

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - NSG "Waldachtal" - Quelle O Unterschwandorf -**  
**17418341300002**

11.12.2017

---

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300002  
**Erfassungseinheit Name** NSG "Waldachtal" - Quelle O Unterschwandorf  
**LRT/(Flächenanteil):** 7220\* - Kalktuffquellen (100%)

---

**Interne Nr.** 7418249413      **Feld Nr.** 7418249413  
**Teilflächenanzahl:** 1      **Fläche (m²)** 504  
**Kartierer** Wedler, A. Ltd. WBK Dir., -      **Erfassungsdatum** 06.05.2013      **Anzahl Nebenbogen:** 0

---

**Beschreibung** Flächige Quellbereiche am Hangfuß mit Kalktuffbildung. Großflächige kalkverkrustete Moospolster- und kleine Tuffhöcker auf einer Breite von 40 bis 50 m. Wasserführung teils gering; Fläche stellenweise versumpft. Die Fläche liegt am Rande einer Bachaue und ist aktuell unbestockt. Es liegt jedoch reichlich Totholz in den Quellen. Oberhalb der Quellen Fichten- Tannen-Baumholz.

---

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Typische Waldquelle ohne erkennbare Störungen; etwas viel Nadelholz in der Nähe sowie reichlich Totholz.

---

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

---

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

---

**TK-Blatt** 7418 (100%)

---

**Nutzungen** - -

---

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

---

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Cratoneuron commutatum			nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Alter Steinbruch S Schietingen - 17418341300003

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300003  
**Erfassungseinheit Name** Alter Steinbruch S Schietingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (99%)

<b>Interne Nr.</b>	7518230294	<b>Feld Nr.</b>	7518230294
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	731
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	28.10.2009 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Aufgelassener Muschelkalk-Steinbruch. Vorwiegend nach Süden exponierte Muschelkalk-Felswand eines aufgelassenen Steinbruchs. Die Felswand ist im Westen bis etwa 20 m hoch und überwiegend voll besonnt, nach Osten zu niedriger auslaufend und hier weitgehend beschattet. Gebanktes Gestein, das durch Spalten, Klüfte, Absätze und kleine Überhänge strukturiert ist. Karge und artenarme Felsvegetation aus Moosen und Flechten. Im Bereich von Felsabsätzen finden sich kleine Fiederzwenkenrasen mit einigen Magerrasenarten, hier z.T. auch einzelne niedere Gehölze (Salweide, Kiefer, Fichte). Am Felsfuß Kalkschutt mit lockerer Sukzession. Im Mittelteil auf halber Höhe kleine Klufthöhle; Eingang mit etwa 1,5 m Höhe, 50 cm Breite und wenigen Metern Tiefe; bis auf Flechten im Eingangsbereich vegetationsfrei aber grundsätzlich für Tierarten zugänglich; keine Störungen erkennbar.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	2013: Wird wohl gelegentlich von Waldbesuchern aufgesucht (Kerzen; Haken an der Felsbasis).
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Trotz artenarmer Felsvegetation und künstlicher Entstehung handelt es sich um einen recht strukturreichen und durch seine Größe regional bedeutsamen Felslebensraum; Gesamtbewertung daher B. Etwas beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7518 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 510 Freizeit/Erholung **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium trichomanes			nein
Bryophyta			nein
LICHENS			nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Felswand am Bahntunnel W Hochdorf - 17418341300004

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300004  
**Erfassungseinheit Name** Felswand am Bahntunnel W Hochdorf  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	7518249309	<b>Feld Nr.</b>	7518249309
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	169
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	28.10.2009 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Beim Bau des Bahntunnels entstandene, nord- bis ostexponierte Muschelkalk-Felswand. Bis etwa 6 m hohe Felswand. Gebanktes Gestein mit wenigen kleineren Spalten. Spärliche und artenarme Felsspaltenvegetation vorwiegend von Flechten und Moosen. Etwas Blasenfarn. Einzelne Tierbauten; oberhalb des Tunnels Felssohle mit Beton verfestigt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Künstliche und strukturarme Felswand mit artenarmer Felsvegetation.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100.002483%)

**TK-Blatt** 7518 (100.002483%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
Cystopteris fragilis			nein
LICHENS			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Waldmeister-Buchenwälder Nagolder Heckengäu - 17418341300005

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300005  
**Erfassungseinheit Name** Waldmeister-Buchenwälder Nagolder Heckengäu  
**LRT/(Flächenanteil):** 9130 - Waldmeister-Buchenwald (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WBK05
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	856492
<b>Kartierer</b>	Angaben fehlen - Altdaten,	<b>Erfassungsdatum</b>	01.01.2013
	-	<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Der Waldmeister-Buchenwald nimmt rund 24,5% der Waldfläche im FFH-Gebiet ein. Das lebensraumtypische Arteninventar befindet sich insgesamt in einem guten Zustand - Erhaltungszustand B. Die Baumartenzusammensetzung ist deutlich von der Rotbuche (54,6%) geprägt. Als Nebenbaumarten treten Eiche, Weißtanne und die Edellaubbaumarten Esche und Berg-Ahorn hinzu. Die Baumartenzusammensetzung der Naturverjüngung ist zu 87% gesellschaftstypisch. Auch in der Verjüngung ist die Rotbuche mit einem Anteil von 44% dominierend. Die lebensraumtypischen Habitatstrukturen sind gut bis hervorragend ausgebildet - Insgesamt Erhaltungszustand A. Beeinträchtigungen sind vorhanden. mittlerer Wildverbiss wurde bei den Baumarten Bergahorn, Esche, Buche, Weißtanne und Fichte festgestellt Erhaltungszustand B.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Mittlerer Verbiss an Buche, Edellaubholz und Weißtanne.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Der Lebensraumtyp [9130] Waldmeister-Buchenwälder ist insgesamt gut ausgebildet - Erhaltungszustand B-. Die Bestände weisen eine naturnahe Baumartenzusammensetzung auf. Der Strukturreichtum (v.a. Totholz, Altersphasen) ist sehr gut ausgeprägt. Beeinträchtigungen treten in Form eines selektiven Wildverbisses insbesondere an Buche, Weiß-Tanne und Edellaubholz (Bergahorn und Esche) auf. Insgesamt ist der Fortbestand des Lebensraumtyps langfristig gesichert.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum**      122 Obere Gäue (86.057%)  
                     150 Schwarzwald-Randplatten (13.943%)

**TK-Blatt**      7417 (2.713%)  
                     7418 (97.287%)

**Nutzungen**      - -

**Beeinträchtigungen**      620 Wildschäden/-verbiss      **Grad** 2      mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Abies			nein
Acer pseudoplatanus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7418341 - Waldmeister-Buchenwälder Nagolder Heckengäu -  
17418341300005

11.12.2017

---

Fagus sylvatica	nein
Fraxinus excelsior	nein
Galium odoratum	nein
Lamium galeobdolon	nein
Lathyrus vernus	nein
Melica uniflora	nein
Milium effusum	nein
Paris quadrifolia	nein
Quercus robur	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Auenwälder mit Erle, Esche und Weide -Nagolder Heckengäu -**  
**17418341300006**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300006  
**Erfassungseinheit Name** Auenwälder mit Erle, Esche und Weide -Nagolder Heckengäu  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WBK06
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	10466
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	12.11.2009 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Schwerpunkt des Vorkommens im FFH-Gebiet ist das Naturschutzgebiet Waldachtal. Kleine Vorkommen befinden sich bei Nagold (Kläranlage), Bösinggen und Mindelsbach. Insgesamt sind 7 Teilflächen kartiert.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Beeinträchtigung durch Verbiss (schwach).
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Der Lebensraumtyp Auenwälder mit Erle, Esche, Weide [*91E0] wird insgesamt mit gut bewertet - Erhaltungszustand B. Hinsichtlich der Entwicklung der Habitatstrukturen (Totholz und Altersphasen) besteht noch Entwicklungspotential

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (57.08%)  
122 Obere Gäue (42.92%)

**TK-Blatt** 7417 (11.82%)  
7418 (88.18%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 620 Wildschäden/-verbiss **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Acer pseudoplatanus			nein
Alnus glutinosa			nein
Athyrium filix-femina			nein
Caltha palustris			nein
Carex acutiformis			nein
Carex pendula			nein
Carex remota			nein
Chrysosplenium oppositifolium			nein
Circaea lutetiana			nein
Corylus avellana			nein
Deschampsia cespitosa			nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Auenwälder mit Erle, Esche und Weide -Nagolder Heckengäu -  
17418341300006

11.12.2017

---

<i>Equisetum sylvaticum</i>	nein
<i>Equisetum telmateia</i>	nein
<i>Euonymus europaeus</i>	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	nein
<i>Fraxinus excelsior</i>	nein
<i>Impatiens noli-tangere</i>	nein
<i>Phalaris arundinacea</i>	nein
<i>Phragmites australis</i>	nein
<i>Prunus padus</i>	nein
<i>Ranunculus ficaria</i>	nein
<i>Ribes rubrum</i>	nein
<i>Rubus caesius</i>	nein
<i>Salix alba</i>	nein
<i>Salix fragilis</i>	nein
<i>Sambucus nigra</i>	nein
<i>Stachys sylvatica</i>	nein
<i>Viburnum opulus</i>	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Waldach SW Beihingen - 17418341300007

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300007  
**Erfassungseinheit Name** Waldach SW Beihingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (55%)

<b>Interne Nr.</b>	7417217294	<b>Feld Nr.</b>	7417217294
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	21412
<b>Kartierer</b>	Schroth, Karl-Eugen	<b>Erfassungsdatum</b>	18.11.2009 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Erlen-Eschenwald mit Bergbach

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnaher Schwarzerlen-Eschenwald im mittleren Abschnitt (verbreitete Abgrenzung) sowie kleinflächig ganz im Westen und als Jungbestand im Osten bis zu der Wiese mit viel Hasel und Aspe. Am Waldrand Galeriewald. Die anderen Flächen sind zwar nach der Entnahme der Fichte naturnah bestockt, aber teilweise noch zu jung und daher nicht eindeutig zuzuordnen - Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100.000021%)

**TK-Blatt** 7417 (100.000021%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Aegopodium podagraria			nein
Alnus glutinosa			nein
Brachypodium sylvaticum			nein
Caltha palustris			nein
Cardamine amara			nein
Chaerophyllum hirsutum			nein
Chrysosplenium alternifolium			nein
Circaea lutetiana			nein
Corylus avellana			nein
Filipendula ulmaria			nein
Fraxinus excelsior			nein
Phalaris arundinacea			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7418341 - Waldach SW Beihingen - 1741834130007

11.12.2017

---

Salix fragilis	nein
Stachys sylvatica	nein
Stellaria nemorum	nein

---

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7418341 - Waldach SW Beihingen - 17418341300007

11.12.2017

---

1. Nebenbogen: 3260 (45%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	1	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (45%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

---

<b>Beschreibung</b>	Naturnaher Bergbach, bewaldeter Abschnitt mit steinig-kiesigem Bachbett, flutende Moose an den Steinen, Bachbett 7-10m breit, Steilufer am Prallhang, an einigen Stellen mit Kiesinseln.
---------------------	--

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Geringe Deckung der flutenden Vegetation; Etwas Störzeiger. Erhaltungszustand B.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Bryophyta		
Rhynchostegium riparioides		

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Waldach unterhalb Unterschwandorf - 17418341300008

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300008  
**Erfassungseinheit Name** Waldach unterhalb Unterschwandorf  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (51%)

**Interne Nr.** 7417225794 **Feld Nr.** 7417225794  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 7582  
**Kartierer** Dieterle, Th. **Erfassungsdatum** 27.10.2009 **Anzahl Nebenbogen:** 1

**Beschreibung** Galeriewald hauptsächlich aus Erlen: örtlich lückig; Erlen teilweise überaltert.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Baumartenzusammensetzung meist LRT-typisch; keine Beeinträchtigungen vorhanden. Unzureichende Habitatstrukturen - Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Aegopodium podagraria			nein
Alnus glutinosa			nein
Brachypodium sylvaticum			nein
Corylus avellana			nein
Euonymus europaeus			nein
Filipendula ulmaria			nein
Fraxinus excelsior			nein
Impatiens noli-tangere			nein
Lonicera xylosteum			nein
Sambucus nigra			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Waldach unterhalb Unterschwandorf - 17418341300008**

11.12.2017

---

1. Nebenbogen: 3260 (49%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	1	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (49%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

---

<b>Beschreibung</b>	Naturnaher Bergbach, leicht mäandrierend, Bachbett kiesig -sandig, mit schönen Steilufeln, bachbegleitendnaturnaher Galeriewald. am Südufer gibt es am Hangfuß auf weiten Uferbereichen Anklänge an den Erlen-Eschenwald
---------------------	--

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	schwache Beeinträchtigung durch Düngung.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnaher, breiter Bergbach, der durch spärliche Unterwasservegetation in Form von Wassermoosen gekennzeichnet und durch Düngungseinfluss gefährdet ist (Fadenalgen) - Erhaltungszustand B.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b>	Düngung, landwirtschaftlich	<b>Grad</b>	schwach
---------------------------	-----------------------------	-------------	---------

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

---

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Bryophyta		
Fontinalis antipyretica		

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Eschen-Quellwald Brunnkolben SO Mindelsbach -**  
**17418341300009**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300009  
**Erfassungseinheit Name** Eschen-Quellwald Brunnkolben SO Mindelsbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (90%)

<b>Interne Nr.</b>	7417261109	<b>Feld Nr.</b>	7417261109
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3847
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	17.11.2009 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Eschen-Stangen- bis Baumholz über einem quellig-sumpfigen Südosthang mit Kalktuffbildung am Ostrand.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Baumartenzusammensetzung LRT-typisch; keine Beeinträchtigungen vorhanden jedoch unzureichende Habitatstrukturen -Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100.000104%)

**TK-Blatt** 7418 (100.000104%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alnus glutinosa			nein
Brachypodium sylvaticum			nein
Carex acutiformis			nein
Cornus sanguinea			nein
Corylus avellana			nein
Deschampsia cespitosa			nein
Euonymus europaeus			nein
Eupatorium cannabinum			nein
Filipendula ulmaria			nein
Fraxinus excelsior			nein
Ligustrum vulgare			nein
Lonicera xylosteum			nein
Phragmites australis			nein
Prunus padus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7418341 - Eschen-Quellwald Brunnkolben SO Mindelsbach -  
17418341300009

11.12.2017

---

---





**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - NSG Waldachtal - Waldach O Unterschwandorf -**  
**17418341300010**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300010  
**Erfassungseinheit Name** NSG Waldachtal - Waldach O Unterschwandorf  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (50%)

<b>Interne Nr.</b>	7418225494	<b>Feld Nr.</b>	7418225494
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	32847
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	27.10.2009
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	2

**Beschreibung** Erlengaleriewald, dem Bruchweiden beigemischt sind; teilweise lückig; im Osten Pappelbestand.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Schwache Beeinträchtigung durch Wildverbiss ;mittlere Beeinträchtigung durch Neophyten (Indisches Springkraut).
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Erlen-Eschenwald mit gut ausgeprägtem Arteninventar und mittleren Beeinträchtigungen (Neophyten). Anzahl an Habitatbäumen und Totholz gering. Insgesamt gute Ausprägung -Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	620 Wildschäden/-verbiß	<b>Grad</b> 1	schwach
	813 Artenveränderung (Neophyten)	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Acer pseudoplatanus			nein
Aegopodium podagraria			nein
Alnus glutinosa			nein
Alnus incana			nein
Caltha palustris			nein
Chaerophyllum hirsutum			nein
Chrysosplenium oppositifolium			nein
Corylus avellana			nein
Deschampsia cespitosa			nein
Filipendula ulmaria			nein
Fraxinus excelsior			nein
Impatiens noli-tangere			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7418341 - NSG Waldachtal - Waldach O Unterschwandorf -  
17418341300010

11.12.2017

---

Prunus padus	nein
Salix fragilis	nein
Sambucus nigra	nein
Stachys sylvatica	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - NSG Waldachtal - Waldach O Unterschwandorf -**  
**17418341300010**

11.12.2017

---

1. Nebenbogen: 3260 (49%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	1	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (49%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

---

<b>Beschreibung</b>	Naturnaher Bergbach, leicht mäandrierend. Bach im Osten durch Stauwehr sehr breit und teils ohne Strömung. Die Bachsohle ist sandig, stellenweise kiesig bis steinig.
---------------------	---

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	a
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Wasserführung teilweise verändert; flutende Unterwasservegetation ist in Form von Wassermoosen ( <i>Fontalis spec.</i> ) spärlich vorhanden. Viel Fadenalgen aufgrund Eutrophierung, daher Erhaltungszustand C.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b>	Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b>	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Wacholderheide im S des NSG Kapf - 17418341300012

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300012  
**Erfassungseinheit Name** Wacholderheide im S des NSG Kapf  
**LRT/(Flächenanteil):** 5130 - Wacholderheiden (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 27/1  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 45073  
**Kartierer** Kannenwischer, Nicole **Erfassungsdatum** 27.07.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Ausgesprochen schöne hügelige westexponierte Wacholderheide an einer Kuppe. Im Zentralbereich sehr kurzrasig mit dichter Vegetation und gut gepflegt. Kleine offene Felsen und Offenbodenstellen, von einigen Bäumen bestockt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	Die Fläche ist ausgesprochen reich an Magerrasenarten, Orchideen wie <i>Gymnadenia conopsea</i> fallen auf. Im NO wenige Magerrasenarten, aber viel <i>Fragaria vesca</i> .
<b>Habitatstruktur</b>	B	Zur Hangunterkante nach Westen leicht verbracht mit wenigen Sukzessionsgehölzen. Nach Nordwesten lichter Kiefernwald mit kräftiger <i>Lonicera xylosteum</i> -Skzession.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	A	gut gepflegte, artenreiche Wacholderheide

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrimonia eupatoria</i>			nein
<i>Agrostis capillaris</i>			nein
<i>Anthyllis vulneraria</i>			nein
<i>Asperula cynanchica</i>			nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>			nein
<i>Briza media</i>			nein
<i>Bromus erectus</i>			nein
<i>Campanula glomerata</i>			nein
<i>Campanula rapunculoides</i>			nein
<i>Campanula rotundifolia</i>			nein
<i>Carex flacca</i>			nein
<i>Carex montana</i>			nein
<i>Carlina acaulis</i>			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Wacholderheide im S des NSG Kapf - 17418341300012

11.12.2017

---

<i>Centaurea jacea</i>	nein
<i>Corylus avellana</i>	nein
<i>Crataegus monogyna</i> agg.	nein
<i>Daucus carota</i>	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	nein
<i>Euphrasia rostkoviana</i>	nein
<i>Festuca ovina</i> agg.	nein
<i>Fragaria vesca</i>	nein
<i>Galium album</i>	nein
<i>Galium verum</i>	nein
<i>Gentiana cruciata</i>	nein
<i>Gymnadenia conopsea</i>	nein
<i>Helianthemum nummularium</i>	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	nein
<i>Hieracium spec.</i>	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	nein
<i>Inula conyza</i>	nein
<i>Juniperus communis</i>	nein
<i>Knautia arvensis</i>	nein
<i>Koeleria pyramidata</i>	nein
<i>Ligustrum vulgare</i>	nein
<i>Linum catharticum</i>	nein
<i>Lonicera xylosteum</i>	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	nein
<i>Medicago lupulina</i>	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	nein
<i>Ononis repens</i>	nein
<i>Picris hieracioides</i>	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	nein
<i>Pinus sylvestris</i>	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	nein
<i>Populus tremula</i>	nein
<i>Potentilla erecta</i>	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	nein
<i>Prunus spinosa</i>	nein
<i>Quercus robur</i>	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	nein
<i>Rosa canina</i> agg.	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	nein
<i>Viburnum lantana</i>	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Schmaler Wacholderheiden-Streifen im Gewinn**  
**Semmelenberg, westlich Oberschwandorf - 17418341300013**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300013  
**Erfassungseinheit Name** Schmaler Wacholderheiden-Streifen im Gewinn Semmelenberg, westlich Oberschwandorf  
**LRT/(Flächenanteil):** 5130 - Wacholderheiden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	232	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1330	
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	28.07.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Magerrasen an einer sehr steilen ostexponierten Kante.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	viel Carex flacca und Bromus erectus
<b>Habitatstruktur</b>	B	Zum Feldweg nach O hin in Schlehengebüsch übergehend, nach W hin weniger steil, dort in mageres Grünland übergehend. Teilweise sehr vegetationsarm, mit wenigen Wachholdern in der Fläche. Nach Süden in dicht werdende Wachholder bzw. Gestrüpp unter Kiefern übergehend. Insgesamt wenig wüchsig, offen und kurzrasig.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Für die sehr geringe Flächengröße gute Zustand

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum**      122 Obere Gäue (97.417%)  
                      150 Schwarzwald-Randplatten (2.583%)

**TK-Blatt**      7417 (100%)

**Nutzungen**      410 Mahd

**Beeinträchtigungen**      1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrimonia eupatoria			nein
Agrostis capillaris			nein
Allium oleraceum			nein
Asperula cynanchica			nein
Astragalus glycyphyllos			nein
Brachypodium pinnatum			nein
Briza media			nein
Bromus erectus			nein
Carex flacca			nein
Carlina acaulis			nein
Carlina vulgaris			nein
Centaurea scabiosa			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7418341 - Schmalere Wacholderheiden-Streifen im Gewann  
Semmelenberg, westlich Oberschwandorf - 17418341300013

11.12.2017

---

<i>Festuca ovina</i> agg.	nein
<i>Galium verum</i>	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	nein
<i>Hieracium spec.</i>	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	nein
<i>Juniperus communis</i>	nein
<i>Koeleria pyramidata</i>	nein
<i>Linum catharticum</i>	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	nein
<i>Ononis repens</i>	nein
<i>Origanum vulgare</i>	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	nein
<i>Prunus spinosa</i>	nein
<i>Rosa canina</i> agg.	nein
<i>Rubus fruticosus</i> agg.	nein
<i>Salvia pratensis</i>	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	nein
<i>Senecio erucifolius</i>	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Wacholderheide im NSG Kapf - Gewinn Täschäcker -**  
**17418341300014**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300014  
**Erfassungseinheit Name** Wacholderheide im NSG Kapf - Gewinn Täschäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 5130 - Wacholderheiden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	28/1	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	12448	
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	28.07.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Magerrasen mit wenig Wacholder im Übergang zu mittlerem Grünland.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Über große Flächen dominiert <i>Centaurea jacea</i> . Stellenweise viel <i>Thymus pulegioides</i> und <i>Carlina acaulis</i> . An kurzrasigen Stellen viel <i>Knautia arvensis</i> , <i>Scabiosa columbaria</i> , <i>Sanguisorba minor</i> und <i>Galium verum</i> , dort wenig Gräser. Arteninventar eher mittleres Grünland.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Teilweise viele, ca. 50 cm hohe Schlehenpolykormone und alte große Ameisenhögel. Wacholder ist eingestreut. Zum Waldsaum hin lichte Kiefern mit viel Wachholder im Unterwuchs.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufwertungspotential vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen**  
410 Mahd  
500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrimonia eupatoria			nein
Agrostis capillaris			nein
Arrhenatherum elatius			nein
Brachypodium pinnatum			nein
Briza media			nein
Campanula rotundifolia			nein
Carlina acaulis			nein
Centaurea jacea			nein
Centaurea scabiosa			nein
Clinopodium vulgare			nein
Daucus carota			nein
Elymus repens			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7418341 - Wacholderheide im NSG Kapf - Gewinn Täschäcker -  
17418341300014

11.12.2017

---

Galium album	nein
Galium verum	nein
Heracleum sphondylium	nein
Hypericum perforatum	nein
Knautia arvensis	nein
Lathyrus pratensis	nein
Leontodon hispidus	nein
Linum catharticum	nein
Lotus corniculatus	nein
Medicago lupulina	nein
Ononis repens	nein
Origanum vulgare	nein
Picris hieracioides	nein
Pimpinella saxifraga	nein
Plantago media	nein
Potentilla neumanniana	nein
Prunella grandiflora	nein
Prunus spinosa	nein
Sanguisorba minor	nein
Scabiosa columbaria	nein
Taraxacum officinale agg.	nein
Thymus pulegioides	nein
Tragopogon pratensis agg.	nein
Trifolium pratense	nein
Trisetum flavescens	nein
Vicia sepium	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Wacholderheide im NSG "Waldach- und Haiterbachtal" -**  
**17418341300015**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300015  
**Erfassungseinheit Name** Wacholderheide im NSG "Waldach- und Haiterbachtal"  
**LRT/(Flächenanteil):** 5130 - Wacholderheiden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	179	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	15072	
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	30.07.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Große, mit Schafen beweidete Wacholderheide im NSG "Waldach- und Haiterbachtal" östlich Unterschwandorf. Südöstlich exponierte Hang, im Oberen Bereich an Wald grenzend.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Teilweise artenarm mit viel <i>Brachypodium pinnatum</i> . Zum südlich angrenzenden Feldhegölz / Feldhecken Übergang in mittleres Grünland, dort mittelwüchsig mit viel <i>Centaurea jacea</i> und <i>Brachypodium pinnatum</i> . Zur Hecke hin viel Schlehenaufwuchs und Disteln. Insgesamt für Flächengröße wenige seltene Arten, stellenweise viel <i>Carlina acaulis</i> .
<b>Habitatstruktur</b>	B	Am mäßig steilen südexponierten Hang schöne kurzrasige Bereiche mit viel Wacholder, dennoch viele Arten des mittleren Grünlands. An steilen Bereichen offene Vegetationsdecke. Zum nördlich angrenzenden Wald Übergang in ruderal Distelfur.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Insgesamt für Flächengröße wenige seltene Arten. Aufwertung durch Pflegemahd sinnvoll. Artenspektrum besser als angrenzende Fläche 257 (EE 016). Daher abgetrennt von dieser.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (94.755%)  
7418 (5.245%)

**Nutzungen** 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrimonia eupatoria			nein
Agrostis capillaris			nein
Asperula cynanchica			nein
Brachypodium pinnatum			nein
Briza media			nein
Bromus erectus			nein
Campanula rotundifolia			nein
Carduus vulgaris			nein
Carex flacca			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7418341 - Wacholderheide im NSG "Waldach- und Haiterbachtal" -  
17418341300015

11.12.2017

---

Carex montana	nein
Carlina acaulis	nein
Centaurea jacea	nein
Centaurea scabiosa	nein
Cirsium acaule	nein
Cirsium vulgare	nein
Daucus carota	nein
Erigeron acris	nein
Euphorbia cyparissias	nein
Euphrasia rostkoviana	nein
Galium verum	nein
Hieracium pilosella	nein
Hippocrepis comosa	nein
Inula conyza	nein
Juniperus communis	nein
Knautia arvensis	nein
Lathyrus pratensis	nein
Leontodon hispidus	nein
Linum catharticum	nein
Lotus corniculatus	nein
Medicago lupulina	nein
Ononis repens	nein
Origanum vulgare	nein
Picris hieracioides	nein
Pimpinella saxifraga	nein
Plantago lanceolata	nein
Plantago media	nein
Potentilla neumanniana	nein
Prunus spinosa	nein
Salvia pratensis	nein
Sanguisorba minor	nein
Scabiosa columbaria	nein
Senecio erucifolius	nein
Thymus pulegioides	nein
Trifolium pratense	nein
Viburnum lantana	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Wacholderheide im NSG "Waldach- und Haiterbachtal" -**  
**17418341300016**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300016  
**Erfassungseinheit Name** Wacholderheide im NSG "Waldach- und Haiterbachtal"  
**LRT/(Flächenanteil):** 5130 - Wacholderheiden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	257	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	12989	
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	30.07.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Große, mit Schafen beweidete Wacholderheide im NSG "Waldach- und Haiterbachtal" östlich Unterschwandorf. Südöstlich exponierte Hang, im oberen Bereich an Fläche Nr. 179, dieser ähnlich jedoch artenärmer.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Teilweise artenarm mit viel <i>Brachypodium pinnatum</i> . Viel <i>Picris hieracioides</i> , <i>Daucus carota</i> , <i>Centaurea jacea</i> und <i>Origanum vulgare</i> . Weniger Magerrasenarten als auf benachbarter Fläche. Insgesamt für Flächengröße wenige seltene Arten, stellenweise viel <i>Carlina acaulis</i>
<b>Habitatstruktur</b>	B	Am mäßig steilen südexponierten Hang schöne kurzrasige Bereiche mit viel Wachholder, viele Arten des mittleren Grünlands. Vegetationsdecke wenige Lücken. An steileren Bereichen etwas offenere Vegetationsdecke.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Insgesamt für Flächengröße wenige seltene Arten, Artenspektrum schlechter als angrenzende Fläche 179 (EE 015). Daher abgetrennt von dieser.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Brachypodium pinnatum			nein
Bromus erectus			nein
Carlina acaulis			nein
Centaurea jacea			nein
Cirsium eriophorum			nein
Daucus carota			nein
Juniperus communis			nein
Origanum vulgare			nein
Picris hieracioides			nein
Sanguisorba minor			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7418341 - Wacholderheide im NSG "Waldach- und Haiterbachtal" -  
17418341300016

11.12.2017

---

Thymus pulegioides

nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Wacholderheide im NSG "Waldach- und Haiterbachtal" -**  
**Gewann Hohweg - 17418341300017**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300017  
**Erfassungseinheit Name** Wacholderheide im NSG "Waldach- und Haiterbachtal" - Gewann Hohweg  
**LRT/(Flächenanteil):** 5130 - Wacholderheiden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	502	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	9369	
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	30.07.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Süd- bis südwestexponierter steiler Unterhang nördlich Waldach im Gewann Hohweg. Die Fläche ist mit Wacholder bestockt. Sie grenzt nach oben an ein Kieferwäldchen an. Nach Osten und zur Straße hin Hecken.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Übergang zu mittlerem Grünland
<b>Habitatstruktur</b>	B	Die Vegetation ist insgesamt dicht und nach unten eng verzahnt mit mittlerem Grünland.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Erfassung während aktueller Beweidungsphase

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Allium oleraceum			nein
Arrhenatherum elatius			nein
Brachypodium pinnatum			nein
Bupleurum falcatum			nein
Centaurea jacea			nein
Cirsium vulgare			nein
Daucus carota			nein
Juniperus communis			nein
Knautia arvensis			nein
Ligustrum vulgare			nein
Lotus corniculatus			nein
Origanum vulgare			nein
Plantago lanceolata			nein
Senecio jacobaea			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Wacholderheide im NSG "Waldach- und Haiterbachtal" -**  
**Gewann Hohweg - 17418341300017**

11.12.2017

---

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Magerrasen im NSG "Mindersbacher Tal" - 17418341300018

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300018  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im NSG "Mindersbacher Tal"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 004  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 2433  
**Kartierer** Kannenwischer, Nicole **Erfassungsdatum** 31.07.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Die leicht verbrachte Magerrasenfläche liegt im Gewann Annenmannshalde westlich Mindersbach, an einem steilen westexponierten Hang, nach Süden an mittleres Grünland angrenzend.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Der Magerrasen ist geprägt von Brachezeigern wie Bupleurum falcatum, Brachypodium pinnatum und Clinopodium vulgare. Kennarten der Kalkmagerrasen wie Asperula cynanchica, Scabiosa columbaria und Dianthus carthusianorum sind selten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Die Vegetation ist dicht bis sehr dicht und mittelhoch wüchsig. Nach Westen einige Schlehenpolykormone und Cornus sanguineum.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	keine

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			nein
Allium vineale			nein
Asperula cynanchica			nein
Astragalus glycyphyllos			nein
Brachypodium pinnatum			nein
Briza media			nein
Bromus erectus			nein
Bupleurum falcatum			nein
Campanula rotundifolia			nein
Carex flacca			nein
Centaurea jacea			nein
Centaurea scabiosa			nein
Clinopodium vulgare			nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Magerrasen im NSG "Mindersbacher Tal" - 17418341300018

11.12.2017

---

Cornus sanguinea	nein
Crataegus monogyna agg.	nein
Dactylis glomerata	nein
Daucus carota	nein
Dianthus carthusianorum	nein
Festuca rubra	nein
Galium album	nein
Galium verum	nein
Linum catharticum	nein
Ononis repens	nein
Pimpinella saxifraga	nein
Prunus spinosa	nein
Rhinanthus alectorolophus	nein
Sanguisorba minor	nein
Scabiosa columbaria	nein
Senecio jacobaea	nein
Solidago canadensis	nein
Thymus pulegioides	nein
Trifolium medium	nein
Viola hirta	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Magerrasen im Gewann Stöckachhalde nördlich Pfrondorf -**  
**17418341300019**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300019  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im Gewann Stöckachhalde nördlich Pfrondorf  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	034	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	173	
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	01.08.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** kleiner Magerrasen an einem mäßig steilen ostexponierten Hang im Gewann Stöckachhalde nördlich Pfrondorf. Der schmale Streifen ist ca. 4-5 m breit. Er wird nach Westen vom Wald und nach Osten von einem stark befahrenem Grünlandstreifen begrenzt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Der Magerrasen ist mit einem reichen und wertvollen Arteninventar ausgestattet. Geprägt wird er von Bromus erectus, Briza media und der für den Naturraum seltenen Küchenschelle. Stellenweise tritt in der dichten Vegetation die Fiederzwenke hervor.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Er ist leicht bis mäßig verbracht, nach Süden sind mehr Sträucher eingestreut, vor allem Schlehen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	sehr schmal und deutliche Verbrachtungstendenzen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100.002%)

**TK-Blatt** 7418 (100.002%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Allium oleraceum			nein
Anthyllis vulneraria			nein
Arrhenatherum elatius			nein
Asperula cynanchica			nein
Briza media			nein
Bromus erectus			nein
Campanula rotundifolia			nein
Carex flacca			nein
Carlina vulgaris			nein
Centaurea jacea			nein
Centaurea scabiosa			nein
Echinops			nein
Euphorbia cyparissias			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7418341 - Magerrasen im Gewann Stöckachhalde nördlich Pfrondorf -  
17418341300019

11.12.2017

---

Helleborus foetidus	nein
Hieracium umbellatum	nein
Hippocrepis comosa	nein
Hypericum perforatum	nein
Koeleria pyramidata	nein
Leontodon hispidus	nein
Linum catharticum	nein
Linum tenuifolium	nein
Onobrychis viciifolia	nein
Ononis repens	nein
Picris hieracioides	nein
Pimpinella saxifraga	nein
Pinus sylvestris	nein
Potentilla neumanniana	nein
Prunella vulgaris	nein
Prunus spinosa	nein
Pulsatilla vulgaris	nein
Quercus robur	nein
Salvia pratensis	nein
Sanguisorba minor	nein
Scabiosa columbaria	nein
Senecio erraticus	nein
Teucrium chamaedrys	nein
Thymus pulegioides	nein
Trifolium medium	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Magerrasen im NSG "Egenhäuser Kapf" - 17418341300020

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300020  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im NSG "Egenhäuser Kapf"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 125  
**Teilflächenanzahl:** 3 **Fläche (m²)** 3286  
**Kartierer** Kannenwischer, Nicole **Erfassungsdatum** 27.07.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Kleine Magerrasenflecken in einer Geländesenke oder auf Geländehügeln oder am Wegrand.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Thymus pulegioides und Hieracium pilosella sind häufig.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Flächen teilweise mit offenen Steinen. Meist kurzrasige Vegetation mit viel Moos. Je nach Pflege auch viele kleine alte Schlehenpolykormone eingestreut. Auch mit Gebüsch aus Schlehen teilweise verzahnt. Andere Flächen mit eingestreuten Gehölzen wie Feldahorn, Roter Hartriegel und Kiefern. Die nördliche Teilfläche ist eng verzahnt mit mittlerem Grünland.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Eine Teilfläche wird durch die Nähe zum Wanderparkplatz oft befahren bzw. betreten.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Kleinteiligkeit. Auf Teilfläche starker Druck durch Freizeitnutzung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 714 Weg/Pfad **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria			nein
Asperula cynanchica			nein
Briza media			nein
Campanula rotundifolia			nein
Carex flacca			nein
Carlina acaulis			nein
Daucus carota			nein
Euphorbia cyparissias			nein
Galium verum			nein
Hieracium pilosella			nein
Koeleria pyramidata			nein
Linum catharticum			nein
Ononis repens			nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Magerrasen im NSG "Egenhäuser Kapf" - 17418341300020

11.12.2017

---

Plantago media	nein
Potentilla verna	nein
Sanguisorba minor	nein
Thymus pulegioides	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Magerrasen im NSG "Egenhäuser Kapf" - 17418341300021

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300021  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im NSG "Egenhäuser Kapf"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	126
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m²)</b>	16049
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	27.07.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Große Magerrasenbereiche in Verbindung mit einem alten Steinbruch im NSG "Egenhäuser Kapf".

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Kleinwüchsige Kräuter wie Thymus pulegioides und Potentilla neumanniana häufig.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Die Vegetation ist überwiegend kurzrasig, Kräuter dominieren, dadurch wenig Gräser, moosreich. Bis auf wenige junge Kiefern kaum Sukzessionsgehölze. Stellenweise Überleitung zum Trockenrasen mit Sedum acre und vielen Flechten. Das Relief der größten Teilfläche ist fast eben mit offenen Steinen und einer Bunkerruine in der Mitte. Teilflächen im Steinbruch weniger gut entwickelt: lichte Vegetation.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	keine

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			nein
Anthyllis vulneraria			nein
Asperula cynanchica			nein
Brachypodium pinnatum			nein
Briza media			nein
Calamagrostis epigejos			nein
Campanula rotundifolia			nein
Carlina acaulis			nein
Centaurea scabiosa			nein
Cerastium arvense			nein
Cladina rangiferina			nein
Dianthus carthusianorum			nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Magerrasen im NSG "Egenhäuser Kapf" - 17418341300021

11.12.2017

---

Echium vulgare	nein
Euphrasia rostkoviana	nein
Festuca ovina agg.	nein
Festuca rubra	nein
Galium verum	nein
Hieracium pilosella	nein
Hieracium spec.	nein
Koeleria pyramidata	nein
Linum catharticum	nein
Onobrychis viciifolia	nein
Ononis repens	nein
Pimpinella saxifraga	nein
Potentilla neumanniana	nein
Scabiosa columbaria	nein
Sedum acre	nein
Silene vulgaris	nein
Teucrium chamaedrys	nein
Thymus pulegioides	nein
Verbascum lychnitis	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Magerrasen im NSG "Egenhäuser Kapf" - 17418341300022

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300022  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im NSG "Egenhäuser Kapf"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	129
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	5433
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	27.07.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Magerrasen mit vielen Büschen auf hügeligem Relief im NSG "Egenhäuser Kapf".

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Viele Magerrasenarten wie Koeleria pyramidata. Stellenweise viel Glatthafer. Nach Westen Übergang in artenarmes Grünland.
<b>Habitatstruktur</b>	B	In der Fläche viele Gehölze mittlerer Standorte eingestreut, mit etwas Wachholder. Fläche teilweise von Feldhecken begrenzt. Dort teilweise Übergang in mittleres Grünland. Leichter Schlehenaufwuchs in der Fläche. Vegetation überwiegend kurzrasig, moosreich, teils wenige offene Steine, Boden flachgründig.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	keine

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer campestre			nein
Agrimonia eupatoria			nein
Agrostis capillaris			nein
Arrhenatherum elatius			nein
Asperula cynanchica			nein
Astragalus glycyphyllos			nein
Brachypodium pinnatum			nein
Briza media			nein
Bromus erectus			nein
Campanula rotundifolia			nein
Carlina acaulis			nein
Centaurea jacea			nein
Centaurea scabiosa			nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Magerrasen im NSG "Egenhäuser Kapf" - 17418341300022

11.12.2017

---

Cornus sanguinea	nein
Daucus carota	nein
Dianthus carthusianorum	nein
Euphorbia cyparissias	nein
Galium verum	nein
Hieracium pilosella	nein
Koeleria pyramidata	nein
Leontodon hispidus	nein
Linum catharticum	nein
Lotus corniculatus	nein
Onobrychis viciifolia	nein
Ononis repens	nein
Pimpinella saxifraga	nein
Plantago media	nein
Poa pratensis	nein
Polygala vulgaris	nein
Potentilla neumanniana	nein
Prunella vulgaris	nein
Prunus spinosa	nein
Rosa canina agg.	nein
Sanguisorba minor	nein
Stachys recta	nein
Taraxacum officinale agg.	nein
Teucrium chamaedrys	nein
Thymus pulegioides	nein
Trifolium pratense	nein
Vicia sepium	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Magerrasen im NSG "Egenhäuser Kapf" - 17418341300023

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300023  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im NSG "Egenhäuser Kapf"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 166  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 10537  
**Kartierer** Kannenwischer, Nicole **Erfassungsdatum** 27.07.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Von Magerrasen bewachsene Teile eines alten Steinbruchs im NSG "Egenhäuser Kapf". Teils noch alte Beton- und Eisenteile. Das Relief ist teilweise steil. Die offenen Felsen sind 4-6 m hoch ohne typische Vegetation. Beweidung mit Schafen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Störstellen mit Melilotus albus, Geranium robertianum und Rubus caesius fallen auf. Sambucus ebulus stellenweise eingestreut.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Die Vegetation ist teils wüchsig, teils kurzrasig und moosreich. Wenig Schlehenaufwuchs und fleckenweise viel Roter Hartriegel fallen auf. Stellenweise ist die Fläche stark verbracht mit viel Origanum vulgare.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Aufwertung durch Gehölzentfernung möglich

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer campestre			nein
Anthyllis vulneraria			nein
Arrhenatherum elatius			nein
Asperula cynanchica			nein
Brachypodium pinnatum			nein
Briza media			nein
Carlina acaulis			nein
Cornus sanguinea			nein
Crataegus monogyna agg.			nein
Dianthus carthusianorum			nein
Euphorbia cyparissias			nein
Festuca ovina agg.			nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Magerrasen im NSG "Egenhäuser Kapf" - 17418341300023

11.12.2017

---

Galium verum	nein
Geranium robertianum	nein
Hieracium pilosella	nein
Hieracium spec.	nein
Inula conyza	nein
Koeleria pyramidata	nein
Leontodon hispidus	nein
Linum catharticum	nein
Lonicera xylosteum	nein
Melilotus albus	nein
Onobrychis viciifolia	nein
Ononis repens	nein
Pimpinella saxifraga	nein
Prunella grandiflora	nein
Prunus spinosa	nein
Rosa canina agg.	nein
Rubus caesius	nein
Sambucus ebulus	nein
Sanguisorba minor	nein
Scabiosa columbaria	nein
Stachys recta	nein
Teucrium chamaedrys	nein
Thymus pulegioides	nein
Urtica dioica	nein
Verbascum lychnitis	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Magerrasen im Gewann Haslach nördlich Gündrichen -**  
**17418341300024**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300024  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im Gewann Haslach nördlich Gündrichen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	205	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3199	
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	25.07.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** kleiner Magerrasen umgeben von Äckern an einem flachen südexponierten Hang im Gewann Haslach nördlich Gündrichen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Im Osten kurzrasige Bereiche mit viel <i>Prunella grandiflora</i> , <i>Briza media</i> und kleinwüchsigen Magerrasenarten, dort stellenweise viel <i>Brachypodium pinnatum</i> . <i>Carlina vulgaris</i> ist häufig.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Die Vegetation ist insgesamt dicht, die Fläche mit einigen Kiefern und kleinen Wachholdergebüschchen bestockt. Im Westen ist die Fläche leicht verbracht und grasreich mit viel <i>Bromus erectus</i> aber noch keine weiteren Sukzessionsstadien, durch sehr viel <i>Vicia cracca</i> dichtfilzig.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Aufwertbar zu A

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 520 Weidebrache

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Allium spec.			nein
Anthyllis vulneraria			nein
Arrhenatherum elatius			nein
Asperula cynanchica			nein
Astragalus glycyphyllos			nein
Berberis vulgaris			nein
Brachypodium pinnatum			nein
Briza media			nein
Bromus erectus			nein
Campanula glomerata			nein
Campanula rotundifolia			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7418341 - Magerrasen im Gewann Haslach nördlich Gündrichen -  
17418341300024

11.12.2017

---

<i>Carlina acaulis</i>	nein
<i>Centaurea jacea</i>	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	nein
<i>Corylus avellana</i>	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	nein
<i>Festuca ovina</i> agg.	nein
<i>Galium verum</i>	nein
<i>Helianthemum nummularium</i>	nein
<i>Helictotrichon pratense</i>	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	nein
<i>Hieracium umbellatum</i>	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	nein
<i>Juniperus communis</i>	nein
<i>Knautia arvensis</i>	nein
<i>Koeleria pyramidata</i>	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	nein
<i>Linaria vulgaris</i>	nein
<i>Linum catharticum</i>	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	nein
<i>Melampyrum arvense</i>	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	nein
<i>Ononis repens</i>	nein
<i>Orobanche spec.</i>	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	nein
<i>Poa pratensis</i>	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	nein
<i>Prunus spinosa</i>	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	nein
<i>Rosa canina</i> agg.	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	nein
<i>Silene vulgaris</i>	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	nein
<i>Viburnum opulus</i>	nein
<i>Vicia cracca</i>	nein
<i>Viola hirta</i>	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Magerrasenrest im Steinachtal - Gewinn Kühstelle -**  
**17418341300025**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300025  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasenrest im Steinachtal - Gewinn Kühstelle  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	236	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	148	
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	23.07.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleiner, südostexponiert Magerrasen am Waldrand im Steinachtal (Gewinn Kühstelle).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Brachypodium pinnatum dominiert in der dichten Vegetation. Weitere Brachezeiger wie Origanum vulgare sind häufig, einige Sukzessionsgehölze kommen auf. Wertgebende wie Helianthemum nummularium und Carlina acaulis sind noch vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Ameisenhügel fallen auf. Ein kleiner Streifen zu einem Bänkchen hin ist gemäht.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Im Norden liegen Gehölzreste.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	keine

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (99.998%)

**TK-Blatt** 7418 (99.998%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 421 Ablagerung organischer Stoffe      **Grad** 1      schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrimonia eupatoria			nein
Brachypodium pinnatum			nein
Briza media			nein
Campanula glomerata			nein
Carex flacca			nein
Carlina acaulis			nein
Centaurea jacea			nein
Clinopodium vulgare			nein
Euphorbia cyparissias			nein
Fragaria vesca			nein
Galium verum			nein
Helianthemum nummularium			nein
Knautia arvensis			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7418341 - Magerrasenrest im Steinachtal - Gewann Kühstelle -  
17418341300025

11.12.2017

---

Linum catharticum	nein
Lotus corniculatus	nein
Origanum vulgare	nein
Pimpinella saxifraga	nein
Potentilla heptaphylla	nein
Potentilla neumanniana	nein
Prunella vulgaris	nein
Rhinanthus alectorolophus	nein
Sanguisorba minor	nein
Thymus pulegioides	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Magerrasen-Flächen nördlich Oberschwandorf -**  
**17418341300026**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300026  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen-Flächen nördlich Oberschwandorf  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	238	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	7	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5794	
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	28.07.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Magerrasenflecken nördlich Oberschwandorf, befinden sich in enger Verbindung zum mittleren Grünland. Beweidet mit Schafen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Insgesamt dominieren meist Arten des mittleren Grünlands. Westfläche: sehr viel Thymus pulegioides, restliche Flächen entweder mit viel Schlehen und Brachypodium pinnatum oder fließende Übergänge zu 6510, je nach Relief im Gelände
<b>Habitatstruktur</b>	B	Westfläche: stark an mittleres Grünland angelehnter steilerer Teil eines großen südexponierten Grünlandschlags, kurzrasig. Zum Waldrand hin stark verbracht mit vielen Büschen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Übergang zu mittlerem Grünland

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (52.641%)  
122 Obere Gäue (47.359%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrimonia eupatoria			nein
Brachypodium pinnatum			nein
Bromus erectus			nein
Bupleurum falcatum			nein
Campanula rotundifolia			nein
Carex flacca			nein
Carex montana			nein
Centaurea jacea			nein
Daucus carota			nein
Dianthus carthusianorum			nein
Festuca ovina agg.			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7418341 - Magerrasen-Flächen nördlich Oberschwandorf -  
17418341300026

11.12.2017

---

Galium album	nein
Hieracium pilosella	nein
Linum catharticum	nein
Lotus corniculatus	nein
Ononis repens	nein
Picris hieracioides	nein
Pimpinella saxifraga	nein
Polygala vulgaris	nein
Potentilla neumanniana	nein
Prunus spinosa	nein
Thymus pulegioides	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Magerrasenstreifen an K4373 von Schietingen nach Haiterbach**  
**- 17418341300027**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300027  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasenstreifen an K4373 von Schietingen nach Haiterbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	288	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2584	
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	23.07.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleine Magerrasenflächen, ca. 3-4m breit, an süd-südostexponierter Straßenböschung der Kreisstraße K4373 von Schietingen nach Haiterbach. Flächen in enger Verbindung zum mittleren Grünland.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Arteninventar je nach Teilfläche mehr oder weniger vorhanden. In gepflegten Bereichen mit niedrigwüchsigen Arten wie Hieracium pilosella, Teucrium chamaedrys. In verbrachten Bereichen mit Bromus erectus und Helicotrichon pratensis Horsten sowie Gehölzaufwuchs, Acer campstre, Ligustrum vulgare, Prunus spinosa.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Die Südfläche ist eine kurzrasige, sehr steile flachgründige Straßenböschung. Die Fläche oberhalb ein ca. 1m breiter verbrachter Absatz im Grünland. Die weiteren Flächen sind meist klein und mehr oder weniger stark verbracht.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	keine

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Acer campestre			nein
Anthyllis vulneraria			nein
Asperula cynanchica			nein
Brachypodium pinnatum			nein
Bromus erectus			nein
Bupleurum falcatum			nein
Campanula glomerata			nein
Campanula rotundifolia			nein
Carex flacca			nein
Carlina acaulis			nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Magerrasenstreifen an K4373 von Schietingen nach Haiterbach  
- 17418341300027

11.12.2017

---

<i>Centaurea scabiosa</i>	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	nein
<i>Festuca ovina</i> agg.	nein
<i>Galium verum</i>	nein
<i>Genista sagittalis</i>	nein
<i>Helictotrichon pratense</i>	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	nein
<i>Knautia arvensis</i>	nein
<i>Koeleria pyramidata</i>	nein
<i>Linaria vulgaris</i>	nein
<i>Ononis repens</i>	nein
<i>Origanum vulgare</i>	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	nein
<i>Salvia pratensis</i>	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Magerrasenstreifen im Gewann Brunnhansen südwestl.**  
**Schietingen - 17418341300028**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300028  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasenstreifen im Gewann Brunnhansen südwestl. Schietingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	297	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1178	
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	24.07.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Der flachgründige Magerrasen liegt an einem ostexponierten Hang und wird nach Westen von einem Fichtenforst begrenzt. Die Fläche wird mit Schafen beweidet.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mit vielen Arten des mittleren Grünlands. Insbesondere viele kleinwüchsige Magerrasenarten wie Hieracium pilosella und Thymus pulegioides fallen auf. Wenige weitere Kennarten wie Dianthus carthusianorum und Carlina acaulis treten auf.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Boden ist flachgründig mit vielen Offenbodenstellen und die Vegetation dadurch sehr lückig.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	keine

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** größere Teilflächen liegen außerhalb FFH-Gebiet, Grenze verläuft durch.

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			nein
Agrimonia eupatoria			nein
Arrhenatherum elatius			nein
Asperula cynanchica			nein
Brachypodium pinnatum			nein
Campanula rotundifolia			nein
Carex flacca			nein
Carlina acaulis			nein
Carlina vulgaris			nein
Centaurea jacea			nein
Centaurea scabiosa			nein
Cirsium eriophorum			nein
Clinopodium vulgare			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Magerrasenstreifen im Gewann Brunnhansen südwestl.**  
**Schietingen - 17418341300028**

11.12.2017

---

Cornus sanguinea	nein
Crataegus monogyna agg.	nein
Daucus carota	nein
Dianthus carthusianorum	nein
Euphorbia cyparissias	nein
Festuca ovina agg.	nein
Galium verum	nein
Hieracium pilosella	nein
Hypericum perforatum	nein
Knautia arvensis	nein
Ligustrum vulgare	nein
Linum catharticum	nein
Ononis repens	nein
Origanum vulgare	nein
Picris hieracioides	nein
Plantago media	nein
Potentilla neumanniana	nein
Rhinanthus aristatus	nein
Rubus caesius	nein
Salvia pratensis	nein
Sanguisorba minor	nein
Scabiosa columbaria	nein
Teucrium chamaedrys	nein
Thymus pulegioides	nein
Vicia sepium	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Magerrasen nördlich Gündringen - Gewann Galgenberg -**  
**17418341300029**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300029  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen nördlich Gündringen - Gewann Galgenberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	318	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4608	
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	25.07.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Magerrasen an einem sehr steilen westexponierten Hang oberhalb Gündringen. Die Fläche ist eingezäunt und durch massive Verbuschung vom Rand her schwer zugänglich. Nach Osten vom Wald begrenzt. Dort Offenboden mit vielen Schlehen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Vom Rand her viel <i>Brachypodium pinnatum</i> . Einige Waldarten wie <i>Fragaria vesca</i> , <i>Helleborus foetidus</i> und <i>Clematis vitalba</i> fallen auf. Die offenen Zentralbereiche sind kräuterreich mit viel <i>Anthericum ramosum</i> , <i>Aster amellus</i> , <i>Bupleurum falcatum</i> und <i>Teucrium chamaedrys</i> .
<b>Habitatstruktur</b>	B	Insgesamt ist die Fläche flachgründig mit offenen Steinen. Die Westfläche ist mit mehreren Meter hohen Gehölzen bestanden, darunter Robinie, Kiefer und Schlehen
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Freipflege nötig.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 520 Weidebrache

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Acer campestre			nein
Agrimonia eupatoria			nein
Anthericum ramosum			nein
Asperula cynanchica			nein
Aster amellus			nein
Berberis vulgaris			nein
Brachypodium pinnatum			nein
Bupleurum falcatum			nein
Campanula glomerata			nein
Campanula rapunculus			nein
Carex flacca			nein
Centaurea scabiosa			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7418341 - Magerrasen nördlich Gündringen - Gewann Galgenberg -  
17418341300029

11.12.2017

---

Clematis vitalba	nein
Cotoneaster integerrimus	nein
Crataegus monogyna agg.	nein
Daucus carota	nein
Dianthus carthusianorum	nein
Euphorbia cyparissias	nein
Fragaria vesca	nein
Galium verum	nein
Helianthemum nummularium	nein
Helleborus foetidus	nein
Hieracium pilosella	nein
Hippocrepis comosa	nein
Hypericum perforatum	nein
Inula conyza	nein
Juniperus communis	nein
Knautia arvensis	nein
Ligustrum vulgare	nein
Mahonia aquifolium	nein
Melica uniflora	nein
Origanum vulgare	nein
Pimpinella saxifraga	nein
Pinus sylvestris	nein
Potentilla heptaphylla	nein
Potentilla neumanniana	nein
Primula veris	nein
Prunus spinosa	nein
Quercus robur	nein
Robinia pseudoacacia	nein
Rubus fruticosus agg.	nein
Salvia pratensis	nein
Sanguisorba minor	nein
Stachys recta	nein
Teucrium chamaedrys	nein
Thymus pulegioides	nein
Trifolium medium	nein
Viburnum opulus	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Magerrasen-Flächen im NSG "Haierbacher Heckengäu" im**  
**Gewann Schellenbühl - 17418341300030**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300030  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen-Flächen im NSG "Haierbacher Heckengäu" im Gewann Schellenbühl  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	348	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6600	
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	25.07.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Magerrasen als großer Teil eines mageren Grünlandschlags an einem westexponierten flachen Hang im Gewann Schellenbühl, südwestlich haierbach. Im NSG "Haierbacher Heckengäu".

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Bromus erectus dominiert. Genista sagittalis, Potentilla neumanniana und Dianthus carthusianorum sind reichlich.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Die Vegetation ist moosreich und offen aber nicht lückig. Der Boden ist fleckenweise flachgründig. Das Gräser-Kräuter-Verhältnis ist ausgewogen, die Arten sind homogen verteilt. Um wenige Gebüsche mit Kiefern, Schlehen und Wachholder etwas wüchsiger. Die Pflege ist gut, wenig aufkommende Gehölze und keine Verbrachungszeichen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	keine

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			nein
Arrhenatherum elatius			nein
Asperula cynanchica			nein
Brachypodium pinnatum			nein
Briza media			nein
Bromus erectus			nein
Campanula rotundifolia			nein
Carlina acaulis			nein
Centaurea scabiosa			nein
Convolvulus arvensis			nein
Cornus sanguinea			nein
Cynosurus cristatus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7418341 - Magerrasen-Flächen im NSG "Haitebacher Heckengäu" im  
Gewann Schellenbühl - 17418341300030

11.12.2017

---

Dactylis glomerata	nein
Daucus carota	nein
Dianthus carthusianorum	nein
Echium vulgare	nein
Euphorbia cyparissias	nein
Festuca ovina agg.	nein
Galium verum	nein
Genista sagittalis	nein
Helianthemum nummularium	nein
Hieracium pilosella	nein
Knautia arvensis	nein
Koeleria pyramidata	nein
Linum catharticum	nein
Lotus corniculatus	nein
Medicago lupulina	nein
Ononis repens	nein
Origanum vulgare	nein
Pimpinella saxifraga	nein
Potentilla neumanniana	nein
Prunella grandiflora	nein
Prunus spinosa	nein
Scabiosa columbaria	nein
Sedum acre	nein
Senecio jacobaea	nein
Teucrium chamaedrys	nein
Thymus pulegioides	nein
Trifolium campestre	nein
Veronica teucrium	nein
Vicia cracca	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Magerrasen-Flächen im NSG "Haiterbacher Heckengäu" im**  
**Gewann Staudach - 17418341300031**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300031  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen-Flächen im NSG "Haiterbacher Heckengäu" im Gewann Staudach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	349	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8014	
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	29.07.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Magerrasen süd-südwestlich Haiterbach im Gewann Staudach, NSG "Haiterbacher Heckengäu"; Übergang zu Magerwiese. Hufeisenförmige Fläche an einem flachen nordwestexponierten flachen Hang, in der Mitte lichter Kiefernwald.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Glatthafer dominiert, teilweise viel <i>Brachypodium pinnatum</i> . Magerrasenarten bis auf <i>Galium verum</i> reliktiert an flachgründigen Stellen. Nordteil leitet noch deutlicher zum mittleren Grünland über mit viel <i>Trifolium pratense</i> .
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist dichtfilzig und mittelwüchsig aber nicht verbracht. Wenige offene Steine.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Nordteil durch Holzeinschlag herumliegende Äste. Nach Nordosten komplett zerfahren.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	eventuell Aufwertung möglich

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 430 Mulchmäh

<b>Beeinträchtigungen</b>	425 Holzlagerung	<b>Grad</b> 2	mittel
	808 Tritt/Befahren	3	stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			nein
Allium oleraceum			nein
Arrhenatherum elatius			nein
Brachypodium pinnatum			nein
Briza media			nein
Bromus erectus			nein
Carlina acaulis			nein
Cerastium holosteoides			nein
Dactylis glomerata			nein
Daucus carota			nein
Dianthus carthusianorum			nein
Fragaria vesca			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7418341 - Magerrasen-Flächen im NSG "Haiterbacher Heckengäu" im  
Gewann Staudach - 17418341300031

11.12.2017

---

Galium album	nein
Galium verum	nein
Genista sagittalis	nein
Knautia arvensis	nein
Koeleria pyramidata	nein
Lotus corniculatus	nein
Onobrychis viciifolia	nein
Ononis repens	nein
Pimpinella saxifraga	nein
Plantago lanceolata	nein
Plantago media	nein
Potentilla neumanniana	nein
Prunella grandiflora	nein
Prunella vulgaris	nein
Sanguisorba minor	nein
Sedum acre	nein
Silene vulgaris	nein
Taraxacum officinale agg.	nein
Thymus pulegioides	nein
Trifolium pratense	nein
Trisetum flavescens	nein
Veronica teucrium	nein
Vicia cracca	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Magerrasen im NSG "Waldach- und Haiterbachtal" -**  
**17418341300032**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300032  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im NSG "Waldach- und Haiterbachtal"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	521	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3715	
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	30.07.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Magerrasen an einem steilen südexponierten Hang nördlich Unterschwandorf. Fläche nach oben von Wald und nach unten von einer Hecke begrenzt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Nach Osten kommen verstärkt Arten des mittleren Grünlands dazu. Insgesamt ist die Fläche leicht verbracht mit viel <i>Origanum vulgare</i> und <i>Brachypodium pinnatum</i> , wenige junge Gehölze kommen auf. Kennarten der Magerrasen wie <i>Carlina acaulis</i> und <i>Asperula cynanchica</i> sind selten. Zum Wald hin wächst viel <i>Lithospermum officinale</i> . In der Mitte ein großer Fleck mit <i>Calamagrostis epigejos</i> .
<b>Habitatstruktur</b>	B	Die Vegetation ist dicht und mittelwüchsig. Einige Kiefern und Feldahorn stehen in der Fläche. ÖLeichte Verbrachungstendenz.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	keine

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Acer campestre			nein
Agrimonia eupatoria			nein
Agrostis capillaris			nein
Arrhenatherum elatius			nein
Asperula cynanchica			nein
Astragalus glycyphyllos			nein
Brachypodium pinnatum			nein
Bromus erectus			nein
Bupleurum falcatum			nein
Calamagrostis epigejos			nein
Campanula rotundifolia			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7418341 - Magerrasen im NSG "Waldach- und Haiterbachtal" -  
17418341300032

11.12.2017

---

Carduus vulgaris	nein
Carex flacca	nein
Carlina acaulis	nein
Centaurea jacea	nein
Centaurea scabiosa	nein
Clinopodium vulgare	nein
Daucus carota	nein
Erigeron acris	nein
Festuca rubra	nein
Galium album	nein
Galium verum	nein
Helleborus foetidus	nein
Inula conyza	nein
Juniperus communis	nein
Linum catharticum	nein
Lithospermum officinale	nein
Lotus corniculatus	nein
Malva verticillata	nein
Ononis repens	nein
Origanum vulgare	nein
Picris hieracioides	nein
Pimpinella saxifraga	nein
Plantago lanceolata	nein
Prunus spinosa	nein
Salvia pratensis	nein
Sanguisorba minor	nein
Senecio erucifolius	nein
Taraxacum officinale agg.	nein
Thymus pulegioides	nein
Verbascum lychnitis	nein
Veronica teucrium	nein
Vicia cracca	nein
Viola hirta	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Magerrasen entlang Bahnlinie Nagold-Eutingen, unterhalb**  
**Ruine Dachsberg - 17418341300033**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300033  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen entlang Bahnlinie Nagold-Eutingen, unterhalb Ruine Dachsberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	24/2	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	5	<b>Fläche (m²)</b>	7056	
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	24.07.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Steile westexponierte Magerrasenflächen entlang Bahnlinie Nagold - Eutingen, unterhalb Ruine Dachsberg.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Das Arteninventar ist gut mit viel Teucrium chamaedrys und Scabiosa columbaria.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Die Flächen sind mit Brachypodium pinnatum und Origanum vulgare insbesondere vom Rand her leicht verbracht. Je nach Fläche kommen einige kleine Gehölze auf. Teilweise ist die Vegetation lückig mit einer dicken Moosschicht. Von der zurückliegenden Freistellung zeugen noch Waldarten wie Helleborus foetidus. Zur Hangunterkante gehen die Flächen in Gleisschotter über.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	keine

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (45.205%)  
7518 (54.795%)

**Nutzungen** 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Acer pseudoplatanus			nein
Ajuga genevensis			nein
Athamanta spec.			nein
Betonica officinalis			nein
Brachypodium pinnatum			nein
Briza media			nein
Campanula rapunculoides			nein
Campanula rotundifolia			nein
Carex flacca			nein
Carlina acaulis			nein
Carlina vulgaris			nein
Centaurea jacea			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Magerrasen entlang Bahnlinie Nagold-Eutingen, unterhalb**  
**Ruine Dachsberg - 17418341300033**

11.12.2017

---

<i>Clinopodium vulgare</i>	nein
<i>Cornus sanguinea</i>	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	nein
<i>Festuca ovina</i> agg.	nein
<i>Galium pumilum</i>	nein
<i>Helleborus foetidus</i>	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	nein
<i>Hieracium spec.</i>	nein
<i>Ligustrum vulgare</i>	nein
<i>Linum catharticum</i>	nein
<i>Mycelis muralis</i>	nein
<i>Origanum vulgare</i>	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	nein
<i>Prunus spinosa</i>	nein
<i>Robinia pseudoacacia</i>	nein
<i>Rubus fruticosus</i> agg.	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	nein
<i>Senecio erucifolius</i>	nein
<i>Silene vulgaris</i>	nein
<i>Solidago virgaurea</i>	nein
<i>Stachys recta</i>	nein
<i>Tanacetum corymbosum</i>	nein
<i>Tanacetum vulgare</i>	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	nein
<i>Valeriana officinalis</i>	nein
<i>Viburnum opulus</i>	nein
<i>Viola hirta</i>	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Magerrasen im NSG "Egenhäuser Kapf" - 17418341300034

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300034  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im NSG "Egenhäuser Kapf"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	28/3
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	14062
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	28.07.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Magerrasen an flachen westexponierten Hang im Gewinn Hofäcker im NSG "Egenhäuser Kapf".

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Oft kaum Gräser: Briza media, Festuca ovina und Koeleria pyramidata. Sehr viele kleinwüchsige Kräuter wie Hieracium pilosella. Gentiana cruciata und Cirsium acaule selten.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Sehr flachgründig, offene Steine, Offenbodenstellen und alte Baumstümpfe. Ganz vereinzelt Wachholder in der Fläche. Weniger 20-40 cm hoher Gehölzaufwuchs. Stellenweise eng verzahnt mit angrenzendem mittleren Grünland. Vegetation insgesamt sehr kurzrasig, 3-4 cm hoch, moosreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Übergang zu mittlerem Grünland

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrimonia eupatoria			nein
Agrostis capillaris			nein
Asperula cynanchica			nein
Brachypodium pinnatum			nein
Briza media			nein
Bupleurum falcatum			nein
Carex flacca			nein
Carex montana			nein
Carlina acaulis			nein
Carlina vulgaris			nein
Cirsium acaule			nein
Cirsium vulgare			nein
Corylus avellana			nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Magerrasen im NSG "Egenhäuser Kapf" - 17418341300034

11.12.2017

---

Festuca ovina agg.	nein
Gentiana cruciata	nein
Hieracium pilosella	nein
Hippocrepis comosa	nein
Koeleria pyramidata	nein
Leontodon hispidus	nein
Linum catharticum	nein
Lotus corniculatus	nein
Ononis repens	nein
Pimpinella saxifraga	nein
Plantago media	nein
Potentilla neumanniana	nein
Prunella vulgaris	nein
Sanguisorba minor	nein
Scabiosa columbaria	nein
Thymus pulegioides	nein
Viburnum lantana	nein
Vicia cracca	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Magerrasen entlang Bahnlinie Nagold-Eutingen, unterhalb**  
**B463 - 17418341300035**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300035  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen entlang Bahnlinie Nagold-Eutingen, unterhalb B463  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	23/5		
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3624		
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	23.07.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Sehr steile westexponierte Magerrasenflächen entlang Bahnlinie Nagold - Eutingen, unterhalb Serpentine B463.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Das Arteninventar ist reichlich mit viel Seseli libanotis. Von der bereits länger zurückliegenden Freistellung zeugen noch alte Baumstümpfe und Waldarten wie Helleborus foetidus.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Die Flächen sind mit Brachypodium pinnatum und Origanum vulgare vom Rand her leicht verbracht. Wenige kleine Gehölze kommen auf. Offene, vom Moos bewachsene Felsblöcke fallen auf. Zur Hangunterkante gehen die Flächen in Gleisschatter über.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	keine

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			nein
Anthyllis vulneraria			nein
Brachypodium pinnatum			nein
Briza media			nein
Bromus erectus			nein
Campanula persicifolia			nein
Campanula rotundifolia			nein
Carex flacca			nein
Clinopodium vulgare			nein
Dianthus carthusianorum			nein
Euphorbia cyparissias			nein
Festuca ovina agg.			nein
Helleborus foetidus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7418341 - Magerrasen entlang Bahnlinie Nagold-Eutingen, unterhalb  
B463 - 17418341300035

11.12.2017

---

Hieracium pilosella	nein
Hieracium spec.	nein
Hypericum perforatum	nein
Inula salicina	nein
Knautia arvensis	nein
Koeleria pyramidata	nein
Linum catharticum	nein
Lonicera xylosteum	nein
Lotus corniculatus	nein
Melampyrum pratense	nein
Origanum vulgare	nein
Picris hieracioides	nein
Pimpinella saxifraga	nein
Pinus sylvestris	nein
Plantago media	nein
Polygala vulgaris	nein
Populus tremula	nein
Potentilla neumanniana	nein
Primula veris	nein
Rubus saxatilis	nein
Sanguisorba minor	nein
Scabiosa columbaria	nein
Senecio erucifolius	nein
Seseli libanotis	nein
Thymus pulegioides	nein
Tragopogon pratensis agg.	nein
Trifolium medium	nein
Veronica teucrium	nein
Vincetoxicum hirundinaria	nein
Viola hirta	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Magerrasen im NSG "Haiterbacher Heckengäu" -**  
**17418341300036**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300036  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im NSG "Haiterbacher Heckengäu"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	28/9		
<b>Teilflächenanzahl:</b>	5	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4404		
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	28.07.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Magerrasen südlich Haiterbach im Gewann Kanzenrain, im NSG "Haiterbacher Heckengäu". Sehr magere Randbereiche eines großen extensiven Grünlandschlags, in denen Magerrasenarten zur Dominanz kommen. Die Fläche liegt an einem westexponierten Hang.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Stellenweise wächst viel Hieracium pilosella. Kennarten wie Hippocrepis communis, Prunella vulgaris und Scabiosa columbaria sind häufig.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist sehr kurzrasig mit einer ausgeprägten Moosschicht. Im Westbereich fallen kleine, teilweise offene Felsen auf.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Übergänge zu LRT 6510.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga genevensis	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium arvense	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein
Galium verum	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Magerrasen im NSG "Haiterbacher Heckengäu" -**  
**17418341300036**

11.12.2017

---

Hieracium pilosella	zahlreich, viele	nein
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum vulgare	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	nein
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	nein
Ononis repens	wenige, vereinzelt	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	nein
Pimpinella saxifraga	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Polygala comosa	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	nein
Senecio jacobaea	wenige, vereinzelt	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	nein
Trifolium campestre	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Magerrasen im NSG "Haiterbacher Heckengäu" -**  
**17418341300037**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300037  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im NSG "Haiterbacher Heckengäu"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	28/11	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	9278	
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	27.07.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** An einem flachen Nordwestexponierten Hang gelegener Magerrasen südlich Haiterbach entlang Landesstraße L354, im NSG "Haiterbacher Heckengäu. Der Bereich am Unterhang ist steil und teilweise ragen kleine Felsblöcke hervor.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	teilweise vielen Arten des mittleren Grünlands. Bromus erectus dominiert, Glatthafer ist jedoch sehr häufig. Reliefbedingt ist an sehr flachgründigen Stellen Hieracium pilosella häufig. Veronica teucrium, Helictotrichon pubescens und Ononis repens sind regelmäßig. Weitere Magerrasenarten oft selten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Zentralbereich ist sehr grasreich und artenarm mit vielen Lücken und einer teilweise kräftigen Mulchschicht.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Übergang zu mittlerem Grünland

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 430 Mulchmahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga genevensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Carex caryophyllea	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium arvense	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Magerrasen im NSG "Haiterbacher Heckengäu" -**  
**17418341300037**

11.12.2017

---

<i>Cirsium acaule</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca ovina</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium verum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Genista sagittalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helianthemum nummularium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ononis repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Origanum vulgare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Senecio jacobaea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum officinale</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium medium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Valeriana locusta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica teucrium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sativa</i>	wenige, vereinzelt	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Magerrasen im NSG "Egenhäuser Kapf" - 17418341300038

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300038  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im NSG "Egenhäuser Kapf"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	133	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	12	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8444	
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	27.07.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** mehrere Flächen mit überwiegend kennartenarmen Magerrasenfragmenten im Süden des NSG "Egenhäuser Kapf", an Kreisstraße K4339 angrenzend.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Nur Hieracium pilosella, Potentilla neumanniana und Origanum vulgare treten deutlich hervor. Kleiner Streifen einer verbrachten Straßenböschung mit viel Brachypodium pinnatum.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Kleine Teilfläche mit fragmentarischer Wachholderheide. Weitere kurzrasige Teilfläche zum Waldrand hin angrenzend an artenarmes Grünland. Weitere Teilfläche wüchsig mit viel Strauchaufwuchs
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	keine

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria			nein
Arrhenatherum elatius			nein
Briza media			nein
Campanula rotundifolia			nein
Centaurea jacea			nein
Centaurea scabiosa			nein
Crataegus monogyna agg.			nein
Daucus carota			nein
Euphorbia cyparissias			nein
Festuca ovina agg.			nein
Hieracium pilosella			nein
Hypericum perforatum			nein
Inula conyzae			nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Magerrasen im NSG "Egenhäuser Kapf" - 17418341300038

11.12.2017

---

Juniperus communis	nein
Origanum vulgare	nein
Pimpinella saxifraga	nein
Potentilla neumanniana	nein
Prunus spinosa	nein
Sanguisorba minor	nein
Scabiosa columbaria	nein
Senecio jacobaea	nein
Thymus pulegioides	nein
Vicia sepium	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Wacholderheide im NSG "Waldach- und Haiterbachtal" -**  
**Gewann Hohweg - 17418341300039**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300039  
**Erfassungseinheit Name** Wacholderheide im NSG "Waldach- und Haiterbachtal" - Gewann Hohweg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	29/3a	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	247	
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	29.07.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleiner Magerrasen im Gewann Kanzenrain, südlich Haiterbach, im NSG "Haiterbacher Heckengäu". Fläche erstreckt sich entlang eines Gebüschs in engem Kontakt zu mittlerem Grünland, an einem leicht nach Nordwesten abfallenden Hang.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Für geringe Größe ausgesprochen reiches Arteninventar.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Zentralbereiche sehr kurzrasig und teilweise lückig, arm an Gräsern. Eine Moosschicht ist gut entwickelt. Entlang des Gebüschs verbracht mit viel <i>Brachypodium pinnatum</i> .
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	keine

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein
Arenaria serpyllifolia	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula persicifolia	wenige, vereinzelt		nein
Campanula spec.	etliche, mehrere		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Carex ornithopoda	etliche, mehrere		nein
Cirsium acaule	wenige, vereinzelt		nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein
Festuca ovina	zahlreich, viele		nein
Galium verum	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt		nein
Hieracium spec.	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Wacholderheide im NSG "Waldach- und Haiterbachtal" -**  
**Gewann Hohweg - 17418341300039**

11.12.2017

---

Koeleria pyramidata	zahlreich, viele	nein
Linum catharticum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	nein
Pimpinella saxifraga	wenige, vereinzelt	nein
Polygala comosa	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla neumanniana	sehr viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Scabiosa columbaria	wenige, vereinzelt	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	nein
Veronica teucrium	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Magerrasen im NSG "Haiterbacher Heckengäu" -**  
**17418341300040**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300040  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im NSG "Haiterbacher Heckengäu"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	29/7	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m²)</b>	3036	
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	30.07.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleine Teilbereiche mit Magerrasen innerhalb größerer Grünlandschläge im Gewann Staudach, westlich Haiterbachs.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	manche Teilbereiche artenarm
<b>Habitatstruktur</b>	C	Zum Teil sehr kurzrasige Bereiche mittlerer Grünlandschläge, manche Teilflächen stark verbracht und dichtfilzig zwischen Gestrüpp gelegen. Viel Gras.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	keine

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrimonia eupatoria			nein
Arrhenatherum elatius			nein
Briza media			nein
Bromus erectus			nein
Dactylis glomerata			nein
Euphorbia cyparissias			nein
Galium verum			nein
Helictotrichon pratense			nein
Knautia arvensis			nein
Ligustrum vulgare			nein
Lotus corniculatus			nein
Malva moschata			nein
Ononis repens			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7418341 - Magerrasen im NSG "Haiterbacher Heckengäu" -  
17418341300040

11.12.2017

---

Prunus spinosa	nein
Sanguisorba minor	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Magerrasen im NSG "Haiterbacher Heckengäu" -**  
**17418341300041**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300041  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im NSG "Haiterbacher Heckengäu"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	29/7a
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8644
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	29.05.2015
			<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Magerrasen im Gewann Staudach, westlich Haiterbachs, auf einem leicht nach südosten abfallenden Gelände einer Hangkuppe.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Bromus erectus prägt die Grasschicht. Brachezeiger fallen nicht auf. Kleinere Teilbereiche wirken etwas gestört mit viel Vicia hirta. Flügelginster leitet zu den bodensauren Magerrasen über. Wertgebende wie Cirsium acaule, Dianthus carthusianorum und Koeleria pyramidata sind regelmäßig.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Die Flächen sind homogen und gut gepflegt. Der niedrigwüchsige Bestand ist moosreich mit einer leichten Streuschicht.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	keine

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium arvense	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium vulgatum	wenige, vereinzelt		nein
Cirsium acaule	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Magerrasen im NSG "Haiterbacher Heckengäu" -**  
**17418341300041**

11.12.2017

---

<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca ovina</i>	dominant	nein
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Genista sagittalis</i>	sehr viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Koeleria pyramidata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Linum catharticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ononis repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Polygala comosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pulicaria vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sedum acre</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica teucrium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia hirsuta</i>	wenige, vereinzelt	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Magerrasen im Gewann Weinhalde nördlich Haiterbach - 17418341300042

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300042  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im Gewann Weinhalde nördlich Haiterbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	314
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	853
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	25.07.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** kleine Magerrasenflecken bzw. Streifen entlang von trockenwarmen Gebüschern oder Magerrasenfragmente an edaphisch trockenen Stellen in mittleren Grünland an einem südexponierten Hang im Gewann Weinhalde nördlich Haiterbach. Streifen oft nur max. 2m breit.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Je nach Exposition und edaphischen Bedingungen kommen Magerrasenarten zur Dominanz. <i>Asperula cynanchica</i> , <i>Veronica teucrium</i> , <i>Galium verum</i> und <i>Ononis repens</i> sind regelmäßig. Die Flächen werden von <i>Bromus erectus</i> geprägt. Im Saum der Gebüsche teilweise verbracht mit reichlich <i>Bupleurum falcatum</i> . Im Südosten ein Teil kurz gemäht mit viel <i>Hieracium pilosella</i> .
<b>Habitatstruktur</b>	B	Die Bestände sind niedrigwüchsig, eine leichte Streuschicht deutet auf einschürhige Mahd hin. Insgesamt ist der Pflegezustand gut.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	östlich: randlich angrenzend Holzlager
<b>Gesamtbewertung</b>	B	sehr kleinflächig und mit Verbrachungstendenzen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 420 Ablagerung **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Ajuga genevensis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthyllis vulneraria</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Arabis hirsuta</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Asperula cynanchica</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Bromus erectus</i>	dominant		nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carex flacca</i>	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Magerrasen im Gewann Weinhalde nördlich Haiterbach -**  
**17418341300042**

11.12.2017

---

<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cornus sanguinea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ligustrum vulgare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ononis repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunus spinosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum officinale agg.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica teucrium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Magerrasen im NSG "Haiterbacher Heckengäu" -**  
**17418341300043**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300043  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im NSG "Haiterbacher Heckengäu"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	348b		
<b>Teilflächenanzahl:</b>	6	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6183		
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	29.07.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Grasreicher, von Bromus erectus geprägte Magerrasenflächen mit Überleitung zum mittleren Grünland. Westfläche als schmaler, ca. 1,5 m breiter Saum an einer Geländekante und am Waldrand.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Bromus erectus dominiert.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Die Vegetation ist dicht und mittelhochwüchsig. Auf der nördlichen Teilfläche einige 1-3m hohe Gehölze aus Cornus sanguinea, Crataegus monogyna, Prunus spinosa und Ligustrum vulgare. Dort verbracht mit viel Brachypodium pinnatum.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Verbrachungstendenz. Arteninventar leitet zum mittleren Grünland über.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Arrhenatherum elatius			nein
Asperula cynanchica			nein
Bromus erectus			nein
Centaurea jacea			nein
Centaurea scabiosa			nein
Cerastium holosteoides			nein
Cornus sanguinea			nein
Crataegus monogyna agg.			nein
Cynosurus cristatus			nein
Daucus carota			nein
Euphorbia cyparissias			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7418341 - Magerrasen im NSG "Haiterbacher Heckengäu" -  
17418341300043

11.12.2017

---

<i>Festuca ovina</i> agg.	nein
<i>Galium verum</i>	nein
<i>Genista sagittalis</i>	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	nein
<i>Knautia arvensis</i>	nein
<i>Ligustrum vulgare</i>	nein
<i>Linum catharticum</i>	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	nein
<i>Ononis repens</i>	nein
<i>Origanum vulgare</i>	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	nein
<i>Plantago media</i>	nein
<i>Poa pratensis</i>	nein
<i>Prunus spinosa</i>	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	nein
<i>Vicia cracca</i>	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Magerrasen im NSG "Haiterbacher Heckengäu" -**  
**17418341300044**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300044  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im NSG "Haiterbacher Heckengäu"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	348c	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6519	
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	29.07.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Zwei Teilbereiche Magerrasen. Erster Teilbereich kleiner Magerrasen auf einem Geländehügel, in der Mitte offen liegende Steine. Zweite Teilfläche mäßig steile Westflanke eines Hügels.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Erster Teilbereich: Viel Helianthemum nummularium, Hieracium pilosella. Grasreich und von Bromus erectus geprägt. Einige Sambucus ebulus eingestreut. Sonst einige alte mesophile Gebüsche eingestreut. Zweite Teilfläche: viel Ononis repens, Rand mit viel Brachypodium pinnatum
<b>Habitatstruktur</b>	B	Erster Teilbereich in der Mitte offen liegende Steine mit Trockenvegetation wie Sedum acre mit winzigen alten Cornus sanguinea-Sträuchern. Vegetation oft lückig und Moosreich. Zweite Teilfläche: Offene Steine. Zentralbereich gut gepflegt mit wenig Gehölzen und teilweise lückiger Vegetation. Südteil der Flanke stark verbracht mit viel Brachypodium pinnatum.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	keine

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthyllis vulneraria			nein
Arrhenatherum elatius			nein
Asperula cynanchica			nein
Brachypodium pinnatum			nein
Bromus erectus			nein
Carlina acaulis			nein
Centaurea jacea			nein
Cornus sanguinea			nein
Corylus avellana			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7418341 - Magerrasen im NSG "Haiterbacher Heckengäu" -  
17418341300044

11.12.2017

---

Crataegus monogyna agg.	nein
Daucus carota	nein
Dianthus carthusianorum	nein
Euphorbia cyparissias	nein
Festuca ovina agg.	nein
Galium verum	nein
Genista sagittalis	nein
Helianthemum nummularium	nein
Hieracium pilosella	nein
Hypericum perforatum	nein
Knautia arvensis	nein
Koeleria pyramidata	nein
Ligustrum vulgare	nein
Medicago lupulina	nein
Ononis repens	nein
Origanum vulgare	nein
Pimpinella saxifraga	nein
Potentilla neumanniana	nein
Rosa canina agg.	nein
Sambucus ebulus	nein
Sanguisorba minor	nein
Scabiosa columbaria	nein
Sedum acre	nein
Thymus pulegioides	nein
Trifolium campestre	nein
Veronica teucrium	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Streuwiese im Gewinn Bändle - 17418341300045

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300045  
**Erfassungseinheit Name** Streuwiese im Gewinn Bändle  
**LRT/(Flächenanteil):** 6411 - Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	01/14	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	375	
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	01.08.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Teilweise von lichten Eschen und Erlen bestockte Streuwiese im Gewinn Bändle, östlich Mindersbach.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Von Carex acuta dominiert, stellenweise eng mit feuchten Hochstaudenfluren verzahnt, dort von Eupatorium cannabinum geprägt. Nach Westen hin offener, von Molinia caerulea und Juncus inflexus geprägte Flächen. Wenig Sanguisorba officinalis ist eingestreut. In nasseren Bereichen kommen Lysimachia vulgaris und Juncus articulatus dazu.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Nach Süden grenzt ein Schilf-Röhricht an.
<b>Beeintrachtung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	keine

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäu (99.999%)

**TK-Blatt** 7418 (99.999%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis capillaris			nein
Ajuga reptans			nein
Alnus glutinosa			nein
Brachypodium sylvaticum			nein
Carex acuta			nein
Carex flacca			nein
Carex flava			nein
Cirsium oleraceum			nein
Clematis vitalba			nein
Epilobium parviflorum			nein
Equisetum palustre			nein
Eupatorium cannabinum			nein
Fraxinus excelsior			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7418341 - Streuwiese im Gewann Bände - 17418341300045

11.12.2017

---

Juncus articulatus	nein
Juncus inflexus	nein
Lysimachia vulgaris	nein
Lythrum salicaria	nein
Mentha aquatica	nein
Molinia caerulea	nein
Pulicaria dysenterica	nein
Rubus caesius	nein
Sanguisorba officinalis	nein
Scirpus sylvaticus	nein
Solidago canadensis	nein
Vicia cracca	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Streuwiese im Waldachtal südlich Oberschwandorf -**  
**17418341300046**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300046  
**Erfassungseinheit Name** Streuwiese im Waldachtal südlich Oberschwandorf  
**LRT/(Flächenanteil):** 6410 - Pfeifengraswiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	30/3	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	16388	
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	30.07.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Große Streuwiese in der Waldachtal-Aue südlich Oberschwandorf.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Von <i>Carex acuta</i> dominiert, weitere Arten wie <i>Hypericum tetrapterum</i> , <i>Achillea ptarmica</i> , <i>Angelica sylvestris</i> und <i>Stachys palustris</i> selten bis sehr selten eingestreut. Nach Süden in Nasswiese mit viel Klee übergehend, dort mehr <i>Caltha palustris</i> , <i>Lotus uliginosum</i> , <i>Equisetum palustre</i> und <i>Ranunculus acris</i> .
<b>Habitatstruktur</b>	B	Nordteil selten gemäht, dort stellenweise eng mit feuchter Hochstaudenflur verzahnt und von <i>Mentha longifolia</i> geprägt. Teilweise in Schilfröhricht übergehend.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	keine

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea ptarmica</i>			nein
<i>Angelica sylvestris</i>			nein
<i>Bellis perennis</i>			nein
<i>Bistorta officinalis</i>			nein
<i>Caltha palustris</i>			nein
<i>Carex acutiformis</i>			nein
<i>Cirsium arvense</i>			nein
<i>Cirsium oleraceum</i>			nein
<i>Cirsium vulgare</i>			nein
<i>Epilobium hirsutum</i>			nein
<i>Epilobium parviflorum</i>			nein
<i>Filipendula ulmaria</i>			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7418341 - Streuwiese im Waldachtal südlich Oberschwandorf -  
17418341300046

11.12.2017

---

Galium palustre	nein
Hypericum tetrapterum	nein
Juncus articulatus	nein
Juncus effusus	nein
Lotus uliginosus	nein
Mentha spicata	nein
Myosotis scorpioides	nein
Plantago lanceolata	nein
Ranunculus acris	nein
Scirpus sylvaticus	nein
Stachys palustris	nein
Symphytum officinale	nein
Trifolium pratense	nein
Urtica dioica	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Streuwiese im Oberen Bäumbachtal - 17418341300047

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300047  
**Erfassungseinheit Name** Streuwiese im Oberen Bäumbachtal  
**LRT/(Flächenanteil):** 6410 - Pfeifengraswiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 29/4  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 12617  
**Kartierer** Kannenwischer, Nicole **Erfassungsdatum** 29.07.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** größere Streuwiese im oberen Bäumbachtal. Grenzt nach O an Wald-/Feldweg, nach O an Bäumbach.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Fläche von Juncus effusus geprägt, im Unterwuchs tw. viel Festuca rubra und Viola palustis, stellenw. Lotus uliginosus. Artenärmere Bereiche mit Dominanz von Juncus effusus, Bistorta officinalis und Sanguisorba officinalis sind vorhanden. nach W generell artenärmer mit Scirpus sylvatica, Filipendula ulmaria und Juncus effusus. Zu Weg viel Pteridium aquilinum
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mosaikartiger Bestand, schlechte Struktur.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	C	verarmtes Artenspektrum, zwar viele Arten, aber nur stellenweise vorkommend, zudem stellenweise mit abwertenden Arten, wie Adlerfarn am Rand

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea ptarmica			nein
Angelica sylvestris			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Bistorta officinalis			nein
Caltha palustris			nein
Carex acuta			nein
Carex acutiformis			nein
Carex muricata			nein
Carex nigra			nein
Carex panicea			nein
Cirsium oleraceum			nein
Cirsium palustre			nein
Epilobium palustre			nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Streuwiese im Oberen Bäumbachtal - 17418341300047

11.12.2017

---

Epilobium parviflorum	nein
Equisetum palustre	nein
Eriophorum angustifolium	nein
Filipendula ulmaria	nein
Galium palustre	nein
Galium uliginosum	nein
Holcus lanatus	nein
Hypericum maculatum	nein
Hypericum perforatum	nein
Hypericum tetrapterum	nein
Juncus articulatus	nein
Juncus conglomeratus	nein
Juncus effusus	nein
Juncus inflexus	nein
Lathyrus pratensis	nein
Lotus uliginosus	nein
Luzula multiflora	nein
Mentha spicata	nein
Myosotis scorpioides	nein
Sanguisorba officinalis	nein
Scirpus sylvaticus	nein
Stellaria graminea	nein
Vicia cracca	nein
Viola palustris	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Streuwiese oberhalb Kläranlage Unterschwandorf -**  
**17418341300048**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300048  
**Erfassungseinheit Name** Streuwiese oberhalb Kläranlage Unterschwandorf  
**LRT/(Flächenanteil):** 6410 - Pfeifengraswiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	30/6	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	872	
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	30.07.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleine Streuwiese, an einem sickerquelligen, mäßig steilen Hang gelegen, oberhalb L353 und Kläranlage Unterschwandorf.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Viel Galium palustre und Geum rivale, Arten des mittleren Grünlands sind eingestreut. Sehr viel Juncus subnodulosus. Kleine westliche Teilfläche artenärmer, von Juncus inflexus geprägt.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Regelmäßig gemäht. Von einer Reihe gepflegter Kopfweiden bestanden.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	keine

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			nein
Caltha palustris			nein
Cirsium oleraceum			nein
Festuca rubra			nein
Filipendula ulmaria			nein
Galium palustre			nein
Galium uliginosum			nein
Geum rivale			nein
Juncus subnodulosus			nein
Mentha aquatica			nein
Myosotis scorpioides			nein
Plantago intermedia			nein
Plantago lanceolata			nein
Primula elatior			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7418341 - Streuwiese oberhalb Kläranlage Unterschwandorf -  
17418341300048

11.12.2017

---

Prunella vulgaris	nein
Scirpus sylvaticus	nein
Trifolium pratense	nein
Trifolium repens	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Streuwiese südlich K4339 - 17418341300049

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300049  
**Erfassungseinheit Name** Streuwiese südlich K4339  
**LRT/(Flächenanteil):** 6410 - Pfeifengraswiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	31/9	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	673	
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	31.07.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Von einem Fichtenforst umgebene kleine Streuwiese, nach Südosten an einen großen Grünlandschlag angrenzend, abgetrennt durch einen kleinen Bach. Wenig schwarzer Holunder ist eingestreut.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	deutlich verarmtes Arteninventar, zudem Störzeiger
<b>Habitatstruktur</b>	B	Am Rand stocken wenige Grauweiden und Schwarzerlen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	keine

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alliaria petiolata			nein
Alnus glutinosa			nein
Caltha palustris			nein
Carex acuta			nein
Cirsium arvense			nein
Cirsium oleraceum			nein
Deschampsia cespitosa			nein
Filipendula ulmaria			nein
Galium aparine			nein
Geum rivale			nein
Lonicera xylosteum			nein
Mentha longifolia			nein
Salix cinerea			nein
Sambucus nigra			nein
Senecio spec.			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7418341 - Streuwiese südlich K4339 - 17418341300049

11.12.2017

---

Silene dioica	nein
Urtica dioica	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Hochstaudenflur im Oberen Bäumbachtal - 17418341300050

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300050  
**Erfassungseinheit Name** Hochstaudenflur im Oberen Bäumbachtal  
**LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 29/1  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 529  
**Kartierer** Kannenwischer, Nicole **Erfassungsdatum** 29.07.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** kleine, feuchte Hochstaudenflur im Oberen Bäumbachtal.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	von Cirsium oleraceum, Aegopodium podagraria sowie Urtica dioica dominiert. Galium aparine und Filipendula ulmaria sind häufig. weitere Arten sind fleckenartig eingestreut.
<b>Habitatstruktur</b>	B	stellenweise durch Erlen beschattet
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenspektrum stark verarmt, zudem wertgebende Arten und mosaikartig und viele abwertende Arten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Aegopodium podagraria			nein
Alnus glutinosa			nein
Calystegia sepium			nein
Crepis paludosa			nein
Elymus repens			nein
Epilobium hirsutum			nein
Filipendula ulmaria			nein
Galium aparine			nein
Mentha spicata			nein
Senecio ovatus			nein
Urtica dioica			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Hochstaudenfluren im NSG "Mindersbacher Tal" -**  
**17418341300051**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300051  
**Erfassungseinheit Name** Hochstaudenfluren im NSG "Mindersbacher Tal"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	31/1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m²)</b>	1987
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	31.07.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Kleinfächige feuchte Hochstaudenfluren entlang des Mindersbachs im NSG "Mindersbacher Tal", teilweise von Weiden begrenzt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Oft dominiert von <i>Scirpus sylvaticus</i> . <i>Filipendula ulmaria</i> und <i>Epilobium hirsutum</i> sind häufig beigemischt. Der Bereich im Osten wird von <i>Mentha longifolia</i> geprägt.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Die im Wald gelegenen Bereiche gehen randlich oft in Schilf- oder Goldrutenbestände über.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	keine

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Caltha palustris			nein
Carex acuta			nein
Cirsium oleraceum			nein
Epilobium hirsutum			nein
Epilobium parviflorum			nein
Filipendula ulmaria			nein
Mentha longifolia			nein
Scirpus sylvaticus			nein
Solidago canadensis			nein
Urtica dioica			nein
Veronica beccabunga			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Hochstaudenfluren im Tal der Steinach - 17418341300052

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300052  
**Erfassungseinheit Name** Hochstaudenfluren im Tal der Steinach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 23/3  
**Teilflächenanzahl:** 4 **Fläche (m²)** 5504  
**Kartierer** Kannenwischer, Nicole **Erfassungsdatum** 23.07.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Feuchte Hochstaudenfluren am Ufer der Steinach, teilweise in höher gelegenen Bereichen von Hasel und Schlehen gesäumt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	prägend sind Filipendula ulmaria, Petasites hybridus, Urtica dioica und Cirsium oleraceum. In den Flächen wenig schwarzer Holunder. Südfläche mit viel rote Pestwurz. Einzelne mesophile Sträucher wie Lonicera xylosteum und Euonymus europaeus sind eingestreut.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Die Südfläche ist von großen alten Weiden bestockt. Zum Waldrand hin oft in Brennesselfluren übergehend.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	keine

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Agrimonia eupatoria			nein
Calystegia sepium			nein
Cirsium oleraceum			nein
Cirsium rivulare			nein
Deschampsia cespitosa			nein
Epilobium hirsutum			nein
Euonymus europaeus			nein
Filipendula ulmaria			nein
Galium aparine			nein
Lonicera xylosteum			nein
Petasites hybridus			nein
Phalaris arundinacea			nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Hochstaudenfluren im Tal der Steinach - 17418341300052

11.12.2017

---

Rubus idaeus	nein
Salix cinerea	nein
Salix purpurea	nein
Salix viminalis	nein
Sambucus ebulus	nein
Stachys palustris	nein
Urtica dioica	nein
Valeriana officinalis	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Hochstaudenflur im Tal der Waldach - 17418341300053

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300053  
**Erfassungseinheit Name** Hochstaudenflur im Tal der Waldach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 28/7  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 1409  
**Kartierer** Kannenwischer, Nicole **Erfassungsdatum** 28.07.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Hochstaudenflur unterhalb Straßenböschung K4341 im Waldachtal, Gewinn Bergach südwestlich Oberschwandorf. Fläche in enger Verbindung zu Auwald

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Fläche von Roter Pestwurz aufgebaut; im Unterwuchs viel Aegopodium podagraria und Rubus caesius. Weitere Arten eingestreut. Stellenweise von Weiden durchsetzt
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Arteninventar verarmt um mit A bewertet zu werden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Aegopodium podagraria			nein
Angelica sylvestris			nein
Deschampsia cespitosa			nein
Eupatorium cannabinum			nein
Galium aparine			nein
Hypericum hirsutum			nein
Lamium maculatum			nein
Petasites hybridus			nein
Phalaris arundinacea			nein
Prunus spinosa			nein
Rubus caesius			nein
Salix viminalis			nein
Silene dioica			nein
Solidago canadensis			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Hochstaudenflur im Tal der Waldach - 17418341300053

11.12.2017

---

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Hochstaudenflur im NSG "Waldach- und Haiterbachtal" -**  
**17418341300054**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300054  
**Erfassungseinheit Name** Hochstaudenflur im NSG "Waldach- und Haiterbachtal"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	30/7	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2563	
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	30.07.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Feuchte Hochstaudenflur im Tal der Waldach, innerhalb NSG "Waldach- und Haiterbachtal), unmittelbar westlich Iselshausen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	stellenweise von Mentha longifolia dominiert, viel Filipendula ulmaria und Carex acuta
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	(eventuell Entwicklungsfläche Streuwiese)

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Carex acutiformis			nein
Cirsium oleraceum			nein
Epilobium palustre			nein
Filipendula ulmaria			nein
Geranium rotundifolium			nein
Impatiens glandulifera			nein
Impatiens noli-tangere			nein
Juncus effusus			nein
Lotus uliginosus			nein
Lythrum salicaria			nein
Mentha spicata			nein
Phalaris arundinacea			nein
Polygonum bistorta			nein
Scirpus sylvaticus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7418341 - Hochstaudenflur im NSG "Waldach- und Haiterbachtal" -  
17418341300054

11.12.2017

---

Scrophularia spec.	nein
Stachys sylvatica	nein
Urtica dioica	nein
Valeriana officinalis	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Hochstaudenflur im NSG "Waldach- und Haiterbachtal" -**  
**17418341300055**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300055  
**Erfassungseinheit Name** Hochstaudenflur im NSG "Waldach- und Haiterbachtal"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	30/9	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	1318	
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	30.07.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Feuchte Hochstaudenfluren im Gewann Boppenhausen innerhalb des NSG "Waldach- und Haiterbachtal". Nach Süden vom Waldach und Wald begrenzt, nach Norden durch L353.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	von Pestwurz geprägt. Geranium palustre, Cirsium oleraceum und Rumex obtusifolius sind eingestreut.
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	keine

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Cirsium oleraceum			nein
Geranium palustre			nein
Petasites hybridus			nein
Rumex obtusifolius			nein
Urtica dioica			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Hochstaudenflur im NSG "Waldach- und Haiterbachtal" -**  
**17418341300056**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300056  
**Erfassungseinheit Name** Hochstaudenflur im NSG "Waldach- und Haiterbachtal"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	30/10	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2013	
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	30.07.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Feuchte Hochstaudenfluren im Gewann Boppenhausen im Waldachtal, innerhalb des NSG "Waldach- und Haiterbachtal". Nach Süden vom Waldach und Wald begrenzt, nach Norden durch L353.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Stellenweise von Mentha longifolia dominiert, viel Filipendula ulmaria und ein großer Fleck Carex acuta fallen auf. Andere Arten sind selten eingestreut
<b>Habitatstruktur</b>	A	mit Verbindung zu einem Schilfröhricht und artenarmen Grünland
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	eventuell Entwicklung zu 6410

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea ptarmica			nein
Carex acuta			nein
Cirsium oleraceum			nein
Cirsium palustre			nein
Eupatorium cannabinum			nein
Filipendula ulmaria			nein
Geranium palustre			nein
Juncus effusus			nein
Juncus spec.			nein
Lotus uliginosus			nein
Lythrum salicaria			nein
Mentha longifolia			nein
Polygonum bistorta			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Hochstaudenflur im NSG "Waldach- und Haiterbachtal" -**  
**17418341300056**

11.12.2017

---

Sambucus ebulus	nein
Sanguisorba officinalis	nein
Scrophularia spec.	nein
Scutellaria galericulata	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Hochstaudenflur im Tal der Waldach - 17418341300057

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300057  
**Erfassungseinheit Name** Hochstaudenflur im Tal der Waldach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 30/2  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 2644  
**Kartierer** Kannenwischer, Nicole **Erfassungsdatum** 30.07.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Feuchte Hochstaudenflur südlich Oberschwandorf im Auebereich der Waldach, zwischen Auwald und kleinem steilen, von Grünland bewachsenem Hang gelegen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Fleckenweise sehr viel <i>Mentha longifolia</i> , <i>Filipendula ulmaria</i> und <i>Epilobium hirsutum</i> . Einzelne junge Erlen eingestreut, nach Osten kommt wenig Rohrkolben dazu
<b>Habitatstruktur</b>	B	Eng verzahnt mit Streuwiesenelementen wie <i>Carex acuta</i> -Beständen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	keine

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Alnus glutinosa</i>			nein
<i>Calystegia sepium</i>			nein
<i>Carex acutiformis</i>			nein
<i>Cirsium oleraceum</i>			nein
<i>Epilobium hirsutum</i>			nein
<i>Epilobium parviflorum</i>			nein
<i>Filipendula ulmaria</i>			nein
<i>Hypericum tetrapterum</i>			nein
<i>Impatiens glandulifera</i>			nein
<i>Juncus effusus</i>			nein
<i>Lythrum salicaria</i>			nein
<i>Phalaris arundinacea</i>			nein
<i>Typha latifolia</i>			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Hochstaudenflur im Tal der Waldach - 17418341300057

11.12.2017

---

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Hochstaudenflur im Nagoldtal - 17418341300058

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300058  
**Erfassungseinheit Name** Hochstaudenflur im Nagoldtal  
**LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	31/9a
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	964
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	31.07.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Hochstaudenflur als Abschluss einer Feuchtwiese im Nagoldtal südlich Rohrdorfs. Östlich der Fläche, auf dem anderen Nagold-Ufer, liegt der Rohrdorfer Sportplatz.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	von Phalaris arundinacea geprägt. Filipendula ulmaria und Urtica dioica sind häufig. Nach Süden treten Scirpus sylvaticus und Mentha longifolia stark hervor.
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	keine

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Cirsium oleraceum			nein
Filipendula ulmaria			nein
Galium aparine			nein
Geranium palustre			nein
Impatiens glandulifera			nein
Lysimachia punctata			nein
Mentha longifolia			nein
Petasites hybridus			nein
Phalaris arundinacea			nein
Scirpus sylvaticus			nein
Urtica dioica			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Magerrasenflächen im Gewinn Emertal - 17418341300059

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300059  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasenflächen im Gewinn Emertal  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	280	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m²)</b>	1933	
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	24.07.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleine inhomogene Magerrasenflächen in einem zusammenhängendem Biotopkomplex im Gewinn Emertal, südwestlich Schietingen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Nördliche Teilfläche am Oberhang mit einigen Magerrasenarten wie <i>Dianthus carthusianorum</i> , <i>Prunella grandiflora</i> und <i>Asperula cynanchica</i> . Mit Streuobst-bestandene Teilfläche ist von Fiederzwenke sowie weiteren Brachezeigern wie <i>Astragalus glycyphyllos</i> geprägt. Die weiteren Flächen teilweise mit vielen Arten des mittleren Grünlands.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Die nördliche Teilfläche ist gekennzeichnet durch ihre Nähe zum mittleren Grünland und in gutem Pflegezustand - kurzrasig. Eine weitere Teilfläche ist stark verbracht und locker mit Streuobst bestockt. Die weiteren Flächen sind schmale Streifen zwischen Gebüsch und Acker.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Auf der Fläche befindet sich eine Reisigablagerung.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Freipflege nötig

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 421 Ablagerung organischer Stoffe      **Grad** 1      schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>			nein
<i>Asperula cynanchica</i>			nein
<i>Astragalus glycyphyllos</i>			nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>			nein
<i>Bromus erectus</i>			nein
<i>Campanula glomerata</i>			nein
<i>Campanula rotundifolia</i>			nein
<i>Centaurea jacea</i>			nein
<i>Centaurea scabiosa</i>			nein
<i>Daucus carota</i>			nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>			nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Magerrasenflächen im Gewann Emertal - 17418341300059

11.12.2017

---

Echinops sphaerocephalus	nein
Euphorbia cyparissias	nein
Galium verum	nein
Helianthemum nummularium	nein
Hieracium pilosella	nein
Knautia arvensis	nein
Ligustrum vulgare	nein
Linum catharticum	nein
Lotus corniculatus	nein
Ononis repens	nein
Pimpinella saxifraga	nein
Plantago media	nein
Prunella grandiflora	nein
Prunus spinosa	nein
Salvia pratensis	nein
Sanguisorba minor	nein
Scabiosa columbaria	nein
Silene vulgaris	nein
Solidago virgaurea	nein
Stachys recta	nein
Thesium linophyllum	nein
Thymus pulegioides	nein
Trisetum flavescens	nein
Veronica chamaedrys	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Magerrasen auf Bahnböschung im NSG "Ziegelberg" -**  
**17418341300060**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300060  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen auf Bahnböschung im NSG "Ziegelberg"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (65%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	224	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	14956	
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	22.07.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Kalk-Magerrasen auf steilen Bahndamm beiderseits der Bahngleise im Westen des NSG "Ziegelberg"

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Auf der Ostfläche ist das Arteninventar in weiten Bereichen vollständig. Die westliche Teilfläche ist stark verbracht mit vielen Gehölzen wie Hasel, Hartriegel und Kratzbeeren. Da sie wohl erst kürzlich freigestellt wurde, fallen viel Cirsium arvense, Origanum vulgare und Valeriana officinalis auf. Das Arteninventar ist jedoch weitgehend vorhanden. Die Ostfläche ist nach Norden stärker verbracht mit viel Gehälzaufwuchs und Brachypodium pinnatum. Nach Süden dominiert Bromus erectus mit sehr viel Anthericum ramosum Einige Wachholder sind eingestreut.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Die sehr artenreiche Fläche ist reich an Moosen und Flechten. Teilweise liegt der Untergrund aus Schotter frei. Beweidung mit Schafen. Kürzlich erfolgte Freistellung von teilbereiche, bzw. noch verbrachte Bereiche vorhanden.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	keine

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 440 Wiesenbrache (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			nein
Agrimonia eupatoria			nein
Anthericum ramosum			nein
Arrhenatherum elatius			nein
Asperula cynanchica			nein
Aster amellus			nein
Brachypodium pinnatum			nein
Briza media			nein
Bromus erectus			nein
Bupleurum falcatum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7418341 - Magerrasen auf Bahnböschung im NSG "Ziegelberg" -  
17418341300060

11.12.2017

---

Campanula glomerata	nein
Campanula rotundifolia	nein
Carex montana	nein
Carex nigra	nein
Carlina acaulis	nein
Centaurea jacea	nein
Centaurea scabiosa	nein
Cirsium arvense	nein
Cirsium eriophorum	nein
Corylus avellana	nein
Cruciata laevipes	nein
Dactylis glomerata	nein
Daucus carota	nein
Dianthus carthusianorum	nein
Echium vulgare	nein
Epilobium angustifolium	nein
Euphorbia cyparissias	nein
Euphrasia rostkoviana	nein
Festuca ovina agg.	nein
Frangula alnus	nein
Galium album	nein
Galium verum	nein
Helianthemum nummularium	nein
Hieracium maculatum	nein
Hieracium pilosella	nein
Hippocrepis comosa	nein
Hypericum perforatum	nein
Inula conyza	nein
Juniperus communis	nein
Knautia arvensis	nein
Koeleria pyramidata	nein
Linum catharticum	nein
Ononis repens	nein
Origanum vulgare	nein
Pimpinella saxifraga	nein
Polygala comosa	nein
Potentilla heptaphylla	nein
Potentilla neumanniana	nein
Primula veris	nein
Prunella grandiflora	nein
Rubus caesius	nein
Salvia pratensis	nein
Sanguisorba minor	nein
Senecio erucifolius	nein
Stachys recta	nein
Tanacetum vulgare	nein
Teucrium chamaedrys	nein
Thalictrum minus	nein
Thymus pulegioides	nein
Tragopogon pratensis agg.	nein
Valeriana officinalis	nein
Viburnum lantana	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Magerrasen auf Bahnböschung im NSG "Ziegelberg" -**  
**17418341300060**

11.12.2017

**1. Nebenbogen: 5130 (35%)**

**Nebenbogen Nummer:** 224 **LRT/(Flächenanteil):** 5130 - Wacholderheiden (35%)

**Beschreibung** Südliche Teilfläche der großen Magerrasenfläche. Eingestreuten Wacholdern sind vorhanden

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	siehe HB-LRT 6212 Kalk-Magerrasen
<b>Habitatstruktur</b>	C	siehe HB.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	keine

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

**Beeinträchtigungen** Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Agrostis capillaris		
Cirsium eriophorum		
Dactylis glomerata		
Euphrasia rostkoviana		
Helianthemum nummularium		
Hieracium pilosella		
Juniperus communis		
Potentilla neumanniana		

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7418341 - Magerrasenreste im Gewann Langer Hans - 17418341300061**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300061  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasenreste im Gewann Langer Hans  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	048	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	608	
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	01.08.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** zwei kleine Magerrasenstreifen im Gewann Langer Hans südlich Emmingen.  
 Nördliche Teilfläche: Kleiner Magerrasenstreifen als obere Begrenzung des mittleren Grünlands an einem westexponierten Hang. Südliche Teilfläche: magerer Grünlandstreifen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Nördliche Fläche: eben vielen Arten des mittleren Grünlands sind nur Thymus pulegioides und Hieracium pilosella häufig. Südliche Teilfläche: mit viel Ononis repens und Thymus pulegioides. Eine einzelne Carlina acaulis.
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	keine

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (99.999%)

**TK-Blatt** 7418 (99.999%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga genevensis			nein
Brachypodium pinnatum			nein
Bromus erectus			nein
Campanula glomerata			nein
Carex montana			nein
Carlina acaulis			nein
Centaurea jacea			nein
Dactylis glomerata			nein
Daucus carota			nein
Fragaria vesca			nein
Galium album			nein
Galium verum			nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Magerrasenreste im Gewann Langer Hans - 17418341300061

11.12.2017

---

Hieracium pilosella	nein
Hippocrepis comosa	nein
Knautia arvensis	nein
Leontodon hispidus	nein
Linum catharticum	nein
Lotus corniculatus	nein
Medicago radiata	nein
Ononis repens	nein
Plantago lanceolata	nein
Plantago media	nein
Potentilla neumanniana	nein
Salvia pratensis	nein
Sanguisorba minor	nein
Scabiosa columbaria	nein
Taraxacum officinale agg.	nein
Thymus pulegioides	nein
Viola hirta	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Wacholderheide im NSG "Egenhäuser Kapf" - 17418341300062

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300062  
**Erfassungseinheit Name** Wacholderheide im NSG "Egenhäuser Kapf"  
**LRT/(Flächenanteil):** 5130 - Wacholderheiden (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 28/2  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 13361  
**Kartierer** Kannenwischer, Nicole **Erfassungsdatum** 28.07.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Wacholderheide mit mehreren alten Kiefern an einem westexponierten flachen Hang im Norden des NSG "Egenhäuser Kapf" - Gewinn Hofäcker.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Trotz wüchsigem Stelln mit Arten des mittleren Grünlands, viel <i>Carlina acaulis</i> . Auf kurzrasigen Stellen viel <i>Prunella vulgaris</i> , <i>Leontodon hispidus</i> und <i>Thymus pulegioides</i> . Dort <i>Gentiana cruciata</i> regelmäßig und mehrere <i>Gymnadenia conopsea</i> .
<b>Habitatstruktur</b>	B	Teilweise kräftig verbrachte Stellen mit vielen Sträuchern ( <i>Viburnum lantana</i> , <i>Corylus avellana</i> ), dort wüchsig mit vielen Arten des mittleren Grünlands.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Fahrspur
<b>Gesamtbewertung</b>	B	keine

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 714 Weg/Pfad **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrimonia eupatoria</i>			nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>			nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>			nein
<i>Asperula cynanchica</i>			nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>			nein
<i>Briza media</i>			nein
<i>Bromus erectus</i>			nein
<i>Bupleurum falcatum</i>			nein
<i>Campanula rotundifolia</i>			nein
<i>Carex flacca</i>			nein
<i>Carlina acaulis</i>			nein
<i>Centaurea jacea</i>			nein
<i>Centaurea scabiosa</i>			nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Wacholderheide im NSG "Egenhäuser Kapf" - 17418341300062

11.12.2017

---

Cornus sanguinea		nein
Corylus avellana		nein
Dactylis glomerata		nein
Galium verum		nein
Gentiana cruciata		nein
Gymnadenia conopsea	etliche, mehrere	nein
Hieracium pilosella		nein
Juniperus communis		nein
Knautia arvensis		nein
Koeleria pyramidata		nein
Leontodon hispidus		nein
Ligustrum vulgare		nein
Linum catharticum		nein
Lotus corniculatus		nein
Onobrychis viciifolia		nein
Ononis repens		nein
Polygala vulgaris		nein
Prunella vulgaris		nein
Prunus spinosa		nein
Rhinanthus alectorolophus		nein
Sanguisorba minor		nein
Scabiosa columbaria		nein
Thymus pulegioides		nein
Tragopogon pratensis		nein
Trifolium pratense		nein
Viburnum lantana		nein
Viola hirta		nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Auenwald im Oberen Bäumbachtal - 17418341300063

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300063  
**Erfassungseinheit Name** Auenwald im Oberen Bäumbachtal  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	29/2
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2997
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	21.07.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Lichter, hauptsächlich aus Schwarzerlen aufgebauter, bachbegleitender Auwald im Oberen Bäumbachtal.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Hauptsächlich Schwarzerle, daneben mit Hochstauden wie Filipendula ulmaria, Epilobium hirsutum und Angelica sylvestris durchsetzt.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Nach Westen teilweise lückig mit einem Sumpfschilfried verzahnt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	keine

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea ptarmica			nein
Alnus glutinosa			nein
Angelica sylvestris			nein
Betula pendula			nein
Cirsium oleraceum			nein
Deschampsia cespitosa			nein
Epilobium hirsutum			nein
Filipendula ulmaria			nein
Geranium robertianum			nein
Geum rivale			nein
Juncus effusus			nein
Knautia sylvatica			nein
Salix caprea			nein
Senecio ovatus			nein
Silene dioica			nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Auenwald im Oberen Bäumbachtal - 17418341300063

11.12.2017

---

Urtica dioica

nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Auwaldfragmente entlang Nagold bei Ebhausen -**  
**17418341300064**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300064  
**Erfassungseinheit Name** Auwaldfragmente entlang Nagold bei Ebhausen  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	31/5	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3288	
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	31.07.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Gewässerbegleitende Auwaldfragmente entlang der Nagold bei Ebhausen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Meist von Schwarzerlen dominiert, reichlich Eschen eingestreut. Standortfremde Bäume wie Acer platanoides und Prunus avium fallen auf. Stellenweise mit mesophilen Sträuchern wie Crataegus monogyna und Ligustrum vulgare. Im Unterwuchs wenige Arten der feuchten Hochstaudenfluren wie Epilobium hirsutum und Mentha longifolia.
<b>Habitatstruktur</b>	C	angrenzende Bebauung
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Freizeitnutzung
<b>Gesamtbewertung</b>	C	keine

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Acer platanoides			nein
Alnus glutinosa			nein
Crataegus monogyna agg.			nein
Epilobium hirsutum			nein
Filipendula ulmaria			nein
Fraxinus excelsior			nein
Ligustrum vulgare			nein
Lythrum salicaria			nein
Mentha longifolia			nein
Parthenocissus inserta			nein
Phalaris arundinacea			nein
Prunus avium			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Auwaldfragmente entlang Nagold bei Ebhausen -**  
**17418341300064**

11.12.2017

---

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Kleiner Auwald an der Waldach westlich Oberschwandorf -**  
**17418341300065**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300065  
**Erfassungseinheit Name** Kleiner Auwald an der Waldach westlich Oberschwandorf  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	28/6	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	7979	
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	28.07.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Auwaldbereiche in nassen Senken im Auebereich der Waldach - westlich Oberschwandorf im gewann Bergach. Zur Straße im Norden hin von einer Hecke begrenzt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Im Unterwuchs teilweise viele Brennesseln.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Aufgebaut durch schöne alte Weiden, teilweise licht. Im Saum teilweise Schilf und Großseggenriede.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	keine

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Acer pseudoplatanus			nein
Alnus glutinosa			nein
Crataegus monogyna agg.			nein
Eupatorium cannabinum			nein
Filipendula ulmaria			nein
Impatiens glandulifera			nein
Lonicera xylosteum			nein
Mentha spicata			nein
Phalaris arundinacea			nein
Phragmites australis			nein
Populus tremula			nein
Rubus idaeus			nein
Salix caprea			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7418341 - Kleiner Auwald an der Waldach westlich Oberschwandorf -  
17418341300065

11.12.2017

---

Salix cinerea	nein
Salix fragilis	nein
Salix viminalis	nein
Senecio ovatus	nein
Urtica dioica	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Auwaldbereiche im NSG "Waldach- und Haiterbachtal" -**  
**17418341300066**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300066  
**Erfassungseinheit Name** Auwaldbereiche im NSG "Waldach- und Haiterbachtal"  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	30/8	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5117	
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	30.07.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Bachbegleitender Auwald im Waldachtal - Gewinn Boppenhausen. Nach außen meist von Grünland flankiert.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	von Schwarzerlen geprägt. Eschen, Bergahorn und Korbweiden eingestreut.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Leitet über zu einem Erlenbruchwald.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	keine

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Acer pseudoplatanus			nein
Alnus glutinosa			nein
Fraxinus excelsior			nein
Salix viminalis			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Auwaldstreifen entlang der Nagold im Bereich Rohrdorf -**  
**17418341300067**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300067  
**Erfassungseinheit Name** Auwaldstreifen entlang der Nagold im Bereich Rohrdorf  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	31/8	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	5	<b>Fläche (m²)</b>	4751	
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	31.07.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Hauptsächlich von Schwarzerlen aufgebauter bachbegleitender Auwald entlang der Nagold in Innerortslage von Rohrdorf.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	neben alten, großen Erlen wächst viel <i>Prunus padus</i> im Unterwuchs. Viele Mesophile Sträucher wie <i>Cornus sanguinea</i> , <i>Ligustrum vulgare</i> sind im lückigen Baumbestand eingestreut. Der Unterwuchs besteht aus standorttypischen Hochstauden wie <i>Filipendula ulmaria</i> , <i>Geranium palustre</i> und <i>Urtica dioica</i> . Die Ostfläche ist schmal, untypische Gehölze sind kaum beigemischt.
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Bebauung oft direkt angrenzend (Ortslage!)
<b>Gesamtbewertung</b>	B	keine

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (66.375%)  
150 Schwarzwald-Randplatten (33.625%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Alnus glutinosa</i>			nein
<i>Alnus incana</i>			nein
<i>Betula pendula</i>			nein
<i>Carex acuta</i>			nein
<i>Cirsium arvense</i>			nein
<i>Cornus sanguinea</i>			nein
<i>Filipendula ulmaria</i>			nein
<i>Fraxinus excelsior</i>			nein
<i>Geranium palustre</i>			nein
<i>Geum rivale</i>			nein
<i>Ligustrum vulgare</i>			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Auwaldstreifen entlang der Nagold im Bereich Rohrdorf -**  
**17418341300067**

11.12.2017

---

Lonicera xylosteum	nein
Prunus cerasifera	nein
Prunus padus	nein
Sambucus nigra	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Auwald entlang der Waldach im Bereich Unterschwandorf -**  
**17418341300068**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300068  
**Erfassungseinheit Name** Auwald entlang der Waldach im Bereich Unterschwandorf  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	30/14	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	6	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7216	
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	30.07.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Bachbegleitende Auwaldfragmente entlang des West- und Ostufers der Waldach im Bereich von Unterschwandorf.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	von Schwarzerlen dominiert, teilweise große alte Fahlweiden.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Oft lückiger Bestand. Dazwischen Fragmente einer feuchten Hochstaudenflur.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	keine

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Acer pseudoplatanus			nein
Alnus glutinosa			nein
Epilobium hirsutum			nein
Filipendula ulmaria			nein
Fraxinus excelsior			nein
Lonicera xylosteum			nein
Populus tremula			nein
Salix alba - fragilis			nein
Salix cinerea			nein
Urtica dioica			nein
Valeriana officinalis			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Auwald im NSG "Mindertsbacher Tal" - 17418341300069

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300069  
**Erfassungseinheit Name** Auwald im NSG "Mindertsbacher Tal"  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	31/2
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	3575
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	31.07.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleine, bachbegleitende Auwaldfragmente entlang des Mindertsbach im NSG "Mindertsbacher Tal".

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Aufgebaut hauptsächlich aus lichten, ca. 6 m hohen, immer wieder auf den Stock gesetzten Weiden. Eingestreut sind junge Schwarzerlen und mesophile Sträucher. Die Westfläche ist von großen dichten Eschen geprägt. Die Ostfläche wird von großen Schwarzerlen dominiert. Oft sind kräftige dichte Hochstauden wie Mentha longifolia und Epilobium hirsutum eingestreut.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Teilweise besteht der Unterwuchs aus einen Großseggenried.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	keine

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Acer pseudoplatanus			nein
Alnus glutinosa			nein
Caltha palustris			nein
Carex acuta			nein
Epilobium angustifolium			nein
Epilobium hirsutum			nein
Epilobium parviflorum			nein
Euonymus europaeus			nein
Filipendula ulmaria			nein
Fraxinus excelsior			nein
Ligustrum vulgare			nein
Lythrum salicaria			nein
Salix alba			nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Auwald im NSG "Mindertsbacher Tal" - 17418341300069

11.12.2017

---

Salix fragilis	nein
Salix viminalis	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Tümpel im NSG "Waldach- und Haiterbachtal" -**  
**17418341300070**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300070  
**Erfassungseinheit Name** Tümpel im NSG "Waldach- und Haiterbachtal"  
**LRT/(Flächenanteil):** 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	30/11	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1233	
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	30.07.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleiner Tümpel im Tal der Waldach, Gewann Boppenhausen - innerhalb des NSG "Waldach- und Haiterbachtal", nach Norden und Westen von einem Erlenbruchwald umgeben.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Am Ufer wenige Korbweiden und Erlen. Sonst Hochstauden feuchter Standorte. Großer Verlandungsbereich, dichter Bewuchs von Calla palustris, die wenigen Freiwasserbereiche mit dichten Algen, Ceratophyllum demersum und Lemna trisulca.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Tümpel läuft im Sumpfwald aus und ist fast voll besonnt, besitzt großen Verlandungsbereich und kaum Freiwasserfläche.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	keine

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Calla palustris			nein
Ceratophyllum demersum			nein
Filipendula ulmaria			nein
Impatiens glandulifera			nein
Iris pseudacorus			nein
Lemna trisulca			nein
Scutellaria galericulata			nein
Urtica dioica			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Weiher im NSG "Mindertsbacher Tal" - 17418341300071

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300071  
**Erfassungseinheit Name** Weiher im NSG "Mindertsbacher Tal"  
**LRT/(Flächenanteil):** 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** MinderW  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 670  
**Kartierer** Tremp, Horst **Erfassungsdatum** 15.08.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Zwei Weiher im Mindertsbacher Tal. Zum Zeitpunkt der Erfassung nur noch Restwasserflächen vorhanden.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Bemerkenswert ist das Vorkommen einer Armleuchteralge Chara vulgaris, Weiterhin Potamogeton natans und Potamogeton berchtholdii, sowie ein Exemplar von Ranunculus circinatus. Diese Arten wurden mit hoher Wahrscheinlichkeit angesalbt.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Wasserfläche zum eine sehr klein bzw. Weiher fast vollständig von Schilf bedeckt. Armleuchteralge-Art indiziert Austrocknungsgefährdung bzw. stark schwankende Wasserstände.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Trotz der Ansalbung und der eingeschränkten Artenausstattung wurde das Gewässer als Lebensraumtyp 3150 mit der Bewertung C aufgenommen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Chara vulgaris			nein
Potamogeton berchtholdii		ausgesetzt, angesalbt	nein
Potamogeton natans		ausgesetzt, angesalbt	nein
Ranunculus circinatus		ausgesetzt, angesalbt	nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Haiterbach - Unterlauf - 17418341300072

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300072  
**Erfassungseinheit Name** Haiterbach - Unterlauf  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (60%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	Haiter_005
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	6964
<b>Kartierer</b>	Tremp, Horst	<b>Erfassungsdatum</b>	15.07.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Problematischer Typ - im Grunde handelt es sich um einen Kalksinterbach, dessen Fähigkeit zur Bettstabilisierung durch Sinterbildung wegen starker Erosivität (Abflussgeschehen, Abkopplung von der Aue durch Bewirtschaftung) seit Jahrzehnten stark gestört ist. Erst kurz vor der Einmündung in die Waldach ist das Bett geprägt von der typischen Pool/Riffle Struktur (Kalksinterbildungen).

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Störzeiger 90% Vaucheria.
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Hydrologische Entlastung des Baches nötig, Auenbildung an angepassten Stellen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (56.966%)  
7418 (43.034%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cratoneuron filicinum			nein
Nasturtium officinale			nein
Rhynchosstegium riparioides			nein
Vaucheria spec.			nein
Veronica anagallis-aquatica			nein
Veronica beccabunga			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7418341 - Haiterbach - Unterlauf - 17418341300072

11.12.2017

---

1. Nebenbogen: 91E0\* (40%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	30/13	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (40%)
---------------------------	-------	-----------------------------	---

---

**Beschreibung** Bachbegleitende Auwaldfragmente entlang des Unterlaufs des Haiterbachs,

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	teilweise Grauweidengebüsche, teilweise große alte Fahlweiden. Nach Osten viel Hasel.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Oft sehr lückig. Dazwischen Grünland mit feuchter Hochstaudenflur. Mesophile Sträucher eingestreut. Nach O dichter werdend.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	keine

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b>	Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b>	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Cornus sanguinea		
Corylus avellana		
Crataegus monogyna agg.		
Filipendula ulmaria		
Mentha longifolia		
Prunus spinosa		
Salix cinerea		
Salix spec.		
Urtica dioica		
Valeriana officinalis		

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Steinach unterhalb Gewann Vogelherd - 17418341300073

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300073  
**Erfassungseinheit Name** Steinach unterhalb Gewann Vogelherd  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	Stein_001
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2663
<b>Kartierer</b>	Tremp, Horst	<b>Erfassungsdatum</b>	26.04.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Karbonatischer Bergbach mit abschnittsweise starker Sinterbildung (Muschelkalk,) Breite 2-4 m, offen bis beschattet. Extensive Wald-Wiesennutzung im Umfeld.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Weitgehend natürliche Zusammensetzung der Vegetation, Potamogeton crispous (1).
<b>Habitatstruktur</b>	B	Offener Bereich teilweise erosiv (Beweidung), teilweise einseitige Uferbefestigung (Rinder), hohe Substrat und Strömungsdiversität.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Insgesamt günstiger Erhaltungszustand, bis auf Erosionsstrukturen im Oberlauf kaum Beeinträchtigungen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7518 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Berula erecta			nein
Callitriche spec.			nein
Fissidens crassipes			nein
Fontinalis antipyretica			nein
Hygroamblystegium tenax			nein
Mentha aquatica			nein
Nasturtium officinale			nein
Phalaris arundinacea			nein
Potamogeton crispus			nein
Ranunculus fluitans			nein
Rhynchosstegium riparioides			nein
Veronica anagallis-aquatica			nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Steinach unterhalb Ruine Dachsberg - 17418341300074

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300074  
**Erfassungseinheit Name** Steinach unterhalb Ruine Dachsberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** Stein\_002  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 4059  
**Kartierer** Tremp, Horst **Erfassungsdatum** 24.06.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Karbonatischer Bergbach mit abschnittsweise starker Sinterbildung (Muschelkalk,) Breite 2-4 m, offen bis beschattet. Extensive Wald-Wiesennutzung im Umfeld.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	weitgehend natürliche Zusammensetzung der Vegetation, höherer Anteil potamaler Nährstoffzeiger (Potamogeton crispus)
<b>Habitatstruktur</b>	B	Hohe substrat und Strömungsdiversität, Kolke bis 1 m tief, teilweise Erosion und z. T. Querriegel,
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Insgesamt günstiger Erhaltungszustand

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (45.17%)  
7518 (54.83%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Berula erecta			nein
Callitriche spec.			nein
Fissidens crassipes			nein
Fontinalis antipyretica			nein
Lepidozia reptans			nein
Mentha aquatica			nein
Phalaris arundinacea			nein
Potamogeton crispus			nein
Ranunculus fluitans			nein
Rhynchostegium riparioides			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Steinach südlich Schietingen - 17418341300075

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300075  
**Erfassungseinheit Name** Steinach südlich Schietingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	Stein_003
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1471
<b>Kartierer</b>	Tremp, Horst	<b>Erfassungsdatum</b>	24.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Steinach im Bereich südlich Schietingen. Ausprägung als Karbonatischer Bergbach.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	In Teilen noch typische Vegetation, aber reliktiert. Stärkeres Algenwachstum.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Breite +/- 3 m, kaum Tiefenvarianz. 30m Abschnitt (Mauerverbau) bei Straßenquerung herausnehmen. Über kürzere Abschnitte Ufersicherung mit Muschelkalkblöcken, teilweise mauerartig, tzeils Fremdsupstrat (Granit). Stärkere Tiefenerosion.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Aue verbaut (auch Neubauten), begradigt/einseitige Mauer, teilweise Müll und Schutt.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	In Teilen noch typische Vegetation, aber reliktiert, durch Begradigung und Ufersicherung sind die Habitatstrukturen deutlich eingeschränkt

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Berula erecta			nein
Fissidens crassipes			nein
Fontinalis antipyretica			nein
Hygroamblystegium tenax			nein
Nasturtium officinale			nein
Phalaris arundinacea			nein
Potamogeton crispus			nein
Ranunculus fluitans			nein
Rhynchosstegium riparioides			nein
Veronica anagallis-aquatica			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Steinach nördlich Schietingen - 17418341300076**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300076  
**Erfassungseinheit Name** Steinach nördlich Schietingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	Stein_004
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1114
<b>Kartierer</b>	Tremp, Horst	<b>Erfassungsdatum</b>	24.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Abschnitt der Steinach nördlich Schietingen. Typ: Karbomnatbach.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Geringe Artenzahl wegen geringer Diversität der Lebensräume bzw. veränderte Zusammensetzung
<b>Habitatstruktur</b>	B	Breite +/- 3m, mittlere Breitenvarianz, hohe Tiefenvarianz.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	kein

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Callitriche spec.			nein
Fontinalis antipyretica			nein
Hygroamblystegium tenax			nein
Lepidozia reptans			nein
Ranunculus fluitans			nein
Rhynchosstegium riparioides			nein
Veronica anagallis-aquatica			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - ursprüngliche Steinach nördlich Schietingen - 17418341300077

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300077  
**Erfassungseinheit Name** ursprüngliche Steinach nördlich Schietingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** Stein\_005  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 561  
**Kartierer** Tremp, Horst **Erfassungsdatum** 24.06.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** ursprüngliche Abschnitt der Steinach nördlich Schietingens nach Abzweig des künstlichen Laufs der Steinach in einem Hangkanal

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Arteninventar unvollständig
<b>Habitatstruktur</b>	B	geringe Wassermenge, daher unvollständige Ausprägung der Habitatstruktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	In Folge zu geringer Wasserspeisung mit extremer Tiefenerosion / Steinschüttung verändert.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100.001%)

**TK-Blatt** 7418 (100.001%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Fontinalis antipyretica			nein
Hygroamblystegium tenax			nein
Ranunculus fluitans			nein
Veronica anagallis-aquatica			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Steinach nördlich Schietingen (kanalisierter Abschnitt) -**  
**17418341300078**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300078  
**Erfassungseinheit Name** Steinach nördlich Schietingen (kanalisierter Abschnitt)  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	Stein_006
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	223
<b>Kartierer</b>	Tremp, Horst	<b>Erfassungsdatum</b>	24.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Steinach als oberer Hangkanal geführt (2 m) zwischen Schietingen und Gündringen. Anmerkung: der nicht als Steinach geltende "Zweig" (EE 077/079) entspricht eher dem ursprünglichen Bachbett.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Zulauf eguliert, daher keine natürlich Dynamik und viele potamale Arten
<b>Habitatstruktur</b>	C	wenig Uferbefestigung, aber Wasserzulauf geregelt, Sediment und Strömung gleichförmig, nur im unteren Teil wechselhaft.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	kanalisierter Abschnitt

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Callitriche spec.			nein
Fontinalis antipyretica			nein
Hygroamblystegium tenax			nein
Veronica anagallis-aquatica			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - ursprüngliche Steinach nördlich Schietingen - 17418341300079

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300079  
**Erfassungseinheit Name** ursprüngliche Steinach nördlich Schietingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** Stein\_007  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 1115  
**Kartierer** Tremp, Horst **Erfassungsdatum** 24.06.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** ursprüngliche Abschnitt der Steinach nördlich Schietingens nach Abzweig des künstlichen Laufs der Steinach in einem Hangkanal.  
 Korbonatbach,

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Nur etwa 1/3 des gesmten Schüttvolumens führend, dadurch Bett mit großer Zahl amphiphytischer Arten bewachsen.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Ufersicherung mit Blocksteinen, 1-3m breit im ursprünglichen Bett der Steinach.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	private Wasserentnahme
<b>Gesamtbewertung</b>	B	keine

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Berula erecta			nein
Callitriche spec.			nein
Fontinalis antipyretica			nein
Hygroamblystegium tenax			nein
Lepidozia reptans			nein
Phalaris arundinacea			nein
Ranunculus fluitans			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7418341 - ursprüngliche Steinach südlich Gündringen - 17418341300080**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300080  
**Erfassungseinheit Name** ursprüngliche Steinach südlich Gündringen  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	Stein_008
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1181
<b>Kartierer</b>	Tremp, Horst	<b>Erfassungsdatum</b>	24.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Ursprüngliches Bett der Steinach, bis Zusammenfluss mit Hangkanal (aktueller Lauf der Steinach) unterhalb Gewann Kirchhalde bei Gündringen. Ausprägung Karbonatbach.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	+/- 5m breit, über kurze Abschnitte in Mauern gefasst - aber unschädlich, da Gewässerbreite noch ausreichend.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Günstige Ausprägung des Lebensraumes.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Berula erecta			nein
Callitriche spec.			nein
Fontinalis antipyretica			nein
Hygroamblystegium tenax			nein
Lepidozia reptans			nein
Nasturtium officinale			nein
Phalaris arundinacea			nein
Ranunculus fluitans			nein
Veronica beccabunga			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Steinach südlich Gündringen bis Brücke Ortsmitte -**  
**17418341300081**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300081  
**Erfassungseinheit Name** Steinach südlich Gündringen bis Brücke Ortsmitte  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	Stein_009
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1541
<b>Kartierer</b>	Tremp, Horst	<b>Erfassungsdatum</b>	24.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Steinach nach Zusammenfluss Hangkanal und ursprünglicher Lauf bis Brücke Ortsmitte Gündringen.  
 Ausprägung: Karbonatbach

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	durch schwachen Rückstau im Unterlauf zu 8 geprägt, Breite +/- 4m, Uferausbau und Eintiefung moderat. Sohlbefestigung mit Blocksteinen, daher nur geringe Strömungsdiversität, Feinsedimentakkumulation, Uferstrukturen noch zufriedenstellend (Hochstaudensaum)
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	keine

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Callitriche spec.			nein
Fontinalis antipyretica			nein
Phalaris arundinacea			nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Steinach ab Ortsmitte Gündringen bis Einmündung Seitenbach**  
**unterhalb ehemaligem Hotel - 17418341300082**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300082  
**Erfassungseinheit Name** Steinach ab Ortsmitte Gündringen bis Einmündung Seitenbach unterhalb ehemaligem Hotel  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	Stein_010
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	4063
<b>Kartierer</b>	Tremp, Horst	<b>Erfassungsdatum</b>	24.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Abschnitt der Steinach von Brücke Ortsmitte Gündringen bis Einleitung Bach unterhalb ehemaligem Hotel an B463. Auspürgung: Karbonatbach

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	starke Algenbildung
<b>Habitatstruktur</b>	B	sturkturreich durch künstloiche Einbringung von Granitblöcken (wirkt sehr ????), teilweise Wasserausleitung (Getreidemühle Fassnacht)
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	keine

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Berula erecta			nein
Callitriche spec.			nein
Fissidens crassipes			nein
Fontinalis antipyretica			nein
Phalaris arundinacea			nein
Veronica anagallis-aquatica			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Steinach ab Einmündung Bach unterhalb ehemaligem Hotel bis**  
**Ortseingang Iselshausen - 17418341300083**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300083  
**Erfassungseinheit Name** Steinach ab Einmündung Bach unterhalb ehemaligem Hotel bis Ortseingang Iselshausen  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	Stein_011
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5696
<b>Kartierer</b>	Tremp, Horst	<b>Erfassungsdatum</b>	15.07.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** teilweise ökologisch renaturierter, teilweise naturnaher Abschnitt der Steinach ab Einmündung Bach unterhalb ehemaligem Hotel bis Ortseingang Iselshausen

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	Typische Form ökologischer Gewässerausbau: 1. schafft +/- dauerhafte Strukturen und Folgestrukturen (Tiefe); 2. Ist bei 1,5 m abfallender (senkrechter) Böschung nur Symptombekämpfung; 3. Gewässerbett strukturell vielgestaltig, funktionale Auenanbindung nur sehr eingeschränkt; 4. Die trukturen die der ökologische Gewässerausbau schafft wären auch kostenlos zu erhalten, wenn die Aue natürlicherweise eingebunden wäre. Statt Granitblöcken von etwa jeweils 1 t , wäre Totholverbringung die natürliche Alternative.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B wegen Teilabschnitten die stark geprägt sind. Tendenz teilweise nach A.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Berula erecta			nein
Callitriche obtusangula			nein
Fontinalis antipyretica			nein
Phalaris arundinacea			nein
Veronica beccabunga			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Steinach - kurzer Abschnitt vor Iselshausen - 17418341300084

11.12.2017

---

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300084  
**Erfassungseinheit Name** Steinach - kurzer Abschnitt vor Iselshausen  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

---

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** Stein\_012  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 507  
**Kartierer** Tremp, Horst **Erfassungsdatum** 15.07.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

---

**Beschreibung** kurzer begradigter Abschnitt der Steinach unmittelbar vor Ortseingang Iselshausen.

---

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	begradigter Verlauf und stärker eingeschnitten, Ufervielfalt deutlich geringer. Teilweise Profilierung
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	keine

---

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

---

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100.001%)

---

**TK-Blatt** 7418 (100.001%)

---

**Nutzungen** - -

---

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

---

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Callitriche obtusangula			nein
Fontinalis antipyretica			nein
Leptodictyum riparium			nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Nebenkanal der Steinach südlich Iselshausen -**  
**17418341300085**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300085  
**Erfassungseinheit Name** Nebenkanal der Steinach südlich Iselshausen  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	Stein_013
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	485
<b>Kartierer</b>	Tremp, Horst	<b>Erfassungsdatum</b>	15.07.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Teilabschnitt eines alten Mühlkanals, der heute ohne Flow ist und wohl nur aus gewässerpädagogischen Gründen unterhalten wird. Ist

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	nur wenig Vegetation (Beschattung)
<b>Habitatstruktur</b>	C	strukturreich an Uferbefestigungen, stark beschattet
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	keine

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Berula erecta			nein
Phalaris arundinacea			nein
Veronica anagallis-aquatica			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Waldach nördlich Beihingen - 17418341300086

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300086  
**Erfassungseinheit Name** Waldach nördlich Beihingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	Wald_018
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	5129
<b>Kartierer</b>	Tremp, Horst	<b>Erfassungsdatum</b>	04.08.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Abschnitt der Waldach nördlich Beihingen, ab Fischzucht (Gewann Auchert) bis Einmündung Gründelbach, Vorangegangener Abschnitt in Ort mit Sohlbefestigungen mit Bauschutt, strukturell defizitär.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Artenspektrum vollständig
<b>Habitatstruktur</b>	B	Nach der Fischzucht weist die Waldach starke strukturelle Defizite auf, außerdem wird so viel Wasser abgezogen, dass bei Trockenheit kaum noch Durchfluss erkennbar. Der Fluss ist durch eine Betonröhre und fehlendes Wasser in Trockenzeiten praktisch unterbrochen ==> sehr schädlich. Zudem Bauschutt in Gewässerbett.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	keine

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Callitriche spec.			nein
Fissidens crassipes			nein
Fontinalis antipyretica			nein
Hildenbrandia rivularis			nein
Leptodictyum riparium			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Waldach westlich Oberschwandorf - 17418341300087

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300087  
**Erfassungseinheit Name** Waldach westlich Oberschwandorf  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** Wald\_019  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 4580  
**Kartierer** Tremp, Horst **Erfassungsdatum** 04.08.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Abschnitt der Waldach ab Einmündung Gründelbach bis Einmündung unbenannter Bach, westlich Oberschwandorf. Durch ins Wasser gestürzte Bäume (ohne Biber) breiterer Verlauf, dennoch stärkere >Tiefenerosion.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Keine Störzeiger aber artenarm
<b>Habitatstruktur</b>	B	Habitatstrukturen gut aber mit Tiefenerosion.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnaher Abschnitt aber zu sehr eingetieft (Wiesennutzung/Ausuferung)

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Fontinalis antipyretica			nein
Leptodictyum riparium			nein
Phalaris arundinacea			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Waldach - Abschnitt westlicher Ortseingang Oberschwandorf -**  
**17418341300088**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300088  
**Erfassungseinheit Name** Waldach - Abschnitt westlicher Ortseingang Oberschwandorf  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	Wald_020
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1693
<b>Kartierer</b>	Tremp, Horst	<b>Erfassungsdatum</b>	04.08.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** eingeschnittener, teils befestigter Abschnitt der Waldach am westlichen Ortseingang von Oberschwandorf in Höhe Sägewerk. Ab Einmündung unbenannter Bach bis Brücke Sägewerk.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	Tiefenerodiert, ab Sägewerk sehr eingeengt. Teilweise (kurze Abschnitte) mit massiver Uferbefestigung. Habitatstrukturen bestimmt durch Einengung, Tiefenerosion, Begradigung
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	keine

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Fissidens crassipes			nein
Fontinalis antipyretica			nein
Leptodictyum riparium			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Waldach in Ortslage Oberschwandorf - 17418341300089

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300089  
**Erfassungseinheit Name** Waldach in Ortslage Oberschwandorf  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	Wald_021
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2990
<b>Kartierer</b>	Tremp, Horst	<b>Erfassungsdatum</b>	04.08.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** begradigter Abschnitt der Waldach in Höhe Ortslage Oberschwandorf ab Brücke Sägewerk bis Brücke Industriegebiet.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Dominanz höherer Wasserpflanzen. Relativ wenige Arten
<b>Habitatstruktur</b>	B	geringes Gefälle
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	kein

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** Trotz Industrienähe guter Zustand

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Callitriche spec.			nein
Fontinalis antipyretica			nein
Hildenbrandia rivularis			nein
Leptodictyum riparium			nein
Ranunculus peltatus			nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Waldach zwischen Ober- und Unterschwandorf -**  
**17418341300090**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300090  
**Erfassungseinheit Name** Waldach zwischen Ober- und Unterschwandorf  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (60%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	Wald_022
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	19057
<b>Kartierer</b>	Tremp, Horst	<b>Erfassungsdatum</b>	04.08.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Waldach zwischen Ober- und Unterschwandorf (Brücke L354) mit Auwaldfragmenten

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	so gut wie keine höheren Wasserpflanzen (<1%), Moose nur an Schwellen.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Einteifung rund 2 m.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Extreme Tiefenerosion, fehlende Auenanbindung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (51.923%)  
122 Obere Gäue (48.077%)

**TK-Blatt** 7417 (48.293%)  
7418 (51.707%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Fontinalis antipyretica			nein
Leptodictyum riparium			nein
Ranunculus peltatus			nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Triebwerkskanal Unterschwandorfer Mühle - 17418341300091

11.12.2017

---

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300091  
**Erfassungseinheit Name** Triebwerkskanal Unterschwandorfer Mühle  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (70%)

---

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** Wald\_023  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 596  
**Kartierer** Tremp, Horst **Erfassungsdatum** 04.08.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 1

---

**Beschreibung** unterer Abschnitt des Triebwerkskanal der Unterschwandorfer Mühle. Parallel Triebwerkskanal ist die Waldach verödet.

---

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	keine natürliche Dynamik, Vorquerkanal!
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	keine

---

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

---

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

---

**TK-Blatt** 7418 (100%)

---

**Nutzungen** - -

---

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

---

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Callitriche spec.			nein
Ranunculus peltatus			nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Triebwerkskanal Unterschwandorfer Mühle - 17418341300091**

11.12.2017

---

**1. Nebenbogen: 3260 (30%)**

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	30/14a	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (30%)
---------------------------	--------	-----------------------------	---

---

<b>Beschreibung</b>	Auwaldfragment entlang des Triebwerkskanals der Unterschwandorfer Mühle, Beschreibung siehe auch EE 0068
---------------------	--

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	nur kleines Fragment

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b>	Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b>	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Acer pseudoplatanus		
Alnus glutinosa		
Epilobium hirsutum		
Filipendula ulmaria		
Fraxinus excelsior		
Lonicera xylosteum		
Populus tremula		
Salix alba - fragilis		
Salix cinerea		
Urtica dioica		
Valeriana officinalis		

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Waldach südöstlich Unterschwandorf - 17418341300092

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300092  
**Erfassungseinheit Name** Waldach südöstlich Unterschwandorf  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (55%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	Wald_024
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2511
<b>Kartierer</b>	Tremp, Horst	<b>Erfassungsdatum</b>	04.08.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Abschnitt der Waldach ab Einmündung Triebwerkskanal Unterschwandorfer Mühle bis Eintritt in Waldbereich

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	sehr eingetieft, aber +/- natürliche Wasserführung. Tiefenerosion von Bäumen +/- , teilweise große Aufweitungen des Gewässerbettts
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	keine

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Callitriche spec.			nein
Fissidens crassipes			nein
Fontinalis antipyretica			nein
Hildenbrandia rivularis			nein
Leptodictyum riparium			nein
Nasturtium officinale			nein
Phalaris arundinacea			nein
Ranunculus peltatus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7418341 - Waldach südöstlich Unterschwandorf - 17418341300092

11.12.2017

---

1. Nebenbogen: 91E0\* (45%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	31/14b	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (45%)
---------------------------	--------	-----------------------------	---

---

**Beschreibung** Bachbegleitende Auwaldfragmente entlang der Waldach, siehe auch EE Nr. 0068

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	von Schwarzerlen dominiert, teilweise große alte Fahlweiden. Dazwischen Fragmente einer feuchten Hochstaudenflur.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Bestand oft lückig.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	keine

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b>	Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b>	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

---

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Acer pseudoplatanus		
Alnus glutinosa		
Epilobium hirsutum		
Filipendula ulmaria		
Fraxinus excelsior		
Lonicera xylosteum		
Populus tremula		
Salix alba - fragilis		
Salix cinerea		
Urtica dioica		
Valeriana officinalis		

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Auwald entlang Waldach westlich Iselshausen -**  
**17418341300093**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300093  
**Erfassungseinheit Name** Auwald entlang Waldach westlich Iselshausen  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (60%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	30/8a
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	10823
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	04.08.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	1

**Beschreibung** Auwald entlang Waldach westlich Iselshausen von Wasserwerk bis Ortseingang. Innerhalb NSG "Waldach- und Haiterbachtal"

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	von Schwarzerlen geprägt. Eschen, Bergahorn und Korbweiden eingestreut.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Leitet über zu einem Erlenbruchwald.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Abwertung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 1000 Waldbau und Gehölznutzung

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Acer pseudoplatanus			nein
Alnus glutinosa			nein
Fraxinus excelsior			nein
Salix viminalis			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Auwald entlang Waldach westlich Iselshausen -**  
**17418341300093**

11.12.2017

---

1. Nebenbogen: 3260 (40%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	Wald_025	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (40%)
---------------------------	----------	-----------------------------	---

---

<b>Beschreibung</b>	Abschnitt der Waldach, westlich Iselshausen von Wasserwerk bis Ortseingang. Innerhalb NSG "Waldach- und Haiterbachtal"
---------------------	--

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenanzahl ist strukturell bedingt (Tiefenerosion) + Licht.
<b>Habitatstruktur</b>	B	strukturell gut differenziertes Bett bei +/- starker Tiefenerosion. Teilweise aber hohe Trübung wegen Erosion des Auenlehms
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	keine

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Nagold unterhalb Ebhausen - 17418341300094

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300094  
**Erfassungseinheit Name** Nagold unterhalb Ebhausen  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	Nago_001
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	9686
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	23.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig ausgebauter Abschnitt der Nagold, im oberen Teil

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	abwasserbelastet, geringe morphologische Variabilität

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Amblystegium fluviatile			nein
Brachythecium rivulare			nein
Callitriche obtusangula			nein
Chiloscyphus polyanthos			nein
Leptodictyum riparium			nein
Ranunculus fluitans			nein
Vaucheria spec.			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Nagold zwischen Rohrdorf und Nagold - 17418341300095

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300095  
**Erfassungseinheit Name** Nagold zwischen Rohrdorf und Nagold  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	Nago_002
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	29188
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	23.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** stark beschatteter, mäßig naturnaher Abschnitt der Nagold

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	mäßig naturnah, abwasser belastet, eutrophe Arten herrschen vor

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Amblystegium tenax			nein
Callitriche obtusangula			nein
Callitriche stagnalis			nein
Chiloscyphus polyanthos			nein
Fontinalis antipyretica			nein
Hildenbrandia rivularis			nein
Ranunculus fluitans			nein
Rhynchosstegium riparioides			nein
Vaucheria spec.			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Nagold zwischen KA NAgold und Brücke B463 -**  
**17418341300096**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300096  
**Erfassungseinheit Name** Nagold zwischen KA NAgold und Brücke B463  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	Nago_003
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	25564
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	24.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** meist stark beschatteter Abschnitt der Nagold

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	abwasserbelastet, aber morphologisch-hydrologisch wenig verändert. Ufer naturnah

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Callitriche obtusangula			nein
Fissidens crassipes			nein
Fontinalis antipyretica			nein
Hildenbrandia rivularis			nein
Leptodictyum riparium			nein
Ranunculus fluitans			nein
Vaucheria spec.			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Nagold zwischen Brücke B463 und Emmingen -**  
**17418341300097**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300097  
**Erfassungseinheit Name** Nagold zwischen Brücke B463 und Emmingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	Nago_004
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	23526
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	24.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** überwiegend beschatteter, gering durch Makrophyten besiedelter Abschnitt der Nagold

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	abwasserbelastet, viel Imp. gland. am Ufer. eutrophierte Gewässervegetation

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Elodea canadensis			nein
Fissidens crassipes			nein
Fontinalis antipyretica			nein
Hildenbrandia rivularis			nein
Leptodictyum riparium			nein
Ranunculus fluitans			nein
Vaucheria spec.			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Nagold zwischen Pfrondorfer Mühle und KA Emmingen -**  
**17418341300098**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300098  
**Erfassungseinheit Name** Nagold zwischen Pfrondorfer Mühle und KA Emmingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	Nago_005
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	17641
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	24.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** vergleichbar naturnaher, schnell fließender Abschnitt der Nagold

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	relativ naturnah, ziemlich dicht besiedelt durch Makrophyten (ins. besonnte Abschnitte), eutroph!

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (59.54%)  
150 Schwarzwald-Randplatten (40.46%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Amblystegium tenax			nein
Brachythecium rivulare			nein
Callitriche obtusangula			nein
Elodea canadensis			nein
Fissidens crassipes			nein
Fontinalis antipyretica			nein
Hildenbrandia rivularis			nein
Ranunculus fluitans			nein
Rhynchostegium riparioides			nein
Thamnobryum alopecurum			nein
Vaucheria spec.			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese im Gewann Ameisen südlich Pfrondorf -**  
**17418341300099**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300099  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese im Gewann Ameisen südlich Pfrondorf  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	AD_001
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3475
<b>Kartierer</b>	Dehmer, Anna	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Erfassungseinheit liegt am Südhang, am oberen und unteren Rand wird sie von einer Obstbaumreihe begrenzt. Die bisherige Fläche kann nach unten hin um circa ein Drittel des Hanges erweitert werden, sodass die Fläche über die untere Obstbaumreihe hinaus geht. Danach wird der Bestand dichter und die Artenzahl nimmt ab. Die Wiese wird regelmäßig gemäht, vermutlich ein- bis zweischürig.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche typische Glatthafer- Wiese mit mehr als 10% Magerkeitszeigern. Zu den vermehrt auftretenden wertgebenden Arten zählen Carum carvi, Tragopogon orientalis, Knautia arvensis und Leucanthemum vulgare. Vor allem Carum carvi kommt mit großer Deckung vor. Der Stickstoffzeiger Poa trivialis kommt ebenfalls in hoher Dichte vor. Weiterhin sind Bellis perennis, H. sphondylium, Lolium perenne und A. sylvestris vorhanden. Bei den Gräsern sticht Holcus lanatus in großer Deckung hervor.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Die Wiesenstruktur ist mittelhochwüchsig. Die Obergräser sind mäßig dicht vorhanden, die mittelhohen Gräser in dichter Struktur. Das Verhältnis zwischen den Ober-, Mittel- und Untergräsern ist ausgewogen. Die Schicht von Kräutern ist ebenfalls dicht. Aspekt prägend sind T. orientalis und Carum carvi. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Die Wiese ist differenziert. Zu der oberen Baumreihe hin nehmen A. sylvestris, H. sphondylium, R. acris und A. millefolium stark zu. Richtung unterer Baumreihe wird die Wiese lichter.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Das lebensraumtypische Artenspektrum ist vorhanden. Für eine A-Wiese sind zu wenige Arten vorhanden. Außerdem kommen Störzeiger auf größere Dichten. Deshalb wird diese Flachland-Mähwiese mit B bewertet. Sie hat aber Potential und kann mit guter Pflege aufgewertet werden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese im Gewann Ameisen südlich Pfrondorf -**  
**17418341300099**

11.12.2017

---

<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ajuga reptans</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carum carvi</i>	sehr viele	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	sehr viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	sehr viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese südlich Pfrondorf im Gewann Agnesenäcker -**  
**17418341300100**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300100  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese südlich Pfrondorf im Gewann Agnesenäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	AD_002
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4792
<b>Kartierer</b>	Dehmer, Anna	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Wiesenstück am Südhang vor Waldrand. Auf der Wiese stehen Obstbäume, die aber ausgegrenzt sind, da darunter die Artenzahl stark abnimmt und die wertgebenden Arten abnehmen. Die Wiese wird von Schafen beweidet. Eine anschließende Nachmahd wahrscheinlich.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Sehr artenreiche Salbei- Glatthafer Wiese mit insgesamt 50 Zählarten. In der Schnellaufnahme waren es 32 Zählarten. Die Dichte an Magerkeitszeigern ist sehr hoch und liegt über 50 %. Störzeiger kamen kaum vor. Vereinzelt fand man <i>P. spinosa</i> und aufwachsende Obstbaumsprösslinge. Ebenso <i>S. eructifolius</i> . In besonders hoher Deckung fand man die wertgebenden Arten <i>B. erectus</i> , <i>K. arvensis</i> , <i>H. pubescens</i> , <i>Salvia pratensis</i> und <i>Sanguisorba minor</i> . Viele andere wertgebende Arten kamen in geringeren Dichten vor.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Sehr schöne Wiesenstruktur vorhanden. Die Wiese ist hochwüchsig, aber nicht mastig. Die Schicht der Obergräser ist mäßig dicht, die der mittelhohen Gräser dicht. Das Verhältnis zwischen Mittel- und Obergräsern ist aber ausgeglichen. Die Kräuterschicht ist dicht ausgeprägt und das Verhältnis Gräser/Kräuter ist ausgewogen. Aspekt prägend ist <i>Salvia pratensis</i> und <i>Knautia arvensis</i> . Die Wiese ist durchaus differenziert. Nahe am Waldrand findet man eine schöne Wiese im Magerrasencharakter. Obergräser fehlen dort weitgehend. Am oberen und unteren Hangbereich ist eine sehr schöne magere Flachlandmähwiese vorzufinden. Unter den Bäumen (dieses Gebiet ist ausgeklammert) verringert sich die Artenzahl und Störzeiger treten auf. Im SW Hangbereich gibt es mehr Gräser und weniger Kräuter.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Unter Obstbäumen Gebiet ausgegrenzt wegen schlechter Artenzusammensetzung und Struktur. Ab und kommen jedoch Schlehen und Obstbaumsprösslinge auf. Deshalb steht die Mahdnutzung in Frage.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd  
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese südlich Pfrondorf im Gewann Agnesenäcker -**  
**17418341300100**

11.12.2017

---

Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	ja
Bellis perennis	etliche, mehrere	ja
Briza media	zahlreich, viele	nein
Bromus erectus	sehr viele	ja
Campanula glomerata	etliche, mehrere	nein
Campanula patula	etliche, mehrere	ja
Carex caryophyllea	etliche, mehrere	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	ja
Carex muricata	etliche, mehrere	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Festuca ovina agg.	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium mollugo agg.	etliche, mehrere	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	sehr viele	ja
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Myosotis arvensis	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Polygala vulgaris	etliche, mehrere	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Prunus spinosa	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Saxifraga granulata	etliche, mehrere	nein
Senecio erucifolius	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Thlaspi perfoliatum	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Tragopogon pratensis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia cracca	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Emmingen im Gewann Haslach -**  
**17418341300101**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300101  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Emmingen im Gewann Haslach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	AD_003
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	605
<b>Kartierer</b>	Dehmer, Anna	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Wiesenstückstreifen mit leichter Südhanglage. Am West- und Nordrand Wald angrenzend. Die Erfassungseinheit ist relativ klein. Die Nutzung ist nur bedingt ersichtlich. Es wird von 1-2 schüriger Mahd ausgegangen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Es liegt eine sehr artenreiche Salbei-Glatthafer Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 33 Zählarten gefunden. Bei der Gesamtaufnahme auf 38 Arten. Die Magerkeitszeiger liegen in der Deckung über 50 %. Es kommen sehr viele wertgebende Arten vor. Hervorzuheben sind L. vulgare, L. hispidus, Sanguisorba minor und Thymus pulegioides. Störzeiger kommen nur vereinzelt vor. Es findet sich etwas Bellis perennis.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Die Wiese ist niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser sehr spärlich, die der mittelhohen Gräsern licht. Das Verhältnis der hohen und mittleren Gräser ist unausgewogen. Obergräser sind kaum vorhanden. Die Kräuterschicht ist dicht. Das Verhältnis zwischen Kräutern und Gräsern ist unausgewogen. Die Kräuter dominieren. Aspekt prägend sind L. vulgare und L. hispidus. Die Wiese ist nicht besonders differenziert. Die Homogenität ist mehr oder weniger gut. Auffallend ist die kaum ausgeprägte Gräserschicht.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Die Artenvielfalt steht klar für ein A, sowohl in der Schnellaufnahme, als auch in der Gesamtaufnahme. Da die Struktur aber nicht besonders gut ist und maximal mit einem B bewertet werden kann, wird diese Wiese mit B bewertet. Die Grasschicht ist mehr oder weniger fehlend und die Artenzahl kann diesen Faktor nicht ausgleichen. Auffallend ist die hohe Deckung von Leontodon hispidus.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Emmingen im Gewann Haslach -**  
**17418341300101**

11.12.2017

---

Bellis perennis	etliche, mehrere	ja
Briza media	etliche, mehrere	ja
Campanula patula	etliche, mehrere	ja
Carex flacca	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	zahlreich, viele	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Galium mollugo agg.	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	sehr viele	ja
Leucanthemum vulgare agg.	sehr viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Myosotis arvensis	etliche, mehrere	nein
Orchis morio	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Prunus spinosa	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rosa spec.	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba minor	sehr viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium medium	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Emmingen im Gewann Haslach -**  
**17418341300103**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300103  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Emmingen im Gewann Haslach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	AD_004
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	901
<b>Kartierer</b>	Dehmer, Anna	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Südhanglage. Am nördlichen Rand von Wald begrenzt. Wald an der Westseite durch schmalen mageren Streifen abgegrenzt. Es stehen mehrere Obstbaumreihen in der Erfassungseinheit. Die Nutzung ist nicht eindeutig ersichtlich. 1-2 schürige Mahd ist wahrscheinlich.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Die Wiese ist eine mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese. Es wurden nur 24 Arten in der Schnellaufnahme gefunden und 30 Arten in der Gesamtaufnahme. Die Magerkeitszeiger liegen über 10 %. <i>Leucanthemum vulgare</i> und <i>Tragopogon orientalis</i> kommen häufig vor. Allerdings kommen auch <i>H. sphondylium</i> , <i>H. lanatus</i> und <i>P. trivialis</i> häufig vor. Deren Deckung teilweise so hoch ist, das sie als Störzeiger angesehen werden müssen.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Die Wiese ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist licht. Die mittelhohen Gräser sind mäßig dicht vorhanden. Das Gräserverhältnis ist noch ausgewogen. Die Krautschicht ist dicht ausgeprägt. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräuter ist unausgewogen. Der Bestand ist relativ licht. Aspektprägend sind <i>Leucanthemum vulgare</i> und <i>Crepis biennis</i> . Stellenweise kommt sehr viel <i>H. sphondylium</i> vor. Unter den Obstbäumen ist die Artenverteilung etwas anders. Es treten mehr Gräser auf und <i>Crepis biennis</i> nimmt zu.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Durch die relative Artenarmut und die Gräserarmut wird diese Wiese mit C bewertet. Die Wiesenstruktur ist an sich ganz gut angelegt und könnte durch Pflege verbessert werden. Möglicherweise besteht Aufwertungspotential zu einer B Wiese. Aber dafür fehlen derzeit die Arten (die aber jederzeit vom angrenzenden Wiesenstreifen AD_003 einwandern können).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (99.999%)

**TK-Blatt** 7418 (99.999%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Ajuga reptans</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Emmingen im Gewann Haslach -**  
**17418341300103**

11.12.2017

---

Carum carvi	zahlreich, viele	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium mollugo agg.	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	sehr viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum vulgare agg.	sehr viele	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Emmingen im Gewann Haslach -**  
**17418341300104**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300104  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Emmingen im Gewann Haslach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	AD_006
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1043
<b>Kartierer</b>	Dehmer, Anna	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Die Erfassungseinheit ist ein schmaler Streifen zwischen zwei Obstbaumreihen. Die Wiese wird vermutlich 1 schürig bewirtschaftet.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme wurden 30 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 35. Die Magerkeitszeiger sind über 10 %. Unter den wertgebenden Arten ist vor allem <i>L. hispidus</i> zu finden. Aber auch <i>Helicotrichon pubescens</i> und <i>Knautia arvensis</i> . Die anderen wertgebenden Arten kommen in geringeren dichten vor. Als Störzeiger ist <i>Poa trivialis</i> hervorzuheben, aber auch <i>Lolium perenne</i> ist zu finden. Die Wiese ist durchaus differenziert. Zum Westrand hin Richtung Wald nimmt die Artenzahl ab. Außerdem tritt vermehrt <i>Taraxacum officinalis</i> und <i>H. sphondylium</i> auf. Am Straßenrand (Nordrand) findet man ab und an <i>Briza media</i> .
<b>Habitatstruktur</b>	B	Die Wiese lässt sich als mittelhochwüchsig einstufen. Die Schicht der Obergräser ist licht, dafür ist die Schicht der mittelhohen Gräser dicht. Das Verhältnis zwischen den Gräsern ist unausgewogen. Die Krautschicht ist dicht gewachsen. Das Verhältnis zwischen Kräutern und Gräsern ist ausgewogen. Der Aspekt liegt bei <i>Leontodon hispidus</i> und <i>Salvia pratensis</i> . Am Boden ist die Moosschicht stark ausgeprägt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Erfassungseinheit ist aufgrund der Artenzahl, der Struktur und der Dichte von Störzeigern mit B zu bewerten. Die Artenzahl kann langfristig aber abnehmen und somit auch der Zustand der Wiese schlechter werden wenn sich die Entwicklung, die am Westrand begonnen hat, ausbreitet. Dort finden sich nur noch wenige wertgebende Arten. Auch unmittelbar an der Basis der Bäume ist die Artenzusammensetzung schlechter.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Ajuga reptans</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Emmingen im Gewann Haslach -**  
**17418341300104**

11.12.2017

---

<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex caryophylla</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Carex flacca</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	sehr viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunus spinosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Emmingen im Gewann Haslach -**  
**17418341300105**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300105  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Emmingen im Gewann Haslach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	AD_007
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1327
<b>Kartierer</b>	Dehmer, Anna	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2015
			<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Erfassungseinheit ist ein Wiesenstreifen zwischen Straße und Feld mit Obstbäumen. Die Baumreihe ist recht ausladend und deckt weite Teile des Streifens ab. Zur Straße hin fällt die Böschung steil ab. Die Wiese wird vermutlich einschürig gemäht bzw. gemulcht. Vermutlich ist Schnittgut liegen geblieben.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Es liegt eine mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 27 Zählarten gefunden. Auf der gesamten Fläche 36 Arten. Die Magerkeitszeiger liegen knapp über 10 %. Von den wertgebenden Arten kommt vor allem Helicotrichon pubescens in größerer Menge vor. Es finden sich ab und an aber auch andere Arten wie K. arvensis, C. patula und L. hispidus. Störzeiger und Stickstoffzeiger sind vorhanden, darunter Poa trivialis in höherer Deckung.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Die Wiese ist hochwüchsig und mastig. Die Obergräser und mittelhohen Gräser sind dicht vorhanden. Somit ist das Verhältnis ausgewogen. Auch die Krautschicht ist dicht und somit ist auch das Verhältnis zwischen Kräutern und Gräsern ausgewogen. Aspekt prägend sind L. hispidus, T. orientalis und Heracleum sphondylium. Die Grasarten sind gleichermaßen stark vertreten und halten sich das Gleichgewicht. Die Wiese ist in keinem guten Zusatnd. Vom Feld her sehr viel R. acetosa, D. glomerata, H. sphondylium. Unter den Bäumen findet sich vermehrt Gras, L. album, G. pratense. An der Böschung zur Straße A. podagraria. Zwischen den Bäumen ohne Beschattung finden sich immer wieder schönere Stellen mit einigen wertgebenden Arten.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Nährstoffeintrag vom angrenzenden Feld
<b>Gesamtbewertung</b>	C	anhand der geringen Artenzahl und dem allgemein recht schlechten Zustand der Fläche wird diese Fläche mit C bewertet, auch wenn die Habitatstruktur noch größtenteils bei B liegt. Regelmäßige Pflege, insbesondere unter den Bäumen, ist dringend notwendig

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Aegopodium podagraria	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Emmingen im Gewann Haslach -**  
**17418341300105**

11.12.2017

---

Campanula patula	etliche, mehrere	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	sehr viele	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Galium mollugo agg.	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	sehr viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lamium album	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere	nein
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus angustifolius	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Emmingen im Gewann Haslach -**  
**17418341300106**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300106  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Emmingen im Gewann Haslach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	AD_009
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	669
<b>Kartierer</b>	Dehmer, Anna	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Am West- und Nordrand von Gehölz umgeben. Südhang. Zur Straße hin mit einer Böschung stark abfallend. Vermutlich 1 schürige Nutzung.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Salbei- Glatthafer Wiese mit 29 Zählarten in der Schnellaufnahme. 36 Arten wurden in der Gesamtaufnahme gefunden. Die Magerkeitszeiger sind mit mehr als 30 % Deckung vertreten. Vor allem K. arvensis, C. jacea, S. pratensis und H. pubescens sind häufig vertreten. Es kommen aber auch viele andere wertgebende Arten vor. wie zum Beispiel Bromus erectus oder Briza media.
<b>Habitatstruktur</b>	B	die Struktur ist sehr gut. Die Wiese ist hochwüchsig aber nicht mastig. Die Gräser sind ausgeglichen mäßig dicht vorhanden. Die Krautschicht ist dicht ausgeprägt. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Aspekt prägend sind Knautia arvensis und Salvia pratense. Am Oberhang wird die Wiese magerer und bekommt Magerrasencharakter. Nach unten hin immer fetter werdend unter anderem durch mehr Gräser und weniger Arten ersichtlich. Thymus und Briza media finden sich nur am Gehölzrand. Schnittgut ist vermutlich liegen geblieben. Dadurch ab und an offene Stellen in der Wiese.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	die Fläche wird aufgrund ihrer Artenzahl, der Artenzusammensetzung und der Struktur auf insgesamt B bewertet. Auch wenn die Struktur für ein A reichen würde, aber die Artenzahl ist zu gering.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (99.999%)

**TK-Blatt** 7418 (99.999%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Emmingen im Gewann Haslach -**  
**17418341300106**

11.12.2017

---

<i>Briza media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Carex flacca</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i>	sehr viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunus spinosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus auricomus</i> [sensu lato]	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Emmingen im Gewann Haslach -**  
**17418341300107**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300107  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Emmingen im Gewann Haslach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	AD_010
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1892
<b>Kartierer</b>	Dehmer, Anna	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Das Wiesenstück ist ein Südwesthang. Es liegt am Oberhang des geamten Hanges. Die Erfassungseinheit konnte nach Osten hin erweitert werden, dafür ist der Südbereich Verlustfläche. Die Fläche wird 1-2 schürig bewirtschaftet.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Die Wiese ist sehr artenreich. In der Schnellaufnahme wurden 34 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 44 Arten. Es ist eine Salbei- Glatthafer Wiese. Die Magerkeitszeiger kommen auf einen Deckungsanteil über 20 %. Besonders häufig finden sich <i>K. arvensis</i> , <i>B. erectus</i> und <i>L. corniculatus</i> . Es finden sich aber auch Stickstoffzeiger wie <i>Lolium perenne</i> in höherer Deckung. Auch <i>P. trivialis</i> wurde öfter gefunden.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Die Wiese ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist licht. Die Schicht der mittelhohen Gräser mäßig dicht. Das Verhältnis der Gräserchichten ist noch ausgeglichen. Auch die Kräuterschicht ist dicht ausgeprägt. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist unausgewogen. Aspekt prägend sind <i>K. arvensis</i> , <i>R. alectorolophus</i> (nach Westen) und <i>L. vulgare</i> . Die Vegetationsdecke ist allerdings nicht ganz geschlossen, sondern mit lichter Ausprägung. Die Kräuter dominieren die Gräser. Offene Stellen in der vegetationsdecke durch liegen gebliebenes Schnitgut.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Diese Fläche wird mit B bewertet. Die Artenzahl spricht für eine Bewertung A, aber die Struktur ist nur B. Es gibt zu wenige Gräser. Desweiteren sind Stickstoffzeiger wie <i>Lolium perenne</i> und <i>Poa trivialis</i> in höheren Deckungen vorhanden. Das führt zu einer Abwertung auf B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 430 Mulchmahd

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Agrimonia eupatoria</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Ajuga reptans</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Emmingen im Gewann Haslach -**  
**17418341300107**

11.12.2017

---

<i>Arrhenatherum elatius</i>	sehr viele	ja
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex caryophylla</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cirsium oleraceum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	sehr viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium medium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Mähwiese NW Emmingen - 17418341300108

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300108  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Emmingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	AD_011
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1081
<b>Kartierer</b>	Dehmer, Anna	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Südhang. Unterer Bereich bereits abgeweidet mit Schafen. Dieser Bereich ist sehr steil. Am oberen Hangbereich ist es etwas flacher. Dort stand die Wiese noch. Die Nutzung ist vermutlich Beweidung mit anschließender Mahd. Ob der obere Hangteil auch beweidet wird oder nur gemäht wird kann nicht festgestellt werden.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Die Wiese ist eine mäßig artenreiche Salbei- Glatthafer- Wiese. Die Magerkeitszeiger sind nur noch mit 10 % vorhanden. Man findet sie nur noch ab und an eingestreut. So finden sich beispielsweise K. arvensis, B. erectus und Salvia pratensis. Störzeiger sind mit H. sphondylium und A. pratensis sind vorhanden. In besonders hoher Deckung findet sich F. pratensis, der die Wiese dominiert.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Die Wiese ist hochwüchsig und mastig. Die Schicht der Obergräser ist sehr dicht. Die mittelhohen Gräser sind ebenfalls dicht vorhanden. Das Verhältnis zwischen den Gräsern ist noch ausgeglichen. Die Kräuterschicht ist nur leicht ausgeprägt. Das Verhältnis zwischen Kräutern und Gräsern ist unausgewogen. Aspekt prägend sind H. sphondylium und C. biennis. Die Wiese ist nicht in besonderer Weise differenziert. Die starke Gräserdominanz findet sich überall.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Das Arteninventar und die Deckung wertgebender Arten sowie die Struktur der Wiese sind eindeutig nur mit C zu bewerten. Die Fläche ist im Begriff zur Verlustfläche zu werden, wenn die Pflege nicht verbessert wird

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen**  
 410 Mahd  
 542 Mähweide mit Vorbeweidung

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Emmingen - 17418341300108**

11.12.2017

---

Carum carvi	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	dominant	ja
Galium mollugo agg.	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum vulgare agg.	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO Emmingen im Gewann Langer Hans -**  
**17418341300109**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300109  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SO Emmingen im Gewann Langer Hans  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	AD_015
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2335
<b>Kartierer</b>	Dehmer, Anna	<b>Erfassungsdatum</b>	29.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Hanglage. In der Nachbarschaft weideten Schafe von daher ist Beweidung möglich. Ansonsten vermutlich 1-2 schürige Mahd.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Die Wiese ist eine sehr artenreiche Salbei-Glatthafer- Wiese. In der Schnellaufnahme wurden 34 Zählarten gefunden. auf der gesamten Fläche 44. Die Magerkeitszeiger liegen bei einer Deckung von über 50 %. Es kommen sehr viele wertgebende Arten vor. Unter anderem B. media, B. erectus, K. arvensis, Salvia pratensis und Sanguisorba minor in höheren Deckungen. Störzeiger sind kaum zu finden.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist hochwüchsig, aber nicht mastig. Die Schicht der Obergräser ist dicht. Die der mittelhohen Gräser dagegen nur licht. Deshalb ist das Verhältnis unausgewogen. Die Kräuterschicht ist dicht ausgeprägt. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist jedoch ausgewogen. Aspekt prägend sind S. pratensis, L. vulgare und L. hispidus. Die Struktur der Wiese ist ok. Da die Schicht der mittleren Gräser nur schwach ausgeprägt ist bekommt die Struktur nur ein B. Die Wiese ist ab und an etwas licht. Die Schicht der Obergräser ist stark von Bromus erectus dominiert.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Aufgrund der hohen Artenvielfalt und der großen Deckung von wertgebenden Arten wird das Arteninventar mit A bewertet. Die Struktur wird mit B bewertet aufgrund der geringen Mittelgrasdeckung. Da keine Beeinträchtigungen und Störzeiger vorliegen wird diese Fläche mit A bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 542 Mähweide mit Vorbeweidung

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO Emmingen im Gewann Langer Hans -**  
**17418341300109**

11.12.2017

---

<i>Briza media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bromus erectus</i>	dominant	ja
<i>Campanula glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Carex flacca</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	sehr viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	sehr viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago sativa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO Emmingen im Gewann Langer Hans -**  
**17418341300110**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300110  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SO Emmingen im Gewann Langer Hans  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	AD_016
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1076
<b>Kartierer</b>	Dehmer, Anna	<b>Erfassungsdatum</b>	29.05.2015
			<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Hanglage. Die Nutzung ist vermutlich 1 schürig.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Es ist eine artenreiche Salbei- Glatthaferwiese. Die Deckung an Magerkeitszeigern liegt über 30%. Es kommen sehr viele wertgebende Arten vor. Die Artenliste geht schon gegen ein A, aber die Wiese ist zu inhomogen (siehe Struktur). Hohe Deckungen erreichen K. arvensis, L. vulgare, S. pratensis und T. orientalis. Bei den Gräsern ist A. elatius sehr dominant.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Die Struktur der Wiese ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist dicht. Die Schicht der mittelhohen Gräser ist mäßig dicht. Das Verhältnis der Gräser-schichten ist ausgeglichen. Die Schicht der Kräuter ist mäßig dicht. Das Gräser-Kräuter Verhältnis ist ausgeglichen. Aspekt prägend sind S. pratensis, K. arvensis, L. vulgare und T. orientalis. Die Wiese ist durchaus differenziert. Am südlichen Teil des Hanges wird die Wiese schlechter. Der Westteil liegt nicht mehr im FFH- Gebiet. Nach Westen hin auch schlechter werdend (mehr Gräser). Am Oberhang noch B. media und B. erectus. Ab 2 m innen nicht mehr vorkommend. Dann sehr viel A. elatius.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Da zwar viele Magerkeitszeiger vorkommen, diese aber zu inhomogen verteilt sind wird das Arteninventar mit B bewertet. Die Struktur ist sehr gut und bekommt ein A. Gesamt wird die Fläche mit B bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	sehr viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Bromus hordeaceus	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO Emmingen im Gewann Langer Hans -**  
**17418341300110**

11.12.2017

---

Carum carvi	zahlreich, viele	ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere	nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Galium mollugo agg.	zahlreich, viele	ja
Geranium dissectum	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	sehr viele	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum vulgare agg.	sehr viele	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Medicago sativa	zahlreich, viele	ja
Onobrychis viciifolia	zahlreich, viele	ja
Pimpinella major	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	sehr viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	sehr viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Trollius europaeus	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7418341 - Mähwiese W Emmingen nahe Sportplatz - 17418341300111**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300111  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Emmingen nahe Sportplatz  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	AD_017
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1337
<b>Kartierer</b>	Dehmer, Anna	<b>Erfassungsdatum</b>	29.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Oberer Bereich eines Südhanges. Vermutlich einschürige Nutzung.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Salbei- Glatthafer- Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 29 Zählarten. In der Gesamtaufnahme 33. Magerkeitszeiger liegen bei circa 30 % Deckung. Es kommen B. erectus, B. media, K. arvensis, S. pratensis und S. minor in höherer Deckung vor. Es finden sich allerdings auch Stickstoffzeiger wie P. trivialis und L. perenne.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist mäßig dicht. Die der mittelhohen Gräser licht. Das Verhältnis zwischen Obergräsern und mittelhohen Gräsern ist ausgewogen. Die Kräuterschicht ist dicht in der Deckung und das Verhältnis zwischen Kräutern und Gräsern ist ausgewogen. Aspektprägend sind S. pratensis, H. radicata und L. hispidus. Die Grasschicht ist etwas licht. die Fläche ist durchaus differenziert. Am Oberhang ist der Bestand lückiger mit weniger Gräsern, während der Unterhang teilweise viele Gräser aufweist und nur weniger Kräuter. Streuschicht ist vorhanden
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Das Arteninventar ist nicht schlecht. Allerdings ist die Artenzahl zu gering für ein A deshalb wird sie mit B bewertet. Die Struktur ist etwas inhomogen und wird deshalb auch mit B bewertet. Da auch einige Stickstoffzeiger vorkommen und dieser Bereich mit B bewertet wird, ist die Gesamtbewertung der Fläche eindeutig mit B festzulegen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 430 Mulchmahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Briza media	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		ja
Carex flacca	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese W Emmingen nahe Sportplatz - 17418341300111

11.12.2017

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	sehr viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	sehr viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium medium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO Emmingen im Gewann Langer Hans -**  
**17418341300112**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300112  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SO Emmingen im Gewann Langer Hans  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	AD_018
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2195
<b>Kartierer</b>	Dehmer, Anna	<b>Erfassungsdatum</b>	29.05.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Das Wiesenstück ist ein Südhang mit geringer Steigung. Das Wiesenstück wird von Streuobstbäumen umgeben. Die Nutzung ist 1-2 schürig.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Es liegt eine artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 32 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 36. Die Magerkeitszeigerdeckung liegt ungefähr bei 20%. Mit höherer Deckung sind L. vulgare, K. arvensis und S. pratensis vertreten. Es sind auch Stickstoffzeiger vorhanden. P. trivialis und L. perenne sind zu finden. Mit großer Deckung kommt bei den Gräsern A. elatius vor.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Obergrärschicht ist dicht gewachsen. Die mittelhohen Gräser sind mit mäßig dichter Deckung anzutreffen. Das Verhältnis zwischen den beiden Grärschichten ist ausgewogen. Die Schicht der Kräuter ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Kräutern und Gräsern ist ausgewogen. Aspekt prägend sind L. vulgare und S. pratensis. Die Wiese ist nicht besonders differenziert.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Der Wiesenzustand ist ok. Das Arteninventar, die Struktur und das Vorkommen von Stickstoff- und Störzeigern führen zu der Beurteilung B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bromus hordeaceus	zahlreich, viele		ja
Campanula glomerata	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	sehr viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO Emmingen im Gewann Langer Hans -**  
**17418341300112**

11.12.2017

---

<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca ovina</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	sehr viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago sativa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Myosotis sylvatica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunus spinosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Valerianella locusta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Mähwiese S Emmingen im Gewann Ölland - 17418341300113

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300113  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Emmingen im Gewann Ölland  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	AD_021
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1214
<b>Kartierer</b>	Dehmer, Anna	<b>Erfassungsdatum</b>	29.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Schmäler Streifen am unteren Rand eines Hanges. Die Wiese wird vermutlich einschürig bewirtschaftet.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Sehr artenreiche Salbei- Glatthaferwiese. In der Schnellaufnahme wurden 36 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 43. Der Anteil der Magerkeitszeiger liegt über 30 %. Mit besonders hoher Deckung finden sich K. arvensis, S. pratensis und S. minor. Störzeiger kommen ab und an vor. Es findet sich etwas P. trivialis und L. perenne. Deren Deckung ist allerdings nicht besonders hoch.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Die Wiese ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist mäßig dicht. Die mittelhohen Gräser sind auch mäßig dicht vorhanden. Das Verhältnis der Gräser ist ausgeglichen. Die Käuterschicht ist dicht vorhanden. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Aspekt prägend sind L. vulgare und S. pratensis. Die Gräser sind etwas schwach ausgeprägt. Der Wiesenstreifen ist etwas differenziert. Der wiesenzustand wird zum Westrand hin schlechter.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Diese Fläche wird mit A bewertet, da sowohl das Arteninventar als auch die Struktur sehr gut sind. Es sind viele wertgebende Arten vertreten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula glomerata	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese S Emmingen im Gewann Ölland - 17418341300113

11.12.2017

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	sehr viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago sativa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Saxifraga granulata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Emmingen im Gewann Hornäcker -**  
**17418341300114**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300114  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Emmingen im Gewann Hornäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	AD_023
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4430
<b>Kartierer</b>	Dehmer, Anna	<b>Erfassungsdatum</b>	01.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Leichter Südhang. Am Nordrand und Ostrand Waldrand angrenzend. Die Nutzung ist 1-2 schurig.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese. In der Schnellaufnahme wurden 29 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 34. Die Artenzahlen liegen am oberen Rand einer C Wiese und am unteren Rand einer B Wiese. Da die Fläche sehr heterogen ist wurde mit C bewertet (siehe Struktur). Die Magerkeitszeiger liegen bei 10% Deckung. In größerer Deckung kommen vor L. vulgare, K. arvensis, T. orientalis. Störzeiger sind durch P. trivialis und H. sphondylium vertreten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist hochwüchsig und mastig. Die Schicht der Obergräser und mittelhohen Gräser ist dicht. Somit ist das Verhältnis ausgewogen. Die Kräuterschicht ist mäßig dicht ausgeprägt. Das Verhältnis zwischen Kräutern und Gräsern ist ausgewogen. Aspekt prägend sind T. orientalis, C. biennis und L. vulgare. Die Fläche ist durchaus differenziert. Die Wiese ist sehr heterogen, stellenweise erreicht sie kleinräumig den Zustand einer B Fläche, stellenweise den einer Verlustfläche. Der Oberhang ist besser, der Unterhang schlechter, die Ränder sind auch etwas schlechter. Die Fläche lässt sich nicht unterteilen. Stellenweise kommt viel T. orientalis und L. vulgare vor, während an anderer Stelle viel P. trivialis und P. major steht. A. elatius dominiert. H. lanatus ist ebenfalls häufig.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Diese heterogene Fläche wurde mit C bewertet. Wie im Abschnitt Struktur erklärt lässt sich kein anderes überzeugendes Urteil finden. Das Arteninventar ist aber noch da und bei guter Pflege sehe ich bei dieser Fläche Aufwertungspotential. Wenn allerdings nichts passiert, wird diese Fläche langfristig in eine Verlustfläche übergehen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Emmingen im Gewann Hornäcker -**  
**17418341300114**

11.12.2017

---

<i>Arrhenatherum elatius</i>	dominant	ja
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	sehr viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis sylvatica</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	sehr viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	sehr viele	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	sehr viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7418341 - Mähwiese S Emmingen im Gewann Bergach - 17418341300115**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300115  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Emmingen im Gewann Bergach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	AD_024
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4168
<b>Kartierer</b>	Dehmer, Anna	<b>Erfassungsdatum</b>	01.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Das Wiesenstück ist ein Südhang mit einem Absatz im oberen Bereich. Die Nutzung ist wahrscheinlich 1-2 schürig.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Es ist eine sehr artenreiche Salbei- Glatthafer Wiese. In der Schnellaufnahme wurden 34 Zählarten gefunden. Auf der gesamten Fläche 44. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 20 %. Mit besonders hohen Deckung kommen vor S. pratensis, H. pubescens, T. orientalis und L. vulgare. Einige Störzeiger sind auch zu finden. So findet sich P. trivialis und H. sphondylium. Die Artenzahl spricht für eine A Fläche. Jedoch ist die Deckung der vorkommenden wertgebenden Arten nicht besonders hoch. Deshalb wird mit B bewertet.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Die Wiese ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser mäßig dicht. Die der mittelhohen Gräser dicht. Das Verhältnis zwischen den Gräsern ist ausgeglichen. Die Kräuterschicht ist ausgewogen. Aspekt prägend sind K. arvensis, T. orientalis und L. vulgare. Die Fläche ist sehr heterogen. Es gibt schönere und schlechtere Stellen. Der Oberhang und Unterhang ist schöner, während die Mitte schlechter ist.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Fläche wird aufgrund ihrer mittel guten Struktur, dem Vorkommen einiger Störzeiger und der Deckung der wertgebenden Arten mit B bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese S Emmingen im Gewann Bergach - 17418341300115

11.12.2017

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Saxifraga granulata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7418341 - Mähwiese S Emmingen im Gewann Bergach - 17418341300116**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300116  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Emmingen im Gewann Bergach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** AD\_025  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 3029  
**Kartierer** Dehmer, Anna **Erfassungsdatum** 01.06.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Leichte Südhanglage. Unterer Teil der Wiese abgemäht. Die Nutzung ist vermutlich 1-2 schürig.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Es ist eine mäßig artenreiche bis artenreiche Salbei- Glatthafer Wiese. In der Schnellaufnahme wurden zwar 30 Zählarten gefunden. Aber die wertgebenden Arten kommen in nicht so hoher Deckung vor. Daher wird diese Wiese beim Arteninventar mit C bewertet. Die Magerkeitszeiger liegen bei 10 % Deckung. Besonders dominant ist <i>A. elatius</i> . Von den wertgebenden Arten kommt <i>L. vulgare</i> und <i>K. arvensis</i> häufiger vor. Es finden sich auch abbauende Arten wie <i>P. trivialis</i> und <i>H. sphondylium</i> .
<b>Habitatstruktur</b>	C	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist mäßig dicht. Die mittelhohen Gräser sind dicht vorhanden. Das Gräser-schichtenverhältnis ist ausgewogen. Die Kräuterschicht ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Aspekt prägend sind <i>H. sphondylium</i> und <i>C. biennis</i> . Die Wiese ist in der unteren Hälfte abgemäht. An einem kleinen Streifen wird erkenntlich, dass dieser Wiesenteil vermutlich eine B Wiese ist.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Diese Fläche wird mit einem C bewertet; die Deckungen der Magerkeitszeiger sind nur gering daher trotz einer B-Artenzahl Fläche mit C bewertet. Sie ist relativ mastig, hat aber Aufwertungspotential.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	sehr viele		ja
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Festuca pratensis</i>	sehr viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese S Emmingen im Gewann Bergach - 17418341300116

11.12.2017

---

<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago sativa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7418341 - Mähwiese S Emmingen im Gewann Bergach - 17418341300117**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300117  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Emmingen im Gewann Bergach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	AD_026
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1418
<b>Kartierer</b>	Dehmer, Anna	<b>Erfassungsdatum</b>	01.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Das Wiesenstück ist ein Südhang. Die Nutzung ist vermutlich 2 schürig.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Die Wiese ist eine artenreiche Salbei- Glatthafer Wiese (in der kein Glatthafer gefunden wurde). In der Schnellaufnahme wurden 32 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 34 Arten. Der Anteil der Magerkeitszeiger liegt bei 20 %. Besonders häufig vorkommende Magerkeitszeiger sind L. vulgare, K. arvensis, S. pratensis, T. orientalis und H. pubescens. Vorkommende Störzeiger sind L. perenne und Bellis perennis. Es wurde kein glatthafer gefunden!
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist licht. Die der mittelhohen Gräser mäßig dicht. Das Verhältnis der Gräser Schichten ist noch ausgewogen. Die Kräuterschicht ist dicht ausgeprägt. Das Verhältnis zwischen Kräutern und Gräsern ist unausgewogen. Die Kräuter dominieren die Gräser. Aspekt prägend sind S. pratensis und Crepis biennis. Der Bestand sieht ein bisschen nach 2. Aufwuchs aus. Es könnte sich allerdings auch um eine extrem schwachwüchsige Wiese handeln. Richtung Ostrand nimmt H. sphondylium und Ranunculus sp. stark zu.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	die Fläche wird aufgrund ihres Artenpotentials und ihrer Atruktur mit B bewertet. Die Wiese ist schwachwüchsig. Vielleicht ist das schon der zweite Aufwuchs. Dann müsste allerdings sehr früh gemäht worden sein, da erneut Blühaspekt vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Briza media	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	zahlreich, viele		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese S Emmingen im Gewann Bergach - 17418341300117

11.12.2017

---

Cerastium holosteoides	zahlreich, viele	ja
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	dominant	ja
Galium mollugo agg.	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	sehr viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Myosotis arvensis	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Prunus spinosa	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	dominant	ja
Veronica arvensis	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7418341 - Mähwiese S Emmingen im Gewann Bergach - 17418341300118**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300118  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Emmingen im Gewann Bergach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	AD_027
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	772
<b>Kartierer</b>	Dehmer, Anna	<b>Erfassungsdatum</b>	01.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Wiesenstück liegt in leichter Südhanglage. Die Wiese wird vermutlich 1-2 schürig genutzt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Es liegt bei dem Wiesenstück eine artenreiche Salbei- Glatthaferwiese vor. Es wurden 30 Zählarten in der Schnellaufnahme gefunden, 36 in der Gesamtaufnahme. Die Magerkeitszeiger sind bei ungefähr 20% Deckung. Besonders häufig findet man die Magerkeitszeiger <i>B. erectus</i> , <i>C. jacea</i> , <i>K. arvensis</i> , <i>H. pubescens</i> und <i>T. orientalis</i> . Störzeiger sind kaum vorhanden. <i>H. sphondylium</i> kommt auf eine etwas höhere Dichte.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist niedrigwüchsig. Die Wiese ist schwachwüchsig wodurch man den Eindruck bekommt, dass bereits der zweite Aufwuchs vorhanden ist. Die Schicht der Obergräser ist licht. Die der mittelhohen Gräser dicht. Das Verhältnis der Gräserichten ist unausgewogen. Die Kräuterschicht ist mäßig dicht vorhanden. Das Verhältnis zwischen Kräutern und Gräsern ist noch ausgewogen. Aspekt prägend sind <i>Tragopogon orientalis</i> und <i>Leucanthemum vulgare</i> . Die Wiese ist heterogen. Bessere und schlechtere Flecken wechseln sich ab.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Diese Fläche wird mit B bewertet, da die Artenzahl und die Wiesenstruktur keinen anderen Schluss zulassen. Es sind zu wenige Arten für A und die Struktur ist zu unausgeglichen. Beachtet werden muss, dass diese Wiese sehr schwachwüchsig ist und eventuell schon im zweiten Aufwuchs befindlich war.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Briza media</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese S Emmingen im Gewann Bergach - 17418341300118

11.12.2017

---

<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	sehr viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	sehr viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7418341 - Mähwiese N Nagold im Gewinn Rötenhöhe - 17418341300119**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300119  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Nagold im Gewinn Rötenhöhe  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	AD_028
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1712
<b>Kartierer</b>	Dehmer, Anna	<b>Erfassungsdatum</b>	01.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Wiese ist eine leichte Hanglage. Am unteren Rand (Ostrand) grenzt ein Gehölz an. Desweiteren führt ein Grasweg nahe des Gehölzes durch die Fläche (siehe Beeinträchtigungen). Die Fläche wird vermutlich 1 schürig gemäht.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Bei der Fläche handelt es sich um eine sehr artenreiche Salbei-Glatthafer- Wiese. In der Schnellaufnahme wurden 33 Arten gefunden. In der Gesamtaufnahme 40 Arten. Die Magerkeitszeigerdeckung liegt bei 50 %. Viele wertgebende Arten kommen auf hohe Deckungen. Besonders hohe Deckungen erzielen L. vulgare, K. arvensis, B. erectus und S. pratensis. Es finden sich auch Arten wie L. catharticum. Es kommen allerdings auch einige Störzeiger vor. So findet man H. perforatum, L. perenne, M. sativa und S. eructifolius.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Die Wiesenstruktur ist mittelhochwüchsig. Die Obergräserschicht ist mäßig dicht. Die mittelhohen Gräser kommen auch in mäßig dichter Deckung vor. Die Kräuterschicht ist dicht ausgeprägt. Sowohl das Verhältnis der Gräserschichten als auch das Gräser Kräuter Verhältnis ist ausgewogen. Aspekt prägend sind S. pratensis und B. erectus. Die Wiese ist sehr artenreich, die Struktur ist ebenfalls sehr gut, allerdings kommen etas wenig Obergrasarten vor. Dominiert werden sie von B. erectus. Die Fläche ist differenziert. Am Gehölz sieht man eine anfangende Verbrachung. P. spinosa kommen auf. Der Grünweg liegt nahe am Gehölz. Im größeren Wiesenstück ist die Struktur einheitlicher. Vor allem B. erectus dominiert und sticht ins Auge. Streuschicht und Ameisenhügel vorhanden!
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Der Grünweg zerschneidet die Fläche etwas und man sieht, dass auf dem schmalen Stück zwischen Grünweg und Gehölz die Pflege etwas vernachlässigt wurde. Hier sieht man Anzeichen einer Verbrachung (P. spinosa).
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Artenzahl ist hoch. Es kommen viele wertgebende arten mit großer Deckung vor. Die Struktur ist auch gut. Die Gräserschicht ist etwas schwach ausgeprägt. Leider findet man einige Beeinträchtigen und einige abbauende Arten. Dennoch sind diese nicht zu einschneidend und die Fläche wird mit B bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 430 Mulchmahd

**Beeinträchtigungen** 714 Weg/Pfad **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese N Nagold im Gewann Rötenhöhe - 17418341300119

11.12.2017

---

Achillea millefolium	zahlreich, viele	ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere	nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere	nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele	ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	ja
Bellis perennis	etliche, mehrere	ja
Briza media	zahlreich, viele	ja
Bromus erectus	dominant	ja
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele	ja
Carex flacca	zahlreich, viele	ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium mollugo agg.	sehr viele	ja
Galium verum	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Hypericum perforatum	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	sehr viele	ja
Leucanthemum vulgare agg.	sehr viele	ja
Linum catharticum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Medicago sativa	zahlreich, viele	ja
Melampyrum arvense	etliche, mehrere	nein
Myosotis arvensis	zahlreich, viele	ja
Onobrychis viciifolia	zahlreich, viele	nein
Origanum vulgare	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Potentilla spec.	etliche, mehrere	nein
Prunus spinosa	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Senecio erucifolius	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Valerianella locusta	etliche, mehrere	ja
Vicia cracca	sehr viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese N Nagold im Gewinn Rötenhöhe - 17418341300120

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300120  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Nagold im Gewinn Rötenhöhe  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** AD\_029  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 2669  
**Kartierer** Dehmer, Anna **Erfassungsdatum** 01.06.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Hanglage. Vermutlich 1-schürige Mahd.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Es liegt eine mäßig artenreiche Salbei- Glatthafer Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 24 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 27. Insgesamt liegt die Magerkeitszeigerdeckung bei 10 %. Die Wiese wird von Gräsern dominiert, aber es kommen noch einige wertgebende Arten vor. So sieht man C. jacea, K. arvensis und L. vulgare häufiger. In besonders hohen Deckungen kommen Gräser vor. besonders hervorzuheben ist A. elatius, D. glomerata, F. pratensis und T. flavescens.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Der Bestand ist hochwüchsig und mastig. Die Schicht der Obergräser ist sehr dicht. Die Schicht der mitelhohen Gräser ist dicht. Das Verhältnis der Gräser Schichten ist ausgewogen. Die Kräuterschicht ist nur leicht ausgeprägt. Das Verhältnis zwischen Kräutern und Gräsern ist unausgewogen. Die Gräser dominieren. An manchen Stellen treten die Gräser etwas zurück und mehr Kräuter kommen durch. Dies sind allerdings nur kleinräumige Flecken. A. elatius ist stark dominierend.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Diese Fläche wird mit C bewertet. Die geringe Artenzahl und die Mastigkeit der Wiese, sowie die geringe Anzahl an Kräutern begründen dies. Die Gräser sind dominierend, vor allem der Glatthafer. Es finden sich jedoch noch Magerkeitszeiger in ausreichender Deckung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Centaurea jacea	sehr viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	sehr viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese N Nagold im Gewann Rötenhöhe - 17418341300120

11.12.2017

---

Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	sehr viele	ja
Galium mollugo agg.	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia cracca	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese N Nagold im Gewinn Rötenhöhe - 17418341300121

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300121  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Nagold im Gewinn Rötenhöhe  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** AD\_030  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 803  
**Kartierer** Dehmer, Anna **Erfassungsdatum** 01.06.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Hanglage. Magerer Wiesenstreifen auf drei Seiten eingfasst von Hecken/Gehölzen. Vermutlich einschürige Nutzung.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer Wiese. In der Schnellaufnahme wurden 33 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 36. Die Magerkeitszeiger liegen bei über 50 % Deckung. Besonders große Dichten erreicht <i>C. jacea</i> . Aber auch <i>K. arvensis</i> , <i>L. vulgare</i> und <i>S. pratensis</i> sowie <i>S. minor</i> sind vertreten. Störzeiger sind nur rudimentär vertreten. Es findet sich etwas <i>P. trivialis</i> .
<b>Habitatstruktur</b>	B	Die Struktur ist mittelhochwüchsig. Die Schichten der Gräser sind nur leicht ausgeprägt. Die Kräuterschicht ist dafür dicht ausgeprägt. Das Verhältnis der Obergräsern zu den mittelhohen Gräsern ist ausgewogen. Während die Kräuter die Gräser dominieren und das Verhältnis von Gräsern zu Kräutern infolgedessen unausgewogen ist. Aspekt prägend sind <i>K. arvensis</i> und <i>R. alectorolophus</i> . Auch wenn <i>C. jacea</i> in größerer Deckung vorkommt, denn diese Art ist noch nicht aufgeblüht. Die Erfassungseinheit ist mehr oder weniger homogen. Es sind viele Ameisenhaufen vorhanden.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Diese Fläche wird mit A bewertet, auch wenn die Artenzahl am unteren Limit ist und die Struktur nicht perfekt ist. Es sind zu wenige Gräser vorhanden. Aber der Gesamteindruck der Fläche, die Magerkeit und die Artenzusammensetzung mit sehr vielen wertgebenden Arten in hohen Deckungen veranlassen zur Bewertung mit A.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Agrimonia eupatoria</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere		ja



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese N Nagold im Gewinn Rötenhöhe - 17418341300121

11.12.2017

---

Briza media	zahlreich, viele	ja
Bromus erectus	zahlreich, viele	ja
Carex flacca	zahlreich, viele	ja
Centaurea jacea	dominant	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium mollugo agg.	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Hypochaeris radicata	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere	ja
Linum catharticum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Melampyrum arvense	zahlreich, viele	nein
Origanum vulgare	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Trifolium campestre	zahlreich, viele	ja
Trifolium medium	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia cracca	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7418341 - Mähwiese N Nagold im Gewinn Rötenhöhe - 17418341300122**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300122  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Nagold im Gewinn Rötenhöhe  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	AD_031
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1449
<b>Kartierer</b>	Dehmer, Anna	<b>Erfassungsdatum</b>	01.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Hang zu Flusslauf abfallend. Wiese feuchter. Die Fläche wird vermutlich 1-2 schürig gemäht.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Die Erfassungseinheit ist eine artenreiche typische Glatthaferwiese. In der Schnllaufnahme wurden 30 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 34. Die Magerkeitszeigerdeckung liegt bei 20 %. Häufig sind <i>C. jacea</i> , <i>K. arvensis</i> und <i>L. vulgare</i> . Bei den Gräsern dominierend ist <i>A. elatius</i> . Als Störzeiger tritt <i>P. trivialis</i> auf.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist hochwüchsig. Die Schichten der Obergräser und mittelhohen Gräser sind mäßig dicht ausgeprägt. Somit ist das Verhältnis ausgewogen. Die Kräuterschicht ist dicht ausgeprägt. Das Gräser-Kräuter Verhältnis ist ausgewogen. Aspekt prägend sind <i>L. vulgare</i> und <i>C. biennis</i> . Die Fläche wird nach unten hin immer feuchter und es kommen verschiedene <i>Carex</i> Arten häufiger vor. <i>L. flos-cuculi</i> tritt ebenfalls im feuchteren unteren Bereich auf.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Aufgrund der Artenzusammensetzung und deren Deckung, sowie die Strukturausprägung wird diese Fläche mit B bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		ja
Carex gracilis	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	sehr viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese N Nagold im Gewinn Rötenhöhe - 17418341300122

11.12.2017

---

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Equisetum arvense	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium mollugo agg.	zahlreich, viele	ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus repens	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Schietingen im Gewann Emertal -**  
**17418341300123**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300123  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SW Schietingen im Gewann Emertal  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	AD_032
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1849
<b>Kartierer</b>	Dehmer, Anna	<b>Erfassungsdatum</b>	02.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** flacher Osthangverlauf. Vermutlich 1-2 schürige Nutzung.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Es liegt eine artenreiche Salbei- Glatthafer Wiese vor. Die Magerkeitszeigerdeckung liegt bei 10 %. Keine der wertgebenden Arten kommt in größerer Deckung vor. Alle erreichen eine geringe Deckung. Besonders häufig an abbauenden Arten treten <i>A. sylvestris</i> und <i>H. sphondylium</i> auf.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Der Bestand ist hochwüchsig und mastig. Die Schicht der Obergräser als auch die Schicht der mittelhohen Gräser sind dicht gewachsen. Die Schicht der Kräuter ist mäßig dicht vorhanden. Das Verhältnis zwischen Kräutern und Gräsern ist unausgeglichen. Die Gräser dominieren die Kräuter. Aspect prägend sind <i>H. sphondylium</i> und <i>C. biennis</i> . Die Fläche ist nicht einheitlich. Es gibt Bereiche mit ohne Magerkeitszeigern und es gibt Bereiche in denen die Magerkeitszeigerdeckung Richtung B Wiese tendiert.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Wiese wird trotz ihrer hohen Artenzahl mit C bewertet. Die Struktur ist sehr hochwüchsig und mastig. Desweiteren kommen <i>A. sylvestris</i> und <i>H. sphondylium</i> in großer Dichte vor. Das wertet die Fläche ab.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	sehr viele		ja
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Carex flacca</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Carum carvi</i>	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Schietingen im Gewann Emertal -**  
**17418341300123**

11.12.2017

---

<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	sehr viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Equisetum arvense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	sehr viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rosa spec.</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Valeriana officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Schietingen im Gewann Emertal -**  
**17418341300124**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300124  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SW Schietingen im Gewann Emertal  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	AD_036
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8702
<b>Kartierer</b>	Dehmer, Anna	<b>Erfassungsdatum</b>	02.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Große Wiesenfläche vor Wald. Wiese leicht abschüssig zu Wald hin. Die Wiese wird vermutlich 1-2-schurig genutzt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Es liegt eine mäßig artenreiche typische Glatthafer Wiese vor. Die Magerkeitszeiger liegen bei 10%. Häufiger kommen vor <i>L. vulgare</i> und <i>T. orientalis</i> , sowie <i>H. pubescens</i> . Bei den Gräsern dominiert <i>C. cristatus</i> . Häufig sind auch <i>H. lanatus</i> und <i>A. elatius</i> , sowie <i>P. trivialis</i> und <i>pratensis</i> . Bei den Störzeigern kommt <i>L. perenne</i> häufiger vor, ebenso wie <i>P. trivialis</i> und <i>H. sphondylium</i> .
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist mäßig dicht. Die der mittelhohen Gräser hingegen sehr dicht. Das Verhältnis der Gräser Schichten ist unausgewogen. Die Schicht der Kräuter ist mäßig dicht ausgeprägt. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist noch mehr oder weniger ausgewogen. Die mittelhohen Gräser sind dominierend. Vor allem <i>C. cristatus</i> macht einen Großteil aus und dominiert stark. Die Kräuter stecken deshalb etwas zurück. Die Magerkeitszeiger kommen zwar noch vor, aber nicht in besonders hoher Deckung. Aspekt prägend sind <i>R. acris</i> , <i>H. sphondylium</i> und <i>L. vulgare</i> . Die Struktur ist ok. Dadurch dass die Obergräser nur schwächer vorhanden sind, fällt noch Licht auf die Krautschicht. Die mittelhohen Gräser beschatten nicht alles.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Diese Fläche wird stark von <i>C. cristatus</i> dominiert. Auch <i>H. lanatus</i> kommt häufig vor. Die noch vorhandenen Magerkeitszeiger kommen aber auf keine hohe Deckung. Die Struktur der Fläche ist ok. <i>H. sphondylium</i> kommt häufiger vor. Diese Fläche wird deshalb mit C bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd  
542 Mähweide mit Vorbeweidung

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Schietingen im Gewann Emertal -**  
**17418341300124**

11.12.2017

---

<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bromus hordeaceus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Campanula patula</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	dominant	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Schietingen im Gewann Ölacker -**  
**17418341300125**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300125  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SW Schietingen im Gewann Ölacker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	AD_037
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	5141
<b>Kartierer</b>	Dehmer, Anna	<b>Erfassungsdatum</b>	02.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Streuobstwiese mit leichter Hangneigung. Vermutlich einschürige Nutzung.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Diese Wiese ist eine mäßig artenreiche typische Glatthafer Wiese. Es wurden 27 Zählarten in der Schnellaufnahme gefunden sowie 33 Arten in der Gesamtaufnahme. Die Magerkeitszeiger liegen bei 10-15%. Besonders häufig vertreten sind <i>H. pubescens</i> , <i>L. hispidus</i> , <i>L. vulgare</i> und <i>T. orientalis</i> . Bei den Störzeigern sind <i>L. perenne</i> und <i>Poa trivialis</i> in höheren Dichten anzutreffen.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Der Bestand ist hochwüchsig und mastig. Die Schicht der Obergräser ist dicht. Auch die Schicht der mittelhohen Gräser ist dicht. Das Verhältnis ist also ausgewogen. Die Kräuterschicht ist mäßig dicht. Auch das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgeglichen. Aspekt prägend sind <i>L. vulgare</i> , <i>L. hispidus</i> und <i>R. acris</i> . Die Wiese ist sehr heterogen und deshalb schwierig zu bewerten. Unter den Bäumen ist die Struktur und die Artenverteilung relativ schlecht. In den Bereichen ohne Beschattung zwischen den Bäumen ist der Bestand besser und mit mehr Magerkeitszeigern.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Diese heterogene Fläche schwankt zwischen Verlustfläche und Bereichen mit B-Vegetation. Da die Bereiche allerdings zu kleinräumig für eine Abgrenzung sind, wird die Fläche mit C bewertet. Die Struktur ist relativ mastig und deutet auf hohe Stickstoffversorgung hin.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Bromus hordeaceus</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Campanula patula</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Carum carvi</i>	zahlreich, viele		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Schietingen im Gewann Ölacker -**  
**17418341300125**

11.12.2017

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	sehr viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Myosotis arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Schietingen im Gewann Ölacker -**  
**17418341300126**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300126  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SW Schietingen im Gewann Ölacker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	AD_038
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6439
<b>Kartierer</b>	Dehmer, Anna	<b>Erfassungsdatum</b>	03.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mulde bei Schietingen (erst bergauf, dann bergab). Nutzung vermutlich ein- bis zweischürig.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Es liegt eine artenreiche typische Glatthafer Wiese vor. <i>R. alectorolophus</i> ist mit ca. 60 % sehr dominant. Zählt man diese Art zu den Magerkeitszeigern so liegt die Deckung der Magerkeitszeiger bei über 60 %. Ohne die Art liegt der Deckungsanteil der MZ bei 20 %. Häufig vorkommende Arten sind <i>K. arvensis</i> , <i>T. orientalis</i> und <i>L. vulgare</i> . Als Störzeiger treten <i>P. trivialis</i> und <i>L. perenne</i> auf.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist licht. Die der mittelhohen Gräser mäßig dicht. Das Verhältnis der Gräser-schichten ist ausgewogen. Die Kräuterschicht ist dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist unausgewogen. Die Kräuter dominieren. V.a. <i>R. alectorolophus</i> der in großer Deckung auftritt und die Gräser zurückhält. Die Fläche ist heterogen. Streckenweise treten sehr viele Magerkeitszeiger auf, die teilweise wieder fast ganz fehlen. Aspekt prägend sind <i>L. vulgare</i> , <i>T. orientalis</i> , <i>K. arvensis</i> , <i>R. alectorolophus</i> .
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Diese Fläche hat eine hohe Artenvielfalt. Leider tritt <i>R. alectorolophus</i> in hoher Deckung auf und wirkt dadurch abwertend. Die Struktur ist durch die Gräserarmut ebenfalls beeinträchtigt und wird mit B bewertet. Es ist schwierig eine endgültige Bewertung zu fällen, da <i>R. alectorolophus</i> als Magerkeitszeiger geführt wird. Diese Fläche ist mit Sicherheit eine B Fläche, da die Struktur für ein A zu schlecht ist. <i>R. alectorolophus</i> ist stark störend.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Schietingen im Gewann Ölacker -**  
**17418341300126**

11.12.2017

---

<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Carum carvi</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Schietingen im Gewann Brunnhansen -**  
**17418341300127**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300127  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Schietingen im Gewann Brunnhansen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	AD_040
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	624
<b>Kartierer</b>	Dehmer, Anna	<b>Erfassungsdatum</b>	03.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Schmalen Wiesenstreifen zwischen Straße und Feld bei Schietingen. Vermutlich einschürig.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Es liegt eine mäßig artenreiche Salbei- Glatthafer Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 27 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 32. Die Magerkeitszeiger kommen auf über 10 %. Vor allem K. arvensis, C. jacea und L. vulgare sind vertreten. G. mollugo tritt sehr stark auf. Bei den Störzeigern tritt P. trivialis mit hoher Deckung auf. R. alectorolophus ist außerdem sehr dominant.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist licht. Die der mittelhohen Gräser mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen den beiden Grärschichten ist ausgewogen. Die Kräuterschicht ist dicht ausgeprägt. Das Verhältnis zwischen Kräutern und Gräsern ist unausgewogen. Die Kräuter dominieren. Aspekt prägend sind S. pratensis und R. alectorolophus. Die Struktur ist relativ schlecht. Es kommt außerdem viel A. millefolium vor. Der vordere Teil ist schlechter. (Siehe Beeinträchtigungen)
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Im vorderen schmaleren Bereich ist eine offene Fläche in der Wiese. Dort wurde vermutlich etwas gelagert. Vermutlich Holz. In diesem Bereich kommt mehr D. glomerata, P. trivialis, G. mollugo vor.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Diese Fläche wird mit C bewertet, da noch Magerkeitszeiger vorhanden sind. Allerdings ist die Struktur ziemlich schlecht und es kommen auch einige Störzeiger in höheren Dichten vor.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 425 Holzlagerung **Grad** 3 stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	sehr viele		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Schietingen im Gewann Brunnhansen -**  
**17418341300127**

11.12.2017

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	sehr viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	sehr viele	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Viola hirta</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese NO Gündringen im Waldachtal - 17418341300128

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300128  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NO Gündringen im Waldachtal  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** AD\_041  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 11853  
**Kartierer** Dehmer, Anna **Erfassungsdatum** 03.06.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Niederungen an Bachlauf bei Gündringen. Ein- bis zweischürig gemäht.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese. Die Magerkeitszeigerdeckung liegt bei 15 %. Die Artenzahl in der Schnellaufnahme würde für ein B reichen aber die Deckung der Magerkeitszeiger und das Artenspektrum reicht nicht aus. Häufiger vorkommende wertgebende Arten sind L. vulgare und K. arvensis. Vorkommende Störzeiger sind P. trivialis und H. sphondylium in hohen Dichten. Der Anteil liegt knapp unter 30 %.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Der Bestand ist hochwüchsig und mastig. Die Schicht der Obergräser ist mäßig dicht. Die Schicht der mittelhohen Gräser ist dicht. Das Verhältnis zwischen den Grärschichten ist ausgewogen. Die Schicht der Kräuter ist mäßig dicht. Auch das Verhältnis zwischen Kräutrn und Gräsern ist ausgewogen. Die Fläche hat schönere und schlechtere Stellen. Teilweise mit mehr Magerkeitszeigern, teilweise mit mehr H. sphondylium.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Die Niederungen sind feuchter und fetter. Dadurch erreichen die Magerkeitszeiger keine hohe Deckung. Deshalb muss diese Wiese trotz höherer Artenzahl mit C beertet werden. Die Struktur ist dicht und mastig und wird auch mit C bewertet. Deshalb ist die Gesamtbewertung ein C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Campanula patula	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese NO Gündringen im Waldachtal - 17418341300128

11.12.2017

---

<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	sehr viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Phleum pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia tetrasperma</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Iselshausen im Gewann Fuchsloch -**  
**17418341300129**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300129  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Iselshausen im Gewann Fuchsloch  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	AD_043
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1386
<b>Kartierer</b>	Dehmer, Anna	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Wiesenstück zwischen zwei Hecken. Nutzung vermutlich einschürig.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Es liegt ein artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 30 Arten gefunden. In der Gesamtaufnahme 34. die Magerkeitszeiger haben eine Deckung von 25 %. Besonders häufig vorkommend sind C. jacea, L. vulgare und S. pratensis. Störzeiger kommen kaum vor. Nur etwas L. perenne.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Die Wiese ist in ordentlichem Zustand. Die Struktur ist sehr schön ausgeprägt. Der Bestand ist hochwüchsig aber nicht mastig sondern schwachwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist mäßig dicht. Die der mittelhohen Gräser licht. Das Verhältnis der Gräserichten ist ausgeglichen. die Kräuterschicht ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Die Wiese ist nicht besonders differenziert sondern mehr oder weniger homogen. Es gibt viele Ameisenhaufen. Es ist außerdem eine Streuschicht vorhanden, die allerdings nicht sonderlich beeinträchtigend auf die Vegetationsdecke ist. beides deutet auf eine tendenzielle Unternutzung hin
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Fläche wird mit B bewertet. Die Fläche besitzt Aufwertungspotential zu A

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga genevensis	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Iselshausen im Gewann Fuchsloch -**  
**17418341300129**

11.12.2017

---

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium mollugo agg.	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Medicago sativa	zahlreich, viele	nein
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium campestre	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Iselshausen im Gewinn Schönbürgen -**  
**17418341300130**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300130  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Iselshausen im Gewinn Schönbürgen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	AD_046
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	524
<b>Kartierer</b>	Dehmer, Anna	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mittelteil eines Wiesenstücks, dieses umgeben von Verlustfläche. Wiese liegt am Hang. Nutzung 1-2 schurig.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Es liegt eine artenreiche typische Glatthafer Wiese vor. In der Schnell- und Gesamtaufnahme wurden je 30 Zählarten gefunden. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 25 %. Häufiger auftretend sind L. vulgare, K. arvensis und C. jacea. Als Strörzeiger auftretend sind P. trivialis und B. hordeaceus.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Die Struktur der Wiese ist sber schön Sie ist hochwüchsig aber nicht mastig.. Die Schicht der Obergäser, mittelhohen Gräser und Kräuter ist mäßig dicht ausgeprägt. Und die Verhältnisse sind ausgewogen. Aspekt prägend ist L. vulgare.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Die Fläche wird trotz des Vorhandenseins abbauender Arten mit A bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100.001%)

**TK-Blatt** 7418 (100.001%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium mollugo agg.	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Iselshausen im Gewann Schönbürgen -**  
**17418341300130**

11.12.2017

---

<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Gündringen im Gewann Ochsenäcker -**  
**17418341300131**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300131  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Gündringen im Gewann Ochsenäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	AD_050
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1716
<b>Kartierer</b>	Dehmer, Anna	<b>Erfassungsdatum</b>	05.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleines Stück Wiese bei Gündringen, leicht am Hang liegend.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Die Artenzahl liegt an der unteren Grenze um ein A zu vergeben. Aber die Artenverteilung ist so schön, dass dies hier trotzdem vorgenommen wird. Es liegt eine sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese vor. Die Magerkeitszeiger liegen bei über 60%. Besonders häufig zu finden ist <i>S. pratensis</i> .
<b>Habitatstruktur</b>	A	Die Struktur der Wiese ist sehr schön. Sie ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist licht. Die der mittelhohen Gräser mäßig dicht. Das Verhältnis ist ausgewogen. Die Kräuterschicht ist dicht ausgeprägt. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Der Aspekt liegt bei <i>S. pratensis</i> und <i>L. vulgare</i> . Die Wiese ist homogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Am Südwestrand finden sich 2 Stellen von 2-3m <sup>2</sup> ohne Vegetation. Vermutlich ehemalige Ablagerplätze. Da die Wiese umzäunt ist kann von Schafbeweidung ausgegangen werden. Möglicherweise standen auf diesen Stellen Wassertröge.
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Diese Fläche wird mit A bewertet. Die Struktur und die Zusammensetzung der Wiese sind gut ausgeragt. Es sind keine Störzeiger vorhanden. Die Gräser sind nicht dominant sondern begleitend. Trotz der Beeinträchtigungen und der nicht völlig vorhandenen Artenspektrum wird die Fläche mit A bewertet, da sie eine typische gut ausgeprägte Struktur und eine hohe Deckung der Magerkeitszeiger aufweist.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen**  
 413 ein- bis zweischürige Mahd  
 541 Mähweide mit Nachbeweidung

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Gündringen im Gewann Ochsenäcker -**  
**17418341300131**

11.12.2017

---

<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex caryophylla</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cirsium arvense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium campestre</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Pfrondorf im Gewann Stöckachäcker -**  
**17418341300132**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300132  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Pfrondorf im Gewann Stöckachäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	DS_002
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1132
<b>Kartierer</b>	Seibold, Dagmar	<b>Erfassungsdatum</b>	26.05.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Südwesthang am Waldrand

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Es liegt eine mäßig artenreiche typische Glatthafer Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 26 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 34. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 15 %. Besonders häufig vorkommend sind <i>K. arvensis</i> und <i>L. vulgare</i> . Von den anderen Arten ist vor allem <i>A. elatius</i> dominierend. Es finden sich 2 Distelarten. <i>C. oleraceum</i> und <i>C. tuberosum</i> . Deren Deckung liegt unter 2%.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist hochwüchsig. Die Schicht der Obergräser und mittelhohen Gräser ist dicht. Das Verhältnis der Gräderschichten ist ausgewogen. Die Kräuterschicht ist dicht vorhanden. Das Verhältnis zwischn Kräutern und Gräsern ist ausgewogen. Aspekt prägend sind <i>C. biennis</i> und <i>K. arvensis</i> . Zum westlichen Waldrand hin wird <i>C. biennis</i> dominant.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	die Fläche wird trotz ihrer geringen Artenzahl mit B bewertet, da die Struktur gut ist und keine Beeinträchtigungen vorliegen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Ajuga reptans</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	sehr viele		ja
<i>Carex caryophyllea</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Cirsium oleraceum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cirsium tuberosum</i>	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Pfrondorf im Gewann Stöckachacker -**  
**17418341300132**

11.12.2017

---

<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus ficaria</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Pfrondorf im Gewann Stöckachäcker -**  
**17418341300133**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300133  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Pfrondorf im Gewann Stöckachäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	DS_006
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5512
<b>Kartierer</b>	Seibold, Dagmar	<b>Erfassungsdatum</b>	26.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Hanglage. Südwesthang

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Es liegt eine sehr artenreiche Salbei- Glatthafer Wiese vor. Die Stellenweise richtung Magerrasen tendiert. In der Schnellaufnahme wurden 33 Zählarten gefunden, in der Gesamtaufnahme 40. die Magerkeitszeigerdichte liegt über 50%. Besonders häufig vorkommend sind B. erectus, C. jacea, K. arvensis und S. pratensis. Es gibt aber auch Arten wie P. vulgaris und B. media. Störzeiger kommen kaum vor. Ab und an steht C. tuberosum mit in der Fläche.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist dicht. Die der mittelhohen Gräser licht. Das Verhältnis zwischen den Gräsern ist unausgewogen. Die Kräuterschicht ist sehr dicht. Das Verhältnis zwischen Kräutern und Gräsern ist aber ausgewogen. Aspekt prägend sind L. vulgare, K. arvensis und T. orientalis. Die mittlere Grasschicht ist etwas zu schwach ausgeprägt. Die Wiese ist schwachwüchsig. Die obere Böschung ist etwas artenärmer.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Diese Fläche wird aufgrund ihrer Artenzahl, ihres Artenspektrums und dem fast vollständigen Fehlens von Störzeigern mit A bewertet. Etwas abwertend ist die Struktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Briza media	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carex caryophylla	etliche, mehrere		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Pfrondorf im Gewann Stöckachacker -**  
**17418341300133**

11.12.2017

---

<i>Carex flacca</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Chaerophyllum spec.</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cirsium tuberosum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Fragaria vesca</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Galium mollugo agg.</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum vulgare agg.</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Melilotus spec.</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Polygala vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula spec.</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Senecio erucifolius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica teucrium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia hirsuta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Viola hirta</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Pfrondorf im Gewann Stöckäcker -**  
**17418341300134**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300134  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Pfrondorf im Gewann Stöckäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	DS_008
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	430
<b>Kartierer</b>	Seibold, Dagmar	<b>Erfassungsdatum</b>	26.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleines Wiesenstück am Südwesthang. Von allen Seiten eingefasst mit Wald oder Bäumen und Hecken.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Es liegt eine artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese vor. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei über 10-20%. Besonders vorkommende Magerkeitszeiger sind <i>C. jacea</i> und <i>S. pratensis</i> . Leider kommen auch viele Gehölz und Baumsämlinge auf.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist licht. Die der mittelhohen Gräser mäßig dicht. Das Verhältnis der Gräser-schichten ist unausgewogen. Die Kräuterschicht ist dicht. Das Verhältnis zwischen Gräser und Kräuterschicht ist unausgewogen. Aspekt prägend ist <i>S. pratensis</i> . <i>C. flacca</i> fällt zum Waldrand hin aus. Viele hohe Ameisenhügel vorhanden! Die Fläche beginnt zu verbrachen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	diese Fläche wird mit einem schlechten B bewertet. Die Zählartenzahl ist gering und es kommen einige Störzeiger vor. Dennoch ist die Magerkeitszeigerdichte relativ hoch und die Struktur noch ok, zeigt aber deutliche Verbrachungstendenzen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen**  
 413 ein- bis zweischürige Mahd  
 541 Mähweide mit Nachbeweidung

**Beeinträchtigungen** 836 Verbuschung **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Acer spec.	wenige, vereinzelt		ja
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Aegopodium podagraria	wenige, vereinzelt		ja
Allium spec.	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Pfrondorf im Gewann Stöckäcker -**  
**17418341300134**

11.12.2017

---

Carex flacca	zahlreich, viele	ja
Carex muricata	etliche, mehrere	ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele	ja
Cirsium arvense	etliche, mehrere	ja
Cirsium tuberosum	etliche, mehrere	ja
Cornus spec.	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	nein
Elymus repens	wenige, vereinzelt	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Fragaria vesca	zahlreich, viele	nein
Galium mollugo agg.	etliche, mehrere	ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	wenige, vereinzelt	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Primula spec.	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Urtica dioica	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja
Viola hirta	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Pfrondorf im Gewann Ameisenwald -**  
**17418341300135**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300135  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SW Pfrondorf im Gewann Ameisenwald  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	DS_010
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	9877
<b>Kartierer</b>	Seibold, Dagmar	<b>Erfassungsdatum</b>	29.05.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Die Fläche besteht aus 3 Teilflächen mit der selben Vegetationsausprägung

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Es liegt eine artenreiche typische Glatthafer Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 29 Zählarten erfasst. In der Gesamtaufnahme 38. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 10 %. Einige häufiger auftretende Arten sind <i>C. carvi</i> und <i>L. vulgare</i> . Wobei die Magerkeitszeiger nur noch rudimentär vorhanden sind. Sehr dominant auf der Fläche sind die Arten der Fettwiesen wie <i>A. elatius</i> , <i>F. pratensis</i> und <i>R. acris</i> . Es kommen auch Störzeiger in höherer Dichte vor. Darunter vor allem <i>A. sylvestris</i> , <i>H. sphondylium</i> und <i>P. trivialis</i> .
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist hochwüchsig und mastig. Die Schicht der Obergräser ist mäßig dicht. Die Schicht der mittelhohen Gräser ist sehr dicht. Das Verhältnis zwischen mittelhohen Gräsern und Obergräsern ist unausgewogen. Die Schicht der Kräuter ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Aspekt prägend sind <i>H. sphondylium</i> , <i>C. biennis</i> und <i>R. acris</i> . Der Oberhang ist schwachwüchsiger. Die Fläche ist durchaus heterogen. Teilweise dominieren Kräuter, teilweise Gräser. Am Oberhang und Waldrand dominieren <i>R. acris</i> und <i>A. sylvestris</i> .
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Diese Fläche wird insgesamt mit C bewertet. Die Struktur ist nicht gut und es kommen Störzeiger in höheren Dichten vor. Die Magerkeitszeiger sind nur noch rudimentär vorhanden. Deshalb wird diese Fläche trotz ihrer Artenzahl (B) mit C bewertet, da die Artenverteilung schlecht ist.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Ajuga reptans</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Pfrondorf im Gewann Ameisenwald -**  
**17418341300135**

11.12.2017

---

<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Campanula glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cardamine pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carum carvi</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	sehr viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula spec.</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	sehr viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Pfrondorf im Gewann Ameisenwald -**  
**17418341300136**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300136  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SW Pfrondorf im Gewann Ameisenwald  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	DS_011
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3741
<b>Kartierer</b>	Seibold, Dagmar	<b>Erfassungsdatum</b>	26.05.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Streuobstwiese an einem Nordosthang bei Pfrondorf.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Es liegt eine artenreiche typische Glatthaferwiese vor. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 20%. Beonders häufig auftretend sind H. pubescens, L. vulgare und K. arvensis. Ansonsten sind C. biennis, R. acris und T. flavescens sehr häufig. Störzeiger sind mit P. trivialis, H. sphondylium und L. perenne vorkommend.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist licht. Die der mittelhohen Gräser ist dicht. Das Verhältnis der Gräerschichten ist unausgewogen. Die Kräuter sind sehr dicht vertreten. Das Verhältnis zwischen Kräutern und Gräsern ist ausgewogen. Aspekt prägend sind L. vulgare, C. biennis und R. acris. die Wiese ist homogen durchmisch. Auch unter den Streuobstbäumen bleibt sie schön und homogen. E sind allgemein etwas wenige Obergräser vorhanden.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Diese Fläche wird mit B bewertet. Die Artenzahl ist recht hoch, jedoch ist die Magerkeitszeigerdichte nur mäßig hoch. Deshalb reicht es nicht für eine Bewertung mit A. Die Struktur ist ok, es fehlen jedoch die Obergräser etwas.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula cervicaria	etliche, mehrere		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Pfrondorf im Gewann Ameisenwald -**  
**17418341300136**

11.12.2017

---

<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	sehr viele	ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca x Lolium spec.</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium mollugo agg.</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium pratense</i>	sehr viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum vulgare agg.</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago sativa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula spec.</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Pfrondorf im Gewinn Ameisenwald -**  
**17418341300137**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300137  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SW Pfrondorf im Gewinn Ameisenwald  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	DS_013
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3910
<b>Kartierer</b>	Seibold, Dagmar	<b>Erfassungsdatum</b>	26.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Streuobstwiese an einem NO Hang bei Pfrondorf

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Es liegt eine artenreiche Glatthafer Wiese vor. In der Schnelaufnahme wurden 29 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 42. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei über 20%. Besonders häufig vorkommend sind <i>C. carvi</i> , <i>K. arvensis</i> und <i>L. vulgare</i> . Es finden sich auch einige Störzeiger. Wirklich stark vertreten ist <i>P. trivialis</i> , außerdem findet sich etwas <i>A. sylvestris</i> und <i>L. multiflorum</i> . Ansonsten häufig auftretende Arten sind <i>T. flavescens</i> und <i>R. acris</i> .
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist dicht. Die der mittelhohen Gräser ist sehr dicht. Das Verhältnis zwischen den Gräsern ist ausgewogen. Die Kräuterschicht ist dicht. Das Verhältnis zwischen Kräutern und Gräsern ist ausgewogen. Aspekt prägend sind <i>T. orientalis</i> und <i>R. acris</i> . Am Oberhang zur Tannenschonung hin gehen die Gräser zurück. Eher Richtung Trockenrasen. Unter Baumreihe (Traufbereich) ärmer. Zum Wald hin Gräser dominant, Kräuter zurückgehend.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Wildschweinsgrabspuren.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Diese Fläche wird mit B bewertet. Die Artenzahl ist für ein A zu gering, außerdem kommt <i>P. trivialis</i> in größerer Deckung vor. Die Habitatstruktur ist sehr schön ausgeprägt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Ajuga reptans</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Bromus hordeaceus</i>	wenige, vereinzelt		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Pfrondorf im Gewann Ameisenwald -**  
**17418341300137**

11.12.2017

---

Carex caryophyllea	wenige, vereinzelt	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	nein
Carum carvi	zahlreich, viele	ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele	nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium mollugo agg.	etliche, mehrere	ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	sehr viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere	ja
Lolium multiflorum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Ononis spec.	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa trivialis	sehr viele	ja
Polygala vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	sehr viele	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Pfrondorf im Gewann Ameisenwald -**  
**17418341300138**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300138  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SW Pfrondorf im Gewann Ameisenwald  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	DS_014
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2726
<b>Kartierer</b>	Seibold, Dagmar	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** NO Hang bei Pfrondorf.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Es liegt eine sehr artenreiche Salbei-Glatthafer Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurde 35 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 45. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei über 50 %. Besonders häufig vorkommen sind L. vulgare, M. falcata, H. pubescens und P. vulgaris. Ansonsten häufig vorkommende Arten sind H. lanatus, R. acris, T. pratense und T. repens. Störzeiger kommen nur unwesentlich vor.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist mäßig dicht. Die der mittelhohen Gräser ist dicht. Das Verhältnis zwischen den Gräserchichten ist unausgewogen. Die Schicht der Kräuter ist sehr dicht. Das Verhältnis zwischen Kräutern und Gräsern ist ausgewogen. Aspekt prägend sind S. pratensis, Hypochaeris sp. und L. vulgare. Tendenz zur Magerwiese. unter engestreuten Obstbäumen etwas starkwüchsiger, hier dominieren im Traufbereich Gräser. Hier auch einige Obstsämlinge. Ansonsten ist die Wiese homogen. Das Gräser Kräuter Verhältnis ist noch gut. Kann aber schlechter werden. an Böschung zu Wald liegt altes Holz und Schnittgut von den Obstbäumen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Diese Wiese wird aufgrund ihrer herausragenden Artenvielfalt mit A bewertet. Die Struktur des Habitats ist ach ok, hat aber Abschlüge bei der Obergrasschicht.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen**  
 413 ein- bis zweischürige Mahd  
 541 Mähweide mit Nachbeweidung

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Pfrondorf im Gewann Ameisenwald -**  
**17418341300138**

11.12.2017

---

Briza media	zahlreich, viele	ja
Bromus erectus	zahlreich, viele	ja
Campanula glomerata	etliche, mehrere	nein
Campanula patula	etliche, mehrere	nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere	ja
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Carex caryophyllea	etliche, mehrere	ja
Carex flacca	zahlreich, viele	ja
Carex sylvatica	etliche, mehrere	nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele	ja
Cephalanthera damasonium	wenige, vereinzelt	nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	zahlreich, viele	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium mollugo agg.	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	sehr viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	sehr viele	ja
Hypochaeris maculata	etliche, mehrere	nein
Hypochaeris radicata	sehr viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Medicago falcata	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Polygala vulgaris	zahlreich, viele	ja
Primula spec.	etliche, mehrere	nein
Quercus spec.	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	ja
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	nein
Trifolium medium	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	sehr viele	ja
Trisetum flavescens	sehr viele	ja
Viola hirta	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese N Emmingen im Gewann Haslach - 17418341300140

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300140  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Emmingen im Gewann Haslach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** DS\_016  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 2173  
**Kartierer** Seibold, Dagmar **Erfassungsdatum** 27.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Wiese an SO Hang mit Streuobstbäumen, diese mit breitem Abstand.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	Es liegt eine sehr artenreiche Salbei- Glatthafer Wiese. In der Schnellaufnahme wurden 33 Arten gefunden. In der Gesamtaufnahme 41. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 30%. Besonders häufig vorkommend sind <i>L. vulgare</i> , <i>L. hispidus</i> und <i>T. orientalis</i> . Außerdem häufig vorkommend sind <i>Pimpinella major</i> , <i>P. lanceolata</i> und <i>T. flavescens</i> . Es kommen einige Störzeiger in geringer Dichte vor. Darunter <i>A. sylvestris</i> und <i>H. sphondylium</i> .
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist dicht. Die der mittelhohen Gräser ist dicht. Das Verhältnis zwischen den Gräsern ist noch ausgewogen. Die Kräuterschicht ist sehr dicht. Das Verhältnis zwischen Kräutern und Gräsern ist ausgewogen. Aspekt prägend sind <i>L. vulgare</i> und <i>L. hispidus</i> . <i>S. pratensis</i> ist locker eingestreut. Im Traufbereich der Bäume dominieren Gräser. Scheint aber auch dort regelmäßig gemäht zu werden. Zum Rain hin kommt mehr Brombeere hinzu. Ameisenhögel deuten auf eine unregelmäßige Mahd und beginnende Verbrachung hin.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Diese Fläche wird trotz ihrer nicht ganz guten Struktur mit A bewertet, da sie sehr artenreich ist. Es ist ein schlechtes A und ein gutes B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Ajuga reptans</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bellis perennis</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Campanula glomerata</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere		ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese N Emmingen im Gewann Haslach - 17418341300140

11.12.2017

---

Carex flacca	etliche, mehrere	nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium mollugo agg.	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	sehr viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	sehr viele	ja
Leucanthemum vulgare agg.	sehr viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Origanum vulgare	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	sehr viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	sehr viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	sehr viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja
Viola spec.	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7418341 - Mähwiese N Emmingen im Gewann Haslach - 17418341300141**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300141  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Emmingen im Gewann Haslach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	DS_017
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1514
<b>Kartierer</b>	Seibold, Dagmar	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** , schmale NO-exponierte Wiese in Ganglage

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Es liegt eine artenreiche Trespen- Glatthafer Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 32 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 38. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 40 %. Besonders häufig vorkommend sind B. erectus, L. hispidus, S. minor und T. orientalis. Störzeiger kommen vereinzelt vor. Darunter P. trivialis und B. perennis.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die schicht der Obergräser ist mäßig dicht. Die der mittelhohen Gräser dicht. Das Verhältnis zwischen den Gräsern ist ausgewogen. Die Kräuterschicht ist dicht ausgeprägt. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Aspekt prägend sind K. arvensis und L. hispidus. Die Fläche ist etwas differenziert. Zum Hangfuß hin kommt mehr R. alectorolophus vor. Hier auch mehr O. vicifolia. Die Schicht der Obergräser ist etwas zu licht.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Diese Fläche wird mit B bewertet, da die Artenzahl nicht für ein A ausreicht. Ansonsten ist die Struktur sehr gut und es gibt kaum Störzeiger und Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Briza media	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		ja
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		ja
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese N Emmingen im Gewann Haslach - 17418341300141

11.12.2017

---

Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	ja
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium mollugo agg.	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	sehr viele	ja
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	sehr viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7418341 - Mähwiese N Emmingen im Gewann Haslach - 17418341300143**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300143  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Emmingen im Gewann Haslach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	DS_020
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	334
<b>Kartierer</b>	Seibold, Dagmar	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Wiese an Westhang mit geringem Gefälle. Bereich zwischen Obstbäumen, zieht sich am südliche Rand hinunter bis zum Grasweg bzw. Straßenböschung.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Es liegt eine artenreiche Salbei-Glatthafer Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 34 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 38. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 15% und ist somit relativ gering. Häufiger vorkommend sind L. vulgare, R. alectorolophus und K. arvensis. Ansonsten häufig vorkommende Arten sind A. elatius, H. lanatus und T. pratense. An Störzeigern findet sich P. trivialis, H. sphondylium, L. perenne und D. glomerata.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist hochwüchsig. Die Schicht der Obergräser und mittelhohen Gräser ist dicht. Somit ist das Verhältnis ausgeglichen. Die Kräuterschicht ist auch dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist also auch ausgeglichen. Aspekt prägend sind R. alectorolophus und L. vulgare. Die Fläche ist mehr oder weniger homogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Artenzahl ist hoch und das Artspektrum fast vollständig, aber die Magerkeitszeigerdeckung wird hauptsächlich durch R. alectorolophus bestimmt. Wegen guter, aber sehr dichter Bestandesstruktur wird die Wiese daher insgesamt mit B gewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese N Emmingen im Gewann Haslach - 17418341300143

11.12.2017

---

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium mollugo agg.	etliche, mehrere	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	sehr viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	sehr viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Streuobstwiese NW Emmingens, oberhalb der Pfrondorfer**  
**Mühle - 17418341300144**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300144  
**Erfassungseinheit Name** Streuobstwiese NW Emmingens, oberhalb der Pfrondorfer Mühle  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	DS_022
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3749
<b>Kartierer</b>	Seibold, Dagmar	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Streuobstbestand an SO-Hang

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Es liegt eine artenreiche Trespen Glatthafer Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 31 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 41. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei über 20%. Besonders häufig vorkommend ist <i>B. erectus</i> , <i>L. vulgare</i> , <i>K. arvensis</i> und <i>A. odoratum</i> . Ansonsten häufig vorkommende Arten sind <i>A. elatius</i> , <i>F. pratensis</i> und <i>G. mollugo</i> . An Störzeigern findet sich <i>P. trivialis</i> , <i>B. perennis</i> und <i>L. perenne</i> .
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist dicht. Die der mittelhohen Gräser mäßig dicht. Das Verhältnis der Gräser Schichten ist ausgewogen. Die Kräuterschicht ist dicht. Das Verhältnis zwischen Kräutern und Gräsern ist ausgewogen. Aspekt prägend ist <i>K. arvensis</i> . stellenweise gehen die Gräser stark zurück (nach Westen hin), dann <i>L. hispidus</i> häufiger. Im Westen kommt außerdem <i>O. vicifolia</i> hinzu. <i>B. media</i> kommt im Westen auch verstärkt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Artenzahl und die schöne Struktur sprechen für eine A-Bewertung, allerdings ist der Bestand tws. dicht und Stickstoffzeiger wie <i>Poa trivialis</i> treten hervor, daher Abwertung auf B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Briza media</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele		ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Streuobstwiese NW Emmingens, oberhalb der Pfrondorfer**  
**Mühle - 17418341300144**

11.12.2017

---

<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Wiesenstreifen an Hang zu Nagoldtal SW von Emmingen -**  
**17418341300146**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300146  
**Erfassungseinheit Name** Wiesenstreifen an Hang zu Nagoldtal SW von Emmingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	DS_028
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2846
<b>Kartierer</b>	Seibold, Dagmar	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** schmaler, hangparalleler Wiesenstreifen oberhalb der Nagold, SW von Emmingen

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Es liegt eine mäßig artenreiche Glatthafer Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 25 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 26. Die Magerkeitszeigerdeckung liegt bei über 15 %. Häufig vorkommende wertgebende Arten sind K. arvensis, T. orientalis und A. odoratum. Ansonsten häufig vorkommende Arten sind H. lanatus der dominiert. Störzeiger kommen ab und an vor. Bspweise mit P. trivialis.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist mäßig dicht. Die der mittelhohen Gräser dicht. Das Verhältnis zwischen der Gräser Schichten ist ausgewogen. Die Kräuterschicht ist dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Aspekt prägend ist H. lanatus und T. orientalis. Die Fläche ist weitgehend homogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Fläche wird trotz der etwas zu geringen Artenzahl mit B bewertet, Da die Struktur schön ist und Störzeiger nur vereinzelt auftreten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium mollugo agg.	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Wiesenstreifen an Hang zu Nagoldtal SW von Emmingen -**  
**17418341300146**

11.12.2017

---

Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	sehr viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Primula spec.	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Saxifraga granulata	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO von Emmingen im Gewann Langer Hans -**  
**17418341300147**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300147  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SO von Emmingen im Gewann Langer Hans  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	DS_032
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	443
<b>Kartierer</b>	Seibold, Dagmar	<b>Erfassungsdatum</b>	29.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Wiese nahe Wald bei Emmingen, leichter Südhang. Unter 1/2 Fläche bei Erfassung 2015 abgemäht (unter Streuobst). Laut Besitzer aber im Blühaspekt ähnlich wie erfasste Wiese.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer Wiese. In der Schnellaufnahme wurden 43 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 46 Zählarten und 51 Arten insgesamt. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei über 50%. Besonders häufig vorkommend sind <i>K. arvensis</i> , <i>L. vulgare</i> und <i>S. pratensis</i> . ansonsten kommen die anderen Arten relativ gleich stark vor. Keine Art dominiert stark. als leicht dominantes Gras ist <i>T. flavescens</i> zu nennen. Abwertende Arten kommen nur in geringem Maße und unerheblich für den Bestand vor ( <i>P. trivialis</i> , <i>B. hordeaceus</i> ).
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist dicht. Die der mittelhohen Gräser ebenso. Das Verhältnis der Gräser-schichten ist ausgewogen. Die Schicht der Kräuter ist sehr dicht. Das Verhältnis zwischen Kräutern und Gräsern ist ausgewogen. Aspekt prägend sind <i>L. vulgare</i> , <i>S. pratensis</i> , <i>T. orientalis</i> und <i>O. vicifolia</i> . Die Fläche ist ziemlich homogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Schnittguthaufen am NW Rand, um diesen ca. 1 m breit nur Gräser. Bienenvölker auf der Fläche.
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Diese Fläche wird aufgrund ihrer herausragenden Artenvielfalt und der sehr schönen Struktur mit A bewertet. Die Beeinträchtigungen sind etwas störend, fallen aber nicht sehr ins Gewicht.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd  
1140 Imkerei

**Beeinträchtigungen** 421 Ablagerung organischer Stoffe **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Briza media</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bromus hordeaceus</i>	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO von Emmingen im Gewann Langer Hans -**  
**17418341300147**

11.12.2017

---

<i>Campanula rotundifolia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Carex caryophyllea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Carex flacca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carum carvi</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	sehr viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	sehr viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago sativa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago spec.</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Myosotis arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Polygala spec.</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese O von Emmingen im Gewann Langer Hans, nahe**  
**Sportplatz - 17418341300148**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300148  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese O von Emmingen im Gewann Langer Hans, nahe Sportplatz  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	DS_033
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1731
<b>Kartierer</b>	Seibold, Dagmar	<b>Erfassungsdatum</b>	29.05.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Wiese an Straße von Emmingen nach Oberjettingen angrenzend.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Trespen- Glatthafer Wiese. In der Schnellaufnahme wurden 29 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 37. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 20%. Besonders häufig vorkommend sind <i>K. arvensis</i> , <i>L. corniculatus</i> und <i>L. hispidus</i> . Ansonsten häufig vorkommende Arten sind <i>A. elatius</i> und <i>B. erectus</i> . Störzeiger sind ab und vertreten mit <i>B. perennis</i> und <i>P. trivialis</i> sowie <i>C. arvense</i> .
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist dicht. Die der mittelhohen Gräser ist licht. Das Verhältnis zwischen den Grärschichten ist unausgewogen Die Schicht der Kräuter ist dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Aspekt prägend ist <i>L. corniculatus</i> . Auf der Wiese dominieren <i>L. corniculatus</i> und <i>B. erectus</i> . Nur vereinzelt sind die anderen Magerkeitszeiger eingestreut. Deshalb leichte Tendenz zu C. Zum Wald hin nimmt <i>G. pratense</i> zu.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	die Fläche wird aufgrund der Struktur und der Artenzahl mit B bewertet. Leider ist <i>L. corniculatus</i> dominierend und deshalb tendiert diese Fläche langfristig zu einer Bewertung mit C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	sehr viele		ja
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese O von Emmingen im Gewann Langer Hans, nahe**  
**Sportplatz - 17418341300148**

11.12.2017

---

<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cirsium arvense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	sehr viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago spec.</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Streuobstwiese O von Emmingen im Gewinn Langer Hans,**  
**nahe Sportplatz - 17418341300149**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300149  
**Erfassungseinheit Name** Streuobstwiese O von Emmingen im Gewinn Langer Hans, nahe Sportplatz  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	DS_034
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4481
<b>Kartierer</b>	Seibold, Dagmar	<b>Erfassungsdatum</b>	29.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** W-exponierte Streuobstwiese, zwshchen Straße von Emmingen nach Oberjettingen und Sportplatz Emmingen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Es liegt eine artenreiche Glatthafer Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 30 Arten gefunden. In der Gesamtaufnahme 35. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 20 %. esonders häufig vorkommend sind L. hispidus, H. pubescens, L. corniculatus und L. vulgare. Ansonsten häufig vorkommende Arten sind A. elatius. Stickstoffzeiger kommen mit 10% vor. Darunter P. trivialis und L. perenne.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist hochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist sehr dicht. Die der mittelhohen Gräser ist dicht. Das Verhältnis zwischen den Gräserichten ist ausgewogen. Die Kräuterschicht ist dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Aspekt prägend ist L. hispidus. Unter den Bäumen dominieren Gräser. Zur Straße hin ist die Fläche gemäht. Nach Westen zum Hangfuß hin mehr C. biennis und L. hispidus.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	diese Fläche wird mit B bewertet. Die Artenzahl ist in Ordnung und die Anzahl an wertgebenden Arten und deren Deckung ist ok. Die Struktur ist schön.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Streuobstwiese O von Emmingen im Gewann Langer Hans,**  
**nahe Sportplatz - 17418341300149**

11.12.2017

---

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	sehr viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	sehr viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla reptans</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO von Emmingen im Gewann Langer Hans -**  
**17418341300150**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300150  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SO von Emmingen im Gewann Langer Hans  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	DS_037
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6372
<b>Kartierer</b>	Seibold, Dagmar	<b>Erfassungsdatum</b>	29.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Es liegt eine mäßig artenreiche Glatthafer Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 26 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 27. Die Magerkeitszeigerdeckung liegt gerade bei 10%. Vorkommende Arten sind K. arvensis,

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	L. corniculatus und T. orientalis. Ansonsten häufig vorkommende Arten sind H. lanatus und F. pratensis. Störzeiger wie P. trivialis kommen ebenfalls vor. Stickstoffzeiger nehmen 20% ein.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist hochwüchsig, die Schicht der Obergräser ist dicht. Die der mittelhohen Gräser ist mäßig dicht. Das Verhältnis der Gräserchichten ist ausgewogen, die Kräuterschicht ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Aspekt prägend ist K. arvensis. Die Obergräser sind stark ausgeprägt. Die Fläche ist nicht besonders differenziert.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Die Fläche wird aufgrund ihrer recht niedrigen Artenzahl und der geringen Deckung mit Magerkeitszeigern mit C bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO von Emmingen im Gewann Langer Hans -**  
**17418341300150**

11.12.2017

---

<i>Festuca pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon autumnalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - kleine Mähwiese SO von Emmingen im Gewann Langer Hans -**  
**17418341300151**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300151  
**Erfassungseinheit Name** kleine Mähwiese SO von Emmingen im Gewann Langer Hans  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	DS_039
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1186
<b>Kartierer</b>	Seibold, Dagmar	<b>Erfassungsdatum</b>	29.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleine Wiesenfläche entlang eine kleinen Baches am Westhang.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Es liegt eine mäßig artenreiche Glatthafer Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 22 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 25. Die Magerkeitszeigerdeckungs liegt bei gerade 10 %. Vorkommende wertgebende Arten sind K. arvensis, L. vulgare und F. rubra. ansonsten dominieren A. elatius, F. pratensis, P. pratensis und H. lanatus.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. die Schicht der Obergräser ist dicht. Die der mittelhohen Gräser ist sehr dicht. Das Verhältnis der Gräser Schichten ist ausgewogen. Die Schicht der Kräuter ist dicht. Das Verhältnis von Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Aspekt prägend sind R. acris und K. arvensis. Die Fläche ist mehr oder weniger homogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Diese Fläche wird mit C bewertet. Sie hat nur eine sehr geringe Artenzahl und liegt an der unteren Grenze der C-Bewertung. Da aber die Struktur schön ausgeprägt ist und die Magerkeitszeigerdeckungs noch 10% erreicht noch mit C bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus hordeaceus	wenige, vereinzelt		ja
Campanula glomerata	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - kleine Mähwiese SO von Emmingen im Gewann Langer Hans -  
17418341300151

11.12.2017

---

<i>Festuca pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - kleine Mähwiese S Emmingen im Gewann Hornhau -**  
**17418341300152**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300152  
**Erfassungseinheit Name** kleine Mähwiese S Emmingen im Gewann Hornhau  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	DS_041
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	201
<b>Kartierer</b>	Seibold, Dagmar	<b>Erfassungsdatum</b>	29.05.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** kleine Mähwiesenfläche an Waldrand gelegen

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Es liegt eine artenreiche Salbei-Glatthafer Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 32 Arten gefunden. In der Gesamtaufnahme 36. Die Magerkeitszeigerdeckung liegt bei 15%. Häufig vorkommende sind K. arvensis, L. vulgare, S. pratensis, S. minor. Störzeiger sind kaum vorhanden. Etwas B. perennis.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser und mittelhohen Gräser ist mäßig dicht. Die Schicht der Kräuter ist dicht. Das Verhältnis zwischen Kräutern und Gräsern ist ausgewogen. Aspekt prägend ist L. vulgare. Die Wiese ist relativ homogen. leichte Abwertung aufgrund relativ dichter Mooschicht
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Insgesamt wird diese Fläche mit B bewertet. Die Artenzahl ist für eine A wiese zu gering. Die Struktur ist sehr schön. Es gibt eigentlich keine nennenswerten abwertenden Arten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (99.998%)

**TK-Blatt** 7418 (99.998%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Cerastium glomeratum	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - kleine Mähwiese S Emmingen im Gewann Hornhau -**  
**17418341300152**

11.12.2017

---

Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium mollugo agg.	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Pimpinella major	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - kleine Mähwiese S Emmingen im Gewann Ölland -**  
**17418341300154**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300154  
**Erfassungseinheit Name** kleine Mähwiese S Emmingen im Gewann Ölland  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	DS_043
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	430
<b>Kartierer</b>	Seibold, Dagmar	<b>Erfassungsdatum</b>	29.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** kleine, N-exponierte Mähwiese in leicher Hanglage

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Es liegt eine artenreiche typische Glatthafer Wiese vor. Dies Zählartenzahlen liegen in der Schnellaufnahme und der Gesamtaufnahme bei 34. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 15 %. Besonders häufig zu finden sind unter anderem H. pubescens, T. orientalis und L. vulgare. Stickstoffzeiger sind mit 7 % vertreten. Darunter P. trivialis, H. sphondylium und L. perenne. Desweiteren findet sich B. perennis als Beweidungs- bzw. Störzeiger.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist hochwüchsig. Die Schicht der Obergräser und mittelhohen Gräser ist mäßig dicht. Das Verhältnis ist somit ausgewogen. Die Schicht der Kräuter ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist somit ausgewogen. Aspekt prägend sind L. vulgare, R. acris und K. arvensis. Die Wiese ist mehr oder weniger homogen. Eine besondere Differenzierung ist nicht feststellbar.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Fläche wird aufgrund ihrer Gesamtartenzahl, ihrer Struktur sowie den vorommenden Stickstoffzeigern mit B bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100.001%)

**TK-Blatt** 7418 (100.001%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - kleine Mähwiese S Emmingen im Gewann Ölland -**  
**17418341300154**

11.12.2017

---

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium mollugo agg.	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	sehr viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Streuobstwiese SW Emmingen im Gewann Bergach -**  
**17418341300155**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300155  
**Erfassungseinheit Name** Streuobstwiese SW Emmingen im Gewann Bergach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	DS_044	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4204	
<b>Kartierer</b>	Seibold, Dagmar	<b>Erfassungsdatum</b>	01.06.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Wiesenstück mit Streuobstbäumen. Nach 2/3 Länge bereits einmal abgemäht. Nahe Waldrand.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Es liegt eine sehr artenreiche Salbei- Glatthafer Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 38 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 44. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 15 %. Häufiger vorkommend sind T. orientalis, L. vulgare und C. carvi. Die Stickstoffzeigerdichte liegt bei 20 %. Besonders vertreten sind H. sphondylium, P. trivialis und L. perenne. Von den anderen Arten ist H. lanatus dominierend.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser und mittelhohen Gräser ist dicht. Das Verhältnis der Gräser Schichten ist somit ausgeglichen. Die Kräuterschicht ist dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Aspekt prägend ist T. orientalis. Stellenweise sind die Gräser dominant (im Bereich zweier Nadelbäume), unter den Bäumen mehr H. sphondylium und artenärmer. Eingestreut ca 80x80 cm große bare Erdf Flächen
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Fläche wird trotz ihrer großen Artenzahl nicht mit A bewertet, da die Deckung der Magerkeitszeiger nicht besonders hoch ist. Die Arten sind nur eingestreut. Außerdem gibt es einige Stickstoffzeiger und Störzeiger. Insgesamt wird diese Fläche mit B bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Briza media	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Streuobstwiese SW Emmingen im Gewann Bergach -**  
**17418341300155**

11.12.2017

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Emmingen im Gewann Bergach -**  
**17418341300156**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300156  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SW Emmingen im Gewann Bergach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	DS_045
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1210
<b>Kartierer</b>	Seibold, Dagmar	<b>Erfassungsdatum</b>	01.06.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** kleinere Mähwiese nach Waldrand

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Es liegt eine sehr artenreiche Salbei- Glatthafer Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 34 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 42. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 15%. Häufiger vorkommend sind T. orientalis, s. pratensis und K. arvensis. Stickstoffzeiger sind mit mindestens 15 % vertreten. Vor allem P. trivialis kommt sehr häufig vor. Es findet sich aber auch H. sphondylium. Weiterhin finden sich H. lanatus, T. flavescens und A. elatius in hohen Dichten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Der Bestand ist hochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist sehr dicht. Die der mittelhohen Gräser sehr dicht. Das Verhältnis zwischen den Gräsern ist ausgewogen. Die Kräuterschicht ist dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist leicht zu den Gräsern verschoben. Aspekt prägend ist S. pratensis und T. orientalis. Am SO Rand zum Waldrand hin kommt L. campestris, C. flacca und B. media vor. Am Westrand kommt B. erectus hinzu.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Diese Fläche wird trotz ihrer hohen Artenzahl mit B bewertet, da zwar das Artenspektrum vorhanden ist aber die Magerkeitszeiger eine zu geringe Deckung einnehmen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Emmingen im Gewann Bergach -**  
**17418341300156**

11.12.2017

---

Campanula rotundifolia	etliche, mehrere	ja
Carex flacca	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele	ja
Cerastium glomeratum	wenige, vereinzelt	nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium mollugo agg.	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	sehr viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	sehr viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Saxifraga granulata	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	sehr viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	sehr viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Emmingen im Gewann Bergach -**  
**17418341300157**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300157  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SW Emmingen im Gewann Bergach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	DS_046
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1197
<b>Kartierer</b>	Seibold, Dagmar	<b>Erfassungsdatum</b>	01.06.2015
			<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Wiesenstück zwischen Streuobstreihen in Waldnähe.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Es liegt eine artenreiche Salbei. Glatthafer Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 36 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 38. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei über 30 %. Häufig vorkommend sind <i>S. pratensis</i> , <i>S. minor</i> , <i>B. erectus</i> und <i>L. vulgare</i> . Desweiteren kommen Arten wie <i>B. media</i> vor.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist mäßig dicht. Die der mittelhohen Gräser ebens. Das Verhältnis zwischen den Kräuterschichten ist also ausgeglichen. Die Kräuterschicht ist sehr dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Aspekt prägend ist <i>L. vulgare</i> und <i>K. arvensis</i> . Bei den Gräsern dominiert vor allem <i>B. erectus</i> . Auffallend viel <i>Plantago media</i> . Ameisenhügel deuten auf eine unregelmäßige Mahd bzw. zusammen mit aufkommender <i>Prunus spinosa</i> auf eine Unternutzung hin; ab und an offene Bodenstellen
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Diese artenreiche Wiese erreicht in der Schnellaufnahme eine hohe Artenzahl. Leider ist die Gesamtartenzahl etwas niedrig. Die Struktur ist schön aber etwas zu schwachwüchsig. Einige offene Bodenstellen trüben das Bild. Gesamtbewertung B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Agrimonia eupatoria</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele		ja
<i>Campanula patula</i>	zahlreich, viele		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Emmingen im Gewann Bergach -**  
**17418341300157**

11.12.2017

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella spec.</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica serpyllifolia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Emmingen im Gewann Bergach -**  
**17418341300159**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300159  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SW Emmingen im Gewann Bergach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	DS_047
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	756
<b>Kartierer</b>	Seibold, Dagmar	<b>Erfassungsdatum</b>	01.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** kleinere NW-exponierte Mähwiese S Emmingen in Waldnähe

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Es liegt eine mäßig artenreiche Salbei- Glatthafer Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 27 Arten gefunden. In der Gesamtaufnahme 29. die Magerkeitszeigerdichte erreicht gerade 10 %. Auftretend sind K. arvensis, C. jacea und C. patula. Dominante Arten der Wiese sind A. elatius, P. trivialis. Die Arten der Fettwiesen sind gut vertreten und auch Stickstoffzeiger (20%) sind vorhanden. Magerkeitszeiger nur eingestreut.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist hochwüchsig und mastg. Die Schicht der Obergräser und mittelhohen Gräser ist sehr dicht. Das Verhältnis ist also ausgewogen. Die Kräuterschicht ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist unausgewogen. Die Gräser dominieren. Aspekt prägend ist R. acris und A. elatius.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Artenzahl ist recht gering. Die Struktur ist ziemlich mastig und es kommen einige Stickstoffzeiger vor. Die Magerkeitszeiger sind nur noch in geringer Deckung vorhanden, deshalb wird diese Wiese mit C bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (99.999%)

**TK-Blatt** 7418 (99.999%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Emmingen im Gewann Bergach -**  
**17418341300159**

11.12.2017

---

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium mollugo agg.	etliche, mehrere	ja
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	sehr viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Emmingen im Gewann Bergach -**  
**17418341300160**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300160  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SW Emmingen im Gewann Bergach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	DS_048
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	428
<b>Kartierer</b>	Seibold, Dagmar	<b>Erfassungsdatum</b>	01.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** schmaler NW-exponierte Mähwiesestreifen mit einzelnen Obstbäumen, S Emmingen in Waldnähe

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Es liegt eine artenreiche Trespen- Glatthafer Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 33 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 38. Die Magerkeitszeigerdicht liegt bei 60 %. Besonders häufig vorkommend sind S. minor, L. vulgare und B. media. Es kommen weiterhin viele andere Magerkeitszeiger vor.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist licht. Die der mittelhohen Gräser mäßig dicht. Das Verhältnis der Gräserchichten ist unausgewogen. Die Kräuterschicht ist dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Aspekt prägend sind L. vulgare und L. hispidus. Die Obergräserchicht ist teilweise zu licht. Teilweise bemooste Stellen sichtbar. Thymus deckt viel offenen Boden ab.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Das Gräser Kräuter Verhältnis ist teilweise zu unausgewogen. Die Artenzahl ist zwar in der Schnellaufnahme hoch, jedoch erreicht die Gesamtaufnahme keine 40 Arten. Deshalb wird diese Fläche mit B bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd  
 711 Streuobstbau, lichter Bestand (Einzelbäume/Reihe)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthyllis vulneraria	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Emmingen im Gewann Bergach -**  
**17418341300160**

11.12.2017

---

<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Carex flacca</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium glomeratum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Fragaria vesca</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare agg.</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Polygala amarella</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Polygala vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese N Nagold im Gewinn Rötenhöhe - 17418341300161

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300161  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Nagold im Gewinn Rötenhöhe  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** DS\_049  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 4013  
**Kartierer** Seibold, Dagmar **Erfassungsdatum** 01.06.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** SW-exponierte Wiese mit leichtem Absatz, Stufe verläuft an ehemaliger Abgrenzung zum Feldgehölz. Man könnte eine Aussaat vermuten, da die Artenzahl relativ gering ist, die Deckung der wertgebenden Arten aber hoch ist und die Wiesenstruktur nebst Grasfilz vorhanden ist.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	es liegt eine mäßig artenreiche Trespen- Glatthafer Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 26 Arten gefunden. In der Gesamtaufnahme 32. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 60%. Besonders häufig vorkommend sind C. jacea, B. erectus, S. pratensis und L. vulgare. Ansonsten ist A. elatius sehr häufig.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser und mittelhohen Gräser ist dicht. Die Schicht der Kräuter ist sehr dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist unausgewogen. Aspekt prägend ist K. arvensis, O. vicifolia, S. pratensis und A. millefolium. R. alectorolophus tritt patchartig auf.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Magerkeitsdeckung relativ hoch, aber geringe Artenzahl. Struktur ist ok. Deshalb Bewertung mit B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		ja
Centaurea jacea	sehr viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese N Nagold im Gewann Rötenhöhe - 17418341300161

11.12.2017

---

<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pyrenaicum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago sativa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Streuobstwiese N Nagold im Gewinn Rötenhöhe -**  
**17418341300162**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300162  
**Erfassungseinheit Name** Streuobstwiese N Nagold im Gewinn Rötenhöhe  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	DS_050	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1792	
<b>Kartierer</b>	Seibold, Dagmar	<b>Erfassungsdatum</b>	01.06.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** kleinere SW-exponierte Streuobstwiese

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Es liegt eine artenreiche Salbei- Glatthafer-Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 32 Zählarten gefunden. In der Geamtaufnahme 36. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 20%. Häufig vorkommend sind C. jacea, K. arvensis und S. pratensis. Ansonsten häufig vorkommende Art ist A. elatius. Störzeiger sind nicht zu finden.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist dicht. Die der mittelhohen Gräser mäßig dicht. Das Verhältnis der Gräderschichten ist ausgewogen. Die Kräuterschicht ist dicht. Das Verhältnis ist ebenfalls ausgewogen. Aspekt prägend ist R. acris. Nach Osten hin gehen die karutartigen etwas zurück. Im Traufbereich der Bäume ebenso.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Fläche wird mit B bewertet; die Artenzahl der Schnellaufnahme ist hoch, die Struktur ist ok und es liegen keine Beeinträchtigungen oder Störzeiger vor. Die Gesamtartenzahl ist etwas zu gering für eine A-Bewertung. Mögliches Aufwertungspotential.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen**  
 413 ein- bis zweischürige Mahd  
 710 Streuobstbau

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Streuobstwiese N Nagold im Gewann Rötenhöhe -**  
**17418341300162**

11.12.2017

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium mollugo agg.	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Prunus spec.	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese mit Streuobst N Nagold im Gewann Rötenhöhe -**  
**17418341300163**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300163  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese mit Streuobst N Nagold im Gewann Rötenhöhe  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	DS_051
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3385
<b>Kartierer</b>	Seibold, Dagmar	<b>Erfassungsdatum</b>	01.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** SO-exponierte Wiese mit jungen Streuobstbestand, SW-Teilfläche gemäht und ausgegrenzt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Es liegt eine artenreiche Trespen- Glatthafer Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 30 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 35. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 60 %. Besonders häufig vorkommend sind <i>B. erectus</i> , <i>L. hispidus</i> , <i>L. vulgare</i> und <i>L. corniculatus</i> . Es findet sich auch <i>L. catharticum</i> . Ansonsten treten noch einige Störzeiger auf. <i>M. sativa</i> und <i>B. perennis</i> sind vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser und mittelhohen Gräser ist mäßig dicht. Die Kräuterschicht ist dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Aspekt prägend sind <i>L. hispidus</i> und <i>B. erectus</i> . Die Magerkeitszeiger sind gleichmäßig verteilt. Im Norden reicht die Wiese bis zur Böschung. Auf Höhe der Hecke kommen <i>P. amarella</i> und <i>R. alectoprophopus</i> hinzu. <i>Plantago media</i> bedeckt patchweise den Boden.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Die Wiese ist zwar nicht so artenreich, hat aber eine sehr hohe Dichte an Magerkeitszeigern und eine sehr gute Struktur sowie kaum Beeinträchtigungen. Deshalb wird die Fläche mit A bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd  
710 Streuobstbau

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele		ja
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese mit Streuobst N Nagold im Gewann Rötenhöhe -**  
**17418341300163**

11.12.2017

---

<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Linum catharticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago sativa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Polygala amarella</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla reptans</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium campestre</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sativa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7418341 - Mähwiese O Mindersbach im Gewinn Bände - 17418341300164**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300164  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese O Mindersbach im Gewinn Bände  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	DS_055
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	166
<b>Kartierer</b>	Seibold, Dagmar	<b>Erfassungsdatum</b>	02.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** sehr kleines, SO-exponiertes Wiesenstück mit Streuobstbäume

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Sehr artenreiche Salbeiglatthafer Wiese. In der Schnellaufnahme wurden 33 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 39. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei über 50 %. Besonders häufig vorkommend sind L. vulgare, B. erectus, S. pratensis und S. minor.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig und schwachwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist sehr spärlich. Die Schicht der mittelhohen Gräser ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen den Grärschichten ist unausgewogen. Die Kräuterschicht ist dicht. Das Verhältnis zwischen Kräutern und Gräsern ist ausgewogen. Aspekt prägend ist L. vulgare. Die Fläche ist einigermaßen homogen. Streuschicht und Mooschicht sind vorhanden.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Aufgrund hoher Artenvielfalt wird die Fläche mit A bewertet. Die Struktur ist etwas schlechter wegen fehlender Obergräser. Die Fläche muss aber weiterhin bewirtschaftet werden, da sie sonst verbracht!

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100.002%)

**TK-Blatt** 7418 (100.002%)

**Nutzungen**  
 413 ein- bis zweischürige Mahd  
 710 Streuobstbau

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Anthyllis vulneraria	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Briza media	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese O Mindersbach im Gewann Bändle - 17418341300164

11.12.2017

---

Carex flacca	zahlreich, viele	ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere	ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele	ja
Linum catharticum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Medicago sativa	etliche, mehrere	ja
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	nein
Ononis repens	etliche, mehrere	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Polygala amarella	zahlreich, viele	ja
Polygala vulgaris	zahlreich, viele	ja
Primula spec.	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Prunus spinosa	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia hirsuta	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7418341 - Mähwiese O Mindersbach im Gewinn Bände - 17418341300165**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300165  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese O Mindersbach im Gewinn Bände  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	DS_056
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1299
<b>Kartierer</b>	Seibold, Dagmar	<b>Erfassungsdatum</b>	02.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** kleinere, SO-exponierte Streuobstfläche am Waldrand

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Es liegt eine Salbei- Glatthafer Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 33 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 37. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei über 50 %. Besonders häufig vorkommend sind S. pratensis, L. vulgare, S. minor und B. erectus. Störzeiger sind keine vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist mäßig dicht. Die der mittelhohen Gräser dicht. Das Verhältnis der Gräser zu den Kräutern ist ausgewogen. Die Kräuterschicht ist sehr dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Aspekt prägend ist L. vulgare und L. hispidus. Die Wiese ist nicht in besonderer Weise differenziert. Ameisenhaufen vorhanden, Moosschicht vorrasschreitend. - leichte Unternutzungstendenz
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Diese Fläche wird aufgrund der hohen Artenzahl und der fehlenden Störzeiger mit A bewertet. Die Struktur ist ok. Pflege sollte optimiert werden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen**  
 413 ein- bis zweischürige Mahd  
 710 Streuobstbau

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Briza media	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese O Mindersbach im Gewann Bändle - 17418341300165

11.12.2017

---

<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Euphrasia spec.</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Fragaria vesca</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hypochaeris spec.</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Melampyrum arvense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Polygala amarella</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella spec.</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7418341 - Mähwiese O Mindersbach im Gewinn Bände - 17418341300166**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300166  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese O Mindersbach im Gewinn Bände  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	DS_057a
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	414
<b>Kartierer</b>	Seibold, Dagmar	<b>Erfassungsdatum</b>	02.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** kleinere, SO-exponierte Streuobstwiese an Waldrand gelegen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Sehr artenreiche Salbei-glatthafer Wiese. In der Schnellaufnahme wurden 37 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 44. Die Magerkeitszeigerdichte liegt über 50%. Besonders häufig vorkommend sind <i>B. erectus</i> , <i>L. vulgare</i> , <i>K. arvensis</i> und <i>S. pratensis</i> . Es gibt aber noch jede Menge anderer Magerkeitszeiger.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist licht. Die der mittelhohen Gräser ist mäßig dicht. Das Verhältnis der Gräser zu den Kräutern ist unausgewogen. Die Kräuterschicht ist dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Aspekt prägend sind <i>K. arvensis</i> und <i>L. vulgare</i> . Die Obergräser sind etwas zu schwach ausgeprägt. Es findet sich eine Streuschicht und Moosschicht am Boden.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Trotz der etwas fehlenden Obergräser wird diese Fläche aufgrund der hohen Artenzahl und der fehlenden Störzeiger mit A bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100.001%)

**TK-Blatt** 7418 (100.001%)

**Nutzungen**  
 413 ein- bis zweischürige Mahd  
 710 Streuobstbau

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Agrimonia eupatoria</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Ajuga reptans</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthyllis vulneraria</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Briza media</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7418341 - Mähwiese O Mindersbach im Gewann Bände - 17418341300166**

11.12.2017

---

Carex caryophylla	etliche, mehrere	ja
Carex flacca	zahlreich, viele	ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele	ja
Cephalanthera damasonium	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium mollugo agg.	etliche, mehrere	ja
Galium verum	etliche, mehrere	nein
Geranium pyrenaicum	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Hypochaeris spec.	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele	ja
Linum catharticum	wenige, vereinzelt	nein
Listera ovata	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Medicago sativa	zahlreich, viele	ja
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Polygala amarella	etliche, mehrere	ja
Potamogeton spec.	etliche, mehrere	ja
Primula spec.	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Prunus spinosa	etliche, mehrere	ja
Quercus spec.	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Thymus pulegioides	sehr viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Schieteingen im Gewann Emertal -**  
**17418341300167**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300167  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SW Schieteingen im Gewann Emertal  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	DS_057b
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1466
<b>Kartierer</b>	Seibold, Dagmar	<b>Erfassungsdatum</b>	02.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** kleine Mähwiese in Böschungsbereich, tws. an Hecken grenzend.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Es liegt eine artenreiche Salbei- glatthafer Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 29 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 42. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 30 %. Besonders häufig ist <i>L. hispidus</i> , <i>L. vulgare</i> und <i>S. pratensis</i> . <i>R. alectorolophus</i> ist auch sehr häufig.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Besatnd ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist dicht. Die der mittelhohen Gräser ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen den Gräsern ist ausgewogen. Die Kräuterschicht ist dicht ausgeprägt. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Aspekt prägend ist <i>L. hispidus</i> . Flächenweise wird <i>R. alectorolophus</i> dominant. Es gibt recht viel <i>Campamula</i> sp. Zwischen dem Feldgehölz und dem Wäldchen weniger Gräser. Hangabwärts kommt <i>C. flacca</i> hinzu. <i>L. hispidus</i> ist sehr dominant.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Durch eine mittelhohe Artenzahl und eine schöne Struktur wird diese Fläche mit B bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Carex flacca</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Carex ornithopoda</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carum carvi</i>	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Schieteingen im Gewann Emertal -**  
**17418341300167**

11.12.2017

---

<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium glomeratum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	sehr viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	sehr viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Valeriana officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Schieteingen im Gewann Emertal -**  
**17418341300168**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300168  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SW Schieteingen im Gewann Emertal  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	DS_059
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	805
<b>Kartierer</b>	Seibold, Dagmar	<b>Erfassungsdatum</b>	02.06.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** kleineres Wiesenstück überhalb Feldgehölz am Feldwegrand

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Es liegt eine mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 28 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 33. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 20 %. Häufiger vorkommend sind L. vulgare, K. arvensis und A. odoratum. Sehr dominant ist A. elatius. Als Störzeiger kommt L. perenne häufiger vor.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist hochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist dicht. Ebenso die Schicht der mittelhohen Gräser. Das Verhältnis ist ausgewogen. Die Kräuterschicht ist mäßig dicht ausgeprägt. Das Verhältnis zwischen Kräutern und Gräsern ist ausgewogen. Aspekt prägend ist. K. arvensis, L. vulgare und R. alectorolophus. Die Gräser dominieren etwas. Die Magerkeitszeiger sind locker eingestreut. Im Norden kommt B. media dazu.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Diese Fläche wird aufgrund ihrer Artenzahl, ihres Artenspektrums und der Struktur mit B bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100.001%)

**TK-Blatt** 7418 (100.001%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Schieteingingen im Gewann Emertal -**  
**17418341300168**

11.12.2017

---

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium mollugo agg.	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Primula spec.	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia cracca	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Schieteingingen im Gewann Emertal -**  
**17418341300169**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300169  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SW Schieteingingen im Gewann Emertal  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	DS_062
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1555
<b>Kartierer</b>	Seibold, Dagmar	<b>Erfassungsdatum</b>	02.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Schmäler Mähwiesenstreifen SW Schietingen zwischen Ackerflächen gelegen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Es liegt eine artenreiche typische GlatthaferWiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 31 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 34. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 15 %. Häufiger vorkommend sind L. vulgare, K. arvensis und H. pubescens. Häufiger kommen außerdem vor A. elatius und C. biennis.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergäser und mittelhohe Gräser ist dicht. Das Verhältnis der Gräserchichten ist ausgewogen. Die Kräuterschicht ist dicht. Das Gräser Kräuter Verhältnis ist ausgewogen. Aspekt prägend ist L. vulgare. Die Wiese ist nicht besonders differenziert.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Fläche wird aufgrund ihrer Struktur und der Artenzahl mit B bewertet. Für eine A-Bewertung zeigt das Arteninventar zu einige wertgebende Arten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Schieteingen im Gewann Emertal -**  
**17418341300169**

11.12.2017

---

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	sehr viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Schietingens im Gewann Ölacker -**  
**17418341300170**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300170  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SW Schietingens im Gewann Ölacker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	DS_063
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1478
<b>Kartierer</b>	Seibold, Dagmar	<b>Erfassungsdatum</b>	02.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Wiesenfläche an einem NO-exponierten, schwach geneigten hang oberhalb Schietingens gelegen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Es liegt eine artenreiche Salbei-Glatthafer Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 31 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 32. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 20 %. Häufiger auftretend sind T. orientalis, L. vulgare, S. pratensis und H. pubescens sowie R. alectorolophus. An Stickstoffzeigern kommt L. perenne vor. Als Beweidungszeiger B. perennis.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist dicht. Die der mittelhohen Gräser ebenso. Das Verhältnis der Gräderschichten ist ausgewogen. Die Kräuterschicht ist dicht. Das Verhältnis zwischen Kräutern und Gräsern ist ausgewogen. Zum Weg hin kommt mehr R. alectorolophus vor.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Stellenweise kommt ehr viel R. alectorolophus vor. Ansonsten ist die Artenverteilung schön. Aber die Artenzahl reicht nicht für eine Gesamtbewertung mit A aus. Die Struktur ist ausgewogen. Die Fläche wird mit B bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Schietingens im Gewann Ölacker -**  
**17418341300170**

11.12.2017

---

<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	sehr viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Viola hirta</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Schietingens im Gewann Ölacker -**  
**17418341300171**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300171  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SW Schietingens im Gewann Ölacker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	DS_064
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1411
<b>Kartierer</b>	Seibold, Dagmar	<b>Erfassungsdatum</b>	02.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Wiesenfläche an einem NO-exponierten, schwach geneigten hang oberhalb Schietingens gelegen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Es liegt eine mäßig artenreiche Glatthafer Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 31 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 32. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 10 %. Häufiger auftretend sind <i>T. orientalis</i> , <i>L. vulgare</i> und <i>L. corniculatus</i> . Die Störzeigerdichte ist etwas höher. Neben <i>L. perenne</i> , findet sich auch <i>B. perennis</i> .
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist hochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist sehr dicht. Die der mittelhohen Gräser dicht. Das Verhältnis zwischen den Gräseerschichten ist ausgewogen. Die Kräuterschicht ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist unausgewogen. Die Gräser dominieren. Aspekt prägend ist <i>L. vulgare</i> und <i>T. orientalis</i> .
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Fläche wird mit C bewertet. Die Artenzahl würde zwar für ein B reichen aber die Deckung der Magerkeitszeiger ist zu gering. Sie erreicht gerade so 10 %. Die Wiese ist zu Gräserlastig. Die Struktur ist noch ok.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	sehr viele		ja
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Schietingens im Gewann Ölacker -**  
**17418341300171**

11.12.2017

---

<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Phleum pratense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Schietingens im Gewann Ölacker -**  
**17418341300172**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300172  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SW Schietingens im Gewann Ölacker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	DS_065
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5374
<b>Kartierer</b>	Seibold, Dagmar	<b>Erfassungsdatum</b>	02.06.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** größere, instensiver genutzte Mähwiese oberhalb Schietingens

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Es liegt eine mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 26 zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 27. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 20%. Häufiger vorkommend sind R. alectorolophus, K. arvensis und S. pratensis. Ansonsten sehr häufig ist A. elatius. Stickstoffzeiger kommen kaum vor.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist hochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist sehr dicht. Die der mittelhohen Gräser dicht. Das Verhältnis ist ausgewogen. Die Schicht der Kräuter ist dicht. Das Verhältnis zwischen Kräutern und Gräsern ist ausgewogen. Aspekt prägend ist R. alectorolophus und K. arvensis sowie S. pratensis. R. alectorolophus ist recht dominant. Nach Süden hin unterhalb des Feldgehölzes schwachwüchsiger. Die Grasschicht ist dort lichter, die Arten bleiben jedoch identisch.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Obwohl die Struktur relativ gut ist und es keine Beeinträchtigungen gibt und keine nennenswerten Störzeiger wird diese Fläche mit C bewertet. Die Artenzahl sowohl in der Schnellaufnahme als auch in der Gesamtaufnahme ist für eine Bewertung mit B viel zu niedrig.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Schietingens im Gewann Ölacker -**  
**17418341300172**

11.12.2017

---

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Schietingens im Gewann Brunnhansen -**  
**17418341300173**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300173  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SW Schietingens im Gewann Brunnhansen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	DS_067
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	12883
<b>Kartierer</b>	Seibold, Dagmar	<b>Erfassungsdatum</b>	02.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** zwischen Ackerflächen von NO nach SW in einer sanften Senke verlaufender, größere Grünlandschlag

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Es liegt eine artenreiche Salbei- Glatthafer Wieser vor. In der Schnellaufnahme wurden 31 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 36. die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 20%. Besonders häufig vorkommend sind L. vulgare, H. pubescens und S. pratensis. Störzeiger sind auch etwas vorhanden. L. perenne, H. sphondylium und B.perennis.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser und mittelhohen Gräser ist mäßig dicht. Die Schicht der Kräuter mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Aspekt prägend ist L. vulgare. Die Wiese hat eine ausgezeichnete Struktur. Boden und Streu manchmal sichtbar. westlicher Teilstreifen ab 1/4 Ackerbeginn in Senke etwas artenärmer. Östlicher Teilbereich (schauend von N nach S) etwas mehr H. sphondylium aber weiterhin B. Entlang von Acker mastiger (1m).
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Fläche hat eine ausgezeichnete Struktur und nur einige Störzeiger. Leider ist die Artenzahl etwas zu gering um ein A vergeben zu können. Deshalb wird diese sehr schöne Wiese mit B bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus hordeaceus	wenige, vereinzelt		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Schietingens im Gewann Brunnhansen -**  
**17418341300173**

11.12.2017

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Convolvulus arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	sehr viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sativa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese NO Gündringen im Steinachtal - 17418341300174

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300174  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NO Gündringen im Steinachtal  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** DS\_070  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 662  
**Kartierer** Seibold, Dagmar **Erfassungsdatum** 03.06.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** kleinere Mähwiese unmittelbar an den Auebereich der Steinach gerenzend.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Es liegt eine mäßig artenreiche Salbei- Glatthafer Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 28 zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme auch. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 20%. - besonders häufig vorkommend sind K. arvensis, L. vulgare und T. orientalis. die Stickstoffzeigerdichte liegt bei 15%. Unter anderem P. trivialis und H. sphondylium. Anonsten sehr häufig ist A. elatius.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist hochwüchsig. Die Schicht der Obergräser und mittelhohen Gräser ist dicht. Die Schicht der Kräuter ist ebenso dicht. Das Gräser Kräuter Verhältnis ist ausgewogen. Aspekt prägend sind K. arvensis und L. vulgare. Die Fläche ist relativ homogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Diese Fläche wird aufgrund der Magerkeitszeigerdichte und der Struktur mit B bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bromus hordeaceus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium mollugo agg.	zahlreich, viele		ja



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese NO Gündringen im Steinachtal - 17418341300174

11.12.2017

---

<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7418341 - Mähwiese NO Gündringen im Steinachtal - 17418341300175**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300175  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NO Gündringen im Steinachtal  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	DS_071
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	928
<b>Kartierer</b>	Seibold, Dagmar	<b>Erfassungsdatum</b>	03.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mähwiese uim Auebereich der Steinach gelegen

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Es liegt eine artenreiche Salbei- Glatthafer Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 36 Zählarten gefunden. In der Gesmataufnahme 37. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 20 %. Besonders häufig sind K. arvensis, L. vulgare und T. orientalis. Ansonsten häufig vorkommende Arten sind H. lanatus und A. elatius. Stickstoffzeiger kommen mit P. trivialis und L. perenne vor.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist dicht, ebenso die Schicht der mittelhohen Gräser. Das Verhältnis ist also ausgewogen. Die Schicht der Kräuter ist auch dicht. Das Verhältnis zwischen Kräutern und Gräsern ist ausgewogen. Aspekt präegnd ist L. vulgare.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Diese Fläche wird aufgrund ihrer hohen Artenzahl, ihrer schönen Struktur mit B bewertet. Für ein A hat die Wiese zu wenige Arten. Außerdem kommen Störzeiger vor.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Carex hirta	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Cirsium oleraceum	wenige, vereinzelt		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese NO Gündringen im Steinachtal - 17418341300175

11.12.2017

---

Deschampsia cespitosa	wenige, vereinzelt	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium mollugo agg.	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	sehr viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7418341 - Mähwiese NO Gündringen im Steinachtal - 17418341300176**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300176  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NO Gündringen im Steinachtal  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	DS_072
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1484
<b>Kartierer</b>	Seibold, Dagmar	<b>Erfassungsdatum</b>	03.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** intensiver genutzte Mähwiese im Auebereich der Steinach

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Es liegt eine mäßig artenreiche Glatthafer Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 26 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 28. Die Magerkeitszeigerdichte liegt gerade bei 10%. Häufiger sind <i>K. arvensis</i> und <i>L. hispidus</i> . Anosnten ist <i>A. elatius</i> und <i>H. lanatus</i> sehr häufig. Unter den Stickstoffzeiger sind <i>P. trivialis</i> und <i>H. sphondylium</i> vertreten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Der Bestand ist hochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist dicht. Die der mittelhohen Gräser ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen den Gräsern ist ausgewogen. Die Kräuterschicht ist sehr spärlich ausgeprägt. Das Verhältnis zwischen Kräutern und Gräsern ist unausgewogen. Aspekt prägend ist <i>K. arvensis</i> , <i>C. biennis</i> und <i>R. acris</i> . Zum Bach hin kommen mehr Kräuter vor. Unterhalb des Ackerstücks reiner Grasbestad (ca. 5 m), dieser deshalb ausgeklammert. ( <i>L. perenne</i> )
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Diese Fläche wird mit C bewertet. Die Fläche steht aber am Übergang zur Verlustfläche. Die Struktur ist ziemlich schlecht. Magerkeitszeiger sind noch eingestreut, aber an der Grenze zu den 10% Mindestanteil. Stickstoffzeiger kommen vor.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Arrhenatherum elatius</i>	sehr viele		ja
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Equisetum arvense</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele		ja
<i>Geranium pratense</i>	sehr viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese NO Gündringen im Steinachtal - 17418341300176

11.12.2017

---

<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pheum pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex obtusifolius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7418341 - Mähwiese NO Gündringen im Steinachtal - 17418341300177**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300177  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NO Gündringen im Steinachtal  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	DS_074
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	360
<b>Kartierer</b>	Seibold, Dagmar	<b>Erfassungsdatum</b>	03.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Teilbereich einer intensiver genutzten Mähwiese im Auebereich der Steinach

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Es liegt eine mäßig artenreiche Salbei- Glatthafer Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 26 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 27. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 15 %. Besonders häufig ist <i>C. jacea</i> , die die Krautschicht dominiert. Stickstoffzeiger sind auch vertreten. <i>P. tirvialis</i> , <i>L. perenne</i> und <i>H. sphondylium</i> . Besonders letzterer ist häufig, erreicht aber nicht die 30%.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Der Bestand ist hochwüchsig. Die Schicht der Obergräser als auch der mittelhohen Gräser ist mäßig dicht. Die Schicht der Kräuter ist sehr dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist unausgewogen. Die Kräuter dominieren. Aspekt prägend sind <i>H. sphondylium</i> und <i>C. jacea</i> .
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Die Fläche wird mit C bewertet aufgrund der extrem hohen Dichte an <i>C. jacea</i> und den anderen dort vorkommenden Magerkeitszeigern. Allerdings sind auch die Stickstoffzeiger stark vertreten und somit steht diese Fläche langfristig in Frage, da sie von Verlustflächen umrandet wird. Die Struktur ist noch ok.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (99.999%)

**TK-Blatt** 7418 (99.999%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bromus hordeaceus</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Centaurea jacea</i>	sehr viele		ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese NO Gündringen im Steinachtal - 17418341300177

11.12.2017

---

Heracleum sphondylium	sehr viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	wenige, vereinzelt	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Iselshausen im Gewann Fuchsloch -**  
**17418341300178**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300178  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Iselshausen im Gewann Fuchsloch  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	DS_077
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2196
<b>Kartierer</b>	Seibold, Dagmar	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mähwiese zwischen Feldgehözen gelegen, an Feldweg angrenzend

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Die Wiese ist eine artenreiche Salbei-glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme wurden 28 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 34. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 20%. Besonders häufig zu finden sind L. vulgare, C. jacea und S. pratensis. Ansonsten sehr häufige Arten sind A. elatius und T. flavescens. Stickstoffzeiger sind mit L. perenne vertreten.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist licht. Ebenso die Schicht der mittelhohen Gräser. Das Verhältnis ist ausgewogen. Die Schicht der Kräuter ist dicht. Das Verhältnis zwischen Kräutern und Gräsern ist noch ausgewogen. Aspekt prägend ist L. vulgare. Boden ist sichtbar. Am nördlichen Feldgehölz sind die Gräser dichter. Es steht viel C. jacea drin. Im Ostteil wird A. elatius weitgehend von B. erectus abgelöst.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Diese Fläche wird mit B bewertet. Die Struktur ist zwar sehr schön aber für ein A reicht die Artenzahl nicht aus.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Iselshausen im Gewann Fuchsloch -**  
**17418341300178**

11.12.2017

---

<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phleum pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium campestre</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sativa</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Iselshausen im Gewann Fuchsloch -**  
**17418341300179**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300179  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Iselshausen im Gewann Fuchsloch  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	DS_078	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1164	
<b>Kartierer</b>	Seibold, Dagmar	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mähwiese zwischen Feldgehözen gelegen, an Feldweg angrenzend

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Es liegt eine Salbei- Glatthafer Wiese, bzw. Trespen glatthafer Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 28 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 31. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 20%. Besonders häufig sind L. vulgare, C. jacea, S. pratensis.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schich der Obergräser undmittelhohen Gräser ist licht. Die der Kräuter ebenso. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Aspekt pägend ist S. pratensis. Nördliche Hälfte Bromus erectus, südliche Hälfte A. elatius und H. pubescens. Ameisenhügel deuten auf eine Unternutzungstendenz hin.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Fläche wird insgesamt mit B bewertet. Die Struktur ist schön, ebenso ist die Artenzahl ok. Einige Ameisenhügel treten auf.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen**  
413 ein- bis zweischürige Mahd  
542 Mähweide mit Vorbeweidung

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Iselshausen im Gewann Fuchsloch -**  
**17418341300179**

11.12.2017

---

Galium verum	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele	ja
Linum catharticum	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Origanum vulgare	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Saxifraga granulata	wenige, vereinzelt	nein
Senecio erucifolius	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium campestre	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia cracca	zahlreich, viele	ja
Vicia sativa	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Iselshausen im Gewann Fuchsloch -**  
**17418341300180**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300180  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Iselshausen im Gewann Fuchsloch  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** DS\_079  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 3189  
**Kartierer** Seibold, Dagmar **Erfassungsdatum** 04.06.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mähwiese zwischen Äckern gelegen, an Feldgehöz angrenzend

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Es liegt eine mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 23 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 27. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 15 %. Häufiger finden sich <i>D. carota</i> , <i>L. corniculatus</i> und <i>H. pubescens</i> . Als Weidezeiger tritt <i>B. perennis</i> auf, als Stickstoffzeiger <i>A. sylvestris</i> , <i>D. glomerata</i> . Ansonsten kommt <i>A. elatius</i> sehr häufig vor.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Obergräserchicht ist dicht, ebenso die Schicht der mittelhohen Gräser. Das Verhältnis ist also ausgewogen. Die Schicht der Kräuter ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Aspekt prägend ist <i>L. vulgare</i> . Die Fläche ist sehr inhomogen. krautartige wertgebende Arten sind unregelmäßig patchartig eingestreut. Lediglich <i>L. corniculatus</i> kommt flächig vor. Die Qualität der Wiese steigt von Ost nach West. da Magerkeitszeiger zunehmen. Im Osten eigentlich Verlustfläche aus großen Vorkommen von Stickstoffzeigern.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Fläche wird aufgrund ihrer Artenzahl und der Struktur mit B bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	sehr viele		ja
<i>Bellis perennis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Cerastium glomeratum</i>	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Iselshausen im Gewann Fuchsloch -**  
**17418341300180**

11.12.2017

---

<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hieracium aurantiacum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ononis repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rosa spec.</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium campestre</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Iselshausen im Gewann Schönbürger -**  
**17418341300181**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300181  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SW Iselshausen im Gewann Schönbürger  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	DS_081
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2828
<b>Kartierer</b>	Seibold, Dagmar	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** NW-exponierte, an Unterhang gelegene Wiese, im NO von Hangkante plus Hecke begrenzt. NW Gefälle

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Es liegt eine mäßig Artenreiche Glatthafer Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 29 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 31. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 15%. Häufiger zu finden sind L. corniculatus, C. jacea und T. orientalis. Allerdings erreicht die Stickstoffzeigerdeckung knapp 30%. Besonders H. sphondylium und P. trivialis aber auch L. perenne erreichen eine hohe Deckung.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittel bis hochwüchsig. Die Schicht der Obergräser als auch der mittelhohen Gräser und der Kräuter ist dicht. Somit sind die Verhältnisse ausgewogen. Aspekt prägend ist K. arvensis und A. ealtius. Auf der Hangkuppe im SW besser, weniger H. sphondylium.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Die Fläche wird mit C bewertet. Zwar hätte sie die Artenzahl einer B Wiese, leider finden sich aber ausgesprochen viele Stickstoffzeiger, die fast über die 30% kommen. Die Magerkeitszeiger sind nur selten vorhanden. Deshalb kann diese Wiese nicht als B bewertet werden. Die Struktur ist tendenziell zu dicht.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Iselshausen im Gewann Schönbürgen -**  
**17418341300181**

11.12.2017

---

<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	sehr viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Saxifraga granulata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Iselshausen im Gewann Haslach -**  
**17418341300182**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300182  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SW Iselshausen im Gewann Haslach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	DS_082
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3417
<b>Kartierer</b>	Seibold, Dagmar	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mähwiese am Südhang, von Äckern umgeben

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Es liegt eine mäßig artenreiche Salbei GlatthaferWiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 27 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 30. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 15 %. Häufiger vorkommend sind C. jacea, S. pratensis und L. vulgare. Stickstoffzeiger kommen vor mit P. trivialis und L. perenne. Sehr häufig ist A. elatius.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist hochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist sehr dicht, die der mittelhohen Gräser ebenso. Die Kräuterschicht ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist unausgewogen. Die Gräser dominieren. Der Bestand ist inhomogen. Grasinseln und bessere Flecken wechseln sich ab. Nach NO mehr H. sphondylium.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Diese Fläche wird mit B bewertet aufgrund der fehlenden Beeinträchtigungen, der guten struktur und dem Artenspektrum. Die Arten zahl liegt am unteren Rand einer B Wiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium mollugo agg.	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Iselshausen im Gewann Haslach -**  
**17418341300182**

11.12.2017

---

Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Myosotis arvensis	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sativa	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Gündringen im Gewinn Ochsenäcker -**  
**17418341300183**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300183  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Gündringen im Gewinn Ochsenäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	DS_085
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1600
<b>Kartierer</b>	Seibold, Dagmar	<b>Erfassungsdatum</b>	05.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mähwiese von Wald bzw. Feldgehölzen eingerahmt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Es liegt eine artenreiche Glatthafer Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 37 Zählarten gefunden. Ebenso in der Gesamtaufnahme. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 15 %. Häufiger auftretend sind L. hispidus und A. odoratum. Stickstoffzeiger sind mit L. perenne und H. sphondylium vertreten.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist hochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist dicht, ebenso die Schicht der mittelhohen Gräser. Die Schicht der Kräuter ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Aspekt prägend ist L. hispidus. Nach Süden hin nehmen Magerzeiger ab, N-Zeiger zu. Geht dort in Verlustfläche über. Zieht sich in U Form. Westlicher Schenkel artenärmer.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Diese Fläche hat zwar eine hohe Artenzahl aber die wertgebenden Arten kommen teilweise nur in geringer Deckung vor, deshalb Bewertung mit B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Gündringen im Gewann Ochsenäcker -**  
**17418341300183**

11.12.2017

---

<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pyrenaicum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Phleum pratense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sativa</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Gündringen entlang der Pfaffensteige -**  
**17418341300184**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300184  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Gündringen entlang der Pfaffensteige  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	DS_089
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1264
<b>Kartierer</b>	Seibold, Dagmar	<b>Erfassungsdatum</b>	05.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Teilbereich eines größeren Wiesenstücks mit vereinzelt Streuobstbäumen, nach N exponiert

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Es liegt eine artenreiche Salbei-Glatthafer Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 33 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 34. die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 20 %. Besonders häufig findet sich <i>S. pratensis</i> und <i>R. bulbosus</i> .
<b>Habitatstruktur</b>	C	Die Wiese ist niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist licht. Die der mittelhohen Gräser dicht. Das Verhältnis ist unausgewogen. Die Kräuterschicht ist dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Allgemein ist die Struktur durch das Fehlen der Obergräser nicht besonders gut. Hohe Ameisenhögel deuten auf eine Unternutzung mit Verbrachungstendenz hin.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Fläche wird mit B bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Gündringen entlang der Pfaffensteige -**  
**17418341300184**

11.12.2017

---

Galium mollugo agg.	zahlreich, viele	ja
Galium verum	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Origanum vulgare	zahlreich, viele	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Saxifraga granulata	etliche, mehrere	ja
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Bösing im Gewinn Oberer Bömbach -**  
**17418341300185**

11.12.2017

---

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300185  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Bösing im Gewinn Oberer Bömbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

---

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_01/03
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	766
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	01.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

---

**Beschreibung** Nach Norden ansteigendes Gelände eines Bachtals, dadurch südexponiert. Im Süden erfolgt der Übergang in eine Feucht- bis Nasswiese, im Norden wird die Fläche von Wald begrenzt.

---

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese wechselfrischer Standorte. In der Schnellaufnahme wurden 26 Zählarten gefunden, in der Gesamtaufnahme 29 Zählarten. Die Wiese ist gekennzeichnet durch ein Nebeneinander von Magerkeits- und Feuchtezeigern, sowie Arten der Fettwiesen (jeweils 10 %). Zu einem geringen Anteil (3 %) sind auch Stickstoffzeiger vertreten. Die Magerkeitszeiger treten insgesamt stark zurück, nur <i>Lotus uliginosus</i> ist häufiger. Daneben finden sich als Magerkeitszeiger <i>Polygonum bistorta</i> und <i>Lychnis flos-cuculi</i> .
<b>Habitatstruktur</b>	B	Die lebensraumtypische Vegetationsstruktur ist nur eingeschränkt vorhanden. Die Wiese ist mittelhochwüchsig bis hochwüchsig. Die Schicht von Obergräsern ist licht, die Schicht von mittelhohen Gräsern ist dicht. Das Verhältnis der Gräserchichten ist daher eher unausgewogen. Die Krautschicht ist licht. Das Verhältnis zwischen Kräutern und Gräsern ist unausgewogen, da die Gräser überwiegen. Streu und Offenboden wechseln sich ab. Entsprechend der Feuchteverhältnisse sind <i>Lychnis flos-cuculi</i> und <i>Crepis biennis</i> aspektprägend.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Die Fläche wird mit C bewertet, da nur sehr wenige wertgebende Arten vertreten sind. Diese sind zudem selten.

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Bösing im Gewann Oberer Bömbach -**  
**17418341300185**

11.12.2017

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum**                      150    Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt**                              7417    (100%)

**Nutzungen**                      413    ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen**              1    Keine Beeinträchtigung erkennbar                      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt		nein
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele		ja
Lotus uliginosus	etliche, mehrere		ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt		ja
Phleum pratense	wenige, vereinzelt		nein
Pimpinella major	etliche, mehrere		ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere		ja
Poa pratensis	etliche, mehrere		ja
Poa trivialis	zahlreich, viele		ja
Polygonum bistorta	etliche, mehrere		ja
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt		ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere		ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt		nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt		ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Mähwiese N Bösing im Gewinn Oberer Bömbach - 17418341300186

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300186  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Bösing im Gewinn Oberer Bömbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_01/02
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1867
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	01.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Von einem kleinen Bach nach Norden und von Wald nach Süden begrenzter Teil eines Grünlandschlags. Die Fläche fällt leicht bis mittelstark nach Norden ab.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Sehr artenreiche Kohldistel-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme finden sich 33 Zählarten, in der Gesamtaufnahme sind es 40 Zählarten. Gekennzeichnet ist die Wiese durch Magerkeitszeiger, die einen Anteil von 25 % ausmachen. Darunter erreichen besonders <i>Colchicum autumnale</i> , <i>Primula elatior</i> sowie <i>Primula veris</i> hohe Deckungsgrade. Feuchtezeiger machen einen Anteil von 5 % aus, dabei fällt dominant <i>Cirsium oleraceum</i> auf. Auch <i>Carex flacca</i> als Feuchtezeiger magerer Standorte kommt vor. Von den bewertungsrelevanten Arten sind, neben den bereits erwähnten Magerkeitszeigern, besonders <i>Lychnis flos-cuculi</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i> sowie <i>Carex pallescens</i> nennenswert. Störzeiger und den Lebensraum abbauende Arten sind nicht vorhanden. Die Artenzusammensetzung ist natürlich und das lebensraumtypische Artenspektrum ist vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Die Vegetationsstruktur ist sehr gut ausgeprägt: Der Bestand ist niedrigwüchsig und die Schicht von Obergräsern sehr spärlich. Die Schicht von mittelhohen Gräsern ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Ober-, Mittel- und Untergräsern ist ausgewogen. Die Schicht von Kräutern ist dicht. Das Verhältnis von Gräsern zu Kräutern ist ausgewogen. Der Aspekt wird von <i>Ranunculus acris</i> und <i>Pimpinella major</i> geprägt. Die Wiesenstruktur ist insgesamt offen mit teilweise schöner Mooschicht. Die Erfassungseinheit ist sehr homogen mit vielen wertgebende Arten, die mit hoher Stetigkeit vertreten sind. Ein schmaler Streifen am Bach im Norden geht ins <i>Calthion</i> über (nicht auskartierbar).
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Es sind Bodenstörungen durch Befahrung vorhanden, weshalb die Fläche mit B bewertet wird.
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Die Fläche wird insgesamt mit A bewertet, da das Arteninventar fast vollständig vorhanden und die Struktur gut ist.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 714 Weg/Pfad **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Ajuga reptans</i>	etliche, mehrere		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Bösing im Gewann Oberer Bömbach -**  
**17418341300186**

11.12.2017

---

Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere	ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere	ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	ja
Bellis perennis	etliche, mehrere	ja
Caltha palustris	wenige, vereinzelt	nein
Campanula spec.	wenige, vereinzelt	ja
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt	ja
Carex pallescens	etliche, mehrere	nein
Carex sylvatica	etliche, mehrere	ja
Cirsium oleraceum	sehr viele	ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele	ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	ja
Crepis paludosa	wenige, vereinzelt	ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Geum rivale	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Juncus effusus	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum vulgare agg.	wenige, vereinzelt	nein
Lotus uliginosus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	ja
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	ja
Myosotis scorpioides	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	sehr viele	ja
Polygonum bistorta	etliche, mehrere	ja
Primula elatior	zahlreich, viele	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	ja
Saxifraga granulata	etliche, mehrere	nein
Scirpus sylvaticus	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	wenige, vereinzelt	ja
Vicia cracca	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Bösing im Gewinn Oberer Bömbach -**  
**17418341300187**

11.12.2017

---

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300187  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Bösing im Gewinn Oberer Bömbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

---

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_01/05
<b>Teilflächenanzahl:</b>	6	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	13925
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	01.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

---

**Beschreibung** Flach in Richtung eines Bachs auslaufende Feuchtwiese, die eng mit Nasswiesenbereichen verzahnt ist.

---

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Bei der Fläche handelt es sich um eine artenreiche Feuchtwiese. In der Schnellaufnahme wurden 28 Zählarten gefunden, in der Gesamtaufnahme 38 Zählarten. Entsprechend der Verzahnung der Feuchtwiese mit Nasswiesenbereichen, nehmen Feuchtezeiger wie <i>Polygonum bistorta</i> einen Anteil von 25 % ein. Auch Magerkeitszeiger besitzen einen Anteil von 25 %, besonders zahlreich kommen die Arten <i>Anthoxanthum odoratum</i> , <i>Festuca rubra</i> und <i>Lychnis flos-cuculi</i> vor. Nennenswert ist auch das Vorkommen von <i>Briza media</i> in den etwas höher gelegenen Bereichen der Fläche. Allerdings sind auch Arten der Fettwiesen wie <i>Ranunculus acris</i> mit einem Anteil von 10 % vertreten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Teilweise ist die Habitatstruktur sehr gut. Insgesamt ist der Bestand niedrigwüchsig mit einer lichten Schicht von Obergräsern. Die Schicht mittelhoher Gräser ist hingegen dicht. Damit ist das Verhältnis der Grärschichten ausgewogen. Die Krautschicht ist dicht. Das Verhältnis zwischen Kräutern und Gräsern ist ebenfalls ausgewogen. Der Aspekt wird von <i>Ranunculus acris</i> und <i>Lychnis flos-cuculi</i> geprägt. Insgesamt ist die Fläche ausgesprochen homogen in ihrer Struktur und Artenzusammensetzung, wobei es durchaus artenärmere Bereiche gibt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Fläche wird insgesamt mit B bewertet, da innerhalb dieser auch artenärmere Bereiche vorzufinden sind und die Struktur nur teilweise gut ist.

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Bösing im Gewann Oberer Bömbach -**  
**17418341300187**

11.12.2017

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum**                      150    Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt**                              7417    (100%)

**Nutzungen**                      414    einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen**              1    Keine Beeinträchtigung erkennbar                      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Carex ovalis	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Equisetum palustre	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	sehr viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Glechoma hederacea	wenige, vereinzelt		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		ja
Holcus lanatus	sehr viele		ja
Hypochaeris radicata	wenige, vereinzelt		ja
Juncus effusus	etliche, mehrere		ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere		ja
Leucanthemum vulgare agg.	wenige, vereinzelt		nein
Lolium perenne	wenige, vereinzelt		nein
Luzula campestris	etliche, mehrere		nein
Lychnis flos-cuculi	zahlreich, viele		ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt		nein
Myosotis scorpioides	etliche, mehrere		ja
Pimpinella major	wenige, vereinzelt		nein
Plantago lanceolata	sehr viele		ja
Poa pratensis	etliche, mehrere		ja
Polygonum bistorta	etliche, mehrere		ja
Potentilla anserina	wenige, vereinzelt		ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele		ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Bösing im Gewinn Oberer Bömbach -**  
**17418341300187**

11.12.2017

---

Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	sehr viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Veronica serpyllifolia	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Bösing im Gewinn Oberer Bömbach -**  
**17418341300188**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300188  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Bösing im Gewinn Oberer Bömbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_01/06
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	15430
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	01.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Leicht nach Süden zu einem Bach hin geneigter Teil eines Grünlandschlags. Die Fläche ist nach Norden und Osten von Wald begrenzt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Bei der Fläche handelt es sich um eine artenreiche Feuchtwiese, die stellenweise in eine Nasswiese übergeht. Diese Übergänge sind kaum abzugrenzen. In der Schnellaufnahme wurden 29 Zählarten gefunden, in der Gesamtaufnahme 41 Zählarten. Das lebensraumtypische Artenspektrum ist eingeschränkt. Dennoch beträgt der Anteil an Magerkeitszeigern 20 %. Sowohl Anthoxanthum odoratum und Festuca rubra als auch Sanguisorba officinalis dominieren hier, letzterer tritt nur stellenweise zahlreich auf. Daneben kommen in untergeordneten Anteilen Arten der Fettwiesen wie Ranunculus acris und Rumex acetosa und wertgebende Feuchtezeiger wie Carex pallescens, Carex ovalis und Lotus uliginosus vor. Filipendula ulmaria häuft sich an einigen Stellen.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Die lebensraumtypische Vegetationsstruktur ist sehr gut. Der Bestand ist niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist licht, diejenige der mittelhohen Gräser ist dicht. Damit ist das Verhältnis der Gräserchichten ausgewogen. Die Krautschicht ist mäßig dicht. Auch das Verhältnis von Gräsern zu Kräutern ist ausgewogen. Aspektprägend sind Ranunculus acris und Pimpinella major.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Fläche wird insgesamt mit B bewertet, da das Arteninventar nicht vollständig ist und Magerkeitszeiger selten sind.

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Bösing im Gewann Oberer Bömbach -**  
**17418341300188**

11.12.2017

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum**                      150    Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt**                        7417    (100%)

**Nutzungen**                    413    ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen**        1    Keine Beeinträchtigung erkennbar                      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Carex ovalis	zahlreich, viele		nein
Carex pallescens	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Cirsium oleraceum	wenige, vereinzelt		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	sehr viele		ja
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		ja
Galium palustre	wenige, vereinzelt		nein
Geum rivale	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele		ja
Hypochaeris radicata	wenige, vereinzelt		nein
Juncus effusus	wenige, vereinzelt		nein
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Lotus uliginosus	etliche, mehrere		nein
Luzula campestris	wenige, vereinzelt		nein
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt		ja
Pimpinella major	etliche, mehrere		ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere		ja
Poa trivialis	zahlreich, viele		nein
Polygonum bistorta	zahlreich, viele		ja
Potentilla anserina	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Bösing im Gewinn Oberer Bömbach -**  
**17418341300188**

11.12.2017

---

Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba officinalis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	wenige, vereinzelt	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Veronica serpyllifolia	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO Egenhausen im Gewann Scheibenrain -**  
**17418341300189**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300189  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SO Egenhausen im Gewann Scheibenrain  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_01/07
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1022
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	01.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Westexponierte Streuobstreihe als Abschluss eines schmalen, gedüngten Schlags an einem mäßig steilen Hang. Zu den Obstbäumen hin fällt das Gelände steil ab. Unterhalb als Parkanlage kurz gemäht. Unter den Bäumen teilweise auch mastig.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Bei der Fläche handelt es sich um eine artenreiche, typische Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme wurden 36 Zählarten gefunden, in der Gesamtaufnahme 40 Zählarten. Der Anteil an Magerkeitszeigern ist mit 40 % sehr hoch. Besonders <i>Leucanthemum vulgare</i> agg. kommt mit sehr vielen Exemplaren vor und fällt sofort auf. Stickstoffzeiger haben einen Anteil von 15 %. Daneben kommen mit einem Anteil von je 3 % Arten der Fettwiesen sowie Brachezeiger wie <i>Fragaria vesca</i> vor. Mit <i>Convolvulus arvensis</i> ist eine Reliktart der Äcker vertreten und mit <i>Ononis repens</i> eine Art der Magerrasen, die allerdings nicht in der Artenliste genannt ist. Als bewertungsrelevante Arten sind insbesondere <i>Campanula patula</i> , <i>Sanguisorba minor</i> , <i>Pimpinella saxifraga</i> und <i>Briza media</i> zu nennen. Letztere ist zahlreich vertreten. Teilbereiche der Fläche sind artenarm. In den steileren Bereichen des Hangs sind vor allem <i>Aegopodium podagraria</i> , <i>Fragaria vesca</i> , <i>Alchemilla vulgaris</i> und <i>Viola hirta</i> vertreten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Die Wiesenstruktur ist mäßig. Der Bestand ist teils hochwüchsig und mastig. Insbesondere im Bereich oberhalb der Bäume ist der Aufwuchs mannshoch. Ansonsten ist der Bestand mittelhochwüchsig. Der Aspekt wird von <i>Leucanthemum vulgare</i> agg. und <i>Campanula rotundifolia</i> geprägt. Innerhalb der Fläche sind einige Ameisenhügel.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Insgesamt artenreich und Anteil der Magerkeitszeiger bei etwa 40 %. Da aber Teilbereiche mastig und artenarm sind, wird die Fläche mit B bewertet. Allerdings Aufwertungspotential zu A vorhanden.



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO Egenhausen im Gewann Scheibenrain -**  
**17418341300189**

11.12.2017

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum**                      150    Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt**                        7417    (100%)

**Nutzungen**                    413    ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen**        1    Keine Beeinträchtigung erkennbar                      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Aegopodium podagraria	sehr viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Briza media	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Carex flacca	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Convolvulus arvensis	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Fragaria vesca	etliche, mehrere		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Glechoma hederacea	wenige, vereinzelt		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja
Hieracium spec.	wenige, vereinzelt		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Leucanthemum vulgare agg.	sehr viele		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt		ja
Ononis repens	wenige, vereinzelt		ja
Pimpinella major	wenige, vereinzelt		ja
Pimpinella saxifraga subsp. saxifraga	wenige, vereinzelt		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO Egenhausen im Gewann Scheibenrain -**  
**17418341300189**

11.12.2017

---

Plantago media	wenige, vereinzelt	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Senecio jacobaea	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Valerianella locusta	wenige, vereinzelt	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja
Viola hirta	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Streuobstwiese SO Egenhausen im Gewann Scheibenrain -**  
**17418341300191**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300191  
**Erfassungseinheit Name** Streuobstwiese SO Egenhausen im Gewann Scheibenrain  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_01/08	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1661	
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	01.06.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Flach nach Westen abfallender Hang mit Streuobst. Nach Norden hin wird die Fläche von einer Steilkante begrenzt, nach Süden von einer Hecke.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Bei der Fläche handelt es sich um eine artenreiche, typische Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 30 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 37 Zählarten. Magerkeitszeiger sind mit einem Anteil von 30 % vertreten. Besonders <i>Leucanthemum vulgare</i> agg. ist flächenweise zahlreich vertreten. Auch <i>Anthoxanthum odoratum</i> , <i>Helictotrichon pubescens</i> und <i>Lotus corniculatus</i> sind zahlreich vertreten. <i>Festuca rubra</i> ist sogar mit sehr vielen Exemplaren vertreten. Zusätzlich nennenswert sind die wertgebenden Magerkeitszeiger <i>Briza media</i> , <i>Sanguisorba minor</i> und <i>Listera ovata</i> . Arten der Fettwiesen haben einen Anteil von 7 %, Stickstoffzeiger haben einen Anteil von 2 %.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Die Vegetationsstruktur der Fläche ist in Ordnung. Der Bestand ist hochwüchsig. Besonders <i>Arrhenatherum elatior</i> wächst mannshoch. Nur kleine Stellen zum nördlichen Rand des Bestands hin sind mittelhochwüchsig, dort finden sich vor allem <i>Lotus corniculatus</i> , <i>Leucanthemum vulgare</i> agg. und <i>Sanguisorba minor</i> . Um die Obstbäume herum ist die Wiese teilweise gemäht. Der Bestand wirkt inhomogen. Die Schicht der Obergräser ist also sehr dicht, diejenige der mittelhohen Gräser ist mäßig dicht. Damit ist das Verhältnis der Gräderschichten eher unausgewogen. Der Anteil des hochwüchsigen Glatthafters ist zu hoch. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist dennoch ausgewogen. Die Krautschicht ist mäßig dicht. Aspektprägend sind <i>Leucanthemum vulgare</i> agg. und <i>Crepis biennis</i> .
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Fläche wird mit der Kategorie B bewertet, da wertgebende Arten nur stellenweise häufig sind. Artenärmere Bereiche vorhanden. Bestand überwiegend hochwüchsig und mastig.

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Streuobstwiese SO Egenhausen im Gewann Scheibenrain -**  
**17418341300191**

11.12.2017

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum**                      150    Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt**                        7417    (100%)

**Nutzungen**                    413    ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen**        1    Keine Beeinträchtigung erkennbar                      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Carex flacca	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	sehr viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Glechoma hederacea	wenige, vereinzelt		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		ja
Holcus lanatus	sehr viele		ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		ja
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele		ja
Listera ovata	wenige, vereinzelt		nein
Lolium perenne	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Plantago media	etliche, mehrere		ja
Poa pratensis	zahlreich, viele		ja
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt		ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Streuobstwiese SO Egenhausen im Gewann Scheibenrain -**  
**17418341300191**

11.12.2017

---

Rosa spec.	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO Egenhausen im Gewann Vorderer Berg -**  
**17418341300192**

11.12.2017

---

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300192  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SO Egenhausen im Gewann Vorderer Berg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

---

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_01/09	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5184	
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	01.06.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

---

**Beschreibung** An einem westexponierten Hang gelegene Wiese mit wenigen Streuobstbäumen. Der Hang ist mäßig steil und nach unten flach auslaufend. Nach Osten hin wird die Fläche von einer Hecke begrenzt, nach Westen von einer Steilkante.

---

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Bei der Fläche handelt es sich um eine artenreiche, typische Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 31 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 37 Zählarten. Magerkeitsanzeiger haben einen Anteil von 25 %. <i>Tragopogon pratensis</i> und <i>Plantago media</i> sind mit sehr viele Exemplaren vertreten. Auch <i>Leucanthemum vulgare</i> agg. und <i>Ranunculus bulbosus</i> sind zahlreich vorhanden. Nennenswerte Magerkeitszeiger sind zudem <i>Briza media</i> und <i>Campanula rotundifolia</i> . Stickstoffzeiger und Arten der Fettwiesen sind jeweils nur mit einem Anteil von 2 % vertreten. Dennoch ist das lebensraumtypische Arteninventar nicht vollständig.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Die Vegetationsstruktur ist weitestgehend in Ordnung, weist aber Schwächen auf. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist unausgewogen. Die Krautschicht ist sehr dicht und überwiegt auch optisch, entsprechend ist der Grasanteil gering. Dadurch wirkt die Fläche gestört, aber trotzdem homogen. Die Schicht der Obergräser und mittelhohen Gräser ist licht. Das Verhältnis der Gräser-schichten ist ausgewogen. Insgesamt ist der Bestand mittel- bis niedrigwüchsig.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Fläche wird insgesamt mit der Kategorie B bewertet, da strukturelle Defizite vorliegen und das Arteninventar nicht vollständig ist.

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO Egenhausen im Gewann Vorderer Berg -**  
**17418341300192**

11.12.2017

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum**                      150    Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt**                              7417    (100%)

**Nutzungen**                      413    ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen**            1    Keine Beeinträchtigung erkennbar                      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Briza media	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Carex flacca	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Daucus carota	wenige, vereinzelt		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele		ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt		nein
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele		ja
Lolium perenne	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt		ja
Pimpinella major	sehr viele		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Plantago media	sehr viele		ja
Poa pratensis	etliche, mehrere		ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele		ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele		ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt		nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO Egenhausen im Gewann Vorderer Berg -**  
**17418341300192**

11.12.2017

---

Tragopogon pratensis agg.	sehr viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Streuobstwiese SO Egenhausen im Gewann Berg -**  
**17418341300194**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300194  
**Erfassungseinheit Name** Streuobstwiese SO Egenhausen im Gewann Berg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_01/11	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	11190	
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	01.06.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** An einem wellig nach Süden abfallenden Hang gelegener Grünlandschlag mit Streuobst.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Bei der Fläche handelt es sich um eine mäßig artenreiche, typische Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 24 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 30 Zählarten. Das lebensraumtypische Artenspektrum ist sehr eingeschränkt. Der Anteil der Fettwiesen-Arten überwiegt deutlich mit 40 %. Stickstoffzeiger sind mit einem Anteil von 10 % vertreten. In den stellenweise sehr artenarmen Bereichen dominiert dann <i>Poa trivialis</i> . Stellenweise ist auch <i>Lolium perenne</i> dominant. Magerkeitszeiger sind mit einem Anteil von nur 10 % vertreten. Nur <i>Leucanthemum vulgare</i> agg. und <i>Plantago media</i> sind häufig. Die mageren Bereiche der Fettweide sind nicht auskartierbar.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Die Vegetationsstruktur ist weitestgehend in Ordnung. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist licht, diejenige der mittelhohen Gräser ist mäßig dicht. Damit ist das Verhältnis zwischen der Gräser-schichten ausgewogen. Die Krautschicht ist dicht. Auch das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist damit ausgewogen. Der Aspekt wird von <i>Leucanthemum vulgare</i> agg. geprägt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Die Fläche wird insgesamt mit C bewertet, da das Arteninventar deutlich verarmt ist und nur wenige Magerkeitszeiger vertreten sind.

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Streuobstwiese SO Egenhausen im Gewann Berg -**  
**17418341300194**

11.12.2017

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum**                      150    Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt**                              7417    (100%)

**Nutzungen**                      510    Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen**            1    Keine Beeinträchtigung erkennbar                      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Aegopodium podagraria	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	sehr viele		ja
Festuca pratensis	sehr viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere		ja
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele		ja
Lolium perenne	sehr viele		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja
Pimpinella major	sehr viele		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Plantago media	zahlreich, viele		ja
Poa trivialis	zahlreich, viele		ja
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt		ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere		ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele		nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele		ja
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere		nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele		ja
Trifolium repens	zahlreich, viele		ja
Trisetum flavescens	wenige, vereinzelt		nein
Vicia sepium	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO Egenhausen im Gewann Kohlwald -**  
**17418341300195**

11.12.2017

---

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300195  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SO Egenhausen im Gewann Kohlwald  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

---

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_02/04
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1516
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	02.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

---

**Beschreibung** Ebener, von hohen Hecken gesäumter Grünlandschlag.

---

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Bei der Fläche handelt es sich um eine sehr homogene, artenreiche, typische Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme wurden 27 Zählarten gefunden, in der Gesamtaufnahme 38 Zählarten. Magerkeitszeiger haben einen Anteil von 15 %. Stickstoffzeiger und Arten der Fettwiesen besitzen einen Anteil von je 5 % und Brachezeiger einen Anteil von 2 %. Nennswerte Magerkeitszeiger sind <i>Sanguisorba minor</i> , <i>Briza media</i> und <i>Ranunculus bulbosus</i> . Stellenweise ist die Fläche kurzrasig, dann überwiegen Vorkommen von <i>Oreganum vulgare</i> , <i>Plantago media</i> und <i>Polygala comosa</i> . Artenärmere Bereiche werden von <i>Arrhenaterum elatior</i> und <i>Trifolium pratense</i> dominiert. Insgesamt ist das lebensraumtypische Arteninventar eingeschränkt. Teilweise findet sich viel <i>Prunus spinosa</i> , die Fläche ist aber noch mähbar.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Die Vegetationsstruktur ist soweit in Ordnung. Der Bestand ist mittelhoch- bis niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist mäßig dicht, diejenige der mittelhohen Gräser ist licht. Damit ist das Verhältnis der Gräserchichten ausgewogen. Die Krautschicht ist mäßig dicht. Daher ist das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ausgewogen. Aspektprägend sind <i>Crepis biennis</i> und <i>Trifolium pratense</i> .
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Insgesamt wird die Fläche mit der Kategorie B bewertet, da das Arteninventar zwar vorhanden ist, aber Defizite aufweist. Nur wenige Arten der Magerkeitszeiger kommen gehäuft vor.

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO Egenhausen im Gewann Kohlwald -**  
**17418341300195**

11.12.2017

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum**                      122   Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt**                        7417   (100%)

**Nutzungen**                    413   ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen**        1   Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Chaerophyllum aureum	etliche, mehrere		ja
Cirsium vulgare	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Dianthus carthusianorum	wenige, vereinzelt		nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	wenige, vereinzelt		ja
Galium album	etliche, mehrere		nein
Galium verum	wenige, vereinzelt		ja
Helictotrichon pubescens	sehr viele		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		ja
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		ja
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum vulgare agg.	wenige, vereinzelt		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele		ja
Origanum vulgare	etliche, mehrere		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Plantago media	zahlreich, viele		ja
Poa pratensis	zahlreich, viele		ja
Polygala comosa	etliche, mehrere		nein
Prunus spinosa	wenige, vereinzelt		ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO Egenhausen im Gewann Kohlwald -**  
**17418341300195**

11.12.2017

---

Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	ja
Senecio jacobaea	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	dominant	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese O Egenhausen im Gewinn Denzweg -**  
**17418341300197**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300197  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese O Egenhausen im Gewinn Denzweg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_02/10
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1729
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	02.06.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Ober- und unterhalb eines Steinriegels gelegener und von hohen Gebüschern umgebener kleiner Grünlandschlag.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Bei der Fläche handelt es sich um eine artenreiche typische Glatthafer-Wiese im Übergang zur Rotschwengel-Magerwiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 37 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 43 Zählarten. Teilweise sind <i>Prunus spinosa</i> und <i>Brachypodium pinnatum</i> in der Fläche vertreten, sonst aber kaum Brachezeiger. Die Randbereiche sind jedoch verbracht mit <i>Chaerophyllum aureum</i> und <i>Poa trivialis</i> . Dadurch ist das lebensraumtypische Artenspektrum eingeschränkt. Auch gibt es Ameisenhügel. Dennoch liegt der Anteil an Magerkeitszeigern bei 40 %. Nennenswert sind hierbei <i>Sanguisorba minor</i> , <i>Campanula rotundifolia</i> , <i>Leucanthemum vulgare</i> agg. und <i>Knautia arvensis</i> . Der Anteil an Stickstoffzeigern und Arten der Fettwiesen liegt bei 8 % bzw. 10 %.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Die Vegetationsstruktur ist eingeschränkt, für eine Weide aber in Ordnung. Der Bestand ist mittelhoch- bis niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist licht, die der mittelhohen Gräser ist mäßig dicht. Damit ist das Verhältnis zwischen den Gräsern ausgewogen. Die Krautschicht ist dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ebenfalls ausgewogen. Aspektprägend sind <i>Leucanthemum vulgare</i> agg. und <i>Trifolium pratense</i> .
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Fläche wird insgesamt mit der Kategorie B bewertet, da sie zwar artenreich ist, aber strukturelle Defizite aufweist.

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese O Egenhausen im Gewann Denzweg -**  
**17418341300197**

11.12.2017

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum**                      122    Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt**                              7417    (100%)

**Nutzungen**                      510    Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen**            1    Keine Beeinträchtigung erkennbar                      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Brachypodium pinnatum	wenige, vereinzelt		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Campanula persicifolia	wenige, vereinzelt		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Chaerophyllum aureum	wenige, vereinzelt		nein
Clematis vitalba	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Festuca pratensis	sehr viele		ja
Festuca rubra	sehr viele		ja
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Galium verum	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere		nein
Hypericum perforatum	etliche, mehrere		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele		ja
Lolium perenne	zahlreich, viele		ja
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt		nein
Luzula campestris	etliche, mehrere		ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere		ja
Medicago sativa	wenige, vereinzelt		nein
Pimpinella major	zahlreich, viele		ja
Plantago lanceolata	sehr viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese O Egenhausen im Gewann Denzweg -**  
**17418341300197**

11.12.2017

---

Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Prunus avium	wenige, vereinzelt	ja
Prunus spinosa	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Trollius europaeus	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese W Walddorf im Gewinn Hochwald - 17418341300198

11.12.2017

---

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300198  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Walddorf im Gewinn Hochwald  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

---

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** NK\_04/01  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 7161  
**Kartierer** Kannenwischer, Nicole **Erfassungsdatum** 04.06.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

---

**Beschreibung** An einem westexponierten, flachen Hang gelegener Schlag. Nach unten hin wird dieser von einer steileren Kante mit Streuobst begrenzt, nach Osten hin von Wald. In der Fläche finden sich wenige größere Sträucher.

---

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Bei der Fläche handelt es sich um eine sehr artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 38 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 50 Zählarten. Nach Süden wird der Bestand artenärmer mit viel <i>Centaurea jacea</i> . Nach Osten geht die Fläche in einen Magerrasen über. Es sind keine Störzeiger vertreten! Teilweise finden sich mehrjährige kleine Gehölze, aber Mahdnutzung ist noch möglich. Der Anteil an Magerkeistzeigern ist mit 70 % sehr hoch, wobei hier vor allem <i>Sanguisorba minor</i> , <i>Carex caryophyllaea</i> , <i>Linum catharticum</i> und <i>Polygala comosa</i> zu nennen sind. Arten der Magerrasen sind mit einem Anteil von 4 % vertreten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Die Struktur ist insgesamt lückig, offen und sehr mager. Der Bestand ist niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist licht, diejenige der mittelhohen Gräser ist mäßig dicht. Damit ist das Verhältnis zwischen den Grärschichten ausgewogen. Die Krautschicht ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ebenfalls ausgewogen. Der Aspekt wird von <i>Leontodon hispidus</i> und <i>Leucanthemum vulgare</i> agg. geprägt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Die Fläche wird insgesamt mit der Kategorie A bewertet, da das Arteninventar vollständig und die Struktur gut ist.

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese W Walddorf im Gewann Hochwald - 17418341300198

11.12.2017

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7417 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar Grad 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Brachypodium pinnatum	wenige, vereinzelt		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Carex caryophylla	etliche, mehrere		ja
Carex flacca	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cephalanthera damasonium	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Cirsium acaule	wenige, vereinzelt		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Cornus sanguinea	wenige, vereinzelt		nein
Crataegus monogyna agg.	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		ja
Holcus lanatus	wenige, vereinzelt		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Leontodon hispidus	sehr viele		ja
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere		nein
Ligustrum vulgare	wenige, vereinzelt		nein
Linum catharticum	wenige, vereinzelt		nein
Listera ovata	wenige, vereinzelt		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese W Walddorf im Gewann Hochwald - 17418341300198

11.12.2017

---

<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ononis repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i> subsp. <i>saxifraga</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	sehr viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Platanthera bifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Polygala comosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Senecio jacobaea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Viola hirta</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese W Walddorf im Gewinn Hochwald - 17418341300199

11.12.2017

---

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300199  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Walddorf im Gewinn Hochwald  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

---

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** NK\_04/02  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 935  
**Kartierer** Kannenwischer, Nicole **Erfassungsdatum** 04.06.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

---

**Beschreibung** Mäßig steiler westexponierter Hang. Nach Westen von einer Hecke, nach Osten von einer Streubstreihe begrenzt. Der südliche Teil wird teilweise von hohen Gehölzen beschattet.

---

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Bei der Fläche handelt es sich um eine artenreiche, typische Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 35 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 43 Zählarten. Die Arten sind homogen in der Fläche verteilt. Der Anteil an Magerkeitszeigern liegt bei 40 %, darunter Arten wie <i>Leucanthemum vulgare</i> agg., <i>Leontodon hispidus</i> , <i>Carex carvi</i> , <i>Linum catharticum</i> und <i>Polygala comosa</i> . Besonders häufig sind <i>Pimpinella major</i> und <i>Knautia arvensis</i> . Teilweise sind reichlich Stickstoffzeiger vertreten (Anteil 20 %). Auch der Anteil an Arten der Fettwiesen mit mit 30 % recht hoch. Besonders im südlichen Teil der Fläche nehmen die Stickstoffzeiger zu, die Fläche ist wüchsiger und mastiger. Neben <i>Anthriscus sylvestris</i> sind auch <i>Centaurea jacea</i> und <i>Carex carvi</i> häufig vertreten.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist hochwüchsig bis mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist mäßig dicht, diejenige der mittelhohen Gräser ist licht. Damit ist das Verhältnis zwischen den Grärschichten ausgewogen. Die Krautschicht ist dicht bis (vor allem im Süden) sehr dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern unausgewogen. Der Aspekt wird von <i>Pimpinella major</i> und <i>Knautia arvensis</i> geprägt.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Bewertung mit Kategorie B, da sich im Westen Streulagen auf einer Fläche von etwa 70 m <sup>2</sup> finden. Dort v. a. <i>Rumex obtusifolius</i> , <i>Poa trivialis</i> und <i>Chenopodium album</i> .

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese W Walddorf im Gewinn Hochwald - 17418341300199

11.12.2017

---

**Gesamtbewertung**      B      Die Fläche wird insgesamt mit der Kategorie B bewertet, da es Defizite im Arteninventar gibt und sehr viele Stickstoffzeiger vertreten sind.

---

**Fläche außerhalb Gebiet**    nein      **Erläuterung**    -

---

**Naturraum**                      122    Obere Gäue (100%)

---

**TK-Blatt**                        7417   (100%)

---

**Nutzungen**                    413    ein- bis zweischürige Mahd

---

**Beeinträchtigungen**        837    Streuauflage                      **Grad** 2            mittel

---

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	sehr viele		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	sehr viele		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Geranium pratense	etliche, mehrere		ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese W Walddorf im Gewann Hochwald - 17418341300199

11.12.2017

---

Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele	ja
Linum catharticum	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Myosotis arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Ononis repens	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	sehr viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Polygala comosa	wenige, vereinzelt	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese W Walddorf im Gewinn Hochwald - 17418341300200

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300200  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Walddorf im Gewinn Hochwald  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** NK\_04/04  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 8152  
**Kartierer** Kannenwischer, Nicole **Erfassungsdatum** 04.06.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Schmalere Streifen mit Streuobst an einem sehr flach nach Westen geneigten Hang. Fläche von Grünland umgeben.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Bei der Fläche handelt es sich um eine mäßig artenreiche, typische Glatthafer-Wiese mit Streuobst. In der Schnellaufnahme fanden sich 23 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 31 Zählarten. Die Bereiche unter den Obstbäumen sind artenärmer. Der Bestand ist moosreich, z. T. mit Feuchtigkeit anzeigenden Moosarten. Der Anteil an Magerkeitszeigern liegt bei etwa 15 % mit Arten wie <i>Leucanthemum vulgare</i> agg., <i>Leontodon hispidus</i> , <i>Campanula patula</i> , <i>Knautia arvensis</i> und <i>Colchicum autumnale</i> . Es sind nur wenige Störzeiger bzw. den Lebensraum abbauende Arten vertreten, dennoch ist das lebensraumtypische Artenspektrum eingeschränkt.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Offene, wüchsige Struktur, aber nicht mastig. Der Bestand ist hochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist mäßig dicht, diejenige der mittelhohen Gräser ist licht. Damit ist das Verhältnis zwischen den Gräerschichten ausgewogen. Die Krautschicht ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ausgewogen. Der Aspekt wird von <i>Ranunculus acris</i> und <i>Pimpinella major</i> geprägt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Die Fläche wird insgesamt mit der Kategorie C bewertet, da sie nur mäßig artenreich ist und nur wenige Arten der Magerkeitszeiger vertreten sind.

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese W Walddorf im Gewinn Hochwald - 17418341300200

11.12.2017

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Geranium pratense	wenige, vereinzelt		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Leontodon hispidus	sehr viele		ja
Leucanthemum vulgare agg.	wenige, vereinzelt		ja
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt		nein
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt		nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Poa pratensis	etliche, mehrere		ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere		ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele		ja
Tragopogon pratensis agg.	zahlreich, viele		ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere		ja
Trifolium repens	etliche, mehrere		nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt		ja



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese W Walddorf im Gewinn Hochwald - 17418341300201

11.12.2017

---

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300201  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Walddorf im Gewinn Hochwald  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

---

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** NK\_04/05  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 5913  
**Kartierer** Kannenwischer, Nicole **Erfassungsdatum** 04.06.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

---

**Beschreibung** Die Fläche ist an einem westexponierten, mäßig steilen Hang gelegen. Sie wird nach Westen von Wald begrenzt.

---

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Bei der Fläche handelt es sich um eine sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme finden sich 38 Zählarten, in der Gesamtaufnahme finden sich 46 Zählarten. Der Anteil an Magerkeitszeigern ist mit 75 % sehr hoch. Besonders <i>Cenautrea jacea</i> kommt sehr häufig vor. Zusätzlich sind <i>Briza media</i> , <i>Sanguisorba minor</i> , <i>Carex caryophylla</i> und <i>Linum catharticum</i> recht häufig. Auch einige Magerrasenarten sind vertreten (etwa 2 %).
<b>Habitatstruktur</b>	C	Die Streuschicht ist sehr kräftig. Ameisenhügel und einige wenige Sträucher sind vorhanden, aber Fläche ist noch mähbar. Der Bestand ist mittelhochwüchsig bis niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist mäßig licht, diejenige der mittelhohen Gräser ist ebenfalls licht. Damit ist das Verhältnis zwischen den Grärschichten ausgewogen. Die Krautschicht ist sehr dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern unausgewogen (zu viele Kräuter). Der Aspekt wird von <i>Leontodon hispidus</i> und <i>Trifolium pratense</i> geprägt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Insgesamt wird die Fläche mit der Kategorie B bewertet, weil das Arteninventar vollständig ist, aber deutlich strukturelle Defizite vorhanden sind. Entwicklungspotential zu Kategorie A ist vorhanden.

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese W Walddorf im Gewann Hochwald - 17418341300201

11.12.2017

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Astragalus glycyphyllos	wenige, vereinzelt		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Carex caryophylla	etliche, mehrere		ja
Carex digitata	wenige, vereinzelt		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	dominant		ja
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt		nein
Festuca ovina agg.	wenige, vereinzelt		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Galium verum	wenige, vereinzelt		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		ja
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele		ja
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere		ja
Linum catharticum	wenige, vereinzelt		ja
Listera ovata	wenige, vereinzelt		nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt		ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere		ja
Ononis repens	wenige, vereinzelt		ja
Pimpinella saxifraga subsp. saxifraga	wenige, vereinzelt		nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere		ja
Polygala comosa	wenige, vereinzelt		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese W Walddorf im Gewann Hochwald - 17418341300201

11.12.2017

---

<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunus spinosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Senecio jacobaea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Valeriana officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica teucrium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Oberschwandorf im Gewinn Vorderer**  
**Semmelenberg - 17418341300202**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300202  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Oberschwandorf im Gewinn Vorderer Semmelenberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_08/01	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	17055	
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	08.06.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Nach Süden von Wald, nach Norden von Hecken begrenzter Grünlandschlag an einem mäßig steilen, südexponierten Hang.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Bei der Fläche handelt es sich um eine sehr artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese. Dominierendes Gras ist <i>Bromus erectus</i> . In der Schnellaufnahme fanden sich 39 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 48 Zählarten. Der Anteil der Magerkeitszeiger liegt bei 80 %. Besonders <i>Knautia arvensis</i> , <i>Centaurea jaceae</i> , <i>Carex flacca</i> , <i>Leontodon hispidus</i> , <i>Lotus corniculatus</i> , <i>Plantago media</i> und <i>Salvia pratensis</i> sind mit zahlreichen Individuen vertreten. Weiterhin nenneswert sind <i>Briza media</i> , <i>Galium album</i> , <i>Carex caryophyllea</i> , <i>Linum catharticum</i> und <i>Thymus pulegioides</i> . Das lebensraumtypische Artenspektrum ist vollständig. Störzeiger und abwertende Arten sind nicht vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist mittelhochwüchsig bis niedrigwüchsig. Nach Westen ist der Bestand stellenweise starkwüchsig. Fleckenweise ist wiederum nur wenig Gras vorhanden, was vermutlich auf die Koppelbeweidung zurückzuführen ist. Die Schicht der Obergräser ist sehr licht, diejenige der mittelhohen Gräser ist mäßig dicht. Damit ist das Verhältnis zwischen den Gräsern und Kräutern ausgewogen. Die Krautschicht ist dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ausgewogen. Der Aspekt wird von <i>Achillea millefolium</i> und <i>Knautia arvensis</i> geprägt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Die Fläche wird insgesamt mit der Kategorie A bewertet, weil das lebensraumtypische Arteninventar vollständig und die Struktur gut ist.

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Oberschwandorf im Gewann Vorderer**  
**Semmelenberg - 17418341300202**

11.12.2017

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum**                      122   Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt**                        7417   (100%)

**Nutzungen**                    510   Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen**        1   Keine Beeinträchtigung erkennbar                      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		ja
Carex flacca	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Galium verum	etliche, mehrere		ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		ja
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt		nein
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja
Koeleria pyramidata	wenige, vereinzelt		nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere		nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele		ja
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere		ja
Linum catharticum	etliche, mehrere		ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		ja
Malva moschata	wenige, vereinzelt		nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere		ja
Myosotis arvensis	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Oberschwandorf im Gewann Vorderer**  
**Semmelenberg - 17418341300202**

11.12.2017

---

<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ononis repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phleum pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i> subsp. <i>saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Polygala comosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium campestre</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sativa</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Oberschwandorf im Gewinn Vorderer**  
**Semmelenberg - 17418341300203**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300203  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Oberschwandorf im Gewinn Vorderer Semmelenberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_08/02
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4368
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	08.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Flacher bis mäßig steiler, südexponierter Hang, der nach unten hin teilweise von einer Hecke begrenzt ist.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Es handelt sich um eine artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 33 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 36 Zählarten. Der Anteil an Magerkeitszeigern liegt bei 30 %, darunter Arten wie <i>Leucanthemum vulgare</i> agg., <i>Centaurea jacea</i> , <i>Sanguisorba minor</i> und <i>Kanutia arvensis</i> . Die Krautschicht ist sehr stark ausgeprägt. Und die Kleearten <i>T. pratense</i> und <i>T. repens</i> sind zu stark vertreten, ebenso wie <i>Rhinanthus alectorolophus</i> . Der Anteil an Einsaatarten ( <i>Lolium perenne</i> ) liegt bei 10 %.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig bis niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist licht, diejenige der mittelhohen Gräser ist ebenfalls licht. Damit ist das Verhältnis zwischen den Grärschichten ausgewogen. Die Krautschicht ist sehr dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist unausgewogen, da die Krautschicht zu mächtig ausgeprägt ist. Der Aspekt wird von <i>Achillea millefolium</i> und <i>Leucanthemum vulgare</i> agg. geprägt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Fläche wird insgesamt mit der Kategorie B bewertet, da das Arteninventar nicht vollständig ist und die Struktur Defizite aufweist.

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Oberschwandorf im Gewann Vorderer**  
**Semmelenberg - 17418341300203**

11.12.2017

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum**                      122    Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt**                        7417    (100%)

**Nutzungen**                    510    Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen**        1    Keine Beeinträchtigung erkennbar                      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Cirsium vulgare	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Festuca arundinacea	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	sehr viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		nein
Leucanthemum vulgare agg.	sehr viele		ja
Lolium perenne	zahlreich, viele		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere		ja
Pimpinella saxifraga subsp. saxifraga	wenige, vereinzelt		nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere		ja
Plantago media	etliche, mehrere		ja
Poa pratensis	etliche, mehrere		ja
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt		ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere		ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele		ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt		ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt		ja
Senecio jacobaea	wenige, vereinzelt		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt		ja
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt		ja
Trifolium pratense	dominant		ja
Trifolium repens	zahlreich, viele		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		ja



Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7418341 - Mähwiese NW Oberschwandorf im Gewann Vorderer  
Semmelenberg - 17418341300203

11.12.2017

---

Veronica arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sativa	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Oberschwandorf im Gewinn Vorderer**  
**Semmelenberg - 17418341300204**

11.12.2017

---

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300204  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Oberschwandorf im Gewinn Vorderer Semmelenberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

---

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_08/03	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4350	
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	08.06.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

---

**Beschreibung** Flach bis mäßig steiler, südexponierter Hang.

---

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Bei der Fläche handelt es sich um eine mäßig artenreiche Rotschwengel-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 29 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 32 Zählarten. Nur wenige Magerkeitszeiger kommen regelmäßig vor. Deren Anteil liegt bei 15 %, darunter <i>Salvia pratensis</i> , <i>Campanula rotundifolia</i> , <i>Centaurea jacea</i> , <i>Tragopogon pratense</i> agg.. Der Anteil der Einsaatarten ( <i>Lolium perenne</i> ) liegt ebenfalls bei 15 %. Das lebensraumtypische Artenspektrum ist eingeschränkt und die Zusammensetzung nur teilweise natürlich.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Der Bestand ist niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist licht, diejenige der mittelhohen Gräser ist ebenfalls licht. Damit ist das Verhältnis zwischen den Gräsern ausbalanciert. Die Krautschicht ist dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist unausgewogen. Der Aspekt wird von <i>Achillea millefolium</i> und <i>Ranunculus acris</i> geprägt. Insgesamt ist der Bestand sehr lückig und wirkt gestört. Die südliche Teilfläche ist strukturell besser, dafür treten dort weniger Magerkeitszeiger auf.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Die Fläche wird insgesamt mit der Kategorie C bewertet, weil das Arteninventar verarmt ist und deutliche strukturelle Defizite vorhanden sind.

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Oberschwandorf im Gewann Vorderer**  
**Semmelenberg - 17418341300204**

11.12.2017

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum**                      122    Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt**                        7417    (100%)

**Nutzungen**                    510    Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen**        1    Keine Beeinträchtigung erkennbar                      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		ja
Cichorium intybus	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Festuca arundinacea	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	sehr viele		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele		nein
Lolium perenne	zahlreich, viele		ja
Lotus corniculatus	sehr viele		ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt		ja
Pheum pratense	wenige, vereinzelt		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Plantago media	zahlreich, viele		ja
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt		ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere		ja
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt		ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	dominant		ja
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt		nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele		ja
Trifolium repens	sehr viele		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		ja
Veronica arvensis	wenige, vereinzelt		ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt		nein
Vicia sepium	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Oberschwandorf im Gewann Hinterer**  
**Semmelenberg - 17418341300205**

11.12.2017

---

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300205  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Oberschwandorf im Gewann Hinterer Semmelenberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

---

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_08/05	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2972	
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	08.06.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

---

**Beschreibung** Mehrere Teile eines südexponierten Hangs. Teilweise steil, teilweise flach, teils mit Streuobst.

---

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Bei der Fläche handelt es sich um eine artenreiche Rotschwengel-Wiese, die in den Randbereichen in einen Magerrasen übergeht. In der Schnellaufnahme fanden sich 33 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 42 Zählarten. Die Grasschicht wird teils von <i>Festuca pratense</i> und teils von <i>Arrhenaterum elatior</i> dominiert. Der Anteil an Magerkeitszeigern liegt bei 20 %, darunter Arten wie <i>Knautia arvensis</i> , <i>Sanguisorba minor</i> , <i>Briza media</i> und <i>Thymus pulegioides</i> . Die südliche Teilfläche ist stark verbracht ( <i>Brachypodium pinnatum</i> ), artenärmer und stickstoffreicher als die nördliche Teilfläche. Insgesamt ist das lebensraumtypische Artenspektrum eingeschränkt. Anteil der Einsaatarten liegt bei 15 %.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist dicht, diejenige der mittelhohen Gräser ist licht. Damit ist das Verhältnis zwischen den Gräerschichten unausgewogen. Die Krautschicht ist dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Der Aspekt wird von <i>Trifolium repens</i> und <i>Knautia arvensis</i> geprägt. Zum Weg hin wird der Bestand kurzrasig mit Arten wie <i>Cirsium acaule</i> , <i>Linum catharticum</i> und <i>Tyhmus pulegioides</i> .
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Bewertung mit B, da sich im südlichen Teilstück Holzbeugen befinden.

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Oberschwandorf im Gewann Hinterer**  
**Semmelenberg - 17418341300205**

11.12.2017

**Gesamtbewertung**      B      Die Fläche wird insgesamt mit B bewertet, da wertgebende Arten nur stellenweise häufig sind. Die Struktur ist inhomogen und es gibt zu viel Klee im Bestand.

**Fläche außerhalb Gebiet**    nein      **Erläuterung** -

**Naturraum**                    122    Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt**                    7417    (100%)

**Nutzungen**                    414    einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen**      425    Holzlagerung                                  **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Allium vineale	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		ja
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cirsium acaule	wenige, vereinzelt		nein
Cirsium vulgare	wenige, vereinzelt		ja
Crepis capillaris	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	dominant		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Geranium pratense	wenige, vereinzelt		ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		ja
Hieracium pilosella	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		ja
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere		ja
Linum catharticum	wenige, vereinzelt		nein
Lolium perenne	etliche, mehrere		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Oberschwandorf im Gewann Hinterer**  
**Semmelenberg - 17418341300205**

11.12.2017

---

Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	ja
Ononis repens	etliche, mehrere	ja
Pimpinella saxifraga subsp. saxifraga	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Prunus domestica	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Senecio jacobaea	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	nein
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	sehr viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Oberschwandorf im Gewann Hinterer**  
**Semmelenberg - 17418341300206**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300206  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Oberschwandorf im Gewann Hinterer Semmelenberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_08/06	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1856	
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	08.06.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Zu einem Wäldchen im Norden hin gelegener Teil eines Grünlandschlags. An einem leicht nach Süden geneigten Hang, der mit sehr dichtem Streuobst bestanden ist, gelegen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Bei der Fläche handelt es sich um eine mäßig artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese. Dominierendes Gras ist Bromus erectus. In der Schnellaufnahme fanden sich 24 Zählarten, in der Gesamtaufnahme fanden sich 30 Zählarten. Anteil der Magerkeitszeiger liegt bei 50 %. Brachezeiger und Waldarten (Anteil je 3 %) werten die Artenzusammensetzung ab. Insgesamt ist das Arteninventar noch gut, nur stellenweise eingeschränkt. Bewertungsrelevante Arten sind Pimpinella major, Briza media, Carex caryophyllea und Ophrys apifera.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig bis niedrigwüchsig sowie lückig mit viel Unterwuchs und deutlicher Moosschicht. Teilweise entfällt der Wiesencharakter.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Die Fläche wird insgesamt mit C bewertet, da das Arteninventar größtenteils eingeschränkt ist und massive strukturelle Defizite vorliegen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung**

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Oberschwandorf im Gewann Hinterer**  
**Semmelenberg - 17418341300206**

11.12.2017

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		nein
Carex muricata agg.	wenige, vereinzelt		ja
Cephalanthera damasonium	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Fragaria vesca	zahlreich, viele		ja
Galium album	wenige, vereinzelt		ja
Geum urbanum	wenige, vereinzelt		nein
Glechoma hederacea	zahlreich, viele		ja
Hieracium maculatum	wenige, vereinzelt		ja
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt		ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		nein
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum vulgare agg.	wenige, vereinzelt		nein
Ligustrum vulgare	wenige, vereinzelt		ja
Linum catharticum	wenige, vereinzelt		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt		ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt		nein
Ophrys apifera	wenige, vereinzelt		nein
Origanum vulgare	wenige, vereinzelt		ja
Pimpinella saxifraga subsp. saxifraga	etliche, mehrere		ja
Plantago media	wenige, vereinzelt		ja
Prunus spinosa	etliche, mehrere		ja
Ranunculus auricomus [sensu lato]	etliche, mehrere		ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere		ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere		ja



Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7418341 - Mähwiese NW Oberschwandorf im Gewann Hinterer  
Semmelenberg - 17418341300206

11.12.2017

---

Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Oberschwandorf im Gewann Hinterer**  
**Semmelenberg - 17418341300207**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300207  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Oberschwandorf im Gewann Hinterer Semmelenberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_08/07	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3957	
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	08.06.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** An einem Südhang gelegener, flacher bis mittelsteiler Schlag, der nach Süden von Wald und nach Norden von einem Weg begrenzt ist.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Bei der Fläche handelt es sich um eine artenreiche, typische Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 30 Zählarten, in der Gesamtaufnahme fanden sich 33 Zählarten. Der Anteil der Magerkeitszeiger liegt bei 35 %, darunter häufig <i>Daucus carota</i> und <i>Centaurea jacea</i> . Die südliche Teilfläche ist artenärmer mit einer geringeren Anzahl an Magerkeitszeigern.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist mäßig dicht, diejenige der mittelhohen Gräser ist licht. Damit ist das Verhältnis zwischen den Gräserschichten ausgewogen. Die Krautschicht ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Der Aspekt wird von <i>Trifolium repens</i> geprägt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Fläche wird insgesamt mit der Kategorie B bewertet, da das Arteninventar nicht vollständig ist und leichte strukturelle Defizite durch Beweidung vorhanden sind.

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Oberschwandorf im Gewann Hinterer**  
**Semmelenberg - 17418341300207**

11.12.2017

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum**                      122    Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt**                        7417    (100%)

**Nutzungen**                    510    Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen**        1    Keine Beeinträchtigung erkennbar                      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Carex muricata agg.	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	sehr viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Festuca arundinacea	wenige, vereinzelt		nein
Festuca pratensis	dominant		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Helianthemum nummularium	wenige, vereinzelt		nein
Holcus lanatus	wenige, vereinzelt		ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		ja
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		ja
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere		ja
Lolium perenne	zahlreich, viele		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere		ja
Pimpinella saxifraga subsp. saxifraga	etliche, mehrere		ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere		ja
Plantago media	etliche, mehrere		ja
Poa pratensis	etliche, mehrere		ja
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt		nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere		ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere		ja
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt		nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele		ja
Trifolium repens	zahlreich, viele		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere		ja
Vicia sepium	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Oberschwandorf im Gewann Hinterer**  
**Semmelenberg - 17418341300207**

11.12.2017

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Oberschwandorf im Gewann Lohwiesen -**  
**17418341300208**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300208  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Oberschwandorf im Gewann Lohwiesen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_08/08	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1212	
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	08.06.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Steiler, ostexponierter Hang mit Streuobst.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Bei der Fläche handelt es sich um eine mäßig artenreiche, typische Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme finden sich 25 Arten, in der Gesamtaufnahme finden sich 30 Zählarten. Der Anteil der Magerkeitszeiger ist gering mit einem Anteil von 12 %, darunter Arten wie <i>Briza media</i> , <i>Sanguisorba minor</i> und <i>Tragopogon pratense</i> . Insgesamt ist das Arteninventar stark eingeschränkt. Vor allem im Bereich oberhalb der Bäume finden sich artenärmere Stellen. Störzeiger und Lebensraum abbauende Arten sind recht stark vertreten ( z. B. <i>Cirsium vulgare</i> , <i>Fragaria vesca</i> , <i>Poa trivialis</i> , <i>Potentilla reptans</i> oder <i>Geranium dissecta</i> )
<b>Habitatstruktur</b>	B	Die Fläche wurde erst kürzlich beweidet. Dabei entstanden recht starke Trittschäden. Der Bestand ist hochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist mäßig dicht, diejenige der mittelhohen Gräser ist licht. Damit ist das Verhältnis zwischen den Grärschichten ausgewogen. Die Krautschicht ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Der Aspekt wird von <i>Trifolium repens</i> geprägt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Die Fläche wird insgesamt mit C bewertet, da große Flächen im Schlag sehr artenarm sind.

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Oberschwandorf im Gewann Lohwiesen -**  
**17418341300208**

11.12.2017

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum**                      122   Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt**                        7417   (100%)

**Nutzungen**                    510   Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen**        1   Keine Beeinträchtigung erkennbar                      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		ja
Carex flacca	wenige, vereinzelt		nein
Cirsium vulgare	wenige, vereinzelt		ja
Crataegus monogyna agg.	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja
Fragaria vesca	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Geranium dissectum	wenige, vereinzelt		ja
Geranium pratense	etliche, mehrere		nein
Geum urbanum	wenige, vereinzelt		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere		ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		nein
Origanum vulgare	zahlreich, viele		ja
Pimpinella saxifraga subsp. saxifraga	wenige, vereinzelt		nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere		ja
Plantago media	etliche, mehrere		ja
Poa trivialis	etliche, mehrere		ja
Potentilla reptans	zahlreich, viele		ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere		ja
Rosa spec.	wenige, vereinzelt		ja
Rubus spec.	wenige, vereinzelt		nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere		ja
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt		ja
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt		ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele		ja
Trifolium repens	sehr viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7418341 - Mähwiese NW Oberschwandorf im Gewann Lohwiesen -  
17418341300208

11.12.2017

---

Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Oberschwandorf im Gewann Lohwiesen -**  
**17418341300209**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300209  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Oberschwandorf im Gewann Lohwiesen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_09/02
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1234
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	09.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** An einem flachen Osthang gelegener Schlag, der nach Westen von hohen Bäumen und nach Osten von mittelhohen Bäumen begrenzt wird.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Bei der Fläche handelt es sich um eine artenreiche, typische Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme und in der Gesamtaufnahme fanden sich je 30 Zählarten. Dominierendes Gras ist <i>Holcus lanatus</i> . Der Anteil der Magerkeitszeiger liegt bei 25 %, darunter <i>Knautia arvensis</i> und <i>Leucanthemum vulgare</i> agg. Stellenweise tritt <i>Rhinanthus alectorolophus</i> mit extrem vielen Exemplaren in Erscheinung. Zum westlichen Rand hin wird der Bestand magerer und schwachwüchsiger. Dort treten gehäuft <i>Briza media</i> und <i>Sanguisorba minor</i> auf. Anteil der Stickstoffzeiger und Arten der Fettwiesen liegt bei 10 % bzw. 15 % (z. B. <i>Phleum pratense</i> , <i>Poa trivialis</i> , <i>Heracleum sphondylium</i> )
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist hochwüchsig bis mittelhochwüchsig mit vielen Fettwiesenarten. Die Schicht der Obergräser ist licht, diejenige der mittelhohen Gräser ist dicht. Damit ist das Verhältnis zwischen den Grärschichten unausgewogen. Die Krautschicht ist dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Der Aspekt wird von <i>Leucanthemum vulgare</i> agg. und <i>Knautia arvensis</i> geprägt. Innerhalb der Fläche finden sich Ameisenhögel, einige Brachezeiger und Schlehengebüsche.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Fläche wird insgesamt mit der Kategorie B bewertet, da das Arteninventar zwar nahezu vollständig ist, aber leichte strukturelle Defizite vorliegen.



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Oberschwandorf im Gewann Lohwiesen -**  
**17418341300209**

11.12.2017

Die Fläche wird insgesamt mit der Kategorie B bewertet, da das Arteninventar zwar nahezu vollständig ist, aber leichte strukturelle Defizite vorliegen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum**                      122    Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt**                        7417    (100%)

**Nutzungen**                    510    Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen**        1    Keine Beeinträchtigung erkennbar                      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Bromus hordeaceus	wenige, vereinzelt		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Geranium pratense	wenige, vereinzelt		ja
Glechoma hederacea	wenige, vereinzelt		ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		ja
Holcus lanatus	dominant		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere		ja
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja
Phleum pratense	wenige, vereinzelt		ja
Pimpinella major	zahlreich, viele		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Plantago media	zahlreich, viele		ja
Poa trivialis	etliche, mehrere		ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere		ja
Prunus spinosa	wenige, vereinzelt		ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere		ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Oberschwandorf im Gewann Lohwiesen -**  
**17418341300209**

11.12.2017

---

Rhinanthus alectorolophus	sehr viele	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja
Viola hirta	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Oberschwandorf im Gewann Lohwiesen -**  
**17418341300210**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300210  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Oberschwandorf im Gewann Lohwiesen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_09/03
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6612
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	09.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** An einem flachen, ostexponierten Hang gelegene Teile eines Grünlandschlags mit locker über die Fläche verteilten Streuobstbäumen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Bei der Fläche handelt es sich um eine sehr artenreiche, typische Glatthafer-Wiese im Übergang zur Flaumhaferwiese. Der Artenreichtum rührt daher, dass die Fläche aus mehreren Teilbereichen besteht. In der Schnellaufnahme fanden sich 37 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 43 Zählarten. Der Anteil der Magerkeitszeiger ist mit 60 % recht hoch. Bewertungsrelevant sind hierbei <i>Briza media</i> und <i>Leontodon hispidus</i> , die sich vor allem in den kurzrasigen Bereichen wiederfinden. Nennenswert sind außerdem <i>Leucanthemum vulgare</i> agg., <i>Knautia arvensis</i> und <i>Ranunculus bulbosus</i> . Im Bereich um die Bäume herum ist der Bestand wüchsiger und artenärmer mit viel <i>Arrhenaterum elatius</i> sowie <i>Urtica dioica</i> und <i>Geranium pratense</i> unter den Bäumen.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand weist hochwüchsige, mittelhochwüchsige und niedrigwüchsige Bereiche auf. Die Schicht der Obergräser ist licht, diejenige der mittelhohen Gräser ebenfalls. Damit ist das Verhältnis zwischen den Gräsern und Kräutern unausgewogen. Die Krautschicht ist sehr dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist unausgewogen. Der Aspekt wird von <i>Leontodon hispidus</i> und <i>Knautia arvensis</i> geprägt.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Fläche wird insgesamt mit der Kategorie B bewertet, da es artenärmere Bereiche gibt und leichte strukturelle Defizite vorliegen.

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Oberschwandorf im Gewann Lohwiesen -**  
**17418341300210**

11.12.2017

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum**                      122   Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt**                              7417   (100%)

**Nutzungen**                      510   Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen**              1   Keine Beeinträchtigung erkennbar                      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Briza media	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Carex flacca	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja
Galium album	wenige, vereinzelt		ja
Geranium pratense	wenige, vereinzelt		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele		ja
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Leontodon hispidus	sehr viele		ja
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt		ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere		ja
Ononis repens	wenige, vereinzelt		nein
Pimpinella major	etliche, mehrere		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Plantago media	etliche, mehrere		ja
Poa pratensis	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7418341 - Mähwiese NW Oberschwandorf im Gewann Lohwiesen -  
17418341300210

11.12.2017

---

Polygala spec.	wenige, vereinzelt	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Urtica dioica	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Oberschwandorf im Gewann Lohwiesen/Lohtal -**  
**17418341300211**

11.12.2017

---

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300211  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Oberschwandorf im Gewann Lohwiesen/Lohtal  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

---

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_09/04
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1894
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	09.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

---

**Beschreibung** Flach nach Osten geneigter Streifen als Teil eines großen, artenarmen Grünlandschlags.

---

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Bei der Fläche handelt es sich um eine mäßig artenreiche, typische Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 32 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 34 Zählarten. Der Anteil der Magerkeitszeiger ist mit 11 % gering. Nur Festuca rubra und Colchicum autumnale sind häufig, fleckenweise auch Knautia arvensis. Arten der Fettwiesen überwiegen mit 40 %, Stickstoffzeiger sind mit einem Anteil von 25 % vertreten, besonders häufig sind Poa trivialis und Heracleum sphondylium.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Bestand ist mastig und artenarm in den meisten Bereichen. Der Bestand ist hochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist dicht, diejenige der mittelhohen Gräser ist licht. Damit ist das Verhältnis zwischen den Gräsereschichten unausgewogen. Die Krautschicht ist dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Der Aspekt wird von Pimpinella major und Knautia arvensis geprägt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Insgesamt wird die Fläche mit der Kategorie C bewertet, weil der Bestand nur mäßig artenarm ist und viele Stickstoffzeiger vorkommen. Die Fläche könnte auch als Verlustfläche mit Entwicklungspotential eingestuft werden.

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Oberschwandorf im Gewann Lohwiesen/Lohtal -**  
**17418341300211**

11.12.2017

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum**                      122 Obere Gäue (64.194%)  
    150 Schwarzwald-Randplatten (35.806%)

**TK-Blatt**                              7417 (100%)

**Nutzungen**                              413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen**              1 Keine Beeinträchtigung erkennbar                      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus hordeaceus	wenige, vereinzelt		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Galium aparine	wenige, vereinzelt		nein
Geranium pratense	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		ja
Holcus lanatus	dominant		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Leucanthemum vulgare agg.	wenige, vereinzelt		ja
Lolium perenne	etliche, mehrere		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja
Pimpinella major	zahlreich, viele		ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere		ja
Poa trivialis	zahlreich, viele		ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere		ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt		ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt		ja
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt		ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele		ja
Trifolium repens	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese NW Oberschwandorf im Gewann Lohwiesen/Lohtal -  
17418341300211

11.12.2017

---

Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Urtica dioica	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Oberschwandorf im Gewann Lohtal -**  
**17418341300212**

11.12.2017

---

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300212  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Oberschwandorf im Gewann Lohtal  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

---

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_09/06
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	790
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	09.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

---

**Beschreibung** Zu einem kleinen Entwässerungsgraben hin gelegene Feuchtwiese als Teil eines großen Grünlandschlags.

---

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Bei der Fläche handelt es sich um eine mäßig artenreiche Kohldistel-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 24 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 31 Zählarten. Der Anteil der Magerkeitszeiger liegt bei 40 %, darunter Arten wie <i>Primula elatior</i> und <i>Colchicum autumnale</i> . <i>Sanguisorba minor</i> ist stellenweise dominant. In den nasseren Bereichen findet sich gehäuft <i>Geum rivale</i> und <i>Plantago lanceolata</i> . Diese Bereiche sind insgesamt kurzrasig mit wenigen Gräsern. In trockeren Bereichen findet sich viel <i>Knautia arvensis</i> und <i>Arrhentaherum elatius</i> . Arten der Fettwiesen sind mit einem Anteil von 40 % vertreten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist licht, diejenige der mittelhohen Gräser ebenfalls. Damit ist das Verhältnis zwischen den Grärschichten ausgewogen. Die Krautschicht ist dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Der Aspekt wird von <i>Sanguisorba officinalis</i> und <i>Geranium pratense</i> geprägt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Insgesamt wurde die Fläche mit der Kategorie B bewertet, da das Arteninventar für den LRT in Hinblick auf das Standardpotential fast vollständig ist.

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Oberschwandorf im Gewann Lohtal -**  
**17418341300212**

11.12.2017

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum**                      150    Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt**                              7417    (100%)

**Nutzungen**                      413    ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen**              1    Keine Beeinträchtigung erkennbar                      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Carex hirta	wenige, vereinzelt		nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		ja
Deschampsia cespitosa	wenige, vereinzelt		nein
Equisetum palustre	wenige, vereinzelt		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Geranium pratense	sehr viele		ja
Geum rivale	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele		ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		nein
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja
Phleum pratense	etliche, mehrere		ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere		ja
Poa trivialis	etliche, mehrere		ja
Primula elatior	wenige, vereinzelt		nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele		ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt		ja
Sanguisorba officinalis	sehr viele		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt		ja
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt		nein
Trifolium pratense	wenige, vereinzelt		ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Oberschwandorf im Gewann Hintere alte Auchtert**  
**- 17418341300213**

11.12.2017

---

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300213  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Oberschwandorf im Gewann Hintere alte Auchtert  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

---

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_09/07	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7418	
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	09.06.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

---

**Beschreibung** In einem Flusstal gelegener artenreicher Teil eines Grünlandschlags.

---

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Bei der Fläche handelt es sich um eine artenreiche typische Glatthafer-Wiese im Übergang zur Kohldistel-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 32 Zählarten, in der Gesamtaufnahme fanden sich 43 Zählarten. Der Bestand wird vom bachbegleitenden Auwald teilweise beschattet. Zum Auwald hin nimmt der Artenreichtum dann ab, Feuchtezeiger nehmen zu (u. a. <i>Bistorta officinalis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i> , <i>Cirsium oleraceum</i> ). Der Anteil der Magerkeitszeiger liegt bei 25 %, darunter <i>Sanguisorba minor</i> , <i>Leucanthemum vulgare</i> agg., <i>Knautia arvensis</i> , <i>Leontodon hispidus</i> und <i>Alchemilla vulgaris</i> agg. In der östlichen Teilfläche ändert sich die Artenzusammensetzung: teilweise findet sich <i>Sanguisorba officinalis</i> , aber es gibt auch viel <i>Trifolium repens</i> , <i>Plantago lanceolata</i> und <i>Ranunculus acris</i> . Es gibt einen mit Stacheldraht eingezäunten, kurz gemähten Bereich, der nicht kartierbar ist (Privatgelände um Trafohaus)
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist hoch- bis mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist dicht, diejenige der mittelhohen Gräser ist licht. Damit ist das Verhältnis zwischen den Gräsern ausgewogen. Die Krautschicht ist dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist unausgewogen. Der Aspekt wird von <i>Pimpinella major</i> und, besonders in den mittelhohen Bereichen, von <i>Rhinanthus alectorolophus</i> geprägt. Teilweise dominiert <i>Arrhenatherum elatius</i> , dort ist der Bestand dann hochwüchsig.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Fläche wird insgesamt mit der Kategorie B bewertet, da für den Standort ein gutes Artenspektrum ausgeprägt ist. Die Struktur ist entsprechend in Ordnung.

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Oberschwandorf im Gewann Hintere alte Auchtert**  
**- 17418341300213**

11.12.2017

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum**                      150    Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt**                        7417    (100%)

**Nutzungen**                    413    ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen**        1    Keine Beeinträchtigung erkennbar                      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bistorta officinalis	etliche, mehrere		ja
Carex acuta	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Deschampsia cespitosa	wenige, vereinzelt		nein
Equisetum palustre	wenige, vereinzelt		nein
Euphrasia rostkoviana	wenige, vereinzelt		nein
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		ja
Hypochaeris radicata	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		ja
Leucanthemum vulgare agg.	wenige, vereinzelt		ja
Lolium perenne	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese W Oberschwandorf im Gewann Hintere alte Aucht  
- 17418341300213

11.12.2017

---

Phleum pratense	wenige, vereinzelt	ja
Pimpinella major	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	wenige, vereinzelt	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Rumex obtusifolius	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba officinalis	zahlreich, viele	ja
Silene dioica	wenige, vereinzelt	nein
Stellaria nemorum	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Beihingen im Gewann Morgenäcker -**  
**17418341300214**

11.12.2017

---

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300214  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Beihingen im Gewann Morgenäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

---

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_09/09	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3230	
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	09.06.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

---

**Beschreibung** Teil eines großen Grünlandschlags mit Streuobst an einem nordexponierten Hang.

---

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Bei der Fläche handelt es sich um eine mäßig artenreiche Flaumhaferwiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 30 Zählarten, in der Gesamtaufnahme fanden sich 31 Zählarten. Anteil der Magerkeitszeiger liegt bei 35 %, darunter Arten wie <i>Leucanthemum vulgare</i> agg., <i>Tragopogon pratense</i> und <i>Helictotrichon pubescens</i> . Insgesamt aber nur wenige wertgebende Arten vorhanden. <i>Rhinanthus alectorolophus</i> sehr stark vertreten, Bestand wirkt dadurch aber eher gestört; in diesen Bereichen kaum Gräser. Einsaatarten ( <i>Lolium perenne</i> ) haben einen Anteil von 10 %. Artenzusammensetzung daher nicht natürlich.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist sehr spärlich, diejenige der mittelhohen Gräser ist licht. Damit ist das Verhältnis zwischen den Gräderschichten unausgewogen. Die Krautschicht ist dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist unausgewogen. Der Aspekt wird von <i>Tragopogon pratense</i> geprägt. Teilweise ist die Krautschicht zu dicht, v. a. Klappertopf und Klee fallen dann auf. Bestand ist lückig mit viel Offenboden.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Die Fläche wird insgesamt mit der Kategorie C bewertet, da das lebensraumtypische Arteninventar nicht vollständig ist und viele Arten eingesät wurden.

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Beihingen im Gewann Morgenäcker -**  
**17418341300214**

11.12.2017

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum**                      150    Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt**                              7417    (100%)

**Nutzungen**                      413    ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen**            1    Keine Beeinträchtigung erkennbar                      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Geranium pratense	etliche, mehrere		ja
Helictotrichon pubescens	sehr viele		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja
Holcus lanatus	sehr viele		ja
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere		ja
Lolium perenne	etliche, mehrere		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja
Myosotis arvensis	wenige, vereinzelt		ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere		ja
Plantago media	etliche, mehrere		ja
Poa pratensis	zahlreich, viele		ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere		ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere		ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere		ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele		ja
Tragopogon pratensis agg.	zahlreich, viele		ja
Trifolium repens	zahlreich, viele		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		ja
Veronica arvensis	wenige, vereinzelt		ja
Vicia sepium	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Oberschwandorf im Gewann Zehn Jauchert -**  
**17418341300215**

11.12.2017

---

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300215  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Oberschwandorf im Gewann Zehn Jauchert  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

---

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_10/01
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	19395
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	10.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

---

**Beschreibung** Verhältnismäßig ähnliche Teile eines großen Grünlandschlags, die an einem mäßig steilen bis steilen Südhang gelegen sind.

---

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Sehr artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 31 Zählarten, in der Gesamtaufnahme fanden sich 43 Zählarten. Deckungsanteil der Magerkeitszeiger ist mit 75 % sehr hoch. Bewertungsrelevante Arten sind <i>Leucanthemum vulgare</i> agg., <i>Sanguisorba minor</i> , <i>Linum catharticum</i> , <i>Briza media</i> und <i>Carex caryophylla</i> . Brachezeiger wie <i>Agrimonia eupatoria</i> oder <i>Brachypodium pinnatum</i> besitzen einen Anteil von 10 %. Insgesamt finden sich in der Fläche sehr viele kleinwüchsige bzw. kriechende Arten wie <i>Thymus pulegioides</i> oder <i>Prunella grandiflora</i> . Daneben finden sich auch einige Reliktarten der Äcker. <i>Centaurea jacea</i> kommt zu häufig vor.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist licht, diejenige der mittelhohen Gräser ist mäßig dicht. Damit ist das Verhältnis zwischen den Gräserschichten ausgewogen. Die Krautschicht ist dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Der Aspekt wird von <i>Leucanthemum vulgare</i> agg. und <i>Knautia arvensis</i> geprägt. In der Fläche finden sich Ameisenhügel, insgesamt bultiges Erscheinungsbild. "
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Insgesamt wurde die Fläche mit B bewertet, da das Arteninventar zwar vollständig ist, aber strukturelle Defizite vorhanden sind.

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Oberschwandorf im Gewann Zehn Jauchert -**  
**17418341300215**

11.12.2017

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum**                      122    Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt**                              7417    (100%)

**Nutzungen**                      510    Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen**            1    Keine Beeinträchtigung erkennbar                      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	sehr viele		ja
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	sehr viele		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Cirsium vulgare	wenige, vereinzelt		nein
Clinopodium vulgare	etliche, mehrere		ja
Convolvulus arvensis	wenige, vereinzelt		ja
Crepis capillaris	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium dissectum	etliche, mehrere		ja
Geranium pyrenaicum	wenige, vereinzelt		nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt		ja
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere		ja
Linum catharticum	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt		nein
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt		nein
Myosotis arvensis	wenige, vereinzelt		ja
Origanum vulgare	etliche, mehrere		nein
Phleum pratense	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese N Oberschwandorf im Gewann Zehn Jauchert -  
17418341300215

11.12.2017

---

<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i> subsp. <i>saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	sehr viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla reptans</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	sehr viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Senecio erucifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Senecio jacobaea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	sehr viele	ja
<i>Trifolium campestre</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Valerianella locusta</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Oberschwandorf im Gewann Zehn Jauchert -**  
**17418341300216**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300216  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Oberschwandorf im Gewann Zehn Jauchert  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_10/02
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1560
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	10.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Eingezäunter Grünlandschlag an einem flachen, südexponierten Oberhang mit Streuobst gelegen. Nach Norden wird er von Wald begrenzt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 29 Zählarten in der Gesamtaufnahme 40 Zählarten. Anteil der Magerkeitszeiger liegt bei 70 %. Je 2 % Anteile besitzen Einsaatarten und Reliktarten der Äcker. Brachezeiger sind mit einem Anteil von 5 % vertreten und Magerrasenarten mit 3 %. Bewertungsrelevant sind: <i>Sanguisorba minor</i> , <i>Ononis repens</i> , <i>Pimpinella saxifraga</i> , <i>Centaurea scabiosa</i> und <i>Polygala comosa</i> . Insgesamt sind viele kleinwüchsige Kräuter vertreten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist licht, diejenige der mittelhohen Gräser ist mäßig dicht. Damit ist das Verhältnis zwischen den Gräsern ausgewogen. Die Krautschicht ist dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Der Aspekt wird von <i>Salvia pratensis</i> geprägt. "
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Insgesamt mit A bewertet, da das Arteninventar vollständig und Fläche gut gepflegt ist.

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Oberschwandorf im Gewann Zehn Jauchert -**  
**17418341300216**

11.12.2017

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum**                      122   Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt**                        7417   (100%)

**Nutzungen**                    413   ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen**        1   Keine Beeinträchtigung erkennbar                      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga genevensis	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Brachypodium pinnatum	sehr viele		ja
Carex flacca	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Cichorium intybus	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Festuca arundinacea	wenige, vereinzelt		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Geranium dissectum	etliche, mehrere		ja
Holcus lanatus	wenige, vereinzelt		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		ja
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere		ja
Linum catharticum	wenige, vereinzelt		nein
Lolium perenne	etliche, mehrere		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt		ja
Medicago x varia	wenige, vereinzelt		nein
Myosotis arvensis	wenige, vereinzelt		ja
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt		nein
Ononis repens	wenige, vereinzelt		ja
Origanum vulgare	wenige, vereinzelt		ja
Pimpinella saxifraga subsp. saxifraga	wenige, vereinzelt		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Plantago media	sehr viele		ja
Poa pratensis	etliche, mehrere		ja
Polygala comosa	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Oberschwandorf im Gewann Zehn Jauchert -**  
**17418341300216**

11.12.2017

---

<i>Prunella vulgaris</i>	sehr viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium campestre</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Viola hirta</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Oberschwandorf im Gewann Waldäcker -**  
**17418341300217**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300217  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Oberschwandorf im Gewann Waldäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_10/03
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	36451
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	10.06.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Teile eines großen Grünlandschlags an einem südexponierten Hang gelegen, nach Süden von der Ortschaft begrenzt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Sehr artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 32 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 38 Zählarten. Anteil der Magerkeitszeiger liegt bei 80 %. Bewertungsrelevante Arten sind: <i>Briza media</i> , <i>Centaurea jacea</i> , <i>Knautia arvensis</i> , <i>Linum catharticum</i> , <i>Leucanthemum vulgare</i> agg. und <i>Carex caryophylla</i> . Brachezeiger machen einen Anteil von 15 % aus und sind besonders häufig im steileren, etwas verbrachten Unterhang. Dort findet sich auch Streu, Ameisenhügel und einige wenige mehrjährige Sträucher. Nach Norden wird der Bestand artenärmer mit weniger Magerrasenarten ( <i>Thymus pulegioides</i> ), die insgesamt einen Anteil von 5 % besitzen. Vor allem im Osten finden sich wüchsiger und artenärmere Bereiche.
<b>Habitatstruktur</b>	B	"Der Bestand ist mittelhochwüchsig bis niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist licht, diejenige der mittelhohen Gräser ist mäßig dicht. Damit ist das Verhältnis zwischen den Gräderschichten ausgewogen. Die Krautschicht ist dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Der Aspekt wird von <i>Leontodon hispidus</i> geprägt." "
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung mit B, da das Arteninventar zwar vollständig ist, aber leichte strukturelle Defizite vorliegen.

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Oberschwandorf im Gewann Waldäcker -**  
**17418341300217**

11.12.2017

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum**                      122 Obere Gäue (79.353%)  
    150 Schwarzwald-Randplatten (20.647%)

**TK-Blatt**                              7417 (100%)

**Nutzungen**                              413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen**              1 Keine Beeinträchtigung erkennbar                      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Brachypodium pinnatum	sehr viele		ja
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		ja
Carex caryophylla	etliche, mehrere		ja
Carex flacca	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cirsium vulgare	wenige, vereinzelt		nein
Crataegus monogyna	wenige, vereinzelt		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	sehr viele		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		ja
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt		nein
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		ja
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere		ja
Linum catharticum	etliche, mehrere		ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere		ja
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt		nein
Ononis repens	wenige, vereinzelt		nein
Origanum vulgare	wenige, vereinzelt		ja
Picris hieracioides	wenige, vereinzelt		ja
Pimpinella saxifraga subsp. saxifraga	wenige, vereinzelt		ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere		ja
Plantago media	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Oberschwandorf im Gewann Waldäcker -**  
**17418341300217**

11.12.2017

---

Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Potentilla reptans	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	ja
Senecio jacobaea	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Oberschwandorf im Gewinn Steigäcker -**  
**17418341300218**

11.12.2017

---

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300218  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Oberschwandorf im Gewinn Steigäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

---

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_10/04
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	9811
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	10.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

---

**Beschreibung** Die Fläche ist an einem mäßig steilen, südexponierten Hang gelegen.

---

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Sehr artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese. Dominierendes Gras ist Bromus erectus. Anteil der Magerkeitszeiger liegt bei 90 %. Bewertungsrelevante Arten sind Briza media, Carex caryophyllea, Koeleria pyramidata, Leucanthemum vulgare agg., Knautia arvensis und Salvia pratensis. Arten der Magerrasen haben einen Anteil von 5 %; Brachezeiger einen Anteil von 4 %. Die Fläche war bereits beweidet, daher zertrampelt.
<b>Habitatstruktur</b>	B	"Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist sehr spärlich, diejenige der mittelhohen Gräser ist dicht. Damit ist das Verhältnis zwischen den Gräsern ausgewogen. Die Krautschicht ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Der Aspekt wird von Leucanthemum vulgare agg. und Knautia arvensis geprägt." "
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Insgesamt wurde die Fläche mit B bewertet, da das Arteninventar zwar sehr gut ist, aber leichte strukturelle Defizite vorliegen.

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Oberschwandorf im Gewann Steigäcker -**  
**17418341300218**

11.12.2017

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum**                      150    Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt**                        7417    (100%)

**Nutzungen**                    510    Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen**        1    Keine Beeinträchtigung erkennbar                      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		ja
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Carex caryophylla	etliche, mehrere		ja
Carex flacca	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Festuca ovina agg.	wenige, vereinzelt		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Koeleria pyramidata	wenige, vereinzelt		ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere		ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt		ja
Origanum vulgare	etliche, mehrere		ja
Pimpinella saxifraga subsp. saxifraga	etliche, mehrere		ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere		ja
Plantago media	etliche, mehrere		ja
Poa pratensis	etliche, mehrere		ja
Potentilla reptans	etliche, mehrere		ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele		ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere		ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt		ja
Thymus pulegioides	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Oberschwandorf im Gewann Steigäcker -**  
**17418341300218**

11.12.2017

---

Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Oberschwandorf im Gewann Hintere alte Auchtert**  
**- 17418341300219**

11.12.2017

---

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300219  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Oberschwandorf im Gewann Hintere alte Auchtert  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

---

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_10/07
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8289
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	10.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

---

**Beschreibung** An einem flachen, nordexponierten Hang gelegene Teile eines großen Grünlandschlags mit Streuobst. Teilbereiche sind ohne Bäume.

---

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Sehr artenreiche typische Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 33 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 47 Zählarten. Anteil der Magerkeitszeiger liegt bei 60 %, darunter Arten wie <i>Leucanthemum vulgare</i> und <i>Ranunculus bulbosus</i> . Großteils kommt fast nur <i>Leontodon hispidus</i> vor. In diesen Bereichen wächst kaum noch Gras, außer <i>Festuca rubra</i> , gemeinsam mit dicker Moosschicht, so dass diese Bereiche nahezu Rasencharakter annehmen. Stellenweise ist der Bestand artenärmer mit viel <i>Heracleum sphondylium</i> .
<b>Habitatstruktur</b>	C	Der Bestand ist niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist licht, diejenige der mittelhohen Gräser ist ebenfalls licht. Damit ist das Verhältnis zwischen den Gräsern ausgewogen. Die Krautschicht ist sehr dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist unausgewogen. Der Aspekt wird von <i>Leucanthemum vulgare</i> agg. und <i>Leontodon hispidus</i> geprägt. "
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Bewertung mit B aufgrund von Kompostlage am östlichen Flächenrand der westlichen Teilfläche.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Die Fläche wurde mit C bewertet, da eine starke Dominanz einiger Arten auftritt und strukturelle Defizite vorhanden sind.

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Oberschwandorf im Gewann Hintere alte Auchtert**  
**- 17418341300219**

11.12.2017

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum**                      150    Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt**                        7417    (100%)

**Nutzungen**                    413    ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen**        429    Sonstige Ablagerung                      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Euphrasia rostkoviana	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Geranium pratense	wenige, vereinzelt		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere		ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		nein
Leontodon hispidus	dominant		ja
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere		ja
Linum catharticum	wenige, vereinzelt		nein
Lolium perenne	wenige, vereinzelt		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese W Oberschwandorf im Gewann Hintere alte Auchtert  
- 17418341300219

11.12.2017

---

Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	ja
Phleum pratense	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	sehr viele	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Oberschwandorf im Gewann Killberg -**  
**17418341300220**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300220  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Oberschwandorf im Gewann Killberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_11/01	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3999	
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	11.06.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Am Hangfuß eines südexponierten Hangs gelegener Grünlandschlag. Bestand flach geneigt und im Süden von einer Hecke begrenzt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 37 Zählarten, in der Gesamtaufnahme fanden sich 41 Zählarten. Magerkeitszeiger sind mit einem Anteil von 60 % vertreten, hiervon bewertungsrelevant: <i>Briza media</i> , <i>Leontodon hispidus</i> , <i>Leucanthemum vulgare</i> agg. und <i>Salvia pratensis</i> . Dominant sind <i>Festuca pratensis</i> und <i>Centaurea jacea</i> . Arten der Fettwiesen und Stickstoffzeiger wie <i>Anthriscus sylvestris</i> sind mit einem Anteil von 5 % bzw. 4 % vertreten. Besonders nach Süden zur Hecke hin ist der Bestand stickstoffreicher. Diese Bereiche sind artenärmer und wüchsiger. Brachezeiger sind mit einem Anteil von 2 % vertreten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	"Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist licht, diejenige der mittelhohen Gräser ist mäßig dicht. Damit ist das Verhältnis zwischen den Gräuserschichten ausgewogen. Die Krautschicht ist dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Der Aspekt wird von <i>Leontodon hispidus</i> und <i>Salvia pratensis</i> geprägt. "
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Insgesamt mit B bewertet, da die Fläche zwar artenreich ist, aber einige Fettwiesenarten vorhanden sind.

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Oberschwandorf im Gewann Killberg -**  
**17418341300220**

11.12.2017

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum**                      122 Obere Gäue (72.149%)  
    150 Schwarzwald-Randplatten (27.85%)

**TK-Blatt**                              7418 (100%)

**Nutzungen**                              510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen**              1 Keine Beeinträchtigung erkennbar                      **Grad** 0              keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		ja
Carex flacca	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Cichorium intybus	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	dominant		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Leontodon hispidus	sehr viele		ja
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere		ja
Linum catharticum	etliche, mehrere		ja
Lolium perenne	wenige, vereinzelt		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt		ja
Pheum pratense	wenige, vereinzelt		ja
Pimpinella major	etliche, mehrere		nein
Pimpinella saxifraga subsp. saxifraga	etliche, mehrere		ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere		ja
Plantago media	wenige, vereinzelt		ja
Poa pratensis	etliche, mehrere		ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere		ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere		ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Oberschwandorf im Gewinn Killberg -**  
**17418341300220**

11.12.2017

---

Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	sehr viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Oberschwandorf im Gewinn Killberg -**  
**17418341300221**

11.12.2017

---

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300221  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Oberschwandorf im Gewinn Killberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

---

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_11/02
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5006
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	11.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

---

**Beschreibung** An einem südexponierten Hang gelegener Grünlandschlag. Nach Norden mäßig steil, nach Süden sehr steil. Mit wenig Streuobst.

---

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Sehr artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 34 Zählarten, in der Gesamtaufnahme fanden sich 48 Zählarten. Anteil der Magerkeitszeiger liegt bei 80 %, bewertungsrelevant hierbei sind <i>Briza media</i> , <i>Linum catharticum</i> , <i>Salvia pratensis</i> , <i>Sanguisorba minor</i> und <i>Thymus pulegioides</i> . Im steilen Bereich des Hangs treten vermehrt Brachezeiger (Anteil etwa 4 %) auf ( <i>Origanum vulgare</i> , <i>Astragalus glycyphyllos</i> ) sowie Magerrasenarten (Anteil etwa 10 %). Auch sind dort leichte Trittschäden. Stickstoffzeiger sind nicht vorhanden. Sehr häufig sind <i>Trifolium pratense</i> und <i>Centaurea jacea</i> . Insgesamt ist der Bestand sehr homogen und gut gepflegt.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist sehr spärlich, die der mittelhohen Gräser ist mäßig dicht. Damit ist das Verhältnis zwischen den Gräsern ausbalanciert. Die Krautschicht ist dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgeglichen. Der Aspekt wird von <i>Leontodon hispidus</i> und <i>Trifolium pratense</i> geprägt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Bewertung mit A, da das Arteninventar vollständig ist und die leichten strukturellen Defizite durch die Hanglage bedingt sind.

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Oberschwandorf im Gewann Killberg -**  
**17418341300221**

11.12.2017

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum**                      122 Obere Gäue (82.911%)  
    150 Schwarzwald-Randplatten (17.089%)

**TK-Blatt**                              7418 (100%)

**Nutzungen**                              510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen**              1 Keine Beeinträchtigung erkennbar                      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		ja
Astragalus glycyphyllos	wenige, vereinzelt		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt		ja
Carex muricata agg.	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	sehr viele		ja
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt		nein
Galium album	etliche, mehrere		ja
Galium verum	wenige, vereinzelt		nein
Helleborus foetidus	wenige, vereinzelt		nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt		nein
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele		ja
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere		ja
Linum catharticum	zahlreich, viele		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt		ja
Malva alcea	wenige, vereinzelt		nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Oberschwandorf im Gewann Killberg -**  
**17418341300221**

11.12.2017

---

<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ononis repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i> subsp. <i>saxifraga</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Polygala comosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Senecio jacobaea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	sehr viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	sehr viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese O Beihingen im Gewann Riedäcker -**  
**17418341300222**

11.12.2017

---

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300222  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese O Beihingen im Gewann Riedäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

---

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_11/05
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1495
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	11.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

---

**Beschreibung** An einem westexponierten Hang gelegener, steiler Teil eines Grünlandschlags mit einzelnen Streuobstbäumen.

---

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 40 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 42 Zählarten. Magerkeitszeiger sind mit einem Anteil von 15 % vertreten, hierunter <i>Sanguisorba minor</i> , <i>Briza media</i> , <i>Campanula rotundifolia</i> , <i>Salvia pratensis</i> und <i>Linum catharticum</i> , allerdings meist nur selten eingestreut. Häufigster Magerkeitszeiger ist <i>Leontodon hispidus</i> . Gelegentlich sind Magerrasenarten eingestreut. Meist dominiert <i>Arrhenatherum elatius</i> gemeinsam mit <i>Galium album</i> . Nach Westen und Osten wird der Bestand wüchsiger und artenärmer. Stickstoffzeiger und Arten der Fettwiesen besitzen einen Anteil von je 3 %. Die Teilflächen sind sich ähnlich.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist hochwüchsig. Wenige Bereich sind niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist dicht, diejenige der mittelhohen Gräser ist licht. Damit ist das Verhältnis zwischen den Grärschichten unausgewogen. Die Krautschicht ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Der Aspekt wird von <i>Galium album</i> geprägt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung mit B, da wertgebende Arten meist nur selten eingestreut sind und der Bestand insgesamt zu wüchsig ist.

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese O Beihingen im Gewann Riedäcker -**  
**17418341300222**

11.12.2017

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum**                      122    Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt**                        7417    (100%)

**Nutzungen**                    413    ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen**        1    Keine Beeinträchtigung erkennbar                      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Carex flacca	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja
Galium album	sehr viele		ja
Helictotrichon pubescens	sehr viele		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele		ja
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere		ja
Linum catharticum	wenige, vereinzelt		ja
Lolium perenne	etliche, mehrere		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere		ja
Ononis repens	zahlreich, viele		ja
Pimpinella saxifraga subsp. saxifraga	wenige, vereinzelt		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Plantago media	etliche, mehrere		ja
Poa pratensis	etliche, mehrere		ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere		ja
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt		ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere		ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese O Beihingen im Gewann Riedäcker -**  
**17418341300222**

11.12.2017

---

Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese O Beihingen im Gewann Lauteräcker -**  
**17418341300223**

11.12.2017

---

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300223  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese O Beihingen im Gewann Lauteräcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

---

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_11/06
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2620
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	11.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

---

**Beschreibung** Mäßig steiler Westhang. Teilflächen sind sich ähnlich, Struktur und Arten aber different.

---

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme und Gesamtaufnahme fanden sich je 34 Zählarten. Der Anteil der Magerkeitszeiger ist mit 90 % sehr hoch. Teils dominiert <i>Leontodon hispidus</i> , teils <i>Carex flacca</i> . Weiterhin zahlreich sind <i>Briza media</i> und <i>Sanguisorba minor</i> . Zudem sind <i>Koeleria pyramidata</i> , <i>Carex caryophyllea</i> und <i>Linum catharticum</i> nennenswert. Im Nordteil entfällt <i>Leontodon hispidus</i> , stattdessen treten <i>Leucanthemum vulgare</i> agg. und <i>Sanguisorba minor</i> verstärkt auf. Anteil der Magerrasenarten liegt bei 15 %.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist extrem kurzrasig und grasarm. Die Schicht der Obergräser ist sehr spärlich, diejenige der mittelhohen Gräser ist licht. Damit ist das Verhältnis zwischen den Grärschichten ausgewogen. Die Krautschicht ist sehr dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist unausgewogen. Der Aspekt wird von <i>Galium album</i> geprägt. Es ist viel Offenboden vorhanden, der Bestand wirkt dadurch gestört.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Insgesamt mit B bewertet, da das Arteninventar zwar fast vollständig ist, aber sturkturelle Defizite vorliegen.

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese O Beihingen im Gewann Lauteräcker -**  
**17418341300223**

11.12.2017

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum**                      122 Obere Gäue (99.125%)  
    150 Schwarzwald-Randplatten (0.875%)

**TK-Blatt**                              7417 (100%)

**Nutzungen**                              510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen**              1 Keine Beeinträchtigung erkennbar                      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Briza media	zahlreich, viele		ja
Campanula rapunculus	wenige, vereinzelt		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Carex caryophylla	etliche, mehrere		ja
Carex flacca	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Koeleria pyramidata	etliche, mehrere		ja
Leontodon hispidus	dominant		ja
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele		ja
Linum catharticum	etliche, mehrere		ja
Lolium perenne	wenige, vereinzelt		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt		ja
Ononis repens	etliche, mehrere		ja
Pimpinella saxifraga subsp. saxifraga	etliche, mehrere		ja
Plantago media	etliche, mehrere		ja
Poa pratensis	etliche, mehrere		ja
Polygala spec.	wenige, vereinzelt		ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere		ja
Prunus spinosa	wenige, vereinzelt		ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere		ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere		ja
Thymus pulegioides	sehr viele		ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7418341 - Mähwiese O Beihingen im Gewann Lauteräcker -  
17418341300223

11.12.2017

---

Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Mähwiese O Beihingen im Gewinn Berg - 17418341300224

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300224  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese O Beihingen im Gewinn Berg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_11/07
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	660
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	11.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Teil eines Grünlandschlags an einem mäßig steilen Westhang. Nach Westen und Osten von Hecken begrenzt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 26 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 31 Zählarten. Der Anteil der Magerkeitszeiger liegt bei 90 %. Struktur und Artenverteilung sind sehr homogen. Der Bestand ist mager und nicht gestört. Insgesamt sehr schöne Wiese. Bewertungsrelevante Arten: <i>Briza media</i> , <i>Leucanthemum vulgare</i> , <i>Knautia arvensis</i> , <i>Linum catharticum</i> , <i>Sanguisorba minor</i> und <i>Plathantera bifolia</i> .
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist sehr spärlich, diejenige der mittelhohen Gräser ist dicht. Damit ist das Verhältnis zwischen den Gräserschichten ausgewogen. Die Krautschicht ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Der Aspekt wird von <i>Knautia arvensis</i> und <i>Rhinanthus alectorolophus</i> geprägt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Fläche wurde mit B bewertet, da zwar viele wertgebende Arten vertreten sind, aber die Fläche insgesamt nur mäßig artenreich ist.

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Mähwiese O Beihingen im Gewann Berg - 17418341300224

11.12.2017

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum**                      150 Schwarzwald-Randplatten (66.032%)  
    122 Obere Gäue (33.968%)

**TK-Blatt**                              7417 (100%)

**Nutzungen**                              414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen**              1 Keine Beeinträchtigung erkennbar                      **Grad** 0      keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Carex flacca	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		ja
Holcus lanatus	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere		ja
Linum catharticum	etliche, mehrere		ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere		ja
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt		nein
Pimpinella saxifraga subsp. saxifraga	etliche, mehrere		ja
Platanthera bifolia	wenige, vereinzelt		nein
Poa pratensis	etliche, mehrere		ja
Polygala spec.	wenige, vereinzelt		ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere		ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele		ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt		ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere		ja
Senecio jacobaea	wenige, vereinzelt		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere		ja
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere		ja
Trifolium dubium	wenige, vereinzelt		ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere		ja
Viola hirta	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese O Beihingen im Gewinn Heiligenäcker -**  
**17418341300225**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300225  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese O Beihingen im Gewinn Heiligenäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_11/10
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	290
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	11.06.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Westexponierter flacher Hang. Der Schlag wird nach Westen von einem Acker und sonst von Hecken umgrenzt. Durch den Acker ist der Bestand für maschinelle Mahd unzugänglich.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese. In der Gesamtaufnahme fanden sich 26 Zählarten, in der Gesamtaufnahme fanden sich 37 Zählarten. Anteil der Magerkeitszeiger liegt bei 85 %. Bewertungsrelevante Arten sind <i>Briza media</i> , <i>Linum catharticum</i> , <i>Carex caryophylla</i> , <i>Leucanthemum vulgare</i> und <i>Centaurea jacea</i> . Die wertgebenden Arten sind häufig und gleichmäßig verteilt. Bestand ist in Struktur und Artenverteilung sehr homogen. Zu den Hecken hin findet sich etwas <i>Brachypodium pinnatum</i> . Arten der Magerrasen haben einen Anteil von 3 %.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Homogene Wüchsigkeit. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist sehr spärlich, diejenige der mittelhohen Gräser ist mäßig dicht. Damit ist das Verhältnis zwischen den Gräderschichten ausgewogen. Die Krautschicht ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Der Aspekt wird von <i>Leucanthemum vulgare</i> und <i>Centaurea jacea</i> geprägt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Insgesamt Bewertung mit A, weil praktisch keine Fettwiesenarten vorhanden sind und der Bestand gut gepflegt ist.

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese O Beihingen im Gewann Heiligenäcker -**  
**17418341300225**

11.12.2017

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum**                      122    Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt**                        7417    (100%)

**Nutzungen**                    414    einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen**        1    Keine Beeinträchtigung erkennbar                      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Brachypodium pinnatum	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt		ja
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		ja
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele		ja
Linum catharticum	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt		nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere		ja
Onobrychis viciifolia	zahlreich, viele		ja
Ononis repens	zahlreich, viele		ja
Pimpinella saxifraga subsp. saxifraga	etliche, mehrere		ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere		ja
Plantago media	etliche, mehrere		ja
Poa pratensis	etliche, mehrere		ja
Polygala comosa	wenige, vereinzelt		nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere		ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt		nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt		nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese O Beihingen im Gewann Heiligenäcker -**  
**17418341300225**

11.12.2017

---

Trifolium campestre	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja
Viola hirta	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Tannäcker -**  
**17418341300226**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300226  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Haiterbach im Gewann Tannäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_18/03
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7139
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Am südexponierten Hang sind von der Mitte ausgehend nach Norden hin wenige Obstbäume vorhanden. Unterhalb der Bäume ist ein steilerer Absatz im Hang vorhanden. Die Fläche ist leicht verbracht und es besteht leichter Filz, jedoch ist kein Magerrasen vorzufinden. Unter den Bäumen ist die Fläche zudem artenarm und trocken, trotz allem sind keine Stickstoff-liebenden Arten zu finden.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese. In der Schnellaufnahme wurden 32 Arten gefunden und in der Gesamtaufnahme 35. Die Magerzeigerdichte liegt bei 60%, ebenso ist ein Anteil von 1% Brachezeiger ( <i>Origanum vulgare</i> ) zu finden. An bewertungsrelevanten Arten sind <i>Salvia pratensi</i> , <i>Ranunculus bulbosus</i> , <i>Briza media</i> , <i>Campanula patula</i> und <i>Pimpinella saxifraga</i> vorhanden. Das Lebensraum-typische Artenspektrum ist vollständig und die Zusammensetzung natürlich. Störzeiger sowie den Lebensraum abbauende Arten sind keine zu finden.
<b>Habitatsstruktur</b>	A	Der Bestand ist mittelhochwüchsig sowie niedrighochwüchsig und die Schicht der Obergräser licht. Die Schicht von mittelhohen Gräsern ist mäßig dicht, ebenso wie die Schicht von Kräutern. Das Verhältnis der Ober-, Mittel- und Untergräser ist ausgewogen, ebenso das Verhältnis der Gräser und Kräuter. Aspekt prägend sind <i>Salvia pratensi</i> , <i>Leucanthemum vulgare</i> agg., <i>Onobrychis viciifolia</i> und <i>Ranunculus bulbosus</i> . Die Fläche weist eine perfekte, absolut homogene Habitatsstruktur sowie eine sehr gute Pflege auf, wie für 1-schürige Wiesen typisch. Die Ausprägung der Lebensraum-typischen Vergetationsstrukturen ist gut und Standort und Boden sowie Wasserhaushalt weisen keine Veränderungen durch Eingriffe auf.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Bewertung A aufgrund einer hohen Deckung der Magerkeitszeiger und keinem Vorkommen von Störzeigern. Es besteht zudem eine optimale Habitatsstruktur für eine Selbei-Glatthafer-Wiese und die Arten sind homogen in der Fläche verteilt.



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Tannäcker -**  
**17418341300226**

11.12.2017

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum**                      122   Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt**                              7417   (100%)

**Nutzungen**                      413   ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen**              1   Keine Beeinträchtigung erkennbar                      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Helictotrichon pubescens	sehr viele		ja
Holcus lanatus	wenige, vereinzelt		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt		ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt		ja
Onobrychis viciifolia	zahlreich, viele		ja
Origanum vulgare	etliche, mehrere		ja
Pimpinella major	wenige, vereinzelt		nein
Pimpinella saxifraga subsp. saxifraga	wenige, vereinzelt		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Plantago media	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Tannäcker -**  
**17418341300226**

11.12.2017

---

Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	sehr viele	ja
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Viola hirta	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Tannäcker -**  
**17418341300227**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300227  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Haiterbach im Gewann Tannäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_18/04
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1864
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Die Fläche befindet sich an einem südexponierten Mittelhang und weist eine inhomogene Habitatsstruktur auf. Zu finden sind teilweise hochwüchsige Arten, insbesondere *Ranunculus acris* und *Arrhenatherum elatius*, teilweise auch gering-mittelwüchsige Arten wie *Bromus erectus* (Salbei-Glatthafer-Wiese). Das Vorkommen weißer Dolden ist eher selten und die Fläche ist in Bereichen, in denen *Bromus erectus* vorkommt, nur mäßig artenreich.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit Übergang zu einer typischen Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme wurden 29 Arten gefunden und in der Gesamtaufnahme 38. Die Magerzeigerdichte liegt bei 40% und ein hohes Vorkommen von <i>Helictotrichon pubescens</i> konnte verzeichnet werden. Der Anteil der Arten der Fettwiesen liegt bei 25%, der der Stickstoffanzeiger bei 1% und der der Einsaatarten bei 10%. An bewertungsrelevanten Arten sind <i>Salvia pratensis</i> , <i>Leucanthemum vulgare</i> agg., <i>Campanula patula</i> und <i>Briza media</i> vorhanden. Das Lebensraum-typische Artenspektrum ist eingeschränkt, jedoch ist kein Vorkommen Lebensraum abbauender Arten zu verzeichnen. Neben einer fast natürlichen Zusammensetzung ist eine Vielzahl an <i>Bellis perennis</i> in Form von Störzeigern vorzufinden. Stellenweise sind ebenso <i>Salvia pratensis</i> , <i>Leucanthemum vulgare</i> agg. und in weiten Teilen dominierend <i>Ranunculus acris</i> vertreten. Zudem ergibt sich eine Übersaat aus Weißklee.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist im Durchschnitt mittelhochwüchsig und die Schicht der Obergräser licht. Die Schicht von mittelhohen Gräsern ist mäßig dicht, ebenso die Schicht von Kräutern. Das Verhältnis der Ober-, Mittel- und Untergräsern ist ausgewogen, ebenso das Verhältnis der Gräser und Kräuter. Aspekt prägend sind <i>Salvia pratensis</i> und <i>Ranunculus acris</i> . Die Ausprägung der Lebensraum-typischen Vergetationsstrukturen ist durchschnittlich. Nutzung und Pflege werden als gut bewertet, Standort, Boden und Wasserhaushalt weisen jedoch Düngung auf.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Tannäcker -**  
**17418341300227**

11.12.2017

**Gesamtbewertung**      B      Bewertung B aufgrund eines unvollständigen Arteninventars und einer inhomogenen Verteilung in der Fläche. Zudem ist ein hohes Vorkommen von *Trifolium repens* sowie *Bellis perennis* zu verzeichnen. Hinzu kommt der Einfluss von Übersaat und Düngung.

**Fläche außerhalb Gebiet**    nein      **Erläuterung**    -

**Naturraum**                      122    Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt**                        7417    (100%)

**Nutzungen**                    413    ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen**        1    Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad**    0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Cotoneaster spec.	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	wenige, vereinzelt		nein
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		ja
Holcus lanatus	wenige, vereinzelt		ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		ja
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele		ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere		ja
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt		nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Tannäcker -**  
**17418341300227**

11.12.2017

---

Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	sehr viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum officinale	etliche, mehrere	ja
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	sehr viele	ja
Trifolium repens	sehr viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Tannäcker -**  
**17418341300228**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300228  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Haiterbach im Gewann Tannäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_18/05
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1333
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Es handelt sich um eine am verhältnismäßig steilen Mittelhang gelegene Salbei-Glatthafer-Wiese mit Streuobstbäumen, für die bereits das Hinzukommen von Elementen des Magerrasens beobachtet werden kann.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme wurden 26 Arten gefunden und in der Gesamtaufnahme 35. Der Anteil der Magerkeitszeiger beträgt 95%, der der Stickstoffanzeiger 1% und der der Brachezeiger 2%. Ein Lebensraum-typisches Artenspektrum ist vorhanden, ebenso wie eine natürliche Zusammensetzung. Störanzeiger sowie den lebensraum abbauende Arten konnten nicht verzeichnet werden. Das Artenspektrum ist extrem mager, es herrscht jedoch eine homogene Artenverteilung in der Fläche vor. Es sind keine Ober-Gräser und nur wenige Brachearten wie <i>Origanum vulgare</i> zu finden. Zudem treten wenige Störanzeiger, beispielsweise <i>Anthriscus sylvestris</i> , um die Bäume herum auf und es sind teilweise artenarme, von <i>Bromus erectus</i> dominierte Bereiche zu verzeichnen. Aufgrund des dominanten Vorkommens von <i>Bromus erectus</i> sind stellenweise nur wenige Kräuter vorhanden, sodass in artenärmeren Bereichen fast keine Kräuter zu finden sind.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist im Durchschnitt niedrigwüchsig mit einer sehr spärlichen Schicht von Obergräsern. Die Schicht der mittelhohen Gräser hingegen ist sehr dicht, die Schicht von Kräutern nur licht. Des Weiteren ist das Verhältnis von Ober-, Mittel- und Untergräsern für den entsprechenden Wiesentyp ausgewogen, das Verhältnis der Gräser und Kräuter nicht. Aspekt prägend sind <i>Salvia pratensis</i> und <i>Ranunculus bulbosus</i> .
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B aufgrund aufgrund einer leichten Unternutzung.

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Tannäcker -**  
**17418341300228**

11.12.2017

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum**                      122    Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt**                        7417    (100%)

**Nutzungen**                    414    einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen**        1    Keine Beeinträchtigung erkennbar                      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Allium scorodoprasum	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium arvense	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	wenige, vereinzelt		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt		ja
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele		ja
Linum catharticum	wenige, vereinzelt		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt		ja
Origanum vulgare	zahlreich, viele		ja
Pimpinella saxifraga subsp. saxifraga	etliche, mehrere		ja
Plantago media	wenige, vereinzelt		nein
Poa annua	etliche, mehrere		ja
Poa pratensis	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Tannäcker -**  
**17418341300228**

11.12.2017

---

Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum officinale	wenige, vereinzelt	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	ja
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	sehr viele	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja
Viola hirta	wenige, vereinzelt	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Tannäcker -**  
**17418341300229**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300229  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Haiterbach im Gewann Tannäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_18/07
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1585
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Es handelt sich um eine Streuobstwiese, die zum Hangfuß auslaufend und daher ein wenig nährstoffreicher ist. Ebenso ist ein höherer Nährstoffreichtum im Schatten der Obstbäume vorhanden. An diesen Stellen findet besteht ein hohes Vorkommen an *Anthriscus sylvestris* und *Geum urbanum* sowie Sträuchern.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Es handelt sich um eine Kombination aus Salbei-Glatthafer-Wiese und typischer Glatthafer-Wiese, die nach Norden hin magerer wird und zu Süden, zum Hangfuß hin, fetter. In der Schnellaufnahme wurden 35 Arten gefunden und in der Gesamtaufnahme 44. Der Anteil der Magerkeitszeiger betragt 60% und der der Stickstoffzeiger 5%. Des weiteren liegt die Dichte der Arten der Fettwiesen bei 15% und die der Einsaatarten bei 5%. An bewertungsrelevanten Arten sind <i>Campanula rotundifoli</i> , <i>Campanula patul</i> , <i>Briza media</i> und <i>Salvia pratensis</i> vorhanden. Des Weiteren ist ein Lebensraum-typisches Artenspektrum vorzufinden und nur wenige Störzeiger sowie keine den Lebensraum abbauende Arten. Die Zusammensetzung ist zudem fast natürlich.

<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist mittelhochwüchsig und die Schicht von Obergräsern mäßig dicht, genau wie die Schicht von mittelhohen Gräsern sowie von Kräutern. Sowohl das Verhältnis von Ober-, Mittel- und Untergräsern also auch das Verhältnis von Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Aspekt prägend sind <i>Ranunculus acris</i> und <i>Crepis biennis</i> . Die Ausprägung der Lebensraum-typischen Vegetationsstruktur ist gut und Standort und Boden sowie Wasserhaushalt weisen keine Veränderungen durch Eingriffe auf. Die Fläche ist mäßig nährstoffreich, in den Hangfuß auslaufend, wodurch Elemente der Mager- und Feuchtwiesen und ein hohes Vorkommen von <i>Taraxacum officinale</i> und <i>Ranunculus acris</i> zu verzeichnen sind.
------------------------	---	--

<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Bewertung A aufgrund eines vollständigen Arteninventars und geringem Vorhandensein von Störzeigern. Zudem befindet sich die Pflege im Optimalzustand.

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Tannäcker -**  
**17418341300229**

11.12.2017

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum**                      122    Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt**                              7417    (100%)

**Nutzungen**                      413    ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen**            1    Keine Beeinträchtigung erkennbar                      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Crataegus monogyna	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Daucus carota	wenige, vereinzelt		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Geum urbanum	wenige, vereinzelt		nein
Helictotrichon pratense	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		ja
Ligustrum vulgare	wenige, vereinzelt		nein
Lolium perenne	etliche, mehrere		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja
Malva moschata	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Tannäcker -**  
**17418341300229**

11.12.2017

---

Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Medicago sativa	wenige, vereinzelt	nein
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rosa spec.	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum officinale	etliche, mehrere	nein
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja
Viola hirta	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Tannäcker -**  
**17418341300230**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300230  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Haiterbach im Gewann Tannäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_18/08
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6034
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Die Fläche befindet sich an einem flachen, südeyponierten Oberhang. Nördlich der zweiten Teilfläche befindet sich ein Weg, zu dem hin die Fläche ein wenig nährstoffreicher wird. Nach Westen hin sind dominierend *Salvia pratensis* sowie *Helictotrichon pratense* vorzufinden, nach Osten hin *Ranunculus acris* und in der Mitte der Fläche sehr viel *Leucanthemum vulgare* agg..

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme wurden 30 Arten gefunden und in der Gesamtaufnahme 34. Der Anteil der Magerkeitszeiger beträgt 60%, der der Stickstoffzeiger und Arten der Fettwiesen 1% und die Einsaatarten weisen einen Anteil von 5% auf. An bewertungsrelevanten Arten sind <i>Helictotrichon pubescens</i> , <i>Knautia arvensis</i> , <i>Leucanthemum vulgare</i> agg. und <i>Centaurea jacea</i> vorhanden. Das Lebensraum-typische Artenspektrum ist nur eingeschränkt vorhanden und es sind nur wenige Störzeiger in Form von <i>Heracleum sphondylium</i> zu verzeichnen. Des weiteren ist die Zusammensetzung ist fast natürlich und es sind keine den Lebensraum abbauenden Arten vorhanden. Die Artenverteilung ist zum Teil inhomogen, da stellenweise ein hohes Vorkommen von <i>Salvia pratensis</i> und <i>Onobrychis viciifolia</i> zu finden ist. Zudem ist ein hoher Anteil an Kräuterjungwuchs sowie einzeln <i>Heracleum sphondylium</i> vorhanden. Insgesamt ist ein homogener Wuchs zu verzeichnen, der Stellenweise ein wenig kurzrasiger ausfällt. An diesen Stellen sind <i>Trifolium repens</i> , <i>Daucus carota</i> und <i>Bellis perennis</i> zu finden sowie viele junge Kräuter.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig und die Schicht von Obergräsern mäßig dicht. Die Schicht von mittelhohen Gräsern hingegen ist licht und die Schicht von Kräutern dicht. Das Verhältnis von Ober-, Mittel- und Untergräsern ist ebenso wie das Verhältnis von Gräsern und Kräutern ausgewogen. Aspekt prägend sind <i>Salvia pratensis</i> und <i>Onobrychis viciifolia</i> . Die Ausprägung der Lebensraum-typischen Arten sowie die Nutzung und Pflege sind als sehr gut zu bewerten. Der Standort und Boden sowie der Wasserhaushalt werden jedoch durch Dünger beeinflusst.

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Tannäcker -**  
**17418341300230**

11.12.2017

**Beeinträchtigung** A keine  
**Gesamtbewertung** B Bewertung B aufgrund eine unvollständigen Arteninventars, wenigen Übersaatarten sowie einer kräftigen Düngung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Galium album	wenige, vereinzelt		ja
Helictotrichon pubescens	sehr viele		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere		ja
Lolium perenne	sehr viele		ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt		ja
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Plantago media	wenige, vereinzelt		ja
Poa pratensis	etliche, mehrere		ja
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt		ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele		ja
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt		nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Tannäcker -**  
**17418341300230**

11.12.2017

---

Salvia pratensis	sehr viele	ja
Taraxacum officinale	etliche, mehrere	ja
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Tannäcker -**  
**17418341300231**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300231  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Haiterbach im Gewann Tannäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_18/10
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2631
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Die Fläche befindet sich an einem mäßig steilen, südexponierten Hang. Anhand von *Hieracium pilosella*, *Hypocnemis* und *Ononis repens* ist ein Übergang zum Magerrasen zu verzeichnen. Zudem besteht eine kräftige Streuschicht mit einem hohen Vorkommen von *Brachypodium pinnatum*, insbesondere auf der schmalen Steilkante. Der Anteil der Brachezeiger fällt nur sehr gering aus.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme wurden 32 Arten gefunden und in der Gesamtaufnahme 43. Der Anteil der Magerkeitszeiger liegt bei 80%, der der Brachezeiger bei 20% und der der Arten der Fettwiesen bei nur 1%. An bewertungsrelevanten Arten sind <i>Sanguisorba minor</i> , <i>Pimpinella saxifraga</i> , <i>Briza media</i> , <i>Dianthus carthusianorum</i> und <i>Helictotrichon pubescens</i> vorhanden. Des weiteren ist ein Lebensraum-typisches Artenspektrum vorhanden und die Zusammensetzung ist natürlich. Zudem ist als Lebensraum abbauende Art <i>Brachypodium pinnatum</i> zu verzeichnen. Bei der Fläche handelt es sich um eine extrem magere Wiese, auf der die Magerkeitsarten selten eingestreut sind. Im nordwestlichen Teil besteht ein hohes Vorkommen von <i>Vicia cracca</i> , ansonsten herrscht jedoch eine homogene Artenverteilung vor. Zudem sind viele wertgebundene Arten zu finden, die selten eingestreut sind.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist niedrigwüchsig und die Schicht von Obergräsern licht. Die Schicht von mittelhohen Gräsern hingegen ist sehr dicht. Zudem ist das Verhältnis von Mittel-, Ober- und Untergräsern sowie das Verhältnis von Gräsern und Kräutern für den Bestand ausgewogen. Aspekt prägend sind <i>Salvia pratensis</i> und <i>Leucanthemum vulgare</i> agg.. Des weiteren ist die Lebensraum-typische Vegetationsstruktur durchschnittlich, ebenso Standort, Boden und Wasserhaushalt. Aufgrund von Nutzung und Pflege kann die Fläche als leicht brach bezeichnet werden.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Bewertung B aufgrund des vorhandenseins einer Störstelle von circa 3x5m im Westen der Fläche.

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Tannäcker -**  
**17418341300231**

11.12.2017

**Gesamtbewertung**      A      Bewertung A aufgrund einer hohen Artenvielfalt und einer kräftigen Streuschicht ohne Brachezeiger. Zudem sind nur lokal Beeinträchtigungen feststellbar.

**Fläche außerhalb Gebiet**    nein      **Erläuterung**    -

**Naturraum**                      122    Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt**                         7417    (100%)

**Nutzungen**                     414    einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen**        899    Sonstige Beeinträchtigung                      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga genevensis	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Astragalus glycyphyllos	wenige, vereinzelt		nein
Brachypodium pinnatum	sehr viele		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		ja
Carex muricata agg.	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	sehr viele		ja
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Dianthus carthusianorum	wenige, vereinzelt		nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja
Galium aparine	wenige, vereinzelt		ja
Galium verum	wenige, vereinzelt		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Tannäcker -**  
**17418341300231**

11.12.2017

---

<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hypericum spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ononis repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phyteuma orbiculare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i> subsp. <i>saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum officinale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica teucrium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia cracca</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Viola hirta</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Tannäcker -**  
**17418341300232**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300232  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Haiterbach im Gewann Tannäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_18/11
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1945
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Fläche, auf der alte Obstbäume sowie Stümpfe stehen, liegt an einem südexponierten, flachen Hang. Das Vorkommen von *Ranunculus acris* ist deutlich zu hoch.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme wurden 33 Arten gefunden und in der Gesamtaufnahme 41. Der Anteil der Magerkeitszeiger beträgt 70% und der der Stickstoffzeiger 5%. Die Dichte der Arten der Fettwiesen liegt bei 3% und der der Einsaatarten bei nur 1%. An bewertungsrelevante Arten sind <i>Ranunculus bulbosus</i> , <i>Carex caryophylla</i> , <i>Luzula campestris</i> und <i>Leucanthemum vulgare</i> agg. vorhanden. Zudem besteht ein Lebensraum-typisches Artenspektrum und eine Natürlichkeit der Zusammensetzung. Störzeiger sind teilweise reichlich vorhanden. Des weiteren wird die Fläche nach Westen hin Magerer, sodass ein Vorkommen von <i>Euphorbia cyparissias</i> verzeichnet werden kann. Flächenweise ist ebenso ein hohes Vorkommen von <i>Rhinanthus alectorolophus</i> zu finden. In diesen Bereichen ist die Vegetation kurzrasiger. Unter den Streuobstbäumen sowie um die Stümpfe hingegen ist die Vegetation wüchsiger und <i>Anthriscus sylvestris</i> kommt vor.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig und die Schicht von Obergräsern licht. Die Schicht von mittelhohen Gräsern ist mäßig dicht und die der Kräuter dicht. Zudem ist das Verhältnis von Ober-, Mittel- und Untergräsern sowie das der Gräser und Kräuter ausgewogen. Aspekt prägend sind <i>Rhinanthus alectorolophus</i> , <i>Salvia pratensis</i> und <i>Leucanthemum vulgare</i> agg.. Es besteht eine durchschnittliche Ausprägung der Lebensraum-typischen Vegetationsstruktur. Dies gilt ebenso für Standort, Boden und Wasserhaushalt. Im Rahmen von Nutzung und Pflege ist leichte Streu vorhanden.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B aufgrund eines leicht eingeschränkten Arteninventars. Des weiteren kommen Störzeiger vor, jedoch nicht in einer Anzahl, dass dies zu Beeinträchtigungen führen könnte. Zwar besteht eine Unternutzung, jedoch nicht in einem fortgeschrittenen Stadium.

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Tannäcker -**  
**17418341300232**

11.12.2017

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum**                      122   Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt**                              7417   (100%)

**Nutzungen**                      413   ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen**            1   Keine Beeinträchtigung erkennbar                      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Aegopodium podagraria	etliche, mehrere		ja
Ajuga genevensis	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Bromus hordeaceus	wenige, vereinzelt		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt		ja
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Crataegus monogyna	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		ja
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		ja
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere		ja
Lolium perenne	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja
Luzula campestris	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Tannäcker -**  
**17418341300232**

11.12.2017

---

Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	ja
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	wenige, vereinzelt	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum officinale	etliche, mehrere	ja
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	sehr viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Bergen - 17418341300233**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300233  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Haiterbach im Gewann Bergen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_19/01
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	11227
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	19.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Ostexponierter flacher Oberhang zwischen kleineren Streuobstbäumen gelegen. Abschluss eines großen, artenarmen Grünlandschlags.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 31 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 43 Zählarten. Der Anteil der Magerkeitszeiger beträgt 50 %, darunter extrem viel <i>Leucanthemum vulgare</i> agg. und <i>Salvia pratensis</i> . An den Rändern in artenärmere, von <i>Ranunculus acris</i> dominierte Bereiche übergehend; Anteil der Magerkeitszeiger dort unter 10 %. Unter den Bäumen etwas nährstoffreichere Bedingungen, dort mit <i>Poa trivialis</i> . Im östlichen Bereich kommt <i>Taraxacum sectio Ruderalia</i> verstärkt hinzu, allerdings ist auch noch reichlich <i>Salvia pratensis</i> vertreten. Hier wäre die Untergliederung in eine separate Teilfläche gut. Stickstoffzeiger (1%), Arten der Fettwiesen (2%), Brachezeiger (1%; Jungwuchs <i>Malus</i> ), Einsaatartern (3 %, <i>Lolium perenne</i> ) und Feuchtezeiger (1 %, <i>Glechoma hederacea</i> ) besitzen nur geringe Anteile.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist licht, diejenige der mittelhohen Gräser ebenfalls. Damit ist das Verhältnis zwischen den Gräsern ausbalanciert. Die Krautschicht ist dicht bis sehr dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Aber teilweise findet sich nur sehr wenig Gras, dafür extrem viele Kräuter. In lichterem Teil des Bestandes können sich <i>Plantago media</i> , <i>Glechoma hederacea</i> , <i>Prunella vulgaris</i> und <i>Ajuga reptans</i> durchsetzen. Stellenweise dominiert aber auch der hochwüchsige Glatthafer, in diesen Bereichen treten die Kräuter zurück. Der Aspekt wird von <i>Leucanthemum vulgare</i> agg und <i>Salvia pratensis</i> geprägt. Insgesamt ist der Bestand aber homogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B, da das Arteninventar nur eingeschränkt vorhanden ist. Der Bestand ist sehr blumenbunt, teilweise ist leider reichlich <i>Lolium perenne</i> vorhanden.

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Bergen - 17418341300233

11.12.2017

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Fragaria vesca	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere		ja
Helictotrichon pubescens	sehr viele		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere		ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt		nein
Leucanthemum vulgare agg.	sehr viele		ja
Lolium perenne	zahlreich, viele		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt		nein
Malus spec.	wenige, vereinzelt		ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Plantago media	zahlreich, viele		ja
Poa pratensis	etliche, mehrere		ja
Poa trivialis	etliche, mehrere		nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewinn Bergen - 17418341300233

11.12.2017

---

<i>Quercus spec.</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	dominant	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Viola hirta</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Tannäcker -**  
**17418341300234**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300234  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Haiterbach im Gewann Tannäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_19/02
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4626
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	19.05.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Wiese an einem steilen, südexponierten Unterhang gelegen mit einigen Streuobsthochstämmen. Zum Hangfuß im Schatten des Gehölzstreifens ist ein 2-3 m breiter Streifen mit stickstoffreicheren Verhältnissen, gleiches gilt für die Bereiche unter den Obstbäumen. Fläche wird vermutlich mit Schafen beweidet in Kombination mit Mahd.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 33 Zählarten, in der Gesamtaufnahme fanden sich 49 Zählarten. Der Anteil der Magerkeitszeiger liegt bei 95 %, darunter <i>Carex caryophylla</i> , <i>Pimpinella saxifraga</i> , <i>Briza media</i> und <i>Campanula patula</i> . <i>Salvia pratensis</i> und <i>Rhinanthus alectorolophus</i> kommen ausgesprochen häufig vor, dadurch treten die Gräser zurück. Die lichte Grasschicht begünstigt auch Arten wie <i>Thymus pulegioides</i> und <i>Linum catharticum</i> . Stellenweise treten die Gräser nahezu vollständig zurück, neben <i>Salvia pratensis</i> dominiert dann auch <i>Centaurea jacea</i> . Der westliche Bereich unter Streuobst ist etwas wüchsiger mit mehr Gras; <i>Ranunculus acris</i> , <i>Briza media</i> und <i>Onobrychis vicifolia</i> kommen hier hinzu.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist sehr spärlich, diejenige der mittelhohen Gräser ist licht. Damit ist das Verhältnis zwischen den Grärschichten ausgewogen. Die Krautschicht ist sehr dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist unausgewogen (zu wenig Gras). Der Aspekt wird von <i>Rhinanthus alectorolophus</i> und <i>Salvia pratensis</i> geprägt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B, da das Arteninventar zwar ausgesprochen reichlich, aber die Habitatstruktur wegen teilweise fast fehlender Gräser nicht optimal ist.



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Tannäcker -**  
**17418341300234**

11.12.2017

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum**                      122    Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt**                        7417    (100%)

**Nutzungen**                    414    einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen**        1    Keine Beeinträchtigung erkennbar                      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	sehr viele		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt		ja
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt		nein
Galium album	wenige, vereinzelt		ja
Galium verum	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere		nein
Linum catharticum	etliche, mehrere		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt		nein
Malva moschata	wenige, vereinzelt		nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele		ja
Medicago sativa	wenige, vereinzelt		ja
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt		nein
Origanum vulgare	sehr viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Tannäcker -**  
**17418341300234**

11.12.2017

---

Pimpinella saxifraga subsp. saxifraga	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	dominant	ja
Rosa spec.	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	sehr viele	ja
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	nein
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	ja
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	wenige, vereinzelt	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	ja
Viola hirta	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Tannäcker -**  
**17418341300235**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300235  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Haiterbach im Gewann Tannäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_19/03
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4349
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	19.05.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Schmalen Wiesenstreifen auf einem südexponierter, flachen Mittelhang. Fläche grenzt im Norden an eine Hecke mit Brachestreifen, da Teilbereiche kürzlich freigestellt wurden. Fläche wird regelmäßig gemäht, eventuell durch Wanderschäfer beweidet. An besonntem Nordrand artenreicher.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 23 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 36 Zählarten. Magerkeitszeiger sind mit einem Anteil von 40 % vertreten, darunter <i>Briza media</i> , <i>Sanguisorba minor</i> und <i>Campanula patula</i> . Stickstoffzeiger wie <i>Heracleum sphondylium</i> besitzen einen Anteil von 5 %. Arten der Fettwiesen und Einsaatarten ( <i>Lolium perenne</i> ) haben einen Anteil von je 2 %. In Richtung des südlich angrenzenden Streuobsts nehmen <i>Ranunculus acris</i> und <i>Anthriscus sylvaticus</i> kräftig zu. Nach Osten hin häuft sich <i>Trifolium pratense</i> ; <i>Knautia arvensis</i> und <i>Rhinanthus alectorolophus</i> werden hier weniger. Nur im Osten ist mit u. a. <i>Briza media</i> , <i>Sanguisorba minor</i> und <i>Salvia pratensis</i> ein kleiner artenreicher Bereich vorhanden. Insgesamt wirkt der Bestand aber aufgedüngt und, trotz der Magerkeitszeiger, mastig.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist hochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist mäßig dicht, diejenige der mittelhohen Gräser ist licht. Die Krautschicht ist dicht. Der Aspekt wird von <i>Knautia arvensis</i> , <i>Rhinanthus alectorolophus</i> und <i>Salvia pratensis</i> geprägt. Nach N artenreicher.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Insgesamt mit C bewertet, da das Arteninventar deutlich verarmt ist und nur wenige wertgebende Arten vorkommen. Viel <i>Heracleum sphondylium</i> . Die Natürlichkeit der Artenzusammensetzung ist eingeschränkt.

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Tannäcker -**  
**17418341300235**

11.12.2017

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum**                      122   Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt**                              7417   (100%)

**Nutzungen**                      413   ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen**              1   Keine Beeinträchtigung erkennbar                      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	sehr viele		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium pratense	wenige, vereinzelt		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Leucanthemum vulgare agg.	wenige, vereinzelt		nein
Lolium perenne	etliche, mehrere		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt		nein
Medicago sativa	wenige, vereinzelt		nein
Myosotis arvensis	etliche, mehrere		ja
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Plantago media	wenige, vereinzelt		nein
Poa pratensis	zahlreich, viele		ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere		nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt		nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele		ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt		ja
Salvia pratensis	sehr viele		ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt		nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Tannäcker -**  
**17418341300235**

11.12.2017

---

Tragopogon pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	sehr viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Tannäcker -**  
**17418341300236**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300236  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Haiterbach im Gewann Tannäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_19/04
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	9785
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	19.05.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Schmäler Grünlandstreifen an einem südexponierten, flachen Hang. Zwischen Hecken mit wenigen Streuobstbäumen gelegen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 37 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 48 Zählarten. Anteil der Magerkeitszeiger liegt bei 70 %, darunter <i>Sanguisorba minor</i> , <i>Onobrychis viciifolia</i> , <i>Salvia pratensis</i> , <i>Viola hirta</i> , <i>Briza media</i> und <i>Thymus pulgeoides</i> . Fleckenweise viel <i>Rhinanthus minor</i> . Um und oberhalb des Streuobst findet sich teilweise sehr viel <i>Anthriscus sylvaticus</i> und <i>Ranunculus acris</i> , diese Bereiche sind artenärmer (zu klein zum Ausgrenzen). Nach Westen hin fallen diese beiden Arten aus und <i>Briza media</i> kommt dazu; diese Bereiche sind sehr mager, homogen und kurzrasig sowie reicher an Streu. Der Bestand ist teilweise inhomogen durch fließende Übergänge zu artenärmeren Bereichen. Anteil der Stickstoffzeiger liegt bei 10 %. Arten der Fettwiesen und Einsaatarten sind mit einem Anteil von 3 % bzw. 1 % vertreten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist niedrigwüchsig. Um die Bäume herum ist der Bestand mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist licht, diejenige der mittelhohen Gräser ist mäßig dicht. Damit ist das Verhältnis zwischen den Grärschichten ausgewogen. Die Krautschicht ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Der Aspekt wird von <i>Anthriscus sylvestris</i> , <i>Rhinanthus alectorolophus</i> und <i>Salvia pratensis</i> geprägt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Bewertung A, da das Arteninventar vollständig ist. Die wüchsigeren Bereiche sind im Verhältnis zum gesamten Grünlandschlag klein. Unternutzung ist für einschürige Mahd nur leicht bis normal.

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Tannäcker -**  
**17418341300236**

11.12.2017

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum**                      122    Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt**                        7417    (100%)

**Nutzungen**                    414    einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen**        1    Keine Beeinträchtigung erkennbar                      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Crataegus monogyna	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Echinops sphaerocephalus	wenige, vereinzelt		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		ja
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere		ja
Lolium perenne	wenige, vereinzelt		ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere		ja
Medicago sativa	wenige, vereinzelt		nein
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt		ja
Ononis repens	wenige, vereinzelt		nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Plantago media	wenige, vereinzelt		ja
Poa pratensis	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Tannäcker -**  
**17418341300236**

11.12.2017

---

Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	ja
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	ja
Prunus spinosa	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	ja
Rosa spec.	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	sehr viele	ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	ja
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja
Viola hirta	etliche, mehrere	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Bergen - 17418341300237

11.12.2017

---

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300237  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Haiterbach im Gewann Bergen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

---

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** NK\_19/05  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 7198  
**Kartierer** Kannenwischer, Nicole **Erfassungsdatum** 19.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

---

**Beschreibung** An einem mäßig steilen, südexponierten Hang gelegene Fläche.

---

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese im Übergang zur Trespenwiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 38 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 48 Zählarten. Anteil der Magerkeitszeiger liegt bei 90 %, darunter <i>Briza media</i> , <i>Carex caryophylla</i> , <i>Campanula patula</i> , <i>Linum catharticum</i> und <i>Sanguisorba minor</i> . Stellenweise sehr artenreich, stellenweise dominiert <i>Bromus erectus</i> gemeinsam mit <i>Brachypodium pinnatum</i> , besonders zum Oberhang hin. Hier treten die Kräuter zurück. Wertgebende Arten sind aber immer stetig eingestreut, teilweise selten. Fleckenweise tritt <i>Euphorbia cyparissias</i> hinzu. Teilweise ist die Fläche zu mager und es finden sich kleine Ameisenhügel. Anteil der Brachezeiger beträgt 5 %. Arten der Fettwiesen sind mit einem Anteil von 1 % vertreten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist sehr spärlich, diejenige der mittelhohen Gräser ist dicht. Damit ist das Verhältnis zwischen den Gräserschichten ausgewogen. Die Krautschicht ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Der Aspekt wird von <i>Leucanthemum vulgare</i> agg. und <i>Salvia pratensis</i> geprägt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Bewertung A, da das Arteninventar vollständig ist, nur <i>Origanum vulgare</i> kommt als Zeigerart der leichten Brache hinzu. Teilweise kräftige, alte Streuschicht.

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Bergen - 17418341300237

11.12.2017

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Carex caryophyllea	wenige, vereinzelt		ja
Carex flacca	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Crataegus monogyna	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Galium album	wenige, vereinzelt		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt		ja
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere		ja
Linum catharticum	wenige, vereinzelt		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt		ja
Malva moschata	wenige, vereinzelt		ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt		ja
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt		nein
Origanum vulgare	zahlreich, viele		ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Bergen - 17418341300237

11.12.2017

---

Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	wenige, vereinzelt	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sativa	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja
Viola hirta	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Bergen - 17418341300238

11.12.2017

---

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300238  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Haiterbach im Gewann Bergen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

---

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** NK\_19/06  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 2633  
**Kartierer** Kannenwischer, Nicole **Erfassungsdatum** 19.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

---

**Beschreibung** An einem flachen Mittelhang gelegener wüchsiger Grünlandschlag mit wenigen Streuobstbäumen.

---

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 28 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 29 Zählarten. Anteil der Magerkeitszeiger beträgt 40 %, darunter <i>Salvia pratensis</i> , <i>Knautia arvensis</i> und <i>Centaurea jacea</i> . Arten der Fettwiesen besitzen mit 15 % einen recht hohen Anteil. Stickstoffzeiger und Einsaatarten sind mit einem Anteil von je 2 % vertreten. Der Bestand ist hochwüchsig und dicht, dennoch gute Verjüngung der Kräuter. Nach oben hin nimmt das Artenreichtum ab, <i>Dactylis glomerata</i> tritt hinzu. Insgesamt ist die Fläche homogen, aber mit eingeschränktem Artenspektrum.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist hochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist dicht, diejenige der mittelhohen Gräser ist sehr spärlich. Damit ist das Verhältnis zwischen den Gräsern ausgewogen. Die Krautschicht ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Der Aspekt wird von <i>Ranunculus acris</i> und <i>Salvia pratensis</i> geprägt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Insgesamt mit C bewertet, da das Arteninventar stark eingeschränkt ist. Die Struktur ist gut.

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Bergen - 17418341300238

11.12.2017

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Carum carvi	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium dissectum	wenige, vereinzelt		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt		ja
Myosotis arvensis	wenige, vereinzelt		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Plantago media	wenige, vereinzelt		ja
Poa pratensis	zahlreich, viele		ja
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt		ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele		ja
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt		ja
Rubus spec.	wenige, vereinzelt		nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt		ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt		ja
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt		ja
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt		ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele		ja
Trifolium repens	zahlreich, viele		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		ja
Vicia sepium	etliche, mehrere		ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Bergen - 17418341300239

11.12.2017

---

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300239  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Haiterbach im Gewann Bergen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

---

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** NK\_19/07  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 7657  
**Kartierer** Kannenwischer, Nicole **Erfassungsdatum** 19.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

---

**Beschreibung** An einem Mittelhang gelegener Grünlandschlag mit wenigen Streuobstbäumen.

---

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese im Übergang zur Trespenwiese. Dominierendes Gras ist <i>Bromus erectus</i> . In der Schnellaufnahme fanden sich 29 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 36 Zählarten. Der Anteil der Magerkeitszeiger beträgt 95 %, darunter <i>Salvia pratensis</i> , <i>Campanula patula</i> und <i>Campanula rotundifolia</i> . Richtung Süden um die Obstbäume herum treten <i>Ranunculus acris</i> und <i>Anthriscus sylvestris</i> verstärkt hinzu (Anteil Stickstoffzeiger 1 %). Der Bestand ist sehr homogen. Wertgebende Arten kommen stetig vor, sind aber teilweise selten. Stellenweise tritt <i>Helictotrichon pubescens</i> hervor.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist sehr spärlich, diejenige der mittelhohen Gräser ist dicht. Damit ist das Verhältnis zwischen den Gräserseichten ausgewogen. Die Krautschicht ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Der Aspekt wird von <i>Leucanthemum vulgare</i> agg., <i>Ranunculus acris</i> und <i>Salvia pratensis</i> geprägt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B, da das Arteninventar eingeschränkt ist und wertgebende Arten zum Teil selten sind. Die Habitatstruktur ist hingegen sehr gut (A).

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Bergen - 17418341300239

11.12.2017

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Carex flacca	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Glechoma hederacea	wenige, vereinzelt		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt		ja
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere		ja
Lolium perenne	wenige, vereinzelt		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		ja
Luzula campestris	etliche, mehrere		ja
Malva moschata	wenige, vereinzelt		nein
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt		ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere		ja
Plantago media	wenige, vereinzelt		ja
Poa pratensis	etliche, mehrere		ja
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt		ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele		ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere		ja
Salvia pratensis	sehr viele		ja
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt		ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere		ja
Veronica arvensis	wenige, vereinzelt		ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere		ja
Vicia sepium	etliche, mehrere		ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewinn Bergen - 17418341300239

11.12.2017

---

Viola hirta

etliche, mehrere

ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Bergen - 17418341300240

11.12.2017

---

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300240  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Haiterbach im Gewann Bergen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

---

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** NK\_19/08  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 2079  
**Kartierer** Kannenwischer, Nicole **Erfassungsdatum** 19.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

---

**Beschreibung** Am Oberhang zum Weg hin gelegener, flach geneigter Grünlandstreifen.

---

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 30 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 36 Zählarten. Der Anteil der Magerkeitszeiger beträgt 40 %, darunter <i>Sanguisorba minor</i> , <i>Campanula rotundifolia</i> , <i>Pimpinella saxifraga</i> und <i>Onobrychis viciifolia</i> . Arten der Fettwiesen sind mit einem Anteil von 10 % vertreten, Stickstoffzeiger mit einem Anteil von 2 %. An den Wegrändern finden sich Arten der trockenwarmen Säume wie <i>Trifolium medium</i> . Insgesamt ist die Erfassungseinheit sehr homogen.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist mäßig dicht, diejenige der mittelhohen Gräser ist licht. Damit ist das Verhältnis zwischen den Gräuserschichten ausgewogen. Die Krautschicht ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Der Aspekt wird von <i>Carum carvi</i> , <i>Ranunculus acris</i> und <i>Salvia pratensis</i> geprägt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B, da das Arteninventar eingeschränkt ist. Viele wertgebende Arten sind selten. Der Lebensraum ist nicht mager.

---

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Bergen - 17418341300240

11.12.2017

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum**                      122   Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt**                              7417   (100%)

**Nutzungen**                      413   ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen**              1   Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	sehr viele		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	sehr viele		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja
Galium album	wenige, vereinzelt		ja
Helictotrichon pubescens	sehr viele		ja
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt		nein
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere		ja
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt		ja
Pimpinella saxifraga subsp. saxifraga	wenige, vereinzelt		ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere		ja
Plantago media	etliche, mehrere		ja
Poa pratensis	etliche, mehrere		ja
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt		nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele		ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt		ja
Salvia pratensis	sehr viele		ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere		ja
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt		ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt		ja
Vicia sepium	etliche, mehrere		ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewinn Bergen - 17418341300240

11.12.2017

---

Viola hirta

etliche, mehrere

nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Bergen - 17418341300241

11.12.2017

---

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300241  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Haiterbach im Gewann Bergen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

---

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** NK\_19/09  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 2262  
**Kartierer** Kannenwischer, Nicole **Erfassungsdatum** 19.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

---

**Beschreibung** Zum Oberhang hin gelegener länglicher Grünlandschlag mit Streuobst.

---

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 31 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 39 Zählarten. Anteil der Magerkeitszeiger beträgt 50 %, darunter <i>Carex caryophyllaea</i> . Nur wenige wertgebende Arten sind häufig. Gräser sind teilweise nur sehr spärlich vertreten, stattdessen tritt <i>Rhinanthus alectorolophus</i> hervor. Stellenweise dominiert <i>Ranunculus acris</i> und <i>Trifolium pratense</i> sowie <i>T. repens</i> . Arten der Fettwiesen und Einsaatarten haben einen Anteil von 20 % bzw. 15 %.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig bis niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist licht, diejenige der mittelhohen Gräser ebenfalls. Damit ist das Verhältnis zwischen den Grärschichten ausgewogen. Die Krautschicht ist sehr dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist unausgewogen. Der Aspekt wird von <i>Rhinanthus alectorolophus</i> , <i>Ranunculus acris</i> und <i>Salvia pratensis</i> geprägt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B, da die meisten wertgebenden Arten selten sind. Auch die Habitatstruktur ist eingeschränkt (B).

---

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Bergen - 17418341300241

11.12.2017

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7417 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar Grad 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Cerastium arvense	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Holcus lanatus	wenige, vereinzelt		ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt		ja
Leucanthemum vulgare agg.	wenige, vereinzelt		ja
Lolium perenne	wenige, vereinzelt		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Plantago media	etliche, mehrere		ja
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Ranunculus acris	sehr viele		ja
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele		ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt		ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele		nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere		ja
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt		ja
Trifolium pratense	dominant		ja
Trifolium repens	sehr viele		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		ja
Veronica arvensis	wenige, vereinzelt		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Bergen - 17418341300241

11.12.2017

---

Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja
Viola hirta	wenige, vereinzelt	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Bergen - 17418341300243

11.12.2017

---

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300243  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Haiterbach im Gewann Bergen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

---

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** NK\_19/11  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 1832  
**Kartierer** Kannenwischer, Nicole **Erfassungsdatum** 19.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

---

**Beschreibung** Der Grünlandstreifen liegt zwischen Streuobstbäumen an einem flachen, südexponierten Mittelhang.

---

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 39 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 40 Zählarten. Anteil der Magerkeitszeiger beträgt 60 %, darunter <i>Sanguisorba minor</i> , <i>Campanula patula</i> , <i>Arabis hirsuta</i> , <i>Luzula campestris</i> und <i>Pimpinella saxifraga</i> . Die genannten Arten sind fast vollkommen von mastigen Kräutern (u. a. <i>Heracleum sphondylium</i> ) überwachsen. Die meisten wertgebenden Arten sind sehr selten und nur reliktiert vertreten. Arten der Fettwiesen besitzen einen Anteil von 10 %. Stickstoffzeiger und Einsaatarten sind mit einem Anteil von je 2 % vertreten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist hochwüchsig bis mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist dicht, diejenige der mittelhohen Gräser ist sehr sehr spärlich. Damit ist das Verhältnis zwischen den Gräderschichten unausgewogen (kaum Mittelgräser). Die Krautschicht ist sehr dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist unausgewogen (zu dichtwüchsig und zu krautreich, teilweise mastig wirkend). Der Aspekt wird von <i>Trifolium pratense</i> und <i>Salvia pratensis</i> geprägt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B, da das Arteninventar zwar vollständig, die Wüchsigkeit allerdings zu stark ist. Wertgebende Arten sind nur reliktiert vertreten.

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Bergen - 17418341300243

11.12.2017

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Arabis hirsuta	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	wenige, vereinzelt		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Helictotrichon pratense	etliche, mehrere		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		ja
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Leucanthemum vulgare agg.	wenige, vereinzelt		ja
Lolium perenne	wenige, vereinzelt		ja
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt		ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt		ja
Malva moschata	wenige, vereinzelt		ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt		ja
Myosotis arvensis	etliche, mehrere		ja
Pimpinella saxifraga subsp. saxifraga	wenige, vereinzelt		ja
Poa pratensis	etliche, mehrere		ja
Ranunculus acris	sehr viele		ja
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt		ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt		ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt		ja
Salvia pratensis	dominant		ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt		ja



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Bergen - 17418341300243

11.12.2017

---

Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewinn Bergen - 17418341300244

11.12.2017

---

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300244  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Haiterbach im Gewinn Bergen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

---

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** NK\_20/01  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 5493  
**Kartierer** Kannenwischer, Nicole **Erfassungsdatum** 20.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

---

**Beschreibung** Es handelt sich um einen am Unterhang gelegenen Grünlandschlag. Die Habitatsstruktur ist zudem ausgesprochen homogen. Auf der Fläche befinden sich mittel- bis niedrigwüchsige Streuobstbäume und viele wertgebende Arten, die stetig verteilt sind sowie zum Teil ein hohes Vorkommen von Rotklee.

---

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit Tendenz zu einer Trespen-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme wurden 33 Arten gefunden und in der Gesamtaufnahme 40. Der Anteil der Magerkeitszeiger beträgt 80%, der der Arten der Fettwiesen 5% und der der Brachezeiger nur 1%. An bewertungsrelevante Arten sind <i>Salvia pratensis</i> und <i>Leucanthemum vulgare</i> agg. vorhanden. Zudem besteht ein Lebensraum-typisches Artenspektrum sowie eine Natürlichkeit der Zusammensetzung. Störzeiger sowie den Lebensraum abbauende Arten können nicht verzeichnet werden. Insgesamt sind die Kräuter stetig und gleichmäßig verteilt, nur stellenweise findet sich ein gehäuftes Vorkommen von <i>Ranunculus acris</i> und <i>Salvia pratensis</i> .
<b>Habitatsstruktur</b>	A	Der Bestand ist mittelhoch- bis niedrigwüchsig und die Schicht von Obergräsern licht. Die Schicht von mittelhohen Gräsern ist mäßig dicht und die der Kräuter dicht. Zudem ist das Verhältnis der Ober-, Mittel- und Untergräser ausgewogen, ebenso das Verhältnis der Gräser und Kräuter. Aspekt prägend sind <i>Salvia pratensis</i> und <i>Leucanthemum vulgare</i> agg.. Die Ausprägung der Lebensraum-typischen Vegetationsstruktur ist sehr gut und Standort und Boden sowie Wasserhaushalt weisen keine Veränderungen durch Eingriffe auf. Nutzung und Pflege sind ebenfalls als gut zu bewerten. Die Habitatsstruktur ist perfekt ausgewogen sowie homogen und weder zu mager, noch zu mastig. Zudem ist das Verhältnis von Ober- und Unterkräutern optimal und es finden sich keine Störarten.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Es ist ein schmaler Fahrweg zu einer Hütte vorhanden, jedoch keine Trittart, sodass sich keine Beeinträchtigung daraus ergibt.

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Bergen - 17418341300244

11.12.2017

**Gesamtbewertung**      A      Bewertung A aufgrund eines hervorragenden Arteninventars. Zudem ist die Habitatsstruktur homogen und die Fläche gut gepflegt.

**Fläche außerhalb Gebiet**    nein      **Erläuterung** -

**Naturraum**                    122    Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt**                        7417    (100%)

**Nutzungen**                    414    einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen**        1    Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer platanoides	wenige, vereinzelt		ja
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Brachypodium pinnatum	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt		ja
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Geranium dissectum	wenige, vereinzelt		nein
Glechoma hederacea	wenige, vereinzelt		ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Bergen - 17418341300244

11.12.2017

---

Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Medicago sativa	wenige, vereinzelt	ja
Origanum vulgare	wenige, vereinzelt	ja
Pimpinella saxifraga subsp. saxifraga	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum officinale	zahlreich, viele	ja
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	sehr viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Valerianella locusta	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Viola hirta	wenige, vereinzelt	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Bergen - 17418341300245

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300245  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Haiterbach im Gewann Bergen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** NK\_20/02  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 17118  
**Kartierer** Kannenwischer, Nicole **Erfassungsdatum** 20.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Großer Grünlandschlag an einem südexponierten, flachen Hang mit Streuobstbäume, um die teilweise hohe Vorkommen von Arrhenatherum elatius und Ranunculus acris zu finden sind. Es sind viele wertgebende Arten vertreten, die homogen verteilt sind. Im Bereich des wenig befahrenen Weges ist vermehrt Plantago media zu finden. An diesen Stellen ist der Bestand kurzrasiger.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese, die sich im Übergang zu einer Trespen-Glatthafer-Wiese mit wenigen Magerrasenarten wie Ononis repens und Thymus pulegioides befindet. In der Schnellaufnahme wurden 40 Arten gefunden und in der Gesamtaufnahme 48. Der Magerkeitszeigeranteil liegt bei 80% und der Anteil der Arten der Fettwiesen bei 3%. Es sind 5% Einsaatarten sowie 1% Ackerrelikte zu verzeichnen. Bewertungsrelevante Arten sind Viola hirta, Pimpinella saxifraga, Sanguisorba minor und Briza media. Das Lebensraum-typische Artenspektrum ist vollständig, die Natürlichkeit der Zusammensetzung ist annähernd gegeben. Es lassen sich keine Lebensraum abbauenden Arten finden, jedoch Störzeiger in Form eines hohen Vorkommens von Trifolium repens. Ebenfalls ist ein hohes Vorkommen von Salvia pratensis, Trifolium pratense und Leucanthemum vulgare agg. zu verzeichnen. Negativ zu bewerten ist insbesondere das Vorkommen von Trifolium pratense und Trifolium repens. Im nördlichen Bereich sind viele Kräuter und nur wenige Gräser zu finden. Der südliche Bereich hingegen ist kurzrasiger, artenärmer und magerer mit einem hohen Vorkommen von Onobrychis viciifolia, Luzula campestris und Thymus pulegioides. Des weiteren finden sich stellenweise im Schlegelgras teilweise hochwüchsige, artenärmere Bereiche, in denen Arrhenatherum elatius dominiert. Teilweise ist ein hohes Vorkommen von Rhinanthus alectorolophus zu verzeichnen.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist niedrigwüchsig und die Schicht von Obergräsern licht. Die Schicht der Mittelgräser ist mäßig dicht und die der Kräuter dicht. Das Verhältnis der Ober-, Mittel und Untergräser ist ausgewogen, ebenso das der Gräser und Kräuter. Aspekt prägend sind Salvia pratensis, Leucanthemum vulgare agg. und Ranunculus acris. Die Ausprägung der Lebensraum-typischen Vegetationsstruktur ist als durchschnittlich zu bewerten. Standort, Boden sowie Wasserhaushalt weisen keine Veränderungen durch Eingriffe auf.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Bewertung A aufgrund eines vollständigen Arteninventars sowie einer guten Struktur.

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Bergen - 17418341300245

11.12.2017

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7417 (100%)

Nutzungen 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar Grad 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		ja
Carex flacca	wenige, vereinzelt		ja
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Euphrasia rostkoviana	wenige, vereinzelt		ja
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Geranium pyrenaicum	wenige, vereinzelt		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Holcus lanatus	wenige, vereinzelt		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele		ja
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja
Luzula campestris	etliche, mehrere		ja
Malus domestica	wenige, vereinzelt		ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere		ja
Ononis repens	wenige, vereinzelt		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Bergen - 17418341300245

11.12.2017

---

<i>Pimpinella saxifraga</i> subsp. saxifraga	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	sehr viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum officinale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	sehr viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	sehr viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	sehr viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Viola hirta</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Bergen - 17418341300246**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300246  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Haiterbach im Gewann Bergen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_20/03
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7388
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	20.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Grünlandschlag an einem flachen Hang, der zu einem südexponierten Unterhang hin gelegenen ist. Der Bestand ist sehr blumenbunt und es finden sich Teilflächen, die nur leicht wüchsig sind.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme wurden 32 Arten, in der Gesamtaufnahme 37 Arten gefunden. Der Anteil der Magerkeitszeiger liegt bei 70% und der der Stickstoffzeiger bei nur 1%. Die Dichte der Arten der Fettwiesen liegt bei 10% und die der Einsaatarten bei 2%. An bewertungsrelevante Arten sind <i>Carum carvi</i> , <i>Luzula campestris</i> , <i>Onobrychis viciifolia</i> und <i>Knautia arvensis</i> vorhanden. Das Lebensraum-typische Artenspektrum ist für das vorhandene Potential eingeschränkt und die Natürlichkeit der Zusammensetzung ist beinahe gegeben. Insgesamt sind nur wenige wertgebundene Arten zu verzeichnen, wenn diese jedoch zu finden sind, dann in einer extremen Vielzahl. Dominierende Arten stellen <i>Salvia pratensis</i> und <i>Rhinanthus alectorolophus</i> dar.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig und die Schicht von Obergräsern sehr spärlich. Die Schicht der Mittelgräser ist licht, die Schicht von Kräutern ist hingegen als sehr dicht zu bewerten. Das Verhältnis von Ober-, Mittel- und Untergräsern ist ausgewogen. Im Gegensatz dazu ist das Verhältnis von Gräsern und Kräutern unausgewogen. Des weiteren ist die Ausprägung der Lebensraum-typischen Vegetationsstruktur als schlecht zu bewerten. Nutzung und Pflege können als gut bezeichnet werden, jedoch werden Standort und Boden sowie Wasserhaushalt durch Dünger beeinflusst. Die Habitatstruktur ist wüchsig, fast bis hin zu mastig und darüber hinaus extrem kräuterlastig sowie sehr dicht.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B, aufgrund des Arteninventars jedoch an der Schwelle zu Bewertung A. In Bezug auf das Verhältnis der Gräser und Kräuter ist teilweise ein beinahe Ausfall der Gräser festzustellen. Zudem dominieren <i>Salvia pratensis</i> und <i>Rhinanthus alectorolophus</i> das Artenspektrum. Insgesamt ist der Bestand jedoch zu wüchsig für das entsprechende Arteninventar.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	sehr viele		ja



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Bergen - 17418341300246

11.12.2017

---

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Carum carvi</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	dominant	ja
<i>Taraxacum officinale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	sehr viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Bergen - 17418341300247

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300247  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Haiterbach im Gewann Bergen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** NK\_20/04  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 4350  
**Kartierer** Kannenwischer, Nicole **Erfassungsdatum** 20.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Es handelt sich um einen zum Unterhang hin gelegenen, sehr mageren Teil eines großen, südexponierten Grünlandschlags.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese (Differenzierung: Trespenwiese). In der Schnellaufnahme wurden 36 Arten gefunden und in der Gesamtaufnahme 41. Der Anteil der Magerkeitszeiger liegt bei 95% und der der Arten der Fettwiesen bei nur 1%. An bewertungsrelevanten Arten sind <i>Luzula campestris</i> , <i>Salvia pratensis</i> , <i>Viola hirta</i> , <i>Campanula rotundifolia</i> , <i>Briza media</i> und <i>Campanula patula</i> vorhanden. Das Lebensraum-typische Artenspektrum ist darüber hinaus vorhanden, ebenso wie die Natürlichkeit der Zusammensetzung. Lebensraum abbauende Arten sind in Form von <i>Brachypodium pinnatum</i> vorzufinden, Störzeiger hingegen sind nicht vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist niedrigwüchsig und die Schicht von Obergräsern sehr spärlich. Die Schicht von mittelhohen Gräsern hingegen ist dicht und die der Kräuter licht. Das Verhältnis von Ober-, Mittel- und Unterschicht sowie das Verhältnis von Gräsern und Kräutern sind für den vorhandenen Lebensraumtyp ausgewogen, jedoch fast zu mager. Aspekt prägend sind <i>Salvia pratensis</i> und <i>Leucanthemum vulgare</i> agg.. Standort und Boden sowie Wasserhaushalt weisen keine Veränderungen durch Eingriffe auf und in Bezug auf Nutzung und Pflege kann festgestellt werden, dass die Fläche Anzeichen für eine leichte Brache aufweist. Zudem ist die Ausprägung der Lebensraum-typischen Vegetationsstruktur durchschnittlich. Die Habitatstruktur kann insgesamt als ausgesprochen mager befunden werden und wertgebundene Arten sind selten aber stetig eingestreut.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Bewertung A aufgrund eines sehr guten Arteninventars. Zudem ist die Struktur für den vorhandenen Wiesentyp nicht unnormal.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Agrimonia eupatoria</i>	wenige, vereinzelt		ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Bergen - 17418341300247

11.12.2017

---

<i>Ajuga genevensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Bellis perennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Bromus erectus</i>	dominant	ja
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Carex flacca</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Carum carvi</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea jacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ononis repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Taraxacum officinale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	sehr viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Viola hirta</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Tannäcker - 17418341300248

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300248  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Haiterbach im Gewann Tannäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_21/02
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6949
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** An einem flachen, südexponierten Oberhang gelegener Grünlandschlag mit Streuobstbäumen. Der Bestand ist sehr blumenbunt, jedoch sind nur wenige wertgebundene Arten zu verzeichnen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Salbei-Glathafer-Wiese, deren Bestand im östlichen Teil mager, nicht mastig und hochwüchsig ist. Zudem befindet sich dort ein erhöhtes Vorkommen von <i>Carum carvi</i> und <i>Leontodon hispidus</i> und ein verbessertes Verhältnis von Gräsern und Kräutern. Der Bestand von <i>Briza media</i> und <i>Sanguisorba minor</i> wirkt in diesem Bereich teilweise leicht gestört. In der Schnellaufnahme wurden 28 Arten gefunden und in der Gesamtaufnahme 33. Der Anteil der Magerkeitszeiger liegt bei 50% und der der Stickstoffzeiger bei 5%. Die Dichte der Arten der Fettwiesen beträgt 20% und die der Einsaatarten 5%. An bewertungsrelevanten Arten sind <i>Salvia pratensis</i> , <i>Carum carvi</i> , <i>Leucanthemum vulgare</i> agg., <i>Knautia arvensis</i> und <i>Campanula rotundifolia</i> vorhanden. Das Lebensraum-typische Artenspektrum ist eingeschränkt und es sind Störzeiger in Form von <i>Lolium perenne</i> und <i>Trifolium pratense</i> zu finden. Den Lebensraum abbauende Arten sind nicht zu verzeichnen und die Zusammensetzung ist als fast natürlich zu bewerten. Des weiteren ist eine Vielzahl Fettwiesenarten, wie <i>Heracleum sphondylium</i> , <i>Ranunculus acris</i> und <i>Crepis biennis</i> zu finden und nur wenige wirkliche Magerkeitszeiger ( <i>Luzula campestris</i> ).
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist hochwüchsig bis mittelhochwüchsig und die Schicht von Obergräsern licht. Die Schicht von mittelhohen Gräsern ist mäßig dicht, die der Kräuter hingegen sehr dicht. Des weiteren ist das Verhältnis von Ober-, Mittel- und Untergräsern ausgewogen. Im Gegensatz dazu ist das Verhältnis von Gräsern aufgrund eines zu hohen Vorkommens von Gräsern (Klee) unausgewogen. Aspekt prägend sind <i>Salvia pratensis</i> , <i>Trifolium pratense</i> und <i>Ranunculus acris</i> . Die Ausprägung der Lebensraum-typischen Vegetationsstruktur ist als durchschnittlich zu bewerten. Nutzung und Pflege können als gut bezeichnet werden, jedoch werden Standort und Boden sowie Wasserhaushalt durch Dünger beeinflusst.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B aufgrund einer Einschränkung des Arteninventars. Fettwiesenarten sind zahlreich vertreten und der Bestand ist sehr wüchsig und dicht.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Tannäcker -**  
**17418341300248**

11.12.2017

---

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Helictotrichon pubescens	dominant		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		nein
Leucanthemum vulgare agg.	wenige, vereinzelt		ja
Lolium perenne	etliche, mehrere		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt		ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere		ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere		ja
Plantago media	wenige, vereinzelt		ja
Poa pratensis	etliche, mehrere		ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere		nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele		ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele		ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt		ja
Salvia pratensis	dominant		ja
Taraxacum officinale	etliche, mehrere		ja
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt		ja
Trifolium pratense	sehr viele		ja
Trifolium repens	etliche, mehrere		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere		nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Tannäcker -**  
**17418341300249**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300249  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Haiterbach im Gewann Tannäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_21/03
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2963
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Es handelt sich um eine am südexponierten Mittelhang gelegene Wiese mit einem dichten Bestand von Streuobstbäumen. Der Bestand ist als strukturell nicht ideal zu bewerten, da teilweise flächig sowie mosaikartig bodendeckende Kräuter, wie *Prunella vulgaris* und *Viola hirta* vorkommen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme wurden 32 Arten gefunden und in der Gesamtaufnahme 35. Der Anteil der Magerkeitszeiger liegt bei 40% und der der Stickstoffzeiger bei nur 1%. Zudem weisen die Brachezeiger eine Dichte von 7% auf, ebenso wie die Einsaatarten. Des weiteren liegt der Anteil der Ackerrelikte bei 3%. An bewertungsrelevante Arten sind <i>Arabis hirsuta</i> , <i>Pimpinella saxifraga</i> und <i>Campanula rotundifolia</i> vorhanden. Das Lebensraum-typische Artenspektrum ist als leicht eingeschränkt zu bewerten und eine Natürlichkeit der Zusammensetzung ist fast gegeben. Darüber hinaus sind Störzeiger in Form von <i>Cirsium species</i> zu finden und <i>Origanum vulgare</i> als Lebensraum abbauende Art. Des weiteren ist die Artenverteilung inhomogen und der Bestand zu extrem kurzrasig sowie lückig mit altem Laub. Es sind viele Ackerrelikte in Form von <i>Geranium dissectum</i> , <i>Veronica persica</i> , <i>Arenaria serpyllifolia</i> und <i>Thlaspi perfoliatum</i> zu finden. Stellenweise ist der Bestand sehr artenarm und von <i>Bromus erectus</i> dominiert. Aufgrund von teilweise zu vezeichnender Kurzrasigkeit und Offenheit kommt darüber hinaus <i>Hieracium pilosella</i> vor.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist niedrigwüchsig und die Schicht von Obergräsern licht. Die Schicht von mittelhohen Gräsern ist mäßig dicht, die Schicht von Kräutern dicht. Zudem ist das Verhältnis von Ober-, Mittel- und Untergräsern, ebenso wie das der Gräser und Kräuter, für den vorhandenen Lebensraumtyp ausgewogen. Aspekt prägend sind <i>Salvia pratensis</i> und <i>Trifolium pratense</i> . Die Ausprägung der Lebensraum-typischen Vegetationsstruktur ist als schlecht zu bewerten. Nutzung und Pflege können als durchschnittlich bezeichnet werden und Standort und Boden sowie Wasserhaushalt weisen keine Veränderungen durch Eingriffe auf.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B aufgrund einer Vielzahl von Ackerrelikten ( <i>Thlaspi perfoliatum</i> ) sowie des Vorkommens von <i>Lolium perenne</i> und <i>Trifolium pratense</i> .

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Tannäcker -**  
**17418341300249**

11.12.2017

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Arabis hirsuta	wenige, vereinzelt		ja
Arenaria serpyllifolia	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Carex muricata	wenige, vereinzelt		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Crataegus monogyna	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Echinops sphaerocephalus	wenige, vereinzelt		ja
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Festuca rubra	sehr viele		ja
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Geranium dissectum	etliche, mehrere		ja
Geum urbanum	wenige, vereinzelt		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt		ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		nein
Lolium perenne	etliche, mehrere		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere		ja
Origanum vulgare	zahlreich, viele		ja
Phyteuma spicatum	wenige, vereinzelt		ja
Pimpinella saxifraga subsp. saxifraga	etliche, mehrere		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Plantago media	wenige, vereinzelt		ja
Poa pratensis	etliche, mehrere		ja
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt		ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere		ja
Prunus spinosa	wenige, vereinzelt		ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere		ja
Rosa spec.	wenige, vereinzelt		ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere		nein
Taraxacum officinale	zahlreich, viele		ja
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt		ja
Trifolium pratense	dominant		ja
Trifolium repens	zahlreich, viele		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere		ja
Veronica persica	wenige, vereinzelt		ja
Viola hirta	etliche, mehrere		ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Tannäcker - 17418341300250

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300250  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Haiterbach im Gewann Tannäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_21/04
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2471
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Teil eines Grünlandschlags an einem südexponierten, flachen Hang. Kräuter sind fast nur in Form von *Salvia pratensis* und *Trifolium species* vorhanden. Des weiteren ist nur ein geringes Vorkommen von *Lotus corniculatus* zu verzeichnen und auch die übrigen wertgebundenen Arten sind nur extrem selten vorzufinden.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme wurden 25 Arten gefunden und in der Gesamtaufnahme 32. Der Anteil der Magerkeitszeiger liegt bei 40%, der der Einsaatarten bei 5% und der der Ackerrelikte bei 1%. An bewertungsrelevanten Arten sind <i>Salvia pratensis</i> , <i>Leucanthemum vulgare</i> agg., <i>Campanula rotundifolia</i> , <i>Sanguisorba minor</i> und <i>Knautia arvensis</i> vorhanden. Das Lebensraum-typische Artenspektrum ist nur sehr eingeschränkt vorhanden und eine Natürlichkeit der Zusammensetzung ist fast gegeben. Es sind keine den Lebensraum abbauende Arten zu finden, jedoch ein hohes Vorkommen von <i>Trifolium repens</i> als Störzeiger. Die vorhandene Artenzusammensetzung ist für den vorzufindenden Lebensraumtyp untypisch und es sind strukturelle Defizite zu verzeichnen. Zudem besteht in der Fläche eine extrem hohe Deckung an <i>Salvia pratensis</i> .
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist niedrigwüchsig und die Schicht von Obergräsern licht. Die Schicht von mittelhohen Gräsern ist mäßig dicht und die der Kräuter dicht. Das Verhältnis von Ober-, Mittel- und Untergräsern ist ausgegogen, das Verhältnis von Gräsern und Kräutern hingegen nicht. Aufgrund eines hohen Vorkommens von Klee ist der Bestand als zu krautreich zu verzeichnen. Aspekt prägend sind <i>Salvia pratensis</i> und <i>Trifolium pratense</i> . Die Ausprägung der Lebensraum-typischen Vegetationsstruktur ist als durchschnittlich zu bewerten. Nutzung und Pflege können als gut bezeichnet werden und Standort und Boden sowie Wasserhaushalt weisen keine Veränderungen durch Eingriffe auf.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Bewertung C, da wertgebundene Arten bis auf <i>Salvia pratensis</i> nur sehr selten vorkommen. Zudem ist die Struktur des Bestandes als nicht optimal zu bewerten und es ist ein extrem hohes Vorkommen von Klee zu verzeichnen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Tannäcker -**  
**17418341300250**

11.12.2017

---

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Helictotrichon pubescens	sehr viele		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		nein
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere		ja
Lolium perenne	wenige, vereinzelt		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt		ja
Medicago sativa	wenige, vereinzelt		nein
Myosotis arvensis	wenige, vereinzelt		ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere		ja
Plantago media	wenige, vereinzelt		ja
Poa pratensis	etliche, mehrere		ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt		nein
Salvia pratensis	dominant		ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt		ja
Succisa pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Trifolium pratense	dominant		ja
Trifolium repens	etliche, mehrere		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		ja
Veronica arvensis	wenige, vereinzelt		ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Tannäcker -**  
**17418341300251**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300251  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Haiterbach im Gewann Tannäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_21/05
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3254
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Fläche befindet sich an einem südexponierten Hang mit Streuobstbäume. Zudem erstreckt sich die Grenze einer Böschung in Verlängerung zu einer schmalen Hecke.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese (Differenzierung: Trespenwiese, sehr mager). In der Schnellaufnahme wurden 37 Arten gefunden und in der Gesamtaufnahme 43. Der Anteil der Magerkeitszeiger liegt bei 90% und die Dichte der Magerrasenarten beträgt 5%. An bewertungsrelevanten Arten sind Sanguisorba minor, Linum catharticum, Thesium pyrenaicum und Briza media vorhanden. Das Lebensraum-typische Artenspektrum ist vorhanden, ebenso wie eine natürliche Zusammensetzung. Des weiteren sind keine den Lebensraum abbauende Arten sowie Störzeiger vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist niedrigwüchsig und die Schicht von Obergräsern sehr spärlich. Die Schicht von mittelhohen Gräsern hingegen ist dicht und die der Kräuter mäßig dicht. Das Verhältnis von Ober-, Mittel- und Untergräsern ist für den vorhandenen Lebensraumtyp ausgewogen, ebenso das Verhältnis von Gräsern und Kräutern. Aspekt prägend sind Salvia pratensis und Leucanthemum vulgare agg.. Die Ausprägung der Lebensraum-typischen Vegetationsstruktur ist als durchschnittlich zu bewerten. Im Rahmen von Nutzung und Pflege ist leichte Streu vorhanden und Standort und Boden sowie Wasserhaushalt weisen keine Veränderungen durch Eingriffe auf.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Bewertung A aufgrund des vollständig vorhandenen Arteninventars. Des weiteren fehlen die Arten der Fettwiesen und die Struktur des Bestandes ist für eine sehr magere Wiese nicht untypisch.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Tannäcker -**  
**17418341300251**

11.12.2017

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga genevensis	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Carex flacca	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Elymus repens	wenige, vereinzelt		ja
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		ja
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt		ja
Linum catharticum	wenige, vereinzelt		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere		ja
Pimpinella saxifraga subsp. saxifraga	etliche, mehrere		ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere		ja
Plantago media	etliche, mehrere		ja
Poa pratensis	etliche, mehrere		ja
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt		ja
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt		ja
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt		nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere		ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere		ja
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt		nein
Salvia pratensis	sehr viele		ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt		ja
Thesium pyrenaicum	wenige, vereinzelt		nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt		ja
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt		ja
Trifolium pratense	wenige, vereinzelt		ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere		ja
Vicia cracca	wenige, vereinzelt		ja
Viola hirta	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewinn Schöberg -**  
**17418341300252**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300252  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Haiterbach im Gewinn Schöberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_21/06
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	286
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Es handelt sich um einen sehr kleinen, südexponierten Grünlandschlag, der von Hecken umgeben ist. Zudem wird er nach Süden hin von einer Straße begrenzt. In der Fläche befinden sich nur wenige Streuobstbäume.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme wurden 36 Arten gefunden und in der Gesamtaufnahme 45. Der Anteil der Magerkeitszeiger liegt bei 25% und der der Stickstoffzeiger sowie der Arten der Fettwiesen bei nur 1%. An bewertungsrelevanten Arten ist ein hohes Vorkommen von <i>Carex caryophylla</i> zu verzeichnen sowie <i>Briza media</i> und <i>Linum catharticum</i> . Das Lebensraum-typische Artenspektrum ist vorhanden, ebenso wie eine natürliche Zusammensetzung. Des weiteren sind keine den Lebensraum abbauende Arten sowie Störzeiger vorhanden. Darüber hinaus ist ein extrem hohes Vorkommen von Rotklee zu verzeichnen, jedoch bestehen kleine Störstellen am Rand zu der Hecke hin. Zudem ist eine Vielzahl kleinwüchsiger und konkurrenzwacher Wiesenkräuter zu finden.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist niedrigwüchsig und die Schicht von Obergräsern licht. Die Schicht von mittelhohen Gräsern ist ebenso licht, die der Kräuter hingegen ist dicht. Das Verhältnis von Gräsern und Kräutern ist trotz des hohen Klee-vorkommens ausgewogen, genauso das Verhältnis von Ober-, Mittel- und Untergräsern. Aspekt prägend sind <i>Leucanthemum vulgare</i> agg. und <i>Trifolium pratense</i> . Des weiteren ist die Ausprägung der Lebensraum-typischen Vegetationsstruktur als gut zu bewerten. Nutzung und Pflege können als sehr gut bezeichnet werden und Standort und Boden sowie Wasserhaushalt weisen keine Veränderungen durch Eingriffe auf.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Bewertung A aufgrund des für die Größe des Schlags vollständigen Arteninventars. Zudem ist die Struktur des Bestandes als in Ordnung zu bewerten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100.002%)

**TK-Blatt** 7417 (100.002%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Agrimonia eupatoria</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Ajuga reptans</i>	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Schömborg -**  
**17418341300252**

11.12.2017

---

Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	ja
Bellis perennis	etliche, mehrere	ja
Briza media	etliche, mehrere	ja
Bromus erectus	etliche, mehrere	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt	nein
Carex caryophylla	zahlreich, viele	ja
Carex flacca	wenige, vereinzelt	ja
Carex muricata	etliche, mehrere	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Hieracium pilosella	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele	ja
Linum catharticum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Potentilla reptans	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Prunus spinosa	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum officinale	etliche, mehrere	ja
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	ja
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	dominant	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Valerianella locusta	wenige, vereinzelt	nein
Veronica arvensis	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Wainhalde - 17418341300254

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300254  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Haiterbach im Gewann Wainhalde  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_21/08
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1159
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Teil eines großen Grünlandschlags, der an einer flachen, ostexponierten Hangkuppe gelegen ist. Der auskartierte Teil ist zwar artenreich, jedoch aufgrund des Vorhandenseins einer Hütte, einer Mauer, eines Grillplatzes, eines Holzlagers sowie großer Kiefern nicht als Mähwiese zu bewirtschaften. Die Wiese an sich stellt nur ein circa 1 bis 1,5m breiter Streifen dar.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese (Differenzierung: Trespenwiese). In der Schnellaufnahme wurden 29 Arten gefunden und in der Gesamtaufnahme 35. Der Anteil der Magerkeitszeiger liegt bei 80% und der der Einsaatarten sowie Ackerrelikte jeweils bei 1%. An bewertungsrelevanten Arten sind <i>Leucanthemum vulgare</i> agg., <i>Leontodon hispidus</i> , <i>Salvia pratensis</i> , <i>Onobrychis vicifolia</i> und <i>Sanguisorba minor</i> vorhanden. Das Lebensraum-typische Artenspektrum ist nur eingeschränkt vorhanden und die Natürlichkeit der Zusammensetzung ist fast gegeben. Als Lebensraum abbauende Arte ist <i>Lolium perenne</i> vorhanden, Störzeiger hingegen sind nicht zu finden. Insgesamt sind die Arten sehr homogen in der Fläche verteilt. In Richtung Waldkante und Westen ist ein Übergang in den Magerrasen zu verzeichnen, was anhand von <i>Galium verum</i> , <i>Veronica teucrium</i> , <i>Thymus pulegioides</i> , <i>Ajuga genevensis</i> , <i>Anthyllis vulneraria</i> und <i>Hieracium pilosella</i> deutlich wird.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist mittelhochwüchsig und die Schicht von Obergräsern nur sehr spärlich. Die Schicht von mittelhohen Gräsern hingegen ist dicht, ebenso die Schicht von Kräutern. Darüber hinaus ist das Verhältnis von Ober-, Mittel- und Untergräsern sowie das der Gräser und Kräuter ausgewogen. Aspekt prägend sind <i>Salvia pratensis</i> , <i>Rhinanthus alectorolophus</i> und <i>Leucanthemum vulgare</i> agg.. Des weiteren ist die Ausprägung der Lebensraum-typischen Vegetationsstruktur als sehr gut zu bewerten. Nutzung und Pflege können als sehr gut bezeichnet werden und Standort und Boden sowie Wasserhaushalt weisen keine Veränderungen durch Eingriffe auf.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B aufgrund eines eingeschränkten Arteninventars sowie einer als gut zu bewertenden Habitatstruktur. Darüber hinaus ist der Bestand als ein wenig wüchsig zu bezeichnen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Wainhalde -**  
**17418341300254**

11.12.2017

---

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga genevensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein
Arabis hirsuta	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Carex flacca	etliche, mehrere		ja
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja
Galium verum	wenige, vereinzelt		ja
Helictotrichon pratense	etliche, mehrere		ja
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt		nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		ja
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele		ja
Lolium perenne	wenige, vereinzelt		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt		nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere		ja
Phyteuma spicatum	etliche, mehrere		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Plantago media	zahlreich, viele		ja
Poa pratensis	etliche, mehrere		ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele		ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere		ja
Salvia pratensis	sehr viele		ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt		ja
Taraxacum officinale	etliche, mehrere		ja
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt		ja
Thymus pulegioides	etliche, mehrere		nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele		ja
Trifolium repens	etliche, mehrere		ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere		ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere		ja
Veronica teucrium	etliche, mehrere		nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Weinhalde -**  
**17418341300256**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300256  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Haiterbach im Gewann Weinhalde  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_21/11
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1088
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** schmälere, nach S-exponierte artenreiche Wiese im Gewann Weinhalde N Haiterbach. Fläche grenzt nach S an Hecke, nach O an bestehende Bebauung. Fläche befindet sich innerhalb eines gültigen Bebauungsplan der Stadt Haiterbach. Ausgleichsmaßnahmen im Falle der Bebauung wurden bereits mit dem Landratsamt Calw abgestimmt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese, die sich teilweise im Übergang in eine typische Glatthafer-Wiese und Trespenwiese befindet. In der Schnellaufnahme wurden 27 Arten gefunden und in der Gesamtaufnahme 32. Der Anteil der Magerkeitszeiger beträgt 70% und der der Stickstoffzeiger sowie Einsaatarten jeweils nur 1%. An bewertungsrelevanten Arten sind Hieracium pilosella, Carex caryophylla, Onobrychis viciifolia, Leontodon hispidus und Salvia pratensis vorhanden. Das Lebensraum-typische Artenspektrum ist nur eingeschränkt vorhanden und Störzeiger sind in Form von Onobrychis viciifolia und Salvia pratensis zu finden. Darüber hinaus ist der Bestand als sehr inhomogen zu bezeichnen. Teilweise ist er sehr kurzrasig mit einem hohen Vorkommen von Leontodon hispidus und stellenweise mannshoch mit Arrhenatherum elatius-Dominanz. Zudem wirkt der Bestand aufgedüngt, da kleinere Kräuter (Hieracium pilosella) zu finden sind und sich Carex caryophylla noch im Unterwuchs befindet. Andere Teile der Fläche sind hingegen magerer.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist hoch- bis mittel- bis niedrigwüchsig und die Schicht von Obergräsern licht bis dicht. Die Schicht von mittelhohen Gräsern ist mäßig dicht und die der Kräuter dicht. Des Weiteren ist das Verhältnis von Ober-, Mittel- und Untergräsern ausgewogen. Im Gegensatz dazu ist das Verhältnis von Gräsern aufgrund eines zu hohen Vorkommens von Kräutern unausgewogen. Darüber hinaus ist die Ausprägung der Lebensraum-typischen Vegetationsstruktur sehr inhomogen. Nutzung und Pflege können als gut bezeichnet werden, jedoch werden Standort und Boden sowie Wasserhaushalt durch Dünger beeinflusst.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B, da aufgrund eines mastigen Wuchses das Arteninventar als bereits eingeschränkt zu bewerten ist. Zudem ist die Struktur des Bestandes sehr inhomogen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Weinhalde -**  
**17418341300256**

11.12.2017

**Beeinträchtigungen**      1   Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	sehr viele		ja
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt		nein
Festuca ovina agg.	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		ja
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele		ja
Leucanthemum vulgare agg.	wenige, vereinzelt		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt		ja
Onobrychis viciifolia	sehr viele		ja
Ononis repens	etliche, mehrere		ja
Pimpinella saxifraga subsp. saxifraga	wenige, vereinzelt		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Poa pratensis	etliche, mehrere		ja
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt		ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere		ja
Salvia pratensis	sehr viele		ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt		nein
Taraxacum officinale	etliche, mehrere		ja
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt		ja
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt		ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere		ja
Trifolium repens	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewinn Schömborg -**  
**17418341300257**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300257  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Haiterbach im Gewinn Schömborg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** NK\_22/01  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 1445  
**Kartierer** Kannenwischer, Nicole **Erfassungsdatum** 22.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Längliche Grünlandstreifen mit Streuobstbäumen. Leicht zur südlich angrenzenden Straße geneigt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Idealbild einer artenreichen, mageren Salbei-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 39 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 41 Zählarten. Der Anteil der Magerkeitszeiger beträgt 40 %, darunter <i>Briza media</i> , <i>Salvia pratensis</i> , <i>Luzula campestris</i> , <i>Tragopogon pratensis</i> agg., <i>Leucanthemum vulgare</i> agg. und <i>Ranunculus bulbosus</i> . Wüchsigkeit sowie Verteilung der Kräuter und Gräser ist sehr homogen. Wertgebende Arten sind stetig verteilt und häufig. Es finden sich viele junge Kräuter, da die Struktur nicht zu dicht ist. Nur wenige Stellen sind wüchsiger und artenärmer mit viel <i>Lolium perenne</i> und <i>Arrhenatherum elatius</i> . Anteil Arten der Fettwiesen liegt bei 2 %, Anteil Einsaatarten liegt bei 3 % und Anteil Stickstoffzeiger liegt bei 1 %.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist mittelhochwüchsig bis niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist mäßig dicht, diejenige der mittelhohen Gräser ist licht. Damit ist das Verhältnis zwischen den Gräsern und Kräutern ausgewogen. Die Krautschicht ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Der Aspekt wird von <i>Tragopogon pratense</i> agg., <i>Leucanthemum vulgare</i> agg. und <i>Salvia pratensis</i> geprägt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Bewertung A, da Struktur hervorragend, mittelhochwüchsig mit genug Licht für kräftige Verjüngung der Kräuter. Arteninventar ist gut.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Ajuga reptans</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	sehr viele		ja
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Schömborg -**  
**17418341300257**

11.12.2017

---

Briza media	etliche, mehrere	ja
Bromus erectus	wenige, vereinzelt	ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	sehr viele	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Glechoma hederacea	wenige, vereinzelt	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon pratensis agg.	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	sehr viele	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewinn Schömborg -**  
**17418341300258**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300258  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Haiterbach im Gewinn Schömborg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_22/02
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5044
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** An einem südexponierten Hang zum Ortsrand hin gelegen, mit Streuobst. Mäßig steil bis flach, teilweise terrassiert.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese. Teilweise Übergang in typische Glatthafer-Wiese bzw. Trespenwiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 29 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 39 Zählarten. Der Anteil der Magerkeitszeiger beträgt 40 %, darunter Sanguisorba minor, Pimpinella saxifraga, Salvia pratensis, Leucanthemum vulgare agg. und Tragopogon pratense agg. Zum flachen Unterhang hin tritt Arrhenatherum elatius stark zurück, stattdessen kommen Rhinanthus alectorolophus, Crepis biennis und Salvia pratensis hinzu. Diese Bereiche sind weniger wüchsig. Zum Oberhang hin wird der Bestand wieder wüchsiger aber auch teilweise artenärmer.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist mäßig dicht, diejenige der mittelhohen Gräser ebenfalls. Damit ist das Verhältnis zwischen den Gräsern und Kräutern ausgewogen. Die Krautschicht ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Der Aspekt wird von Trifolium pratense und Salvia pratensis geprägt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B, da das Arteninventar deutlich eingeschränkt ist. Nur wenige wertgebende Arten sind sehr häufig, andere sind extrem selten. Teilbereiche sind artenärmer.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Schömberg -**  
**17418341300258**

11.12.2017

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago sativa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ononis repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i> subsp. <i>saxifraga</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	sehr viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Horn - 17418341300259**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300259  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Haiterbach im Gewann Horn  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_22/04
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2275
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Länglicher, leicht nach Süden geneigter Grünlandschlag mit Streuobst. Zum Waldrand hin artenärmer.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit vielen Arten der Fettwiesen (Anteil 25 %). In der Schnellaufnahme fanden sich 28 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 30 Zählarten. Der Anteil der Magerkeitszeiger beträgt 30 %, darunter Helictotrichon pubescens, Luzula campestris und Salvia pratensis. Der Anteil der Stickstoffzeiger ist mit 20 % hoch. Diese können sehr dominant in Erscheinung treten, in diesen Bereichen nimmt der Artenreichtum entsprechend ab. Vermutlich befindet sich die Fläche in Aufdüngung. In anderen Bereichen treten Salvia pratensis und Rhinanthus alectorolophus dominant hervor, so dass kaum mehr Gräser vorhanden sind.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist hochwüchsig bis mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist mäßig dicht, diejenige der mittelhohen Gräser ist licht. Damit ist das Verhältnis zwischen den Gräuserschichten ausgewogen. Die Krautschicht ist dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist unausgewogen (zu viele Kräuter). Der Aspekt wird von Heracleum sphondylium und Salvia pratensis geprägt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Bewertung C, da nur wenige Arten Magerkeitszeiger sind. Artenärmere Bereiche vorhanden und Struktur stellenweise schlecht (kaum Gräser). Aspekt wird von vielen weißen Dolden (Heracleum sphondylium) geprägt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewinn Horn - 17418341300259

11.12.2017

---

<i>Festuca pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	sehr viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	dominant	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Haiterbach im Gewann Knollenäcker -**  
**17418341300260**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300260  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Haiterbach im Gewann Knollenäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** NK\_22/05  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 2150  
**Kartierer** Kannenwischer, Nicole **Erfassungsdatum** 22.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Nordwestexponierter Teil eines großen Grünlandschlags an einem Hang mit Streuobstbäumen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche typische Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 32 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 38 Zählarten. Der Anteil der Magerkeitszeiger beträgt 30 %, darunter <i>Carex caryophyllea</i> , <i>Primula veris</i> , <i>Campanula patula</i> , <i>Knautia arvensis</i> , <i>Lotus corniculatus</i> und <i>Euphrasia rostkoviana</i> . Allerdings sind die wertgebenden Arten meist selten bis sehr selten. Besonders stark vertreten sind hingegen <i>Ranunculus acris</i> , <i>Holcus lanatus</i> und <i>Taraxacum sectio Ruderalia</i> . Der Anteil der Fettwiesenarten ist mit 40 % sehr hoch. Insgesamt ist der Bestand zwar homogen, aber lückig mit vielen kleinwüchsigen Kräutern.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig bis niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist sehr spärlich, diejenige der mittelhohen Gräser ist licht. Damit ist das Verhältnis zwischen den Gräseschichten ausgewogen. Die Krautschicht ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Der Aspekt wird von <i>Heracleum sphondylium</i> und <i>Ranunculus acris</i> geprägt. Stellenweise extrem kurzrasig mit viel Offenboden.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B, da Artenzahl knapp an der Schwelle. Viele wertgebende Arten sind selten. Sehr viel <i>Ranunculus acris</i> und <i>Holcus lanatus</i> .

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Aegopodium podagraria</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Ajuga reptans</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Carex caryophyllea</i>	wenige, vereinzelt		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Haiterbach im Gewann Knollenäcker -**  
**17418341300260**

11.12.2017

---

<i>Centaurea jacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Euphrasia rostkoviana</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	sehr viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Viola hirta</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Haiterbach im Gewann Knollenäcker -**  
**17418341300261**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300261  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Haiterbach im Gewann Knollenäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** NK\_22/06  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 2419  
**Kartierer** Kannenwischer, Nicole **Erfassungsdatum** 22.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Teil eines großen Grünlandschlags an einem nordwestexponierten Hang mit Streuobstbäumen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche typische Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 29 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 41 Zählarten. Der Anteil der Magerkeitszeiger beträgt 15 %, darunter <i>Tragopogon pratensis</i> agg., <i>Primula veris</i> , <i>Campanula patula</i> , <i>Leontodon hispidus</i> , <i>Centaurea jacea</i> und <i>Knautia arvensis</i> . Im östlichen Bereich der Fläche starker Aufwuchs von <i>Aegopodium podagraria</i> . Arten der Fettwiesen sind insgesamt mit einem Anteil von 30 % vertreten. Stickstoffzeiger und Brachezeiger sind mit einem Anteil von je 3 % vertreten. Im westlichen Bereich der Fläche stehen einige Schlehen-Gehölze. Trotz Beweidung kaum Trittschäden, dafür Offenboden, was das Wachstum vieler junger Kräuter begünstigt.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig bis niedrigwüchsig. Der Aspekt wird von <i>Ranunculus acris</i> geprägt. Leichter Gehölzaufwuchs und teilweise leichter Filz (Weide).
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B, da nur wenige Magerkeitszeiger vertreten und wertgebende Arten teilweise selten sind. Strukturelle Defizite durch Beweidung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Aegopodium podagraria</i>	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Haiterbach im Gewann Knollenäcker -**  
**17418341300261**

11.12.2017

---

Ajuga reptans	zahlreich, viele	ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele	ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	nein
Carex caryophyllea	wenige, vereinzelt	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Euphrasia rostkoviana	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Festuca rubra	wenige, vereinzelt	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	ja
Glechoma hederacea	wenige, vereinzelt	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum vulgare agg.	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	sehr viele	ja
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Prunus spinosa	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	sehr viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Sanicula europaea	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja
Viola hirta	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Haiterbach im Gewinn Knollenäcker -**  
**17418341300262**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300262  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Haiterbach im Gewinn Knollenäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_22/07
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7398
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Teil eines großen Grünlandschlages an einem mäßig steilen, nordwestexponierten Hang.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreiche typische Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 34 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 43 Zählarten. Der Anteil der Magerkeitszeiger beträgt 20 %, derjenige der Stickstoffzeiger und Fettwiesenarten je 25 %. Kurzrasige, sehr magere Bereiche mit <i>Briza media</i> , <i>Leontodon hispidus</i> und <i>Carex flacca</i> , aber auch mastige Bereich mit <i>Anthriscus sylvestris</i> und <i>Heracleum sphondylium</i> wechseln sich ab. Dennoch wirkt der Bestand nicht mastig sondern mager. In anderen Bereichen treten <i>Leucanthemum vulgare</i> agg. und <i>Campanula patula</i> in den Vordergrund. Zum Oberhang hin wird der Bestand wüchsiger mit viel <i>Carum carvi</i> , <i>Knautia arvensis</i> und <i>Salvia pratensis</i> . Unter den Bäumen finden sich teils artenarme Bereiche mit Stickstoffzeigern.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig bis niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist sehr spärlich, diejenige der mittelhohen Gräser ist mäßig dicht. Damit ist das Verhältnis zwischen den Gräderschichten ausgewogen. Die Krautschicht ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Der Aspekt wird von <i>Anthriscus sylvestris</i> und <i>Ranunculus acris</i> geprägt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B, da das Arteninventar zwar sehr gut ist, aber zu viele Stickstoffzeiger wie <i>Heracleum sphondylium</i> und <i>Anthriscus sylvestris</i> . Die Struktur ist sehr inhomogen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Haiterbach im Gewann Knollenäcker -**  
**17418341300262**

11.12.2017

---

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	sehr viele		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		ja
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Carex flacca	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	sehr viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Elymus repens	wenige, vereinzelt		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		ja
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele		ja
Listera ovata	wenige, vereinzelt		ja
Lolium perenne	etliche, mehrere		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere		ja
Pimpinella major	zahlreich, viele		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Plantago media	etliche, mehrere		ja
Poa pratensis	zahlreich, viele		ja
Primula veris	etliche, mehrere		ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere		ja
Ranunculus acris	sehr viele		ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere		ja
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt		nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt		ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt		ja
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt		ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere		ja
Trifolium repens	etliche, mehrere		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere		ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Haiterbach im Gewinn Knollenäcker -**  
**17418341300263**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300263  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Haiterbach im Gewinn Knollenäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** NK\_22/08  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 3838  
**Kartierer** Kannenwischer, Nicole **Erfassungsdatum** 22.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Zum Oberhang hin gelegener, nordwestexponierter Teil eines großen Grünlandschlags, z. T. mit alten Streuobstbäumen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese im Übergang zur typischen Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden 32 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 37 Zählarten. Der Anteil der Magerkeitszeiger beträgt 50 %, darunter <i>Briza media</i> , <i>Carum carvi</i> , <i>Leontodon hispidus</i> , <i>Knautia arvensis</i> und <i>Centaurea jacea</i> . Arten der Fettwiesen sind mit einem Anteil von 10 % vertreten und Stickstoffzeiger mit einem Anteil von 5 %. Teilweise ist die Erfassungseinheit inhomogen. Unter den Bäumen starker Grasaufwuchs.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig bis niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist sehr spärlich, diejenige der mittelhohen Gräser ist mäßig dicht. Damit ist das Verhältnis zwischen den Grärschichten ausgewogen. Die Krautschicht ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Der Aspekt wird von <i>Carum carvi</i> und <i>Ranunculus bulbosus</i> geprägt.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Bewertung B, da kleine Wildschweinschäden vorhanden( ca. 2m x 3m)sind.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B, da das Arteninventar eingeschränkt und die Struktur inhomogen ist. Teilweise finden sich artenärmere Bereiche.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Ajuga reptans</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Carex flacca</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carum carvi</i>	sehr viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Haiterbach im Gewann Knollenäcker -**  
**17418341300263**

11.12.2017

---

<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Centaurea scabiosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Geranium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Listera ovata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	sehr viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Möhwiese NW Haiterbach im Gewann Knollenäcker -**  
**17418341300264**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300264  
**Erfassungseinheit Name** Möhwiese NW Haiterbach im Gewann Knollenäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_22/09	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	9425	
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** An einem flachen, nach Nordwesten geneigten Oberhang gelegener großer Grünlandschlag.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 33 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 36 Zählarten. Der Anteil der Magerkeitszeiger beträgt 50 %, darunter <i>Briza media</i> , <i>Leucanthemum vulgare</i> agg., <i>Campanula rotundifolia</i> , <i>Campanula patula</i> , <i>Tragopogon pratense</i> agg., <i>Knautia arvensis</i> und <i>Centaurea jacea</i> . Die Arten sind homogen verteilt. Auch die Struktur ist ausgesprochen homogen. Als lebensraumabwertende Art findet sich <i>Herculeum sphondylium</i> sehr häufig im Bestand (Anteil der Stickstoffzeiger beträgt 15 %). Arten der Fettwiesen sind mit einem Anteil von 10 % vertreten.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist mittelhochwüchsig bis niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist mäßig dicht, diejenige der mittelhohen Gräser ist licht. Damit ist das Verhältnis zwischen den Gräuserschichten ausgewogen. Die Krautschicht ist dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B, da wertgebende Arten häufig und stetig verteilt sind, allerdings ist das Arteninventar nicht vollständig. Struktur und Pflege sind sehr gut.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Ajuga reptans</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Bellis perennis</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Brachypodium pinnatum</i>	wenige, vereinzelt		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Möhwise NW Haiterbach im Gewann Knollenäcker -**  
**17418341300264**

11.12.2017

---

Campanula patula	etliche, mehrere	ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt	ja
Carum carvi	zahlreich, viele	ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele	ja
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele	ja
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	dominant	ja
Heracleum sphondylium	sehr viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	sehr viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Pimpinella major	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	sehr viele	ja
Plantago media	sehr viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	sehr viele	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Haiterbach im Gewann Knollenäcker -**  
**17418341300265**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300265  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Haiterbach im Gewann Knollenäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** NK\_22/10  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 9156  
**Kartierer** Kannenwischer, Nicole **Erfassungsdatum** 22.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** An einem nordwestexponierten, flachen Hang gelegener Mittelteil eines großen Grünlandschlags.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 29 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 31 Zählarten. Der Anteil der Magerkeitszeiger beträgt 95 %, darunter <i>Linum catharticum</i> , <i>Carex flacca</i> , <i>Leucanthemum vulgare</i> agg., <i>Listera ovata</i> , <i>Tragopogon pratensis</i> agg., <i>Briza media</i> , <i>Knautia arvensis</i> und <i>Thymus pulegioides</i> . Insgesamt ist die Erfassungseinheit extrem mager und kurzrasig. Stickstoffzeiger und Arten der Fettwiesen besitzen einen Anteil von jeweils nur 1 %.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist sehr spärlich, diejenige der mittelhohen Gräser ist sehr dicht. Damit ist das Verhältnis zwischen den Gräsern ausgewogen (für den vorliegenden LRT). Die Krautschicht ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist unausgewogen. Der Aspekt wird von <i>Leucanthemum vulgare</i> agg. und <i>Ranunculus bulbosus</i> geprägt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B, da das Arteninventar leicht eingeschränkt ist, jedoch viele wertgebende Arten vertreten. Struktur ist für den Wiesentyp passend.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Ajuga reptans</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Briza media</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bromus erectus</i>	dominant		ja
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carex flacca</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Haiterbach im Gewann Knollenäcker -**  
**17418341300265**

11.12.2017

---

Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	ja
Euonymus europaeus	wenige, vereinzelt	ja
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere	ja
Linum catharticum	etliche, mehrere	ja
Listera ovata	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	wenige, vereinzelt	ja
Plantago media	wenige, vereinzelt	nein
Poa pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	ja
Rosa spec.	wenige, vereinzelt	ja
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja
Viola hirta	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Haiterbach im Gewann Knollenäcker -**  
**17418341300266**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300266  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Haiterbach im Gewann Knollenäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** NK\_26/01  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 8824  
**Kartierer** Kannenwischer, Nicole **Erfassungsdatum** 26.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Flacher nordexponierter Hang. Pferdeweide mit Streuobst.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Sehr artenreiche, typische Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 36 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 52 Zählarten. Der Anteil der Magerkeitszeiger beträgt 25 %, darunter <i>Campanula patula</i> , <i>Carex caryophyllea</i> , <i>Tragopogon pratense</i> agg. und <i>Knautia arvensis</i> . Im oberen Bereich des Hanges ist der Bestand schwachwüchsig. Auf einem kleinen Absatz häuft sich <i>Primula veris</i> . Teilbereiche sind extrem kurzrasig mit viel <i>Leontodon hispidus</i> . In den hochwüchsigen, artenärmere Bereichen Richtung Norden (kleinflächig eingestreut) findet sich viel <i>Anthriscus sylvestris</i> , <i>Ranunculus acris</i> und <i>Taraxacum sectio Ruderalia</i> . Stickstoffzeiger und Fettwiesenarten sind mit einem Anteil von 10 % bzw. 15 % vertreten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig bis hochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist mäßig dicht, diejenige der mittelhohen Gräser ist licht. Das Verhältnis zwischen den Gräserchichten ist ausgewogen. Die Krautschicht ist mäßig dicht bis dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist nahezu unausgewogen (zu viele Kräuter), in vielen Bereichen aber auch ausgewogen. Die Mooschicht ist kräftig ausgeprägt und es finden sich kleiner Offenbodenstellen. Der Aspekt wird von <i>Ranunculus acris</i> und <i>Anthriscus sylvestris</i> geprägt. Struktur daher teilweise inhomogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B, da deutliche strukturelle Defizite vorliegen. In Teilbereichen nur geringe Anzahl wertgebender Arten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Agrimonia eupatoria</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Agrostis capillaris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Ajuga reptans</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Haiterbach im Gewann Knollenäcker -**  
**17418341300266**

11.12.2017

---

Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele	ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	ja
Briza media	wenige, vereinzelt	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt	nein
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	ja
Carum carvi	etliche, mehrere	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Cirsium arvense	wenige, vereinzelt	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	ja
Galium aparine	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	sehr viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum vulgare agg.	wenige, vereinzelt	ja
Listera ovata	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	sehr viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Potentilla reptans	etliche, mehrere	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	sehr viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Sanicula europaea	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja
Viola hirta	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Haiterbach im Gewinn Knollenäcker -**  
**17418341300267**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300267  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Haiterbach im Gewinn Knollenäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** NK\_26/02  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 1527  
**Kartierer** Kannenwischer, Nicole **Erfassungsdatum** 26.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Zum flachen nordexponierten Unterhang hin gelegener sehr inhomogener Schlag mit Streuobst.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche typische Flaumhafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 30 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 40 Zählarten. Der Anteil der Magerkeitszeiger ist gering und beträgt 12 %, darunter Knautia arvensis, Lotus corniculatus, Leucanthemum vulgare agg., Rhinanthus alectorolophus und Tragopogon pratense agg. Die Magerkeitszeiger sind zwar regelmäßig, aber mit wenigen Individuen vertreten. Stellweise finden sich weniger wüchsige Bereiche, dort steigt auch die Anzahl der Magerkeitszeiger (vor allem Briza media und Leontodon hispidus). Weiterhin häufige Arten sind Ranunculus acris, Pimpinella major und Hercaleum sphondylium. Der Anteil der Fettwiesenarten ist hingegen sehr hoch und liegt bei 25 %. Stickstoffzeiger sind mit einem Anteil von 10 % vertreten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig bis hochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist mäßig dicht, diejenige der mittelhohen Gräser ist licht. Das Verhältnis zwischen den Gräserchichten ist ausgewogen. Die Krautschicht ist dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Der Aspekt wird von Ranunculus acris und Pimpinella major geprägt.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B, da in großen Teilen nur wenige Arten Magerkeitszeiger sind und diese nur mit wenigen Individuen vertreten sind.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 0 Beeinträchtigung unbekannt **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Haiterbach im Gewann Knollenäcker -**  
**17418341300267**

11.12.2017

---

Campanula patula	wenige, vereinzelt	ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt	nein
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere	ja
Listera ovata	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW haiterbach im Gewinn Knollenäcker -**  
**17418341300268**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300268  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW haiterbach im Gewinn Knollenäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** NK\_26/03  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 3999  
**Kartierer** Kannenwischer, Nicole **Erfassungsdatum** 26.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Am nordexponierten Mittelhang gelegener, ausgesprochen magerer Grünlandschlag mit Streuobst.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese bis Rotstraußgras-Rotschwingel-Magerwiese im Übergang zur Trespenwiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 31 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 41 Zählarten. Der Anteil der Magerkeitszeiger beträgt 90 %, darunter <i>Carex caryophyllea</i> , <i>Linum catharticum</i> , <i>Leontodon hispidus</i> , <i>Primula veris</i> , <i>Campanula rotundifolia</i> , <i>Briza media</i> und <i>Listera ovata</i> . Die Arten sind sehr homogen verteilt. Nach unten hin wird der Bestand leicht wüchsiger, dort findet sich viel <i>Rhinanthus alectorolophus</i> .
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist sehr spärlich, diejenige der mittelhohen Gräser ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen den Gräsern ist ausgewogen. Die Krautschicht ist dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Der Aspekt wird von <i>Leontodon hispidus</i> , <i>Trifolium pratense</i> und <i>Leucanthemum vulgare</i> agg. geprägt. Schön ausgeprägte Mooschicht vorhanden. Insgesamt sehr homogene Struktur.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Bewertung A, da sehr hohe Deckung von Magerkeitszeigern. Das Arteninventar ist für diesen Wiesentyp fast vollständig. Bestand insgesamt gut gepflegt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Ajuga reptans</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Briza media</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bromus erectus</i>	dominant		ja
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Carex caryophyllea</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Carex flacca</i>	zahlreich, viele		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW haiterbach im Gewann Knollenäcker -**  
**17418341300268**

11.12.2017

---

Carum carvi	wenige, vereinzelt	ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere	ja
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	ja
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt	ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	dominant	ja
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere	ja
Linum catharticum	wenige, vereinzelt	ja
Listera ovata	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Polygala comosa	wenige, vereinzelt	nein
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Haiterbach im Gewann Nordhalde -**  
**17418341300269**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300269  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Haiterbach im Gewann Nordhalde  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** NK\_26/04  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 4853  
**Kartierer** Kannenwischer, Nicole **Erfassungsdatum** 26.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** An einem nordexponierten flachen Oberhang gelegener Grünlandschlag.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese im Übergang zur Flaumhaferwiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 34 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 43 Zählarten. Der Anteil der Magerkeitszeiger beträgt 80 %, darunter <i>Briza media</i> , <i>Centaurea scabiosa</i> und <i>Leontodon hispidus</i> . Besonders im Süden findet sich sehr viel <i>Leucanthemum vulgare</i> agg.; dieser Bereich wirkt zu dem aufgedüngt. Arten der Fettwiesen und Stickstoffzeiger sind mit einem Anteil von je 2 % vertreten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig bis niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist spärlich, diejenige der mittelhohen Gräser ebenfalls. Das Verhältnis zwischen den Gräsern ist ausgewogen. Die Krautschicht ist sehr dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist unausgewogen (zu viele Kräuter, kaum Gras). Der Aspekt wird von <i>Leontodon hispidus</i> und <i>Pimpinella major</i> geprägt. Insgesamt extrem krautreicher Bestand mit unnatürlich viel <i>Centaurea scabiosa</i> .
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B, da die Fläche zwar sehr artenreich und gut gepflegt ist, allerdings ist sie auch zu wüchsig und die Artendeckung ist unnatürlich. Homogene Struktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Ajuga reptans</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carex flacca</i>	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Haiterbach im Gewann Nordhalde -**  
**17418341300269**

11.12.2017

---

Carum carvi	etliche, mehrere	ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	ja
Centaurea scabiosa	sehr viele	ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	ja
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt	ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	sehr viele	ja
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	ja
Pimpinella major	sehr viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Haiterbach im Gewinn Nordhalde -**  
**17418341300270**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300270  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Haiterbach im Gewinn Nordhalde  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_26/05
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	10435
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	26.05.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Nordexponierter flacher Unterhang mit Streuobst.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreiche typische Glatthafer-Wiese im Übergang zur Flaumhaferwiese bzw. Trespenwiese bzw. Fettwiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 35 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 38 Zählarten. Der Anteil der Magerkeitszeiger beträgt 30 %, darunter Knautia arvensis, Leucanthemum vulgare agg., Leontodon hispidus, Campanula rotundifolia und Campanula patula. Es sind keine kleinwüchsigen Magerkeitszeiger vertreten. Insgesamt ist der Bestand inhomogen. Der Anteil der Stickstoffzeiger und Fettwiesenarten beträgt 15 % bzw. 20 %. Nicht auskartierbare Trespenwiesen mit viel Briza media sowie Fettwiesenbereiche ohne Magerkeitszeiger vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist hochwüchsig bis niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist spärlich, diejenige der mittelhohen Gräser ebenfalls. Das Verhältnis zwischen den Gräderschichten ist ausgewogen. Die Krautschicht ist dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist unausgewogen (teilweise zu wenig Gras). Der Aspekt wird von Ranunculus acris, Knautia arvensis und Pimpinella major geprägt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Fläche wurde mit B bewertet, da der Bestand zwar sehr artenreich ist, oft aber nur häufige Wiesenarten vertreten sind. Teilbereiche sind zudem artenärmer.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Haiterbach im Gewann Nordhalde -**  
**17418341300270**

11.12.2017

---

Campanula patula	wenige, vereinzelt	ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt	ja
Carum carvi	wenige, vereinzelt	ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	wenige, vereinzelt	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	ja
Pimpinella major	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Haiterbach im Gewinn Nordhalde -**  
**17418341300271**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300271  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Haiterbach im Gewinn Nordhalde  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_26/07
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	581
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	26.05.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Schmäler Streifen am Rand einer artenarmen Fuchsschwanzwiese. Von einem Weg begrenzt und leicht nordexponiert.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Sehr artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 38 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 43 Zählarten. Der Anteil der Magerkeitszeiger beträgt 50 %, darunter <i>Carex caryophylla</i> , <i>Briza media</i> , <i>Campanula patula</i> , <i>Leucanthemum vulgare</i> agg., <i>Linum catharticum</i> , <i>Knautia arvensis</i> und <i>Leontodon hispidus</i> . Insgesamt ist der Bestand sehr mager mit vielen jungen Kräutern und vielen wertgebenden Arten, die sehr homogen eingestreut sind. Anteil der Stickstoffzeiger und Fettwiesenarten liegt bei lediglich 1 % bzw. 2 %.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist sehr spärlich, diejenige der mittelhohen Gräser ist spärlich. Das Verhältnis zwischen den Gräsern und Kräutern ist unausgewogen (zu wenig Gras). Der Aspekt wird von <i>Leucanthemum vulgare</i> agg., <i>Knautia arvensis</i> und <i>Campanula patula</i> geprägt. Der Bestand ist sehr kurzrasig, so dass sich kleine Kräuter etablieren können. Auch ist eine schöne Moosschicht ausgeprägt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Bewertung A, obwohl die Struktur nicht ganz optimal ist, aber das Arteninventar ist sehr gut und die Pflege ist ebenfalls gut.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Ajuga reptans</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Briza media</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Haiterbach im Gewann Nordhalde -**  
**17418341300271**

11.12.2017

---

Campanula patula	zahlreich, viele	ja
Carex caryophyllea	wenige, vereinzelt	nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	ja
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt	ja
Daucus carota	wenige, vereinzelt	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	wenige, vereinzelt	ja
Glechoma hederacea	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele	ja
Linum catharticum	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	dominant	ja
Primula veris	wenige, vereinzelt	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Trifolium dubium	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Haiterbach am Rand des Marquardtswald -**  
**17418341300272**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300272  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Haiterbach am Rand des Marquardtswald  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_26/08
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m²)</b>	13455
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	26.05.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** An einem mäßig steilen, südexponierten Unterhang mit Streuobst gelegen. Zum oberen Waldrand hin oft in eine Trespenwiese übergehend. Einige Teilflächen sind leicht unternutzt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese im Übergang zur typischen Glatthafer-Wiese bzw. je nach Teilfläche Übergang in Trespen-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 36 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 44 Zählarten. Der Anteil der Magerkeitszeiger beträgt 50 %, darunter <i>Leucanthemum vulgare</i> agg., <i>Salvia pratensis</i> , <i>Knautia arvensis</i> und <i>Lathyrus nissolia</i> . Die wertgebenden Arten sind sehr homogen verteilt. Arten der Fettwiesen sind mit einem Anteil von 2 % vertreten.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist hochwüchsig bis mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist mäßig dicht, diejenige der mittelhohen Gräser ist licht. Das Verhältnis zwischen den Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Die Krautschicht ist dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Der Aspekt wird von <i>Leucanthemum vulgare</i> agg. und <i>Knautia arvensis</i> geprägt. Der Bestand ist zwar wüchsig, hat aber dennoch eine sehr schöne Struktur und ist noch offen genug, damit sich viele junge Kräuter etablieren können.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Bewertung A, da ein sehr reiches Arteninventar und eine gute Struktur ohne Störzeiger vorliegt. Einige Teilflächen sind jedoch geringer zu bewerten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Ajuga reptans</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Haiterbach am Rand des Marquardtswald -**  
**17418341300272**

11.12.2017

---

Bromus erectus	zahlreich, viele	nein
Bromus hordeaceus	wenige, vereinzelt	ja
Campanula patula	etliche, mehrere	ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt	ja
Carum carvi	etliche, mehrere	ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	wenige, vereinzelt	ja
Glechoma hederacea	wenige, vereinzelt	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus nissolia	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum vulgare agg.	sehr viele	ja
Linum catharticum	wenige, vereinzelt	nein
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	ja
Lysimachia nummularia	wenige, vereinzelt	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Origanum vulgare	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	wenige, vereinzelt	ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja
Viola hirta	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Haiterbach im Gewinn Nordhalde -**  
**17418341300273**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300273  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Haiterbach im Gewinn Nordhalde  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_27/01
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5287
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreicher Teil eines großen Grünlandschlags in einer nach Süden hin abfallenden Senke. Dort geht der Bestand in eine Feuchtwiese über.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Sehr artenreiche typische Glatthafer-Wiese im Übergang zur Flaumhaferwiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 37 Zählarten, in der Gesamtaufnahme fanden sich 45 Zählarten. Der Anteil der Magerkeitszeiger beträgt 30 %, darunter Knautia arvensis und Helictotrichon pubescens. In Richtung des Bachs tritt Sanguisorba officinalis hinzu. Insgesamt ist der Bestand homogen und gut gepflegt sowie offen genug für die Etablierung junger Kräuter. Der Anteil der Fettwiesenarten beträgt 10 %, darunter recht häufig Heracleum sphondylium.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist hochwüchsig bis mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist mäßig dicht, diejenige der mittelhohen Gräser ist licht. Das Verhältnis zwischen den Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Der Aspekt wird von Crepis biennis und Knautia arvensis geprägt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B, da nur wenige Arten Magerkeitszeiger sind und diese teilweise selten eingestreut sind. Teilbereiche sind artenärmer. Standorte hätten mehr Potential.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Haiterbach im Gewann Nordhalde -**  
**17418341300273**

11.12.2017

---

<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Convolvulus arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Equisetum arvense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	sehr viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	sehr viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Haiterbach im Gewann Nordhalde -**  
**17418341300274**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300274  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Haiterbach im Gewann Nordhalde  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_27/02
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	7179
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** In einer Senke zu einem Bach hin gelegene Feuchtwiese im Übergang zur Nasswiese und Streuwiese.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Artenreiche Kohldistel-Glatthafer-Wiese mit Übergängen zur Streuwiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 27 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 38 Zählarten. Der Anteil der Magerkeitszeiger beträgt 25 %, darunter Geum rivale, Lotus uliginosus und Sanguisorba minor. Letzterer tritt fleckenweise stärker hervor. Arten des Grünlands mittlerer Standorte sind eingestreut. Zum Bach hin kommen Seggen hinzu. In nassen Bereichen findet sich viel Bistorta officinalis und Equisetum palustre. Auf der Südseite der Senke tritt Cirsium oleraceum teils stärker hervor.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist mittelhochwüchsig bis niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist sehr spärlich, diejenige der mittelhohen Gräser ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen den Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Der Aspekt wird von Ranunculus acris geprägt. Insgesamt lichter Bestand (lebensraumtypisch) mit Offenboden.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B, da der Bestand zwar artenreich ist, wertgebende Arten aber nicht überall häufig sind.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		ja
Bistorta officinalis	zahlreich, viele		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Caltha palustris	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Haiterbach im Gewann Nordhalde -**  
**17418341300274**

11.12.2017

---

Carex acuta	etliche, mehrere	nein
Carex acutiformis	zahlreich, viele	nein
Carex hirta	etliche, mehrere	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	ja
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere	ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt	ja
Deschampsia cespitosa	etliche, mehrere	ja
Equisetum palustre	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	ja
Geum rivale	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	sehr viele	ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum vulgare agg.	wenige, vereinzelt	nein
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	nein
Lotus uliginosus	etliche, mehrere	ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Lysimachia nummularia	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	wenige, vereinzelt	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	sehr viele	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Sanguisorba officinalis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	wenige, vereinzelt	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Haiterbach im Gewann Nordhalde -**  
**17418341300275**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300275  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Haiterbach im Gewann Nordhalde  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_27/03
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	16805
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Im unteren Teil eines flachen nordexponierten Mittelhangs gelegener Grünlandschlag mit Streuobst.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese. Teilweise mit Übergängen zur typischen Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 40 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 42 Zählarten. Der Anteil der Magerkeitszeiger beträgt 70 %, darunter <i>Briza media</i> , <i>Primula veris</i> , <i>Campanula rotundifolia</i> und <i>Campanula patula</i> . Insgesamt sehr homogene Artenverteilung, aber an einigen Stellen dominiert <i>Rhinanthus alectorolophus</i> , dort treten dann die Gräser zurück. Einige Teilbereiche sind wüchsiger und artenärmer. Der Anteil der Stickstoffzeiger bzw. Fettwiesenarten liegt bei je 2 %, darunter Arten wie <i>Herculeum sphondylium</i> .
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig bis niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist sehr spärlich, diejenige der mittelhohen Gräser ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen den Gräseschichten ist ausgewogen. Die Krautschicht ist sehr dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist unausgewogen (zu viele Kräuter, u. a. <i>Rhinanthus alectorolophus</i> ). Der Aspekt wird von <i>Rhinanthus alectorolophus</i> und <i>Crepis biennis</i> geprägt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B, weil das Arteninventar fast vollständig ist und wertgebende Arten homogen eingestreut sind. Auch die Struktur ist gut, aber es sind zu viele Störzeiger vertreten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Ajuga reptans</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Briza media</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bromus erectus</i>	dominant		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Haiterbach im Gewann Nordhalde -**  
**17418341300275**

11.12.2017

---

Campanula patula	wenige, vereinzelt	ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere	ja
Carex flacca	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	sehr viele	ja
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	wenige, vereinzelt	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele	ja
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Haiterbach im Gewann Wolfshalde -**  
**17418341300276**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300276  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Haiterbach im Gewann Wolfshalde  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_28/01
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4596
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** An einem flachen, südexponierten Hang gelegener Grünlandschlag, teilweise von Hecken umgeben.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese, teilweise Übergang zum Magerrasen mit kleinen lichtbedürftigen Kräutern. In der Schnellaufnahme fanden sich 31 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 38 Zählarten. Der Anteil der Magerkeitszeiger beträgt 80 %, darunter Sanguisorba minor, Ajuga genevensis, Potentilla neumanniana, Festuca ovina agg., Campanula patula, Salvia pratensis und Leucanthemum vulgare agg. Es finden sich zudem viele Ackerarten wie Myosotis arvensis, Valeriana locusta und Veronica arvensis (Anteil der Ackerreliktarten: 10 %). Der Anteil der Magerrasenarten liegt bei 15 %. Stellenweise viel Bellis perennis.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist sehr spärlich, diejenige der mittelhohen Gräser ist licht. Das Verhältnis zwischen den Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Die Krautschicht ist dicht. Das Verhältnis zwischen den Gräsern und Kräutern ist unausgewogen (zu viele Kräuter, teilweise kaum Gräser). Der Aspekt wird von Salvia pratensis und Leucanthemum vulgare agg. geprägt. Insgesamt wirkt die Struktur gestört, ist lückig und weist viele offene Bodenstellen auf. Auch findet sich zu viel Plantago media sowie Ruderalarten im Bestand.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B, da das Arteninventar für Grünland mittlerer Standorte nicht vollständig ist und deutliche strukturelle Defizite vorliegen, u. a. viele Ackerarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)  
500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga genevensis	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		ja
Bellis perennis	sehr viele		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Haiterbach im Gewann Wolfshalde -**  
**17418341300276**

11.12.2017

---

Bromus erectus	sehr viele	ja
Campanula patula	etliche, mehrere	ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt	ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere	ja
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere	ja
Cerastium arvense	etliche, mehrere	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Cirsium arvense	wenige, vereinzelt	nein
Cornus sanguinea	wenige, vereinzelt	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt	ja
Festuca ovina agg.	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	wenige, vereinzelt	ja
Galium album	wenige, vereinzelt	ja
Galium verum	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Hieracium piloselloides	etliche, mehrere	nein
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	nein
Laserpitium latifolium	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	nein
Malva moschata	wenige, vereinzelt	ja
Myosotis arvensis	zahlreich, viele	ja
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	nein
Origanum vulgare	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella saxifraga subsp. saxifraga	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	sehr viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Polygala comosa	zahlreich, viele	nein
Potentilla neumanniana	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rosa spec.	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Tanacetum vulgare	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium campestre	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium dubium	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Valerianella locusta	etliche, mehrere	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	ja
Veronica teucrium	wenige, vereinzelt	nein
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sativa	wenige, vereinzelt	nein
Viola hirta	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Haiterbach im Gewann Nordhalde -**  
**17418341300277**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300277  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Haiterbach im Gewann Nordhalde  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_28/02
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	9786
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Auf einem leicht nach Süden abfallenden Gelände liegender großer Grünlandschlag. Von Hecken durchsetzt und nach Süden in eine Trespenwiese übergehend.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche typische Glatthafer- bis Trespen-Glatthafer-Wiese (inhomogene Mischung). In der Schnellaufnahme fanden sich 31 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 38 Zählarten. In einigen Bereichen nur wenige Arten der Magerkeitszeiger vertreten, in anderen Bereichen dominieren diese. Anteil der Magerkeitszeiger liegt bei 30 %, darunter Helictotrichon pubescens, Ranunculus bulbosus, Onobrychis viciifolia, Bromus erectus und Festuca ovina agg. Der Anteil der Brachezeiger liegt bei 5 %, darunter Hypericum perforatum und Cichorium intybus. Auch Ackerarten wie Myosotis arvensis sind vertreten (Anteil 3 %). Trittzeiger wie Bellis perennis oder Trifolium repens haben einen Anteil von 10 %. Insgesamt sind nur wenige Arten wertgebend, nur Teilbereiche sind besser.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig bis niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist licht, diejenige der mittelhohen Gräser ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen den Gräsereschichten ist ausgewogen. Die Krautschicht ist dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist unausgewogen (zu viele Kräuter). Der Aspekt wird von Ranunculus bulbosus und Galium album geprägt. In den kurzrasigen Bereichen treten Leucanthemum vulgare agg., Plantago media und Festuca ovina agg. hervor.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Bewertung C, da deutliche strukturelle Defizite vorliegen und das Arteninventar eingeschränkt ist.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Arabis hirsuta	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Haiterbach im Gewann Nordhalde -**  
**17418341300277**

11.12.2017

---

<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Bellis perennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	ja
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cichorium intybus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca ovina</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pyrenaicum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	sehr viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rosa spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium campestre</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium hybridum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Haiterbach im Gewann Wolfshalde -**  
**17418341300278**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300278  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Haiterbach im Gewann Wolfshalde  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_28/03
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	10137
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Zwischen Heckenreihen gelegene Magerwiese als Teil eines großen Grünlandschlags. Auf einer flachen Kuppe gelegen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Sehr artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese im Übergang zum Magerrasen. In der Schnellaufnahme fanden sich 43 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 57 Zählarten. Der Anteil der Magerkeitszeiger beträgt 90 %, darunter Veronica teucrium, Dianthus carthusianorum, Arabis hirsuta, Campanula patula, Salvia pratensis und Orchis pyramidalis. Das vorliegende Arteninventar ist maximal vollständig. Der Bestand ist extrem mager und licht. Wertgebende Arten sind homogen verteilt und selten.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist sehr spärlich, diejenige der mittelhohen Gräser ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen den Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Die Krautschicht ist mäßig dicht. Der Aspekt wird von Ranunculus polyanthemus und Dianthus carthusianorum geprägt. Der Bestand ist extrem mager und licht mit kleinen Offenbodenstellen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Bewertung A, da das Arteninventar vollständig und die Pflege für die LRT-Fläche gut ist.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Ajuga genevensis	etliche, mehrere		ja
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt		ja
Arabis hirsuta	wenige, vereinzelt		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	dominant		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Haiterbach im Gewann Wolfshalde -**  
**17418341300278**

11.12.2017

---

Campanula patula	wenige, vereinzelt	ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere	ja
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt	ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere	ja
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt	nein
Festuca ovina agg.	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Fragaria vesca	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Galium verum	wenige, vereinzelt	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	ja
Hypochaeris radicata	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Myosotis arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	ja
Orchis pyramidalis	wenige, vereinzelt	nein
Origanum vulgare	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Primula veris	wenige, vereinzelt	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus polyanthemos	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	nein
Rubia spec.	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	ja
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	nein
Silene nutans	wenige, vereinzelt	nein
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium campestre	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium dubium	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Veronica teucrium	wenige, vereinzelt	nein
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	nein

---

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7418341 - Mähwiese S Haiterbach im Gewann Wolfshalde -  
17418341300278

11.12.2017

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Haiterbach im Gewann Wolfshalde -**  
**17418341300279**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300279  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Haiterbach im Gewann Wolfshalde  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** NK\_28/04  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 7304  
**Kartierer** Kannenwischer, Nicole **Erfassungsdatum** 28.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Von einer Kuppe leicht nach Norden und Osten abfallender Teil eines großen Grünlandschlags.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Artenreiche typische Glatthafer-Wiese bis Flaumhafer-Wiese (überwiegend). In der Schnellaufnahme fanden sich 26 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 44 Zählarten. Der Anteil der Magerkeitszeiger beträgt 70 %, darunter <i>Linum catharticum</i> , <i>Campanula patula</i> , <i>Leucanthemum vulgare</i> agg., <i>Campanula rotundifolia</i> , <i>Samguisorba minor</i> und <i>Ranunculus polyanthemos</i> . In dem mageren und lichten Bestand sind sehr viele Arten der Magerkeitszeiger vertreten. Manche der wertgebenden Arten sind selten. Eine nach Osten abfallende steile Flanke (kartiert als Kategorie B) ist fortgeschritten verbracht, aber das LR-typische Artenspektrum ist vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist licht, diejenige der mittelhohen Gräser ist mäßig dicht bis licht. Das Verhältnis zwischen den Gräser-schichten ist ausgewogen. Die Krautschicht ist sehr dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist unausgewogen. Der Aspekt wird von <i>Leucanthemum vulgare</i> agg., <i>Campanula patula</i> und <i>Lotus corniculatus</i> geprägt. Teilweise findet sich nur wenig Gras, in diesen Bereichen treten <i>Plantago media</i> , <i>Lotus corniculatus</i> und <i>Taraxacum sectio Ruderalia</i> hervor.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B, da strukturelle Defizite vorliegen und Teilbereiche artenärmer sind.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Agrimonia eupatoria</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Haiterbach im Gewann Wolfshalde -**  
**17418341300279**

11.12.2017

---

Campanula patula	etliche, mehrere	ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	ja
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Cirsium eriophorum	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Dianthus carthusianorum	wenige, vereinzelt	nein
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	dominant	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	nein
Hieracium piloselloides	etliche, mehrere	nein
Hypericum perforatum	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere	nein
Linum catharticum	wenige, vereinzelt	nein
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	sehr viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Myosotis arvensis	etliche, mehrere	ja
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	nein
Origanum vulgare	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	sehr viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus polyanthemos	etliche, mehrere	nein
Rosa spec.	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium campestre	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Veronica teucrium	wenige, vereinzelt	nein
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja
Viola hirta	wenige, vereinzelt	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Haiterbach im Gewann Lange Morgen -**  
**17418341300280**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300280  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Haiterbach im Gewann Lange Morgen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_28/05
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1998
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Leicht nach Süden abfallendes Gelände, teilweise von Hecken und Gebüsch umgeben.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Flaumhafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 28 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 36 Zählarten. Der Anteil der Magerkeitszeiger beträgt 90 %, darunter <i>Campanula patula</i> , <i>Leucanthemum vulgare</i> agg., <i>Veronica teucrium</i> , <i>Linum catharticum</i> und <i>Euphorbia cyparissias</i> . Der Anteil der Brachezeiger und Fettwiesenarten beträgt 3 % bzw. 5 %. Der Bestand ist mager und das lebensraumtypische Arteninventar ist eingeschränkt vorhanden. Einige wenige Sträucher bauen den Lebensraum ab.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Der Bestand ist niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist sehr spärlich, diejenige der mittelhohen Gräser ist licht. Das Verhältnis zwischen den Gräderschichten ist unausgewogen. Die Krautschicht ist sehr dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist unausgewogen (kaum Gras). Der Aspekt wird von <i>Veronica teucrium</i> , <i>Leontodon hispidus</i> und <i>Campanula patula</i> geprägt. Die Mooschicht ist gut ausgeprägt und es findet sich kaum alte Streu. Dennoch ist die Struktur insgesamt schlecht (C), da Gräser stark zurück treten. Hingegen sind Kräuter dominant, insbesondere <i>Leontodon hispidus</i> . Auch haben sich einige wenige Gehölze entwickelt, was auf eine Nutzung als Magerweide schließen lassen könnte.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Bewertung C, weil die Struktur sehr schlecht und das Arteninventar nicht vollständig ist.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Acer campestre</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Achillea millefolium</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Agrimonia eupatoria</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Bellis perennis</i>	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Haiterbach im Gewann Lange Morgen -**  
**17418341300280**

11.12.2017

---

Bromus erectus	wenige, vereinzelt	ja
Campanula patula	etliche, mehrere	ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Crataegus monogyna	wenige, vereinzelt	ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	ja
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	wenige, vereinzelt	ja
Fragaria vesca	etliche, mehrere	ja
Galium album	wenige, vereinzelt	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Hypericum perforatum	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	dominant	ja
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere	ja
Linum catharticum	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	ja
Malva moschata	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Prunus spinosa	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus polyanthemos	etliche, mehrere	nein
Rosa spec.	wenige, vereinzelt	nein
Rubus fruticosus agg.	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	ja
Senecio jacobaea	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	wenige, vereinzelt	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Valerianella locusta	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Haiterbach im Gewann Lange Morgen -**  
**17418341300281**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300281  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Haiterbach im Gewann Lange Morgen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_28/06
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5495
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Teile eines großen, über einer flachen Kuppe gelegenen Grünlandschlag.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese. Teilweise Übergang in Fuchsschwanz-Wiese erkennbar. Nach Südwesten geht die Fläche in eine Trespenwiese über, dort am Rand zur Hecke hin finden sich einige wenige Magerrasenarten wie Hieracium pilosella, Galium verum und Veronica teucrium. In der Schnellaufnahme fanden sich 24 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 34 Zählarten. Der Anteil der Magerkeitszeiger beträgt 50 %, darunter Salvia pratensis, Sanguisorba minor und Ranunculus bulbosus. Unter den genannten Arten ist nur Salvia pratensis sehr häufig, insbesondere dort, wo sie zusammen mit Bromus erectus auftritt. Insgesamt ist das Artenspektrum stark eingeschränkt.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist hochwüchsig bis mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist mäßig dicht, diejenige der mittelhohen Gräser ist licht. Das Verhältnis zwischen den Gräsern ist ausgewogen. Die Krautschicht ist dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Der Aspekt wird von Salvia pratensis geprägt. Obwohl der Bestand überwiegend mittelhochwüchsig ist, ist das Artenspektrum stark eingeschränkt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Bewertung C, da die Struktur zwar gut ist, aber die Fläche insgesamt artenarm ist und nur wenige wertgebende Arten vertreten sind.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bromus erectus	sehr viele		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Haiterbach im Gewann Lange Morgen -**  
**17418341300281**

11.12.2017

---

<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cirsium acaule</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Convolvulus arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium verum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geranium pyrenaicum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Laserpitium latifolium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum vulgare agg.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Myosotis arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunus avium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	dominant	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Valerianella locusta</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica teucrium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Haiterbach im Gewann Hintere Altheimer Steig -**  
**17418341300282**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300282  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Haiterbach im Gewann Hintere Altheimer Steig  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** NK\_28/07  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 4228  
**Kartierer** Kannenwischer, Nicole **Erfassungsdatum** 28.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Nordwestexponierter flacher Hang, nach unten von einer Hecke begrenzt, nach oben von einem Acker.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese im Übergang zur Trespen-Glatthafer-Wiese, teilweise im Übergang zum Magerrasen mit Arten der Magerrasen wie <i>Veronica teucrium</i> , <i>Potentilla neumanniana</i> und <i>Euphorbia cyparissias</i> . In der Schnellaufnahme fanden sich 32 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 46 Zählarten. Der Anteil der Magerkeitszeiger beträgt 80 %, darunter <i>Salvia pratensis</i> , <i>Sanguisorba minor</i> , <i>Veronica teucrium</i> , <i>Saxifraga granulata</i> und <i>Campanula patula</i> . Einige der wertgebenden Arten wie <i>Saxifraga granulata</i> sind sehr selten. Im unteren Bereich der Fläche ist der Bestand artenreicher, im oberen Bereich artenärmer. Es finden sich auch etwas nährstoffreichere Bereiche insbesondere um die untere Hecke herum, wo dann Arten wie <i>Heracleum sphondylium</i> , <i>Anthriscus sylvestris</i> , <i>Poa trivialis</i> und <i>Ranunculus acris</i> hervor treten (Anteil Fettwiesenarten: 10 %, Anteil Stickstoffzeiger: 5 %). Insgesamt ist die Artenverteilung homogen.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist licht, diejenige der mittelhohen Gräser ist dicht. Das Verhältnis zwischen den Grärschichten ist ausgewogen. Die Krautschicht ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Der Aspekt wird von <i>Salvia pratensis</i> und <i>Ranunculus bulbosus</i> geprägt. Teilweise finden sich Offenbodenstellen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Bewertung A, da das Arteninventar sehr gut ist, trotz artenärmerer Bereiche. Die Habitatstruktur ist ebenfalls sehr gut.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Agrimonia eupatoria</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Haiterbach im Gewann Hintere Altheimer Steig -**  
**17418341300282**

11.12.2017

---

<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bromus erectus</i>	dominant	ja
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium arvense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Convolvulus arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	sehr viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Origanum vulgare</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Saxifraga granulata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Senecio jacobaea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium dubium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Valerianella locusta</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica teucrium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sativa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Haiterbach im Gewann Eichenwäldle -**  
**17418341300283**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300283  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Haiterbach im Gewann Eichenwäldle  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** NK\_28/08  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 10529  
**Kartierer** Kannenwischer, Nicole **Erfassungsdatum** 28.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** An einem südwestexponierten flachen Mittelhang gelegener, magerer Bereich eines großen Grünlandschlags.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 30 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 35 Zählarten. Der Anteil der Magerkeitszeiger beträgt 60 %, darunter <i>Linum catharticum</i> , <i>Campanula patula</i> , <i>Knautia arvensis</i> und <i>Briza media</i> . Zum Unterhang treten <i>Plantago media</i> und <i>Rhinanthus minor</i> hervor. Insgesamt ist der Bestand extrem mager und kurzrasig, teilweise mit Übergängen in einen Magerrasen. In diesen Bereichen treten entsprechende Arten wie <i>Ajuga genevensis</i> oder <i>Euphorbia cyparissias</i> hinzu (Anteil Magerrasenarten: 10 %). Insgesamt eingeschränktes Artenspektrum.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist licht, diejenige der mittelhohen Gräser ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen den Gräsern ist ausgewogen. Die Krautschicht ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Der Aspekt wird von <i>Leucanthemum vulgare</i> agg. und <i>Ranunculus bulbosus</i> geprägt. Die Mooschicht ist gut ausgeprägt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B, da auch artenärmere Teilbereiche vorzufinden sind.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Ajuga genevensis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele		ja
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Haiterbach im Gewann Eichenwäldle -**  
**17418341300283**

11.12.2017

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Galium verum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	sehr viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium campestre</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium dubium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sativa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Viola hirta</i>	etliche, mehrere	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Haiterbach im Gewann Eichenwäldle -**  
**17418341300284**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300284  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Haiterbach im Gewann Eichenwäldle  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_28/10
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4054
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Teile eines mäßig intensiv genutzten Grünlandschlags, der an einem flachen, nordwestexponierten Mittelhang gelegen ist.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese bzw. Flaumhafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 32 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 35 Zählarten. Der Anteil der Magerkeitszeiger beträgt 50 %, darunter <i>Leucanthemum vulgare</i> agg., <i>Campanula patula</i> , <i>Festuca rubra</i> und <i>Lotus corniculatus</i> . Wertgebende Arten sind häufig. Teilweise gibt es artenärmere Bereiche, insbesondere im Südosten der Fläche, wo dann teils sehr viel <i>Leontodon hispidus</i> hinzutritt. Insgesamt ist das LR-typische Artenspektrum eingeschränkt, daher Bewertung des Arteninventars insgesamt mit B.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist mäßig dicht, diejenige der mittelhohen Gräser ebenfalls. Das Verhältnis zwischen den Grärschichten ist ausgewogen. Die Krautschicht ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Der Aspekt wird von <i>Leucanthemum vulgare</i> agg. und <i>Ranunculus bulbosus</i> geprägt. Die Struktur ist insgesamt sehr gut (A).
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B, da das Arteninventar eingeschränkt ist und Teilbereiche artenärmer sind.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bellis perennis</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Haiterbach im Gewann Eichenwäldle -**  
**17418341300284**

11.12.2017

---

<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium pyrenaicum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	sehr viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare agg.</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago sativa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Senecio jacobaea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium dubium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Mähwiese S Haiterbach im Gewann Vordere Altheimer Steige - 17418341300285

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300285  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Haiterbach im Gewann Vordere Altheimer Steige  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_29/02
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	916
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	29.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleiner Grünlandschlag an einem leicht nach Nordwesten abfallenden Hang. Nach Süden wird er von einer Hecke und nach Nordwesten von einem Weg begrenzt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreiche Flaumhaferwiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 35 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 41 Zählarten. Der Anteil der Magerkeitszeiger beträgt 70 %, darunter Sanguisorba minor, Polygala comosa, Campanula patula und Veronica teucrium. Wertgebende Arten sind meist reichlich vorhanden. An den Rändern des Bestandes sind etwas mehr Magerrasenarten eingestreut (Ajuga genevensis, Veronica teucrium, Euphorbia cyparissias; Anteil etwa 2 %). Insgesamt macht der Bestand einen homogenen Eindruck.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist sehr licht, diejenige der mittelhohen Gräser ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen den Gräsern und Kräutern ist unausgewogen (teilweise zu viele Kräuter und zu wenig Gras). Der Aspekt wird von Crepis biennis und Campanula patula geprägt. Insgesamt offene Struktur mit vielen kleinwüchsigen Kräutern wie Viola hirta oder Plantago media. Teilweise finden sich sehr grasarme Bereiche.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B, da das Arteninventar zwar sehr gut ist (A), aber stellenweise deutliche strukturelle Defizite vorliegen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Ajuga genevensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese S Haiterbach im Gewann Vordere Altheimer Steige -  
17418341300285

11.12.2017

---

<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Centaurea jacea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium arvense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Crataegus monogyna</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	sehr viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i> subsp. <i>saxifraga</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	sehr viele	ja
<i>Plantago media</i>	sehr viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Polygala comosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rosa spec.</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Senecio erucifolius</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Senecio jacobaea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Valeriana officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica teucrium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Viola hirta</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Haiterbach im Gewann Steigäcker -**  
**17418341300286**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300286  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Haiterbach im Gewann Steigäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_29/03
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2423
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	29.05.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** An einem flachen, nordexponierten Mittelhang gelegener Grünlandschlag mit Streuobst.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Flaumhaferwiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 31 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 37 Zählarten. Der Anteil der Magerkeitszeiger beträgt 40 %, darunter <i>Campanula patula</i> , <i>Campanula rotundifolia</i> , <i>Sanguisorba minor</i> , <i>Luzula campestre</i> , <i>Leontodon hispidus</i> und <i>Saxifraga granulata</i> . Im oberen Teil der Fläche dominiert <i>Rhinanthus alectorolophus</i> gemeinsam mit <i>Trifolium pratense</i> . Auch <i>Tragopogon pratense</i> agg. ist häufig vertreten und vereinzelt findet sich <i>Saxifraga granulata</i> . Andere wertgebende Arten sind in diesem Bereich eher selten. Im unteren Teil der Fläche findet sich viel <i>Helictotrichon pubescens</i> und <i>Leontodon hispidus</i> . Wertgebende Arten sind hier häufiger eingestreut. Insgesamt ist der untere Bereich strukturell besser, dafür teilweise artenärmer.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Der Bestand ist mittelhochwüchsig bis niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist sehr spärlich bis licht, diejenige der mittelhohen Gräser ist sehr spärlich bis mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen den Gräderschichten ist ausgewogen. Die Krautschicht ist dicht bis sehr dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist unausgewogen (teilweise zu wenig Gras). Der Aspekt wird von <i>Ranunculus acris</i> und <i>Heracleum sphondylium</i> geprägt. Der obere Teil wirkt gestört, dort finden sich nahezu keine Gräser.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Bewertung C, da das Artenspektrum eingeschränkt ist und mäßig artenreiche Bereiche häufig sind. Zudem liegen deutliche strukturelle Defizite vor.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Haiterbach im Gewann Steigäcker -**  
**17418341300286**

11.12.2017

---

<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea jacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	sehr viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	sehr viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	sehr viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Saxifraga granulata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Senecio jacobaea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	sehr viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Haiterbach im Gewann Vordere Staudach -**  
**17418341300287**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300287  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Haiterbach im Gewann Vordere Staudach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_29/04
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	4619
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	29.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr flacher, nach Osten geneigter Grünlandschlag. Ein Teil ist mit Streuobst bestockt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 33 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 39 Zählarten. Der Anteil der Magerkeitszeiger beträgt 85 %, darunter <i>Salvia pratensis</i> und <i>Leucanthemum vulgare</i> agg. Die meisten wertgebenden Arten sind häufig. Die Artenverteilung ist sehr homogen. Kleiner Teilbereiche sind weniger artenreich.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist mittelhochwüchsig bis niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist sehr spärlich, diejenige der mittelhohen Gräser ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen den Gräderschichten ist ausgewogen. Die Krautschicht ist dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Der Aspekt wird von <i>Salvia pratensis</i> und <i>Leucanthemum vulgare</i> agg. geprägt. Im Süden wird der Bestand wüchsiger, dort dominiert <i>Rhinanthus alectorolophus</i> . Insgesamt ist die Habitatstruktur ist sehr homogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Die Fläche wurde mit A bewertet, da das Arteninventar fast vollständig ist und Pflege sowie Struktur sehr gut sind.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Agrimonia eupatoria</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Bromus erectus</i>	dominant		ja
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Haiterbach im Gewann Vordere Staudach -**  
**17418341300287**

11.12.2017

---

Campanula rotundifolia	etliche, mehrere	ja
Cerastium arvense	wenige, vereinzelt	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Geranium pyrenaicum	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Myosotis arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	ja
Pimpinella saxifraga subsp. saxifraga	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	sehr viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	sehr viele	ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	ja
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sativa	wenige, vereinzelt	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Haiterbach im Gewann Vordere Staudach -**  
**17418341300288**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300288  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Haiterbach im Gewann Vordere Staudach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_29/06
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	18187
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	29.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Großer Grünlandschlag an einem leicht südöstlich abfallenden Oberhang.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 33 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 44 Zählarten. Der Anteil der Magerkeitszeiger beträgt 95 %, darunter <i>Campanula rotundifolia</i> , <i>Pimpinella saxifraga</i> , <i>Arabis hirsuta</i> , <i>Potentilla neumanniana</i> und <i>Sanguisorba minor</i> . Der Bestand ist sehr mager mit homogener Artenverteilung. Es sind keine Fettwiesenarten vertreten. Zum östlichen Rand hin wird der Bestand aber wüchsiger mit <i>Rhinanthus alectorolophus</i> , <i>Crepis biennis</i> und <i>Heracleum sphondylium</i> .
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist sehr spärlich, diejenige der mittelhohen Gräser ist dicht. Das Verhältnis zwischen den Gräsern ist ausgewogen. Die Krautschicht ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Der Aspekt wird von <i>Salvia pratensis</i> , <i>Campanula patula</i> und <i>Onobrychis vicifolia</i> geprägt. Insgesamt ist der Bestand sehr mager und licht mit homogener Struktur und Artenverteilung.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Die Fläche wird mit A bewertet, da das Arteninventar vollständig und die Struktur ideal ist.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Agrimonia eupatoria</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Ajuga genevensis</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Arabis hirsuta</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Bellis perennis</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Bromus erectus</i>	dominant		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Haiterbach im Gewann Vordere Staudach -**  
**17418341300288**

11.12.2017

---

Campanula patula	zahlreich, viele	ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt	ja
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	nein
Cerastium arvense	wenige, vereinzelt	nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	nein
Crepis mollis	wenige, vereinzelt	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	nein
Festuca ovina agg.	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	wenige, vereinzelt	ja
Galium verum	wenige, vereinzelt	nein
Geranium pyrenaicum	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Hieracium pilosella	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Medicago sativa	wenige, vereinzelt	ja
Onobrychis viciifolia	zahlreich, viele	ja
Pimpinella saxifraga subsp. saxifraga	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Potentilla neumanniana	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	ja
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium campestre	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium dubium	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	ja
Vicia sativa	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Haiterbach im Gewinn Vordere Staudach -**  
**17418341300289**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300289  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Haiterbach im Gewinn Vordere Staudach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** NK\_29/08  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 10591  
**Kartierer** Kannenwischer, Nicole **Erfassungsdatum** 29.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Flach nach Südosten exponierter Oberhang als Teil eines großen Grünlandschlags. Leicht welliges Gelände.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden 28 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 38 Zählarten. Der Anteil der Magerkeitszeiger beträgt 60 %, darunter <i>Salvia pratensis</i> , <i>Leucanthemum vulgare</i> agg., <i>Campanula patula</i> und <i>Sanguisorba minor</i> . Der Anteil der Fettwiesenarten beträgt 10 %, derjenige der Einsaatarten liegt bei 5 %. Die Arten sind sehr homogen verteilt.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist mittelhochwüchsig (im Südosten und nach Norden auch hochwüchsig). Die Schicht der Obergräser ist sehr spärlich, diejenige der mittelhohen Gräser ist dicht. Das Verhältnis zwischen den Gräderschichten ist ausgewogen. Die Krautschicht ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Der Aspekt wird von <i>Salvia pratensis</i> und <i>Leucanthemum vulgare</i> agg. geprägt. Der Bestand ist zwar mittelhochwüchsig, aber mager mit vielen jungen Kräutern. Nur im Nordwesten wirkt die Fläche mastig mit <i>Lolium perenne</i> und <i>Heracleum sphondylium</i> ; dort findet sich auch sehr viel Glatthafer (mannshoch).
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B, da das Artenpotential für den Standort höher wäre und es artenärmere Teilbereiche gibt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Agrimonia eupatoria</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Haiterbach im Gewann Vordere Staudach -**  
**17418341300289**

11.12.2017

---

Bromus erectus	dominant	ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt	ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	nein
Cerastium arvense	wenige, vereinzelt	nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Crepis capillaris	wenige, vereinzelt	nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	wenige, vereinzelt	ja
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Medicago sativa	wenige, vereinzelt	ja
Myosotis arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	ja
Phleum pratense	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	wenige, vereinzelt	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	sehr viele	ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium campestre	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium dubium	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Valeriana officinalis	wenige, vereinzelt	ja
Veronica arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Veronica teucrium	wenige, vereinzelt	nein
Vicia hirsuta	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sativa	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Haiterbach im Gewann Vordere Staudach -**  
**17418341300290**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300290  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Haiterbach im Gewann Vordere Staudach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** NK\_29/09  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 1801  
**Kartierer** Kannenwischer, Nicole **Erfassungsdatum** 29.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Im Wald gelegener artenreicher Teil eines mittelgroßen artenarmen Grünlandschlags.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreiche Flaumhaferwiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 33 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 37 Zählarten. Der Anteil der Magerkeitszeiger liegt bei etwa 45 %, darunter <i>Sanguisorba minor</i> , <i>Leucanthemum vulgare</i> agg., <i>Campanula patula</i> , <i>Salvia pratensis</i> und <i>Ranunculus bulbosus</i> . Insgesamt eingeschränktes Artenspektrum mit einigen wenigen Störzeigern wie <i>Heracleum sphondylium</i> und <i>Anthriscus sylvestris</i> .
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist mäßig dicht, diejenige der mittelhohen Gräser ist licht. Das Verhältnis zwischen den Gräsern ist ausgewogen. Die Krautschicht ist sehr dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist unausgewogen (zu viele Kräuter). Der Aspekt wird von <i>Ranunculus bulbosus</i> und <i>Leucanthemum vulgare</i> agg. geprägt. Teilbereiche sind sehr kurzrasig, dort findet sich viel <i>Rhinanthus alectorolophus</i> und <i>Trifolium pratense</i> (Gräser treten hier stark zurück).
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Der Bestand ist zwar artenreich, aber es liegen strukturelle Defizite vor. Deshalb wurde die Fläche insgesamt mit B bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Bellis perennis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cerastium arvense</i>	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Haiterbach im Gewann Vordere Staudach -**  
**17418341300290**

11.12.2017

---

<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	sehr viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Origanum vulgare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phleum pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	sehr viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Haiterbach im Gewann Vordere Staudach -**  
**17418341300291**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300291  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Haiterbach im Gewann Vordere Staudach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_30/01
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	15384
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	30.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Leicht hügeliges nach Süden abfallendes Gelände eines großen Grünlandschlags. Von Gebüsch durchzogen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 34 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 38 Zählarten. Der Anteil der Magerkeitszeiger beträgt 70 %, darunter <i>Salvia pratensis</i> , <i>Leucanthemum vulgare</i> agg., <i>Onobrychis vicifolia</i> , <i>Campanula patula</i> und <i>Campanula rotundifolia</i> . Nach Norden wird der Bestand artenärmer mit zunehmender Anzahl an Ruderalarten. Ebenfalls sind die Randbereiche teilweise artenärmer. Insgesamt ist das Artenspektrum eingeschränkt.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist sehr spärlich, diejenige der mittelhohen Gräser ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen den Gräsern ist ausgewogen. Die Krautschicht ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Der Aspekt wird von <i>Salvia pratensis</i> und <i>Leucanthemum vulgare</i> agg. geprägt. Teilweise finden sich fast zu viele Kräuter. Insgesamt ist der Bestand aber sehr homogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Bewertung A, da die Struktur sehr gut und homogen ist. Das Artenpotential für die Größe des Standortes wäre eigentlich etwas höher!

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen**  
410 Mahd  
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Agrimonia eupatoria</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Bromus erectus</i>	dominant		ja
<i>Bromus hordeaceus</i>	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Haiterbach im Gewann Vordere Staudach -**  
**17418341300291**

11.12.2017

---

<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Centaurea jacea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium arvense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis mollis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium pyrenaicum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago sativa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ononis repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium campestre</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium dubium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Valerianella locusta</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia hirsuta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sativa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Haiterbach im Gewinn Breitenäcker -**  
**17418341300292**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300292  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SW Haiterbach im Gewinn Breitenäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_30/05
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	5347
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	30.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Zwischen Wald (Süden) und Hecken (Norden) gelegener mäßig artenreicher Teil eines Grünlandschlags. Leicht nach Süden geneigt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Flaumhaferwiese im Übergang zur typischen Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 28 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 39 Zählarten. Der Anteil der Magerkeitszeiger beträgt 50 %. Nennenswert hierbei sind <i>Salvia pratensis</i> , <i>Leucanthemum vulgare</i> agg. und <i>Knautia arvensis</i> , die aber nur fleckenweise eingestreut sind. <i>Tragopogon pratense</i> agg. ist nur noch reliktiert vorzufinden. <i>Rhinanthus alectorolophus</i> ist sehr stark vertreten. Der Anteil der Fettwiesenarten liegt bei 30 %, derjenige der Stickstoffzeiger bei 8 %. Insgesamt ist das LR-typische Artenspektrum stark eingeschränkt.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist dicht, diejenige der mittelhohen Gräser ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen den Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Die Krautschicht ist dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Der Aspekt wird von <i>Rhinanthus alectorolophus</i> und <i>Trifolium pratense</i> geprägt. Zum südlichen und nördlichen Rand des Bestandes hin lässt die Wüchsigkeit nach und Arten wie <i>Briza media</i> , <i>Ajuga genevensis</i> , <i>Sanguisorba minor</i> und <i>Galium verum</i> treten hinzu.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Die Fläche wird mit C bewertet, weil das Arteninventar extrem eingeschränkt ist und die meisten wertgebenden Arten nur reliktiert eingestreut sind. Die Habitatstruktur ist gut.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Ajuga genevensis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Haiterbach im Gewann Breitenäcker -**  
**17418341300292**

11.12.2017

---

Campanula patula	wenige, vereinzelt	ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Galium verum	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	sehr viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Myosotis arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	wenige, vereinzelt	ja
Plantago media	wenige, vereinzelt	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium dubium	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	dominant	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	sehr viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja
Viola hirta	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese Sw Haiterbach im Gewinn Öloten - 17418341300293

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300293  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese Sw Haiterbach im Gewinn Öloten  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** NK\_30/07  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 11902  
**Kartierer** Kannenwischer, Nicole **Erfassungsdatum** 30.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Die Fläche befindet sich an einem leicht bis mäßig steil abfallenden, ostexponierten Hang, dessen Oberfläche als leicht wellig zu bezeichnen ist.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	Sehr artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme wurden 36 Arten gefunden und in der Gesamtaufnahme 47. Der Anteil der Magerkeitszeiger liegt bei 60% und der der Stickstoffzeiger bei 2%. Darüber hinaus weisen die Arten der Fettwiesen sowie die Ackerrelikte jeweils eine Dichte von 1% auf und der Anteil des Magerrasens beträgt 4%. An bewertungsrelevanten Arten sind <i>Salvia pratensis</i> , <i>Sanguisorba minor</i> , <i>Leucanthemum vulgare</i> agg., <i>Knautia arvensis</i> , <i>Polygala comosa</i> und <i>Scabiosa columbaria</i> vorhanden. Des weiteren ist ein Lebensraum-typische Artenspektrum vorhanden und die Natürlichkeit der Zusammensetzung ist fast gegeben. Störzeiger sowie den Lebensraum abbauende Arten sind nicht zu verzeichnen.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist mittel- bis niedrigwüchsig und die Schicht von Obergräsern licht. Zudem ist die Schicht von mittelhohen Gräsern mäßig dicht, ebenso wie die der Kräuter. Darüber hinaus ist das Verhältnis von Ober-, Mittel- und Untergräsern sowie das Verhältnis von Gräsern und Kräutern ausgewogen. Aspekt prägend sind <i>Salvia pratensis</i> , <i>Ranunculus bulbosus</i> , und <i>Leucanthemum vulgare</i> agg.. Des weiteren ist die Ausprägung der Lebensraum-typischen Vegetationsstruktur sehr gut. Nutzung und Pflege können ebenfalls als sehr gut bezeichnet werden und Boden sowie Wasserhaushalt weisen keine Veränderungen durch Eingriffe auf. Artenverteilung und Struktur des Bestandes sind sehr homogen, jedoch ist der Wuchs von Norden nach Süden hin abnehmend, was sich in einer Abnahme im Vorkommen der Gräser und einer Zunahme im Vorkommen der Kräuter zeigt. Zudem ist kleinräumig ein Übergang von einer Salbei-Glatthafer-Wiese in Magerrasen zu verzeichnen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Bewertung A aufgrund eines vollständig vorhandenen Arteninventars sowie einer guten Struktur des Bestandes.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7418341 - Mähwiese Sw Haiterbach im Gewinn Öloten - 17418341300293**

11.12.2017

---

Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt	ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt	ja
Bromus erectus	sehr viele	ja
Campanula patula	etliche, mehrere	nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	nein
Cerastium arvense	etliche, mehrere	nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele	ja
Convolvulus arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	ja
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	wenige, vereinzelt	ja
Geranium pyrenaicum	wenige, vereinzelt	ja
Helictotrichon pubescens	sehr viele	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	ja
Myosotis arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella saxifraga subsp. saxifraga	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Polygala comosa	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	ja
Scabiosa columbaria	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium dubium	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Veronica teucrium	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sativa	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7418341 - Mähwiese SW Haiterbach im Gewinn Öloten - 17418341300294**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300294  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SW Haiterbach im Gewinn Öloten  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_30/08
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5450
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	30.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Teile eines großen Grünlandschlags, die an einem teilweise steilen, nach Osten hin abfallenden Hang gelegen sind.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese, die sich im Übergang zur Flaumhaferwiese befindet. In der Schnellaufnahme wurden 35 Arten gefunden und in der Gesamtaufnahme 41. Der Anteil der Magerkeitszeiger liegt bei 40%, der der Ackerrelikte bei nur 1% und der des Magerrasens bei 3%. An bewertungsrelevanten Arten sind Sanguisorba minor, Luzula campestris, Leucanthemum vulgare agg. und Saxifraga granulata vorhanden. Des weiteren ist ein Lebensraum-typische Artenspektrum vorhanden und die Natürlichkeit der Zusammensetzung ist fast gegeben. Störzeiger sowie den Lebensraum abbauende Arten sind nicht zu verzeichnen. Darüber hinaus besteht in der Fläche eine schöne Moosschicht und die Arten sind homogen eingestreut, jedoch mager. Zudem besteht nur ein geringes Vorkommen von wertgebundenen Arten. (Bemerkung Artenliste: Foto kurz nach 30_09)
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist niedrigwüchsig und die Schicht von Obergräsern licht. Die Schicht von Kräutern hingegen ist dicht und die Schicht von mittelhohen Gräsern mäßig dicht. Das Verhältnis von Ober-, Mittel- und Untergräsern ist, ebenso wie das von Gräsern und Kräutern, ausgewogen. Apekt prägend sind Trifolium pratense und Ranunculus bulbosus. Des weiteren ist die Ausprägung der Lebensraum-typischen Vegetationsstruktur sehr gut. Nutzung und Pflege können als gut bezeichnet werden und Boden sowie Wasserhaushalt weisen keine Veränderungen durch Eingriffe auf.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B, da der Bestand zwar sehr artenreich ist, jedoch wertgebundene Arten nur sehr selten vorkommen. Zudem ist der Bestand stellenweise artenärmer.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Ajuga genevensis	wenige, vereinzelt		ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese SW Haiterbach im Gewann Öloten - 17418341300294

11.12.2017

---

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Bromus erectus</i>	dominant	ja
<i>Centaurea jacea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium arvense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Malva moschata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i> subsp. saxifraga	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Potentilla neumanniana</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Saxifraga granulata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica teucrium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7418341 - Mähwiese SW Haiterbach im Gewinn Öloten - 17418341300295**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300295  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SW Haiterbach im Gewinn Öloten  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_30/09
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	4236
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	30.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Es handelt sich um mäßig artenreiche Teile eines großen Grünlandschlags, die an einem nach Osten hin abfallenden Hang gelegen sind.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreiche typische Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme wurden 27 Arten gefunden und in der Gesamtaufnahme 31. Der Anteil der Magerkeitszeiger liegt bei nur 25%, ebenso der Anteil der Arten der Fettwiesen. Die Dichte der Stickstoffzeiger hingegen beträgt 5%. An bewertungsrelevanten Arten sind Tragopogon pratensis agg. und Leucanthemum vulgare agg. vorhanden. Darüber hinaus ist das Lebensraum-typische Artenspektrum deutlich eingeschränkt und die Natürlichkeit der Zusammensetzung ist gegeben. Störzeiger sind in Form eines hohen Vorkommens von Taraxacum officinale zu finden, den Lebensraum abbauende Arten hingegen sind nicht zu verzeichnen. Insgesamt besteht ein hohes Vorkommen von Magerkeitszeiger-Gräsern, jedoch sind fast keine wertgebundenen Arten zu finden.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig und die Schicht von Obergräsern mäßig dicht. Die Schicht von Kräutern ist als dicht bis sehr dicht zu bewerten, die Schicht von mittelhohen Gräsern hingegen als licht. Zwar ist das Verhältnis von Ober-, Mittel- und Untergräsern ausgewogen, das Verhältnis von Gräsern und Kräutern ist jedoch aufgrund des hohen Kräutervorkommens unausgewogen. Aspekt prägend sind Trifolium pratense und Ranunculus acris. Des weiteren ist die Ausprägung der Lebensraum-typischen Vegetationsstruktur als gut zu bewerten. Nutzung und Pflege hingegen sind als durchschnittlich zu bewerten und Standort und Boden sowie Wasserhaushalt weisen keine Veränderungen durch Eingriffe auf. Zudem sind Artenverteilung und Struktur des Bestandes sehr homogen. Des weiteren ist der Bestand teilweise kurzrasig und es ist eine Vielzahl von Rhinanthus alectorolophus sowie Plantago media vorhanden.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Bewertung C aufgrund des geringen Vorkommens wertgebundener Arten. Zudem bestehen strukturelle Defizite.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese SW Haiterbach im Gewinn Öloten - 17418341300295

11.12.2017

---

Bellis perennis	etliche, mehrere	ja
Bromus erectus	wenige, vereinzelt	nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	sehr viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	sehr viele	ja
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Mähwiese SW Haiterbach im Gewinn Breitenäcker - 17418341300296

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300296  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SW Haiterbach im Gewinn Breitenäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_31/02
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3613
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	31.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Es handelt sich um einen Grünlandschlag, der an einem welligen, flach bis mäßig steilen, nach Süden hin abfallenden Hang gelegen ist. Die Fläche ist von Gebüsch gesäumt und nach Westen hin offen. Am Oberhang befinden sich einzelne Obstbäume.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Sehr artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme wurden 39 Arten gefunden und in der Gesamtaufnahme 45. Der Anteil der Magerkeitszeiger liegt bei 90%, der der Arten der Fettwiesen bei 1% und der der Magerrasenarten bei 2%. An bewertungsrelevanten Arten sind Hieracium pilosella, Centaurea jacea, Salvia pratensis, Briza media, Campanula rotundifolia und Leontodon hispidus vorhanden. Des weiteren ist ein Lebensraum-typische Artenspektrum vorhanden und die Natürlichkeit der Zusammensetzung ist fast gegeben. Störzeiger sowie den Lebensraum abbauende Arten sind nicht zu verzeichnen. Der Bestand ist als sehr mager und homogen zu bewerten. Zudem ist er unter den Bäumen im nördlichen Teil der Fläche natürlich wüchsiger. Des weiteren sind wertgebundene Arten regelmäßig eingestreut. Stickstoff-Zeiger hingegen sind in der Fläche nicht vorhanden. Im Bereich des Magerrasens ist zudem ein höheres Vorkommen von Galium verum zu finden.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist mittel- bis niedrigwüchsig und die Schicht von Obergräsern nur sehr spärlich. Die Schicht von mittelhohen Gräsern hingegen ist dicht und die der Kräuter mäßig dicht. Für den vorhandenen Lebensraumtyp ist das Verhältnis von Ober-, Mittel- und Untergräsern ausgewogen, ebenso das Verhältnis von Gräsern und Kräutern. Aspekt prägend sind Leucanthemum vulgare agg. und Trifolium pratense. Des weiteren ist die Ausprägung der Lebensraum-typischen Vegetationsstruktur als sehr gut zu bewerten. Nutzung und Pflege können als gut bezeichnet werden und Standort und Boden sowie Wasserhaushalt weisen keine Veränderungen durch Eingriffe auf.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Bewertung A aufgrund eines vollständigen Arteninventars sowie einer hervorragenden Struktur des Bestandes.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Haiterbach im Gewann Breitenäcker -**  
**17418341300296**

11.12.2017

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Galium verum	wenige, vereinzelt		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		ja
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt		ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere		ja
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		ja
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere		ja
Lolium perenne	etliche, mehrere		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja
Luzula campestris	etliche, mehrere		ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere		ja
Myosotis arvensis	wenige, vereinzelt		nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere		ja
Plantago media	etliche, mehrere		ja
Poa pratensis	etliche, mehrere		ja
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt		ja
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt		ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere		ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere		ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt		ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt		ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele		ja
Trifolium repens	etliche, mehrere		ja
Trisetum flavescens	sehr viele		ja
Veronica arvensis	wenige, vereinzelt		ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt		ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Haiterbach im Gewinn Breitenäcker -**  
**17418341300297**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300297  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SW Haiterbach im Gewinn Breitenäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_31/03
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3414
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	31.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Es handelt sich um einen an einem leicht nach Süden hin abfallenden Hang gelegenen Teil eines Grünlandschlags, auf dem Streuobstbäume zu finden sind.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese, die sich im Übergang zu einer Flaumhaferwiese und Fettwiese befindet. In der Schnellaufnahme wurden 33 Arten gefunden und in der Gesamtaufnahme 41. Der Anteil der Magerkeitszeiger liegt bei 50%, der der Stickstoffzeiger bei 5% und der der Arten der Fettweisen bei 10%. An bewertungsrelevanten Arten sind <i>Salvia pratensis</i> , <i>Leucanthemum vulgare</i> agg., <i>Centaurea jacea</i> und <i>Campanula patula</i> vorhanden. Darüber hinaus ist das Lebensraum-typische Artenspektrum eingeschränkt und die Natürlichkeit der Zusammensetzung ist fast gegeben. Störzeiger sind in Form von <i>Rhinanthus alectorolophus</i> zu finden, den Lebensraum abbauende Arten hingegen sind nicht zu verzeichnen. Des weiteren sind im Bestand nach Süden der Fläche hin kaum Grasvorkommen zu finden, <i>Rhinanthus alectorolophus</i> , <i>Trifolium pratense</i> und <i>Plantago lanceolata</i> dominieren hingegen. Zudem findet sich unter den bestehenden Bäumen eine hochwüchsige Fettwiese und in der gesamten Fläche kleine Flecken einer schöne Trespenwiese. Dies verdeutlicht, dass Struktur und Artenverteilung im Bestand sehr inhomogen ausfallen.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist hoch- bis mittelwüchsig und die Schicht von Obergräsern licht. Die Schicht von Kräutern hingegen ist dicht und die der mittelhohen Gräser licht bis mäßig dicht. Während das Verhältnis von Ober-, Mittel- und Untergräsern ausgewogen ist, ist das Verhältnis von Gräsern und Kräutern aufgrund eines zu hohen Vorkommens von <i>Rhinanthus alectorolophus</i> unausgewogen. Aspekt prägend sind <i>Rhinanthus alectorolophus</i> und <i>Trifolium pratense</i> . Des weiteren ist die Ausprägung der Lebensraum-typischen Vegetationsstruktur eingeschränkt. Nutzung und Pflege können hingegen als gut bezeichnet werden und Standort und Boden sowie Wasserhaushalt weisen keine Veränderungen durch Eingriffe auf.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B aufgrund des bestehenden Artenreichtums, jedoch bestehen deutliche strukturelle Defizite.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Haiterbach im Gewann Breitenäcker -**  
**17418341300297**

11.12.2017

---

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	wenige, vereinzelt		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele		ja
Leucanthemum vulgare agg.	wenige, vereinzelt		nein
Lolium perenne	etliche, mehrere		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja
Luzula campestris	etliche, mehrere		ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt		nein
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt		nein
Plantago lanceolata	sehr viele		ja
Plantago media	zahlreich, viele		ja
Poa pratensis	etliche, mehrere		ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere		nein
Prunus avium	wenige, vereinzelt		ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere		ja
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele		ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere		ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Senecio jacobaea	wenige, vereinzelt		nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele		ja
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere		ja
Trifolium pratense	sehr viele		ja
Trifolium repens	etliche, mehrere		nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere		ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere		ja
Vicia sepium	etliche, mehrere		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Haiterbach im Gewinn Breitenäcker -**  
**17418341300298**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300298  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SW Haiterbach im Gewinn Breitenäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_31/04
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2740
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	31.05.2015
			<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Es handelt sich um einen an einem südexponierten, flachen bis mäßig steilen Hang gelegenen Grünlandschlag, auf dem wenige Streuobstbäume vorhanden sind.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese, die sich im Übergang zu einer Fettwiese befindet. In der Schnellaufnahme wurden 32 Arten gefunden und in der Gesamtaufnahme 35. Der Anteil der Magerkeitszeiger liegt bei 60% und der der Stickstoffzeiger bei 5%. Die Dichte der Arten der Fettwiese liegt bei 8% und die der Magerrasenarten bei nur 1%. An bewertungsrelevanten Arten sind <i>Campanula rotundifolia</i> , <i>Campanula patula</i> und <i>Ranunculus bulbosus</i> vorhanden. Des weiteren ist das Lebensraum-typische Artenspektrum eingeschränkt und die Natürlichkeit der Zusammensetzung ist fast gegeben. Störzeiger sowie den Lebensraum abbauende Arten sind nicht zu verzeichnen. Insgesamt sind wertgebundene Arten nur selten vertreten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist hoch- bis niedrigwüchsig und die Schicht von Obergräsern licht. Die Schicht von mittelhohen Gräsern fällt, ebenso wie die der Kräuter, mäßig dicht aus. Das Verhältnis von Ober-, Mittel- und Untergräsern sowie das der Gräser und Kräuter ist als ausgewogen zu verzeichnen. Aspekt prägend sind <i>Rhinanthus alectorolophus</i> und <i>Trifolium pratense</i> . Des weiteren ist die Ausprägung der Lebensraum-typischen Vegetationsstruktur als durchschnittlich zu bewerten und Standort und Boden sowie Wasserhaushalt weisen keine Veränderungen durch Eingriffe auf. Der Bestand weist eine lückige Struktur auf und teilweise ist viel Offenboden zu finden. Des weiteren sind kleine nicht auskartierbare Fettwiesenbereiche zu verzeichnen und Struktur und Artenverteilung im Bestand sind inhomogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Bewertung B, da der Verlauf eines Fahrwegs von West nach Ost durch die Fläche führt.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B aufgrund des reichlichen Arteninventars, jedoch bestehen deutliche strukturelle Defizite.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)  
1731 Fahrweg

**Beeinträchtigungen** 700 Bebauung/Infrastruktur **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Haiterbach im Gewann Breitenäcker -**  
**17418341300298**

11.12.2017

---

<i>Agrimonia eupatoria</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Arabis hirsuta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Bromus erectus</i>	dominant	ja
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cerastium arvense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum vulgare agg.</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium campestre</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia hirsuta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sativa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Mähwiese SW Haiterbach im Gewinn Breitenäcker - 17418341300299

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300299  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SW Haiterbach im Gewinn Breitenäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_31/06
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2843
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	31.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Es handelt sich um einen an einem flachen Mittelhang gelegenen, südexponierten Schlag, der nach Süden hin von einer Hecke begrenzt wird und nach Norden sowie Osten von Wald umgeben ist.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Sehr artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese, in der ein hohes Vorkommen von Anthoxanthum odoratum zu finden ist. In der Schnellaufnahme wurden 32 Arten gefunden und in der Gesamtaufnahme 42. Der Anteil der Magerkeitszeiger liegt bei 60%, der der Arten der Fettwiesen bei nur 1% und der der Magerrasenarten bei 3%. An bewertungsrelevanten Arten sind Briza media, Centaurea jacea und Leucanthemum vulgare agg.. Des weiteren ist ein Lebensraum-typische Artenspektrum vorhanden und die Natürlichkeit der Zusammensetzung gegeben. Störzeiger sowie den Lebensraum abbauende Arten sind nicht zu verzeichnen. Darüber hinaus sind kleine Stellen zu finden, in denen Rhinanthus alectorolophus dominiert sowie große Bereiche, in denen ein hohes Vorkommen von Centaurea jacea besteht.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittel- bis niedrigwüchsig und die Schicht von Obergräsern licht. Die Schicht von mittelhohen Gräsern ist als mäßig dicht und die der Kräuter als dicht zu bewerten. Während das Verhältnis von Ober-, Mittel- und Untergräsern ausgewogen ist, ist das Verhältnis von Gräsern und Kräutern aufgrund eines zu hohen Vorkommens von Centaurea jacea unausgewogen. Aspekt prägend ist Vicia sepium. Des weiteren ist die Ausprägung der Lebensraum-typischen Vegetationsstruktur als durchschnittlich zu bewerten, ebenso wie Nutzung und Pflege. Standort und Boden sowie Wasserhaushalt weisen keine Veränderungen durch Eingriffe auf. Zwar ist in der Fläche eine sehr inhomogene Struktur und Artenverteilung festzustellen, jedoch ist der Bestand überall mager und artenreich. Zudem ist er nach Nord-Westen hin kurzrasig mit Magerrasenartenvorkommen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B aufgrund eines sehr inhomogenen Bestandes und der Seltenheit vieler wertgebender Arten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Haiterbach im Gewann Breitenäcker -**  
**17418341300299**

11.12.2017

---

Achillea millefolium	etliche, mehrere	ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt	ja
Anthoxanthum odoratum	sehr viele	ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele	ja
Bellis perennis	etliche, mehrere	nein
Briza media	wenige, vereinzelt	ja
Bromus erectus	sehr viele	ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt	ja
Centaurea jacea	dominant	ja
Cerastium arvense	wenige, vereinzelt	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	ja
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	nein
Festuca ovina agg.	wenige, vereinzelt	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	wenige, vereinzelt	ja
Galium verum	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	ja
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere	ja
Linum catharticum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella saxifraga subsp. saxifraga	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Polygala comosa	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Senecio jacobaea	wenige, vereinzelt	ja
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Veronica teucrium	wenige, vereinzelt	nein
Vicia hirsuta	zahlreich, viele	ja
Vicia sativa	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7418341 - Mähwiese SW Haiterbach im gewann Öloten - 17418341300300**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300300  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SW Haiterbach im gewann Öloten  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_31/08
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	7157
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	31.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Es handelt sich um einen von Wald umgebenen, kleinen Grünlandschlag, der fast eben ist und in einen großen, leicht welligen, süd-westexponierten Grünlandschlag übergeht.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreiche typische Glatthafer-Wiese, die sich im Übergang zu einer Flaumhafer- und Trespenwiese befindet. In der Schnellaufnahme wurden 34 Arten gefunden und in der Gesamtaufnahme 42. Der Anteil der Magerkeitszeiger liegt bei 40% und der der Stickstoffzeiger, Arten der Fettwiesen sowie Magerrasenarten bei jeweils 2%. An bewertungsrelevanten Arten sind <i>Briza media</i> , <i>Sanguisorba minor</i> , <i>Campanula patula</i> und <i>Galium verum</i> vorhanden. Des weiteren ist das Lebensraum-typische Artenspektrum eingeschränkt vorhanden und die Natürlichkeit der Zusammensetzung gegeben. Störzeiger sowie den Lebensraum abbauende Arten sind nicht zu verzeichnen.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist mittelhochwüchsig und die Schicht von Obergräsern, mittelhohen Gräsern und Kräutern mäßig dicht. Das Verhältnis von Ober-, Mittel- und Untergräsern ist, ebenso wie das von Gräsern und Kräutern, ausgewogen. Des weiteren ist die Ausprägung der Lebensraum-typischen Vegetationsstruktur als super und Nutzung und Pflege als sehr gut zu bewerten. Standort und Boden sowie Wasserhaushalt weisen keine Veränderungen durch Eingriffe auf. Darüber hinaus ist der Bestand ausgesprochen homogen, nicht zu mager und nicht zu fett, und das Gräser-Kräuter-Verhältnis kann als perfekt bezeichnet werden. In kleinen Bereichen der Fläche findet sich ein Übergang zum Magerrasen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Bewertung A aufgrund eines fast vollständigen Arteninventars sowie einer idealen Struktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Ajuga genevensis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7418341 - Mähwiese SW Haiterbach im gewann Öloten - 17418341300300**

11.12.2017

---

Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	ja
Bellis perennis	zahlreich, viele	ja
Briza media	wenige, vereinzelt	nein
Bromus erectus	dominant	ja
Campanula patula	etliche, mehrere	ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere	ja
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	nein
Cerastium arvense	etliche, mehrere	nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Galium verum	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	sehr viele	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	ja
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Myosotis arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Potentilla neumanniana	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus bulbosus	sehr viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon pratensis agg.	zahlreich, viele	ja
Trifolium campestre	etliche, mehrere	nein
Trifolium dubium	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Veronica teucrium	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sativa	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese W Walddorf im Gewinn Hochwald - 17418341300302

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300302  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Walddorf im Gewinn Hochwald  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** NB\_001a  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 2706  
**Kartierer** Böhling, Niels **Erfassungsdatum** 10.05.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Die Wiese liegt nach Nord-Westen ausgerichtet an einem Oberhang.  
 Im unteren Teil ist sie verflacht und gut wüchsig mit dem Gewöhnlichen Knäulgras (*Dactylis glomerata*), Italienischem Raygras (*Lolium multiflorum*), Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*) und Wiesen-Fuchsschwanz (*Alopecurus pratensis*).  
 Im oberen Teil ist die Wiesennutzung kombiniert mit Streuobst, die Wiese selbst ist magerer. Hier grenzt ein Weg an.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Es liegt eine artenreiche typische Glatthafer-Wiese vor, welche im unteren Teil verarmt. Hier stehen Echter Wiesenhafer ( <i>Helictotrichon pratense</i> ), Acker- Witenblume ( <i>Knautia arvensis</i> ), Magerwiesen-Margerite ( <i>Leucanthemum vulgare</i> ). In der Schnellaufnahme wurden 27 Arten gefunden und in der Gesamtaufnahme 43. Der Anteil der Magerkeitszeiger beträgt mehr als 10%, der der Stickstoffzeiger weniger als 10%. Hinzu kommen 5% Weidezeiger.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Unter den vorliegenden Bedingungen hat die Wiese das Potential noch artenreicher zu sein. Der Bestand ist mittelhochwüchsig und die Schicht von Obergräsern licht. Die Schicht von mittelhohen Gräsern hingegen ist dicht, ebenso wie die Schicht von Kräutern. Das Verhältnis von Ober-, Mittel- und Untergräsern ist ebenso wie das Verhältnis von Gräsern und Kräutern ausgewogen. Aspekt prägend ist <i>Ranunculus acris</i> .
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine sonstigen Beeinträchtigungen.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd  
 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Ajuga reptans</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Alchemilla monticola</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	zahlreich, viele		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese W Walddorf im Gewann Hochwald - 17418341300302

11.12.2017

---

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cardamine pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carum carvi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Chaerophyllum aureum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium multiflorum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa annua</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa chaixii</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygala amarella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	sehr viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Valerianella locusta</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese W Walddorf im Gewinn Hochwald - 17418341300303

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300303  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Walddorf im Gewinn Hochwald  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** NB\_005  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 3185  
**Kartierer** Böhling, Niels **Erfassungsdatum** 10.05.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Es handelt sich um eine schütterere Wiese an einem nach Nord-Westen geneigten Oberhang.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Es liegt eine artenreiche, trockene Glatthafer-Wiese vor, welche aufgrund des Vorkommens vom Kleinen Wiesenknopf ( <i>Sanguisorba minor</i> ) in Richtung Kalk-Magerrasen zu bewerten ist. In der Schnellaufnahme wurden 32 Arten gefunden und in der Gesamtaufnahme 38 Arten. Der Anteil der Magerkeitszeiger beträgt weniger als 10%, der der Stickstoffzeiger beträgt mehr als 10%. Weitere häufige Arten sind Acker-Witwenblume ( <i>Knautia arvensis</i> ), Wiesen-Bocksbart ( <i>Tragopogon orientalis</i> ) und Wiesen-Pippau ( <i>Crepis biennis</i> ).
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist niedrigwüchsig und die Schicht von Obergräsern licht, die von mittelhohen Gräsern hingegen dicht. Das Verhältnis von Ober-, Mittel- und Untergräsern ist ausgewogen, ebenso wie das Verhältnis von Gräsern und Kräutern. Aspekt prägende Art ist der Scharfe Hahnenfuß ( <i>Ranunculus acris</i> ).
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine sonstigen Beeinträchtigungen.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Wiese wird mit B bewertet, da sie artenreicher sein könnte.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd  
 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Agrimonia eupatoria</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Ajuga reptans</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese W Walddorf im Gewann Hochwald - 17418341300303

11.12.2017

---

Bellis perennis	zahlreich, viele	ja
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	ja
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium multiflorum	wenige, vereinzelt	nein
Lolium perenne	sehr viele	ja
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	sehr viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7418341 - Mähwiese W Walddorf im Gewinn Hofäcker - 17418341300304**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300304  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Walddorf im Gewinn Hofäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NB_006
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	8243
<b>Kartierer</b>	Böhling, Niels	<b>Erfassungsdatum</b>	10.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die sehr große Wiese liegt an einem Nord-West-Hang.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Es liegt eine artenreiche, aber degradierte Glatthafer-Wiese vor. Dominierende Arten sind Knolliger Hahnenfuß ( <i>Ranunculus bulbosus</i> ), Wiesen-Bocksbart ( <i>Tragopogon orientalis</i> ) und Große Bibernelle ( <i>Pimpinella major</i> ). In der Schnellaufnahme wurden 27 Arten gefunden und in der Gesamtaufnahme 35 Arten. Der Anteil der Magerkeitszeiger beträgt mehr als 10%, vor allem auffallend ist der Knollige Hahnenfuß ( <i>Ranunculus bulbosus</i> ) mit mehr als 15% Deckung. Besonders im oberen Viertel der Wiese wachsen viele Magerkeitszeiger, wie Acker-Witwenblume ( <i>Knautia arvensis</i> ), Wiesen-Salbei ( <i>Salvia pratensis</i> ), Wiesen-Margerite ( <i>Leucanthemum ircutianum</i> ). Der Anteil der Stickstoffzeiger beträgt 10%.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig und die Schicht von Obergräsern mäßig dicht, die von mittelhohen Gräsern hingegen dicht, ebenso die Schicht von Kräutern. Das Verhältnis von Ober-, Mittel- und Untergräsern ist ausgewogen, wohingegen das Verhältnis von Gräsern und Kräutern unausgewogen ist, hier dominiert die Große Bibernelle ( <i>Pimpinella major</i> ). Aspekt prägende Art ist der Knollige Hahnenfuß ( <i>Ranunculus bulbosus</i> ).
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine sonstigen Beeinträchtigungen.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund des Düngeschleiers aus Wiesen-Kerbel ( <i>Anthiscus sylvestris</i> ) und Wiesen-Bärenklau ( <i>Heracleum sphondylium</i> ) und der geringen Anzahl von Magerkeitszeigern ist die Fläche mit C zu bewerten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen**  
 413 ein- bis zweischürige Mahd  
 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese W Walddorf im Gewinn Hofäcker - 17418341300304

11.12.2017

---

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea jacea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella major</i>	sehr viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	sehr viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7418341 - Mähwiese W Walddorf im Gewinn Hofäcker - 17418341300305**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300305  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Walddorf im Gewinn Hofäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NB_007
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1130
<b>Kartierer</b>	Böhling, Niels	<b>Erfassungsdatum</b>	10.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Das kleine, dreieckige Wiesenstück liegt an einem West-exponierten Mittelhang zwischen einem Acker und einer Grünfläche mit einer Bank.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Es liegt eine artenreiche Glatthafer-Wiese ohne Salbei vor. In der Schnellaufnahme wurden 31 Arten gefunden und in der Gesamtaufnahme trotz der kleinen Fläche 35 Arten. Der Anteil der Magerkeitszeiger beträgt mehr als 10%, der der Stickstoffzeiger beträgt ebenfalls mehr als 10%.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig und die Schicht von Obergräsern licht, die von mittelhohen Gräsern hingegen dicht, ebenso wie die Schicht von Kräutern. Das Verhältnis von Ober-, Mittel- und Untergräsern ist ausgewogen, ebenso das Verhältnis von Gräsern und Kräutern.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Ein schmales Band am Rand der Wiese wird durch die Nachbarschaft es Ackers mitgedüngt, das südliche Ende sogar überdüngt. Ebenfalls findet sich eine Grünanlage mit gemähtem Rasen, Bank und Brunnen direkt im Anschluss an die Wiese.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Alchemilla monticola	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese W Walddorf im Gewinn Hofäcker - 17418341300305

11.12.2017

---

Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	wenige, vereinzelt	nein
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	sehr viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Veronica filiformis	wenige, vereinzelt	ja
Veronica officinalis	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Walddorf im Gewann Wolfäcker -**  
**17418341300306**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300306  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SW Walddorf im Gewann Wolfäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NB_008	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1357	
<b>Kartierer</b>	Böhling, Niels	<b>Erfassungsdatum</b>	11.05.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die kleine Wiese liegt am Südhang, südlich grenzt eine weitere Wiese an.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Es liegt eine mäßig artenreiche, von Gräserdominanz überprägte Salbei-Glatthafer-Wiese mit dem Kleinen Wiesenknopf ( <i>Sanguisorba minor</i> ) vor. In der Schnellaufnahme wurden 23 Arten gefunden und in der Gesamtaufnahme 31 Arten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Der Bestand ist hochwüchsig und die Schicht von Obergräsern sehr dicht, die von mittelhohen Gräsern hingegen dicht, ebenso wie die Schicht von Kräutern. Das Verhältnis von Ober-, Mittel- und Untergräsern ist unausgewogen, es dominieren die Obergräser. Ebenso das Verhältnis von Gräsern und Kräutern, hier dominieren die Gräser. Aspekt prägende Arten sind verschiedene Gräser und der Knollige Hahnenfuß ( <i>Ranunculus bulbosus</i> ).
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Die Fläche wird durch Überdüngung und einen Trampelpfad quer durch das Gebiet beeinträchtigt.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund der Überdüngung ist die Wiese trotz des hohen Potentials zu nährstoffreich und wird deshalb mit C bewertet. Die Fläche sollte unbedingt ausgehagert und um ein Wiesenstück der angrenzenden Fläche erweitert werden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	204 Düngung, landwirtschaftlich	<b>Grad</b> 2	mittel
	714 Weg/Pfad	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Walddorf im Gewann Wolfäcker -**  
**17418341300306**

11.12.2017

---

Bellis perennis	zahlreich, viele	ja
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt	nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Chaerophyllum aureum	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	sehr viele	ja
Erophila verna	wenige, vereinzelt	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Muscari armeniacum	wenige, vereinzelt	nein
Orchis spec.	zahlreich, viele	nein
Plantago major	zahlreich, viele	ja
Poa annua	wenige, vereinzelt	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus bulbosus	dominant	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	dominant	ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Thlaspi perfoliatum	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	sehr viele	ja
Valerianella locusta	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein
Viola hirta	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Walddorf im Gewann Wolfäcker -**  
**17418341300307**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300307  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SW Walddorf im Gewann Wolfäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NB_009.2
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1536
<b>Kartierer</b>	Böhling, Niels	<b>Erfassungsdatum</b>	25.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Es handelt sich um eine mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese südwestlich Walddorfs im Gewann Wolfäcker

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Es liegt einemäßig artenreiche, gedüngte Salbei-Glatthafer-Wiese vor, welche bereits vor Mitte Mai gemäht und nach der Mahd aufgenommen wurde. In der Schnellaufnahme wurden 17 Arten gefunden und in der Gesamtaufnahme 24 Arten. Der Anteil der Magerkeitszeiger beträgt mehr als 30%, der der Stickstoffzeiger beträgt mehr als 20%. Hinzu kommen weniger als 5% Weidezeiger. Der Bestand an Wiesen-Salbei ( <i>Salvia pratense</i> ) und Wiesen-Knäuelgras ( <i>Dactylis glomerata</i> ) ist gut.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Verhältnis Ober-, Mittel-, Untergräser sowie Gräser/Kräuter. Die Bestandbewertung entfällt aufgrund der Mahd.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Chaerophyllum aureum	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	sehr viele		ja
Erophila verna	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Walddorf im Gewann Wolfäcker -**  
**17418341300307**

11.12.2017

---

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	sehr viele	ja
<i>Plantago media</i>	sehr viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sativa</i> subsp. <i>nigra</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Walddorf im Gewann Butterstelle -**  
**17418341300308**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300308  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SW Walddorf im Gewann Butterstelle  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NB_011
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	175
<b>Kartierer</b>	Böhling, Niels	<b>Erfassungsdatum</b>	11.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die kleine Wiese liegt auf einer Kuppe, zwischen einem Gehölz und einem Luzuernen-Feld. Es handelt sich um einen schmalen Streifen auf Muschelkalk.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Es liegt eine mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese vor, welche im hinteren, oberen Teil der Fläche ein besser zu bewertendes Artenspektrum zeigt, als im Vorderen. In der Schnellaufnahme wurden 20 Arten gefunden und in der Gesamtaufnahme 26 Arten. Der Anteil der Stickstoffzeiger beträgt weniger als 5%, es handelt sich hier um Deutsches Weidelgras ( <i>Lolium perenne</i> ). Andere wichtige Arten sind der Kleine Wiesenknopf ( <i>Sanguisorba minor</i> ) und Genfer Günself (Ajuga <i>genevensis</i> ).
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist niedrigwüchsig und die Schicht von Obergräsern mäßig dicht, ebenso die von mittelhohen Gräsern und Kräutern. Das Verhältnis von Ober-, Mittel- und Untergräsern ist ausgewogen, so wie das Verhältnis von Gräsern und Kräutern. Aspekt prägende Art der Genfer Günself ( <i>Ajuga genevensis</i> ).
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Die Wiese wird durch die direkte Nachbarschaft zu einer intensiv bewirtschafteten Fläche beeinträchtigt, es besteht die Gefahr, dass bei ausbleibender Mahd die Wald-Zwenke ( <i>Brachypodium sylvaticum</i> ) überhand nimmt.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Bewertung der Fläche erfolgte mit B, da die Fläche zwar klein, jedoch durch ihre Artenarmut wertvoll ist.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100.001%)

**TK-Blatt** 7417 (100.001%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen **Grad** 3 stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga <i>genevensis</i>	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum <i>odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum <i>elatus</i>	zahlreich, viele		ja
Bellis <i>perennis</i>	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Walddorf im Gewann Butterstelle -**  
**17418341300308**

11.12.2017

---

<i>Brachypodium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bromus hordeaceus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium arvense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Chaerophyllum aureum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago x varia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla neumanniana</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	dominant	ja
<i>Salvia pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Valerianella locusta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Walddorf im Gewann Weilerberg -**  
**17418341300309**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300309  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SW Walddorf im Gewann Weilerberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NB_013
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	617
<b>Kartierer</b>	Böhling, Niels	<b>Erfassungsdatum</b>	11.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Wiese befindet sich am Übergang zwischen Oberhang und Kuppe eines Hügels auf Muschelkalk. Sie zeigt offenerdige Stellen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Es liegt eine mäßig artenreiche, degradierte und ruderalisierte Salbei-Glatthafer-Wiese mit Offenstellen und Störzeigern vor. Im unteren, Nord-östlichen Teil wächst der Wiesen-Storchnabel ( <i>Geranium pratense</i> ), der Rest der Wiese ist sehr flachgründig. In der Schnellaufnahme wurden 23 Arten gefunden und in der Gesamtaufnahme 26 Arten. Der Anteil an Magerkeitszeigern beträgt mehr als 10%, der von Stickstoffanzeigern weniger als 25%. 5% Deckungsanteil haben Ruderale inne und weitere 5% sind Offenstellen.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Der Bestand ist mittelhochwüchsig und die Schicht von Obergräsern dicht, ebenso die von mittelhohen Gräsern und Kräutern. Das Verhältnis von Ober-, Mittel- und Untergräsern ist ausgewogen, so wie das Verhältnis von Gräsern und Kräutern.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine sonstigen Beeinträchtigungen.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund der geringen Artzahl und der verhältnismäßig häufigen Störzeiger durch die Beweidung ist die Wiese mit C zu bewerten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Arenaria serpyllifolia</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bellis perennis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bromus hordeaceus</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Walddorf im Gewann Weilerberg -**  
**17418341300309**

11.12.2017

---

Crepis biennis	wenige, vereinzelt	ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Medicago x varia	zahlreich, viele	nein
Myosotis arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Potentilla neumanniana	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	sehr viele	ja
Salvia pratensis	sehr viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Veronica arvensis	zahlreich, viele	ja
Vicia sativa	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Walddorf im Gewann Hinteres Löchle -**  
**17418341300310**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300310  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SW Walddorf im Gewann Hinteres Löchle  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NB_014
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1112
<b>Kartierer</b>	Böhling, Niels	<b>Erfassungsdatum</b>	11.05.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Die Wiese liegt am Süd-Hang in einem Landschaftsschutzgebiet.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Es liegt eine sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit vielen Gräsern darauf vor. In der Schnellaufnahme wurden 29 Arten gefunden und in der Gesamtaufnahme 40 Arten. Der Anteil an Magerkeitszeigern beträgt mehr als 10%, der von Stickstoffanzeigern weniger als 10%.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig und die Schicht von Obergräsern dicht, ebenso die von mittelhohen Gräsern und Kräutern. Das Verhältnis von Ober-, Mittel- und Untergräsern ist ausgewogen, so wie das Verhältnis von Gräsern und Kräutern. Aspekt prägende Art ist der Knollige Hahnenfuß ( <i>Ranunculus bulbosus</i> ).
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Durch die Nutzung des unteren Teils der Wiese als Wendestelle für den Schlepper des Landwirts wird die Wiese beeinträchtigt. Im oberen, wertvollen Teil der Wiese wächst bereits die Wald-Zwenke ( <i>Brachypodium sylvaticum</i> ).
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 808 Tritt/Befahren **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Agrimonia eupatoria</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Alchemilla monticola</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Brachypodium sylvaticum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Walddorf im Gewann Hinteres Löhle -**  
**17418341300310**

11.12.2017

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Fragaria vesca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium multiflorum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Polygala comosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	sehr viele	ja
<i>Rosa canina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Valerianella locusta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Walddorf im Gewann Hinteres Löchle -**  
**17418341300311**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300311  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SW Walddorf im Gewann Hinteres Löchle  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NB_015
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3334
<b>Kartierer</b>	Böhling, Niels	<b>Erfassungsdatum</b>	11.05.2016

**Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Die Wiese befindet sich an einem Südhang. Es handelt sich um Halbtrockenrasen mit Saum-Vegetation trocken-warmer Standorte. Dort wächst beispielsweise die Acker-Glockenblume (*Campanula rapunculoides*).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Im Zentrum der Wiese handelt es sich um eine artenreiche Salbei-Glatthafer-Halbtrockenrasen mit Genfer Günsel ( <i>Ajuga genevensis</i> ) und Breitblättrigem Thymian ( <i>Thymus pulegioides</i> ), die seitlichen Ränder, sowie der untere Rand sind tiefgründiger und ärmer. Am oberen Rand wächst der Kleine Wiesenknopf ( <i>Sanguisorba minor</i> ). In der Schnellaufnahme wurden 29 Arten gefunden und in der Gesamtaufnahme 35 Arten. Der Anteil an Magerkeitszeigern beträgt mehr als 10%, der von Stickstoffanzeigern weniger als 10%.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist mittelhochwüchsig und die Schicht von Obergräsern dicht, ebenso die von mittelhohen Gräsern und Kräutern. Das Verhältnis von Ober-, Mittel- und Untergräsern ist ausgewogen, so wie das Verhältnis von Gräsern und Kräutern. Aspekt prägende Art ist der knollige Hahnenfuß ( <i>Ranunculus bulbosus</i> ) und später Wiesen-Salbei ( <i>Salvia pratense</i> ).
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine sonstigen Beeinträchtigungen.
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Bewertung A

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Ajuga genevensis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arenaria serpyllifolia</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bellis perennis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Walddorf im Gewann Hinteres Löchle -**  
**17418341300311**

11.12.2017

---

<i>Bromus hordeaceus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Campanula rapunculoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Capsella bursa-pastoris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Fragaria vesca</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	sehr viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Origanum vulgare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla neumanniana</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella grandiflora</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	sehr viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Senecio jacobaea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Valerianella locusta</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Walddorf im Gewann Hinteres Löchle -**  
**17418341300312**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300312  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SW Walddorf im Gewann Hinteres Löchle  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NB_016	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1457	
<b>Kartierer</b>	Böhling, Niels	<b>Erfassungsdatum</b>	11.05.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Wiese befindet sich in einem flachen Muldental auf ebener Fläche. Es handelt sich um eine Streuobstwiese mit wenig Knöllchen-Steinbrech (*Saxifraga granulata*).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Es liegt eine mäßig artenreiche typische Glatthafer-Wiese mit vielen Gräsern darauf vor. In der Schnellaufnahme wurden 27 Arten gefunden und in der Gesamtaufnahme 32 Arten. Der Anteil an Magerkeitszeigern beträgt mehr als 10%, der von Stickstoffanzeigern weniger als 10%.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Der Bestand ist mittelhochwüchsig und die Schicht von Obergräsern dicht, ebenso die von mittelhohen Gräsern und Kräutern. Das Verhältnis von Ober-, Mittel- und Untergräsern ist ausgewogen, so wie das Verhältnis von Gräsern und Kräutern.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine sonstigen Beeinträchtigungen.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund der wenigen wertgebenden Arten wird die Fläche abweichend mit C bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Cardamine pratensis	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Walddorf im Gewann Hinteres Löchle -**  
**17418341300312**

11.12.2017

---

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus mollis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lamium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	sehr viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Saxifraga granulata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Urtica dioica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica serpyllifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Oberschwandorf im Gewann Lohtal -**  
**17418341300313**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300313  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Oberschwandorf im Gewann Lohtal  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NB_017b
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1412
<b>Kartierer</b>	Böhling, Niels	<b>Erfassungsdatum</b>	25.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Wiese ist Teil einer Auenfläche.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Es liegt eine mäßig artenreiche Storchschnabel-Glatthafer-Wiese mit viel Großem Wiesenknopf ( <i>Sanguisorba officinalis</i> ) vor. In der Schnellaufnahme wurden 22 Arten gefunden und in der Gesamtaufnahme 32 Arten. Der Deckungsanteil der Magerkeitszeiger beträgt mehr als 15%, besonders zu nennen ist hier der Große Wiesenknopf ( <i>Sanguisorba officinalis</i> ). Stickstoffzeiger bedecken 20% der Fläche und hinzu kommen ungefähr 10% Einsaatarten wie Weidelgräser ( <i>Lolium</i> ) und das Gewöhnliche Rispengras ( <i>Poa trivialis</i> ).
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig bis mastig und die Schicht von Obergräsern mäßig dicht. Die Schicht von mittelhohen Gräsern hingegen ist dicht und die Schicht von Kräutern ist licht. Das Verhältnis von Gräsern zu Kräutern ist unausgewogen, hier überwiegen die Kräuter.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine sonstigen Beeinträchtigungen.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Oberschwandorf im Gewann Lohtal -**  
**17418341300313**

11.12.2017

---

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca arundinacea	wenige, vereinzelt	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	sehr viele	ja
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Pimpinella major	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba officinalis	sehr viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Valerianella locusta	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Oberschwandorf im Gewann Vorderer**  
**Semmelenberg - 17418341300314**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300314  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Oberschwandorf im Gewann Vorderer Semmelenberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NB_019	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3768	
<b>Kartierer</b>	Böhling, Niels	<b>Erfassungsdatum</b>	11.06.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Wiese liegt an einem deutlich geneigten und daher thermophilen Süd-Ost-Hang.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Es liegt eine große, mäßig artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese mit reichem Bestand von Wiesen-Salbei ( <i>Salvia pratensis</i> ), Knolligem Hahnenfuß ( <i>Ranunculus bulbosus</i> ) und auch Gänseblümchen ( <i>Bellis perennis</i> ) vor. In der Schnellaufnahme wurden 28 Arten gefunden und in der Gesamtaufnahme 31 Arten. Der Anteil von Weidezeigern liegt bei mehr als 70%, der von Stickstoffanzeigern bei weniger als 10%. Hinzu kommen mehr als 15% Gänseblümchen ( <i>Bellis perennis</i> ).
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist mittelhochwüchsig und die Schicht von Obergräsern licht, die Schicht von mittelhohen Gräsern und die Schicht von Kräutern hingegen ist dicht. Das Verhältnis von Ober-, Mittel- und Untergräsern ist ausgewogen, so wie das Verhältnis der Gräser zu Kräutern. Aspekt prägende Arten sind Trespen ( <i>Bromus</i> ).
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Die hohe Dichte von Gänseblümchen ( <i>Bellis perennis</i> ) könnte als Beeinträchtigung gesehen werden. Ebenfalls das Vorkommen der Trespen ( <i>Bromus</i> ) als Weideunkraut.
<b>Gesamtbewertung</b>	A	An sich ist die Fläche als guter Lebensraum zu bewerten, muss jedoch aufgrund der Artenzahlen abgewertet werden. Grundsätzlich kann sie auch trotz der steilen Hanglage als Spenderfläche dienen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen**  
 410 Mahd  
 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Oberschwandorf im Gewann Vorderer**  
**Semmelenberg - 17418341300314**

11.12.2017

---

<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Bellis perennis</i>	sehr viele	ja
<i>Bromus erectus</i>	dominant	ja
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	sehr viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	dominant	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Senecio erucifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Oberschwandirf im Gewann Hinterer**  
**Semmelenberg - 17418341300315**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300315  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Oberschwandirf im Gewann Hinterer Semmelenberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NB_020	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1254	
<b>Kartierer</b>	Böhling, Niels	<b>Erfassungsdatum</b>	11.05.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die mittelalte Streuobstwiese befindet sich auf einem schwach geneigten Süd-West-Oberhang.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Es liegt eine mäßig artenreiche Flockenblumen-Streuobst-Wiese mit reichem Gräserbestand vor. In der Schnellaufnahme wurden 24 Arten gefunden und in der Gesamtaufnahme 31 Arten. Der Anteil von Magerkeitszeigern liegt bei mehr als 10%, der von Stickstoffzeigern, besonders Löwenzahn ( <i>Taraxacum sect. Ruderales</i> ), bei weniger als 30%. Hinzu kommen 5% Einsaatarten, wie Weidelgräser ( <i>Lolium</i> ) und 5% Weidezeiger, wie Gänseblümchen ( <i>Bellis perennis</i> ). Hinzu kommt die Wiesen-Flockenblume ( <i>Centaurea jacea</i> ) als bewertungsrelevante Art.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Die Schicht von Obergräsern ist dicht, ebenso wie die Schicht von mittelhohen Gräsern und die Schicht von Kräutern. Das Verhältnis von Ober-, Mittel- und Untergräsern ist ausgewogen. Das Verhältnis der Gräser zu Kräutern hingegen ist unausgewogen, wobei Gräser dominieren.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Die Wiese wird durch die Beweidung und Beschattung durch den Wald im Süd-Westen beeinträchtigt.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	213 Beweidung	<b>Grad</b> 2	mittel
	834 Beschattung	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	sehr viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Oberschwandirf im Gewann Hinterer**  
**Semmelenberg - 17418341300315**

11.12.2017

---

Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt	ja
Festuca pratensis	sehr viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium dissectum	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	sehr viele	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Valerianella locusta	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sativa	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Oberschwandorf im Gewann Hinterer**  
**Semmelenberg - 17418341300316**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300316  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Oberschwandorf im Gewann Hinterer Semmelenberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NB_021	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5642	
<b>Kartierer</b>	Böhling, Niels	<b>Erfassungsdatum</b>	11.05.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die kartierte Fläche liegt an einem Süd-West-exponierten Oberhang.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Es liegt eine artenreiche, gedüngte Salbei-Glatthafer-Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 31 Arten gefunden und in der Gesamtaufnahme 36 Arten. Der Anteil von Magerkeitszeigern liegt bei mehr als 10%, der von Stickstoffzeigern bei weniger als 30%.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig und die Schicht von Obergräsern dicht, ebenso die Schicht von mittelhohen Gräsern und die Schicht von Kräutern. Das Verhältnis von Ober-, Mittel- und Untergräsern ist ausgewogen, so wie das Verhältnis der Gräser zu Kräutern. Aspekt prägende Art ist der Knollige Hahnenfuß ( <i>Ranunculus bulbosus</i> ).
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine sonstigen Beeinträchtigungen.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula rapunculoides	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Oberschwandorf im Gewann Hinterer**  
**Semmelenberg - 17418341300316**

11.12.2017

---

Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	sehr viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Medicago x varia	wenige, vereinzelt	nein
Orchis spec.	zahlreich, viele	nein
Plantago major	zahlreich, viele	ja
Poa annua	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	sehr viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	sehr viele	ja
Valerianella locusta	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sativa	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Haiterbach im Gewann Nordhalde am Rand des**  
**Marquardtswald - 17418341300317**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300317  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Haiterbach im Gewann Nordhalde am Rand des Marquardtswald  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NB_038a
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2248
<b>Kartierer</b>	Böhling, Niels	<b>Erfassungsdatum</b>	14.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die ehemalige Salbei-Trespen-Wiese liegt an einem Süd-Ost-exponierten Hang. Im Süden ist die Wiese fetter und feucht. Hier wächst Giersch (*Aegopodium podagraria*).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Es liegt eine sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit viel Trespe ( <i>Bromus erectus</i> ) vor. In der Schnellaufnahme wurden 31 Arten gefunden und in der Gesamtaufnahme 43 Arten. Der Deckungsanteil der Magerkeitszeiger beträgt mehr als 40%. Stickstoffzeiger bedecken 10% der Fläche.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig bis mastig und die Schicht von Obergräsern dicht, ebenso die Schicht von mittelhohen Gräsern und Kräutern. Das Verhältnis von Gräsern zu Kräutern ist ausgewogen, so wie das Verhältnis von Ober-, Mittel- und Untergräsern. Aspekt prägende Art ist der Acker-Hahnenfuß ( <i>Ranunculus acris</i> ).
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Durch ein Holzlager im Teilabschnitt c wird die Wiese beeinträchtigt.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Wiese ist trotz ihres Artenreichtums mit B zu bewerten, da einige Stör- und Brachezeiger unter den häufigen Arten sind.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 425 Holzlagerung **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Aegopodium podagraria</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Ajuga reptans</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Allium oleraceum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Haiterbach im Gewann Nordhalde am Rand des**  
**Marquardtswald - 17418341300317**

11.12.2017

---

<i>Anthriscus sylvestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bellis perennis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Brachypodium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bromus erectus</i>	dominant	ja
<i>Bromus hordeaceus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex caryophylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carum carvi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Chaerophyllum aureum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Clinopodium vulgare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Erophila verna</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Fragaria vesca</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geum urbanum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium multiflorum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis sylvatica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ononis repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rosa canina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	sehr viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	ja
<i>Valerianella locusta</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia tenuifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia tetrasperma</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Viola hirta</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Haiterbach im Gewinn Nordhalde -**  
**17418341300318**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300318  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Haiterbach im Gewinn Nordhalde  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NB_040
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2237
<b>Kartierer</b>	Böhling, Niels	<b>Erfassungsdatum</b>	14.05.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Die kartierte Fläche liegt in einer bachnahen Niederung und ist als Feuchtwiese einzustufen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Es liegt eine mäßig artenreiche wechselfrische Kohldistel-Glatthafer-Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 03 Arten gefunden und in der Gesamtaufnahme 30 Arten. Der Deckungsanteil der Magerkeitszeiger liegt bei knapp 10%. Unter anderem wurde die Bach-Nelkenwurz ( <i>Geum rivale</i> ) gefunden.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig und die Schicht von Obergräsern dicht, ebenso die Schicht von mittelhohen Gräsern. Die Schicht von Kräutern hingegen ist mäßig dicht. Das Verhältnis von Gräsern zu Kräutern ist ausgewogen, so wie das Verhältnis von Ober-, Mittel- und Untergräsern.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine sonstigen Beeinträchtigungen.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Cardamine pratensis	zahlreich, viele		ja
Carex acutiformis	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Haiterbach im Gewann Nordhalde -**  
**17418341300318**

11.12.2017

---

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Geum rivale	zahlreich, viele	ja
Geum urbanum	wenige, vereinzelt	nein
Glechoma hederacea	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Lysimachia nummularia	etliche, mehrere	ja
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Polygonum bistorta	etliche, mehrere	ja
Primula elatior	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus repens	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	nein
Sonchus oleraceus	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Veronica serpyllifolia	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Haiterbach im Gewann Nordhalde am Rand des**  
**Marquardtswald - 17418341300319**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300319  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Haiterbach im Gewann Nordhalde am Rand des Marquardtswald  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NB_041a
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1485
<b>Kartierer</b>	Böhling, Niels	<b>Erfassungsdatum</b>	19.05.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Die Wiese befindet sich an einem Süd-Ost-Hang. Bei der Teilfläche a handelt es sich um eine Streuobstwiese mit einer Trespen-Glatthafer-Wiese in gutem Zustand.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Es liegt eine sehr artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 37 Arten gefunden und in der Gesamtaufnahme 47 Arten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig und die Schicht von Obergräsern mäßig dicht. Die Schicht von mittelhohen Gräsern und von Kräutern hingegen ist dicht. Das Verhältnis von Gräsern zu Kräutern ist ausgewogen, so wie das Verhältnis von Ober-, Mittel- und Untergräsern.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine sonstigen Beeinträchtigungen.
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Bewertung A

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Brachypodium sylvaticum	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula glomerata	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese NW Haiterbach im Gewann Nordhalde am Rand des  
Marquardtswald - 17418341300319

11.12.2017

---

Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt	ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere	ja
Cerastium holsteoides	etliche, mehrere	ja
Chaerophyllum aureum	wenige, vereinzelt	nein
Clinopodium vulgare	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Glechoma hederacea	zahlreich, viele	ja
Hieracium pilosella	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lamium album	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Malva moschata	wenige, vereinzelt	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Myosotis arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Polygala comosa	wenige, vereinzelt	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Prunus domestica	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	sehr viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	sehr viele	ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	ja
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Valerianella locusta	wenige, vereinzelt	ja
Veronica arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sativa	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Haiterbach im Gewinn Nordhalde am Rand des**  
**Marquardtswald - 17418341300320**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300320  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Haiterbach im Gewinn Nordhalde am Rand des Marquardtswald  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NB_050
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2863
<b>Kartierer</b>	Böhling, Niels	<b>Erfassungsdatum</b>	19.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Wiese liegt an einem Süd-Ost-Hang. Die Fläche besteht aus einer Streuobstwiese im Zentrum, im Norden schließt sich ein kleines Plateau an.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Es liegt eine artenreiche, degradierte Salbei-Glatthafer-Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 37 Arten gefunden und in der Gesamtaufnahme 45 Arten. Der Deckungsanteil der Magerkeitszeiger beträgt mehr als 10%. Brachezeiger wie die Acker-Glockenblume ( <i>Campanula rapunculoides</i> ) bedecken 20% und hinzu kommen 5% Ruderale. Im Zentrum der Fläche auf der Streuobstwiese findet sich die Aufrechte Trespe ( <i>Bromus erectus</i> ), Wiesen-Salbei ( <i>Salvia pratensis</i> ) und Breitblättriger Thymian ( <i>Thymus pulegioides</i> ). Auf dem Plateau im Norden wächst die Wiesen-Flockenblume ( <i>Centaurea jacea</i> ), Östlicher Wiesen-Bocksbart ( <i>Tragopogon orientalis</i> ) und Wiesen-Salbei ( <i>Salvia pratensis</i> ). Im Süden schließt sich ein Bereich mit viel Giersch ( <i>Aegopodium podagraria</i> ) an.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Der Bestand ist mittelhochwüchsig und die Schicht von Obergräsern dicht, ebenso die Schicht von mittelhohen Gräsern und Kräutern. Das Verhältnis von Gräsern zu Kräutern ist ausgewogen, so wie das Verhältnis von Ober-, Mittel- und Untergräsern.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Auf dem Plateau im Norden findet sich ein Wildschwein-Wühlschaden.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Trotz ihres Artenreichtums wird die Wiese mit C bewertet, da sich fast 30% Störzeiger unter den häufigen Arten befinden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Aegopodium podagraria	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Haiterbach im Gewann Nordhalde am Rand des**  
**Marquardtswald - 17418341300320**

11.12.2017

---

Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	ja
Bellis perennis	zahlreich, viele	ja
Brachypodium sylvaticum	etliche, mehrere	ja
Bromus erectus	sehr viele	ja
Campanula rapunculoides	sehr viele	ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere	ja
Carduus crispus	etliche, mehrere	nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele	ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	nein
Chaerophyllum aureum	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Fragaria vesca	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Glechoma hederacea	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Hieracium pilosella	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Polygala amarella	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rosa canina	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Thlaspi perfoliatum	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Haiterbach im Gewinn Nordhalde -**  
**17418341300321**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300321  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Haiterbach im Gewinn Nordhalde  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NB_056
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2234
<b>Kartierer</b>	Böhling, Niels	<b>Erfassungsdatum</b>	19.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Fläche liegt an einem Nord-West-exponierten Oberhang und besteht aus einem flaumhaferreichen Streuobstwiesenstreifen. Im Osten findet sich eine starke Population des Steifhaarigen Löwenzahns (*Leontodon hispidus*) und Wiesen-Bärenklau (*Heracleum sphondylium*). Im Westen wird die Wiese deutlich eutropher.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Es liegt eine artenreiche, eutrophierte Salbei-Glatthafer-Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 34 Arten gefunden und in der Gesamtaufnahme 43 Arten. Der Deckungsanteil von Magerkeitszeigern beträgt hier mehr als 20%, der von Stickstoffzeigern mehr als 15%, wovon mehr als 30% Wiesen-Bärenklau ( <i>Heracleum sphondylium</i> ) ist.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig und die Schicht von Obergräsern dicht, ebenso die Schicht von mittelhohen Gräsern und Kräutern. Das Verhältnis von Gräsern zu Kräutern ist ausgewogen, so wie das Verhältnis von Ober-, Mittel- und Untergräsern.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine sonstigen Beeinträchtigungen.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla monticola	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Haiterbach im Gewann Nordhalde -**  
**17418341300321**

11.12.2017

---

Bromus erectus	zahlreich, viele	ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere	nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele	ja
Crepis biennis	zahlreich, viele	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	sehr viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	sehr viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Linum catharticum	wenige, vereinzelt	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus auricomus [sensu lato]	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Veronica serpyllifolia	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Tannäcker -**  
**17418341300322**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300322  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Haiterbach im Gewann Tannäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NB_058
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1219
<b>Kartierer</b>	Böhling, Niels	<b>Erfassungsdatum</b>	20.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Fläche liegt an einem steilen Süd-Hang und besteht aus einer Streuobstwiese mit einer Salbei-Glatthafer-Wiese.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Es liegt eine sehr artenreiche, Salbei-Glatthafer-Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 31 Arten gefunden und in der Gesamtaufnahme 50 Arten. Auf der Wiese findet sich eine üppige Population der Luzerne, jedoch nur wenig Mittlerer Wegerich ( <i>Plantago media</i> ). Der Deckungsanteil der Magerkeitszeiger beträgt mehr als 30%, der der Stickstoffzeiger beträgt weniger als 10%. Außerdem lassen sich auch Halbtrockenrasenarten auf der Wiese finden.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig und die Schicht von Obergräsern dicht, ebenso die Schicht von mittelhohen Gräsern und Kräutern. Das Verhältnis von Gräsern zu Kräutern ist ausgewogen, so wie das Verhältnis von Ober-, Mittel- und Untergräsern. Aspekt prägende Art ist der Wiesen-Salbei ( <i>Salvia pratensis</i> ).
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine sonstigen Beeinträchtigungen.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Brachypodium sylvaticum	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Bupleurum falcatum	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Tannäcker -**  
**17418341300322**

11.12.2017

---

<i>Campanula rapunculoides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carduus crispus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex caryophylla</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cerastium arvense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Clinopodium vulgare</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Crataegus laevigata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago x varia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i> subsp. <i>saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Potentilla neumanniana</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Prunus domestica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Salvia verticillata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Wainhalde -**  
**17418341300323**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300323  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Haiterbach im Gewann Wainhalde  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NB_063
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2431
<b>Kartierer</b>	Böhling, Niels	<b>Erfassungsdatum</b>	20.05.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Die Fläche liegt auf einem leicht nach Westen geneigten Plateau.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Es liegt eine mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese vor, mit üppiger Flaumhafer-Population ( <i>Helicotrichon pubescens</i> ). Auf der Westspitze der Fläche findet sich auch Bocksbart ( <i>Tragopogon</i> ). In der Schnellaufnahme wurden 23 Arten gefunden und in der Gesamtaufnahme 28 Arten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Der Bestand ist mittelhochwüchsig und die Schicht von Obergräsern dicht, ebenso die Schicht von mittelhohen Gräsern und von Kräutern. Das Verhältnis von Gräsern zu Kräutern und von Ober-, Mittel- und Untergräsern ist ausgewogen. Aspekt prägende Art ist der Acker-Hahnenfuß ( <i>Ranunculus acris</i> ) und Wiesen-Salbei ( <i>Salvia pratensis</i> ).
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Im Gras der Wiese sind Düngeflecken und -streifen erkennbar, an denen das Gras dunkler, dichter und höher wächst als an ungedüngten Stellen. Auch wachsen viele Gänseblümchen ( <i>Bellis perennis</i> ) auf der Wiese.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Die Fläche wird mit C bewertet. Vermutlich bedingt durch die Beweidung finden sich auf der Fläche viele Störzeiger.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen**  
 410 Mahd  
 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bellis perennis</i>	sehr viele		ja
<i>Capsella bursa-pastoris</i>	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Wainhalde -**  
**17418341300323**

11.12.2017

---

Cerastium arvense	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Geranium pyrenaicum	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Medicago x varia	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	sehr viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	dominant	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	sehr viele	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Wainhalde -**  
**17418341300324**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300324  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Haiterbach im Gewann Wainhalde  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NB_064	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2366	
<b>Kartierer</b>	Böhling, Niels	<b>Erfassungsdatum</b>	20.05.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Fläche liegt an einem Süden-exponierten Oberhang.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Es liegt eine artenreiche Trespen-Salbei-Glatthafer-Wiese mit Quirlblütiger Salbei ( <i>Salvia verticillata</i> ) vor. In der Schnellaufnahme wurden 31 Arten gefunden und in der Gesamtaufnahme 40 Arten.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Die Schicht von Obergräsern ist dicht, ebenso die Schicht von mittelhohen Gräsern und von Kräutern. Das Verhältnis von Gräsern zu Kräutern und von Ober-, Mittel- und Untergräsern ist ausgewogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Über die Wiese verläuft ein schwach ausgetretener Trampelpfad. Außerdem befindet sich der Zugang zu einem Holzlager außerhalb der Fläche auf NB64 und zwischen NB64 und NB63 verläuft ein Grasweg.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Der Kartierer bewertet die Fläche mit A/B, da für eine Gesamtbewertung von A zu wenige Arten auf der Fläche vorkommen. Dennoch ist das Vorkommen von Störzeigern und den Lebensraum abbauenden Arten, sowie die Natürlichkeit der Zusammensetzung mit A zu bewerten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 714 Weg/Pfad **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt		nein
Arabis hirsuta	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Haiterbach im Gewann Wainhalde -**  
**17418341300324**

11.12.2017

---

Cerastium arvense	etliche, mehrere	ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Dianthus caryophyllus	wenige, vereinzelt	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	ja
Ononis repens	wenige, vereinzelt	ja
Pimpinella saxifraga subsp. saxifraga	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Potentilla neumanniana	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus bulbosus	sehr viele	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	dominant	ja
Salvia verticillata	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	ja
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sativa subsp. nigra	etliche, mehrere	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Vollmaringen im Gewann Tiefer Weg O K4343 -**  
**17418341300325**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300325  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Vollmaringen im Gewann Tiefer Weg O K4343  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	JB_001
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2380
<b>Kartierer</b>	Berger, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	24.05.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Die EE ist eine nach S-SO exponierte Streuobstwiese, welche sich entlang der Straße von Vollmaringen erstreckt. Das Gelände fällt leicht nach S bis in die Talsohle ab.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Typische, mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese mit über 40% Magerkeitszeiger. Insbesondere Rhi ale sowie typischen Fettwiesen-Arten, vor allem Hol lan, und nur mit vereinzelt eingestreuten Stickstoffzeigern wie Taraxacum officinale. Aspektprägend sind Leucanthemum vulgare , Tragopogon orientalis, Knautia arvensis.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Nach O und S Zunahme der Wüchsigkeit und des Gräseranteils (Holc lana). Großteil der Fläche jedoch mittelhochwüchsig mit einer lichten Obergräserschicht und einer mäßig dichten Schicht von mittelhohen Gräsern. Die Kräuter-Schicht ist licht. Insgesamt ist das Verhältnis von Ober-, Mittel- und Untergräser sowie das Gräser-/Kräuter-Verhältnis ausgewogen, letzteres nur zum Rand hin zusehends unausgewogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine Beeinträchtigungen, gestörte/eutrophierte Straßenböschung wurde nicht mehr in die Erfassungseinheit (wie 2004) mit aufgenommen.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B, da Lebensraumtypisches Artenspektrum verarmt, trotz hoher Magerkeitszeigerdichter

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis mollis	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Vollmaringen im Gewann Tiefer Weg O K4343 -**  
**17418341300325**

11.12.2017

---

<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Vollmaringen im Gewann Tiefer Weg O K4343 -**  
**17418341300326**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300326  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Vollmaringen im Gewann Tiefer Weg O K4343  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	JB_002
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1124
<b>Kartierer</b>	Berger, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	24.05.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Kleine, scharf abgegrenzte Fläche östlich der Straße von Vollmaringen, die überwiegend eben bis leicht nach S ansteigend ist. Sie wird vermutlich bereits im Frühjahr beweidet.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher, sehr magerer Bestand mit unvollständigem Artspektrum einer Salbei-Glatthafer-Wiese. Deutlich dominierend ist aktuell der aspektprägende <i>Leon hisp</i> mit über 25% Deckung. Weitere flächigverbreitete wertgebende Arten sind <i>Leucanthemum vulgare</i> , <i>Tragopogon orientalis</i> , <i>Anthoxanthum odoratum</i> u. <i>Centaurea jacea</i> sowie Rhin-Arten. <i>Salvia pratensis</i> tritt nur als Einzelexemplar auf. Fettwiesenarten sind eingestreut. Stickstoff- o. Störzeiger fehlend mit Ausnahme <i>Ranunculus repens</i> und <i>Heracleum sphondylium</i> .
<b>Habitatstruktur</b>	C	Sehr niedrigwüchsig und lückig. Obergräser-Schicht kaum ausgeprägt, Mittelgräser licht bis spärlich. Kräuter-Schicht flächig aber licht. Verhältnis Ober-, Mittel- und Untergräser daher unausgewogen, ebenso Kräuter-/Gräser-Verhältnis. Randbereiche nach O und zur Straße deutlich wüchsiger und Gräser-dominiert. Aspektprägend ist <i>Leontodon hispidus</i> . Bestand ist deutlich unterschiedlich zur Umgebung.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Das LRT-typische Artenspektrum ist mit Abschlügen vorhanden, jedoch gibt es deutliche Hinweise auf eine nicht angepasste Nutzung (zu frühe Mahd/Pferchacker?) sowie zu geringe Düngung mit direkten Folgen auf die Bestandstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 515 Pferch

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Ajuga reptans</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Vollmaringen im Gewann Tiefer Weg O K4343 -**  
**17418341300326**

11.12.2017

---

<i>Crepis mollis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	dominant	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i> subsp. <i>saxifraga</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO Vollmaringen im Gewann Hummelberg -**  
**17418341300327**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300327  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SO Vollmaringen im Gewann Hummelberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	JB_005
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	605
<b>Kartierer</b>	Berger, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	24.05.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** SO von Vollmaringen im Gewann Hummelberg gelegener, sich über einen geschotterten Feldweg erstreckender Grünlandschlag. Südlich wird er durch Wald und nördlich durch eine Böschungskante begrenzt. Nach N schwach abfallend.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	(Sehr) artenreiche, typische Glatthaferwiese im Übergang zu Fettwiese. LRT-typisches Artenspektrum vorhanden. In der Schnellaufnahme fanden sich 29 und in der Gesamtaufnahme 45 Arten. Die Deckung der Magerkeitszeiger beträgt rund 20%. Wertgebende Arten sind Camp patu, Camp rotu, Anth odor, Leuc vulg. Am Nordrand im Saumbereich sind Reste von Salv prat vorhanden. Sonst hoher Anteil an Fettwiesenarten. Keine Störzeiger.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittelhochwüchsiger, ausgewogener Bestand mit Tendenz zur Fettwiesenstruktur. Ober- und Mittel-Gräser mäßig dicht, ebenso die Kräuter-Schicht. Das Verhältnis Gräser untereinander wie auch Gräser/Kräuter ist ausgewogen. Nach O Übergang zu intensiverem Intensiv-Grünland.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO Vollmaringen im Gewann Hummelberg -**  
**17418341300327**

11.12.2017

---

<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Deschampsia cespitosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa annua</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Saxifraga granulata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Mähwiese SO Vollmaringen im Gewann Hummelberg - 17418341300328

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300328  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SO Vollmaringen im Gewann Hummelberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	JB_006_1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2303
<b>Kartierer</b>	Berger, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	24.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Erfassungseinheit bestehend aus zwei Teilflächen. Teilfläche 1: Grünlandschlag nach N angrenzend an Ackerfläche, im W und S begrenzt durch (Schotter-)Weg. Südlicher Teil von Obstbäumen bestanden (teils größere Birnbäume). Zusätzlich: Bienenvölker stehen im zentralen Bereich. Regelmäßige Mahd (2-3 schurig).

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig artenreiche (33 Zählarten), typ. Glatthaferwiese mit rund 30% Deckung der Magerkeitszeiger. Im Bestand nimmt zu den Rändern hin (N, W, S) der Anteil der Fettwiesenarten zu. Im zentralen Bereich finden sich Nester mit <i>Salv prat</i> , sonst wertgebende Arten eingestreut, wie <i>Leon hisp</i> oder <i>Plan medi</i> . Oft auch nur vereinzelt bzw. in Gruppen vorkommend ( <i>Leuc vulg</i> , <i>Camp patu</i> ).
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mittelhochwüchsiger, ausgewogener Bestand. Ober- und Mittel-Gräser mäßig dicht, ebenso die Kräuter-Schicht. Insgesamt ist das Verhältnis Gräser untereinander wie auch Gräser/Kräuter ausgewogen, jedoch stellenweise Wechsel der Struktur zu magerer/wüchsiger. Generell nach N wüchsiger und Zunahme von Fettwiesenarten, hier zunehmend dichter. Unter Obstbäumen lichter Bestand. Nach O angrenzend an verbrachende Fläche - hier aufkommenden Eschen ( <i>Frax exce</i> ).
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Ajuga genevensis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7418341 - Mähwiese SO Vollmaringen im Gewann Hummelberg -  
17418341300328

11.12.2017

---

<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium pratense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i> subsp. <i>saxifraga</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia tenuifolia</i>	wenige, vereinzelt	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO Vollmaringen im Gewann Hummelberg -**  
**17418341300329**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300329  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SO Vollmaringen im Gewann Hummelberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	JB_006_2
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1812
<b>Kartierer</b>	Berger, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	24.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleinerer Grünlandschlag begrenzt nach N und O durch Schotterweg. Ehemalige Hecke im W (eingetr. Biotop) nicht mehr vorhanden. Südlich grenzt großer, intensiver Grünlandschlag an. Fläche ist leicht nach N geneigt. Regelmäßige Mahd (vermutlich 2-schürig).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig artenreiche (33 Zählarten) Glatthafer-Wiese ohne vollständiges Artenspektrum. Als wertgebende Arten kommen Anth odor, Rhin alec, Plan media vor. Die Deckung der Magerkeitszeiger beträgt rund 20%. Sonst herrschen Fettwiesen-Arten vor. Ranu acri, Crep bien sind aspektprägend. Stickstoffzeiger wie Hera spho, Alop prat, Loli pere aufkommend.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittelhochwüchsiger Bestand mit generell lichter Schicht von Obergräsern, und mäßig dichten Schichten von Mittelgräsern und Kräutern. Stellenweise jedoch Wechsel von stärker Gras-dominierten (Holc lana) mit Kräuter-dominierten Bereichen (hier Ranu acri, Asteraceen). Am Wegrand deutlich magerer. Nach S (hangwärts) wüchsiger.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO Vollmaringen im Gewann Hummelberg -**  
**17418341300329**

11.12.2017

---

<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geum urbanum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i> subsp. <i>saxifraga</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Mähwiese SO Vollmaringen im Gewann Hummelberg - 17418341300330

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300330  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SO Vollmaringen im Gewann Hummelberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	JB_007
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3200
<b>Kartierer</b>	Berger, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	24.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Fläche fällt nach N ab und wird im Süden durch eine steilere Böschung von einer Ackerfläche abgegrenzt. Nach N und W geht die Fläche in weiteres Grünland über. 2(-3) schürige Mahd mit Düngung (Mist/Gülle?)

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit unvollständigem LRT-typischen Artenspektrum. Nur rund 15% Magerkeitszeigern, dafür Stickstoffzeiger (Hera spho, Loli pere) mit insgesamt mit rund 15% Anteil. Als wenige wertgebende Arten treten Leuc vulg, Rhin alop, Trag orie und Heli pube gleichmäßig über die Fläche auf. Einzelexemplar von Cent scab.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittelhochwüchsiger Bestand mit lichter Obergräser-Schicht und mäßig-dichter Mittelgräser- sowie Kräuter-Schicht. Nach S zur Böschung wüchsiger und dichter. Die Verhältnisse von Ober-, Mittel- und Untergräser sowie das Gräser/Kräuter-Verhältnis sind größtenteils ausgewogen. Jedoch treten teils heterogene Bereiche auf (z.B. Kronenbereich Obstbäume).
<b>Beeinträchtigung</b>	B	keine Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	sehr viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7418341 - Mähwiese SO Vollmaringen im Gewann Hummelberg -  
17418341300330

11.12.2017

---

Galium mollugo agg.	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	sehr viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Pimpinella saxifraga subsp. saxifraga	zahlreich, viele	ja
Poa annua	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Vollmaringen im Gewann Steinhaus -**  
**17418341300331**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300331  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Vollmaringen im Gewann Steinhaus  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	JB_008
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3035
<b>Kartierer</b>	Berger, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	24.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Großer einheitlicher, wüchsiger, extensiv genutzter Wiesenschlag südlich von Vollmaringen mit Gräser-Dominanz. Vermutlich später 1. Schnitt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Insgesamt ist die Glatthaferwiese mäßig artenreich, wobei das LRT typische Artenspektrum nur mit Einschränkungen vorhanden ist. Bei den vorkommende Magerkeitszeiger sind hauptsächlich Gräser (Anth odor, Heli pube) dominierend. Wertgebende Arten sind nur teils spärlich (teils als Einzelexemplare) eingestreut (Camp patu, Cent jace, Trag orie).
<b>Habitatstruktur</b>	C	Der Bestand ist einheitlich hochwüchsig, mit Zunahme der Gräser nach Westen (insbesondere Holcus lanatus, Arrhenatherum elatior, Lolium perenne). Die Grasschicht (Ober- u. Mittelgräser) ist dicht, die Kräuterschicht dicht bis sehr dicht. Sowohl das Verhältnis OBER-, Mittel- u. Untergräser wie auch das Kräuter/Gräser-Verhältnis sind unausgewogen. Aspektprägend sind Crepis biennis, Knautia arvensis und Hercleum sphondylium.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Bewertung C

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus hordeaceus	wenige, vereinzelt		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Vollmaringen im Gewann Steinhaus -**  
**17418341300331**

11.12.2017

---

Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium mollugo agg.	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	sehr viele	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum vulgare agg.	wenige, vereinzelt	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Vollmaringen im Gewann Steinhaus -**  
**17418341300332**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300332  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Vollmaringen im Gewann Steinhaus  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	JB_009
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	5143
<b>Kartierer</b>	Berger, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	24.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Erfassungseinheit umfasst eine N-S ausgerichtete, leicht nach S geneigte Streuobstwiese mit vornehmlichem Jungbaumbestand.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreiche, typische Glatthaferwiese mit nahezu vollständigem Artenspektrum, ohne Stör- und Stickstoffzeigern. Die Deckung der Magerkeitszeiger beträgt rund 30%. Sonstige Arten sind vornehmlich Arten der Fettwiesen. Als bewertungsrelevante Arten sind Anthoxanthum odoratum, Campanula patula, Centaurea jacea, Tragopogon orientalis flächig eingestreut.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig, mit mäßig dichten Schichten von Obergräsern und mittelhohen Gräsern. Die Kräuter-Schicht ist ebenfalls mäßig dicht. Sowohl das Ober-, Mittel- u. Untergräserverhältnis wie auch das Gräser/Kräuter-Verhältnis ist ausgewogen. Aspektprägend sind Tragopogon orientalis, Leucanthemum vulgare, Crepis biennis, Trifolium pratensis. Unter Obstbäumen mosaikartiger Wechsel Gräser- bzw. Kräuter-dominierte Bereiche.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Bewertung A

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Vollmaringen im Gewann Steinhaus -**  
**17418341300332**

11.12.2017

---

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Mähwiese S Vollmaringen im Gewann Hölzle W K4343 - 17418341300333

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300333  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Vollmaringen im Gewann Hölzle W K4343  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	JB_010
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2027
<b>Kartierer</b>	Berger, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	24.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Erfassungseinheit erstreckt sich über den Zentralen Bereich eines größeren, sehr mageren Nordhanges südlich Vollmaringen, zwischen Landstraße und engezäuntem Freizeitgrundstück. Einzelne, ältere Obstbäume sind auf der Fläche vorhanden. Es wird als Nutzung eine Mähweide angenommen ohne Düngung.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche typische Glatthaferwiese mit hohem Anteil von Magerkeitszeigern (> 50%), das lebensraumtypischen Artenspektrum ist natürlich und eingeschränkt vollständig. Störzeiger und LRT-abbauende Arten fehlen. Bewertungsrelevante Arten sind neben Anthoxanthum odoratum, Campanula patula, Centaurea jacea, Helicotrichon pubescens, Tragopogon orientalis. Besonder zu erwähnen ist der seltene Saxifraga granulata, der teils nestartig in der Fläche vorkommt.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist im zentralen Bereich sehr niedrigwüchsig, wird jedoch zu den Rändern (Übergang andere EE) und unterhalb der Obstbäume wüchsiger. Die Schicht an Obergräsern ist sehr spärlich, die der Mittelgräser licht. Die Kräuter-Schicht ist licht. Das Verhältnis von Ober-, Mittel- und Untergräsern ist unausgewogen. Das Kräuter/Gräser-Verhältnis ist tendenziell ausgewogen, im zentralen Bereich jedoch deutlich zu den Kräutern verschoben.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga genevensis	wenige, vereinzelt		ja
Alchemilla xanthochlora	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Vollmaringen im Gewann Hölzle W K4343 -**  
**17418341300333**

11.12.2017

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Festuca ovina agg.	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium mollugo agg.	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	sehr viele	ja
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Saxifraga granulata	etliche, mehrere	ja
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	sehr viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja
Viola hirta	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Mähwiese S Vollmaringen im Gewann Hölzle W K4343 - 17418341300334

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300334  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Vollmaringen im Gewann Hölzle W K4343  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	JB_011	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	10058	
<b>Kartierer</b>	Berger, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	24.05.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Erfassungseinheit erstreckt sich über den Zentralen Bereich eines größeren, sehr mageren Nordhanges südlich Vollmaringen, zwischen Landstraße und engezäuntem Freizeitgrundstück. Einzelne, ältere Obstbäume sind auf der Fläche vorhanden. Es wird als Nutzung eine Mähweide angenommen ohne Düngung.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche typische Glatthaferwiese mit hohem Anteil von Magerkeitszeigern (> 50%), das lebensraumtypischen Artenspektrum ist natürlich und eingeschränkt vollständig. Störzeiger und LRT-abbauende Arten fehlen. Bewertungsrelevante Arten sind neben Anthoxanthum odoratum, Campanula patula, Centaurea jacea, Helicotrichon pubescens, Tragopogon orientalis. Besonder zu erwähnen ist der seltene Saxifraga granulata, der teils nestartig in der Fläche vorkommt.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist im zentralen Bereich sehr niedrigwüchsig, wird jedoch zu den Rändern (Übergang andere EE) und unterhalb der Obstbäume wüchsiger. Die Schicht an Obergräsern ist sehr spärlich, die der Mittelgräser licht. Die Kräuter-Schicht ist licht. Das Verhältnis von Ober-, Mittel- und Untergräsern ist unausgewogen. Das Kräuter/Gräser-Verhältnis ist tendenziell ausgewogen, im zentralen Bereich jedoch deutlich zu den Kräutern verschoben.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd  
540 Mähweide

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Vollmaringen im Gewann Hölzle W K4343 -**  
**17418341300334**

11.12.2017

---

Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Festuca ovina agg.	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Saxifraga granulata	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Vollmaringen im Gewinn Schütterle -**  
**17418341300335**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300335  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Vollmaringen im Gewinn Schütterle  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	JB_012
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3292
<b>Kartierer</b>	Berger, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	24.05.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Die Erfassungseinheit ist zur Hälfte mit Streuobstbäumen bestanden. Der baumlose, nach S abfallende Bereich erstreckt sich nach Norde und Westen hin bis zu einer Geländekante mit Hecken und Feldgehölzen. Südlich an die EE schließt sich eine Ackerfläche an.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig artenreiche bis artenreiche, Restbestand einer ehemals Salbei-Glatthaferwiese mit Übergängen zur typischen Glatthaferwiese. LRT-typischen Artenspektrum auf Gesamtfläche vorhanden, stellenweise deutlich verarmt. Magerkeitszeiger besitzen rund ein Drittel Anteil am Gesamtbestand, wobei wertgebende Arten wie Anthoxanthum odoratum, Centaurea jacea flächig, Salvia pratensis und Saxifraga granulata nur inselartig vorkommen.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Bestand überwiegend hochwüchsig (mastig) mit einer dichten Obergräuserschicht und mäßig dichten Schichten von Mittelgräsern und Kräutern. Das Verhältnis Ober-, Mittel- und Untergräser ist ausgewogen, das Kräuter/Gräser verhältnis zentral auch, verschiebt sich zu den Rändern jedoch zu Gunsten des Gräser-Anteils. Unterhalb der Obstbäume deutlich lichtere und schwächer wüchsigerre Bereiche.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)  
540 Mähweide

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Vollmaringen im Gewinn Schütterle -**  
**17418341300335**

11.12.2017

---

<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Saxifraga granulata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Vollmaringen im Gewann Bildwiesen an L356 -**  
**17418341300336**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300336  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Vollmaringen im Gewann Bildwiesen an L356  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	JB_013
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3081
<b>Kartierer</b>	Berger, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	26.05.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mähwiese westlich von Vollmaringen, südlich grenzt direkt Kreisstraße Vollmaringen/Hochdorf an. Die Fläche ist schwach nach N geneigt und geht in eine Feuchtwiese über.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Die Fläche ist artenreich und geht hangabwärts von einer Salbei-Glatthaferwiese zur typischen Glatthafer-Wiese über. Angrenzend schließt sich Feuchtgrünland mit <i>Sanguisorba officinalis</i> und <i>Polygonum bistorta</i> an. Magerkeitszeiger sind trotz eines Anteils von rund einem Drittel nur eine geringe Deckung auf. Aufgrund des Auftretens von <i>Centaurea scabiosa</i> , <i>Onobrichis viciifolia</i> und <i>Tragopogon pratensis</i> , die im Umfeld nicht vorkommen, ist von einer Ansaat oder Übersaat im Zuge der erfolgten Straßensanierung auszugehen. Vorhandene Störzeiger, <i>Cirsium arvense</i> o. <i>Geum urbanum</i> deuten ebenfalls auf diesen Umstand hin.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig, wobei die Obergräser-Schicht dicht, die Schicht der mittelhohen Gräser und der Kräuter mäßig dicht ist. Sowohl das Verhältnis Ober-, Mittel- und Untergräser wie auch das Kräuter/Gräser-Verhältnis ist ausgewogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Schmalere Teilbereich im Westen bereits mit benachbarten Flurstück früh gemäht. Sonst keine Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Cirsium arvense</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Vollmaringen im Gewann Bildwiesen an L356 -**  
**17418341300336**

11.12.2017

---

<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Galium verum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geum urbanum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex crispus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Vollmaringen im Gewann See N L356 -**  
**17418341300337**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300337  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Vollmaringen im Gewann See N L356  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	JB_016
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3293
<b>Kartierer</b>	Berger, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Schmäler magerer Streifen innerhalb eines intensiven, großen Grünlandschlags an der Straße von Vollmaringen nach Hochdorf. Die Fläche fällt leicht nach Norden ab.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig artenreiche, typische Glatthafer-Wiese (mit einzelnen, wenigen Exemplaren von <i>Salvia pratensis</i> am Rand). Magerkeitszeiger machen rund 30% Anteil aus, der Rest besteht aus Fettwiesenarten bzw. wenigen/mit geringer Deckung Stickstoffzeigern. Wertgebende Arten sind u.a. <i>Anthoxanthum odoratum</i> , <i>Campanula patula</i> , <i>Centaurea jacea</i> , <i>Rhinantus alectolophorus</i> und insbesondere <i>Saxifraga granulata</i> .
<b>Habitatstruktur</b>	C	Der mittelhochwüchsige Bestand zeigt jeweils eine mäßig dichte Schicht von Obergräsern, Mittelgräsern und Kräutern. Das Ober-, Mittel- und Untergras sowie das Kräuter/Gräser-Verhältnis sind ausgewogen. Zu den Rändern geht der Bestand in eine mastigen, hochwüchsigen, fast reinen Grasbestand mit <i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Poa trivialis</i> und <i>Holcus lanatus</i> über.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Ajuga genevensis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Campanula patula</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Vollmaringen im Gewann See N L356 -**  
**17418341300337**

11.12.2017

---

<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Saxifraga granulata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Vollmaringen im Gewann See N L356 -**  
**17418341300338**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300338  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Vollmaringen im Gewann See N L356  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	JB_017
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3909
<b>Kartierer</b>	Berger, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Unterhangsbereiche eines großen, intensiv genutzten, nach N exponierten Grünlandschlags. Westliche Teilfläche zwischen Graben und Freizeitgrundstück gelegen, östliche Teilfläche zwischen Freizeitgrundstück und Sickerquelle (Biotopfläche). 1-2 mahlige Mahd

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreiche Kohldistel-Glatthafer-Wiese, mit rund 20% Deckungsanteil von Magerkeitszeigern. Das LRT-typische Artenspektrum ist verarmt, weist noch folgende wergebende Arten auf: Anthoxanthum odoratum, Centaurea jacea, Knautia arvensis, Geum rivale, Lychnis flos-coculi und insbesondere Saxifraga granulata. Sonstige vorkommen sind Fettwiesen-Arten, Störzeiger oder abbauende Arten fehlend völlig. Aspektprägend sind Knautia arvensis, Crepis biennis, Rumex acetosa.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Niedrig wüchsiger Bestand, der auf der westlichen Teilfläche noch S deutlich wüchsiger wird. Die Schicht von Ober- bzw. Mittelgräsern ist mäßig dicht, die Kräuter-Schicht licht. Das Ober-, Mittel- und Untergräser-Verhältnis ist ausgewogen, das Kräuter/Gräser-Verhältnis unausgewogen und zu den Gräsern verschoben.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung A

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Cirsium oleraceum	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Vollmaringen im Gewann See N L356 -**  
**17418341300338**

11.12.2017

---

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Geum rivale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis palustris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Polygonum bistorta</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Saxifraga granulata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Vollmaringen im Gewann See N L356 -**  
**17418341300339**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300339  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Vollmaringen im Gewann See N L356  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	JB_018
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2328
<b>Kartierer</b>	Berger, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Kleine Mähwiesenfläche unterhalb einer Sickerquelle, westlich von Vollmaringen. Im N und O begrenzt durch Ackerflächen, im S durch Sickerquelle (geschütztes Biotop), welche durch deutliche Geländekante abgrenzt ist. 1-2 mahlige Mahd

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig artenreiche typische Glatthafer-Wiese mit rund 30% Deckung von Magerkeitszeigern. Weniger Stickstoffzeiger in sehr geringer Dichte ( <i>Anthriscus sylvestris</i> , <i>Heracleum sphondylium</i> , <i>Poa trivialis</i> ). An bewertungsrelevante Arten ist vorhanden: <i>anthoxanthum odoratum</i> , <i>Campanula patula</i> , <i>Centaurea jacea</i> , <i>Helicotrichon pubescens</i> , <i>Knautia arvensis</i> , <i>Rhinantus alectorolophus</i> , <i>Tragopogon orientalis</i> und <i>Saxifraga granulata</i> . Aspektprägend sind <i>Knautia arvensis</i> , <i>Crepis biennis</i> , <i>Heracleum sphondylium</i>
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig und die Obergräser-, Mittelgräser- Kräuterschicht ist jeweils mäßig dicht. Verhältnis Ober-, Mittel- und Untergräser ist ausgewogen, das Kräuter/Gräser-Verhältnis leicht zu den Gräser verschoben. Zum Oberhang deutlich niedrigwüchsiger. Eventuell wurde das Relief verändert (Böschungskante zur Sickerquelle) und die Fläche entwässert, daher nur B.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum**                      122    Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt**                        7418    (100%)

**Nutzungen**                      413    ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen**            1    Keine Beeinträchtigung erkennbar                      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Ajuga genevensis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Vollmaringen im Gewann See N L356 -**  
**17418341300339**

11.12.2017

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i> subsp. <i>saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Saxifraga granulata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Vollmaringen im Gewann See N L356 -**  
**17418341300340**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300340  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Vollmaringen im Gewann See N L356  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	JB_019
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	704
<b>Kartierer</b>	Berger, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Kleine, feuchtere Wiesenfläche direkt an eine Sickerquelle angrenzend, in Mittelhangbereich, westlich von Vollmaringen. Fläche ist nach N durch deutliche Geländekante von trockeneren Wiesen abgegrenzt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreiche Kohldistel-Glatthafer-Wiese als Übergangsbereich zu feuchteren (mit Polygonum bistorta) bzw. trockeneren Bereichen. Als wertgebende Arten kommen flächig Anthoxanthum odoratum, Centaurea jacea, Helicotrichon pubescens, Tragopogon orientalis und Lychnis flos-coculi vor. Abbauende Arten oder Störzeiger fehlen weitestgehend. Aspektprägend sind Knautia arvensis, Lychnis flos-coculi und Ranunculus acris. An Böschungskante mehrere Exemplare von Trollius europaeus.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Niedrigwüchsiges Bestand weist lichte Schichten an Ober- und Mittelgräsern sowie Kräutern auf. Insgesamt ist das Verhältnis Ober-, Mittel- und Untergräser sowie Kräuter/Gräsern ausgewogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga genevensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele		ja
Galium mollugo agg.	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Vollmaringen im Gewann See N L356 -**  
**17418341300340**

11.12.2017

---

<i>Geum rivale</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Myosotis palustris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Polygonum bistorta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trollius europaeus</i>	etliche, mehrere	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Vollmaringen im Gewinn Storchäcker S L356 -**  
**17418341300341**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300341  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Vollmaringen im Gewinn Storchäcker S L356  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	JB_020
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2646
<b>Kartierer</b>	Berger, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleine Mäh-Wiesenfläche, die im N an die Straße von Vollmaringen nach Hochdorf grenzt. Artenspektrum und Wiesenstruktur (Fehlstellen) deutet auf Einsaat als Ausgleichsmaßnahme für Straßensanierung hin (Luftbild). Fläche grenzt nach S an Wald, hier Schattenwurf.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreiche bis sehr artenreiche (Salbei-) Glatthafer-Wiese. Rund ein Drittel Magerkeitszeiger mit einer Deckung von ca. 20%. Bewertungsrelevante Arten teils mosaikartig auf Fläche verteilt: Anthoxanthum odoratum, Centaurea jacea, Centaurea scabiosa, Helicotrichon pubescens, Tragopogon orientalis. Störzeiger in gesamter Fläche vorhanden: Cirsium arvense, Rumex obtusifolius. Sonst nicht vorkommende Arten wie Onobrychis viciifolia oder Sanguisorba minor sind Hinweise auf eine Einsaat. Arteninventar wird daher nur mit B bewertet!
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittelhochwüchsiger Bestand mit mäßig dichter Ober- und Mittelgräser-Schicht sowie teil mäßig dicht bis dichter Kräuter-Schicht. Struktur allgemein heterogen, teils mit Offenbodenbereichen und mager, bisweilen mastig. Verhältnisse von Ober-, Mittel- und Untergräser zueinander und Kräuter/Gräser-Verhältnis ausgewogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Cirsium arvense	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Vollmaringen im Gewann Storchäcker S L356 -**  
**17418341300341**

11.12.2017

---

<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phleum pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa chaixii</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex obtusifolius</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7418341 - Mähwiese O Iselshausen G Taläcker - 17418341300342**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300342  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese O Iselshausen G Taläcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	JB_024
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2804
<b>Kartierer</b>	Berger, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	29.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Trockene Streuobstwiese im Mittelhangbereich nördlich der Straße von Mötzingen nach Nagold-Iselshausen. Baumfreier Bereich an Wald angrenzend und wurde bereits gemäht. Vorkommen von min. 2 Exemplaren von *Orchis militaris*. 1-2 schürige (Mulch-)Mahd.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig-artenreiche, sehr magere Glatthafer-Wiese mit eingeschränkten LRT-typschen Artenspektrum. Rund ein Drittel Magerkeitszeiger, jedoch teilweise entsprechende Arten nest-artig vorkommend. Abbauende Arten nicht relevant, außer stellenweises Aufkommen von <i>Prunus domestica</i> -Wildlingen (1-jährige Wurzelausschläge) und vereinzelte exemplare von <i>Cirsium eriophorum</i> . Wertgebende Arten sind <i>Centaurea jacea</i> , <i>Helicotrichum pubescens</i> , <i>Knautia arvensis</i> , <i>Rhinanthus minor</i> . Besonderheit: Vorkommen des Helm-Knabenkrauts ( <i>Orchis militaris</i> ) zentral in nördlicher Baumreihe.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Bestand ist niedrigwüchsig und lückig, wird zum Oberhang und zum Unterhang wüchsiger. Schicht von Obergräsern ist licht, Mittelgräser spärlich, Kräuter-Schicht licht. Verhältnis Ober-, Mittel- und Untergräser unausgewogen, da Unter- bzw. Mittelgräser fast vollständig fehlen. Kräuter/Gräser-Verhältnis daher nur eingeschränkt ausgewogen. Deutliche Verbrachungstendenzen mit MULLSCHICHT von Vorjahr und Altaufwuchs und Aufkommen von Gehölzen ( <i>Prunus domestica</i> ). Zusätzlich mehrere Ameisenhügel
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Vorhandensein mehrerer Ameisenhügel
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd  
430 Mulchmahd

**Beeinträchtigungen** 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Agrimonia eupatoria</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele		ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese O Iselshausen G Taläcker - 17418341300342

11.12.2017

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cirsium eriophorum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Deschampsia cespitosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Orchis militaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i> subsp. saxifraga	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunus domestica</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Scabiosa columbaria</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tussilago farfara</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese O Iselshausen im Gewann Hasensäule -**  
**17418341300343**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300343  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese O Iselshausen im Gewann Hasensäule  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	JB_026
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1638
<b>Kartierer</b>	Berger, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	29.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Als 6510 kartierte, wohl verbrachende Wacholderheide (als Biotop kartiert). Fläche ist nach S -SW exponiert, fällt gleichbleibend ab und ist insgesamt von allen Seiten von Wald umschlossen. Nutzung: 1-schürige (Mulch-)Mahd ohne Abräumen (Landschaftspflegemaßnahme). Verbrachungstendenzen (aufkommende Sukzession)

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig artenreiche Salbei-/Trespen-Glatthafer-Wiese mit Übergang zu Magerrasen. LRT-typisches Artenspektrum stark verarmt, allerdings hoher Anteil an Magerkeitszeigern, die Übergang zu Magerrasen/Wacholderheide anzeigen, wie Anthyllis vulneraria, Bromus erectus, Galium verum. Wertgebende Arten sind Briza media, Centaurea scabiosa, Helicotrichon pubescens. Aspektprägend sind Trifolium pratense, Ranunculus bulbosus. Sukzessionstendenz von eingestreuten gebüschchen, Prunus spinosa, etc.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Bestand ist niedrigwüchsig und lückig mit einigen Offenbodenstellen. Zum südl. Waldrand vergasend und höherwüchsig, ebenso nach O. Bestandesstruktur wird nach O zunehmend heterogener. Ober- und Mittelgräser sehr spärlich, Kräuter-Schicht licht. Insgesamt ist deshalb das Ober-, Mittel- und Untergräser (mehr Obergräser) sowie das Gräser/Kräuter-Verhältnis tendenziell unausgewogen (höherer Kräuter-Anteil).
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Frage ob Entwicklung zu 6510, 6212 oder 5310

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd  
430 Mulchmahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga genevensis	etliche, mehrere		ja
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese O Iselshausen im Gewann Hasensäule -**  
**17418341300343**

11.12.2017

---

<i>Cirsium eriophorum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Fragaria vesca</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Galium verum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Origanum vulgare</i>	sehr viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Polygala vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica persica</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica teucrium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO Nagold im Gewinn Vorderer Steinberg -**  
**17418341300344**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300344  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SO Nagold im Gewinn Vorderer Steinberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	JB_028
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6604
<b>Kartierer</b>	Berger, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	29.05.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Nach NW exponierte Mähwiese, eingegrenzt zwischen Wald (Lichtungscharakter). Im NO verläuft Fußweg von Neubaugebiet nach Nagold.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Artenreiche, magere Salbei-Glatthafer-Wiese mit hohem Anteil an magerkeitszeigern (ca. 40% Deckung). LRT-typisches Artenspektrum auf Gesamtfläche eingeschränkt Vorhanden. Daher Aufwertung des Arten-Inventar-Bewertung zu B. Bewertungsrelevante Arten: Briza media, Campanula patula, Centaurea jacea und scabiosa, Knautia arvensis. Aspektprägend sind Leucanthemum vulgare, Ranunculus bulbosus, Salvia pratensis
<b>Habitatstruktur</b>	A	Mittelhochwüchsigser Bestand mit lichter Schicht von Obergräsern und mäßig dichter Mittelgräser- und Kräuter-Schicht. Hangabwärts zunehmend magerer, hangaufwärts (Wald, Böschungskante) teils wüchsiger. Verhältnis Ober-, Mittel- und Untergräser sowie Gräser/Kräuter-Verhältnis ausgewogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine Beeinträchtigungen. Gefahr von Eutrophierung durch südlich der Fläche gelegenen intensiven Grünlandschlag.
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Bewertung A

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Briza media	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Cirsium vulgare	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO Nagold im Gewann Vorderer Steinberg -**  
**17418341300344**

11.12.2017

---

<i>Cruciata laevipes</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Deschampsia cespitosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunus spinosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Mähwiese NW Gündringen im Gewann Weibelsäcker - 17418341300345

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300345  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Gündringen im Gewann Weibelsäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	JB_030n
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1905
<b>Kartierer</b>	Berger, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	09.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** O-exponierte Streuobstwiese mit alten Baumbestand, NW von Gündringen im Gewann Weibelsäcker. 2015 gemäht, 2016 aufgenommen (kurz zuvor Schaftrieb). Grenz im W an Acker, im S an Grasweg.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Sehr artenreiche typische Glatthafer-Wiese mit 32 Arten in der Schnellaufnahme u. insgesamt 48 Arten. Der Deckungsanteil der Magerkeitszeiger liegt bei rd. 40%, der der Stickstoffzeiger bei < 10%. Die Stickstoffzeiger befinden sich vor allem innerhalb des Stamm-/Kronenbereichs (Lamium album, Urtica dioica). Es sind nur wenige wertgebende Arten (Campanula patula, Geum rivale) vertreten, bes. zu erwähnen Saxifraga granulata. Von der Hecke Prunus spinosa einwandernd.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittelhoch- bis niedrigwüchsiger Bestand mit dichter Obergräser-Schicht, leichter Mittelgräser-Schicht und mäßig dichter Kräuter-Schicht. Die verhältnisse Ober-, Mittel-, Untergräser sowie Gräser/Kräuter sind ausgewogen. Ranunculus ist aspektprägend. Unter den Obstbäumen ist der Bestand wüchsiger mit Nährstoffzeigern.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Nährstoffeintrag von angrenzendem Acker; Brandstelle von Reisig verbrennen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B, da trotz des hohen Artenreichtums wertgebende Arten weitestgehend fehlen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd  
530 Triebweg

<b>Beeinträchtigungen</b>	221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen	<b>Grad</b> 2	mittel
	899 Sonstige Beeinträchtigung	2	mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga genevensis	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Gündringen im Gewann Weibelsäcker -**  
**17418341300345**

11.12.2017

---

Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	ja
Bellis perennis	zahlreich, viele	ja
Bromus erectus	wenige, vereinzelt	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere	ja
Carum carvi	etliche, mehrere	nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele	ja
Cirsium vulgare	wenige, vereinzelt	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	wenige, vereinzelt	nein
Deschampsia cespitosa	wenige, vereinzelt	nein
Festuca pratensis	dominant	ja
Festuca rubra	sehr viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geum rivale	etliche, mehrere	ja
Glechoma hederacea	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Lamium album	wenige, vereinzelt	nein
Lamium purpureum	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus linifolius	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum vulgare agg.	wenige, vereinzelt	nein
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Prunus spinosa	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus auricomus [sensu lato]	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rosa canina	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Saxifraga granulata	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Urtica dioica	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Veronica hederifolia	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Gündringen im Gewann Weibelsäcker -**  
**17418341300346**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300346  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Gündringen im Gewann Weibelsäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	JB_032
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	9328
<b>Kartierer</b>	Berger, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mähwiese südwestlich Straße von Gündringen zum Segelfluggelände Nagold-Haiterbach. Nach O exponierte Fläche erstreckt sich über Ober- und Mittelhangbereich und umfasst auch Streuobstbereiche.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit rund 30% Magerkeitszeigern, keine LRT-abbauende Arten vorhanden. Aspektprägend sind Salvia pratensis und Knautia arvensis. Als wertgebende Arten sind Campanula patula, Centaurea jacea, Rhinanthus alectolophorus, Tragopogon orientalis vorhanden, teils flächig eingestreut (Knautia arvensis), teils inselartig (Salvia pratensis). Zum Kuppenbereich wie auch im Bereich unter Obstbäumen nimmt Gräseranteil zu.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Mittelhochwüchsiger Bestand, an steileren Böschungsbereichen/-kanten magerer und niedrigwüchsiger. Schichten von Ober- und Mittelgräser sind licht, Kräuterschicht ist licht bis mäßig dicht. Sowohl Ober-, Mittel- und Untergräser-Verhältnis als auch Gräser/Kräuter-Verhältnis sind ausgewogen. Umgebender Bereich des Fahrwegs ist gestörter.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Beeinträchtigung durch 2 Grünwege, die die Fläche teilen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 714 Weg/Pfad **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Gündringen im Gewann Weibelsäcker -**  
**17418341300346**

11.12.2017

---

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Gündringen im Gewann Steigäcker -**  
**17418341300347**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300347  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Gündringen im Gewann Steigäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	JB_033
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1917
<b>Kartierer</b>	Berger, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Magere Mähwiese südlich Nebenstrecke von Gündringen nach Haiterbach. Fällt leicht nach N / NW ab. Grenz im O an Gehölz und im N Freizeifläche mit Hütte.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig artenreiche, typische Glatthaferwiese mit eingeschränkt vorhandenem LRT-typischen Artenspektrum. Magerkeitszeiger besitzen rund 20% Anteil. Anteil an Stickstoffzeigern unbedeutend. Fettwiesen-Arten dominieren. Wertgebende Arten Anthoxanthum odoratum, Centaurea jacea, Helicotrichon pubescens, Tragopogon orientalis sind flächig vorhanden. Aspektprägend sind Achillea millefolium, Tragopogon orientalis.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittelhochwüchsiger Bestand mit lichter Obergräser-Schicht und mäßig dichten Schichten von Mittelgräsern und Kräutern. Struktur ist relativ homogen. Das Relief ist insgesamt uneben. Im NO durch Gehölz Sameneintrag und aufkommender Jungwuchs von Populus spec.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Gündringen im Gewann Steigäcker -**  
**17418341300347**

11.12.2017

---

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus angustifolius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Gündringen im Gewann Steigäcker -**  
**17418341300348**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300348  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Gündringen im Gewann Steigäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	JB_035b
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	662
<b>Kartierer</b>	Berger, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	10.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Schmäler Wiesenstreifen mit einzelnen Streuobstbäumen, NW Gündringen im Gewann Steigäcker. Begrenzt von Hecke im N und Wald (teils Fichtenforst) im S, war 2015 mit Wiesenmäher gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Verarmte, mäßig artenreiche (Salbei-)Glatthafer-Wiese, nach O im Übergang zum Scherrasen. Magerkeitszeiger mit rd. 15% Deckungsanteil, Stickstoffzeiger od. abbauende Arten <5%. Reste des typischen Artenspektrums mit wertgebenden Arten sind vorhanden, wie <i>Salvia pratensis</i> , <i>Sanguisorba minor</i> , <i>Luzula campestris</i> , <i>Centaurea jacea</i> , <i>Anthoxanthum odoratum</i> . Standortsbedingt nicht mehr zu erwarten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Niedrig- und schwachwüchsig, lückiger Bestand mit spärlicher Obergräser-Schicht, lichter Mittelgräser-Schicht sowie mäßig dichter Kräuter-Schicht. Das Ober-, Mittel-, Untergräser-Verhältnis ist verm. Zu den niedrigwüchsigen Grasern verschoben. Das gräser/Kräuter-Verhältnis ist relativ ausgewogen. Beschattung durch Wald (Fichtenforst) resultiert in deutlicher, dichter Moos-Schicht. Zudem zum Waldrand deutlicher Saumcharakter. Aspektprägend sind <i>Ajuga reptans</i> und <i>Ranunculus acris</i> . Fläche wird vermutl. regelmäßig zur Hutte/Hochsitz befahren.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Brandstelle für Reisig, Weg
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Deutlich verarmtes Arteninventar, standortsbedingte Einschränkungen. Fläche weist geringes Aufwertungspotential auf.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100.001%)

**TK-Blatt** 7418 (100.001%)

**Nutzungen**  
 413 ein- bis zweischürige Mahd  
 430 Mulchmahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	714 Weg/Pfad	<b>Grad</b> 2	mittel
	899 Sonstige Beeinträchtigung	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Ajuga genevensis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Ajuga reptans</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Bellis perennis</i>	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Gündringen im Gewann Steigäcker -**  
**17418341300348**

11.12.2017

---

<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula elatior</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Valerianella locusta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Viola reichenbachiana</i>	wenige, vereinzelt	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Schietingen im Gewann Immental -**  
**17418341300349**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300349  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SW Schietingen im Gewann Immental  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	JB_039
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	777
<b>Kartierer</b>	Berger, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	10.05.2016
			<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** SO-exponierte Obstbaumwiese mit dichtem, unterschiedlich altem Baumbestand SW Gündringens im Gewann Immental. Beiderseits von Hecken eingerahmt, an Freizeitgrundstück angegliedert. Vermutlich 2-3 schürige Mahd ohne Düngung

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Sehr artenreiche typische Glatthafer-Wiese im Übergang zur Salbei-Glatthafer-Wiese mit 30 Arten in der SA und insgesamt 49 Arten. Magerkeitszeiger besitzen ca. 20% Deckungsanteil, dieser schwankt jedoch je nach Teilbereich von < 5% bis über 60%. Stickstoffzeiger kommen insb. unter den Bäumen und am unteren Heckenrand vor. Wertgebende Arten sind eingestreut <i>Centaurea jacea</i> , <i>Ranunculus bulbosus</i> , <i>Primula veris</i> , <i>Salvia pratensis</i> und <i>Sanguisorba minor</i> . Zu erwähnen ist <i>Campanula rapunculoides</i> in inselartigem Vorkommen.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittelhochwüchsiger, heterogener Bestand mit mäßig dichten Schichten von Ober- und Mittelgräsern sowie Kräutern. Das Verhältnis von Ober-, Mittel-, Untergräsern sowie von Gräsern/Kräutern ist soweit ausgewogen. Stellenweise, insbesondere innerhalb des Traufbereichs der Bäume dominieren Kräuter. Hier deutlich wüchsiger, allerdings insgesamt magerer Bestand.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Fahrspur führt durch Teil der Fläche. Nährstoffeintrag durch direkt oberhalb angrenzenden Acker.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Das Arteninventar ist teils noch vorhanden, allerdings ist die Fläche stark beschattet (Hecken, Obstbäume).Aber sie besitzt Aufwertungspotential.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen	<b>Grad</b> 2	mittel
	714 Weg/Pfad	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Agrimonia eupatoria</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Ajuga genevensis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Ajuga reptans</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Schietingen im Gewann Immental -**  
**17418341300349**

11.12.2017

---

Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	ja
Bellis perennis	zahlreich, viele	ja
Bromus erectus	wenige, vereinzelt	ja
Campanula rapunculoides	etliche, mehrere	ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	nein
Chaerophyllum aureum	wenige, vereinzelt	nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Fragaria vesca	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geum rivale	wenige, vereinzelt	ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Hypochaeris radicata	wenige, vereinzelt	ja
Lamium album	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Medicago sativa	wenige, vereinzelt	ja
Origanum vulgare	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Poa trivialis	etliche, mehrere	nein
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	nein
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Prunus spec.	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rosa canina	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Thlaspi perfoliatum	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Urtica dioica	wenige, vereinzelt	ja
Valerianella locusta	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja
Viola hirta	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7418341 - Mähwiese NW Gündringen im Gewann Steig - 17418341300350**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300350  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Gündringen im Gewann Steig  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	JB_050
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2411
<b>Kartierer</b>	Berger, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	11.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Frisch von Schafen abgeweidete Wiesenfläche NW Gündringen im Gewann Steig. Fläche grenzt an 2 Seiten an Wald. Nach N in trockene, steile Böschung übergehend, darüber Acker. Wiesenfläche grenzt im W an, aber außerhalb FFH-Gebiet. Nutzung vermutlich Aufgabe der Mahdnutzung, seit längerem vermutlich nur Weidenutzung.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese im Übergang zur Trespen-Glatthafer-Wiese. Trotz frisch abgefressenen Zustands konnten 34 Arten in der SA und insgesamt 41 Arten erfasst werden; Deckung u. Anzahl der Gras-Arten sind höchstwahrscheinl. unterschätzt. Typisches Arteninventar mit wertgebenden Arten (Centaurea jacea, C. scabiosa; Ranunculus bulbosus, Salvia pratensis, Sanguisorba minor) ist vorhanden, allerdings Auftreten Störzeigern (Urtica dioica). Magerrasen-Arten in trock. Teil wie Onobrychis vicifolia, Carex flacca).
<b>Habitatstruktur</b>	C	Größtenteils niedrigwüchsiger, lückiger Bestand nicht sehr lichter Obergräser-Schicht, lichter Mittelgräser- und Kräuter-Schicht. Ober-, Mittel-, Untergräser-Verhältnis ist zu Gunsten der niedrigen Gräser verschoben, das Gräser/Kräuter-Verhältnis relativ ausgewogen. Hangwärts zur Böschung wird Bestand noch lückiger, niedrigwüchsiger und geht in Magerrasen über. Deutliche Störstellen im ebenen Bereich (Offenboden, Urtica-Aufkommen). Reste von altem Streu stellenweise sichtbar, Horstbildung der Gräser bzw. Aufkommen von Unternutzungszeigern (Rosa spec.). Aspektbildend ist Ranunculus
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Nährstoffeintrag durch verm. Pferchung
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Abwertung auf C da deutliche, nutzungsbedingte Beeinträchtigungen sowohl des Artenspektrums als auch der Struktur vorhanden sind. Dringender Handlungsbedarf um Fläche als Mähwiese zu erhalten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
515 Pferch

**Beeinträchtigungen** 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese NW Gündringen im Gewann Steig - 17418341300350

11.12.2017

---

<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bellis perennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	ja
<i>Carex flacca</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Centaurea jacea</i>	sehr viele	ja
<i>Centaurea scabiosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Fragaria vesca</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geum urbanum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rosa spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Senecio jacobaea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Viola hirta</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Iselshausen im Gewann Frauenäcker -**  
**17418341300351**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300351  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Iselshausen im Gewann Frauenäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	JB_051
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2242
<b>Kartierer</b>	Berger, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	11.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Wiese im Gewann Frauenäcker W Iselshausen. Grenzt im S an Acker, N an Hecke (§32 Biotop) und im W an Feldweg. Wirkt unternutzt. Ränder zu Acker gestört.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit 25 Arten in SA und insg. 39 Arten. Deckungsanteil Magerkeitszeiger > 70%, Stickstoffzeiger u. andere abbauender Arten nicht nennenswert vorhanden. Bewertungsrelevante u. charakt. Arten sind größtenteils nur isoliert eingestreut, einzig <i>Salvia pratensis</i> (dominiert) u. <i>Tragopogon orientalis</i> kommen flächig vor. Besond. erwähnenswert <i>Mucari botryoides</i> . Zur Hecke zunehmend wärme/trockenheits lieb. Arten. Bew. Arteninventar mit B
<b>Habitatstruktur</b>	B	Niedrigwüchsiger, magerer, strukturell leicht heterogener Bestand mit mäßig dichten Schichten von Ober- und Mittelgräsern. Kräuter-Schicht ist licht. Verhältnis Ober-, Mittel-, Untergräser wirkt unausgewogen, Gräser/Kräuter-Verhältnis zu Kräutern verschoben, trotz lückigem Wuchs; dichte Mulchschicht aus Vorjahr, zudem Offenbodenstellen; wirkt tendenziell unternutzt. Aspektbildend sind <i>Tragopogon</i> u. <i>Ranunculus bulbosus</i> . Zur Hecke magerer, an Rändern zu Äcker gestört.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Vorgewende auf Wiesen; Fahrspuren
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gute Fläche mit Aufwertungspotential. Das Arteninventar ist vorhanden, allerdings teilweise nur in Resten. Die Pflege ist zu optimieren.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd  
430 Mulchmahd

**Beeinträchtigungen** 714 Weg/Pfad **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Ajuga genevensis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Ajuga reptans</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Iselshausen im Gewann Frauenäcker -**  
**17418341300351**

11.12.2017

---

Bellis perennis	etliche, mehrere	nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt	nein
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele	ja
Chaerophyllum aureum	wenige, vereinzelt	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Dianthus spec.	wenige, vereinzelt	nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helianthemum nummularium	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago sativa	zahlreich, viele	ja
Muscari botryoides	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	sehr viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Potentilla neumanniana	wenige, vereinzelt	nein
Prunus spinosa	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus bulbosus	sehr viele	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	sehr viele	ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Valerianella locusta	etliche, mehrere	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	ja
Vicia angustifolia	wenige, vereinzelt	nein
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Unterschwandorf im Gewinn Bruckwiesen**  
**zwischen Waldach und L353 - 17418341300352**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300352  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Unterschwandorf im Gewinn Bruckwiesen zwischen Waldach und L353  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** JB\_052  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 24139  
**Kartierer** Berger, Jochen **Erfassungsdatum** 11.05.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Großer Grünlandschlag im NW Unterschwandorfs, im Gewinn Bruckwiesen zwischen Waldach und L353.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	(Mäßig) artenreiche Kohldistel-Glatthafer-Wiese mit kleinräumigen Übergang zur Nasswiese mit 26 Zählrten in der SA und insg. 39 Zählarten. Deckungsanteil der Magerkeitszeiger bei ca. 15%, der Feuchtezeiger bei 15%, Stickstoffzeiger <10%. Charakterisch. u. wertgebende Arten (Knautia arvensis, Tragopogon orientalis) nur mosaikartig vorkommend, Sanguisorba officinalis, Anthoxanthum odoratum und Centaurea jacea flächig. Insgesamt Arteninventar vorhanden aber deutlich verarmt.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittelhoch bis niedrigwüchsiger, strukturell sehr heterogener, oft lückiger Bestand mit lichter Obergräser-Schicht und mäßig dichten Schichten von Mittelgräsern und Kräutern. Die Verhältnisse von Ober-, Mittel-, Untergäsern sowie von Gräsern/Kräutern sind insgesamt ausgewogen. Stellenweise dom. Persicaria bistorta. Vereinzelt Offenbodenstellen sowie sehr ausgeprägtes Mikrorelief. Aspektbildend ist Ranunculus acris
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine Beeinträchtigung
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Im Grunde typische feuchte Ausprägung der Glatthafer-Wiese, allerdings fehlen für eine bessere Bewertung die Qualiität und Quantität der Arten sowie eine bessere Struktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Campanula spec.	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Unterschwandorf im Gewann Bruckwiesen**  
**zwischen Waldach und L353 - 17418341300352**

11.12.2017

---

<i>Cardamine pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Carex hirta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Carex riparia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cirsium oleraceum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Filipendula ulmaria</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Myosotis palustris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus ficaria</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Mähwiese SW Beihingen im Gewann Oberes Tal S K4341 - 17418341300353

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300353  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SW Beihingen im Gewann Oberes Tal S K4341  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	JB_059
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	8734
<b>Kartierer</b>	Berger, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	16.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Größere, artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese in Tallage westlich des Ortsausgangs von Beihingen. Sie grenzt im O an Fischzuchtanlage, im S an Waldach. Große Bestände von *Sanguisorba officinalis*. Leichte Beeinträchtigung durch gemulchten Weg quer durch die Fläche.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese mit 27 Arten in der SA, und insgesamt 38 Arten. Deckungsanteil der Magerkeitszeiger > 40%, keine nennenswerten Anteile von Stör- oder Stickstoffzeigern. Bewertungsrelevant sind die großen Bestände von <i>Sanguisorba officinalis</i> und das Restvorkommen <i>Lychnis flos-cuculi</i> . Aufwertung auf B.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Niedrigwüchsiger, relativ homogener Bestand mit lichter Obergräser-Schicht, dichter Mittelgräser- und mäßig dichter Kräuter-Schicht. Die Verhältnisse von Ober-, Mittel-, Untergräser sowie von Gräsern/Kräutern sind ausgewogen. Aspektprägend sind <i>Ranunculus acris</i> , <i>Trifolium pratense</i> u. <i>Holcus lanatus</i> . Fläche wird regelmäßig gemäht (1-2 schürige Mahd). Nach N trockener werden, gegen Waldach-Ufer wüchsiger und in Saum/Hochstauden übergehend.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Schwache Beeinträchtigung, da quer durch Fläche ein gemulchter Streifen geht, der als Weg zu einer Hütte am Waldach-Ufer genutzt wird.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung mit B, da für diesen Wiesentyp das Arteninventar nur wenig verarmt vorhanden ist. Aufwertung des Arteninventars durch den Kartierer auf B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 714 Weg/Pfad **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Ajuga reptans</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Alchemilla monticola</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	sehr viele		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Bellis perennis</i>	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Beihingen im Gewann Oberes Tal S K4341 -**  
**17418341300353**

11.12.2017

---

<i>Cardamine pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex riparia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cirsium oleraceum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis mollis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geum rivale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon autumnalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Myosotis palustris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Polygonum bistorta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	sehr viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Beihingen im Gewann Oberes Tal S K4341 -**  
**17418341300354**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300354  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SW Beihingen im Gewann Oberes Tal S K4341  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	JB_060a
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5397
<b>Kartierer</b>	Berger, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	16.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Gestört wirkende Kohldistel-Glatthafer-Wiesenfläche am südl. Ortsrand von Beihingen, an Waldach angrenzend. Wurde im zurückliegenden Winter/Frühjahr von Wildschweinen stellenweise durchwühlt. Erscheint nur 1(-2) mal gemäht zu werden. Viel Ranunculus acris vorhanden, eher Trockenzeiger wechseln mit Feuchenzeigern ab.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Kohldistel-Glatthafer-Wiese mit 30 Arten in der SA, 38 Arten insgesamt. Deckungsanteil der Magerkeitszeiger bei run 15%, trotz Störstellen keine LRT abbauende Arten. Rund 15% Deckungsanteil von Feuchenzeigern. Charakteristische Arten teilws. Mosaik-artig verteilt, hier auch Differenzierung in feuchtere/trockenere Bereiche. Ranunculus acris mit starkem Vorkommen. Bewertungsrelevante Arten Sanguisorba officinalis, verenzelt Lychnis flos-cuculi.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Sehr heterogener, teils deutlich gestörter niedrigwüchsiger Bestand mit sehr spärlicher Obergräser-Schicht, lichter Mittelgräser-Schicht und mäßig dichter Kräuter-Schicht. Das Verhältnis Ober-, Mittel-, Untergräser ist zu den Untergräsern, das Gräser/Kräuter-Verhältnis zu den Kräutern verschoben. Fläche erscheint nur 1-2 gemäht. neben bereits offenen, lückigen Stellen zusätzlich durch Wildschweine zahlreiche u. deutliche Störstellen. Hierdurch deutlich ausgeprägtes Mikrorelief.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Offene Bodenstelle durch Wühltätigkeit von Wildschweinen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Trotz Störungen noch B-Fläche, da das Arteninventar verarmt vorhanden ist, jedoch wertvolle Arten nur eingestreut vorkommen. Jedoch sind keine Stör- oder Eutrophierungszeiger vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla monticola	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Cardamine pratensis	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Beihingen im Gewann Oberes Tal S K4341 -**  
**17418341300354**

11.12.2017

---

Crepis biennis	wenige, vereinzelt	nein
Crepis mollis	wenige, vereinzelt	nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Geum rivale	etliche, mehrere	nein
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Polygonum bistorta	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	sehr viele	ja
Ranunculus repens	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	ja
Silene dioica	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	wenige, vereinzelt	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Mähwiese O Beihingen im Gewann Lauterwiesen an der Waldach - 17418341300355

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300355  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese O Beihingen im Gewann Lauterwiesen an der Waldach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	JB_061
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	960
<b>Kartierer</b>	Berger, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	16.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleine feuchte, mäßig artenreiche Kohldistel-Glatthafer-Wiese östl. Altersheim Beihingen, an Waldach angrenzend. SO an Hochstaudenflur angrenzend. Biotopfläche! Feuchtwiesenarten wie *Sanguisorba officinalis*, *Cirsium oleraceum* dominieren.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreiche Kohldistel-Glatthafer-Wiese mit 27 Arten in der SA, 32 insgesamt. Deckungsanteil der Magerkeitszeiger bei rund 15%, keine nennenswerte Anteile von abbauende Arten; jedoch nach O größere Bestände von <i>Rumex obtusifolius</i> cf. Wergebende Arten sind <i>Sanguisorba officinalis</i> , <i>Lychnis flos-cuculi</i> ; auch <i>Leucanthemum ircutianum</i> . Sonstige charakterist. bzw. wertgebende Arten nur in geringem Umfang.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Relativ homogener, mittelhochwüchsiger Bestand mit lichten Schichten von Ober- u. Mittelgräsern und mäßig dichter Kräuter-Schicht. Die Verhältnisse von Ober-, Mittel-, Untergräsern sowie von Gräsern/Kräutern sind ausgewogen. Teilweise stärker ausgeprägtes Mikrorelief. Nach W wüchsiger, nach N u. S in Saum/Hochstaudenflur übergehend; geringe Flächengröße/Zugänglichkeit macht dauerhaft nur Pflegenutzung möglich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Insgesamt wird die Fläche mit B bewertet, obwohl das LRT-typische Artenspektrum deutlich verarmt ist und kaum wertgebende Arten vorhanden sind. Die Habitatstruktur ist aber in Ordnung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Ajuga reptans</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Alchemilla monticola</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bellis perennis</i>	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese O Beihingen im Gewann Lauterwiesen an der**  
**Waldach - 17418341300355**

11.12.2017

---

<i>Cardamine pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Carex spec.</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cirsium oleraceum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geum rivale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Myosotis palustris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Polygonum bistorta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	sehr viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Unterschwandorf im Gewann Howeg -**  
**17418341300356**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300356  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Unterschwandorf im Gewann Howeg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** JB\_063  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 2112  
**Kartierer** Berger, Jochen **Erfassungsdatum** 16.05.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Grünlandstreifen auf Verebnung eines Südwesthanges im Gewann Hohweg, oberhalb Unterschwandorf. Fläche wird von Hecken bzw. Gehölzinseln eingegrenzt. Trampelpfad bildet N-Grenze, dort im Anschluß Böschung mit Magerrasen-Charakter.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese im Übergang zur Trespen-Glatthafer-Wiese mit 27 Arten in des SA, insgesamt 33 Arten. Magerkeitszeiger bei 50% Deckungsanteil, Stickstoffzeiger u. abbauende Arten ohne nennenswerten Anteil. Charakterarten u. wertgebende Arten wie <i>Salvia pratensis</i> flächig, <i>Sanguisorba minor</i> nur gering. Magerrasen-Arten wie <i>Thymus pulegioides</i> nehmen an oberer Böschung stark zu, ebene Bereiche mit relativ wenigen Arten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Niedrigwüchsiger, homogener, teils lückiger Bestand mit sehr spärlicher Obergräser-Schicht und lichten Schichten von Mittelgräsern und Kräutern. Das Verhältnis Ober-, Mittel-, Untergräser ist zu den niedrigeren Gräsern verschoben, das Gräser/Kräuter-Verhältnis ausgewogen. Zur Hecke beschattet, zur unteren Böschung mit Altgras-Resten und zur oberen noch magerer werdend.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Struktur ist relativ gut, allerdings ist das Artenspektrum für den Standort relativ ausgedünnt. Eingie wertgebende Arten sind vorhanden, allerdings nicht im zu erwartenden Umfang.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd  
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Agrimonia eupatoria</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Ajuga reptans</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Bellis perennis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele		ja
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Unterschwandorf im Gewann Howeg -**  
**17418341300356**

11.12.2017

---

Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Origanum vulgare	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Polygala amara	wenige, vereinzelt	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	nein
Prunus spinosa	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	sehr viele	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	nein
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese O Unterschwandorf im Gewann Untere**  
**Sommerhalde N L353 - 17418341300357**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300357  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese O Unterschwandorf im Gewann Untere Sommerhalde N L353  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	JB_067
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	798
<b>Kartierer</b>	Berger, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	17.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Hängige, teils auf Terrasse liegende, schmale Salbei-Glatthafer-Wiese östlich von Unterschwandorf. Sie grenzt nach W an ein Freizeitgrundstück. Mahd-Nutzung. Die Wiese war bei der Aufnahme frisch gemäht, daher war keine Schätzung der einzelnen Deckungsanteile möglich. Im Mahdgut fanden sich 29 Arten, darunter *Briza media*, *Salvia pratensis*, *Ranunculus bulbosus*.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Im Mahdgut auf Schnellaufnahmefläche konnten noch 29 Arten identifiziert werden; Bewertung mit min. B. Das flächige Vorkommen von <i>Briza media</i> , <i>Salvia pratensis</i> , <i>Leucanthemum</i> -Arten, <i>Ranunculus bulbosus</i> u. <i>Bromus erectus</i> deutet auf ein fast vollständiges Arteninventar hin. Sichtbare Deckungsanteile von Magerkeitszeiger über 25%. Abbauende Arten nicht vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittelhochwüchsiger, recht homogener Bestand mit mäßig dichten Schichten von Ober- u. Mittelgräsern sowie Kräutern. Die Verhältnisse von Ober-, Mittel- u. Untergräsern sowie von Gräsern/Kräutern sind ausgewogen. Nutzung ist mehrmalige Mulchmahd ohne Abräumen; auf Dauer ist LRT so nicht zu erhalten.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Zufahrtsweg zu Freizeitgrundstück
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Fläche wird mit B bewertet, da die Nutzung nicht angepasst ist und es durch den Fahrweg zur Beeinträchtigung kommt. Jedoch ist das Arteninventar tendenziell mit A zu bewerten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen**  
 412 zwei- bis dreischürige Mahd  
 430 Mulchmahd

**Beeinträchtigungen** 714 Weg/Pfad **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>			ja
<i>Agrimonia eupatoria</i>			ja
<i>Ajuga reptans</i>			ja
<i>Briza media</i>			ja
<i>Bromus erectus</i>			ja
<i>Carex spec.</i>			ja
<i>Dactylis glomerata</i>			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7418341 - Mähwiese O Unterschwandorf im Gewann Untere  
Sommerhalde N L353 - 17418341300357

11.12.2017

---

Festuca pratensis	ja
Galium album	ja
Glechoma hederacea	ja
Knautia arvensis	ja
Leontodon hispidus	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Leucanthemum vulgare agg.	ja
Lolium perenne	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Lysimachia nummularia	ja
Medicago lupulina	ja
Pimpinella saxifraga subsp. saxifraga	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Ranunculus acris	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Rumex acetosa	ja
Salvia pratensis	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese O Unterschwandorf im Gewann Untere**  
**Sommerhalde N L353 - 17418341300358**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300358  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese O Unterschwandorf im Gewann Untere Sommerhalde N L353  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	JB_069
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	750
<b>Kartierer</b>	Berger, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	17.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr kleine, nach S-exponierte, mäßig artenreiche Streuobstwiese mit wenigen Obstbäumen, östlich von Unterschwandorf gelegen. Sie grenzt nach O hin an ein Seggenried (Biotopfläche) und nach S an eine Straßenböschung. Es ist eine schwach verarmte Artenausstattung vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit mehr als 20% Deckungsanteil an Magerkeitszeigern, abwertende Arten fehlen. Als charakterist./wertgebende Arten treten neben Anthoxanthum odoratum, Centaurea jacea, Leucanthemum ircutianum, Salvia pratensis auch Daucus carota und Ranunculus bulbosus auf. Arteninventar schwach verarmt. Für A fehlen besonders wertvolle Arten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Sehr magerer, niedrigwüchsiger Bestand mit sehr spärlicher Obergräser-Schicht, mäßig dichter Mittelgräser-Schicht und lichter Kräuter-Schicht. Das Ober-, Mittel-, Untergräser-Verhältnis ist zu den niderigwüchsigen Gräser verschoben; das Gräser/Kräuter-Verhältnis ist ausgewogen. Aspektprägend sind Ranunculus bulbosus, Trifolium pratense, Leucanthemum ircutianum. Nach O geht die Fläche in kleines Seggenried/Pfeifengraswiese über.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	B-Fläche, mit schwach verarmten Arteninventar; strukturell fast zu mager.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Carex spec.	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese O Unterschwandorf im Gewann Untere**  
**Sommerhalde N L353 - 17418341300358**

11.12.2017

---

<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Equisetum arvense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geum rivale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Rohrdorf im Gewann Hofersbach -**  
**17418341300359**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300359  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Rohrdorf im Gewann Hofersbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	JB_071
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	460
<b>Kartierer</b>	Berger, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Schmäler, schwach nach N-exponierter wechselfeuchter Grünlandstreifen NW von Rohrdorf. Grenzt nach S an Wald. Wiese wird 1-2-schurig gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche, wechselfrische Glatthafer-Wiese mit 32 Arten in SA, insgesamt 36 Arten. Deckungsanteil von 25% Magerkeitszeigern, 10% Stickstoffzeigern, insb. Glechoma hederacea u. Poa trivialis. Einzelne Arten treten teils gehäuft auf. Hangabwärts artenärmer. Charakterist. u. wertgebende Arten sind teils nur in Einzelexemplaren od. in geringer Deckung vorhanden, so Campanula patula, Centaurea jacea, Sanguisorba minor. Einzig Geum rivale deutl. zahlreich.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Heterogener, mittelhochwüchsiger, teils hochwüchsiger Bestand mit lichten bis mäßig dichten Schichten von Ober- und Mittelgräsern sowie von Kräutern. Der Bestand ist sehr heterogen, da das Gräser- sowie das Gräser/Kräuter-Verhältnis oft von ausgewogen zu kräuterreich wechselt. Aspektprägend ist Ranunculus acris; Rumex acetosa. Hangabwärts wüchsiger u. dichter werdend. Im oberen Bereich finden sich viele Offenbodenstellen, Störstellen. Die westliche Nachbarfläche ist deutlich feuchter.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Oberer Teil stark gestört durch Befahren/Wenden
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung mit B aber Tendenz zu C, da das Arteninventar schwach verarmt und die Wiesenstruktur deutlich durch das Befahren gestört ist.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 714 Weg/Pfad **Grad** 3 stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Rohrdorf im Gewann Hofersbach -**  
**17418341300359**

11.12.2017

---

<i>Cardamine pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea jacea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geum rivale</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Rohrdorf im Gewann Hofersbach -**  
**17418341300360**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300360  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Rohrdorf im Gewann Hofersbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	JB_072
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2010
<b>Kartierer</b>	Berger, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Zwischen 2 Böschungen gelegener (verm. ehemalige Ackerterrasse), schmaler sehr artenreicher Streuobstwiesenstreifen mit insgesamt 46 Arten westlich von Rohrdorf. Auf Fläche befindet sich eine Hütte.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Sehr artenreiche typische Glatthaferwiese im Übergang zur Trespen-Glatthafer-Wiese mit 36 Arten in des SA und 46 Arten insgesamt. Deckungsanteil von 40% Magerkeitszeiger, 5% Stickstoffzeigern (diese unter Obstbäumen, insb. Aegop. Podagraria u. Lamium album). An charakteristischen und wertgebende Arten insb. Bromus erectus, Helicotrichon pubescens, Leucanthemum ircutianum, Ranunculus bulbosus. Besonders zu erwähnen sind Primula veris, tragopogon orientalis.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Heterogener, mittelhochwüchsiger bis niedrigwüchsiger Bestand mit lichter Obergräser-Schicht und mäßig dichten Mittelgräser- und Kräuter-Schichten. Das Verhältnis Ober-, Mittel-, Untergräser ist stellenweise zu den höheren Gräsern verschoben, das Verhältnis Gräser/Kräuter ist ausgewogen. Bestand wird nach SW deutlicher magerer. Aspektprägend sind Ranunculus bulbosus und Leucanthemum ircutianum. Unter Obstbäumen deutlich wüchsig, hier kräuterreicher.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Bewertet mit A, da das Arteninventar fast vollständig vorhanden und die Habitatstruktur LRT-typisch ausgeprägt ist.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Aegopodium podagraria	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Rohrdorf im Gewann Hofersbach -**  
**17418341300360**

11.12.2017

---

<i>Cardamine pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex spec.</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geum rivale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lamium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Rohrdorf im Gewann Steinmar -**  
**17418341300361**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300361  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Rohrdorf im Gewann Steinmar  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	JB_073
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1797
<b>Kartierer</b>	Berger, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Schmäler O-exponierter, stellenweise eutrophierter Wiesenstreifen auf ehemaliger Ackerterrasse, NW von Rohrdorf. Auf der Fläche stehen Obstbäume, nach W hin wird sie durch eine Böschung/Hecke begrenzt. Hohe Artenzahl (49), jedoch ungleichmäßig verteilt. Abbauende Arten randlich vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Sehr artenreiche, typische Glatthafer-Wiese mit 37 Arten in der SA, insgesamt 49 Arten. Deckungsanteil der Magerkeitszeiger im Schnitt bei 20%, jedoch sehr heterogene, inselartige Verteilung. Stickstoffzeiger bei rd. 15%, deutliche Dominanz der Fettwiesenarten. Am Rand abbauende Arten wie <i>Urtica dioica</i> , <i>Chaerophy. aureum</i> . Charakt. u. wertgebende Arten: <i>Anthoxanthum odoratum</i> , <i>Helictichon pubescens</i> , <i>Knautia arvensis</i> , <i>Rhinanthus alectolophorus</i> . Am Rand <i>Primula veris</i> sowie 1 Exempl. <i>Saxifraga granulata</i> ! Bewertung Kartierer: C
<b>Habitatstruktur</b>	C	(Mittel-) hochwüchsiger Bestand mit dichten Schichten an Obergräsern und Mittelgräsern. Mäßig dichte Schicht von Kräutern. Verhältnis Ober-, Mittel-, Untergräsern ausgewogen, das Gräser/Kräuter-Verhältnis ist sehr heterogen. Nutzung 2-3 malige Mahd, event. Gülle-Düngung bzw. Eintrag durch Nachbarflächen. Von S nach N wird die Wiese deutlich magerer, am Waldrand und unter Bäumen hingegend deutlich eutrophiert.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Holzbeuge
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Bewertung C, trotz sehr hoher Artenzahl aber sehr schlechter Habitatstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 425 Holzlagerung **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Ajuga reptans</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Alchemilla monticola</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Rohrdorf im Gewann Steinmar -**  
**17418341300361**

11.12.2017

---

Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	ja
Bellis perennis	zahlreich, viele	ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Chaerophyllum aureum	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Deschampsia cespitosa	wenige, vereinzelt	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	ja
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	ja
Geranium pyrenaicum	wenige, vereinzelt	nein
Geum rivale	wenige, vereinzelt	nein
Glechoma hederacea	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lamium album	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus auricomus [sensu lato]	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Saxifraga granulata	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Urtica dioica	wenige, vereinzelt	nein
Valerianella locusta	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Haiterbach im Gewann Ganzenrain O L354 -**  
**17418341300362**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300362  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Haiterbach im Gewann Ganzenrain O L354  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	JB_080
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2243
<b>Kartierer</b>	Berger, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	19.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Nach NW exponierter, schmaler artenreicher Wiesenstreifen (38 Arten) im Mittelhangbereich S von Haiterbach, beidseitig begrenzt durch Böschung mit Hecke/Gehölz. Fläche wird mit Schafen beweidet und befindet sich im Düngeverzichtsprogramm.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit 30 Arten in der SA u. 38 insgesamt. Deckungsanteil der Magerzeiger bei ca. 30%, keine nennenswertes Auftreten von abwertenden o. stickstoffzeigenden Arten ( <i>Anthriscus sylvestris</i> ). Die meisten wertgebende/charakt. Arten sind nur in wenigen Exemplaren vorhanden ( <i>Campanula patula</i> , <i>Rhinanthus alecto.</i> , <i>Salvia pratensis</i> ). Einzig Gräser ( <i>Anthoxanthum odoratum</i> , <i>Festuca rubra</i> , <i>Helico. pubescens</i> ) u. <i>Ranunculus bulbosus</i> sind zahlreich.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Im unteren Bereich mittelwüchsig, hängtwärts niedrig wüchsiger Bestand mit lichten Schichten von Ober- u. Mittelgräsern sowie v. Kräutern. Größtenteils ausgewogene Gräser- und Gräser/Kräuter-Verhältnisse, aber vergrasende Bereiche. In Schattbereichen teilweise stark vermoost. Schafbeweidung mit Nachmahd?
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Insgesamt wird die Fläche mit B bewertet, trotz des Fehlens von wertvollen Arten und einer stellenweisen Bewertung der Habitatstruktur mit C. Die Fläche weist jedoch für diese Standortverhältnisse eine gute Ausprägung auf; event. Aufwertung durch Freistellung der Gehölze (wie weiter südlich).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Ajuga reptans</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Haiterbach im Gewann Ganzenrain O L354 -**  
**17418341300362**

11.12.2017

---

Bromus erectus	wenige, vereinzelt	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele	ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Pimpinella saxifraga subsp. saxifraga	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Haiterbach im Gewann Ganzenrain O L354 -**  
**17418341300363**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300363  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Haiterbach im Gewann Ganzenrain O L354  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	JB_081
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	683
<b>Kartierer</b>	Berger, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	19.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Magerer, artenreicher Oberhangbereich im S von Haiterbach.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreiche typische Glatthafer-Wiese im Übergang zur Salbei-Glatthafer-Wiese mit 34 Arten in der SA und insgesamt 35 Arten in der GA. Der Deckungsanteil der Magerkeitszeiger liegt bei rd. 30%, keine Stickstoffzeiger oder abbauende Arten vorhanden. (Chaeroph. aureum randlich). Wertvolle/besondere Arten fehlen und das Arteninventar ist nicht vollständig. Bewertung Kartierer: B
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittel- bis niedrigwüchsiger, homogener Bestand mit lichter Obergräser-Schicht, mäßig dichten Schichten von Mittelgräsern und Kräutern. Ausgewogene Gräser- sowie Gräser/Kräuter-Verhältnisse. Aspektprägend ist Ranunculus bulbosus. kleinere Störstellen (ohne entspr. Arten) vorhanden; am Rand Saum mit Chaeropyllum aureum. Schafbeweidung mit Düngeverzicht.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Insgesamt wird die Fläche mit B bewertet. Für eine Bewertung A fehlen weitere wertvolle Arten. Die Habitatstruktur ist in Ordnung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Ajuga genevensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Chaerophyllum aureum	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Haiterbach im Gewann Ganzenrain O L354 -**  
**17418341300363**

11.12.2017

---

<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i> subsp. <i>saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Valerianella locusta</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Viola hirta</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Haiterbach im Gewann Ganzenrain O L354 -**  
**17418341300364**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300364  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Haiterbach im Gewann Ganzenrain O L354  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	JB_082
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	977
<b>Kartierer</b>	Berger, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	19.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleiner, artenreicher, ebener Bereich eines großen, mit Schafen beweideten Grünlandschlags im S Haiterbachs mit 36 Arten.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit 28 Arten in der SA und insgesamt 36 Arten. Magerkeitszeiger haben einen Deckungsanteil von 30-40%. Als bewert.-relevante/Charakterarten nehmen besonders Gräser wie Anthoxanthum odoratum, Festuca rubra, Helicotrichon pubescens größere Anteile ein, daneben auch Ranunculus bulbosus, Salvia pratensis. Als leicht abwertend wirkt sich der höherer Anteil von Lolium perenne aus. (Übersaat auf nördlicher Nachbarfläche)
<b>Habitatstruktur</b>	B	Niedrigwüchsiger, homogener Bestand mit mäßig dichter Obergäser sowie Mittelgräser-Schicht und lichter Kräuter-Schicht. Ausgewogenes Ober-, Mittel-, Untergräser-Verhältnis und auch Gräser/Kräuter-Verhältnis. Aspektprägend sind Ranunculus bulbosus u. Salvia pratensis. Beweidung mit Schafen (Triftweide) mit evn. Nachmahd. Keine Düngung.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Haiterbach im Gewann Ganzenrain O L354 -**  
**17418341300364**

11.12.2017

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	sehr viele	ja
Festuca rubra	sehr viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Polygala vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Senecio erucifolius	wenige, vereinzelt	nein
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Valerianella locusta	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO Haiterbach im Gewinn Ganzenrain O L354 -**  
**17418341300365**

11.12.2017

<b>Gebiet</b>	FFH Nagolder Heckengäu
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	17418341300365
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Mähwiese SO Haiterbach im Gewinn Ganzenrain O L354
<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	JB_085
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2630
<b>Kartierer</b>	Berger, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	19.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Leicht nach NO exponierte, an 3-seiten an Wald angrenzende artenreiche Wiesenfläche im Gewinn Kanzenrain, SO von Haiterbach. Fläche ist mit Schafen beweidet und in Dünge-Verzicht-Programm. Vorkommen Saxifraga granulata.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese am Übergang ur Trespen-Glatthafer-Wiese mit 24 Arten in der SA und insgesamt 38. Deckungsanteil Magerkeitszeiger bei rd. 20%, keine nennenswerte Anteile an Stickstoff- o. Störzeigern. Wertgebende o. charakter. Arten kommen mit Ausnahme der Gräser (Antho odoratum, Helico pubescens) nur verstreut und in geringer Anzahl vor, so Campanula patula, Knautia arvensis u. Salvia pratensis. Daneben noch Raanunculus bulbosus u. Rhinanthus alectophorus. Besonders zu erwähnen ist Saxifraga granulata. Bewertung Kartierer: A
<b>Habitatstruktur</b>	B	Niedrig bis mittelwüchsiger Bestand mit sehr spärliche Obergräser-schicht, lichter Mittelgräser-Schicht sowie spärlich bis lichter Kräuter-Schicht, hoher Deckungsanteil von Moosen. Hangwärts zur Böschungskante trockener und magerer werdend. Insgesamt ausgewogene Ober-, Mittel-, Untergräser- sowie Gräser-/Kräuter-Verhältnisse. Allerdings für eine sehr gute Bewertung ist Struktur zu licht und lückig, teils mit Offenbodenstellen, teils mit dichter Moos- bzw. Streuschicht...
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Bewertung A

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen**  
 410 Mahd  
 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Bromus hordeaceus	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO Haiterbach im Gewann Ganzenrain O L354 -**  
**17418341300365**

11.12.2017

---

Campanula patula	etliche, mehrere	ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	nein
Cirsium arvense	wenige, vereinzelt	nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Origanum vulgare	etliche, mehrere	ja
Pimpinella saxifraga subsp. saxifraga	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Saxifraga granulata	wenige, vereinzelt	nein
Senecio erucifolius	wenige, vereinzelt	nein
Stellaria graminea	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Valeriana officinalis	wenige, vereinzelt	nein
Valerianella locusta	wenige, vereinzelt	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Haiterbach im Gewinn Schellenbühl -**  
**17418341300366**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300366  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SW Haiterbach im Gewinn Schellenbühl  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** JB\_090a  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 365  
**Kartierer** Berger, Jochen **Erfassungsdatum** 20.05.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher, magerer Teil einer kleinen Obstbaumwiese im Gewinn Schellenbühl SW Haiterbachs. Nach W, N und S an Wald grenzend. Besitzt Magerrasencharakter.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese im Übergang zum Magerrasen mit 31 Arten in der SA und 33 Arten insgesamt. Deckungsanteil Magerkeitszeiger bei rd. 20%, LRT-abbauende Arten nicht vorhanden. Deutlicher Anteil an Charakter-Arten des Magerrasens, so Carex caryophyllea, Galium verum, Potentilla neumanniana. Kleines Vorkommen von Sanguisorba minor.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Niedrigwüchsiger Bestand mit lichter Ober- u. Mittelgräser-Schicht sowie mäßig-dichter bis lichter Kräuter-Schicht. Ausgewogenes Verhältnis von Ober-, Mittel-, Untergräsern sowie von Gräsern/Kräutern. Nach S zu Wald wüchsiger und in Saum übergehend. Aspektprägend Ranunculus bulbosus, Plantago lanceolata und Veronica chamaedris.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	B-Fläche mit gutem Arten-Potential, allerdings doch recht kleinflächig und durch den Wald eingengt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (99.999%)

**TK-Blatt** 7417 (99.999%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga genevensis	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Haiterbach im Gewinn Schellenbühl -**  
**17418341300366**

11.12.2017

---

Daucus carota	wenige, vereinzelt	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt	ja
Galium mollugo agg.	etliche, mehrere	ja
Galium verum	etliche, mehrere	ja
Geranium pyrenaicum	etliche, mehrere	ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Hieracium pilosella	etliche, mehrere	ja
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Polygala vulgaris	etliche, mehrere	nein
Potentilla neumanniana	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Haiterbach im Gewinn Schellenbühl -**  
**17418341300367**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300367  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SW Haiterbach im Gewinn Schellenbühl  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	JB_091
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2254
<b>Kartierer</b>	Berger, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	20.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Nach SO exponierte, extensive Wiese mit einzelnen Obstbäumen im Gewinn Schellenbühl SW von Haiterbach. Fläche ist geteilt in einen ebenen und einen mäßig steilen Bereich. Sie grenzt ober- wie unterhalb an Hecken. Die höher gelegene Hecke wurde aktuell gestutzt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese / typische Glatthafer-Wiese mit 31 Arten in der SA und insgesamt 38 Arten. Der Deckungsanteil der Magerkeitszeiger liegt bei rd. 30%, der Anteil der Stickstoffzeiger u. abbauende Arten bei < 5%. Zu erwähnen ist Prunus spinosa und Elymus repens auf der Störstelle. An bewertungsrelevanten Arten insb. Salvia pratensis, welcher in größerer Insel vorkommt sowie Centaurea jacea, Knautia arvensis u Ranunculus bulbosus.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittelhochwüchsiger Bestand mit mäßig dichten Gräser- u. Kräuter-Schichten. Stellenweise leicht gestört durch zurückdrängung der Schlehenhecke. Ausgewogene Gräser- sowie Kräuter-Verhältnisse. Aspektprägend ist Salvia pratensis u Ranunculus bulbosus. Unter Bäumen und nach NO wüchsig.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Am NO Ende Zufahrt von Feldweg, hier Rasenmäher-Mulchmähd.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gute B-Fläche, allerdings mit heterogener Artenverteilung und schwacher Beeinträchtigung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 714 Weg/Pfad **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Ajuga genevensis	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Haiterbach im Gewann Schellenbühl -**  
**17418341300367**

11.12.2017

---

<i>Cerastium arvense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Elymus repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Fragaria viridis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium pyrenaicum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago sativa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Potentilla reptans</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunus spinosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Senecio jacobaea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia angustifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Mindersbach im gewann Flinsberg -**  
**17418341300368**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300368  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Mindersbach im gewann Flinsberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** WS\_B12\_01  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 2961  
**Kartierer** Schütz, Wolfgang **Erfassungsdatum** 19.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Flacher südexponierter Hang, der an eine Schlehenhecke grenzt. Es sind einige Obstbäume vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Es liegt eine mäßig artenreiche Salbei Glatthafer (Ost) bis typische Glatthafer Wiese (West) vor. In der Schnellaufnahme wurden 26 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 42. die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 40 %. Besonders häufig vertreten sind S. pratensis, L. corniculatus und C. jacea. Stickstoffzeiger sind nur mit einer Dichte unter 5 % vertreten. Bewertung Kartierer: B
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist mäßig dicht. Die der mittelhohen Gräser ebenso. Das Verhältnis der Gräderschichten ist also ausgewogen. Die Schicht der Kräuter ist auch mäßig dicht. Das Verhältnis ist also auch ausgewogen. Aspekt prägend ist S. pratensis und A. elatius. Die Fläche ist differenziert. Im Osten ist die Wiese dichter und es steht mehr S. pratensis im Bestand. Im Westen in die Wiese lichter und es findet sich kaum noch S. pratensis.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keien Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Diese Fläche wird aufgrund der guten Struktur und der Artenzusammensetzung, sowie den fehlenden Störzeigern mit B bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arabis hirsuta	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Mindersbach im gewann Flinsberg -**  
**17418341300368**

11.12.2017

---

Carex flacca	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele	ja
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Myosotis arvensis	etliche, mehrere	ja
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	wenige, vereinzelt	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Mindersbach im Gewann Spechtal -**  
**17418341300369**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300369  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Mindersbach im Gewann Spechtal  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** WS\_B12\_02  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 4012  
**Kartierer** Schütz, Wolfgang **Erfassungsdatum** 28.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Auf einem SW-exponierten Hang gelegenen große Wiese. Trifolium sp. fehlt komplett! Ebenso fast alle Doldenblütler --> frühere Ansaat?

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Es liegt eine mäßig artenreiche typische Glatthafer Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 24 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 29. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 10 %. Häufiger zu finden sind C. jacea und H. pubescens. 90 % der Wiese wird von den Arten der Fettwiesen dominiert. Stark dominierend ist A. elatius. Häufiger ist noch G. album und F. pratensis.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Der Bestand ist hochwüchsig und mastig. Die Schicht der Obergräser ist sehr dicht. Die der mittelhohen Gräser ist licht. Das Verhältnis der Gräserschicht ist unausgewogen. Die Kräuterschicht ist licht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist unausgewogen. Die Gräser dominieren stark. Aspekt prägend ist die dominierende Pflanze dieser Fläche A. elatius. Die Fläche ist in keiner besonderen Weise differenziert.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	C	LR-typisches Artenspektrum nur eingeschränkt vorhanden. Wiesenstruktur nicht gut. Deshalb Bewertung mit C. Außerdem Verdacht der Ansaat wegen Fehlens von Trifolium sp. und Doldenblütlern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Mindersbach im Gewann Spechtal -**  
**17418341300369**

11.12.2017

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Myosotis arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium dubium	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Mindersbach im Gewann Spechtal -**  
**17418341300370**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300370  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Mindersbach im Gewann Spechtal  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_B12_03
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4500
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** SW exponierte Wiese auf zwei hangparallelen Terrassen gelegen. Auf der unteren stehen Obstbäume.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Es liegt eine artenreiche Salbei- Glatthafer Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 30 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 43. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei über 30 %. Besonders häufig ist <i>K. arvensis</i> , <i>L. vulgare</i> und <i>R. alectorolophus</i> . Als Stickstoffzeiger tritt <i>L. perenne</i> auf.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser und mittelhohen Gräser ist mäßig dicht. Das Verhältnis ist ausgewogen. Die Schicht der Kräuter ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Aspekt prägend ist <i>C. biennis</i> , <i>R. alectorolophus</i> . Auffallend ist, dass es fast keine Doldenblütler gibt. Die obere Terasse ist sehr homogen. Auf der unteren Terasse unter den Bäumen findet man <i>L. perenne</i> häufiger.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Diese Fläche ist recht artenreich und weist eine gute Struktur auf. Sie wird deshalb mit B bewertet. Es finden sich außerdem keine Störzeiger und Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Carex flacca</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Mindersbach im Gewann Spechtal -**  
**17418341300370**

11.12.2017

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis capillaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galeopsis tetrahit</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Hieracium caespitosum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia angustifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Viola hirta</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Mindersbach im Gewann Spechtal -**  
**17418341300371**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300371  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Mindersbach im Gewann Spechtal  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_B12_04
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1013
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Fläche liegt auf einem SW-exponierten Hang.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Es liegt eine artenreiche Salbei- glatthafer Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 32 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 38. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei über 50%. Besonders häufig sind B. erectus, K. arvensis, S. pratensis und S. minor. Störzeiger treten kaum auf.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist niedrigwüchsig bis mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist licht. Die der mittelhohen Gräser mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen den Gräsern ist ausgewogen. Die Kräuterschicht ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Aspekt prägend ist S. pratensis. Desweiteren häufig vorkommend ist A. elatius. Von oben her dringt P. spinosa in die Wiese ein. Unten ist die Wiese mittelhochwüchsig, am Oberhag niedrigwüchsig.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Wiese wird mit B bewertet. Die Struktur ist schön und die Artenzahl gut. Die Wiese tendiert Richtung A. Es findet sich allerdings P. spinosa und manchmal offener Boden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Mindersbach im Gewann Spechtal -**  
**17418341300371**

11.12.2017

---

<i>Carex caryophyllea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Carex flacca</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Clinopodium vulgare</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Malva moschata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ononis repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Valerianella locusta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica teucrium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia angustifolia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia hirsuta</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Mindersbach im Gewann Spechtal -**  
**17418341300372**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300372  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Mindersbach im Gewann Spechtal  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_B12_05
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6230
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Große SW exponierte Hangwiese auf zwei Terrassen mit Arten der Halbtrockenrasen. Im oberen Teil richtung SO erweitert.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Es liegt eine sehr artenreiche Salbei- Glatthafer Wiese (Trespen glatthafer Wiese) vor. In der Schnellaufnahme wurden 40 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 50. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei über 60%. Besonders häufig sind B. media, C. jacea, S. pratensis und S. minor. Es finden sich aber auch Arten wie L. catharticum, P. vulgaris und C. damasonium. Störzeiger findet man kaum. Etwas F. vesca ist vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist licht. Die der mittelhohen Gräser ist licht. Das Verhältnis ist ausgewogen. Die Kräuterschicht ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Aspekt prägend sind R. bulbosus, S. pratensis und L. ircutianum. Die Fläche ist in keiner besonderen Weise differenziert.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Die Fläche wird insgesamt mit A bewertet. Die Artenvielfalt und Artenzusammensetzung sind herausragend und die Struktur ist sehr schön. Sie ist sehr kräuterreich und mager.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthyllis vulneraria	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Mindersbach im Gewann Spechtal -**  
**17418341300372**

11.12.2017

---

Carex caryophyllea	etliche, mehrere	ja
Carex flacca	etliche, mehrere	ja
Carex ornithopoda	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	ja
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	ja
Cephalanthera damasonium	wenige, vereinzelt	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt	nein
Festuca ovina agg.	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Festuca rubra	wenige, vereinzelt	nein
Fragaria vesca	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Hippocrepis comosa	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Linum catharticum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Onobrychis viciifolia	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Polygala comosa	wenige, vereinzelt	nein
Polygala vulgaris	wenige, vereinzelt	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	ja
Rosa arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Mindersbach im Gewann Spechtal -**  
**17418341300373**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300373  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Mindersbach im Gewann Spechtal  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** WS\_B12\_06  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 957  
**Kartierer** Schütz, Wolfgang **Erfassungsdatum** 29.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Die Erfassungseinheit liegt auf einem westexponierten Mittelhang. Darüber liegt eine C-Wiese.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Es liegt eine sehr artenreiche typische Glatthafer Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 43 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 45. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 30%. Besonders häufig finden sich <i>R. alectorolophus</i> , <i>F. rubra</i> und <i>S. minor</i> . Die Arten der Fettwiesen sind mit 70 % vertereten. Sehr häufig ist <i>A. elatius</i> und <i>T. pratense</i> .
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser und mittelhohen Gräser ist mäßig dicht. Das Verhältnis ist somit ausgewogen. Die Schicht der Kräuter ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Aspekt prägend ist <i>A. elatius</i> und <i>R. alectorolophus</i> . Die Wiese ist differenziert. Im östlichen Bereich ist die Wiese ein A, im Westen wird sie artenärmer und geht in ein B über. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser und mittelhohen Gräser ist mäßig dicht. Das Verhältnis ist somit ausgewogen. Die Schicht der Kräuter ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Aspekt prägend ist <i>A. elatius</i> und <i>R. alectorolophus</i> . Die Wiese ist differenziert. Im östlichen Bereich ist die Wiese ein A, im Westen wird sie artenärmer und geht in ein B über.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Fläche wird insgesamt mit B bewertet, da zwar ein kleiner Teil A würdig ist aber insgesamt gesehen B überwiegt. Außerdem ist die Fläche stark <i>R. alectorolophus</i> lastig.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Ajuga genevensis</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Ajuga reptans</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Anthyllis vulneraria</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	sehr viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Mindersbach im Gewann Spechtal -**  
**17418341300373**

11.12.2017

---

Campanula patula	wenige, vereinzelt	ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere	ja
Carex flacca	wenige, vereinzelt	ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Myosotis arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele	ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Mindersbach im Gewinn Hammeräcker -**  
**17418341300374**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300374  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Mindersbach im Gewinn Hammeräcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_B12_07
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2519
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	29.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese im Gewinn Hammeräcker nordwestlich Mindersbach. Fläche geht tendenziell Fettwiese-Charakter.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Es liegt eine mäßig artenreiche typische Glatthafer Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 23 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 36. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 10%. Häufiger vrtreten sind K. arvensis und R. alectorolophus. 85 % der Wiese ist mit den Arten der Fettwiesen bedeckt. Sehr häufig sind A. elatius und H. lanatus sowie G. pratense und P. lanceolata.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Der Bestand ist hochwüchsig und sehr mastig. Die Schicht der Obergräser ist dehr dicht. Die Schicht der mittelhohen Gräser ist mäßig dicht. Das Verhältnis ist unausgewogen. Die Schicht der Kräuter ist licht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist unausgewogen. Aspekt prägend sind H. pubescens und A. elatius. Die Wiese ist stark Gräserdominiert. Kräuter kommen nur in geringem Maße vor. Am aldrand ist die Wiese magerer und kräuterreicher mit L. ircutianum und C. jacea Dominanz (8m).
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Diese Fläche ist mastig, hochwüchsig, kräuterarm und recht artenarm. Deshalb wird sie mit C bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Mindersbach im Gewann Hammeräcker -**  
**17418341300374**

11.12.2017

---

<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	sehr viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Mindersbach im Gewinn Hammeräcker -**  
**17418341300375**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300375  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Mindersbach im Gewinn Hammeräcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** WS\_B12\_08  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 9235  
**Kartierer** Schütz, Wolfgang **Erfassungsdatum** 29.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Großer Grünlandschlag, der auf einem NO-exponierten Hang gelegen ist. Nach unten hin Streuobstwiese.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Es liegt eine mäßig artenreiche typische Glatthafer Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 30 Arten gefunden. In der Gesamtaufnahme 40. die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 20 5. Häufiger vorkommend sind C. jacea, K. arvensis und R. alectorolophus. 5 % kommen Stickstoffzeiger vor. Darunter L. perenne. Zu 70% wird die Wiese von Arten der Fettweisen bedeckt. Darunter häufig vorkommend sind A. elatius und P. lanceolata. bewertung Kartierer: C
<b>Habitatstruktur</b>	C	Der Bestand ist hochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist dicht. Die der mittelhohen Gräser ist mäßig dicht. Das Verhältnis ist unausgewogen. Die Kräuterschicht ist licht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist unausgewogen. Aspekt prägend ist a. elatius. Kleine Bereiche sind stark eutrophiert.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	vermutlich Nährstoffeintarg von oben (Maisacker)
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Diese Fläche wird aufgrund der schlechten Struktur und der mäßig guten Artenzusammensetzung mit C bewertet, auch wenn die Artenzahl für ein B reichen würde. Dafür ist die Magerkeitszeigerdeckung aber zu gering.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (80.694%)  
150 Schwarzwald-Randplatten (19.306%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Mindersbach im Gewann Hammeräcker -**  
**17418341300375**

11.12.2017

---

Carex flacca	wenige, vereinzelt	nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	sehr viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	sehr viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Mindersbach im Gewinn Hammeräcker -**  
**17418341300376**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300376  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Mindersbach im Gewinn Hammeräcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** WS\_B12\_09  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 1806  
**Kartierer** Schütz, Wolfgang **Erfassungsdatum** 29.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mähwiese an einem flach geneigten NO-Hang im Gewinn Kirchberg, südlich an Wald angrenzend.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreiche, typische Glatthaferwiese mit rund einem Drittel Magerkeitszeigern (Deckung ca. 40%). Hoher Anteil an Rhinanthus alectolophorus. Campanula-Arten als einzeln eingestreut, wenige Exemplare Salvia pratensis. Knautia pratensis und Centaurea jacea flächig. Zu erwähnen Saxifraga granulata. Bewertung Kartierer: B
<b>Habitatstruktur</b>	B	Homogener, mittelhochwüchsiger Bestand mit lichter Schicht an Obergräsern, sowie maßig dichten Schichten von Mittelgräsern und Kräutern. Verhältnis Ober-, Mittel- u. Untergräser sowie Gräser/Kräuter-Verhältnis ist ausgewogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gute B- oder schlechte A-Fläche: homogene, gut strukturierte, artenreiche typische Glatthaferwiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Mindersbach im Gewann Hammeräcker -**  
**17418341300376**

11.12.2017

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Saxifraga granulata	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia cracca	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese Pfrondorf in den Gewannen Gartenäcker und Binsen**  
**- 17418341300377**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300377  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese Pfrondorf in den Gewannen Gartenäcker und Binsen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** WS\_B15\_01  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 7347  
**Kartierer** Schütz, Wolfgang **Erfassungsdatum** 19.05.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Große, überwiegend nach S-exponierte, oft gemähte frisch-wechselfrische, magere Streuobstwiese, die aus mehreren Flurstücken besteht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche, typische bis wechselfrische Glatthafer-Wiese mit rund 40% Magerkeitszeigern, 20% Arten der Fettwiese, 10% Wechselfeuchtezeiger (Mittelhangbereich) und 40% Weidezeigern als Hinweis auf hohe Schnitthäufigkeit. Wenig Arrhenatherum elatior, wertgebende Arten Campanula patula, Carex caryophylla. Hoher Anteil von Festuca rubra.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Niedrigwüchsiger Bestand mit lichter Obergräser-Schicht, dichter Mittelgräser-Schicht sowie mäßig dichter Kräuter-Schicht. Das Ober-, Mittel- Untergräser-Verhältnis ist zu Mittel-/Untergräsern verschoben. Das Gräser/Kräuter-Verhältnis ist ausgewogen. Im Mittelhangbereich feuchter.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Fläche wird mit B bewertet. Sie weist einen mageren, niedrigwüchsigen Bestand auf. Die Fläche wird zu oft gemäht.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Carex caryophylla	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese Pfrondorf in den Gewannen Gartenäcker und Binsen  
- 17418341300377

11.12.2017

---

<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geum rivale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa trivialis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Mähwiese Pfrondorf im Gewinn Binsen - 17418341300378

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300378  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese Pfrondorf im Gewinn Binsen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_B15_02
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	774
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	19.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** S-exponierte, ebene, flachgründige Magerwiese mit jungem Streuobstbestand. Nach N trockener werdend.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit rund 50% Magerkeitszeigern und keinem nennenswerten Anteil an Stickstoffzeigern. Trittzeiger in geringem Umfang (10%) vorhanden. Aspekt: Helicotrichon pubescens. Salvia pratensis als Hauptanteil an wertgebenden Arten, sonst vereinzelt Briza media, Campanula patula, Luzula campestris, Tragopogon pratensis. Bewertung Kartierer: B
<b>Habitatstruktur</b>	B	Niedrigwüchsiger, teils lückiger Bestand mit lichter Obergräser-Schicht sowie mäßig dichter Mittelgräser-Schicht. Kräuter-Schicht ist dicht. Verhältnis Ober-, Mittel-, Untergräser ist ausgewogen, das Gräser/Kräuter-Verhältnis zu den Kräutern verschoben. In S-N-Richtung Gradient von frisch zu trocken.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Fläche wird insgesamt mit B bewertet. Die Wiese ist artenreich und weist auch eine relativ typische Bestandstruktur auf, jedoch liegen hier gewisse Defizite vor.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Aegopodium podagraria	wenige, vereinzelt		nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt		nein
Carex ornithopoda	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese Pfrondorf im Gewinn Binsen - 17418341300378

11.12.2017

---

<i>Centaurea jacea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Clinopodium vulgare</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Fragaria viridis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	sehr viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pyrus communis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Mindersbach im Gewann Häldele -**  
**17418341300379**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300379  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Mindersbach im Gewann Häldele  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** WS\_C12\_01  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 8613  
**Kartierer** Schütz, Wolfgang **Erfassungsdatum** 18.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** SW-exponierter Hang.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Es liegt eine artenreiche Salbei- Glatthafer Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 28 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 38. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 50 %. Besonders häufig sind H. pubescens, S. pratensis und R. alectorolophus. Stickstoffzeiger kommen nur kleinräumig vor (L. perenne, A. sylvestris). Arten der Fettweisen sind mit 20% vertreten. Vor allem P. lanceolata, T. pratense, T. officinalis und A. elatius kommen vor. P. lanceolata in sehr hoher Dichte. Es kommen aber auch Weidezeiger mit 20 % vor. Darunter B. perennis, B. hordeaceus.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist licht. Die der mittelhohen Gräser mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen den Gräserchichten ist unausgewogen. Die Kräuterschicht ist dicht ausgeprägt. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Aspekt prägend ist R. bulbosus und S. pratensis. Die Wiese ist in keiner besonderen Weise differenziert. Stickstoffzeiger treten nur Stellenweise auf.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Diese Fläche wird mit B bewertet. Die Artenzahl sowie das Arteninventar sind ok. Die Struktur ist etwas Obergrasarm. Die Wiese ist mager und Mittel- und Untergrasreich. Teilweise kommen Weidezeiger. Deshalb könnte man eine frühere Beweidung vermuten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Mindersbach im Gewann Häldele -**  
**17418341300379**

11.12.2017

---

Bromus hordeaceus	wenige, vereinzelt	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Galium aparine	etliche, mehrere	nein
Geranium pyrenaicum	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	sehr viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Medicago sativa	etliche, mehrere	ja
Myosotis arvensis	etliche, mehrere	ja
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Prunus spinosa	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	sehr viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Vicia angustifolia	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Mindersbach im Gewinn Berghauser Hof -**  
**17418341300380**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300380  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Mindersbach im Gewinn Berghauser Hof  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_C12_02
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1608
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	29.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Erfassungseinheit liegt auf einem SO-exponierter Hang.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Es liegt keine klare Pflanzengesellschaft vor. Allgemein eine sehr artenreiche Salbei- Glatthafer Wiese, die Stellenweise in eine Trespen-Glatthaferwiese übergeht. An einigen Stellen liegt eine Wechselfeuchte Glatthaferwiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 30 Zählarten gefunden, in der Gesamtaufnahme 51. Die Magerkeitszeigerdeckung liegt bei 80 %. Besonders häufig ist C. jacea, H- pubescens und S. pratensis. Die Arten der Fettwiesen nehmen weniger als 5 % ein. A. campestre ist leider sehr stark vertreten. Bewertung Kartierer: A
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist mäßig dicht. Die der mittelhohen Gräser dicht. Das Verhältnis ist unausgewogen. Die Kräuterschicht ist dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Aspekt prägend ist L. ircutianum, S. pratensis und R. alectorolophus.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Diese Wiese wird mir A bewertet, auch wenn die Schnellaufnahme etwas unter der geforderten Artenzahl zurückbleibt. Die Artenzusammensetzung und das Artenspektrum sind jedoch sehr gut. Die Magerkeitszeigerdichte ist sehr hoch. Die insgesamt Artenzahl ebenfalls. Die Struktur ist ok. Einzig störend ist de rAcer campestre Aufwuchs.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Acer campestre	zahlreich, viele		ja
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Allium oleraceum	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Mindersbach im Gewann Berghäuser Hof -**  
**17418341300380**

11.12.2017

---

<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Astragalus glycyphyllos</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Carex flacca</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Carex spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i>	sehr viele	ja
<i>Centaurea scabiosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cirsium oleraceum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cirsium vulgare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Clinopodium vulgare</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Erigeron annuus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca ovina</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	sehr viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ononis repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Polygala amarella</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Valeriana officinalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein

---



Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7418341 - Mähwiese W Mindersbach im Gewann Berghauser Hof -  
17418341300380

11.12.2017

---

Vicia hirsuta	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Mindersbach im Gewinn Berghäuser Hof -**  
**17418341300381**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300381  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Mindersbach im Gewinn Berghäuser Hof  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_C12_03
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4027
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Wiese liegt im oberen Teil eines nach SW ausgerichteten Hanges.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Es liegt eine sehr artenreiche Trespen-Glatthaferwiese bis Salbei-Glatthafer Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 33 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 47. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 80%. Besonders häufig zu finden sind F. ovina, H. pubescens, L. catharticum, S. pratensis und S. minor. Störzeiger finden sich nicht.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist licht. Die der mittelhohen Gräser mäßig dicht. Das Verhältnis ist ausgewogen. Die Schicht der Kräuter ist dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Aspekt prägend ist B. erectus und F. ovina. Teilweise findet sich Gehölzaufwuchs auf der Wiese.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Gehölzaufwuchs
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr magere, untergrasreiche und insgesamt recht artenreiche Magerwiese, die aufgrund ihrer Artenzahl, der Artenzusammensetzung und der Struktur mit A bewertet wird. Etwas störend ist der Gehölzaufwuchs, der entfernt werden sollte.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (67.28%)  
122 Obere Gäue (32.72%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 836 Verbuschung **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Acer campestre	zahlreich, viele		nein
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		ja
Allium oleraceum	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Astragalus glycyphyllos	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Mindersbach im Gewann Berghäuser Hof -**  
**17418341300381**

11.12.2017

---

Briza media	etliche, mehrere	ja
Bromus erectus	zahlreich, viele	ja
Bupleurum longifolium	wenige, vereinzelt	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt	ja
Carex caryophylla	etliche, mehrere	ja
Carex flacca	etliche, mehrere	ja
Carex muricata agg.	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	ja
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	wenige, vereinzelt	nein
Festuca ovina agg.	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Fragaria vesca	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pratense	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele	ja
Linum catharticum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Myosotis arvensis	etliche, mehrere	ja
Ononis repens	etliche, mehrere	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	ja
Phyteuma spec.	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Prunus spinosa	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rosa arvensis	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Senecio erucifolius	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Thlaspi perfoliatum	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	ja
Trifolium campestre	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Mindersbach im Gewann Weiher -**  
**17418341300382**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300382  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Mindersbach im Gewann Weiher  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** WS\_C12\_04  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 6343  
**Kartierer** Schütz, Wolfgang **Erfassungsdatum** 19.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Die Erfassungseinheit ist an einem mäßig steilen, großen, SW-exponierten Stufenhang gelegen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Es liegt eine artenreiche Salbei- Glatthafer Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 29 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 34. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 20%. Häufig vorkommend ist S. pratensis und H. pubescens. Die Arten der Fettwiesen sind mit 70 % vertreten. Besonders häufig ist T. flavescens und A. elatius.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist hochwüchsig. Die Schicht der Obergräser und mittelhohen Gräser ist dicht. Das Verhältnis ist jedoch unausgewogen. Die Kräuterschicht ist dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Aspekt prägend ist S. pratensis und A. elatius. S. pratensis ist sehr stark vertreten und dominiert zusammen mit A. elatius.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Fläche wird mit B bewertet. Die Wiese ist recht hochwüchsig und die Magerkeitszeigerdichte ist nicht besonders hoch. Die Struktur ist in Ordnung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Carex flacca	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Mindersbach im Gewann Weiher -**  
**17418341300382**

11.12.2017

---

Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	sehr viele	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sativa	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Mindersbach im Gewann Berghauser Hof -**  
**17418341300383**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300383  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Mindersbach im Gewann Berghauser Hof  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_C12_05
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	867
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Ostexponierter Hang mit Gehölzaufwuchs. Der südliche und nördliche Teil des Hanges vor kurzem gerodet und ist kein LRT.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Es liegt eine artenreiche Trespen- Glatthafer Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 29 zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 43. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 80%. Besonders häufig ist B. erectus, und S. pratensis.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist licht. Die der mittelhohen Gräser ist mäßig dicht. Das Verhältnis ist unausgewogen. Die Schicht der Kräuter ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Aspekt prägend ist B. erectus und B. pinnatum. B. erectus ist stark dominierend.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Diese Fläche ist kein typischer LRT 6510. Die Wiese ist niedrig, sehr mager, nur mäßig artenreich auf der B. erectus dominiert. Trotzdem wird diese Wiese mit B bewertet, da die Artenzahl ausreicht und die Struktur ok ist.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
1090 sonstige Wald-/Gehölznutzungen

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Astragalus glycyphyllos	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Mindersbach im Gewann Berghäuser Hof -**  
**17418341300383**

11.12.2017

---

<i>Brachypodium pinnatum</i>	sehr viele	ja
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	ja
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Carex caryophylla</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Carex flacca</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea scabiosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca ovina</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon spec.</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Platanthera bifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rosa arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Thesium pyrenaicum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium medium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Valeriana officinalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Mindersbach im Gewann Berghauser Hof -**  
**17418341300384**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300384  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Mindersbach im Gewann Berghauser Hof  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_C12_06
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	748
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	29.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleine beschattete Wiese, die von Gehölzen umgeben ist.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Es liegt eine mäßig artenreiche typische Glatthafer Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 29 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 32. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 20 %. Besonders häufig vorkommend sind <i>C. jacea</i> , <i>A. odoratum</i> und <i>L. ircutianum</i> . Stickstoffzeiger sind ebenfalls vertreten. Es findet sich <i>A. sylvestris</i> . Ansonsten ist <i>A. elatius</i> sehr dominant, ebenso wie <i>H. lanatus</i> .
<b>Habitatstruktur</b>	C	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist dicht. Die der mittelhohen Gräser mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen den Grärschichten ist unausgewogen. Die Schicht der Kräuter ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Aspekt prägend ist <i>A. elatius</i> . Die Wiese ist in einem Bereich gestört. Vermutlich eine ältere Rodung auf der die Wiese sehr hochwüchsig ist. Am oberen Rand der Wiese sieht es ebenfalls gerodet aus und teilweise eutroph. Dort wächst auch <i>A. sylvestris</i> .
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Rodung auf Teilen
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Diese Fläche wird mit C bewertet, da zwar die Artenzahl reicht, aber die Magerkeitszeigerdeckung zu gering für ein B ist. Außerdem ist die Struktur schlecht und es finden sich Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100.001%)

**TK-Blatt** 7418 (100.001%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Agrimonia eupatoria</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	dominant		ja
<i>Astragalus glycyphyllos</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Bellis perennis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Mindersbach im Gewann Berghäuser Hof -**  
**17418341300384**

11.12.2017

---

Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt	ja
Carex montana	etliche, mehrere	ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	sehr viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Mindersbach im Gewann Weiher -**  
**17418341300385**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300385  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Mindersbach im Gewann Weiher  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_C12_07
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	874
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** W-exponierter Hang mit etwas Streuobst.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig artenreiche typische Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme wurden 32 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 34. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 10%. Häufiger vorkommend sind <i>R. alectorolophus</i> und <i>H. pubescens</i> . Die Stickstoffzeiger liegen bei 5 %, die Arten der Fettwiesen bei über 70%. Besonders häufig sind <i>A. elatius</i> , <i>P. lanceolata</i> und <i>T. pratense</i> . Bewertung Kartierer: C
<b>Habitatstruktur</b>	C	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist mäßig dicht, die der mittelhohen Gräser dicht. Das Verhältnis ist unausgewogen. Die Schicht der Kräuter ist mäßig dicht. Das Verhältnis ist ausgewogen. Aspekt prägend ist <i>H. lanatus</i> . Auf der Fläche dominieren allgemein Trivialarten. Größere Teile der Wiese sind artenarm (Weg und unten).
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Die Fläche wird mir C bewertet. Die Magerkeitszeigerdichte ist zu gering. Das Artenspektrum und die Struktur sind nicht besonders gut. Gräser sind relativ stark vertreten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Centaurea jacea</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Mindersbach im Gewann Weiher -**  
**17418341300385**

11.12.2017

---

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Mindersbach im Gewann Weiher -**  
**17418341300386**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300386  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Mindersbach im Gewann Weiher  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_C12_09
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	481
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Oberer Teilbereich einer NW-exponierte Hangwiese, deren unterer Teil stark eutrophiert ist und von *Poa trivialis* dominiert wird.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig artenreichen bis artenreiche typische Glatthafer-Wiese mit geringen Resten (teils Einzelexemplaren) von wertgebenden Arten wie <i>Centaurea jacea</i> , <i>Anthoxanthum odoratum</i> oder <i>Primula veris</i> . Artenzusammensetzung wird von Fettwiesenarten geprägt. Dominierend ist <i>Poa trivialis</i> . Bewertung Kartierer: C
<b>Habitatstruktur</b>	C	Der Bestand wechselt gradiell von hochwüchsig und mastig zu mittelhochwüchsig in Richtung Oberhang. Das Verhältnis von Gräsern untereinander wie auch das Gräser/Kräuter-Verhältnis sind unausgewogen. Magerkeitszeiger sind noch vorhanden, allerdings nehmen Stickstoffzeiger fast ein Drittel ein. Fettwiesenarten stellen den Rest.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Eutrophierung durch starke Intensivierung am Unterhang
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Starke Eutrophierungstendenz mit Einwanderung von <i>Poa trivialis</i> . Verlust des früher kartierten Unterhangsbereichs.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100.001%)

**TK-Blatt** 7418 (100.001%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung **Grad** 3 stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Ajuga reptans</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Bromus hordeaceus</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Carex flacca</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Centaurea jacea</i>	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Mindersbach im Gewann Weiher -**  
**17418341300386**

11.12.2017

---

Cirsium oleraceum	wenige, vereinzelt	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	nein
Galium mollugo agg.	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	ja
Myosotis arvensis	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	sehr viele	ja
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Mindersbach im Gewann Weiher -**  
**17418341300387**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300387  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Mindersbach im Gewann Weiher  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_C12_10
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	726
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleine NW-exponierte Wiese, die vor einiger Zeit gerodet wurde.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Es liegt eine mäßig artenreiche Wiese vor, die keiner typischen Pflanzengesellschaft zugeordnet werden kann. In der Schnellaufnahme wurden 25 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 32. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 30%. Häufig vorkommend ist <i>P. veris</i> , <i>F. rubra</i> . Es finden sich viele Neophyten, außerdem <i>R. fruticosus</i> in großer Dichte. Außerdem findet sich Gehölzaufwuchs.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Der Bestand ist niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist sehr spärlich. Die Schicht der mittelhohen Gräser ist dicht. Das Verhältnis ist unausgewogen. Die Schicht der Kräuter ist licht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist unausgewogen. Die Fläche scheint vor einiger Zeit gerodet worden zu sein. Brombeeraufwuchs v.a. im oberen Teil. Außerdem finden sich <i>Solidago</i> Herden.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	viele Neophyten
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Die Fläche wird mit C bewertet. Es kann keine klare Pflanzengesellschaft festgestellt werden. Am unteren Rand LRT typisch ansonsten entwicklungsbedürftig. Ansonsten magere Wiese mit Potential.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (99.507%)  
122 Obere Gäue (0.493%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	813 Artenveränderung (Neophyten)	<b>Grad</b> 3	stark
	836 Verbuschung	3	stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Acer campestre</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Ajuga reptans</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	sehr viele		ja
<i>Asarum europaeum</i>	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Mindersbach im Gewann Weiher -**  
**17418341300387**

11.12.2017

---

Campanula patula	wenige, vereinzelt	nein
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Carex caryophylla	zahlreich, viele	ja
Carex flacca	etliche, mehrere	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	ja
Cirsium arvense	etliche, mehrere	nein
Corylus spec.	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium mollugo agg.	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Myosotis arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago media	wenige, vereinzelt	nein
Pleurozium schreberi	sehr viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus auricomus [sensu lato]	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	ja
Rubus fruticosus agg.	dominant	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Senecio erucifolius	wenige, vereinzelt	ja
Solidago canadensis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Valeriana officinalis	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja
Viola hirta	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Mindersbach im Gewann Egertshalden -**  
**17418341300388**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300388  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Mindersbach im Gewann Egertshalden  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** WS\_C12\_11  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 4993  
**Kartierer** Schütz, Wolfgang **Erfassungsdatum** 27.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** NW-exponierter Unterhangbereich eines großen, wüchsigen, sonst recht artenarmen Grünlandschlages.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreiche, typische Glatthafer-Wiese, teilweise mit Obegräser-dominierten Bereichen, hier auch <i>Poa trivialis</i> . Deckung der Magerkeitszeiger bei ca 10-15%, Stickstoffzeiger bei fast 30%. Rest Fettwiesenarten. Wertgebende Arten, campanula-Arten, <i>Anthoxanthum odoratum</i> , <i>Centaurea jacea</i> , <i>Helicotrichon pubescens</i> , <i>Knautia arvensis</i> nur eingestreut vorhanden. Erwähnenswert: <i>Saxifraga granulata</i> -Vorkommen
<b>Habitatstruktur</b>	C	Hochwüchsiger, teils mastiger Bestand stellenweise von Obergräsern-dominiert. Ober- und Mittelgräser-Schicht sind dicht, Kräuter-Schicht mäßig dicht. Das Verhältnis Ober-, Mittel- und Untergräser wie auch das Gräser/Kräuter-Verhältnis ist unausgewogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine weiteren Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Schlechte C-Flächen, fast Verlust.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Ajuga reptans</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	sehr viele		ja
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cardamine pratensis</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Centaurea jacea</i>	wenige, vereinzelt		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Mindersbach im Gewann Egertshalden -**  
**17418341300388**

11.12.2017

---

Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium mollugo agg.	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	nein
Saxifraga granulata	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Mindersbach im Gewann Egertshalden -**  
**17418341300389**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300389  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Mindersbach im Gewann Egertshalden  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_C12_12
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7019
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, mittelwüchsige Wiese an einem NW-exponierten Oberhang gelegen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese z.T. typische Glatthaferwiese mit rund einem Drittel an Magerkeitszeigern und einem geringen Deckungsanteil an Stickstoffzeigern (10%). Wertgebende Arten sind Anthoxanthum odoratum, Campanula patula, Centaurea jacea, Helicotrichon pubescens und Rhinanthus -Arten. Kleinflächig zusammen Brizia media, Camp. patula, Sanguisorba minor, Bromus erectus, Luzula campestris.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittelwüchsiger, stellenweise auch niedrigwüchsiger Bestand mit mäßig dichten Schichten von Obergräsern, Mittelgräsern und Kräutern. Das Ober-, Mittel- und Untergräser-Verhältnis ist überwiegend ausgeglichen, das Gräser/Kräuter-Verhältnis ausgewogen. Tendenz zu intensivere Nutzung erkennbar an Mosaik von wüchsigeren Bereichen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Noch B-Fläche, jedoch Struktur durch stärkere Düngung bereits im Abbau begriffen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Mindersbach im Gewann Egertshalden -**  
**17418341300389**

11.12.2017

---

<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Myosotis arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Mindersbach im Gewann Egertshalden -**  
**17418341300390**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300390  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Mindersbach im Gewann Egertshalden  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_C12_13
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	671
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Schmäler, NW-exponierter, hangparalleler Wiesenstreifen (ehemalige Terrassierung) mit seltenen Arten. Im SO schließt sich ein intensiverer Grünlandschlag sowie Wald an.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Sehr artenreiche, Salbei-Glatthafer-Wiese. Annähernd 50% der Artenzahl sind Magerkeitszeigern, die gut 30-40% Deckungsanteil besitzen. Es sind kaum Stickstoffzeiger oder abbauende Arten vorhanden. Besonders wertgebende bzw. nennenswerte Arten sind <i>Campanula glomerata</i> , <i>Primula veris</i> , <i>Thlaspi perforatum</i> .
<b>Habitatstruktur</b>	A	Mittelhochwüchsiger Bestand mit LRT typischer Struktur. Schicht von Obergräsern, Mittelgräsern und Kräutern ist je mäßig dicht, das Ober-, Mittel- und Untergräser wie auch das Gräser/Kräuter-Verhältnis ausgewogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche Wiese mit LRT typischen Artenspektrum und Struktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Mindersbach im Gewann Egertshalden -**  
**17418341300390**

11.12.2017

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium mollugo agg.	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Mindersbach im Gewann Weiher -**  
**17418341300391**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300391  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Mindersbach im Gewann Weiher  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_C12_14
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1625
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Wiese ober- und unterhalb einer ehemaligen (Acker?-)Terrasse an einem NW-exponierten, flachen Hang im NSG Mindersbacher Tal.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreiche bis sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese. Fast die Hälfte der Arten sind Magerkeitszeiger (Deckungsanteil 30-50%). Bewertungsrelevante Arten sind Campanula-Arten, Briza media, Primula veris und Scabiosa columbaria. Bewertung Kartierer: B
<b>Habitatstruktur</b>	B	Insgesamt mittelhochwüchsiger Bestand, unterhalb Terrassenstufe wüchsiger werden, oberhalb mager. Schicht von Obergräser ist mäßig dicht, die Schichten Mittelhohergräser und von Kräutern sind im unteren Teil dicht, oberhalb der Terrasse mäßig-dicht bis licht. Die Verhältnisse Ober-, Mittel- und Untergräser und Gräser/Kräuter sind ausgewogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher, gut strukturierter mittelwüchsiger Wiesenteil. Möglicherweise Aufwertung der unteren Teilfläche auf A. Insgesamt aber mit B bewertet, aufgrund der Abwertung des Arteninventars auf B, da der magerer Streifen oberhalb der Terrassenstufe kleinflächiger und dessen Artenreichtum nicht auf Gesamtfläche vorhanden ist.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (54.254%)  
150 Schwarzwald-Randplatten (45.746%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga genevensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		ja
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Mindersbach im Gewann Weiher -**  
**17418341300391**

11.12.2017

---

<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Carex flacca</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Centaurea jacea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygala amarella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Mindersbach im Gewann Weiher -**  
**17418341300392**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300392  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Mindersbach im Gewann Weiher  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_C12_15
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	7460
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** NW-exponierter, intensiv genutzter Grünlandschlag mit Resten von Magerkeitszeigern.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig artenreiche (nur stellenweise artenreiche) typische Glatthafer-Wiese. Anteil und Deckung der Magerkeitszeiger bei rund einem Drittel bzw. 10%. Deckung Stickstoffzeiger bei rund 20%, der Rest Arten der Fettwiesen. Bewertungsrelevante und charakteristische Arten mit eingestreuten Resten. Aspektprägend ist Pimpinella major. Bewertung Kartierer: C
<b>Habitatstruktur</b>	C	Hochwüchsiger, nur stellenweise mittelhochwüchsiger Bestand mit dichter Schicht von Ober- bzw. von Mittelgräsern. Die Kräuter-Schicht ist mäßig dicht. Die Verhältnisse Ober-, Mittel- und Untergräser sowie Gräser/Kräuter sind unausgewogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Die Fläche wird nur mit C bewertet, da das Artenspektrum nicht flächig und nur in Resten vorhanden ist. Jedoch besitzt die Fläche Aufwertungspotential.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (64.534%)  
150 Schwarzwald-Randplatten (35.467%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere		ja
Bromus sterilis	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Mindersbach im Gewann Weiher -**  
**17418341300392**

11.12.2017

---

Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	sehr viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	ja
Pimpinella major	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Mindersbach im Gewann Weiher -**  
**17418341300393**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300393  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Mindersbach im Gewann Weiher  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_C12_16
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1685
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mittelwüchsige, nach SW-exponierte Wiese im NSG Mindersbacher Tal. Zweigeteilt: flacherer, artenärmerer Oberhang; steilerer, artenreicherer Unterhang.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit 40-50% Deckungsanteil an Magerkeitszeigern und keinen nennenswerten Störzeigern. Artenzahl nimmt zum Oberhang ab. Aspektprägend sind <i>Holcus lanatus</i> u. <i>Helictotrichon pubescens</i> . Bewertungsrelevant sind <i>Campanula</i> -Arten, insb. <i>C. glomerata</i> . Insgesamt fast keine Doldenblütler.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittelhochwüchsiger Bestand mit kleinem Anteil an niedrigwüchsigen Bereichen. Obergräser-Schicht ist mäßig dicht, die Schichten von Mittelgräsern und von Kräutern dicht. Die Verhältnisse Ober-, Mittel- u. Untergräser sowie Gräser/Kräuter sind ausgewogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Insgesamt mit B bewertet, da das Artenspektrum im Unterhang nur wenig, am Oberhang hingegen deutlicher verarmt ist (mäßig artenreich). Die Struktur weist Defizite auf.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Bellis perennis</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Brachypodium pinnatum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Campanula glomerata</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Mindersbach im Gewann Weiher -**  
**17418341300393**

11.12.2017

---

<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	ja
<i>Galium album</i>	sehr viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	sehr viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Mindersbach im Gewann Spechtal -**  
**17418341300394**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300394  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Mindersbach im Gewann Spechtal  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** WS\_C12\_17  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 8321  
**Kartierer** Schütz, Wolfgang **Erfassungsdatum** 28.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Große, SW-exponierte trocken-warme Hangwiese mit Glatthafer-Dominanz.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreiche (bis artenreiche), typische Glatthafer-Wiese mit rund einem Drittel Magerkeitszeiger. Arrhenatherum elatius dominiert, daneben Cenaurea jacea, Carum carvi, daneben viel Rhinanthus Alec. sowie minor. Vereinzelt am Oberhang noch Campanula patula & rotundifolia, Leucanthemum vulgare, Plantago media & Sanguisorba minor.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Bestand ist hochwüchsig mit einer dichten Obergräser-Schicht, mäßig dichter Schicht von mittelhohen Gräsern sowie einer lichten Kräuter-Schicht. Das Ober-, Mittel- und Untergräser-Verhältnis sowie das Gräser-Kräuter-Verhältnis ist unausgewogen. Aspektprägen ist Arrhenatherum elatius sowie Helicotrichon pubescens. Zum Tal feuchter werdend mit Übergängen zu Seggenried.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Bewertung C

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Brachypodium pinnatum	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Mindersbach im Gewann Spechtal -**  
**17418341300394**

11.12.2017

---

<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia angustifolia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Mindersbach im Gewann Spechtal -**  
**17418341300395**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300395  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Mindersbach im Gewann Spechtal  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** WS\_C12\_18  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 2304  
**Kartierer** Schütz, Wolfgang **Erfassungsdatum** 28.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** S-exponierte, trockene Wiese im Übergang zum Magerrasen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit ca. 70% Deckung an Magerkeitszeigern, am Oberhang Übergang zu Magerrasen. Keine Störzeiger oder abbeunde Arten. Hoher Anteil an Rhinanthus-Arten, diese auch aspektprägend. Bewertungsrelevante Arten Briza media und Primula veris.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Niedrig bis mittelhochwüchsiger Bestand mit lichten Schichten von Ober- und Mittelgräsern sowie Kräutern. Ausgewogene Verhältnisse Ober-, Mittel- und Untergräser sowie Gräser/Kräuter. Lebensraumtypische Habitatausprägung.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Lebensraumtypisches Artenspektrum und Habitatstruktur vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Brachypodium pinnatum	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Mindersbach im Gewann Spechtal -**  
**17418341300395**

11.12.2017

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele	ja
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Scabiosa columbaria	zahlreich, viele	ja
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Viola canina	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Mindersbach im Gewann Spechtal -**  
**17418341300396**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300396  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Mindersbach im Gewann Spechtal  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_C12_19
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2023
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Oberhangbereich mit einer SW-exponierten, mittelwüchsigen Wiese mit eingeschränktem Arteninventar.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig-artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit (deutlich) verarmten Arteninventar. Anteil der Magerkeitszeiger bei rund 30%. Keine Trifolium-Arten! Bewertungsrelevante Arten Priumla veris
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittelhochwüchsiger Bestand mit dichter Obergräser-schicht und mäßig dichten Schichten von Mittelgräser sowie von Kräutern. Das Verhältnis Ober-, Mittel- u. Untergräser ist zu den Obergräsern verschoben. Das Gräser/Kräuter-Verhältnis ist ausgewogen. Hangbereich trocken. Aspektprägend ist Arrhenatherum elatius.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Mindersbach im Gewann Spechtal -**  
**17418341300396**

11.12.2017

---

Galium mollugo agg.	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	ja
Myosotis arvensis	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	wenige, vereinzelt	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Prunus spinosa	wenige, vereinzelt	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Valerianella locusta	wenige, vereinzelt	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Mindersbach im Gewann Weiher -**  
**17418341300397**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300397  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Mindersbach im Gewann Weiher  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** WS\_C13\_02  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 1373  
**Kartierer** Schütz, Wolfgang **Erfassungsdatum** 19.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Magere Streuobstwiese an S-exponiertem, steilen (Trocken-)Hang gelegen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit fast vollständigem Arteninventar. Magerkeitszeiger mit Anteil von ungefähr zwei Drittel. Teils Magerrasen-Kennarten eingestreut ( <i>Carex caryophyllea</i> ).
<b>Habitatstruktur</b>	A	Mittelhochwüchsiger, stellenweise niedrigwüchsiger Bestand mit LRT-typ. Struktur. Obergräser-Schicht mäßig dicht, Mittelgräser-Schicht dicht, Kräuter-Schicht sehr dicht. Verhältnisse Ober-, Mittel- u. Untergräser sowie Gräser/Kräuter ausgewogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche Wiese mit LRT typischen Artenspektrum und Struktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthyllis vulneraria</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Astragalus glycyphyllos</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Briza media</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Carex caryophyllea</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Carex flacca</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Mindersbach im Gewann Weiher -**  
**17418341300397**

11.12.2017

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca ovina agg.	zahlreich, viele	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Fragaria vesca	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Ononis repens	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Polygala vulgaris	wenige, vereinzelt	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Thlaspi perfoliatum	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Valerianella locusta	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sativa	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Mindersbach im Gewann Weiher -**  
**17418341300400**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300400  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Mindersbach im Gewann Weiher  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_C13_05
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1380
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Östlicher Teilbereich einer größeren, grasreichen Obstbaumwiese.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche, wechselfrische Glatthafer-Wiese mit rund 15-20% Magerkeitszeigern und ca. 5% Feuchtezeiger (Cirsium oleraceum, Lychnis flos-cuculi). Stickstoffzeiger nehmen rund 20% Anteil ein, den Rest bilden Arten der Fettwiesen. Kennarten sind flächig, jedoch nur jeweils eingestreut mit niedriger Deckung vorhanden. Bewertung Kartierer: C
<b>Habitatstruktur</b>	C	Bestand ist hochwüchsig mit dichter Schicht von Ober- und Mittelgräsern. Die Kräuter-Schicht ist mäßig dicht. Der Ober-, Mittel- und Untergräser-Verhältnis ist ausgewogen, das Gräser/Kräuter-Verhältnis noch ausgewogen mit Tendenz einer dominanz der Gräser.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Abwertung auf C, da der Bestand zu obergrasreich ist und Kennarten nur sporadisch vorkommen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Aegopodium podagraria	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Bromus hordeaceus	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Carex flacca	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Mindersbach im Gewann Weiher -**  
**17418341300400**

11.12.2017

---

<i>Centaurea jacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cirsium oleraceum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Filipendula ulmaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium mollugo</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex crispus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Mindersbach im Gewann Baumgarten -**  
**17418341300401**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300401  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Mindersbach im Gewann Baumgarten  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_C13_06
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2145
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	01.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, gut strukturierte Glatthaferwiese mit Streuobstbestand.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit einem Drittel Magerkeitszeigern (30% Deckung). Das Arteninventar ist eingeschränkt vorhanden, neben den Charakterarten fehlen weitere wertvolle Arten. Stör- oder Stickstoffzeiger fehlen. Auffallend ist dass geringe Vorkommen von Doldenblütlern.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Mittelhochwüchsiger Bestand mit guter, typischer Struktur. Schichten von Ober- bzw. Mittelgräsern sowie von Kräutern sind mäßig dicht. Die Verhältnisse zwischen Ober-, Mittel- und Untergräsern sowie das Gräser/Kräuter sind ausgeglichen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Bewertung A

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Mindersbach im Gewann Baumgarten -**  
**17418341300401**

11.12.2017

---

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa trivialis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	sehr viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	sehr viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7418341 - Mähwiesen S Pfrondorf im Gewann Bolaien - 17418341300402**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300402  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiesen S Pfrondorf im Gewann Bolaien  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_C15_01
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2861
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Leicht nach SO-geneigte Wiese mit Streuobst. Am Unterhang fast eben und mäßig eutroph, im Bereich des Oberhangs magerer.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese mit artenreicheren, mageren Arealen am Oberhang mit eingestreuten Resten wertgebender Arten wie <i>Salvia pratensis</i> , <i>Polygala vulgaris</i> , <i>Ajuga genevensis</i> , <i>Sanguisorba minor</i> . Magerkeitszeiger bei rund 15% Anteil, Arten der Fettwiese bei 40%, Weidezeiger bei ca. 30%, hauptsächlich im Unterhangsbereich. Hier deutlich artenärmer und viel <i>Tarax sect.</i> Bewertung Kartierer: C
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mittelhochwüchsiger Bestand mit mäßig dichter Obergräser-Schicht, dichter Mittelgräser- und Kräuter-Schicht. Verhältnis Ober-, Mittel- Untergräser ist zu Mittelgräsern verschoben. Gräser/Kräuter-Verhältnis ist ausgewogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Abwertung zu C, weil viele wertgebende Arten nur randlich am Oberhang und auch nur in Resten vorhanden sind. Außerdem erfolgt ein unangepasster früher und zu häufiger Schnitt; viel <i>Taraxcum sect. Rud.</i> Sowie Weidezeiger.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen**  
 412 zwei- bis dreischürige Mahd  
 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Ajuga genevensis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Bellis perennis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Carum carvi</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Centaurea jacea</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt		ja



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiesen S Pfrondorf im Gewann Bolaien - 17418341300402

11.12.2017

---

<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Polygala vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	sehr viele	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	sehr viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica serpyllifolia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO Ebhausen im Gewann Mindersbacher Tal -**  
**17418341300404**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300404  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SO Ebhausen im Gewann Mindersbacher Tal  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** WS\_D11\_02  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 15999  
**Kartierer** Schütz, Wolfgang **Erfassungsdatum** 18.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Großer, überwiegend nährstoffreicher Grünlandschlag, der nach NW-exponiert ist. Insbesondere die Hangränder weisen magere Bereiche auf.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche, typische Glatthafer-Wiese mit 20% Magerkeitszeigern und 20% Stickstoffzeigern. Die Hälfte wird von Arten der Fettwiesen gebildet. Weitere, nennenswerte Störzeiger od. abbauende Arten sind nicht vorhanden. Magerkeitszeiger vorallem in den Randbereichen, zentraler Bereich nur mäßigartenreich.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Im zentralen Bereich hochwüchsiger Bestand, zu den Rändern mittelhochwüchsig. Ober- und Mittelgrärschicht ist dicht, Kräuter-Schicht mäßig dicht. Die Verhältnisse Ober-, Mittel- u. Untergräser sowie von Gräser/Kräuter sind unausgewogen. Nutzung zu intensiv.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Abwertung auf C, da die Fläche insgesamt zu artenarm und inhomogen ist. Potential zur Aufwertung ist vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Aegopodium podagraria	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	sehr viele		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO Ebhausen im Gewann Mindersbacher Tal -**  
**17418341300404**

11.12.2017

---

Campanula patula	etliche, mehrere	ja
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Carum carvi	zahlreich, viele	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	sehr viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Saxifraga granulata	wenige, vereinzelt	nein
Silene dioica	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO Ebhausen im Gewann Mindersbacher Tal -**  
**17418341300405**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300405  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SO Ebhausen im Gewann Mindersbacher Tal  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** WS\_D11\_03  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 2372  
**Kartierer** Schütz, Wolfgang **Erfassungsdatum** 18.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Leicht nach NW geneigte, lückig mit Obstbäumen bestandene Wiese mit heterogener Struktur.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche, typische Glatthafer-Wiese mit einem Drittel Magerkeitszeigern (30% Deckung). Hoher Deckungsanteil von Taraxacum. Stellenweise Brennessel (Urtica dioica)-Bulte. Am Oberhang auf oft gemähten Bereiche Häufung von Bellis perenne. Bewertung Kartierer: C
<b>Habitatstruktur</b>	C	Bestand wechselt zwischen mittelhochwüchsigen und stellenweise niedrigwüchsigen Bereichen. Oberhang öfter gemäht, hier +/- offene Stellen. Schichten von Obergräser, Mittelgräsern und Kräutern jeweils dicht. Verhältnisse Ober-, Mittel- u. Untergräser sowie Gräser/Kräuter sind ausgewogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Abwertung auf C, da der eigentlich gute Bestand mit eutrophierten Bereichen durchsetzt ist.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 411 vielschürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO Ebhausen im Gewann Mindersbacher Tal -**  
**17418341300405**

11.12.2017

---

Daucus carota	sehr viele	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	nein
Populus tremula	etliche, mehrere	nein
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	sehr viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	sehr viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Urtica dioica	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Mindersbach im Gewann Häldele -**  
**17418341300406**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300406  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Mindersbach im Gewann Häldele  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_D12_01
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	8636
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Glatthafer-Wiese auf SO-exponiertem Hang im NSG Mindersbacher Tal.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit rund 50% Magerkeitszeigern (Deckung/Arten). Das Arteninventar ist mit kleinen Einschränkungen vorhanden. Nennenswerte Stickstoffzeiger-Anteile fehlen (ca. 5%). Neben den klassischen Kennarten kommen keine besonders zu erwähnenden Arten vor. Arrhenatherum elatius hat hohen Anteil an Gräser-Vorkommen.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Mittelhochwüchsiger Bestand mit dichten Schichten von Ober- und Mittelgräsern sowie Kräutern. Die Verhältnisse Ober-, Mittel- und Untergräser sowie Gräser/Kräuter sind ausgewogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Klassische Ausbildung einer Glatthafer-Wiese mit leicht eingeschränktem Arteninventar ohne besonders bemerkenswerte Arten. Strukturell teilweise ein wenig zu wüchsig.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Mindersbach im Gewann Häldele -**  
**17418341300406**

11.12.2017

---

<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	sehr viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago sativa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia angustifolia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Mindersbach im Gewinn Baumgarten N K4351 -**  
**17418341300407**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300407  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Mindersbach im Gewinn Baumgarten N K4351  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_D13_01
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3289
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	29.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Extensiv genutzte Pferdeweide mit vorherrschenden Magerkeitszeigern und Streuobstbäumen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreiche, Salbei-Glatthafer-Wiese mit leicht eingeschränktem Arten-Inventar und rund 40 % Deckungsanteil Magerkeitszeigern. Weidezeiger nehmen rund 30% Anteil ein, Fettwiesenarten die restl. 30%. Bewertung Kartierer: B
<b>Habitatstruktur</b>	B	Heterogener Bestand mit mittelhochwüchsigen und niedrigwüchsigen Bereichen. Schicht von Obergräsern ist licht, von Mittelgräsern mäßig dicht und von Kräutern dicht. Das Ober-, Mittel- u. Untergräser-Verhältnis ist ausgewogen, das Gräser/Kräuter-Verhältnis zu Gunsten der Kräuter (Trifolium spec.) verschoben.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung mit B, da Weidezeiger zwar nicht vorherrschend aber im nennenswerten Umfang vorhanden sind.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese S Mindersbach im Gewann Baumgarten N K4351 -  
17418341300407

11.12.2017

---

<i>Fragaria vesca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pyrenaicum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Potentilla reptans</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	sehr viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	sehr viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Valerianella locusta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Mindersbach im Gewinn Baumgarten N K4351 -**  
**17418341300408**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300408  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Mindersbach im Gewinn Baumgarten N K4351  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_D13_02
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	17216
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	29.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Große, überwiegend durch Obergräser geprägte, rel. artenarme Wiese mit mittelwüchsigen Bereichen, die auf einem S-Hang gelegen ist.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit rund 20% Deckungsanteil an Magerkeitszeigern, dabei jedoch Dominanz von Arrhenatherum elatius und Trifolium pratense. Wertgebende Arten bzw. Kennarten oft nur als Einzelexemplare eingestreut (Briza media, Campanula patula, Sanguisorba minor). Bemerkenswert vorkommen von Campanula rotundifolia. Bewertung Kartiere: C
<b>Habitatstruktur</b>	C	Hochwüchsiger Bestand, der nur kleinflächig mittelwüchsige Bereiche aufweist. Schichten von Obergräsern, Mittelgräsern und Kräutern sind dicht und die Verhältnisse Ober-, Mittel- und Untergräser bzw. Gräser/Kräuter jeweils unausgewogen mit Überprägung durch Obergräser.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Abwertung auf C aufgrund der Dominanz weniger Arten und der deutlich zu Gunsten der Obergräser veränderten Struktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese S Mindersbach im Gewann Baumgarten N K4351 -  
17418341300408

11.12.2017

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Convolvulus arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon autumnalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago sativa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	sehr viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO Mindersbach im Gewinn Braunhalde -**  
**17418341300409**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300409  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SO Mindersbach im Gewinn Braunhalde  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_D13_03
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5225
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	01.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Zwei NO-exponierte, mäßig magere Wiesenstücke, die westlich und südlich an Wald angrenzen. Oberer Hangbereich ohne Obstbäume.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Sehr artenreiche Glatthafer-Wiese, im oberen Hangbereich Salbei-Glatthafer-Wiese, im unteren Hangbereich typische Glatthafer-Wiese. Anteil der Magerkeitszeiger zwischen 30-40%, ca. 5% Stickstoff-Zeiger und zwei Drittel Fettwiesen-Arten. Typisches Arten-Inventar fast vollständig vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittelhochwüchsiger Bestand, zum Unterhang wüchsiger werden. Lichte Obergräser-Schicht, Mittegräser und Kräuter-Schicht jeweils mäßig dicht. Verhältnisse Ober-, Mittel-, Untergräser sowie Gräser/Kräuter sind ausgewogen. Gut strukturiert und optimale Bewirtschaftung.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche Wiese mit LRT typischen Artenspektrum und guter Struktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO Mindersbach im Gewann Braunhalde -**  
**17418341300409**

11.12.2017

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	sehr viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO Mindersbach im Gewinn Baumgarten S K4351 -**  
**17418341300410**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300410  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SO Mindersbach im Gewinn Baumgarten S K4351  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_D13_04
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	9169
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	01.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Große, kräuterdominierte, niedrigwüchsige Wiese mit Streuobstbäumen am Nordrand. Fläche grenzt an K4351.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit > 80% Anteil an Magerkeitszeigern, vorallem Onobrychis vicifolia, Rhinanthus alectolophorus - diese beide Arten auch Aspekt prägend. LRT-Arteninventar sonst eingeschränkt vorhanden. An bewertungsrelevante Arten ist u.A. Primula veris zu nennen.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Niedrigwüchsiger Bestand mit sehr spärlicher Obergräser-Schicht, mäßig dichter Mittelgräser-Schicht und dichter Kräuter-Schicht. Das Verhältnis Ober-, Mittel-, Untergräser ist zu Ungunsten der Obergräser verschoben, das Gräser/Kräuter-Verhältnis tendenziell zu Gunsten der Kräuter. Bewirtschaftung sollte hin zur ausgeglichenden Förderung der Gräser optimiert werden (Unterdrückung Rhinanthus.)
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Fläche wird aufgrund der Dominanz zweier Arten und der strukturellen Schwächen durch fast völliges Fehlen von Obergräsern, insgesamt mit B bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Briza media	zahlreich, viele		ja
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		ja
Carex flacca	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Crepis capillaris	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese SO Mindersbach im Gewinn Baumgarten S K4351 -  
17418341300410

11.12.2017

---

<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	dominant	ja
<i>Ononis repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Mindersbach im Gewinn Baumgarten N K4351 -**  
**17418341300411**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300411  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Mindersbach im Gewinn Baumgarten N K4351  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** WS\_D13\_05  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 176  
**Kartierer** Schütz, Wolfgang **Erfassungsdatum** 17.05.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Kleine Magerwiese, zwischen Straßenböschung und Waldrand gelegen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit einem Magerkeitszeiger-Anteil von ca. 60%. Bewertung Kartierer: A
<b>Habitatstruktur</b>	B	Niedrigwüchsiger Bestand mit lichter Obergräser-, mäßig dichter Mittelgräser- und dichter Kräuter-Schicht. Verhältnis Ober-, Mittel-, Untergäser ist ausgewogen ebenso das Gräser/Kräuter-Verhältnis.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Das Artenspektrum ist etwas eingeschränkt, aber ansonsten guter Bestand

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		ja
Carex flacca	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pratense	etliche, mehrere		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Mindersbach im Gewann Baumgarten N K4351 -**  
**17418341300411**

11.12.2017

---

<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Origanum vulgare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	dominant	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO Mindersbach im Gewinn Braunhalde -**  
**17418341300412**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300412  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SO Mindersbach im Gewinn Braunhalde  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_D13_06
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1172
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	19.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** NO-exponierte, an einem Oberhang gelegene Streuobstwiese mit altem Baumbestand. Durch Waldrand leicht beschattet, stellenweise viel *Poa trivialis* und *Anthriscus sylvestris*.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreiche, typische Glatthafer-Wiese mit rund 20% Deckung von Magerkeitszeigern. Stickstoffzeiger in Form von <i>Anthriscus sylvestris</i> und <i>Poa trivialis</i> mit annähernd 25% Deckung vorhanden. Daher Abwertung des sonst gut ausgeprägten Artenspektrums. Zu erwähnen <i>Primula veris</i> > 100 Exemplare. Bewertung Kartierer: B
<b>Habitatstruktur</b>	B	mittelhochwüchsiger Bestand mit mäßig dichten Schichten von Obergräsern, Mittelgräsern und Kräutern. Verhältnis Ober-, Mittel-, Untergräser sowie Gräser/Kräuter ist ausgewogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Insgesamt mit B bewertet, da die Wiese schwach eutrophiert ist mit viel <i>Poa trivialis</i> und <i>Anthriscus sylvestris</i> , aber einige Magerkeitszeiger sind zahlreich vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	sehr viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO Mindersbach im Gewinn Braunhalde -**  
**17418341300412**

11.12.2017

---

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Geum urbanum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Impatiens glandulifera</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lapsana communis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	sehr viele	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Urtica dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Valerianella locusta</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Mindersbach im Gewinn Baumgarten N K4351 -**  
**17418341300413**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300413  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Mindersbach im Gewinn Baumgarten N K4351  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** WS\_D13\_07  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 1820  
**Kartierer** Schütz, Wolfgang **Erfassungsdatum** 17.05.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Schwach ruderalisierte Magerwiese entlang Straßenböschung zwischen Fahrweg und Straße.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreiche, typische Glatthafer-Wiese mit unvollständigem Artenspektrum. Charakterarten bzw. wertgebende Arten verstreut vorhanden, Ruderalarten vom Rand einwandernd. Deckungsanteil magerkeitszeiger bei rund 15%, Artenzahl in SA nur bei 24, insgesamt auf Fläche aber bei 49.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mittelhochwüchsiger Bestand mit dichter Obergräser-Schicht und mäßig dichter Mittelgräser- sowie Kräuter-Schicht. Verhältnis Ober-, Mittel-, Untergräser sowie Gräser/Kräuter ist unausgewogen. Randlich zunehmend ruderaler Charakter.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	keine Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Randlich ruderalisiert, Ausprägung und Artenzusammensetzung sind unvollständig.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium arvense	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Mindersbach im Gewinn Baumgarten N K4351 -**  
**17418341300413**

11.12.2017

---

Cirsium arvense	wenige, vereinzelt	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	sehr viele	ja
Geranium pyrenaicum	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lamium album	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	ja
Origanum vulgare	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	wenige, vereinzelt	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Poa trivialis	zahlreich, viele	nein
Potentilla reptans	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	nein
Rosa arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Rumex crispus	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Sedum telephium	wenige, vereinzelt	nein
Senecio jacobaea	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Urtica dioica	etliche, mehrere	nein
Valerianella locusta	wenige, vereinzelt	ja
Verbascum thapsus	wenige, vereinzelt	nein
Veronica arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia angustifolia	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja
Vicia tetrasperma	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese So Mindersbach im Gewann Braunhalde -**  
**17418341300414**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300414  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese So Mindersbach im Gewann Braunhalde  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_D14_01
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	789
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	01.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** NO-Oberhangbereich an Wald angrenzend, Unterhang benachbart Böschung von K4351.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit eutrophierten, von <i>Poa trivialis</i> dominierten NO-Teilbereich (Stickstoffzeiger-Anteil rund 15%). Deckungsanteil Magerkeitszeiger bei 25%, Arten-Anteil bei rund 40%. Arten-Inventar mit Abstrichen vollständig, jedoch kennzeichnende/wertgebende Arten nur vereinzelt eingestreut. Bewertung Kartiere: B
<b>Habitatstruktur</b>	C	Bestan heterogen, mittelhochwüchsige Bereiche am unterhang wechseln mit niedrigwüchsigen Bereichen am Oberhang. Obergräser-Schicht ist mäßig dicht, Mittelgräser-Schicht ist licht, Kräuter-Schicht mäßig dicht. Sowohl Verhältnis Ober-, Mittel- u. Untegräser als auch Gräser/Kräuter ist unausgewogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Carex flacca	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese So Mindersbach im Gewann Braunhalde -**  
**17418341300414**

11.12.2017

---

Carum carvi	zahlreich, viele	ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium mollugo agg.	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Myosotis arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	sehr viele	ja
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica arvensis	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO Mindersbach im Gewinn Baumgarten O K4351 -**  
**17418341300415**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300415  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SO Mindersbach im Gewinn Baumgarten O K4351  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_D14_02
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	10270
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	01.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** S-exponierter Unterhangbereich eines großen mageren Wiesenschlags, nördlich angrenzend D13\_4. Am Rand zur K4351 stehen einige Obstbäume.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit ca. 40% Anteil an Magerkeitszeigern. Rest wird gebildet von Fettwiesen-Arten. Keine Stickstoff- oder Störzeiger. Engeschränkt vorhandenes Arten-Inventar, Dominanz von Arrhenatherum elatius. Bewertung Kartierer: C
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittelhochwüchsiger, teils hochwüchsiger Bestand mit dichter Obergräser-Schicht, vornehmlich von Arrhenatherum elatius gebildet. Schicht von Mittelgräsern bzw. Kräutern je mäßig dicht. Verhältnis von Ober-, Mittel-, Untergräser sowie von Gräser/Kräuter noch ausgewogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B, da die Wiese relativ artenarm ist. Aber es sind keine abbauenden Arten oder Eutrophierungszeiger vorhanden. Die Bestandesstruktur ist nicht optimal.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese SO Mindersbach im Gewann Baumgarten O K4351 -  
17418341300415

11.12.2017

---

<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ononis repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO Mindersbach im Gewann Baumgarten -**  
**17418341300416**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300416  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SO Mindersbach im Gewann Baumgarten  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_D14_03
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1230
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	01.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleine, von Glatthafer dominierte Fläche mit Streuobstbäumen und Hecken, eingeschlossen durch K4351.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig artenreiche typische Glatthafer-Wiese mit ca. 25% Magerkeitszeigern und ohne nennenswerte Stickstoff- oder Störzeiger. Arrhenatherum elatius ist dominant und prägt somit auch den Aspekt. Sonstige Kennarten oder wertgebende Arten sind nur eingestreut vorhanden. Bewertung Kartierer: C
<b>Habitatstruktur</b>	C	Hochwüchsige Bereiche im Zentrum der Fläche mit sehr dichter Schicht an Obergras (Arrhenat. elatius), mäßig dichter Mittelgräser-Schicht sowie lichter Kräuter-Schicht. Aufgrund der Dominanz von A. elatius ist das Ober-, Mittel- u. Untergräser sowie das Gräser/Kräuter-Verhältnis unausgewogen. Zum Gebüsch hin finden sich magerer Bereiche.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Abwertung auf C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Carex flacca	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Cruciata laevipes	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO Mindersbach im Gewann Baumgarten -**  
**17418341300416**

11.12.2017

---

Galium mollugo agg.	etliche, mehrere	ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	ja
Myosotis arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO Mindersbach im Gewinn Baumgarten N K4351 -**  
**17418341300417**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300417  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SO Mindersbach im Gewinn Baumgarten N K4351  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** WS\_D14\_04  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 1938  
**Kartierer** Schütz, Wolfgang **Erfassungsdatum** 01.06.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Hochwüchsige S-exponierte Wiese, die nördlich von Wald und südlich von der K4351 begrenzt wird.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit 20% Anteil an Magerkeitszeigern. Das Arten-Inventar ist deutlich verarmt. Kennarten sind nur in wenigen Einzelexemplaren auf der Fläche verteilt. Dominanz des Glatthafers ( <i>Arrhenatherum elatius</i> ).
<b>Habitatstruktur</b>	C	Hochwüchsiger Bestand mit sehr dichter Obergräser-Schicht (Glatthafer), mäßig dichter Mittelgräser-Schicht und lichter Kräuter-Schicht. Am Waldrand tendenziell magerer. Aufgrund der Obergräser-Dominanz ist das Verhältnis von Ober-, Mittel- u. Untergräser sowie das Gräser/Kräuter-Verhältnis unausgewogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Bewertung C, da es sich um eine hochwüchsige, nur mäßig artenreiche Wiese handelt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese SO Mindersbach im Gewinn Baumgarten N K4351 -  
17418341300417

11.12.2017

---

<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sativa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO Mindersbach im Gewann Baumgarten -**  
**17418341300418**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300418  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SO Mindersbach im Gewann Baumgarten  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** WS\_D14\_05  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 1606  
**Kartierer** Schütz, Wolfgang **Erfassungsdatum** 01.06.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** An einem Oberhang gelegener S-exponierter, artenreicher Wiesenstreifen, in Halbtrockenrasen übergehend.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese im Übergang zum Halbtrockenrasen. Über 80% Deckungsanteil der Magerkeitszeiger, keine Stickstoffzeiger. Aufgrund der lichten Obergräser-Schicht sind Anthoxanthum odoratum und Briza media aspektprägend. Das Arteninventar ist nahezu vollständig und wird um Arten des Mesobrometum ergänzt, so Brachypodium pinnatum, Festuca ovina, Hippocrepis comosa, Polygala spec. Fettwiesenarten treten fast völlig zurück. Bewertungsrelevante Arten sind Phyteuma spicata und P. nigra, sowie Primula veris.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Niedrigwüchsiges Bestand mit sehr spärlicher Schicht von Obergräsern. Mittelgräser- und Kräuter-Schicht ist je mäßig dicht. Das Ober-, Mittel- u. Untergräser-Verhältnis ist aufgrund der Armut an Obergräsern unausgewogen. Das Gräser/Kräuter-Verhältnis dagegen ausgewogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Bewertung A

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		ja
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		ja
Briza media	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO Mindersbach im Gewann Baumgarten -**  
**17418341300418**

11.12.2017

---

Carex caryophyllea	etliche, mehrere	ja
Carex flacca	etliche, mehrere	ja
Centaurea jacea	sehr viele	ja
Clinopodium vulgare	wenige, vereinzelt	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca ovina agg.	sehr viele	ja
Fragaria vesca	etliche, mehrere	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Hieracium caespitosum	wenige, vereinzelt	nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Linum catharticum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Ononis repens	etliche, mehrere	ja
Phyteuma nigrum	wenige, vereinzelt	ja
Phyteuma spicatum	wenige, vereinzelt	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Polygala amarella	wenige, vereinzelt	ja
Polygala comosa	zahlreich, viele	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	ja
Rosa arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - keine sonstigen Beeinträchtigungen - 17418341300419

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300419  
**Erfassungseinheit Name** keine sonstigen Beeinträchtigungen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_D14_06
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	7368
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	01.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** S-exponierte, magere Wiese, die südlich an K4153 und nördlich an D14\_05 angrenzd.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit rund 45% Deckungsanteil Magerkeitszeigern, Rest Arten der Fettwiesen. Kaum Vorkommen von Doldenblütlern. Neben Kennarten einige eingesprengte Magerrasen-Arten, wie <i>Brachypodium pinnatum</i> .
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittelhochwüchsiger Bestand. Schichten der Obergräser, der Mittelgräser und der Kräuter sind jeweils mäßig dicht. Die Verhältnisse von Ober-, Mittel- u. Untergräser sowie von Gräser/Kräutern sind ausgewogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Fläche mit mittlerer Artenzahl und homogener Struktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	sehr viele		ja
<i>Bellis perennis</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Brachypodium pinnatum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Carum carvi</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele		ja



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - keine sonstigen Beeinträchtigungen - 17418341300419

11.12.2017

---

<i>Fragaria vesca</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Linum catharticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago sativa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ononis repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO Mindersbach im Gewinn Bündle N K4351 -**  
**17418341300420**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300420  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SO Mindersbach im Gewinn Bündle N K4351  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_D14_09
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2356
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	17.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Schwach nach S geneigte Magerwiese mit Mosaik aus mageren sowie artenarmen intensiv genutzten Stellen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit ca. 20% Deckung an Magerkeitszeigern, 20% Stickstoffzeigern. Die starken Vorkommen von Lolium perenne und Trifolium repens wurden eingesät. Als wertgebende Arten noch häufiger Salvia pratensis und Knautia arvensis.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Niedrigwüchsiger, heterogener Bestand mit lichter Obergräser-Schicht und mäßig dichter Mittelgräser- und Kräuter-Schicht. Verhältnis Ober-, Mittel-, Untergräser ausgewogen. Verhältnis Gräser/Kräuter unausgewogen. Mosaik aus mageren Bereichen wechselt mit Gras- und Weißklee-reichen Stellen (Nachsaat).
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Relativ artenarme Wiese, trotz magerer Stellen. Nachsaat!

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Cerastium arvense	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	sehr viele		ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO Mindersbach im Gewinn Bände N K4351 -**  
**17418341300420**

11.12.2017

---

<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	sehr viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	sehr viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia angustifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO Mindersbach im Gewinn Bändle N K4351 -**  
**17418341300421**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300421  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SO Mindersbach im Gewinn Bändle N K4351  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_D14_10
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1216
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	17.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Schwach nach S geneigte, inhomogene Fläche mit gut ausgeprägtem Arrhenatheretum im unteren, mit lückiger, von Tritt-/Vielmahdzeigern geprägter Vegetation im oberen Teil.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche, typische Glatthafewiese mit eingeschränktem Artenspektrum. Magerkeitszeiger mit rd. 25% Deckung, Arten der Fettwiese mit rund 50%. Trittzeiger mit rd. 20% deutlich vorhanden. Event. Nachssat <i>Trisetum flavescens</i> , da diese deutlich hervortritt. Bewertungsrelevante Arten in größerem Umfang sind <i>Salvia pratensis</i> und <i>Leucanthemum ircutianum</i> . Als Wiede-/Trittzeiger tritt <i>Bellis perennis</i> hervor.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Im unteren Bereich mittelwüchsiger, im oberen Bereich niedrigwüchsiger Bestand mit mäßig dichten Schichten von Ober- und Mittelgräsern sowie Kräutern. Das Verhältnis Ober-, Mittel-, Untergräser ist unausgewogen, das Verhältnis Gräser/Kräuter ist oben unausgewogen, im unteren Bereich ausgewogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Unterhang mit typisch ausgeprägtem Arrhenatheretum, Oberhang lückig und Gräser/Kräuter-Verhältnis gestört.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Ajuga reptans</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Bellis perennis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Centaurea jacea</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO Mindersbach im Gewinn Bände N K4351 -**  
**17418341300421**

11.12.2017

---

<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Origanum vulgare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	ja
<i>Valerianella locusta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica serpyllifolia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia angustifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese O Mindersbach im Gewann Brunnkolben -**  
**17418341300422**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300422  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese O Mindersbach im Gewann Brunnkolben  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_D14_11
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1366
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** S-exponierte, trockene Magerwiese auf Stufenrainen. Der westliche Teil ist beschattet und artenärmer.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese mit 50% Deckung Magerkeitszeiger, den Rest bilden Arten der Fettwiesen. Keine Störzeiger vorhanden. O-Teil mit deutliche Dominanz von Bromus erectus. Artenspektrum mit Tendenz zu Mesobrometum. Wergebende Arten sind u.a. Salvia pratensis, Sanguisorba minor und Centaurea jacea in größerem Umfang. Wenige oder Einzelexemplare von Scabiosa columbaria und Primula veris kommen vor.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mittelhochwüchsiger Bestand mit mäßig-dichter Schicht von Obergräsern und Mittelgräsern, die Kräuter-Schicht ist lückig. Das Verhältnis Ober-, Mittel-, Untergräser ist ausgewogen, das von Gräser/Kräuter unausgewogen. Deutliche Streuschicht vorhanden. Nach W beschattet.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Der östliche Teil ist artenreich, der westliche hingegen deutlich artenärmer. Insgesamt keine gut ausgeprägte Struktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 430 Mulchmahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga genevensis	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		ja
Carex flacca	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese O Mindersbach im Gewann Brunnkolben -**  
**17418341300422**

11.12.2017

---

<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunus spinosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Scabiosa columbaria</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sativa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Viola hirta</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO Mindersbach im Gewann Bändle -**  
**17418341300423**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300423  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SO Mindersbach im Gewann Bändle  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_D15_01
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1043
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	02.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Schmäler, nach S-SO exponierter Mähwiesenstreifen zwischen Gehölzen (Obstanlage).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit 40% Deckungsanteil an Magerkeitszeigern. Arten-Inventar ist deutlich verarmt. Dominanz von Arrhenatherum elatius, dieser zusammen mit Centaurea jacea aspektprägend. Bewertung Kartierer: B
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mittelhochwüchsiger (im NO) bis hochwüchsiger (im SW) Bestand mit dichter Obergräser-Schicht, und je mäßig dichter Mittelgräser- und Kräuter-Schicht.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Insgesamt ist die Fläche mäßig artenreich und ohne besondere Arten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	sehr viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO Mindersbach im Gewann Bändle -**  
**17418341300423**

11.12.2017

---

Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Medicago sativa	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7418341 - Mähwiese W Emmingen im Gewann Bändle - 17418341300424**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300424  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Emmingen im Gewann Bändle  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_D15_03
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3224
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	17.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Trockene bis mäßig frische Glatthafer-Wiese bestehend aus 3 Parzellen, mittlere mit Streuobstbestand.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche bis sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese im Übergang zur typischen Glatthafer-Wiese mit rd. 25% Deckungsanteil an Magerkeitszeigern. Lolium perenne dominiert mit rd. 20% Deckung. Zusammen mit hohen Anteilen von Trifolium pratense und Tristeum flavescens deutet dies auf eine Übersaat hin. Wertgebende Arten sind Leucanthemum ircutianum, Leontodon hispidus sowie Salvia pratensis und Sanguisorba minor.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittelhochwüchsiger Bestand mit lichter Obergräser-Schicht, dichter Mittelgräser-Schicht und mäßig dichter Kräuter-Schicht. Das Verhältnis Ober-, Mittel-, Untergräser sowie das von Gräser/Kräuter ist ausgewogen. Zum oberen Hang hin niedrigwüchsiger.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Erfassungseinheit ist nur mäßig artenreich, viel Lolium perenne (Übersaat?). Tendenz zu Bewertung C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese W Emmingen im Gewann Bändle - 17418341300424

11.12.2017

---

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	sehr viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Medicago sativa	wenige, vereinzelt	nein
Origanum vulgare	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	sehr viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	sehr viele	ja
Valerianella locusta	wenige, vereinzelt	nein
Veronica arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia angustifolia	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7418341 - Mähwiese W Emmingen im Gewann Bändle - 17418341300425**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300425  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Emmingen im Gewann Bändle  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_D15_04
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2853
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	17.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** SO-exponierte, trocken bis mäßig frische Glatthafer-Wiese.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche bis sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit Übergang zum Mesobrometum am Oberhang. Magerkeitszeiger mit rd. 30% Deckungsanteil, trotz dichterem Wuchs im Bereich Mittel- und Unterhang kein abwertender Anteil an Stickstoffzeigern oder anderen LRT-abbauenden Arten. Als wertgebende Arten kommt <i>Salvia pratensis</i> , <i>Tragopogon pratensis</i> bzw. in kleinerem Umfang <i>Briza media</i> , <i>Sanguisorba minor</i> vor. Mesobrometum-Arten sind vorhanden, so <i>Polygala comosa</i> .
<b>Habitatstruktur</b>	B	Schmaler Streifen am Oberhang mit niedrigwüchsigem, Mittel- und Unterhang mit mittelhochwüchsigem Bestand. Obergräser-Schicht ist dicht, Schicht von Mittelgräsern und Kräutern je mäßig dicht. Verhältnis von Ober-, Mittel-, Untergräsern von sowie von Gräsern/Kräutern ist ausgewogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Oberhang zwar mager und artenreich, Unterhang jedoch wesentlich hochwüchsiger.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Agrostis capillaris</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthyllis vulneraria</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carex caryophylla</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carex flacca</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Centaurea jacea</i>	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese W Emmingen im Gewann Bändle - 17418341300425

11.12.2017

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca arundinacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago sativa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Origanum vulgare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Polygala amarella</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Polygala comosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Emmingen im Gewann Edelmann -**  
**17418341300427**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300427  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Emmingen im Gewann Edelmann  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_D15_06
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1314
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	17.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Leicht nach SO-geneigte, magere, gut ausgebildete Salbei-Glatthafer-Wiese.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit rd. 25% Deckungsanteil von Magerkeitszeigern, Rest wird von Arten der Fettwiese gebildet. Als leicht abwertend ist ein hoher Anteil an <i>Dactylis glomerata</i> zu nennen, sonst keine nennenswerten abbeuende Arten oder Störzeiger. Wertgebende Arten sind <i>Salvia pratensis</i> , <i>Sanguisorba minor</i> , in kleinerem Vorkommen <i>Ajuga genevensis</i> , <i>Centaurea jacea</i> , <i>Leucanthemum ircutianum</i> sowie <i>Knautia arvensis</i> .
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittelhochwüchsiger Bestand mit mäßig dichter Schicht von Obergräsern, Mittelgräsern sowie von Kräutern. Das Verhältnis Ober-, Mittel-, Untergräser sowie Gräser/Kräuter ist ausgewogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Wiese ist nur mäßig artenreich, aber mager und gut strukturiert.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen**  
 410 Mahd  
 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Ajuga genevensis</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	sehr viele		ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Emmingen im Gewann Edelmann -**  
**17418341300427**

11.12.2017

---

<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago sativa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Valerianella locusta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Rohrdorf im Gewann Geißhalde -**  
**17418341300428**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300428  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Rohrdorf im Gewann Geißhalde  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_E11_02
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	378
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	26.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Schmaler Wiesenstreifen 3 seitig von Wald umgeben im Gewann Steinmal westlich Rohrdorf. Eingige Obstbäume stehen auf der Fläche.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreiche wechsel-frische bis typische Glatthafer-Wiese mit deutlich verarmten Arten-Inventar. Kennarten eingestreut vorhanden, Magerkeitszeiger bei 10% Deckungsanteil. Inselartige Dominanzbestände von <i>Anthriscus sylvestris</i> . Vorkommen von <i>Cephalanthera damasonium</i> .
<b>Habitatstruktur</b>	C	Niedrigwüchsiger Bestand mit Ausnahme der <i>Anthriscus sylvestris</i> -Inseln. Sehr spärliche Obergräser-Schicht, Mittelgräser und Kräuter mäßig dicht. Ober-/Mittel-/Untergräser-Verhältnis und Gräser/Kräuter-Verhältnis unausgewogen, zu Kräutern und Mittel-/Untergräsern verschoben. Moosreiche Bodenschicht.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Bewertung C

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (99.999%)

**TK-Blatt** 7418 (99.999%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		ja
Anthriscus sylvestris	sehr viele		ja
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Brachypodium sylvaticum	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cephalanthera damasonium	wenige, vereinzelt		ja
Cirsium arvense	wenige, vereinzelt		nein
Cirsium oleraceum	wenige, vereinzelt		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Rohrdorf im Gewann Geißhalde -**  
**17418341300428**

11.12.2017

---

<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium mollugo</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium pyrenaicum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Geum urbanum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lysimachia nummularia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus auricomus</i> [sensu lato]	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rhynchospora squarrosa</i>	sehr viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria nemorum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Viola hirta</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO Mindersbach im Gewinn Lindach -**  
**17418341300429**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300429  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SO Mindersbach im Gewinn Lindach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** WS\_E14\_01  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 3849  
**Kartierer** Schütz, Wolfgang **Erfassungsdatum** 01.06.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** NO-exponierte, wechsel-frische Glatthafer-Wiese mit Streuobstbestand.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche, wechselfreische Glatthafer-Wiese mit rund 25% Deckungsanteil der Magerkeitszeiger. Artenspektrum ist eingeschränkt vorhanden, allerdings meist in wenigen Exemplaren/geringer Deckung. Ungefähr 5% Stickstoff- und 5% (Wechsel-)Feuchtezeiger. Rest sind Fettwiesen-Arten. Tendenz der Dominanz von <i>Holcus lanatus</i> .
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittelhochwüchsiger Bestand mit mäßig dichter Obergräser- sowie Kräuter-Schicht und dichter Mittelgräser-Schicht. Verhältnisse von Ober-/Mittel-/Untergräser sowie von Gräser/Kräuter sind ausgewogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO Mindersbach im Gewann Lindach -**  
**17418341300429**

11.12.2017

---

<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Saxifraga granulata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO Mindersbach im Gewinn Lindach -**  
**17418341300430**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300430  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SO Mindersbach im Gewinn Lindach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_E14_02
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2911
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	01.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Nach NO-exponierte, magere Streuobstwiese mit Hinweisen auf extensive Beweidung (Weidezaun).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche, typische Glatthafer-Wiese mit extensiver Weidenutzung. 35% eckungsanteil Magerkeitszeiger, 20% Weidezeiger und ca. 45% Fettwiesen-Arten. Arteninventar eingeschränkt vorhanden, mit hervortretenden Weidezeigern.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mittelhochwüchsiger, nach O wüchsigerer Bestand mit mäßig dichter Ober- bzw. Mittelgräser-Schicht. Kräuter-schicht ist dicht, hier dominieren Trifolium-Arten. Als Grasart tritt Holcus lanatus dominant auf. Durch extensive Beweidung langsame Verschiebung der Strukturen, Klärungsbedarf des Beweidungszeitraumes/Dauer.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen**  
 410 Mahd  
 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO Mindersbach im Gewann Lindach -**  
**17418341300430**

11.12.2017

---

Crepis biennis	wenige, vereinzelt	nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	sehr viele	ja
Galium album	wenige, vereinzelt	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus	sehr viele	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Phyteuma spec.	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	wenige, vereinzelt	ja
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Poa trivialis	wenige, vereinzelt	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon pratensis agg.	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium repens	sehr viele	ja
Trisetum flavescens	sehr viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO Mindersbach im Gewinn Mühlwasen -**  
**17418341300431**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300431  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SO Mindersbach im Gewinn Mühlwasen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** WS\_E14\_04  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 1611  
**Kartierer** Schütz, Wolfgang **Erfassungsdatum** 02.06.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Niedrig- bis mittelwüchsige Wiese mit Streuobst südlich Mindersbach.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreiche, typische Glatthafer-Wiese mit 35% Deckungsanteil der Magerkeitszeiger, hier insbesondere <i>Leucanthemum ircutianum</i> , tws. Arten nur in wenigen Einzelexemplaren ( <i>Campanula patula</i> , <i>Centaurea jacea</i> , <i>Primula veris</i> ) vorhanden. Arteninventar zwar beinahe vollständig vorhanden, jedoch qualitativ unzureichend. Keine abbauende Arten, jedoch auch keine besonderen Arten. Bewertung Kartierer: B
<b>Habitatstruktur</b>	B	Niedrig- bis mittelhochwüchsiger Bestand mit lichter Obergräser-Schicht und mäßig dichten Schichten von Mittelgräsern und Kräutern. Verhältnisse von Ober-/Mittel-/Untergräser sowie von Gräser/Kräuter sind ausgeglichen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Insgesamt mit B bewertet, da das Arteninventar zwar beinahe vollständig vorhanden, jedoch qualitativ unzureichend ist.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Ajuga reptans</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Centaurea jacea</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO Mindersbach im Gewinn Mühlwasen -**  
**17418341300431**

11.12.2017

---

Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	sehr viele	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO Mindersbach im Gewann Buxberg -**  
**17418341300432**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300432  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SO Mindersbach im Gewann Buxberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_E14_05
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	5510
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	02.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Größere, magere Mähwiese südlich Mindersbach, die an drei Seiten an Wald angrenzend.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche, typische Glatthafer-Wiese mit 55% Deckungsanteil von Magerkeitszeigern. Arteninventar ist mit leichten Einschränkungen vorhanden. Keine nennenswerten Vorkommen von Stickstoffzeigern. Hoher Anteil an Rhinanthus-Arten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Niedrigwüchsiger Bestand mit sehr spärlicher Obergräser-Schicht und lichter Mittelgräser-Schicht. Kräuter-Schicht ist mäßig dicht. Gräser, insb. Obergräser Unterdrückung durch Rhinanthus-Arten, daher Verhältnis Ober-/Mittel-/Untergräser unausgewogen, Gräser/Kräuter-Verhältnis noch ausgewogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga genevensis	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Briza media	etliche, mehrere		nein
Carex caryophyllea	wenige, vereinzelt		nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO Mindersbach im Gewann Buxberg -**  
**17418341300432**

11.12.2017

---

Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca ovina agg.	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	wenige, vereinzelt	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele	ja
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO Mindersbach im Gewann Buxberg -**  
**17418341300433**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300433  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SO Mindersbach im Gewann Buxberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_E14_06
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1138
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	02.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Streuobstwiese südlich Mindersbach, umgeben von E14\_05.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreiche, typische Glatthaferwiese mit rund 15% Deckungsanteil von Magerkeitszeigern, Arteninventar eingeschränkt vorhanden. Kennarten/Magerkeitszeiger zum Teil nur in wenigen Einzelexemplaren vorhanden, bsp. Campanula-Arten, Carum carvi, Centaurea jacea, Lotus corniculatus. Deutliche Dominanz von Trifolium pratense. Weidezeiger mit 10% Anteil sichtbar vorhanden. Rest sind Fettwiesen-Arten. Bewertung Kartierer: B
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittelhochwüchsiger Bestand mit mäßig dichten Schichten von Obergräsern, Mittelgräsern und von Kräutern. Verhältnis Ober-/Mittel-/Untergräser ist zu Obergräsern verschoben. Gräser/Kräuter-Verhältnis ist ausgewogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO Mindersbach im Gewann Buxberg -**  
**17418341300433**

11.12.2017

---

Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	ja
Myosotis arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	sehr viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Rohrdorf im Gewann Holderäcker -**  
**17418341300434**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300434  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Rohrdorf im Gewann Holderäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_F11_01
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3260
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	26.05.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Große, NO-exponierte Wiese westlich von Rohrdorf.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreiche, typische Glatthafer-Wiese mit rund 30% Deckungsanteil von Magerkeitszeigern, 10% von Stickstoffzeigern und 60% von Fettwiesen-Arten. Arteninventar ist eingeschränkt vorhanden, teilweise Kennarten/Magerkeitszeiger nur in wenigen Exemplaren vorhanden. Bewertung Kartierer: B
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittelhochwüchsiger, zum Oberhang wüchsiger werdener Bestand mit dichter Obergräser-Schicht und mäßig dichten Schichten von Mittelgräsern und Kräutern. Die Verhältnisse Ober-/Mitte-/Untergräser sowie Gräser/Kräuter sind ausgewogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus hordeaceus	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Rohrdorf im Gewann Holderäcker -**  
**17418341300434**

11.12.2017

---

<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	sehr viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Rohrdorf im Gewann Holderäcker -**  
**17418341300435**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300435  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Rohrdorf im Gewann Holderäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_F11_02
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1761
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	26.05.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** NO-exponierte Streuobstwiese westlich von Rohrdorf. Hinweise auf (frühere) Beweidung.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	(Mäßig) artenreiche typ. Glatthafer-Wiese mit rund 25% Deckungsanteil von Magerkeitszeigen, Arten-Inventar deutlich eingeschränkt. Rund 30% Deckung an Weidezeigern, tws. Stellen mit hoher deckung von Lolium perenne, Taraxacum sec. Rud. Und Bellis perennis. Auch hoher Anteil an Trifolium repens und pratensis. Mögliche unangepasste Beweidung oder Nachsaat von Störstellen. Bewertung Kartierer: C
<b>Habitatstruktur</b>	C	Niedrigwüchsiger Bestand mit sehr spärlicher bis lichter Obergräser-Schicht, mäßig dichter Mittelgräser-Schicht und dichter Kräuter-Schicht. Verhältnisse von Ober-/Mittel-/Untergräser wie auch von Gräsern/Kräutern unausgewogen. Stellenweise monotone Bereiche mit oben genannten Weide/Intensivierungszeigern. Zu häufige Mahd, nicht angepasste Beweidung oder (Über-)Nachsaat sind mögliche Ursachen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Abwertung auf C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen**  
 410 Mahd  
 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga genevensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Carex caryophylla	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Rohrdorf im Gewann Holderäcker -**  
**17418341300435**

11.12.2017

---

Carex flacca	wenige, vereinzelt	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	sehr viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Myosotis arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	sehr viele	ja
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	sehr viele	ja
Trifolium repens	sehr viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Urtica dioica	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Rohrdorf im Gewann Vier Jauchert -**  
**17418341300436**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300436  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Rohrdorf im Gewann Vier Jauchert  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_F11_04
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	10382
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	26.05.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Große, homogene NO-exponierte Wiese westlich von Rohrdorf.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Sehr artenreiche, typische Glatthafer-Wiese mit ca. 40% Deckungsanteil an Magerkeitszeigern, 5% an Stickstoffzeigern und 50% an Fettwiesen-Arten. Arten-Inventar ist auf Gesamtfläche beinahe vollständig vorhanden, auf Teilflächen nur eingeschränkt.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Mittelhochwüchsiger, homogener Bestand mit Tendenz zu Hochwüchsigkeit. Schichten von Obergräser, Mittelgräsern und von Kräutern jeweils mäßig dicht. Verhältnisse von Ober-/Mittel-/Untergräser und von Gräser/Kräuter ausgewogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Bewertung A

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Carex flacca	wenige, vereinzelt		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Rohrdorf im Gewann Vier Jauchert -**  
**17418341300436**

11.12.2017

---

Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Geum rivale	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Linum catharticum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Pimpinella major	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon pratensis agg.	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Rohrdorf im Gewann Brunnach -**  
**17418341300437**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300437  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Rohrdorf im Gewann Brunnach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_F11_8.1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	4358
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	26.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Große, NO-exponierte, am Unterhang gelegene Wiese.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit leicht eingeschränktem Arten-Inventar und rund 35% Deckungsanteil von Magerkeitszeigern. Rund 10% Stickstoffzeiger, insb. <i>Poa trivialis</i> . <i>Rhinanthus alectolophorus</i> ist tendenziell dominant.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittelhochwüchsiger Bestand, in der unteren Hangpartie wüchsiger. Schichten von Ober- und von Mittelgräsern sowie von Kräutern sind mäßig dicht. Verhältnisse von Ober-, Mittel- und Untergräser sowie von Gräser/Kräuter sind ausgewogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Rohrdorf im Gewann Brunnach -**  
**17418341300437**

11.12.2017

---

<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rubus fruticosus</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Rohrdorf im Gewann Brunnach -**  
**17418341300438**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300438  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Rohrdorf im Gewann Brunnach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** WS\_F11\_8.2  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 1666  
**Kartierer** Schütz, Wolfgang **Erfassungsdatum** 26.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Schmale, NO-exponierte, am Oberhang gelegene Wiese.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit fast vollständigem Arten-Inventar und > 50% Magerkeitszeiger-Anteil, ohne Stör- oder nennenswerte Anteile an Stickstoffzeigern. Rhinanthus alectolophorus ist dominant und aspektprägend. Charakter-Arten sind stetig vorhanden. Als besondere Art tritt Phyteuma orbiculare auf.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Mittelhochwüchsig mit lichter Obergräser-Schicht und mäßig dichten Schichten von Mittelgräsern und von Kräutern. Die Verhältnisse von Ober-/Mittel-/Untergräsern und von Gräser/Kräutern sind ausgewogen. Insgesamt LRT-typische Bestandesstruktur.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Bewertung A

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Carex flacca	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Rohrdorf im Gewann Brunnach -**  
**17418341300438**

11.12.2017

---

<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Phyteuma orbiculare</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7418341 - Mähwiese W Rohrdorf im Gewinn Steinmar - 17418341300439**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300439  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Rohrdorf im Gewinn Steinmar  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** WS\_F11\_09  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 1069  
**Kartierer** Schütz, Wolfgang **Erfassungsdatum** 27.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Schmäler Wiesenstreifen zwischen Waldrand (Fichte) und Streuobstwiesen, westlich von Rohrdorf im Gewinn Steinmar.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreiche, typische Glatthafer-Wiese mit 40% Deckungsanteil von Magerkeitszeigern. Arten-Inventar ist mit leichten Einschränkungen fast vollständig vorhanden. Geringes Hervortreten von Weidezeigern (5%). Insbesondere im O <i>Plantago media</i> zahlreich.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Niedrigwüchsiger Bestand mit lichter Obergräser-Schicht und mäßig-dichten Schichten von Mittelgräsern und von Kräutern. Die Verhältnisse von Ober-/Mittel-/Untergräsern sowie von Gräser/Kräutern sind ausgewogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Bewertung A

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Bromus hordeaceus	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese W Rohrdorf im Gewann Steinmar - 17418341300439

11.12.2017

---

Cirsium arvense	wenige, vereinzelt	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	etliche, mehrere	ja
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	sehr viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	nein
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese W Rohrdorf im Gewinn Steinmar - 17418341300440

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300440  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Rohrdorf im Gewinn Steinmar  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** WS\_F11\_10  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 2127  
**Kartierer** Schütz, Wolfgang **Erfassungsdatum** 27.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** NO-xponierte Wiese mit Streuobstbestand(?) im Gewinn Steinmar westlich von Rohrdorf.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche, typische Glatthaferwiese mit eingeschränktem Arten-Inventar. 45% Deckungsanteil von Magerkeitszeigern, kein nennenswertes Vorkommen von Stickstoffzeigern, Rest gebildet von Fettwiesen-Arten. Insb. Rhinanthus alectolophorus und Helicotrichon pubescens nehmen hohen Anteil ein und prägen Aspekt. Keine besonderen Arten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittelhochwüchsiger, homogener Bestand mit mäßig dichten Schichten von Obergräser sowie von Mittelgräsern. Die Kräuter-Schicht ist dicht. Die Verhältnisse Ober-/Mittel-/Untregräser sowie Gräser/Kräuter sind ausgewogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus hordeaceus	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea nigra subsp. nemoralis	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese W Rohrdorf im Gewinn Steinmar - 17418341300440

11.12.2017

---

Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	sehr viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Rohrdorf im Gewann Brunnach -**  
**17418341300441**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300441  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Rohrdorf im Gewann Brunnach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_F11_11
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3661
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Homogene, NO-exponierte Wiese westlich von Rohrdorf (Teil außerhalb FFH-Gebiet, an Siedlung angrenzend).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig artenreiche, typische Glatthafer-Wiese mit rund 35% Deckungsanteil an Magerkeitszeigern (insbesondere <i>Rhinanthus alectophorus</i> ). Stickstoffzeiger treten in geringem Umfang auf (ca. 10% Deckungsanteil), sonst treten Fettwiesen-Arten auf. Das Arten-Inventar ist stärker eingeschränkt vorhanden. Bewertung Kartierer: C
<b>Habitatstruktur</b>	C	Hochwüchsiger, aufgedüngter Bestand mit mäßig dichter Obergräser-Schicht und mit dichter Schicht von Mittelgräsern bzw. von Kräutern. Verhältnis von Ober-/Mittel-/Untergräser ist noch ausgewogen, ebenso das Verhältnis Gräser/Kräuter.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Abwertung auf C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arabis hirsuta	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Conyza canadensis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		ja
Geranium pratense	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Rohrdorf im Gewann Brunnach -**  
**17418341300441**

11.12.2017

---

<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Rohrdorf im Gewann Brunnach -**  
**17418341300442**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300442  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Rohrdorf im Gewann Brunnach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** WS\_F11\_12  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 1154  
**Kartierer** Schütz, Wolfgang **Erfassungsdatum** 27.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** O-exponierte Wiese an Streuobstbestand angrenzend.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit 50% Deckungsanteil von Magerkeitszeigern. Keine nennenswerten Vorkommen von Stickstoff- o. Störzeigern. LRT-Arten-Inventar mit leichten Abstrichen vorhanden, Konzentration einiger Arten auf besonders mageren N-Rand (Anthyllis vulneraria, Primula veris). Rhinanthus alectolophorus tritt mit hohem Anteil hervor. Bewertung Kartierer: B
<b>Habitatstruktur</b>	B	Niedrigwüchsiger (bis mittelhochwüchsiger), gut strukturierter Bestand mit lichter Obergräser-Schicht und mäßig dichter Mittelgräser bzw. Kräuter-Schicht. Verhältnis von Ober-/Mittel-/Untergräser bzw. von Gräser/Kräuter ist jeweils ausgewogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Carex caryophyllea	wenige, vereinzelt		nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Rohrdorf im Gewann Brunnach -**  
**17418341300442**

11.12.2017

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Myosotis arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	nein
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Rohrdorf im Gewann Walddorfer Tal W K4339 -**  
**17418341300443**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300443  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Rohrdorf im Gewann Walddorfer Tal W K4339  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_G10_01
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	764
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleine, frische Talwiesenfläche an K4339 von Rohrdorf nach Walddorf grenzend.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig artenreiche, typische Glatthafer-Wiese mit eingeschränktem LRT Arten-Inventar. Deckungsanteil Magerkeitszeiger bei 15-20%. Es treten keine nennenswerten Vorkommen von Stickstoffzeigern auf, Störzeiger/abbauende Arten sind in kleineren Bereichen (Cirsium arvense, Rubus fruticosus) vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittelhochwüchsiger Bestand mit lichter Obergräser-Schicht, dichter Mittelgräser-Schicht und mäßig dichter Kräuter-Schicht. Verhältnis Ober-/Mittel-/Untergräser ist noch ausgewogen mit Tendenz zu den Mittel-/Untergräsern. Gräser/Kräuter-Verhältnis ist ausgewogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100.001%)

**TK-Blatt** 7418 (100.001%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Cirsium arvense	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Rohrdorf im Gewann Walddorfer Tal W K4339 -**  
**17418341300443**

11.12.2017

---

Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Myosotis arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rubus fruticosus agg.	etliche, mehrere	ja
Rumex crispus	wenige, vereinzelt	nein
Symphytum officinale	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese W Rohrdorf im Gewann Gereut - 17418341300445

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300445  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Rohrdorf im Gewann Gereut  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** WS\_G10\_03  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 2646  
**Kartierer** Schütz, Wolfgang **Erfassungsdatum** 22.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Teilstück einer nach S-exponierten Wiese westlich von Rohrdorf (nördlich vom Gewann Husarenmantel). Angrenzend an Fahrweg.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreiche, typische Glatthafer-Wiese mit rund 25% Deckungsanteil von Magerkeitszeigern. Arten-Inventar ist leicht eingeschränkt, ohne besondere Arten vorhanden. Stickstoffzeiger treten vermehrt im N-Teil auf. Bewertung Kartierer: B
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittelhochwüchsiger Bestand mit guter Struktur und mäßig dichter Obergräser-Schicht sowie Mittelgräser-Schicht. Die Kräuter-Schicht ist dicht. Das Verhältnis von Ober-/Mittel-/Untergräsern sowie von Gräser/Kräuter ist ausgewogen. Wüchsigkeit nimmt mit zunehmender Eutrophierung nach N zu.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Insgesamt mit B bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Aegopodium podagraria	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Carex flacca	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese W Rohrdorf im Gewann Gereut - 17418341300445

11.12.2017

---

<i>Galium mollugo</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium pratense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese W Rohrdorf im Gewann Tiergarten - 17418341300446

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300446  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Rohrdorf im Gewann Tiergarten  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** WS\_G11\_03  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 2971  
**Kartierer** Schütz, Wolfgang **Erfassungsdatum** 22.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Magere Wiese mit Bestand an mittel-alten Obstbäume westlich von Rohrdorf.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	Sehr artenreiche, typische Glatthafer-Wiese mit 45% Deckungsanteil von Magerkeitszeigern, 50% Arten der Fettwiese und kleinem Anteil an Stickstoffzeigern (Aegopodium podagraria, Poa trivialis). LRT-Arten-Inventar fast vollständig vorhanden, wenn auch einige Charakter-Arten nur in wenigen Einzelexemplaren. Keine besonderen Arten.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Mittel-(bis niedrig) wüchsiger, gut strukturierter Bestand mit mäßig dichter Schicht von Obergräsern, von Mittelgräsern und von Kräutern. Das Verhältnis von Ober-/Mittel-/Untergräser bzw. von Gräsern/Kräutern ist ausgewogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Bewertung A

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (81.945%)  
 150 Schwarzwald-Randplatten (18.055%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Aegopodium podagraria	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		ja
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Carex flacca	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese W Rohrdorf im Gewann Tiergarten - 17418341300446

11.12.2017

---

Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	sehr viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	nein
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	ja
Pimpinella major	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	nein
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Mähwiese W Rohrdorf im Gewann Staufen - 17418341300447

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300447  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Rohrdorf im Gewann Staufen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_G11_04
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2372
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Magere Mähwiese auf O-exponierten, flach geneigtem Hang westlich von Rohrdorf.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit fast vollständigem Arten-Inventar. 65% Deckungsanteil von Magerkeitszeigern, Rest Fettwiesen-Arten. Hoher Deckungsanteil von Bromus erectus, diese Art ist auch Aspekt prägend.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Niedrig- bis mittelhochwüchsiger, reich strukturierter Bestand mit lichter Obergräser-Schicht und mäßig dichter Mittelgräser-Schicht. Die Kräuter-Schicht ist dicht. Verhältnis von Ober-/Mittel/Untergräser sowie von Gräser/Kräuter ist ausgewogen. Südlicher Teil etwas wüchsiger und dort mehr Ranunculus acris und Arrhenatherum elatius.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche Wiese mit LRT typischen Artenspektrum und guter Struktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		ja
Carex flacca	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese W Rohrdorf im Gewann Staufen - 17418341300447

11.12.2017

---

<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Listera ovata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago sativa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7418341 - Mähwiese SW Rohrdorf im Gewann Finken - 17418341300448**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300448  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SW Rohrdorf im Gewann Finken  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** WS\_H11\_01  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 1677  
**Kartierer** Schütz, Wolfgang **Erfassungsdatum** 21.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Magere Wiese SW von Rohrdorf im Gewann Finken. Nach S und SW an Wald, nach N an Acker angrenzend.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreiche, wechselfrische Glatthafer-Wiese mit rund 40% Deckungsanteil von Magerkeitszeigern, ohne nennenswerte Vorkommen von Stickstoffzeigern oder abbauenden Arten. Das typische Arten-Inventar ist mit Abstrichen vollständig vorhanden, wenn auch Arten oft als Einzelexemplare eingestreut sind. Bemerkenswerter, schöner Bestand von <i>Primula veris</i> . Zum Waldrand hin artenrämer.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Niedrigwüchsiger Bestand mit lichter Obergräser-Schicht und mäßig dichten Schichten von Mittelgräsern sowie von Kräutern. Das Verhältnis Ober-/Mittel-/Untergräser ist zu Ungunsten der Obergräser verschoben, das Gräser/Kräuter-Verhältnis insgesamt ausgewogen. Am Waldrand bildet sich tws. Laubauflage.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Bewertung A

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Aegopodium podagraria</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Ajuga reptans</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cardamine pratensis</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Carex caryophylla</i>	wenige, vereinzelt		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese SW Rohrdorf im Gewann Finken - 17418341300448

11.12.2017

---

Carex flacca	zahlreich, viele	ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere	ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese SW Rohrdorf im Gewann Finken - 17418341300449

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300449  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SW Rohrdorf im Gewann Finken  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** WS\_H11\_03  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 1996  
**Kartierer** Schütz, Wolfgang **Erfassungsdatum** 21.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Leicht nach N geneigte, mittelwüchsige Mähwiese südlich von Rohrdorf im Gewann Finken.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig artenreiche typische Glatthafer-Wiese mit 20% Deckungsanteil von Magerkeitszeigern. Typisches Artenspektrum ist eingeschränkt vorhanden, Stickstoffzeiger (ins. <i>Poa trivialis</i> ) sind mit einem Anteil von 10% vertreten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittelhochwüchsiger, homogener Bestand mit je mäßig dichten Schichten von Obergräsern, Mittelgräsern und Kräutern. Die Verhältnisse von Ober-/Mitte-/Untergräser sowie von Gräsern/Kräutern sind ausgewogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Bromus hordeaceus</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele		ja



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese SW Rohrdorf im Gewann Finken - 17418341300449

11.12.2017

---

<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Phleum pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Rohrdorf im Gewann Marksteig -**  
**17418341300450**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300450  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SW Rohrdorf im Gewann Marksteig  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** WS\_H11\_04  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 5639  
**Kartierer** Schütz, Wolfgang **Erfassungsdatum** 21.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mittelwüchsigerer Bereich eines größeren, nach N-exponierten Grünlandschlags.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig artenreiche bis artenreiche typische Glatthafer-Wiese mit Deckungsanteilen von 15% für Magerkeitszeiger und ca. 25% für Stickstoffzeiger (Rest Arten der Fettwiesen). Typisches Artensprektrum ist deutlich verarmt jedoch noch flächig vorhanden. Zu erwähnen ist Saxifraga granulata. Bewertung Kartierer: C
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mittelhochwüchsiger Bestand (umgebende Bereiche hochwüchsig) mit mäßig dichten Schichten von Obergräsern, von Mittelgräsern und von Kräutern. Verhältnisse von Ober-/Mittel-/Untergräser sowie von Gräsern/Kräutern sind ausgewogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Abwertung auf C

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Rohrdorf im Gewann Marksteig -**  
**17418341300450**

11.12.2017

---

Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Myosotis arvensis	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	sehr viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Rohrdorf im Gewann Fliegwiesen -**  
**17418341300451**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300451  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Rohrdorf im Gewann Fliegwiesen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** WS\_H12\_01  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 842  
**Kartierer** Schütz, Wolfgang **Erfassungsdatum** 20.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Schwach N-exponierte, frische Wiese mit einzelnen Obstbäumen südlich von Rohrdorf. Fläche ist oberhalb und unterhalb von Stufenrain eingefasst.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreiche, typische Glatthafer-Wiese mit 25% Deckungsanteil von Magerkeitszeigern und < 5% von Stickstoffzeigern. Rest wird von Arten der Fettwiesen gebildet. Typisches Artenspektrum ist mit Abstrichen vollständig vorhanden. Erwähnenswert ist das Vorkommen von <i>Phyteuma spicata</i> .
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittelhochwüchsiger, homogener Bestand mit mäßig dichten Schichten von Ober- bzw. von Mittelgräsern sowie von Kräutern. Die Verhältnisse von Ober-/Mittel-/Untergräser sowie von Gräsern/Kräutern sind ausgewogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Bewertung A

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Carex sylvatica	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Rohrdorf im Gewann Fliegwiesen -**  
**17418341300451**

11.12.2017

---

Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	ja
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	etliche, mehrere	ja
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Geum rivale	wenige, vereinzelt	nein
Geum urbanum	wenige, vereinzelt	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Hypochaeris radicata	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Phyteuma spicatum	wenige, vereinzelt	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	sehr viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Rohrdorf im Gewann Fliegwiesen -**  
**17418341300452**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300452  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Rohrdorf im Gewann Fliegwiesen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_H12_02
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	790
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	20.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleine, wüchsige Mähwiese mit mehreren Obstbäumen südlich von Rohrdorf.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreiche, typische Glatthafer-Wiese mit 15% Deckungsanteil von Magerkeitszeigern und rund 20% Stickstoffzeigern, insb. <i>Heracleum sphondylium</i> . <i>Hera spho</i> gemeinsam mit <i>Holcus lanatus</i> aspektprägend, tendenziell dominierend. Typisches Artenspektrum ist mit Abstrichen vollständig vorhanden. Erwähnenswert ist Vorkommen von <i>Phyteuma spicata</i> . Bewertung Kartierer: B
<b>Habitatstruktur</b>	C	Hochwüchsiges, aufgedüngtes Bestand mit dichter Obergräser-Schicht und sehr dichten Schichten von Mittelgräsern ( <i>Holc lan</i> ) und von Kräutern. Aufgrund Dominanz von <i>Holc lana</i> ist das Verhältnis Ober-/Mittel-/Untergräser unausgewogen, das Verhältnis Gräser/Kräuter ausgewogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Ajuga genevensis</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bellis perennis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Bromus hordeaceus</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Rohrdorf im Gewann Fliegwiesen -**  
**17418341300452**

11.12.2017

---

<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium pratense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	sehr viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	sehr viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Rohrdorf im Gewann Fliegwiesen -**  
**17418341300453**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300453  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Rohrdorf im Gewann Fliegwiesen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_H12_03
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1213
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	20.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mittelwüchsiger Teilbereich einer sonst eutrophen, leicht nach N-exponierte Wiese südlich Rohrdorf.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche, typ. Glatthafer-Wiese mit 30% Deckungsanteil von Magerkeitszeigern und randlich 10% Stickstoffzeigern. Typisches Artenspektrum ist eingeschränkt vorhanden, teils Arten nur als eingetretene Einzelexemplare. Aspektprägend ist Arrhenatherum elatius.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittelhochwüchsiger Bestand mit dichter Obergräser-Schicht, und je mäßig dichten Schichten von Mittelgräsern und Kräutern. Die Verhältnisse von Ober-/Mittel-/Untergräser sowie von Gräsern/Kräutern sind ausgewogen. Zu den Rändern wird Bestand hochwüchsiger.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Bienenvölker + Trampelpfad
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd  
1140 Imkerei

<b>Beeinträchtigungen</b>	672 Bienenstand	<b>Grad</b> 2	mittel
	714 Weg/Pfad	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Rohrdorf im Gewann Fliegwiesen -**  
**17418341300453**

11.12.2017

---

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	ja
<i>Fragaria vesca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geum rivale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	sehr viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Rohrdorf im Gewann Fliegwiesen -**  
**17418341300454**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300454  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Rohrdorf im Gewann Fliegwiesen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** WS\_H12\_04  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 1873  
**Kartierer** Schütz, Wolfgang **Erfassungsdatum** 20.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Frische, artenreiche, homogene Wiese auf O-exponierten Hang.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche, typische Glatthaferwiese mit LRT-typischen Artenspektrum, u.a. Anthoxanthum odoratum, Campanula patula & rotundifolia; Cenaturea jacea, Helicotrichon pubescens.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Mittelhochwüchsiger, typischer Bestand mit mäßig dichter Obergräser-Schicht und dichter Mittelgräser sowie Kräuter-Schicht. Die Verhältnisse Ober-, Mittel und Untergräser sowie Gräser/Kräuter sind ausgewogen. Hoher Anteil (ca. 30% deckung, Hälfte der Artenzahl) an Magerkeitszeigern, weniger 5% Stickstoffzeiger.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Bewertung A

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Rohrdorf im Gewann Fliegwiesen -**  
**17418341300454**

11.12.2017

---

Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	sehr viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Rohrdorf im Gewann Fliegwiesen -**  
**17418341300455**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300455  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Rohrdorf im Gewann Fliegwiesen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** WS\_H12\_05  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 1337  
**Kartierer** Schütz, Wolfgang **Erfassungsdatum** 20.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Leicht nach O geneigte, strukturell inhomogene, mäßig artenreiche Streuobstwiese.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreiche, wechselfrische Glatthafer-Wiese, mit stellenweise deutlicher Dominanz Trifolium pratense und Arrhenatherum elatius. Wertgebende Arten sind eingestreut vorhanden, so Campanula patula, Centaurea jacea, Helicotrichon pubescens.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mittelhochwüchsiger Bestand mit dichter Obergräser-Schicht und mäßig dichter Mittelgräser bzw Körner-Schicht. Kräuterreiche Stellen wechseln mit grasreichen Stellen ab. Das Verhältnis von Ober-, Mittel- und Untergräsern wie auch das Gräser/Kräuter-Verhältnis sind unausgewogen. Aspektprägend ist Arrhenatherum elatius und Trifolium pratense.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Bewertung C

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Aegopodium podagraria	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Carex caryophyllea	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Rohrdorf im Gewann Fliegwiesen -**  
**17418341300455**

11.12.2017

---

Galium album	zahlreich, viele	ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	wenige, vereinzelt	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	dominant	ja
Trifolium repens	sehr viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Valerianella locusta	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7418341 - Mähwiese S Rohrdorf im Gewann Finken - 17418341300456**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300456  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Rohrdorf im Gewann Finken  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_H12_07
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	3091
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mittelwüchsige, artenreiche Streuobstwiesen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreiche, typische Glatthafer-Wiese. Magerkeitszeiger sind mit einem Drittel (Artenzahl, Deckung) vertreten. Bewertungsrelevante Arten sind unterschiedlich stark vertreten: Anthoxanthum odoratum, Helicotrichon pubescens, Knautia arvensis, Centaurea jacea, Rhinanthus sowie Tragopogoon orientalis. Bewertung Kartierer: B
<b>Habitatstruktur</b>	B	Bestand ist mittelhochwüchsig, mit mäßig dichter Ober- und Mittelgras-Schicht und dichter Kräuter-Schicht. Verhältnis der Ober-, Mittel- u. Untergräser sowie von Gräser/Kräuter ist ausgewogen. Geringe Anteil an Stickstoffzeigern (< 5%), teils um benachbarte Hütte zunehmend.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B, da durchschnittlicher Bestand mit kleinflächig Taraxacum und Lolium perenne-Flecken.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	wenige, vereinzelt		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese S Rohrdorf im Gewann Finken - 17418341300456

11.12.2017

---

Galium album	etliche, mehrere	ja
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	wenige, vereinzelt	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Rohrdorf im Gewann Waldäcker -**  
**17418341300457**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300457  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SW Rohrdorf im Gewann Waldäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_I11_01
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	10370
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Größerer, von Rotschwingel dominierter Grünlandschlag auf ebener Waldlichtung.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreiche bis artenreiche Roststraußgras-Rotschwingel-Magerwiese mit verarmten Artenspektrum. Starke Dominanz von Festuca rubra, daher insgesamt hohe Deckung von Magerkeitszeigern bei rund einem Viertel Anteil an der Artenzahl. Bewert.-rel. Arten sind Anthoxanthum odoratum, Campanula patula, Tragopogon orientalis und Saxifraga granulata.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mittelhochwüchsiger magerer Bestand, nach S hin wüchsig. Obergräser-Schicht mäßig dicht, Mittelgräser sehr dicht, Kräuter-Schicht licht. Verhältnis Ober-, Mittel- und Untergräser sowie Gräser/Kräuter unausgewogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Bewertung C aufgrund eines verarmten Arteninventars.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis capillaris	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla monticola	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Rohrdorf im Gewann Waldäcker -**  
**17418341300457**

11.12.2017

---

<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geum rivale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Myosotis palustris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Polygonum bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Saxifraga granulata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium campestre</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Rohrdorf im Gewann Waldäcker -**  
**17418341300458**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300458  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SW Rohrdorf im Gewann Waldäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_I11_02
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2224
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Trockener, magerer, nördlicherer Randbereich eines großen Grünlandschlags auf einer Waldlichtung. Nach N grenzt eine junge Bergahorn-Pflanzung an.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche typische Glatthafer-Wiese mit knapp einem Drittel Magerkeitszeigern. Bewert.-rel. Arten sind Anthoxanthum odoratum, Campanula patula, Centaurea jacea, Helicotrichon pubescens, Knautia arvensis, Rhinanthus, Tragopogn orientalis. In Resten ist auch Salvia pratensis vorhanden. Artenspektrum eingeschränkt vorhanden, teilweise Arten nur mit geringem Anteil/Individunzahl. Bewertung Kartierer: B
<b>Habitatstruktur</b>	A	Bestand ist mittelhochwüchsig, die Schichten von Obergräsern, Mittelgräsern sowie Kräutern sind mäßig dicht. Das Verhältnis von Ober-, Mittel- und Untergräsern sowie von Gräsern/Kräutern ist ausgewogen. Insgesamt LRT typische Struktur.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla monticola	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Rohrdorf im Gewann Waldäcker -**  
**17418341300458**

11.12.2017

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Rohrdorf im Gewann Buchwiesen -**  
**17418341300459**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300459  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Rohrdorf im Gewann Buchwiesen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_112_01
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2786
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	19.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Nach W-exponierte, leicht hängige Wiese, relativ neu terrasiert und mit Obstbäumen bepflanzt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	(Mäßig) Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit nahezu vollständigem Artenspektrum. Hoher Anteil an Magerkeitszeigern (> 30% Deckung, fast 50% der Arten). Allerdings Dominanz von <i>Holcus lanatus</i> und <i>Ranunculus acris</i> . Wertgebende Arten sind zumeist flächig vorhanden ( <i>Anthoxanthum odoratum</i> , <i>Centaurea jacea</i> , <i>Helicotrichon pubescens</i> , <i>salvia pratensis</i> ), weitere jedoch nur vereinzelt ( <i>Campanula patula</i> ). Bewertung Kartierer: B
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittelhochwüchsiger (bereichsweise höher wüchsiger) Bestand mit dichten Schichten von Ober- bzw. Mittelgräsern sowie von Kräutern. Verhältnisse von Ober-, Mittel- und Untergräsern sowie von Gräsern/Kräutern ist ausgewogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Imsgesamt mit B bewertet, da die Wiese überwiegend mäßig wüchsig und mäßig strukturreich ist. Außerdem ist Faziesbildung zu erkennen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Ajuga reptans</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Bromus hordeaceus</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carex flacca</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Rohrdorf im Gewann Buchwiesen -**  
**17418341300459**

11.12.2017

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	sehr viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Rohrdorf im Gewann Fliegwiesen -**  
**17418341300460**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300460  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Rohrdorf im Gewann Fliegwiesen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_112_03
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	868
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Homogene, mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Streuobstbestand.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig artenreiche, von <i>Holcus lanatus</i> dominierte typische Glatthafer-Wiese. Magerkeitszeiger (10 Arten) in geringer Deckung vorhanden. Bewert.-rel. Arten teils nur mit wenigen Exemplaren vorhanden: <i>Campanula patula</i> , <i>Centaurea jacea</i> , teils flächig wie <i>Rhinantus alect.</i> oder Gräser ( <i>Anthoxanthum odoratum</i> , <i>Helicotrichon pubescens</i> ).
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittelhochwüchsiger Bestand mit mäßig dichter Obergräser-Schicht, sowie dichter Schicht von Mittelgräsern und Kräutern. Verhältnis von Ober-, Mittel- und Untergräsern sowie von Gräsern/Kräutern ist ausgewogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Aegopodium podagraria</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Ajuga reptans</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Bromus sterilis</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carex tomentosa</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Centaurea jacea</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Cirsium oleraceum</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Rohrdorf im Gewann Fliegwiesen -**  
**17418341300460**

11.12.2017

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	sehr viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Myosotis arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Silene dioica	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Nagold im Gewinn am Schlossberg -**  
**17418341300461**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300461  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Nagold im Gewinn am Schlossberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_J15_01
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1497
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	19.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** N exponierte hängige Wiese auf frischem Standort.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreiche, typische Glatthaferwiese mit nahezu vollständigem Artenspektrum. Die Mehrzahl an wertgebende Arten zwar flächig aber nur in wenigen Exemplaren/geringer Deckung vorhanden, Ausnahme bilden Centaurea jacea und Bromus erectus.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mit hochwüchsiger Bestand mit dichter Obergräser und Kräuter-Schicht. Mittelgräser-Schicht mäßig dicht. Zum Unterhang wüchsiger (eutrophierter). Verhältnis von Ober-, Mittel- und Untergräser sowie von Gräsern/Kräutern unausgewogen. Streuschicht vorhanden. Herdenbildung von Centaurea jacea und Anthiscus sylvestris im östlichen Bereich, beide Arten auch Aspektprägend neben Arrhenatherum elatius.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Carex flacca	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	sehr viele		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Nagold im Gewinn am Schlossberg -**  
**17418341300461**

11.12.2017

---

Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pyrenaicum	wenige, vereinzelt	nein
Glechoma hederacea	wenige, vereinzelt	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Hypericum perforatum	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lamium album	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	ja
Malva moschata	wenige, vereinzelt	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Phyteuma spicatum	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	nein
Rosa arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Trifolium montanum	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese O Haiterbach im Gewann Schietinger Buckel -**  
**17418341300462**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300462  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese O Haiterbach im Gewann Schietinger Buckel  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	HD_001
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3386
<b>Kartierer</b>	Dorsch, Heike	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Ebenes Wiesenstück. Der Standort ist relativ flachgründig (anstehender Muschelkalk) und trocken.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Es liegt eine mäßig artenreiche Salbei Glatthafer Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 27 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 42. Die Magerkeitszeiger liegen bei 50 %. Besonders hervortretend ist <i>H. pubescens</i> , der stark dominiert. Es findet sich aber auch <i>S. pratensis</i> , der häufig vorkommt. Die Stickstoffzeiger liegen unter 5%. Die Arten der Fettwiesen auch. Im nördlichen Teilbereich liegt eine Verdichtung vor (siehe Beeinträchtigungen). Dort treten vermehrt Trittzeiger/Verdichtungszeiger auf.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist mäßig dicht. Die der mittelhohen Gräser licht. Das Verhältnis der Gräser ist ausgewogen. Die Schicht der Kräuter ist mäßig dicht.. Auch das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Aspekt prägend sind <i>H. pubescens</i> und <i>S. pratensis</i> . Die Fläche ist relativ homogen. Sie ist relativ mager wird aber von <i>H. pubescens</i> dominiert. Man findet eher weniger Kräuter. Andere blühende Arten sind nur gelegentlich eingestreut. ab und an kommen Schlehen auf. Die Streuschicht ist teilweise ausgeprägt, möglicher Hinweis auf Unternutzung.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Die nördliche Teilfläche zwischen den zwei Hecken ist gestört, Teilstück wird vermutlich als Zufahrt/Fahrgasse genutzt. Deshalb ist der Boden vermutlich verdichtet. Als Folge dort eine starke Dominanz von <i>R. bulbosus</i> , <i>S. pratensis</i> ist nicht mehr zu finden, zudem anfangende Sukzession und deutlich mehr Nährstoffzeiger wie <i>B. perennis</i> , <i>A. sylvestris</i> . Der Bestand ist lockerer, es finden sich weniger Gräser.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	iese Fläche wird mit B bewertet. Die Deckung der Magerkeitszeiger ist zwar relativ hoch. Es dominieren jedoch nur wenige Arten vor. Die anderen wertgebenden Arten sind nur ab und an eingetreut. Die Artenzahl ist eher gering. Die Struktur ist gut ausgeprägt, keine Dominanz von Gräsern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	808 Tritt/Befahren	<b>Grad</b> 2	mittel
	810 Sukzession	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese O Haiterbach im Gewann Schietinger Buckel -**  
**17418341300462**

11.12.2017

---

Achillea millefolium	etliche, mehrere	ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere	nein
Bellis perennis	etliche, mehrere	nein
Campanula patula	etliche, mehrere	ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Cirsium arvense	wenige, vereinzelt	nein
Cirsium vulgare	wenige, vereinzelt	nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	wenige, vereinzelt	ja
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Fragaria vesca	sehr viele	nein
Galium mollugo agg.	sehr viele	ja
Helictotrichon pubescens	dominant	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Hypericum perforatum	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Phleum pratense	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	sehr viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Prunus spinosa	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	sehr viele	ja
Valerianella locusta	wenige, vereinzelt	nein
Veronica arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia angustifolia	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7418341 - Mähwiese O Haiterbach im Gewinn Schlack - 17418341300463**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300463  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese O Haiterbach im Gewinn Schlack  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	HD_003
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	312
<b>Kartierer</b>	Dorsch, Heike	<b>Erfassungsdatum</b>	20.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Fläche, die teilweise umgebrochen ist, teilweise bereits gemäht und als Fahrgasse genutzt, teilweise mit Reisighaufen (Schnittgut Hecke/Obstbäume). Dazu kommt eine ungemähte Restfläche <100m². Auf der ungemähten Wiesenfläche wurde eine SA aufgenommen, aufgrund der geringen Flächengröße ist die SA gleichbedeutend einer GA.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Bei der noch vorhandenen Grünlandfläche handelt es sich um eine mäßig artenreiche typische Glatthafer Wiese mit der oben Störungsbedingten Differenzierung. Die Magerkeitszeiger liegen bei 10 %. 90% sind Arten der Fettwiesen. Dominierend ist A. elatius. An wertgebenden Arten ist noch S. granulata zu nennen. Am Rand des Reisighaufens kommen Störzeiger wie E. cyparissias und G. tetrahit vor.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist dicht. Die der mittelhohen Gräser mäßig dicht. Das Verhältnis der Gräserichten ist ausgewogen. Die Kräuterschicht ist dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Aspekt prägend sind R. alectorolophus, R. bulbosus und L. vulgare. die starke differenzierung der Fläche wurde oben schon beschrieben.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Teilbereich wird als Fahrweg genutzt. Randlich befindet sich zudem ein großer Reisighaufen.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Fläche ist sehr klein. Aufgrund der Habitatstruktur und der starken Beeinträchtigungen wird diese Fläche mit C bewertet obwohl sie sehr artenreich ist.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen**

- 411 vielschürige Mahd
- 413 ein- bis zweischürige Mahd
- 610 ackerbauliche Nutzung
- 1400 Lagernutzung
- 1731 Fahrweg

<b>Beeinträchtigungen</b>	808 Tritt/Befahren	<b>Grad</b> 3	stark
	832 Mähgut-, Gehölzschnittablagerung	3	stark

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Ajuga genevensis			ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese O Haiberbach im Gewinn Schlack - 17418341300463

11.12.2017

---

Anthoxanthum odoratum	ja
Arrhenatherum elatius	ja
Campanula patula	ja
Centaurea scabiosa	ja
Conyza canadensis	ja
Dactylis glomerata	ja
Daucus carota	ja
Equisetum arvense	ja
Euphorbia cyparissias	ja
Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galeopsis tetrahit	ja
Galium mollugo agg.	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Leucanthemum vulgare agg.	ja
Lotus corniculatus	ja
Medicago lupulina	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Poa pratensis	ja
Poa trivialis	ja
Ranunculus acris	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Rhinanthus alectorolophus	ja
Rumex acetosa	ja
Saxifraga granulata	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	ja
Tragopogon orientalis	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7418341 - Mähwiese O Haiterbach im Gewinn Malmen - 17418341300464**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300464  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese O Haiterbach im Gewinn Malmen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	HD_005
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	634
<b>Kartierer</b>	Dorsch, Heike	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Erfassungseinheit liegt an einem Oberhang, im Kuppenbereich. Am Südrand wird die Fläche von einem Streuobstbestand und am östlichen Rand von einer Hecke abgegrenzt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Es liegt eine mäßig artenreiche Salbei- Glatthafer Wiese vor. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 25% Deckung. Besonders häufig vorkommend ist K. arvensis und A. elatius. Die Wiese ist zwar in der SA nicht besonders artenreich. Dafür kommen in der GA viele wertgebende Arten hinzu.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist licht. Die der mittelhohen Gräser ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen den Gräserichten ist ausgewogen. Die Schicht der Kräuter ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Kräutern und Gräsern ist unausgewogen. Gräser dominieren. Die Struktur ist homogen. Zur Hecke hin kommen mehr Kräuter vor.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Es ist eine Streuschicht vorhanden. Desweiteren gibt es Ameisenhögel. Außerdem ist es möglich, dass Nährstoffe vom westlich und nördlich angrenzenden Acker eingeschwemmt werden.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Trotz der etwas geringen Artenzahl wird diese Fläche aufgrund der guten Struktur und den wenigen Beeinträchtigungen mit B bewertet. Die Artenzahl liegt an der Grenze zwischen B und C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 430 Mulchmahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	837 Streuauflage	<b>Grad</b> 2	mittel
	899 Sonstige Beeinträchtigung	2	mittel

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga genevensis	etliche, mehrere		ja
Arenaria serpyllifolia	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese O Haiterbach im Gewann Malmen - 17418341300464

11.12.2017

---

<i>Cornus sanguinea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crataegus spec.</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Geum rivale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	sehr viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis sylvatica</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla reptans</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus auricomus</i> [sensu lato]	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium hybridum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Valerianella locusta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia tenuifolia</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Schietingen im Gewann Egenbogenhalde an**  
**K4373 - 17418341300465**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300465  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Schietingen im Gewann Egenbogenhalde an K4373  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	HD_009
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3708
<b>Kartierer</b>	Dorsch, Heike	<b>Erfassungsdatum</b>	20.05.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Vermutlich ehemalige Ackerfläche. Hanglage.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Es liegt eine artenreiche Salbei- Glatthafer Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 30 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 38. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 30%. Besonders häufig vertreten sind L. vulgare, L. corniculatus, P. media und S. pratensis. Stickstoffzeiger sind mit 5% vertreten. Relativ häufig vorkommend ist T. officinale. Das große Aufkommen an P. media ist evtl. ein Hinweis auf Verdichtung.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Der Bestand ist niedrigwüchsig. Die Obergräser Schicht ist sehr spärlich. Die der mittelhohen Gräser Licht. Das Verhältnis zwischen den Gräser Schichten ist unausgewogen. Die Schicht der Kräuter ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Kräutern und Gräsern ist unausgewogen. Aspekt prägend sind S. pratensis und L. vulgare. Der Bestand ist ab und an lückig. Die Obergräser fehlen fast vollständig. Am Oberhang sind vermehrt Gräser, am Mittelhang vermehrt Kräuter.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Ameisenhügel in großer Zahl
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Diese Fläche hat ein gutes Artenspektrum und wenige abwertende Arten. Allerdings ist die Struktur nur mäßig. Deshalb wird die Fläche mit B bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Convolvulus arvensis	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Schietingen im Gewann Egenbogenhalde an**  
**K4373 - 17418341300465**

11.12.2017

---

<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	dominant	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	sehr viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Myosotis sylvatica</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	dominant	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	dominant	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	sehr viele	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Schietingen im Gewinn Egenbogenhalde an**  
**K4373 - 17418341300466**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300466  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Schietingen im Gewinn Egenbogenhalde an K4373  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	HD_010
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3460
<b>Kartierer</b>	Dorsch, Heike	<b>Erfassungsdatum</b>	20.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Erfassungseinheit ist auf einem Hang gelegen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Es liegt eine artenreiche Salbei-Glatthafer Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 29 Arten gefunden. In der Gesamtaufnahme 38. Die Magerkeitszeiger liegen bei 30 %. Besonders häufig vorkommend sind <i>H. pubescens</i> , <i>S. pratensis</i> und <i>R. alectorolophus</i> . 70 % der Wiese machen Arten der Fettwiese aus. Darunter besonders häufig vertreten <i>A. elatius</i> , <i>T. pratense</i> und <i>T. flavescens</i> .
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist dicht. Die der mittelhohen Gräser ebenso. Das Verhältnis ist ausgewogen. Die Kräuterschicht ist dicht vorhanden. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Aspekt prägend sind <i>R. alectorolophus</i> und <i>S. pratensis</i> . Am Unterhang sind unter den Streuobstbäumen mehr Nährstoffzeiger (Fettwiese), deshalb wurde dieser Teil auskartiert.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Die Fläche ist zwar etwas zu artenarm für eine A Fläche. Dennoch wird sie aufgrund des sehr guten Artenspektrums, der hervorragenden Struktur und des Fehlens von Störzeigern mit A bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Ajuga genevensis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Arabis hirsuta</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Schietingen im Gewinn Egenbogenhalde an**  
**K4373 - 17418341300466**

11.12.2017

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	sehr viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis sylvatica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	sehr viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Viola hirta</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Schietingen im Gewann Egenbogenhalde an**  
**K4373 - 17418341300467**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300467  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Schietingen im Gewann Egenbogenhalde an K4373  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	HD_011	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3053	
<b>Kartierer</b>	Dorsch, Heike	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Erfassungseinheit ist auf einem Hang gelegen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Es liegt eine artenreiche Trespen- Glatthaferwiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 31 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 36. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 30%. Besonders häufig sind <i>S. pratensis</i> , <i>B. erectus</i> , <i>H. pubescens</i> und <i>R. alectorolophus</i> . An Störziggern finden sich <i>B. perennis</i> , <i>T. officinalis</i> , <i>P. reptans</i> und <i>P. media</i> . Das lässt Beweidung vermuten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Die Struktur ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist mäßig dicht. Die der mittelhohen Gräser licht. Das Verhältnis ist unausgewogen. Die Schicht der Kräuter ist dicht. Das Verhältnis zwischen Kräutern und Gräsern ist unausgeglichen. Aspekt prägend ist <i>R. alectorolophus</i> und <i>S. pratensis</i> . Die Wiese ist durchaus differenziert. Im Oberhang gibt es auffällig viele Kräuter, am Unterhang mehr Gräser als Kräuter.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Sämlinge der Obstbäume im Bereich der Baumscheibe. Sind jedoch nur etwa 20 cm hoch.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Diese Wiese wird aufgrund ihrer guten Artenausstattung, ihrer eingeschränkt vorhandenen Struktur und der ab und an auftretenden Störzeigern mit B bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 899 Sonstige Beeinträchtigung      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Chaerophyllum aureum	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Schietingen im Gewann Egenbogenhalde an**  
**K4373 - 17418341300467**

11.12.2017

---

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium mollugo agg.	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Hieracium pilosella	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Myosotis sylvatica	zahlreich, viele	ja
Onobrychis viciifolia	sehr viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago major	etliche, mehrere	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Potentilla reptans	etliche, mehrere	ja
Prunus cerasus	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	dominant	ja
Salvia pratensis	sehr viele	ja
Stellaria graminea	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Schietingen im Gewann Kirchhalde N K4373 -**  
**17418341300468**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300468  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Schietingen im Gewann Kirchhalde N K4373  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	HD_012
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	19116
<b>Kartierer</b>	Dorsch, Heike	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Großer Grünlandschlag.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Salbei- Glatthafer Wiese. In der Schnellaufnahme wurden 30 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 43. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 20 %. Besonders häufig vorkommend sind L. vulgare, S. pratensis und R. alectorolophus. Es kommen ca. 5% Stickstoffzeiger vor. Darunter L. perenne, M. sativa und P. pratense.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist hochwüchsig und mastig. Die Schicht der Obergräser ist sehr dicht. Die der mittelhohen Gräser dicht. Das Verhältnis zwischen der Gräserschichten ist ausgewogen. Die Kräuterschicht ist mäßig dicht ausgeprägt. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist unausgewogen. Aspekt prägend sind R. alectorolophus und S. pratensis. Dichte Gräserreiche Wiese. Kaum Streuschicht vorhanden. Durch die dichte Gräserschicht teilweise Lichtmangel für die Kräuter.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	keine Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Diese Fläche wird aufgrund des Artenspektrums und der eingeschränkt vorhandenen Struktur mit B bewertet. Ab und an treten Störzeiger auf.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Arabis hirsuta	etliche, mehrere		ja
Arenaria serpyllifolia	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Schietingen im Gewann Kirchhalde N K4373 -**  
**17418341300468**

11.12.2017

---

Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	sehr viele	ja
Daucus carota	wenige, vereinzelt	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium mollugo agg.	zahlreich, viele	ja
Geranium pyrenaicum	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Medicago sativa	etliche, mehrere	nein
Myosotis sylvatica	wenige, vereinzelt	ja
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	ja
Origanum vulgare	etliche, mehrere	ja
Phleum pratense	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	ja
Stellaria graminea	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Valerianella locusta	wenige, vereinzelt	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Schietingen im Gewinn Kirchhalde an K4373 -**  
**17418341300469**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300469  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Schietingen im Gewinn Kirchhalde an K4373  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	HD_013	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1525	
<b>Kartierer</b>	Dorsch, Heike	<b>Erfassungsdatum</b>	29.05.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Wiese, westlich Schietingen an der K4373 gelegen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Salbei-Glatthafer Wiese. In der Schnellaufnahme wurden 29 Arten gefunden. In der Gesamtaufnahme 410. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 60 %. Besonders häufig zu finden sind <i>B. erectus</i> , <i>L. vulgare</i> und <i>S. pratensis</i> . Einige Störzeiger treten auf. Es sind <i>B. perennis</i> , <i>C. sanguinea</i> und <i>P. spinosa</i> . Sie fallen aber nicht sehr ins Gewicht. Bewertung Kartierer: A
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist mäßig dicht. Die Schicht der mittelhohen Gräser ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen den Gräsern ist ausgewogen. Die Schicht der Kräuter ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Aspekt prägend ist <i>S. pratensis</i> . Nach Westen hin geht die Salbei- Glatthafer Wiese in eine Trespen- Glatthafer Wiese über.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	keine Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Diese Fläche wird mit A bewertet. Obwohl die Artenzahl nicht ganz für ein A reicht, da die Struktur und die Störzeiger sehr gut sind. Außerdem wird diese Fläche bei richtiger Bewirtschaftung sicherlich noch artenreicher werden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 0 Beeinträchtigung unbekannt **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Agrimonia eupatoria</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Ajuga reptans</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Anthyllis vulneraria</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	sehr viele		ja
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bromus erectus</i>	dominant		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Schietingen im Gewann Kirchhalde an K4373 -**  
**17418341300469**

11.12.2017

---

Campanula patula	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	nein
Cornus sanguinea	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium mollugo agg.	etliche, mehrere	ja
Galium verum	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Hieracium pilosella	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum vulgare agg.	sehr viele	ja
Linum catharticum	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Prunella grandiflora	etliche, mehrere	ja
Prunus spinosa	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	sehr viele	ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Senecio jacobaea	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Schietingen im Gewann Kirchhalde N K4373 -**  
**17418341300470**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300470  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Schietingen im Gewann Kirchhalde N K4373  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	HD_014
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	9688
<b>Kartierer</b>	Dorsch, Heike	<b>Erfassungsdatum</b>	29.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Großer Grünlandschlag.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Salbei- Glatthaferwiese. In der Schnellaufnahme wurden 30 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 37. Die Magerkeitszeiger liegen bei 30 %. Besonders häufig auftretend sind K. arvensis, S. pratensis und R. alectorolophus. Der Stickstoffzeiger D. glomerata kommt über 15% und zählt als Störzeiger. Desweiteren tritt L. perenne auf. Sehr häufig ist A. elatius.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist mäßig dicht. Die der mittelhohen Gräser licht. Das Verhältnis zwischen den Gräerschichten ist unausgewogen. Die Kräuterschicht ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Aspekt prägend sind R. alectorolophus und S. pratensis. Am Unterhang ist die Wiese Nährstoffreicher mit H. sphondylium. Die Wiese ist mäßig dicht. und hat teilweise offene Bodenstellen.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	keine Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Fläche ist artenreich, aber mit Stickstoffzeigern und etwas zu wenigen Gräsern in der Struktur. Deshalb wird sie mit B bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 0 Beeinträchtigung unbekannt **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arabis hirsuta	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Schietingen im Gewann Kirchhalde N K4373 -**  
**17418341300470**

11.12.2017

---

Dactylis glomerata	sehr viele	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium mollugo agg.	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere	ja
Linum catharticum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Medicago sativa	wenige, vereinzelt	nein
Myosotis sylvatica	etliche, mehrere	ja
Onobrychis viciifolia	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Prunus spinosa	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	dominant	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	sehr viele	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon pratensis agg.	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	sehr viele	ja
Valerianella locusta	etliche, mehrere	ja
Veronica arvensis	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Schietingen im Gewann Kirchhalde -**  
**17418341300471**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300471  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Schietingen im Gewann Kirchhalde  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	HD_015
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1651
<b>Kartierer</b>	Dorsch, Heike	<b>Erfassungsdatum</b>	29.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarme, mastige Wiese.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Es liegt eine mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 25 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 30. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 15%. Besonders häufig vertreten sind <i>S. pratensis</i> , <i>L. vulgare</i> und <i>K. arvensis</i> . Es sind einige Störzeiger in höherer Dichte vorhanden (30%). <i>D. glomerata</i> , <i>Phleum pratense</i> und <i>L. perenne</i> sind vertreten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist sehr dicht. Die Schicht der mittelhohen Gräser ist mäßig dicht. Das Verhältnis der Gräderschichten ist unausgeglichen. Die Schicht der Gräser ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist unausgeglichen. Aspekt prägend sind <i>D. glomerata</i> und <i>S. pratensis</i> . Die Fläche ist relativ homogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	keine Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Diese Fläche wird aufgrund ihrer Artenarmut und der Mastigkeit sowie dem Auftreten von Störzeigern mit C bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 3 **stark**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	dominant		ja
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Convolvulus arvensis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Dactylis glomerata</i>	dominant		ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele		ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Schietingen im Gewann Kirchhalde -**  
**17418341300471**

11.12.2017

---

Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Myosotis sylvatica	zahlreich, viele	ja
Onobrychis viciifolia	zahlreich, viele	ja
Phleum pratense	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Stellaria graminea	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	dominant	ja
Veronica arvensis	zahlreich, viele	ja
Vicia angustifolia	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Schietingen im Gewinn Kurze Steige -**  
**17418341300472**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300472  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Schietingen im Gewinn Kurze Steige  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	HD_016
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1335
<b>Kartierer</b>	Dorsch, Heike	<b>Erfassungsdatum</b>	30.05.2015
			<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Schmale Flurstücksform. Die Fläche liegt direkt am Acker. Teilweise gemäht!

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Es liegt eine sehr artenreiche Salbei- Glatthafer-Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 33 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 40. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 30 %. Besonders häufig vorkommend sind <i>B. erectus</i> , <i>L. corniculatus</i> und <i>S. pratensis</i> . Störzeiger sind nur vereinzelt vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist mäßig dicht. Die der mittelhohen Kräuter ebenso. Das Verhältnis zwischen den Gräsern ist ausgeglichen. Die Kräuterschicht ist ebenfalls mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Kräutern und Gräsern ist ebenso ausgewogen. Aspekt prägend ist <i>S. pratensis</i> und <i>R. alectorolophus</i> . Die Fläche ist langgezogen. Am angrenzenden Ackerrand findet man mehr <i>C. arvensis</i> . Flurstücksform und Lage lassen nicht erwarten, dass sich optimale Veg.struktur ausbildet. Störzeiger teilweise vorhanden. Etwas artenreicher wäre besser.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	keine Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Fläche wird insgesamt mit B bewertet. Die Artenzahl ist zwar relativ hoch, aber die Struktur und die Lage werten die Fläche etwas ab.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	dominant		ja
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele		ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Convolvulus arvensis</i>	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Schietingen im Gewann Kurze Steige -**  
**17418341300472**

11.12.2017

---

<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium hybridum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	sehr viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia angustifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Schietingen im Gewann Kirchhalde -**  
**17418341300473**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300473  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Schietingen im Gewann Kirchhalde  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	HD_017
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1802
<b>Kartierer</b>	Dorsch, Heike	<b>Erfassungsdatum</b>	30.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Relativ artenarme Wiese.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Es liegt eine relativ artenarme Ausprägung einer Salbei Glatthafer Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 28 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 31. Die magerkeitszeigerdichte liegt bei 20%. Besonders häufig auftretende Magerkeitszeiger sind <i>O. vicifolia</i> , <i>S. pratensis</i> und <i>K. arvensis</i> . <i>T. pratensis</i> ist sehr dominant. Die Wiese sieht nach früherer Ansaat aus. Besonders häufig findet sich außerdem <i>A. elatius</i> und <i>T. falvescens</i> .
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist hochwüchsig. Die Schicht der Obergräser und mittelhohen Gräser ist mäßig dicht. Das Verhältnis ist also ausgewogen. Die Kräuterschicht ist dicht ausgeprägt. Das Verhältnis zwischen Kräutern und Gräsern ist unausgewogen. Die Kräuter dominieren. Aspekt prägend sind <i>R. alectorolophus</i> und <i>O. vicifolia</i> .
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Relativ artenarme Ausprägung einer Salbei- Glatthafer Wiese. Frühere Ansaat. Die Wiese ist Kräuterreich und wird von <i>T. pratense</i> dominiert. Die Wiese wird mit B bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arabis hirsuta</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	dominant		ja
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Schietingen im Gewann Kirchhalde -**  
**17418341300473**

11.12.2017

---

<i>Festuca pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago sativa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	sehr viele	ja
<i>Phleum pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i> subsp. <i>saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	dominant	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	dominant	ja
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Viola spec.</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese N Schietingen im Gewann Berg - 17418341300474

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300474  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Schietingen im Gewann Berg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** HD\_018  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 6420  
**Kartierer** Dorsch, Heike **Erfassungsdatum** 01.06.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Die Erfassungseinheit liegt auf einem Hang.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Es liegt eine artenreiche Salbei- Glatthafer Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 29 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 39. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 38%. Besonders häufig vorkommend sind B. erectus, L. ircutianum, K. arvensis und S. pratensis.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser und mittelhohen Gräser ist licht. Das Verhältnis der Gräserchichten ist ausgewogen. Die Kräuterschicht ist dicht. Das Verhältnis zwischen Kräutern und Gräsern ist unausgewogen. Kräuter dominieren. Aspekt prägend ist L. ircutianum. Der Unterhang ist etwas gräserreicher und fetter. Dort findet sich auch H. sphondylium vermehrt.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Zwischen den Obstbäumen befinden sich Schnittguthaufen, die störend auf die Fläche wirken.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Fläche wird aufgrund ihres Kräuterreichtums, ihrer lichten Gräserchicht und der damit nur eingeschränkt vorhandenen Struktur sowie den Beeinträchtigungen durch die Schnittguthaufen mit B bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 832 Mähgut-, Gehölzschnittablagerung **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese N Schietingen im Gewann Berg - 17418341300474

11.12.2017

---

<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	sehr viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	sehr viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i> subsp. <i>saxifraga</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	sehr viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese N Schietingen im Gewann Loch - 17418341300476

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300476  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Schietingen im Gewann Loch  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** HD\_020  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 3050  
**Kartierer** Dorsch, Heike **Erfassungsdatum** 01.06.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Wiese.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	Es liegt eine sehr artenreiche Salbei- Glatthafer- Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 40 Zählarten gefunden. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 40 %. Vor allem vorkommend sind L. hispidus und L. ircutianum, sowie B. erectus und S. pratensis. 5 % der Fläche sind mit Weidezeigern bedeckt (B. perennis).
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser und mittelhohen Gräser ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen den Gräserhschichten ist also ausgeglichen. Die Kräuterschicht ist dicht. Das Verhältnis zwischen Kräutern und Gräsern ist ausgewogen. Apekt prägend ist S. pratensis und L. ircutianum. Im NO geht die Salbei. Glatthafer Wiese in eine Trespen Glatthafer Wiese über. Dort wird sie dominiert von L. hispidus, O. vicifolia und B. erectus.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Diese Fläche ist sehr artenreich, hat eine schöne Struktur und keine Beeinträchtigungen. Daher wird sie mit A bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen**  
 413 ein- bis zweischürige Mahd  
 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	sehr viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese N Schietingen im Gewann Loch - 17418341300476

11.12.2017

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	sehr viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	sehr viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i> subsp. <i>saxifraga</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Stellaria graminea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Mähwiese S Schietingen im Gewann Brunnhausen - 17418341300479

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300479  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Schietingen im Gewann Brunnhausen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	HD_024
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6653
<b>Kartierer</b>	Dorsch, Heike	<b>Erfassungsdatum</b>	02.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei- Glatthafer Wiese. Es finden sich Störzeiger und Verdichtungszeiger, die auf Tritt und Beweidung hindeuten.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Salbei- Glatthafer Wiese. In der Schnellaufnahme wurden 29 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 38. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 40%. Besonders häufig vorkommend sind S. pratensis und K. arvensis. Die Stickstoffzeiger dichte liegt bei 5%. Weidezeiger kommen mit 25 % vor. Darunter B. perennis, B. hordeaceus, P. reptans. Bei den Trittzeigern (15%) findet sich R. bulbosus.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser und mittelhohen Gräser ist mäßig dicht. Das Verhältnis der Gräderschichten ist ausgewogen. Die Kräuterschicht ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Kräutern und Gräsern ist ausgewogen. Aspekt prägend ist R. bulbosus und S. pratensis.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	keine Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Das Artenspektrum ist etwas eingeschränkt vorhanden. Es finden sich Störzeiger und Verdichtungszeiger, die auf Tritt und Beweidung hindeuten. Ansonsten ist die Fläche reich an Magerkeitszeigern. Die Struktur ist gut, sonstige Beeinträchtigungen fallen nicht auf. Deshalb wird die Fläche mit B bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen**  
 410 Mahd  
 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

<b>Beeinträchtigungen</b>	213 Beweidung	<b>Grad</b> 2	mittel
	808 Tritt/Befahren	2	mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Schietingen im Gewann Brunnhausen -**  
**17418341300479**

11.12.2017

---

<i>Bromus hordeaceus</i>	sehr viele	ja
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pusillum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	sehr viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ononis repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phleum pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i> subsp. <i>saxifraga</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla reptans</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	sehr viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	dominant	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	sehr viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	ja
<i>Valerianella locusta</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia angustifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Schietingen im Gewann Brunnhausen -**  
**17418341300480**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300480  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Schietingen im Gewann Brunnhausen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	HD_026
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	4962
<b>Kartierer</b>	Dorsch, Heike	<b>Erfassungsdatum</b>	02.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Wiese. Grenzt im Norden an HD\_024.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Salbei- Glatthafer- Wiese. In der Schnellaufnahme wurden 31 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 35. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 40%. Besonders häufige Magerkeitszeiger sind C. jacea, L. ircutianum und S. pratensis. Ansonsten ist A. elatius dominierend. An Störzeigern tritt L. perenne und B. hordeaceus auf. T. pratense ist sehr häufig und dominiert bei den Kräutern. (durch die Dominanz von T. pratense kann man eventuell auf eine ehemalige Einsaat mit L. perenne tippen)
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist licht. Die der mittelhohen Gräser mäßig dicht. Das Verhältnis der Gräderschichten ist ausgewogen. Die Kräuterschicht ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Kräutern und Gräsern ist ausgewogen. Aspekt prägend sind L. ircutianum und S. pratensis.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Diese Fläche wird aufgrund ihrer Artenzahl, der Dominanz von T. pratense, ihrer gut ausgeprägten Struktur und der ab und an vorkommenden Störzeigern mit B bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus hordeaceus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	sehr viele		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Schietingen im Gewann Brunnhausen -**  
**17418341300480**

11.12.2017

---

<i>Chaerophyllum aureum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	sehr viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i> subsp. <i>saxifraga</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	sehr viele	ja
<i>Plantago media</i>	sehr viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	sehr viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	dominant	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Schietingen im Gewann Talheimer Weg -**  
**17418341300481**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300481  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Schietingen im Gewann Talheimer Weg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	HD_028
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1711
<b>Kartierer</b>	Dorsch, Heike	<b>Erfassungsdatum</b>	03.06.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Salbei- Glatthafer Wiese. Man kann eine anfangende Verbrachung feststellen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Es liegt eine mäßig artenreiche Salbei- Glatthafer Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 29 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 30. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 45%. Besonders häufig auftretend sind <i>L. corniculatus</i> , <i>D. carota</i> , <i>K. arvensis</i> und <i>L. hispidus</i> . Weidezeiger sind mit 20 % vorhanden. Darunter <i>O. repens</i> , <i>C. arvensis</i> und <i>G. dissectum</i> . Brachezeiger sind mit 15 % vorhanden. Darunter <i>A. eupatoria</i> und <i>H. perforatum</i> .
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist mäßig dicht. Die der mittelhohen Gräser dicht. Das Verhältnis zwischen den Grärschichten ist ausgewogen. Die Kräuterschicht ist dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Aspekt prägend ist <i>R. alectorophus</i> . Die Fläche ist nicht besonders differenziert. Man kann eine anfangende Verbrachung feststellen.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Es kommen sehr viele sehr hohe Ameisenhügel vor (25-30 cm).
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Diese Fläche wird aufgrund der Artenzahl der guten Struktur und der vorkommenden Störzeiger mit B bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (0%)  
7518 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Agrimonia eupatoria</i>	sehr viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	dominant		ja
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Convolvulus arvensis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Daucus carota</i>	sehr viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Schietingen im Gewann Talheimer Weg -**  
**17418341300481**

11.12.2017

---

<i>Euphorbia cyparissias</i>	sehr viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium dissectum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ononis repens</i>	sehr viele	ja
<i>Origanum vulgare</i>	sehr viele	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	sehr viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Prunus spinosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	ja
<i>Rumex acetosa</i>	sehr viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	ja
<i>Urtica dioica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Valerianella locusta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Viola hirta</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Schietingen im Gewann Talheimer Weg -**  
**17418341300482**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300482  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Schietingen im Gewann Talheimer Weg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	HD_030
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2375
<b>Kartierer</b>	Dorsch, Heike	<b>Erfassungsdatum</b>	03.06.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Heterogene, artenreiche Wiese.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Es liegt eine artenreiche bis sehr artenreiche Salbei- Glatthafer Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 36 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 43. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 45 %. Besonders häufig vorkommend sind K. arvensis, L. ircutianum und S. pratensis. Es finden sich auch Weidezeiger wie B. perennis. Desweiteren finden sich Störzeiger wie E. cyparissias.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist licht. Die Schicht dermittelhohen Gräser ist ebenso licht. Das Verhältnis zwischen den Gräserschichten ist ausgewogen. Die Schicht der Kräuter ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Kräutern und Gräsern ist ausgewogen. Aspekt prägend ist L. ircutianum. Es finden sich Sämlinge von Prunus avinum. Die Fläche ist relativ heterogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	viele Ameisenhaufen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Fläche hat eine hohe Artenzahl. Dennoch Ist die Struktur eher mäßig und es finden sich auch einige Störzeiger. Deshalb wird die Wiese mit B bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7518 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 2 mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	zahlreich, viele		ja
Carex flacca	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Schietingen im Gewann Talheimer Weg -**  
**17418341300482**

11.12.2017

---

<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pratense</i>	dominant	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hieracium pilosella</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	sehr viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	dominant	ja
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Prunus avium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	sehr viele	ja
<i>Rhinanthus angustifolius</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	sehr viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	sehr viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Schietingen im Gewann Unteres Tal -**  
**17418341300483**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300483  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Schietingen im Gewann Unteres Tal  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	HD_031
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1194
<b>Kartierer</b>	Dorsch, Heike	<b>Erfassungsdatum</b>	07.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Leicht geneigte Wiese im Steinachtal mit mehreren Obstbäumen, davon 2 abgestorben. Nach NO an Wald angrenzend.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit 30 Zählarten in der SA und 32 Arten in der Gesamtaufnahme. Magerkeitszeiger erreichen eine Deckung von 20%, Stickstoffzeiger ebenfalls rund 20%. Von den Charakterarten tritt viel Anthoxanthum odoratum auf, daneben Centaurea jacea, Knautia arvensis, Ranunculus bulbosus und auch Salvia pratensis. Vereinzelt primula veris und auch Muscari botryoides. Als Stickstoffzeiger sind flächig H. sphondylium und A. sylvestris, Standort von Natur aus gut mit Nährstoffen versorgt.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Mittelhochwüchsiger Bestand, mit mäßig-dichten Schichten von Ober-, Mittelgräsern sowie von Kräutern. Die Verhältnisse von Ober-, Mittel-, Untergräsern sowie von Gräsern/Kräutern sind ausgewogen. Am Waldrand nimmt der Gräseranteil zu, hier viel Bromus sterilis.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit typischen Magerkeitszeigern, aber auch auffällig vielen Stickstoffzeigern. Daher mit B bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bromus sterilis	zahlreich, viele		ja
Cardamine pratensis	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Schietingen im Gewann Unteres Tal -**  
**17418341300483**

11.12.2017

---

Dactylis glomerata	sehr viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium aparine	sehr viele	ja
Galium mollugo agg.	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	sehr viele	ja
Holcus lanatus	sehr viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Muscari botryoides	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	sehr viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Schietingen im Gewann Lange Egert S K4373 -**  
**17418341300484**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300484  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Schietingen im Gewann Lange Egert S K4373  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	HD_033
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2495
<b>Kartierer</b>	Dorsch, Heike	<b>Erfassungsdatum</b>	07.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Nach SW-exponierter schmaler Wiesenstreifen mit Streuobstbäumen, südlich Straße Schietingen-Haiterbach.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit Magerkeitszeiger in größerer Deckung (ca. 30-40%) trotz geringer Artenzahl. Wertgebende Arten sind in höherem Anteil <i>Salvia pratensis</i> , <i>Leucanthemum ircutianum</i> und <i>Primula veris</i> ; sowie geringer <i>Centaurea jacea</i> , <i>Ranunculus bulbosus</i> Stickstoffzeiger unter Obstbäumen mit insgesamt rd. 10% Deckung, zu nennen <i>Alliaria petiolata</i> , <i>Chaerophyllum aureum</i> , <i>Anthriscus sylvestris</i> . Offene Bodenstellen wiederbesiedelt durch Ruderalarten wie <i>Agropyron repens</i> , <i>Cirsium vulgare</i> . Aspekt: <i>R. bulbosus</i> , <i>P. veris</i> .
<b>Habitatstruktur</b>	B	Niedrigwüchsiger, inhomogener Bestand mit lichter Obergräser- und Mittelgräser-Schicht und mäßig dichter Kräuter-Schicht. Das Verhältnis Ober-, Mittel-, Untergräser ist ausgewogen, das Gräser/Kräuter-Verhältnis unausgewogen. Unter den Obstbäumen fetter im Übergang zu typische Glatthafer-Wiese. Stellenweise Fahrspuren mit Offenbodenstellen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Insgesamt wird die Fläche mit B bewertet. Trotz der geringen Artenzahl, sind Magerkeitszeiger in größerer Deckung vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd  
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Agropyron repens</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Ajuga genevensis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Alliaria petiolata</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	sehr viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	sehr viele		ja
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Schietingen im Gewann Lange Egert S K4373 -**  
**17418341300484**

11.12.2017

---

<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus sterilis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Chaerophyllum aureum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cirsium vulgare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium aparine</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pyrenaicum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lamium purpureum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i> subsp. <i>saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla neumanniana</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Senecio jacobaea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Valerianella locusta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica hederifolia</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Schietingen im Gewann Egenbogenhalde an**  
**K4373 - 17418341300485**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300485  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Schietingen im Gewann Egenbogenhalde an K4373  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** HD\_034  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 2124  
**Kartierer** Dorsch, Heike **Erfassungsdatum** 07.05.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Hochwüchsige, SW-exponierte Glatthaferwiese zwischen Straße Schietingen-Haiterbach und Fichtenforst.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit 15-20% Deckungsanteil Magerkeitszeiger, und rd. 25% Stickstoffzeigern, gebildet durch starkes Vorkommen <i>Dactylis glomerata</i> und <i>Taraxacum s.R.</i> ; Wertgebende Arten sind <i>Ranunculus bulbosus</i> und <i>Tragopogon spec.</i> Sowie <i>Salvia pratensis</i> .
<b>Habitatstruktur</b>	B	Hochwüchsiger Bestand mit dominierender sehr dichter Obergräser-Schicht, mäßig dichter Mittelgräser- sowie lichter Kräuter-Schicht. Das Verhältnis Ober-/Mittel-/Untergräser ist zu den Obergräser leicht verschoben. Das Gräser/Kräuter-Verhältnis zu den Gräsern verschoben. Zum Oberhang und Straße magerer.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Magerkeitszeiger kommen in hoher Deckung vor, allerdings Abwertung aufgrund hoher Deckung <i>Dactylis glomerata</i> (> 15%) sowie <i>Taraxacum off.</i> Standort ist sehr produktiv.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Ajuga genevensis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Arabis hirsuta</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	sehr viele		ja
<i>Bellis perennis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Dactylis glomerata</i>	sehr viele		ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Schietingen im Gewann Egenbogenhalde an**  
**K4373 - 17418341300485**

11.12.2017

---

Glechoma hederacea	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	sehr viele	ja
Potentilla neumanniana	etliche, mehrere	nein
Potentilla sterilis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	sehr viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon pratensis agg.	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Valerianella locusta	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese N Schietingen im Gewann Berg - 17418341300486

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300486  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Schietingen im Gewann Berg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** HD\_035  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 727  
**Kartierer** Dorsch, Heike **Erfassungsdatum** 10.05.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Nach SO geneigte, dreieckige Wiesenfläche N von Schietingen im Gewann Berg. Fläche grenzt an zwei Seiten an Feldweg und nach SO an Gehölz. Fläche wird von ca. 2m breitem Grasweg durchquert. Steile Böschung zu Weg.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche, typische Glatthafer-Wiese mit run 15% Deckungsanteil an Magerkeitszeigern, aber auch rund 25% Stickstoff- und Wiede-/Störzeigern, erstere3 kommen vorallen zur Baumhecke vor (Anthriscus sylvestris, Heracleum sphondylium, Chaerophyllum hirsutum). Am oberen Wegrand wärmeliebende Saumarten wie Origanum vulgare, Euphoriba cyparassias. Als wertgebende Art ist Primula veris zu nennen. Aspekt wird von Ranunculus bulbosus und Anthriscus sylvestris gebildet.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittelhochwüchsiger, ungleicher Bestand mit mäßig dichter Obergräser-Schicht, lichter Mittelgräser-Schicht sowie mäßig dichter Kräuter-Schicht. Die Verhältnisse von Ober-, Mittel-, Untergräsern sowie von Gräsern/Kräutern sind ausgewogen. Gradient der Wüchsigkeit von Wegrand zu Gehölz.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	ca. 2m breiter, kurzrasiger Grasweg
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche, typische Glatthaferwiese mit recht hohem Anteil an Stickstoffzeigern. Noch mit B bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 714 Weg/Pfad **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Allium vineale	wenige, vereinzelt		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere		ja
Bromus sterilis	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7418341 - Mähwiese N Schietingen im Gewann Berg - 17418341300486**

11.12.2017

---

Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Chaerophyllum hirsutum	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Euonymus europaeus	wenige, vereinzelt	nein
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt	nein
Festuca pratensis	sehr viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Fragaria vesca	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pyrenaicum	zahlreich, viele	nein
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Lamium album	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	ja
Lysimachia nummularia	wenige, vereinzelt	ja
Myosotis sylvatica	wenige, vereinzelt	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Potentilla neumanniana	etliche, mehrere	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Ranunculus ficaria	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Senecio jacobaea	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Urtica dioica	etliche, mehrere	nein
Veronica arvensis	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Veronica filiformis	etliche, mehrere	ja
Veronica teucrium	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja
Vicia tetrasperma	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Schietingen im Gewann Kirchhalde -**  
**17418341300487**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300487  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Schietingen im Gewann Kirchhalde  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	HD_036
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1044
<b>Kartierer</b>	Dorsch, Heike	<b>Erfassungsdatum</b>	10.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Schmäler (ca. 7m), hangparalleler Wiesenstreifen mit wenigen Streuobstbäumen N von Schietingen im Gewann Stelzenäcker. Fläche grenzt oberhalb an Feldhecke (*Prunus spinosa*, *Euonymus europaeus*). Nur wenige Obstbäume vital.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese im Übergang zur Trespen-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme 35, in der Gesamtaufnahme 51 Arten. Deckungsanteil Magerkeitszeiger ca. 35%, Stickstoffzeiger < 5%. Rund 50% Arten der Fettwiese. Wertgebende Arten sind <i>Muscari botryoides</i> und <i>Sanguisorba minor</i> . Das LRT-typische Arteninventar ist fast vollständig vorhanden, viele Arten kommen allerdings nur einzeln eingestreut in geringer Deckung vor. Bewertung Kartierer: B
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittelhochwüchsiger Bestand mit lichter Obergräser- sowie Mittelgräser-Schicht und mäßig dichter Kräuter-Schicht. Das Verhältnis Ober-, Mittel-, Untergräser ist ausgewogen, das Verhältnis Gräser/Kräuter unausgewogen und zu den Kräutern verschoben. Zur Hecke wird die Vegetation noch trockenheitstoleranter und wärmeliebender - Übergang von Salbei-Glatthafer zu Trespen-Glatthafer-Wiese. Aspektprägend ist <i>Ranunculus bulbosus</i> .
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreiche, kräuterbetonte Salbei-Glatthafer-Wiese. Abwertung auf gutes B, da typische Arten teils nur in sehr geringer Deckung vorhanden sind.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Aegopodium podagraria</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Agrimonia eupatoria</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Arabis hirsuta</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	sehr viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Schietingen im Gewann Kirchhalde -**  
**17418341300487**

11.12.2017

---

Bellis perennis	etliche, mehrere	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	ja
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt	ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere	nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Euonymus europaeus	wenige, vereinzelt	ja
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Fragaria vesca	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Galium aparine	wenige, vereinzelt	nein
Geranium pyrenaicum	wenige, vereinzelt	nein
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	nein
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lamium album	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon autumnalis	wenige, vereinzelt	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Muscari botryoides	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	ja
Pimpinella saxifraga subsp. saxifraga	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Potentilla neumanniana	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Prunus spinosa	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus auricomus [sensu lato]	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	sehr viele	ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Thlaspi perfoliatum	etliche, mehrere	ja
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Valerianella locusta	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Veronica hederifolia	wenige, vereinzelt	nein
Viola hirta	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Schietingen im Gewinn Kirchhalde -**  
**17418341300487**

11.12.2017

---

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO Vollmaringen im Gewann Hummelberg -**  
**17418341300488**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300488  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SO Vollmaringen im Gewann Hummelberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	HD_038
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	779
<b>Kartierer</b>	Dorsch, Heike	<b>Erfassungsdatum</b>	10.05.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Schmäler, schwach N-exponierte Teilbereich eines größeren Grünlandschlags im Gewann Hummelberg im S Vollmaringen. Grenzt im N an Böschung mit Hecke, im S an Feldweg. 2015 Ende Mai gemäht. Restschlag ist Intensivgrünland.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	(Sehr) artenreiche, wüchsige Salbei-Glatthafer-Wiese mit 41 Arten in des SA und 45 insgesamt. Deckungsanteil der Magerkeitszeiger 25%, Stickstoffzeiger noch < 10%, insb. Heracleum sphondylium besitzt noch Ausbreitungspotential). Charakterarten und wertgebende Arten sind flächig und in ausreichender Deckung vorhanden, u.a. Anthoxanthum odoratum, Centaurea jacea, Salvia pratensis, Tragopogon orientalis sowie bes. Saxifraga granulata. Für A fehlen noch weitere Arten. Bewertung Kartierer: B
<b>Habitatstruktur</b>	A	Mittelhochwüchsiger, homogener Bestand mit mäßig dichten Schichten von Ober- und Mittelgräsern sowie Kräutern. Die Verhältniss von Ober-, Mittel- u. Untergräsern sowie von Gräser/Kräutern sind ausgewogen. Im Unterhangsbereich zunehmend wüchsiger, Aspektbildend sind Ranunculus acris u. R. bulbosus. Tendenz zur Fettwiese.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Obwohl Arteninventar fast vollständig vorhanden, fehlen noch besonders wertgebende Arten. Dennoch gute Struktur, wobei Tendenzen zur Aufdüngung erkennbar sind. Insgesamt mit A bewertet, aber Tendenz zu B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Allium spec.	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SO Vollmaringen im Gewann Hummelberg -**  
**17418341300488**

11.12.2017

---

Arrhenatherum elatius	sehr viele	ja
Bellis perennis	zahlreich, viele	ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere	ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus auricomus [sensu lato]	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Saxifraga granulata	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Schietingen im Gewann Haibenäcker -**  
**17418341300489**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300489  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SW Schietingen im Gewann Haibenäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	HD_040
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	393
<b>Kartierer</b>	Dorsch, Heike	<b>Erfassungsdatum</b>	10.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleine, dreieckige, schwach nach NW geneigte Wiesenfläche SW Schietingen im Gewann Haibenäcker. Grenz an Hecke mit standortsfremden Gehölzen (Viburnum spec., Mahonia aquifolia, Picea sec., etc.)

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit 31 Arten in des Schnellaufn. und insgesamt 39 Arten. Magerkeitszeiger weisen 55% Deckungsanteil auf, Stickstoffzeiger rd. 20% (insb. Lamium album, Urtica dioica), zudem sind Weiderzeiger mit rd. 7% vertreten. Als charakteristische bzw. wertgebende Arten sind vorallem Salvia pratensis, Ranunculus bulbosus, Helicotrichon pubescens, Knautia arvensis zu nennen, zudem als besonders wertgebende Saxifraga granulata.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Niedrigwüchsiger Bestand mit lichter Obergräser- wie auch Mittelgräser-Schicht. Die Kräuter-Schicht ist mäßig dicht. Das Verhältnis Ober-, Mittel-, Untergräser ist ausgeglichen, das Gräser/Kräuter-Verhältnis zu den Kräutern verschoben. Zum ehemaligen Misthaufen wüchsig. Aspektprägend ist Ranunculus bulbosus.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Ehemaliger Mist-/Komposthaufen randlich auf Fläche, bewachsen mit Urtica dioica, Galium album.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese, die jedoch sehr kleinflächig ist und zudem durch randlichen Stickstoffeintrag beeinflusst ist.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100.001%)

**TK-Blatt** 7418 (100.001%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 421 Ablagerung organischer Stoffe **Grad** 3 **stark**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Schietingen im Gewann Haibenäcker -**  
**17418341300489**

11.12.2017

---

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lamium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum vulgare agg.</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	dominant	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	dominant	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Saxifraga granulata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	sehr viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Urtica dioica</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica serpyllifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia angustifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Mähwiese W Iselshausen im Gewann Frauenäcker - 17418341300490

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300490  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Iselshausen im Gewann Frauenäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	HD_046
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	596
<b>Kartierer</b>	Dorsch, Heike	<b>Erfassungsdatum</b>	11.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** kleine Wiese W Iselshausen im Gewann Frauenäcker. An der N-Seite von Hecke, nach S von Acker begrenzt. Bauwagen und Komposthaufen deuten auf Freizeitnutzung hin.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit 25 Arten in der Schnellaufnahme und 32 Arten in der Gesamtaufnahme. Magerkeitszeiger haben Deckungsanteil von ca. 60%, Weidezeiger von gut 15%. Besonders wertgebende Arten sind Sanguisorba minor, Primula veris, Muscari botryoides, Briza media.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Niedrigwüchsiger, lückiger und heterogener Bestand mit mäßig dichten Schichten von Ober-, Mittelgräsern sowie von Kräutern. Die Verhältnisse von Ober-, Mittel-, Untergräser sowie von Gräsern/Kräutern sind ausgewogen. Es sind viele Offenbodenstellen sowie Ameisenhaufen vorhanden. Hinweis auf eine unzureichende Mahdnutzung bzw. Schaf-Beweidung.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	abgestellter Bauwagen, Komposthaufen
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit nicht optimaler Nutzung und beeinträchtigt durch Bauwagen/Kompost.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)  
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

<b>Beeinträchtigungen</b>	512 Freizeithütte,-haus	<b>Grad</b> 2	mittel
	421 Ablagerung organischer Stoffe	3	stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	sehr viele		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula rapunculoides	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Iselshausen im Gewann Frauenäcker -**  
**17418341300490**

11.12.2017

---

<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Erophila verna</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	sehr viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Muscari botryoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i> subsp. <i>saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla neumanniana</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunus spinosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	sehr viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Valerianella locusta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia angustifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Mähwiese NW Unterschwandorf im Gewann Raintal - 17418341300491

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300491  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Unterschwandorf im Gewann Raintal  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	HD_047a
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2678
<b>Kartierer</b>	Dorsch, Heike	<b>Erfassungsdatum</b>	11.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Frische Kohldistel-Glatthafer-Wiese im Auebereich der Waldach, NW Unterschwandorf im Gewann Raintal. NO direkt an Waldach grenzend.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese mit 24 Arten in der Schnellaufnahme und 37 Arten insgesamt. Deckungsanteil Magerkeitszeiger von 25%, Wechsel-/Feuchtezeiger zusammen von rd. 10% sowie unter 15% Stickstoffzeiger ( <i>Heracleum sphondylium</i> ). Zur Waldach auch <i>Aegopodium podagraria</i> vorhanden. <i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Arrhenatherum elatior</i> , <i>Dactylis glomerata</i> und <i>Festuca pratensis</i> dominieren bei den Gräsern. Charakteristische sowie wertgebende Arten sind <i>Sanguisorba officinalis</i> , <i>Geum rivale</i> , <i>Anthoxanthum odoratum</i> .
<b>Habitatstruktur</b>	B	Hochwüchsiger Bestand mit mäßig dichter Obergräser-Schicht, lichter Mittelgräser-Schicht sowie dichter Kräuter-Schicht. Das Verhältnis Ober-, Mittel-, Untergräser ist ausgewogen, das Gräser/Kräuter-Verhältnis zu den Kräutern verschoben. mehrere Offenbodenstellen sind vorhanden, vermutlich eingeebnete Maulwurfhaufen. Aspektprägend ist <i>Ranunculus acris</i> .
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Drainagegraben
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Arten- und nährstoffreiche Kohldistel-Glatthafer-Wiese mit < 15% Stickstoffzeigern, aber realtiv wenigen Charakterarten bzw. wertgebenden Arten, Bewertung mit C. Aufwertungspotential vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 218 Entwässerung, landwirtschaftlich **Grad** 3 stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Aegopodium podagraria</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Ajuga reptans</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Alchemilla monticola</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	sehr viele		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	sehr viele		ja
<i>Cardamine pratensis</i>	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Unterschwandirf im Gewann Raintal -**  
**17418341300491**

11.12.2017

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Chaerophyllum aureum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cirsium oleraceum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	sehr viele	ja
<i>Deschampsia cespitosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Elymus repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	sehr viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Filipendula vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geum rivale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lysimachia nummularia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	sehr viele	ja
<i>Ranunculus auricomus</i> [sensu lato]	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus ficaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex crispus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex obtusifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Mähwiese O beihing in den Gewannen Berg und Riedäcker - 17418341300492

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300492  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese O beihing in den Gewannen Berg und Riedäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	HD_050	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3466	
<b>Kartierer</b>	Dorsch, Heike	<b>Erfassungsdatum</b>	12.05.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Schmäler, SW-exponierter Wiesenbereich entlang des Waldrandes, östlich von Beihing in den Gewannen Berg und Riedäcker gelegen. Erstreckt sich über Teile der Gewanne Berg und Riedäcker. Vermutlich Schaftrieb.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese mit 27 Arten in der Schnellaufnahme und 31 Arten insgesamt. Deckungsanteil Magerkeitszeiger liegt bei ca. 30%, von Stickstoffzeigern bei < 5%; daneben noch 10% Anteil von Weidezeigern ( <i>Ononis spinosa</i> ). Das Artenspektrum ist deutlich verarmt, allerdings kommen noch wertgebende bzw. charakteristische Arten wie <i>Centaurea jacea</i> u. <i>C. scabiosa</i> , <i>Ranunculus bulbosus</i> und <i>Sanguisorba minor</i> vor.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mittelhochwüchsiger, relativ homogen erscheinender Bestand mit mäßig dichten Schichten von Ober- und Mittelgräsern sowie von Kräutern. Die Verhältnisse von Ober-, Mittel-, Untergräsern sowie von Gräsern/Kräutern sind ausgewogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Insgesamt mit C bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen**  
 413 ein- bis zweischürige Mahd  
 511 Umtriebweide

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Agrimonia eupatoria</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Bellis perennis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bromus erectus</i>	dominant		ja
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese O beihingen in den Gewannen Berg und Riedäcker -  
17418341300492

11.12.2017

---

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ononis repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla neumanniana</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Prunus spinosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Schietingen im Gewann Röttenberg -**  
**17418341300493**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300493  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Schietingen im Gewann Röttenberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	MD_001
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1963
<b>Kartierer</b>	Dieterich, Martin	<b>Erfassungsdatum</b>	20.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Fläche liegt am Waldrand. Man sieht eine leichte Verbrachungstendenz. Die Fläche ist zusammengesetzt aus 3 Erfassungseinheiten. Der SO Teil wurde auskartiert.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Die Wiese ist eine artenreiche Glatthafer Wiese. In der Schnellaufnahme wurden 30 Arten gefunden. In der Gesamtaufnahme 41. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 15 %. die Arten kommen nur eingestreut vor. Die Arten der Fettwiesen nehmen 50% ein. Wertgebende Arten kommen v.a. A. odoratum, H. pubescens und C. jacea vor. An Stickstoffzeigern sieht man D. glomerata, sowie P. tivalis. Desweiteren findet man auch A. sylvestris.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist dicht. Die der mittelhohen Gräser ist mäßig dicht. Das Verhältnis der Grärschichten ist unausgewogen. Die Kräuterschicht ist mäßig dicht ausgeprägt. Das Verhältnis zwischen Kräutern und Gräsern ist ausgewogen. Aspekt prägend sind Ranunculus sp. und A. sylvestris. die Fläche ist durchaus differenziert zu betrachten. Nach Osten hin nimmt die Nährstoff- und güllezeigerdichte zu. Der böschungsbereich zum anliegenden Acker (3m) vermutlich wegen stärker Neigung nicht oder weniger genutzt und deutlich verbrachend (Mulmschicht, Vergrasung)
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Vorgewende wurde auskartiert da zu schlechter Zustand.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Die Fläche wird mit C bewertet. Sie ist noch relativ artenreich, hat allerdings einen hohen Stickstoffzeigeranteil und Arten der Fettweisen. Die Vegetationsstruktur ist insgesamt für den trockenen Standort zu dicht.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 808 Tritt/Befahren **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Schietingen im Gewann Röttenberg -**  
**17418341300493**

11.12.2017

---

<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Fragaria vesca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Geum urbanum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Myosotis sylvatica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	sehr viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	sehr viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Saxifraga granulata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Urtica dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Valerianella locusta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Schietingen im Gewann Egenbogenhalde an**  
**K4373 - 17418341300494**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300494  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Schietingen im Gewann Egenbogenhalde an K4373  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	MD_003
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2190
<b>Kartierer</b>	Dieterich, Martin	<b>Erfassungsdatum</b>	20.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Wiese entlang der Kreisstraße.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreiche typische Glatthafer Wiese. In der Schnellaufnahme wurden 24 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 34. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 10 %. Als einzige häufiger vorkommende Arten sind H. pubescens und A. odoratum vorhanden. Ansonsten sind Arten der Fettwiesen und Einsaatarten vorhanden. Dazu zählen T. pratense, L. perenne und T. officinalis. Als besonders häufige Wiesenart ist C. biennis zu finden.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Der Bestand ist hochwüchsig und mastig. Die Schicht der Obergräser ist licht. Die der mittelhohen Gräser sehr dicht. Das Verhältnis zwischen Ober und mittelhohen Gräsern ist unausgewogen. Die Kräuterschicht ist sehr dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ebenfalls unausgewogen. Aspekt prägend sind T. pratense und R. alectorolophus. Die Wiese ist relativ monoton. Nach Osten hin nimmt aber die Stickstoffzeigerdichte zu (H. sphondylium, A. sylvestris). die Straßenböschung ist stark vergrast und es gibt kaum Blütenpflanzen. Deshalb kein LRT und auskartiert. Die dichten L. perenne und T. pratense Bestände lassen auf vorherige Einsaat schließen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Die Fläche wird mit C bewertet, da viele Einsaatarten vorhanden sind. Die Wiese ist nur mäßig artenreich und die Struktur ist zu Graslastig.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Schietingen im Gewann Egenbogenhalde an**  
**K4373 - 17418341300494**

11.12.2017

---

Bromus hordeaceus	wenige, vereinzelt	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	nein
Cirsium arvense	wenige, vereinzelt	ja
Crepis biennis	sehr viele	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Galium mollugo agg.	zahlreich, viele	ja
Glechoma hederacea	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Myosotis sylvatica	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	nein
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	sehr viele	ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	sehr viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia angustifolia	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Vollmaringen im Gewann Tiefer Weg an K4343 -**  
**17418341300495**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300495  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Vollmaringen im Gewann Tiefer Weg an K4343  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	MD_004	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1846	
<b>Kartierer</b>	Dieterich, Martin	<b>Erfassungsdatum</b>	24.05.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Wiesenstück auf basenreichem Standort mit Obstbäumen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Es liegt eine artenreiche typische Glatthafer Wiese vor. Es wurden 28 Zählarten in der Schnellaufnahme gefunden. In der Gesamtaufnahme wurden 36 Arten gefunden. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 30 %. Besonders häufig vorkommend sind S. pratensis und K. arvensis. Die Arten der Fettwiese kommen mit 50% vor. Die Wiese ist geprägt von bewertungsneutralen Arten wie H. lanatus und T. pratense.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist hochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist dicht. Ebenso wie die Schicht der mittelhohen Gräser und Kräuter. Die Verhältnisse zwischen Gräsern und Kräutern sind ausgewogen. Aspekt prägend ist S. pratensis. Die Wiese ist durchaus heterogen. Es wechseln sich kleinflächige Stücke mit hoher T. pratense und L. perenne Deckung mit Stücken mit viel S. pratensis und K. arvensis ab.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Fläche wird mit B bewertet aufgrund des eingeschränkt vorhandenen Artenspektrums und der Präsenz von Einsaatarten. Dichtwüchsig mit ungleich verteilten wertgebenden Arten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Vollmaringen im Gewann Tiefer Weg an K4343 -**  
**17418341300495**

11.12.2017

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	sehr viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	sehr viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	sehr viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	sehr viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Vollmaringen im Gewinn im Gewinn Brühl -**  
**17418341300497**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300497  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Vollmaringen im Gewinn im Gewinn Brühl  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	MD_006
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3224
<b>Kartierer</b>	Dieterich, Martin	<b>Erfassungsdatum</b>	24.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Hochgedüngte Wiese.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese. In der Schnellaufnahme wurden 28 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 34. die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 10 %. Diese kommen jedoch nur noch eingestreut vor und erreichen gerade so die 10%. am häufigsten treten R. alectorolophus, T. orientalis und A. odoratum auf. Ansonsten überwiegen H. lanatus und A. pratensis. Bewertung Kartierer: C
<b>Habitatstruktur</b>	C	Der Bestand ist hochwüchsig und mastig. Die Obergräuserschicht ist sehr dicht. Die Schicht der mittelhohen Gräser ist dicht. Das Verhältnis zwischen den Gräuserschichten ist unausgewogen. die Schicht der Kräuter ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist unausgewogen. die Kräuter sind mitunter sehr wüchsig. Dennoch überwiegen die Gräser und dominieren die Wiese. Ausnahme auffälliger von S. pratensis geprägter Streifen am Südwestrand. Mittelhohe Gräser (C. cristatus, A. odoratum) treten zurück.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Gespräch mit benachbarter Besitzerin eines Freizeitgrundstücks mit Bienen. Ist schon seit vielen Jahren und sehr regelmäßig da. Wiesen blütenreich, wie sie sein sollten. Gute Kooperation mit der Landwirtschaft. Späte Mahd nach der Aussamung, Nutzung als Futter für Pferde. Düngung wurde noch nie beobachtet.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Bewertung C, weil LRT typisches Artenspektrum nur sehr eingeschränkt vorhanden ist. Außerdem ist die Wiese sehr dichtwüchsig auf nicht zu nassem Standort und es findet eine zu späte erste Mahd statt. Keine sonstigen Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 541 Mähweide mit Nachbeweidung

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Vollmaringen im Gewann im Gewann Brühl -**  
**17418341300497**

11.12.2017

---

<i>Anthriscus sylvestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bromus hordeaceus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	sehr viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	sehr viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Phleum pratense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	sehr viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Vollmaringen im Gewann im Gewann Brühl -**  
**17418341300498**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300498  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Vollmaringen im Gewann im Gewann Brühl  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	MD_007
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	332
<b>Kartierer</b>	Dieterich, Martin	<b>Erfassungsdatum</b>	24.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Wiese im Böschungsbereich, eingefasst von MD\_006, bzw. nördlich angrenzenden Kleingärten.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Artenreiche Glatthafer Wiese. In der Schnellaufnahme wurden 27 Arten gefunden, in der Gesamtaufnahme 32. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 20%. Besonders vertreten sind A. odoratum, L. vulgare, L. hispidus und S. granulata. Stickstoffzeigerdichte liegt unter 5%. Ab und an Einsaatarten eingestreut. Bewertung Kartierer: B
<b>Habitatstruktur</b>	C	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist licht. Die Schicht der mittelhohen Gräser ist dicht. Das Verhältnis der Gräser ist unausgewogen. Die mittelhohen dominieren. Die Schicht der Kräuter ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Kräutern und Gräsern ist ausgewogen. Aspekt prägend ist vor allem L. hispidus, der sehr prägend ist. Aber auch L. vulgare und R. alectorolophus ist aspektbildend. H. sphondylium, der zahlreich eingestreut ist, ist sehr kleinwüchsig. Er kann ein mögliches Relikt früherer intensiverer Nutzung sein.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B wegen des artenreichen Bestandes, Defizite bei der Struktur (wenige Obergräser). Keine sonstigen Beeinträchtigungen. Viele Magerkeitszeiger vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100.001%)

**TK-Blatt** 7418 (100.001%)

**Nutzungen** 541 Mähweide mit Nachbeweidung

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga genevensis	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Campanula patula	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Vollmaringen im Gewann im Gewann Brühl -**  
**17418341300498**

11.12.2017

---

<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	sehr viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i> subsp. <i>saxifraga</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Saxifraga granulata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	sehr viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Vollmaringen im Gewinn im Gewinn Brühl -**  
**17418341300499**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300499  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Vollmaringen im Gewinn im Gewinn Brühl  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	MD_008	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8175	
<b>Kartierer</b>	Dieterich, Martin	<b>Erfassungsdatum</b>	24.05.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Großer Grünlandschlag.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreiche Glatthafer- Wiese. In der Schnellaufnahme wurden 27 Arten gefunden. In der Gesamtaufnahme 33. Die Magerkeitszeigerdeckung liegt bei 30 %. Besonders häufig vertreten sind <i>R. alectorolophus</i> , <i>L. vulgare</i> und <i>H. pubescens</i> , sowie <i>H. pratense</i> . Die Arten der Fettwiesen liegen bei 70%. Hier tritt vor allem <i>T. pratense</i> hervor.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Der Bestand ist hochwüchsig und mastig. Die Schicht der Obergräser ist sehr sicht. Die Schicht der mittelhohen Gräser ist mäßig dicht. Das Verhältnis ist jedoch noch ausgewogen. Die Kräuterschicht ist dicht ausgeprägt. Das Verhältnis zwischen Kräutern und Gräsern ist ausgewogen. Aspekt prägend ist <i>R. alectorolophus</i> . Der Bestand ist Kleinflächig unterschiedlich. Teilweise starke Dichte an <i>R. alectorolophus</i> .
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Bewertung C (gutes C), lebensraumtypisches Artenspektrum sehr eingeschränkt vorhanden, artenreicher Bestand, Bestand extrem mastig. Struktur mäßig schön. Keine sonstigen Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd  
541 Mähweide mit Nachbeweidung

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bromus hordeaceus</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Campanula patula</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Vollmaringen im Gewann im Gewann Brühl -**  
**17418341300499**

11.12.2017

---

<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	sehr viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	sehr viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Vollmaringen im Gewann Steinhaus -**  
**17418341300500**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300500  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Vollmaringen im Gewann Steinhaus  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	MD_009
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3348
<b>Kartierer</b>	Dieterich, Martin	<b>Erfassungsdatum</b>	24.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Wiese

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Es liegt eine artenreiche Glatthafer Wiese vor. Die Schnellaufnahme brachte 29 Zählarten, die Gesamtaufnahme 32. Die Magerkeitszeiger sind mit 10 % vertreten. Besonders auffallend sind R. alectorolophus, K. arvensis und T. orientalis. Die Arten der Fettwiese kommen mit 90 % vor. Vor allem zu nennen sind T. pratense, A. elatius und H. lanatus. Es finden sich aber auch Arten wie L. perenne.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist hochwüchsig und mastig. Die Obergräser sind sehr dicht ausgeprägt. Die mittelhohen Gräser sind mäßig dicht ausgeprägt. Das Verhältnis ist unausgewogen. Die Schicht der Kräuter ist mäßig dicht. Das Verhältnis der Gräser und Kräuter ist ausgewogen. A. elatius kommt häufig vor. Bei den Kräutern sind vor allem T. pratense und T. repens vorhanden. Die Fläche ist insgesamt recht einheitlich und wenig differenziert. Die Magerkeitszeiger sind ungewöhnlich groß.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B, lebensraumtypisches Artenspektrum eingeschränkt vorhanden, relativ wenige Magerkeitszeiger und Störzieger. Keine sonstigen Beeinträchtigungen. Struktur ok.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Vollmaringen im Gewann Steinhaus -**  
**17418341300500**

11.12.2017

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Galium mollugo agg.	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Rumex obtusifolius	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	sehr viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7418341 - Mähwiese SW Vollmaringen im Gewann Mark - 17418341300501**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300501  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SW Vollmaringen im Gewann Mark  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	MD_011	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	6445	
<b>Kartierer</b>	Dieterich, Martin	<b>Erfassungsdatum</b>	24.05.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthafer-Weise mit Obstbäumen; Nutzung vermutlich 1-2-schurig ggf. mit Nachbeweidung, keine Düngung. Beeinträchtigungen im Umfeld der Gärten, großteils auskartiert.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Glatthaferwiese. In der Schnellaufnahme wurden 31 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 38. Die Magerkeitszeigerdeckung liegt bei 50 %. Besonders hervortretend sind <i>A. odoratum</i> , <i>K. arvensis</i> , <i>L. vulgare</i> und <i>R. alectorolophus</i> . Es treten auch nährstoffzeiger wie <i>L. perenne</i> und <i>P. trivialis</i> in höheren Dichten auf.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist niederwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist licht. Die der mittelhohen Gräser dicht. Das Verhältnis zwischen der Gräderschichten ist unausgeglichen. Die Kräuterschicht ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Kräutern und Gräsern ist ausgewogen. Aspekt auf der Gesamtfläche geprägt von <i>T. pratense</i> und <i>C. cristatus</i> , ansonsten dominieren Magerkeitszeiger. Kleinräumig verschieden Arten Aspekt bildend. Am südlichen Ende <i>R. alectorolophus</i> , im westlichen Teil <i>K. arvensis</i> , im östlichen Teil <i>L. vulgare</i> . Unter den Bäumen in der Regel Vergrasung.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B, weil lebensraumtypisches Artenspektrum eingeschränkt vorhanden, Habitatstruktur niederwüchsig, Defizit insbesondere an Obergräsern; starke Vergrasung unter den Bäumen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 899 Sonstige Beeinträchtigung      **Grad** 1      schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Ajuga genevensis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bellis perennis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Campanula patula</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese SW Vollmaringen im Gewann Mark - 17418341300501

11.12.2017

---

Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus	sehr viele	ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	ja
Galium mollugo agg.	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	sehr viele	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum vulgare agg.	sehr viele	nein
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Myosotis palustris	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Saxifraga granulata	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	sehr viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sativa	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein
Viola canina	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Vollmaringen im Gewinn Storchäcker -**  
**17418341300502**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300502  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SW Vollmaringen im Gewinn Storchäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	MD_014
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1997
<b>Kartierer</b>	Dieterich, Martin	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** artenreiche wechselfrische Glatthafer-Wiese südwestlich Vollmaringens. Schnittnutzung, eventuell auch gelegentliche Beweidung

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreiche bis sehr Artenreiche Glatthaferwiese. In der Schnellaufnahme wurden 33 Arten gefunden. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei über 50%. Vor allem häufig zu finden sind <i>C. jacea</i> , <i>K. arvensis</i> , <i>L. vulgare</i> und <i>T. orientalis</i> . Störzeiger treten kaum auf. Bewertung Kartierer: B
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist mäßig dicht. Die der mittelhohen Gräser ist dicht. Das Verhältnis von den Gräserschichten ist ausgewogen. Die Kräuterschicht ist sehr dicht. Das Verhältnis zwischen Kräutern und Gräsern ist ausgewogen. Der Anteil der Kräuter ist sehr hoch. Kleeanteil relativ hoch. Man könnte eine Einsat vermuten. Fläche relativ homogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung B (gutes B) wegen eingeschränkt vorhandenem lebensraumtypischem Artenspektrum. Zwar viele Arten vorhanden, aber teilweise nicht genug Deckung deshalb mit B bewertet. Lebensraumtypische Strukturen eingeschränkt vorhanden. Keine sonstigen Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	sehr viele		ja
<i>Campanula patula</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	sehr viele		ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Vollmaringen im Gewinn Storchäcker -**  
**17418341300502**

11.12.2017

---

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Myosotis palustris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	sehr viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Saxifraga granulata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	sehr viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Vollmaringen im Gewinn Storchäcker -**  
**17418341300503**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300503  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SW Vollmaringen im Gewinn Storchäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	MD_015
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2474
<b>Kartierer</b>	Dieterich, Martin	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** relativ feuchte, mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese südwestlich Vollmaringens

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Es liegt eine mäßig artenreiche Glatthaferwiese vor. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei über 50%. Besonders häufig vertreten sind <i>L. vulgare</i> und <i>M. palustris</i> sowie <i>L. flos-cuculi</i> . Es kommen auch relativ viele Feuchtezeiger, sowie Arten der Fettwiese vor.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist dicht, die der mittelhohen Gräser ist sehr dicht ausgeprägt. Das Verhältnis zwischen den Gräsern ist ausgewogen. Die Kräuter sind mäßig dicht vorhanden. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Aspekt prägend sind <i>L. flos-cuculi</i> und <i>L. vulgare</i> . Schicht der Obergräser dominiert von <i>H. lanatus</i> . Die Kräuter werden dominiert von Klee und <i>P. lanceolata</i> . Ökologische Artengruppen dominiert durch Magerkeitszeiger, daneben aber auch viele Arten der feuchten Fettwiesen
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Fläche wird trotz mäßig hoher Artenzahl mit B bewertet, da die Struktur gut ist und untypische Arten fehlen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	sehr viele		ja
<i>Campanula patula</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Vollmaringen im Gewinn Storchäcker -**  
**17418341300503**

11.12.2017

---

Galium mollugo agg.	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	dominant	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele	ja
Lychnis flos-cuculi	zahlreich, viele	ja
Myosotis arvensis	etliche, mehrere	ja
Myosotis palustris	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	sehr viele	ja
Poa trivialis	sehr viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus angustifolius	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Saxifraga granulata	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon orientalis	sehr viele	ja
Tragopogon pratensis agg.	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Vollmaringen im Gewann Storchäcker -**  
**17418341300504**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300504  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SW Vollmaringen im Gewann Storchäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	MD_016
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2754
<b>Kartierer</b>	Dieterich, Martin	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Wechselfrische artenreiche Glatthafer-Wiese südwestlich Vollmaringens

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Glatthafer Wiese. In der Schnellaufnahme und der Geamtaufnahme wurden 32 Arten gefunden. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei über 20 %. Besonders häufig vorkommend sind <i>C. jacea</i> , <i>K. arvensis</i> , <i>A. odoratum</i> und <i>L. vulgare</i> . Bei den Gräsern dominiert <i>H. lanatus</i> und <i>A. pratensis</i> (Wechselfeuchtezeiger 50 %). Daneben kommen auch <i>T. pratense</i> und <i>T. repens</i> in hohen Dichten vor. An Stockstoffzeigern findet sich <i>P. trivialis</i> .
<b>Habitatstruktur</b>	C	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Aschicht der Obergräser ist dicht. Ebenso die Schicht der mittelhohen Gräser. Das Verhältnis der Gräser-schichten ist ausgewogen. Die Kräuterschicht ist dicht. Auch das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Aspekt prägend sind <i>L. vulgare</i> , <i>C. biennis</i> und <i>H. lanatus</i> . Die Wiese ist in keiner besonderen Weise differenziert sondern mehr oder weniger homogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Trotz der Dominanz von <i>H. lanatus</i> und <i>A. pratensis</i> wird die Wiese aufgrund ihrer relativ hohen Anzahl und Dichte an Magerkeitszeigern mit B bewertet. Störzeiger kommen nur begrenzt vor. Die Struktur ist etwas schlechter.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Ajuga genevensis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	sehr viele		ja
<i>Campanula patula</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Colchicum autumnale</i>	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Vollmaringen im Gewann Storchäcker -**  
**17418341300504**

11.12.2017

---

<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	dominant	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis palustris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	sehr viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Saxifraga granulata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	sehr viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	sehr viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese O Iselshausen im Gewann Ziegelberg -**  
**17418341300505**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300505  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese O Iselshausen im Gewann Ziegelberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	MD_018
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	13626
<b>Kartierer</b>	Dieterich, Martin	<b>Erfassungsdatum</b>	29.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese östlich von Iselshausen. Fläche wird im Norden von Waldrand begrenzt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Salbei- Glatthafer Wiese. In der Schnellaufnahme wurden 30 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 37 Arten. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 30%. Besonders häufig zu finden sind <i>K. arvensis</i> , <i>P. media</i> , <i>L. vulgare</i> und <i>S. pratensis</i> . Störzeiger kommen in Form von dem Beweidungszeiger <i>B. perennis</i> vor, der in relativ hoher Deckung zu finden ist. Ansonsten findet sich noch etwas <i>P. trivialis</i> . Weiterhin kommen indifferente Arten wie <i>G. mollugo</i> , <i>A. millefolium</i> , <i>T. pratense</i> und <i>M. lupulina</i> häufig vor.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist niedrigwüchsig und schwachwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist licht. Die der mittelhohen Gräser ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen den Gräuserschichten ist ausgewogen. Die Kräuterschicht ist dicht ausgeprägt. Das Verhältnis zwischen Gräser und Kräutern ist ausgegogen. Aspekt prägend sind <i>B. perennis</i> , <i>A. elatius</i> (Nordteil) und <i>B. erectus</i> (Südteil). Am nördlichen Waldrand auffalend dichte Bestände von <i>L. vulgare</i> . Das starke Auftreten von <i>B. perennis</i> erklärt sich aus der Kombination von Schwachwüchsigkeit und Beweidung.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Diese Fläche wird aufgrund ihres ordentlichen Artenreichtums und ihrer mittelmäßigen Struktur mit B bewertet. Die Fläche ist sehr schwachwüchsig. Erhaltungsdüngung fehlt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen**  
 410 Mahd  
 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bellis perennis</i>	sehr viele		ja
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese O Iselshausen im Gewann Ziegelberg -**  
**17418341300505**

11.12.2017

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	sehr viele	ja
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium rotundifolium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	sehr viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago falcata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	sehr viele	ja
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	sehr viele	ja
<i>Plantago media</i>	sehr viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Senecio jacobaea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	sehr viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese O Iselshausen im Gewinn Ziegelberg an K4346 -**  
**17418341300506**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300506  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese O Iselshausen im Gewinn Ziegelberg an K4346  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	MD_023
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1466
<b>Kartierer</b>	Dieterich, Martin	<b>Erfassungsdatum</b>	29.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** artenreiche typische Glatthafer-Wiese östlich von Iselshausen im Gewinn Ziegelberg. Fläche grenzt an Kreisstraße K4346

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche typische Glatthafer Wiese. In der Schnellaufnahme wurden 30 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 41. Die Magerkeitszeiger liegen bei 20 %. Besonders häufig vertreten sind H. pubescens, K. arvensis, L. vulgare und P. media. 10 % der Fläche werden von Stickstoffzeigern eingenommen wie P. trivialis und H. sphondylium. Arten der Fettwiesen kommen mit 30 % Deckung vor.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist hochwüchsig. Die Obergrärschicht ist mäßig dicht. Die der mittelhohen Gräser dicht. Das Verhältnis der Grärschichten ist ausgewogen. Die Kräuterschicht ist sehr dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgeglichen. Aspekt prägend sind L. vulgare und C. biennis. Heterogenität kommt in der Dominanz verschiedener Arten in Teilbereichen bzw. Beschränkung verschiedener Arten auf Teilbereiche zum Ausdruck (u.a. B. erectus, Pimpinella major, Rhinanthus sp.). Auch strukturelle Heterogenität (z. B. Ausprägung/Dichte der Obergräser). Tendenziell hochwüchsig im oberen Bereich, zunehmend mager nach unten, aber auch niederwüchsige Teilbereiche in der Mitte. Keine eindeutig prägenden ökologischen Artengruppen. Wenige Akeleien im oberen Teil nahe dem Waldrand.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Diese Fläche wird aufgrund ihrer Artenzusammensetzung und der eingeschränkt vorhandenen Struktur mit B bewertet. Der Bestand ist ziemlich heterogen und verändert sich kleinflächig. Das lebensraumtypische Artenspektrum ist eingeschränkt vorhanden. Verschiebung des entsprechenden Teilbereichs im Vergleich zur Erstkartierung hangaufwärts, vermutlich Kartierfehler.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 430 Mulchmahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese O Iselshausen im Gewann Ziegelberg an K4346 -**  
**17418341300506**

11.12.2017

---

Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt	ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele	nein
Aquilegia spec.	wenige, vereinzelt	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	ja
Bromus erectus	wenige, vereinzelt	ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	zahlreich, viele	nein
Elymus repens	wenige, vereinzelt	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium mollugo agg.	etliche, mehrere	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Geranium rotundifolium	etliche, mehrere	nein
Glechoma hederacea	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	ja
Myosotis arvensis	zahlreich, viele	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Silene dioica	etliche, mehrere	ja
Succisa pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	sehr viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Gündringen im Gewinn Schwellental -**  
**17418341300507**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300507  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Gündringen im Gewinn Schwellental  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	MD_024
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2068
<b>Kartierer</b>	Dieterich, Martin	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese nordwestlich Gündringens im Gewinn Schwellental, auf einem leicht geneigter Südhang.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreiche Salbei- Glatthafer Wiese. In der Schnellaufnahme wurden 24 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme 37. die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 30 %. Besonders häufig vertreten sind C. jacea und K. arvensis. Die Stickstoffzeiger kommen auf 10 % . die Arten der Fettwiesen auf 20 %. fläche geprägt durch A. elatius und B. erectus.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist hochwüchsig. Die Schicht der Obergräser und mittelhohen Gräser ist sehr dicht. Das Verhältnis ist ausgeglichen. Die Schicht der Kräuter ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Aspekt prägend sind R. bulbosus und T. pratense. Gradient von Westteil (geprägt durch B. erectus) nach Ostteil (geprägt durch A. elatius), C. aureum als abbauende Art am Ostrand. Gekennzeichnet ist die Wiese bei den Gräsern durch Übergang von Fettwiesenarten (A. elatius) zu Magerkeitszeigern (B. erectus, G. verum). Der entsprechende Gradient kommt allerdings bei den Kräutern nicht zum Ausdruck.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Bewertung aufgrund der Artenzahl (mäßig artenreich) und der etwas zu grasigen Struktur trotz vorhandener Magerkeitszeiger und ausgewogener Strukturierung mit C (Übergang zu B).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Brachypodium pinnatum	wenige, vereinzelt		ja
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Gündringen im Gewann Schwellental -**  
**17418341300507**

11.12.2017

---

Chaerophyllum aureum	wenige, vereinzelt	nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	nein
Galium mollugo agg.	etliche, mehrere	ja
Galium verum	zahlreich, viele	ja
Geranium dissectum	wenige, vereinzelt	nein
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Glechoma hederacea	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Koeleria pyramidata	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum vulgare agg.	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	ja
Myosotis arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Potentilla recta	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Veronica teucrium	wenige, vereinzelt	nein
Vicia angustifolia	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Gündringen im Gewann Schroth -**  
**17418341300508**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300508  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Gündringen im Gewann Schroth  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	MD_026
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	602
<b>Kartierer</b>	Dieterich, Martin	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese nordwestlich von Gündringen im Gewann Schroth. Fläche gemäht, typisch wirkender Randbereich im Westen noch stehend. Hier SA auf 25 m<sup>2</sup>.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Salbei- Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme wurden 28 Zählarten gefunden. In der Gesamtaufnahme fanden sich 35 Arten. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 30 %. Besonders häufig kommen vor G. verum, B. erectus, L. vulgare, S. pratensis und L. corniculatus. Arten der Fettwiese kommen mit 20 % vor. Zum Bsp. A. elatius. Weitere besonders häufige Arten sind T. pratense und R. repens.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist mäßig dicht. Die der mittelhohen Gräser dicht. Das Verhältnis der Gräser-schichten ist ausgewogen. Die Schicht der Kräuter ist dicht. Das Verhältnis zwischen Kräutern und Gräsern ist ausgewogen. Aspekt prägend sind S. pratensis, L. vulgare und B. erectus. Nährstoffzeiger mit Ausnahme des südlichen Saumbereichs fehlend. Südlicher Saumbereich mit Tiefe von etwa 2m (Hangfuß) abgesetzt nährstoffreicher.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Fläche artenreich mit vielen Magerkeitszeigern (Bewertung B). Vegetationsstruktur ausgewogen, Nutzung Pflege zu früher Schnitt vermutlich fehlende Erhaltungsdüngung (Bewertung B). Sonstige Beeinträchtigungen beschränken sich auf die Verbrachung in Randbereichen (B). Gesamtbewertung B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga genevensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Gündringen im Gewann Schroth -**  
**17418341300508**

11.12.2017

---

Bromus erectus	zahlreich, viele	ja
Carex caryophyllea	etliche, mehrere	ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere	ja
Cerastium arvense	wenige, vereinzelt	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Chaerophyllum hirsutum	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium mollugo agg.	zahlreich, viele	ja
Galium verum	zahlreich, viele	ja
Geranium dissectum	wenige, vereinzelt	ja
Geranium rotundifolium	wenige, vereinzelt	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Hieracium pilosella	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Veronica teucrium	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Vollmaringen im Gewann Storchäcker S L356 -**  
**17418341300509**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300509  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SW Vollmaringen im Gewann Storchäcker S L356  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** LA\_001  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 5512  
**Kartierer** Dieterich, Martin **Erfassungsdatum** 27.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** mäßig artreiche, wechselfrische Glatthafer-Wiese südwestlich von Vollmaringen im Gewann Storchäcker. Fläche liegt südlich Landstraße L356

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Es liegt eine mäßig artreiche wechselfrische Glatthafer Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 24 Arten gefunden. In der Gesamtaufnahme 32 Arten. Die Magerkeitszeigerdichte liegt über 50%. Besonders häufig sind L. vulgare, K. arvensis, L. corniculatus. Die Feuchtezeiger liegen bei ca. 20%. Bei den Stickstoffzeigern kommt P. trivialis häufiger vor. Bewertung Kartierer: B
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist dicht. Ebenso die Schicht der mittelhohen Gräser. Deshalb ist das Verhältnis ausgewogen. Die Kräuter kommen sehr dicht vor. Das Verhältnis zwischen Kräutern und Gräsern ist ausgewogen. Aspekt prägend sind C. biennis, L. vulgare, L. corniculatus. Randbereich im Süden teilweise mastiger (auch Anthriscus)
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr blütenreiche Wiese mit stellenweise hervorragender Struktur. Nur mäßig artreich ohne Störzeiger oder LRT abbauende Arten. Gesamtbewertung B

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Vollmaringen im Gewann Storchäcker S L356 -**  
**17418341300509**

11.12.2017

---

<i>Galium mollugo</i> agg.	sehr viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Koeleria pyramidata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Saxifraga granulata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Gündringen im Gewann Haiterbacher Weg -**  
**17418341300510**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300510  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Gündringen im Gewann Haiterbacher Weg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	MD_052
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1419
<b>Kartierer</b>	Dieterich, Martin	<b>Erfassungsdatum</b>	10.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Heterogene mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese, die unterhalb eines Ackers auf einem leicht geneigten Hang im Gewann Haiterbacher Weg gelegen ist und zum Teil an eine Böschung grenzt. Ehemalige Ackerfläche.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Es handelt sich um eine mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 28, in der Gesamtaufnahme 34 Arten. Der Anteil der Magerkeitszeiger liegt bei über 10%, ihre Deckung beträgt 40%. Besonders Anthoxanthum odoratum, Centaurea jacea und Leucanthemum ircutianum sind zahlreich vertreten. Auffallend sind die Häufungen bestimmter Arten (z. B. Ranunculus bulbosus). Weitere wertgebende Arten sind Salvia pratensis, Centaurea scabiosa und Rhinanthus alectorolophus. Der Bestand setzt sich weiterhin aus Arten der Fettwiesen (20%), Weidezeigern (<5%) und Stickstoffzeigern (5-10%) zusammen. Hierzu zählen v. a. Anthriscus sylvestris, Lolium perenne und Bellis perennis.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Die Wiesenstruktur ist gekennzeichnet durch einen mittelhochwüchsigen Bestand mit einer dichten Schicht von Obergräsern und einer mäßig dichten Schicht von mittelhohen Gräsern. Das Verhältnis der Gräser ist ausgewogen. Die Schicht der Kräuter ist dicht, das Verhältnis der Kräuter zu den Gräsern ist ebenfalls ausgewogen. Nach O hin ist der Bestand mehr hochwüchsiger, aufgrund des jüngeren Wiesenstandortes.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Nährstoffeintrag vom oberhalb liegendem Acker; quer über die Wiese führt ein Grasweg
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Wiese wurde noch mit B bewertet, befindet sich aber im Übergang zu C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen	<b>Grad</b> 2	mittel
	714 Weg/Pfad	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Gündringen im Gewann Haiterbacher Weg -**  
**17418341300510**

11.12.2017

---

<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	sehr viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	sehr viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia angustifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese NW Gündringen im Gewann Mühlshuppen -**  
**17418341300511**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300511  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese NW Gündringen im Gewann Mühlshuppen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	MD_053
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	675
<b>Kartierer</b>	Dieterich, Martin	<b>Erfassungsdatum</b>	10.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** mäßig artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese auf südexponiertem, flachem Hangstreifen oberhalb vom Weg mit Böschung, der sich im Übergang zum Trockenrasen befindet. Der Ostteil weist am ehesten Wiesencharakter auf. Geeignete Pflege ist dringend notwendig. Starke Verbrachungstendenzen, v. a. im Westteil.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme wurden 19 Arten und in der Gesamtaufnahme 34 Arten gefunden. Hoher Anteil an Magerkeits- und Brachezeigern (>50%). Desweiteren Arten der Fettwiesen (<5%), Weidezeiger (10%), und Trittzeiger (10%). Brachypodium pinnatum tritt dominant auf. Bewertungsrelevante Arten sind Primula veris, Muscari botryoides und Teucrium chamaedrys.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Niedrigwüchsiger Bestand. Brachypodium pinnatum ist aspektprägend. Starke Differenzierung zum Weg/Unterhang.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Gebüsch, Ameisenhaufen, Holzstapel mit Verdichtung
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Die Fläche wird mit C bewertet. Einerseits zeichnet sich eine deutliche Verbrachung ab, andererseits lässt sich eine Verdichtung und Intensivierung der Nutzung (vielschürig) erkennen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)  
411 vielschürige Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	425 Holzlagerung	<b>Grad</b> 2	mittel
	836 Verbuschung	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	dominant		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7418341 - Mähwiese NW Gündringen im Gewann Mühlshuppen -  
17418341300511

11.12.2017

---

<i>Capsella bursa-pastoris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex caryophylla</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Carex flacca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Fragaria vesca</i>	sehr viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hippocrepis comosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus mollis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Muscari botryoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i> subsp. <i>saxifraga</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Teucrium chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Unterschwandorf im Gewann Kohlhalde -**  
**17418341300512**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300512  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Unterschwandorf im Gewann Kohlhalde  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	MD_080
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2906
<b>Kartierer</b>	Dieterich, Martin	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Verbrachender Wiesenstreifen auf ehemaliger Ackerterrasse(?), von Hecken eingerahmt. Im Anschluß daran Wacholderheiden im NSG Waldach-Haiterbachtal.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit rund 30% Deckungsanteil an Magerkeitszeigern. Brachezeiger mit rund 20% Deckung, zudem Prunus spinosa-Aufwuchs; weitere LRT-abbauende Arten nicht im nennenswerten Umfang vorhanden. Wertgebende Arten verstreut auf Fläche vorhanden, allerdings spärlich, außer Bromus erectus, Centaurea jacea und Salvia pratensis. Nähe/Übergang zu Magerrasen zeigt sich an Vorkommen wie Carex caryophyllea und der Dominanz von Bromus erectus.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mittelhochwüchsiger Bestand mit dichter Obergräser-, Mittelgräser- sowie ebenso dichter Kräuter-Schicht. Die Verhältnisse von Ober-, Mittel-, Untergräser sowie von Gräser/Kräuter sind ausgewogen. Gehölzaufwuchs (Prunus spinosa etc.) sowie Ameisenhaufen deuten auf Nutzungsaufgabe und Verbrachungstendenz hin. Keine Mahd - eventl. gelegentliche Schafbeweidung?
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Insgesamt wird die Fläche mit C bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Unterschwandorf im Gewann Kohlhalde -**  
**17418341300512**

11.12.2017

---

<i>Bromus hordeaceus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Carex caryophylla</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cerastium holsteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Chaerophyllum aureum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus mollis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i> subsp. <i>saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunus spinosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sativa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia tenuifolia</i>	etliche, mehrere	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Mähwiese SW Haiterbach im Gewann Breitenäcker - 17418341300513

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300513  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SW Haiterbach im Gewann Breitenäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	MD_081
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2230
<b>Kartierer</b>	Dieterich, Martin	<b>Erfassungsdatum</b>	19.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Schwach nach O geneigte Wiese mit Obstbaumbestand SW-Haiterbachs. Frisch gemäht, jedoch befand sich das Mähgut noch auf der Fläche, daher war eine Vegetationsaufnahme möglich, die Deckungsschätzung aber nur mit Einschränkungen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit ca. 20% Deckungsanteil an Magerkeitszeigern. Stickstoffzeigern mit rd. 10% vorkommend. Wertgebende Arten sind Campanula patula, Centaurea jacea, Luzula campestris, Salvia pratensis und Sanguisorba minor. Ebenso Ranunculus bulbosus, diese aspektprägend.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittel- bis hochwüchsiger Bestand mit dichter Obergräser-, Mittelgräser- sowie Kräuter-Schicht. Verhältnis Ober-, Mittel-, Untergräser sowie Gräser/Kräuter-Verhältnis sind ausgewogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Holzstapel mit Fahrweg/Grasweg, verdichtete Bodenstellen.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Insgesamt mit B bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	425 Holzlagerung	<b>Grad</b> 2	mittel
	714 Weg/Pfad	2	mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga genevensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Haiterbach im Gewann Breitenäcker -**  
**17418341300513**

11.12.2017

---

<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium pyrenaicum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lamium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare agg.</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago falcata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus angustifolius</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica teucrium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Haiterbach im Gewann Vordere Staudach -**  
**17418341300514**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300514  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Haiterbach im Gewann Vordere Staudach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	MD_082
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	605
<b>Kartierer</b>	Dieterich, Martin	<b>Erfassungsdatum</b>	19.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleine dreieckige Fläche mit Gehölz/Gebüsch.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit hohem Deckungsanteil von Magerkeitszeigern (30%) und rund 10% Stockstoffzeigern. Besonders dominant sind <i>Rhinanthus alectophorus</i> und <i>Saliva pratensis</i> . Diese sind wertgebend neben <i>Ranunculus bulbosus</i> und <i>Tragopogon pratensis</i> . Insgesamt ist typisches Artenspektrum verarmt.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittelhochwüchsiger Bestand mit lichter Obergräser-Schicht, und dichter Mittelgräser- sowie Kräuter-Schicht. Die Verhältnisse von Ober-, Mittel-, Untergräser sowie Gräser/Kräuter sind ausgeglichen. Die kleine Fläche ist durch benachbarte Gehölze stark beschattet, was die typische Bestandesstruktur negativ beeinflusst.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	B-Fläche mit Aufwertungspotential, insbesondere bezüglich der Artenzusammensetzung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Bellis perennis</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bromus hordeaceus</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Haiterbach im Gewann Vordere Staudach -**  
**17418341300514**

11.12.2017

---

Galium album	etliche, mehrere	ja
Geranium pyrenaicum	wenige, vereinzelt	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Myosotis arvensis	zahlreich, viele	ja
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella saxifraga subsp. saxifraga	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	dominant	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	dominant	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon pratensis agg.	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	ja
Vicia sativa	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese O Iselshausen im Gewann Ziegelberg -**  
**17418341300516**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300516  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese O Iselshausen im Gewann Ziegelberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	MD_064
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2712
<b>Kartierer</b>	Dieterich, Martin	<b>Erfassungsdatum</b>	12.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Fläche, von Gehölzen abgeschirmte, heterogene Wiese. Im vorderen Teil (ca. 3/4) noch mastig, im hinteren Teil (ca. 1/4) hingegen deutlich magerer. Sie besitzt Entwicklungspotenzial.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese bis typische Glatthafer-Wiese . In der Schnellaufnahme fanden sich 22, in der Gesamtaufnahme 33 Arten. Gekennzeichnet ist die Wiese hauptsächlich durch Arten der Fettwiesen (50%). Es sind nur wenige Magerkeitszeiger vorhanden, deren Anteil insgesamt 20% ausmacht. Ihr Deckungsanteil beträgt rund 34%. Besonders Ranunculus bulbosus ist sehr viel vertreten. Desweiteren kommen unter anderem Helictotrichon pubescens und Salvia pratensis vor. Der Anteil der Stickstoffzeiger (u. a. Anthriscus sylvestris, Glechoma hederacea) beträgt 20%. Alopecurus pratensis ist als beeinträchtigend Art einzuordnen, da seine die Deckung mehr als 15% beträgt.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Hochwüchsiger Bestand mit einer dichten Schicht von Ober- sowie Mittelgräsern. Die Schicht der Kräuter ist mäßig dicht. Das Verhältnis der Gräser und das der Kräuter/Gräser ist ausgewogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Die Wiese wird mit C bewertet, da das Artenspektrum noch verarmt und LRT-untypisch ist. Weiterhins ist die Fläche insgesamt sehr heterogen, besitzt aber Entwicklungspotenzial.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	sehr viele		ja
Alopecurus pratensis	sehr viele		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium dubium	wenige, vereinzelt		nein
Chaerophyllum aureum	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese O Iselshausen im Gewann Ziegelberg -**  
**17418341300516**

11.12.2017

---

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	sehr viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Geranium rotundifolium	zahlreich, viele	ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus auricomus [sensu lato]	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	sehr viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja
Vicia tenuifolia	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Emmingen im Gewann Mühlhalde -**  
**17418341300517**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300517  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Emmingen im Gewann Mühlhalde  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	AW_002
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5460
<b>Kartierer</b>	Wenkert, Alexandra	<b>Erfassungsdatum</b>	10.05.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Recht steiler, südwestexponierter Hang mit durch Beweidung bedingter unebener Morphologie. Die Fläche wird nordöstlich von einer geteerten Straße und südwestlich von einem Feldweg begrenzt. Im Nordwesten und Südosten grenzen Privatgärten an, die mit einem Zaun bzw. Zaun + Hecke abgetrennt sind.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Artenarme Salbei-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 20 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 30 Zählarten. Obwohl die Fläche nicht besonders artenreich ist, liegt die Deckung der Magerkeitszeiger bei etwa 30 %. Hohe Deckungsgrade erreichen dabei <i>Salvia pratensis</i> , <i>Sanguisorba minor</i> und <i>Centaurea jacea</i> . Der Wiesen-Salbei ist gleichzeitig aspektprägende Art.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand weist eine lückige Struktur mit Offenboden (Beweidung) auf und ist niedrig- bis mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist licht, diejenige der mittelhohen Gräser ist dicht. Die Krautschicht ist mäßig dicht. Lediglich am Oberhang überwiegt der Gräseranteil, ansonsten ist das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ausgewogen. Ebenso ist das Verhältnis zwischen Ober-, Mittel- und Untergräsern ausgeglichen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung der Fläche mit B, da zwar artenarm aber lebensraumtypisches Arteninventar sowie Habitatstruktur vorhanden. Magerkeitszeiger erreichen hohe Deckungsgrade (30 %). Stickstoffzeiger wie <i>Dactylis glomerata</i> finden sich nur randlich in der Fläche.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bellis perennis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bromus sterilis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Capsella bursa-pastoris</i>	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Emmingen im Gewann Mühlhalde -**  
**17418341300517**

11.12.2017

---

<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lamium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lolium multiflorum</i>	sehr viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Viola hirta</i>	etliche, mehrere	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese O Emmingen im Gewann Birkenhau -**  
**17418341300518**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300518  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese O Emmingen im Gewann Birkenhau  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	AW_004
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2802
<b>Kartierer</b>	Wenkert, Alexandra	<b>Erfassungsdatum</b>	10.05.2016
			<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Bei dem Bestand handelt es sich um eine sehr leicht nach Südwesten geneigte Wiese mit Streuobst. Die Fläche ist überwiegend von weiteren Streuobstwiesen umgeben, lediglich im Nordosten wird sie von einer Straßenböschung und Landstraße begrenzt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 28 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 41 Zählarten. Der Deckungsanteil der Magerkeitszeiger ist mit etwa 85 % sehr hoch. Dabei erreichen Arten wie das bestandbildende Gras <i>Bromus erectus</i> sowie <i>Leucanthemum vulgare</i> hohe Deckungsgrade. Weiterhin häufig sind <i>Daucus carota</i> , <i>Knautia arvensis</i> , <i>Ranunculus bulbosus</i> , <i>Salvia pratensis</i> , <i>Tragopogon orientalis</i> und <i>Leontodon hispidus</i> . Stickstoffzeiger wie <i>Anthriscus sylvestris</i> und <i>Heracleum sphondylium</i> besitzen einen Deckungsanteil von lediglich 5 % und finden sich überwiegend im Südosten der Fläche unter den Bäumen.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist mäßig dicht, diejenige der mittelhohen Gräser ebenfalls. Die Krautschicht ist licht. Damit ist das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ausgewogen, ebenso das Verhältnis zwischen Ober-, Mittel- und Untergräsern. Insgesamt besitzt die Fläche eine sehr homogene Struktur, lediglich im Südosten wird der Bestand mastiger, zudem konnten sich hier bereits Gehölze etablieren.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Fläche erhält die Bewertung B. Der Anteil lebensraumtypischer Arten ist hoch, derjenige der Störzeiger gering. Lediglich im Südosten des Bestandes gibt es kleinere Defizite, die mit entsprechender Pflege (Gehölzentnahme, Mahdgut abtransportieren) behoben werden können. Potential zu A.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Ajuga reptans</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese O Emmingen im Gewann Birkenhau -**  
**17418341300518**

11.12.2017

---

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bellis perennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bromus erectus</i>	dominant	ja
<i>Carex caryophylla</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Carex flacca</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	sehr viele	ja
<i>Lolium multiflorum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	ja
<i>Valerianella locusta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese SO Emmingen im Gewinn Wiestal - 17418341300519

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300519  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SO Emmingen im Gewinn Wiestal  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** AW\_006  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 1035  
**Kartierer** Wenkert, Alexandra **Erfassungsdatum** 11.05.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Leicht nach Nordwesten geneigte Streuobstwiese mit neu gepflanzten Bäumen, die nordöstlich und südwestlich von einem ca. 30 cm breiten Bach begrenzt wird, entlang dessen vermehrt Wechselfeuchte- bzw. Feuchtezeiger vorkommen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Artenarme, typische bis wechselfeuchte Glatthafer-Wiese mit Streuobst. In der Schnellaufnahme fanden sich lediglich 22 Zählarten, in der Gesamtaufnahme hingegen 40 Zählarten. Der Bestand wird von Helictotrichon pubescens und Poa pratensis dominiert. Der Deckungsanteil der Magerkeitszeiger liegt bei knapp 50 %, derjenige der Stickstoffzeiger bei lediglich 5 %. Entlang der Bachufer treten Wechselfeuchte- bzw. Feuchtezeiger wie Geum rivale, Carex panicea und Cardamine pratensis hinzu (Deckungsanteil insgesamt 10 %). Der Bestand ist insgesamt in einem guten Zustand, Störzeiger sind kaum vorhanden. Aspektprägende Art ist Ranunculus acris.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist hoch- bis mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist mäßig dicht, diejenige der mittelhohen Gräser ebenfalls. Auch die Krautschicht ist mäßig dicht. Damit ist das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ausgewogen, ebenso das Verhältnis zwischen Ober-, Mittel- und Untergräsern.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Fahrspuren
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Fläche wird mit B bewertet, da sie sich entsprechend der Standortverhältnisse in einem guten Zustand befindet. Störzeiger bzw. Stickstoffzeiger sind kaum vertreten (< 5 %), und der Deckungsanteil der Magerkeitszeiger ist hoch (50 %). Lediglich die Anzahl lebensraumtypischer Arten könnte noch höher sein.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 808 Tritt/Befahren **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese SO Emmingen im Gewann Wiestal - 17418341300519

11.12.2017

---

<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bromus hordeaceus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cardamine pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Carex flacca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex panicea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Deschampsia cespitosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geum rivale</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	sehr viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	sehr viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare agg.</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Valeriana officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Valerianella locusta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia hirsuta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Mähwiese SO Emmingen im Gewinn Ölland - 17418341300520

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300520  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SO Emmingen im Gewinn Ölland  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	AW_010
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1158
<b>Kartierer</b>	Wenkert, Alexandra	<b>Erfassungsdatum</b>	11.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Leicht nach Norden geneigte, von Grünland umgebene Streuobstwiese, die im Süden von einem Feldweg begrenzt wird.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Artenarme, typische Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 25 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 38 Zählarten. Das lebensraumtypische Artenspektrum ist eingeschränkt vorhanden. Häufige Magerkeitszeiger sind <i>Luzula campestris</i> , <i>Medicago lupulina</i> und <i>Primula veris</i> . Insgesamt liegt der Deckungsanteil der Magerkeitszeiger bei etwa 40 %. Dominierendes Gras ist <i>Trisetum flavescens</i> . Allerdings ist auch der Deckungsanteil von <i>Lolium perenne</i> mit 15 % recht hoch. Stickstoffzeiger besitzen einen Deckungsanteil von insgesamt 20 %.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist mäßig dicht, diejenige der mittelhohen Gräser ebenfalls. Die Krautschicht ist dicht. Damit ist das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern gerade noch ausgewogen. Das Verhältnis zwischen Ober-, Mittel- und Untergräsern ist ausgeglichen. Die Fläche weist, vor allem am Unterhang, eine ausgeprägte Moosschicht auf.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Die Fläche wird insgesamt mit C bewertet, da das Artenspektrum nur eingeschränkt vorhanden ist. Pflanzensoziologisch weist die Fläche viele Aspekte der Fettwiesen auf und kann gerade noch als FFH-LRT 6510 angesprochen werden. Um diesen Zustand zumindest zu erhalten, sollten entsprechende Pflegemaßnahmen durchgeführt werden (Aushagerung).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Ajuga reptans</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Bellis perennis</i>	zahlreich, viele		ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese SO Emmingen im Gewann Ölland - 17418341300520

11.12.2017

---

Cardamine pratensis	etliche, mehrere	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele	nein
Lolium multiflorum	zahlreich, viele	nein
Lolium perenne	sehr viele	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Origanum vulgare	etliche, mehrere	nein
Phleum pratense	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa annua	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus auricomus [sensu lato]	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	dominant	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7418341 - Mähwiese SO Emmingen im Gewinn Ölland - 17418341300521**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300521  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SO Emmingen im Gewinn Ölland  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	AW_011
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	584
<b>Kartierer</b>	Wenkert, Alexandra	<b>Erfassungsdatum</b>	11.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Wiese befindet sich auf einem nordwestexponierten, flachen Hang, dessen Oberhang im Süden von Wald begrenzt wird. Im Norden schließt eine steilere Böschung an den Bestand an, unterhalb derer sich ebenfalls Grünland befindet.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Artenarme Salbei-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 27 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 41 Zählarten. Der Deckungsanteil der Magerkeitszeiger beträgt knapp 60 %, erwähnenswerte Arten sind hier u.a. <i>Salvia pratensis</i> , <i>Bromus erectus</i> und <i>Sanguisorba minor</i> . Allerdings ist der Deckungsanteil der Stickstoffzeiger mit 50 % ebenfalls sehr hoch. Insbesondere am Waldrand im Westen der Fläche häufen sich <i>Anthriscus sylvestris</i> , <i>Pimpinella major</i> und <i>Heracleum sphondylium</i> . Im östlichen der Teil der Fläche sowie entlang der Böschung verbessert sich die Artenzusammensetzung. Weiterhin sind <i>Dactylis glomerata</i> und <i>Taraxacum sectio Ruderalia</i> auf der gesamten Fläche in großer Zahl anzutreffen.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist mäßig dicht, diejenige der mittelhohen Gräser ebenfalls. Die Krautschicht ist dicht. Das Verhältnis zwischen Ober-, Mittel- und Untergräsern ist ausgewogen, das Gräser/Kräuter-Verhältnis hingegen nicht, das liegt vor allem am dem die Krautschicht dominierenden Löwenzahn. Dieser ist zugleich aspektprägend für den Bestand.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Fahrspuren (in den Wald führender Wirtschaftsweg in der Mitte der Fläche)
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Die Fläche wird insgesamt mit C bewertet, da das Artenspektrum zwar vorhanden, aber von Stickstoffzeigern stark beeinträchtigt ist. Aufwertungspotential vorhanden, hierzu entsprechend pflegen (Aushagerung insbesondere im westlichen Teil der Fläche).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100.001%)

**TK-Blatt** 7418 (100.001%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 808 Tritt/Befahren **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Ajuga reptans</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese SO Emmingen im Gewinn Ölland - 17418341300521

11.12.2017

---

<i>Anthriscus sylvestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	ja
<i>Cardamine pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare agg.</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa annua</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	sehr viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Viola canina</i>	wenige, vereinzelt	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7418341 - Mähwiese N Nagold im gewann Weinsteig - 17418341300522**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300522  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Nagold im gewann Weinsteig  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	AW_013
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5730
<b>Kartierer</b>	Wenkert, Alexandra	<b>Erfassungsdatum</b>	12.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Wiese auf mäßig steilem, nordexponiertem Hang, der südlich und östlich von Wald begrenzt wird. Im Westen der Fläche ist eine Baumreihe, im Osten gibt es mehrere locker gruppierte Einzelbäume. Durch Lage und Exposition ergeben sich recht schattige und frische Standortbedingungen, dennoch ist die Wiese sehr artenreich mit hohen Deckungsgraden der lebensraumtypischen Magerkeitszeiger.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Sehr artenreiche, typische Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 33 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 48 Zählarten. Der Deckungsanteil der Magerkeitszeiger liegt bei etwa 85 %, besonders hohe Deckungen erzielen hierbei <i>Leontodon hispidus</i> , <i>Knautia arvensis</i> und <i>Luzula campestris</i> . Stickstoffzeiger besitzen einen Deckungsanteil von gerade einmal 2 %. Entsprechend der Standortbedingungen beträgt der Deckungsanteil der Wechselfeuchtezeiger etwa 7 %.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Der Bestand ist am Oberhang niedrigwüchsig. Dort dominieren Moose und Kräuter. Gräser treten zurück. Die restliche Fläche ist mittelhochwüchsig mit ausgewogenem Gräser/Kräuter-Verhältnis. Die Schicht der Obergräser ist licht, diejenige der mittelhohen Gräser ist mäßig dicht. Die Krautschicht ist ebenfalls mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Ober-, Mittel- und Untergräsern ist ausgewogen. Entsprechend der eher frischen Standortbedingungen ist <i>Cardamine pratense</i> die aspektprägende Art.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Fläche wird mit B bewertet, da die Standortbedingungen für den LRT 6510 eher ungünstig sind, dennoch ist das lebensraumtypische Arteninventar gut ausgeprägt. Der Deckungsanteil der Magerkeitszeiger liegt bei etwa 85 %; Stickstoffzeiger sind lediglich mit einem Deckungsanteil von 2 % vertreten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Ajuga reptans</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anemone nemorosa</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7418341 - Mähwiese N Nagold im gewann Weinsteig - 17418341300522**

11.12.2017

---

Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	ja
Bellis perennis	zahlreich, viele	ja
Bromus erectus	zahlreich, viele	ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere	nein
Cardamine pratensis	zahlreich, viele	ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	wenige, vereinzelt	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	etliche, mehrere	ja
Geranium molle	wenige, vereinzelt	nein
Glechoma hederacea	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lamium album	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon hispidus	sehr viele	ja
Leucanthemum vulgare agg.	sehr viele	ja
Listera ovata	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Luzula campestris	sehr viele	ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Ranunculus ficaria	etliche, mehrere	nein
Ranunculus repens	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	sehr viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja
Viola reichenbachiana	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Nagold im Gewann Unter dem Horn -**  
**17418341300523**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300523  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Nagold im Gewann Unter dem Horn  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	AW_014
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2887
<b>Kartierer</b>	Wenkert, Alexandra	<b>Erfassungsdatum</b>	12.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Leicht nach Südwesten geneigter Hang, der im Osten von Wald, im Norden und Westen von Acker und im Süden von einem Feldgehölz begrenzt wird. Zum Acker hin wird der Bestand hochwüchsiger, Obergräser wie *Dactylis glomerata* dominieren. Ansonsten befindet sich die Wiese in einem guten Zustand.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Recht artenarme Salbei-Glatthafer-Wiese mit Übergängen zur Trespen-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 24 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 38 Zählarten. Obwohl der Bestand recht produktiv ist (Festmistdüngung), ist das lebensraumtypische Artenspektrum vorhanden. Lediglich im Westen in Richtung des angrenzenden Ackers wird der Bestand mastiger bzw. hochwüchsiger und wird von <i>Dactylis glomerata</i> dominiert. Der Deckungsanteil der Stickstoffzeiger beträgt etwa 20 %. Magerkeitszeiger sind zwar in eher geringer Artenzahl vertreten, deren Deckungs ist aber mit etwa 80 % überdurchschnittlich hoch. Häufige Arten sind <i>Salvia pratensis</i> , <i>Knautia arvensis</i> , <i>Bromus erectus</i> und <i>Rhinanthus alectorolophus</i> .
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist hochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist mäßig dicht, diejenige der mittelhohen Gräser ebenfalls. Die Krautschicht ist dicht. Das Verhältnis zwischen Ober-, Mittel- und Untergräsern ist ausgewogen. Das Gräser/Kräuter-Verhältnis ist ebenfalls ausgeglichen. Aspektprägende Arten sind <i>Salvia pratensis</i> und <i>Bromus erectus</i> .
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Fläche wird mit B bewertet, da der Zustand (Artenvielfalt, Habitatstruktur, Beeinträchtigungen) insgesamt zufriedenstellend ist. Um diesen Zustand zu erhalten, sollte zukünftig allerdings auf die Düngung mit Festmist verzichtet werden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Agrimonia eupatoria</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Ajuga reptans</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Nagold im Gewann Unter dem Horn -**  
**17418341300523**

11.12.2017

---

<i>Arabis hirsuta</i>	sehr viele	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Bellis perennis</i>	sehr viele	ja
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Capsella bursa-pastoris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	sehr viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla neumanniana</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica hederifolia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Nagold im Gewinn Unter dem Horn -**  
**17418341300524**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300524  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Nagold im Gewinn Unter dem Horn  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	AW_015
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	244
<b>Kartierer</b>	Wenkert, Alexandra	<b>Erfassungsdatum</b>	12.05.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Bei der Fläche handelt es sich um eine flach nach Westen geneigte Wiese direkt unterhalb eines Ackers. Im Westen wird der Bestand von einer geteerten Straße begrenzt. Nach Norden wird die Wiese schmaler und die Vegetationszusammensetzung und-struktur verändert sich. U. a. nimmt der Deckungsanteil der Stickstoffzeiger deutlich zu.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 28 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 37 Zählarten. Die Deckung der Magerkeitszeiger liegt bei etwa 60 %. Häufige Magerkeitszeiger sind Onobrychis viciifolia, Plantago media und Salvia pratensis. Der Deckungsanteil der Stickstoffzeiger variiert zwischen 5 % im Süden und etwa 25 % im Norden. Zudem liegt der Deckungsanteil von Lolium perenne bei etwa 10 %.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist mäßig dicht, diejenige der mittelhohen Gräser ebenfalls. Die Krautschicht ist dicht. Das Verhältnis zwischen Ober-, Mittel- und Untergräsern ist ausgewogen. Das Gräser/Kräuter-Verhältnis ist unausgewogen zugunsten der Kräuter. Im Norden ist die Wiesenstruktur inhomogener mit deutlich höherem Anteil an Stickstoffzeigern als im Süden.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Nährstoffeintrag durch Acker.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Die Fläche wird mit C bewertet, da sie sich in einem eher ungünstigen Zustand befindet. Das Arteninventar ist recht stark beeinträchtigt, ebenso die Wiesenstruktur. Nährstoffeinträge eines angrenzenden Ackers machen sich besonders im Norden der Fläche bemerkbar. Hier ist der Deckungsanteil der Stickstoffzeiger deutlich höher als im Süden, zudem ist die Wiese strukturell inhomogen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100.001%)

**TK-Blatt** 7418 (100.001%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen **Grad** 3 **stark**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Nagold im Gewann Unter dem Horn -**  
**17418341300524**

11.12.2017

---

<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bellis perennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	ja
<i>Capsella bursa-pastoris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex flacca</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	sehr viele	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium rotundifolium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum vulgare agg.</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium multiflorum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	sehr viele	ja
<i>Plantago media</i>	sehr viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla neumanniana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica hederifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Nagold im Gewann Unter dem Horn -**  
**17418341300525**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300525  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Nagold im Gewann Unter dem Horn  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	AW_016
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3989
<b>Kartierer</b>	Wenkert, Alexandra	<b>Erfassungsdatum</b>	12.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Wiese befindet sich auf einem nach Westen geneigten Hang, der südlich an einen Acker angrenzt. Im Norden, Osten und Westen grenzt Grünland an.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Artenarme Trespen-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 23 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 40 Zählarten. Dominierendes Gras ist Helictotrichon pubescens. Der Deckungsanteil der Magerkeitszeiger beträgt etwa 85 %. Stetig vorkommende Magerkeitszeiger sind Knautia arvensis, Carex flacca, Centaurea jacea, Leontodon hispidus, Leucanthemum vulgare, Lotus corniculatus, Plantago media, Ranunculus bulbosus, Salvia pratensis und Sanguisorba minor. Störzeiger sind kaum vertreten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist mäßig dicht, diejenige der mittelhohen Gräser ebenfalls. Die Krautschicht ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Ober-, Mittel- und Untergräsern ist ausgewogen. Das Gräser/Kräuter-Verhältnis ist ebenfalls ausgeglichen. Somit ist die Wiese sehr homogen mit ausgeglichener vertikaler Struktur.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Fläche wird mit B bewertet, da das Artenspektrum lebensraumtypisch ist mit hoher Deckung der Magerkeitszeiger. Störzeiger sind kaum vorhanden. Lediglich der Artenreichtum könnte höher sein. Die Wiesenstruktur ist homogen und ausgeglichen. Es liegen keine Beeinträchtigungen vor.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Nagold im Gewann Unter dem Horn -**  
**17418341300525**

11.12.2017

---

<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex flacca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Fragaria vesca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	dominant	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium multiflorum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i> subsp. <i>saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Nagold im Gewann Unter dem Horn -**  
**17418341300526**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300526  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Nagold im Gewann Unter dem Horn  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	AW_017
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2453
<b>Kartierer</b>	Wenkert, Alexandra	<b>Erfassungsdatum</b>	12.05.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Der Bestand befindet sich auf einem flachen, nordwestexponierten Hang und ist teils von Streuobst bestanden. Die Wiese ist lediglich im Südosten von Wald begrenzt, ansonsten von weiterem Grünland umgeben.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Artenarme Salbei-Glatthafer-Wiese mit Übergängen in Magerrasen. In der Schnellaufnahme fanden sich 25 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 37 Zählarten. Der Deckungsanteil der Magerkeitszeiger ist hoch und liegt bei knapp 80 %. Stickstoffzeiger und weitere den Lebensraum abwertende Arten sind kaum vertreten. Dominierende Gräser sind Festuca rubra und Helictotrichon pubescens. Stetig vorkommende Magerkeitszeiger sind Knautia arvensis, , Leontodon hispidus, Ranunculus bulbosus und Luzula campestris. Erwähnenswert ist zudem das Vorkommen von Polygala vulgaris.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Verhältnis Ober-, Mittel-, Untergräser sowie Gräser/Kräuter: Der Bestand ist niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist sehr spärlich ausgeprägt, diejenige der mittelhohen Gräser ist ebenfalls spärlich. Die Krautschicht ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Ober-, Mittel- und Untergräsern ist ausgewogen. Das Gräser/Kräuter-Verhältnis ist unausgewogen. Zudem ist eine stark ausgeprägte Mooschicht mit einem Deckungsanteil von 30 % vertreten.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Fläche wird mit B bewertet. Das lebensraumtypische Artenspektrum ist durchaus vorhanden, lediglich gibt es strukturelle Defizite, da Kräuter und Moose dominieren und die Grasschicht hingegen nur sehr spärlich ausgeprägt ist. Teils sind Übergänge in Magerrasen zu verzeichnen. Die Deckung der Magerkeitszeiger ist mit knapp 80 % sehr hoch, Störzeiger sind kaum vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Nagold im Gewann Unter dem Horn -**  
**17418341300526**

11.12.2017

---

<i>Arrhenatherum elatius</i>	sehr viele	ja
<i>Bellis perennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Carex flacca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	sehr viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	sehr viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Lolium multiflorum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i> subsp. <i>saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago major</i>	sehr viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus ficaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Mähwiese N Emmingen im Gewann Unter der Klinge - 17418341300527

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300527  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Emmingen im Gewann Unter der Klinge  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	MH_001
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1303
<b>Kartierer</b>	Hausberg, Milena	<b>Erfassungsdatum</b>	10.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Streuobstwiese an südwestexponiertem Hang. Zum Zeitpunkt der Aufnahme war der größte Teil der Wiese gemäht. Die Aufnahme bezieht sich daher auf einen etwa 3 m breiten, stark geneigten Streifen am westlichen Rand der Fläche, der von einer Mauer abgeschlossen wird.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Sehr artenreiche Salbei-Goldhafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 33 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 40 Zählarten. Die Deckung der Magerkeitszeiger beträgt etwa 45 %. Dominierende Gräser sind Festuca rubra und Trisetum flavescens. Magerkeitszeiger mit hohem Deckungsanteil sind Knautia arvensis und Salvia pratensis. Weiterhin erwähnenswert ist der besonders geschützte Körnchen-Steinbrech. Der Deckungsanteil der Stickstoffzeiger liegt unter 10 %. Der Anteil der Brachezeiger ist mit etwa 10 % recht hoch. Bewertung Kartierer: B
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist dicht, diejenige der mittelhohen Gräser ist mäßig dicht. Die Krautschicht ist dicht. Das Verhältnis zwischen Ober-, Mittel- und Untergräsern ist ausgewogen. Das Gräser/Kräuter-Verhältnis ist ebenfalls ausgeglichen. Aspektprägende Art ist Salvia pratensis.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreiche Salbei-Goldhafer-Wiese mit gut ausgeprägtem, lebensraumtypischem Artenspektrum. Erwähnenswert ist das Vorkommen des besonders geschützten Körnchen-Steinbrechs. Allerdings ist der Deckungsanteil der Brachezeiger mit 10 % etwas zu hoch. Zudem ist der Mahdzeitpunkt Anfang Mai zu früh angesetzt. Daher Bewertungs der Fläche mit B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Emmingen im Gewann Unter der Klinge -**  
**17418341300527**

11.12.2017

---

Bellis perennis	etliche, mehrere	ja
Bromus erectus	zahlreich, viele	ja
Bromus sterilis	wenige, vereinzelt	ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	sehr viele	ja
Galium album	sehr viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lamium album	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Origanum vulgare	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	sehr viele	ja
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus auricomus [sensu lato]	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Saxifraga granulata	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	dominant	ja
Urtica dioica	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Emmingen im Gewann Unter der Klinge -**  
**17418341300528**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300528  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Emmingen im Gewann Unter der Klinge  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	MH_002
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1926
<b>Kartierer</b>	Hausberg, Milena	<b>Erfassungsdatum</b>	10.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mit Schafen beweidete Streuobstwiese an einem stark geneigten Westhang. Im Westen am Hangfuß wird der Bestand von einem Grasweg mit Trittpflanzenvegetation und anschließender Hecke begrenzt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 32 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 46 Zählarten. Der Deckungsanteil der Magerkeitszeiger beträgt etwa 65 %. Die Grasschicht wird von <i>Trisetum flavescens</i> , <i>Poa pratense</i> und <i>Festuca rubra</i> aufgebaut. Am Oberhang tritt <i>Bromus erectus</i> vermehrt hinzu. Häufige Magerkeitszeiger sind <i>Centaurea jacea</i> , <i>Knautia arvensis</i> , <i>Leontodon hispidus</i> , <i>Plantago media</i> und <i>Salvia pratensis</i> . Der Deckungsanteil der Stickstoffzeiger liegt unter 10 %. Insbesondere unter den Bäumen kommt <i>Anthriscus sylvestris</i> hinzu. Die Einsaatart <i>Lolium perenne</i> besitzt einen Deckungsanteil von 8 %.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist mäßig dicht, diejenige der mittelhohen Gräser ebenfalls. Die Krautschicht ist dicht. Das Verhältnis zwischen Ober-, Mittel- und Untergräsern ist ausgewogen. Das Gräser/Kräuter-Verhältnis ist ebenfalls ausgeglichen. Aspektprägende Art ist <i>Knautia arvensis</i> .
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Auf der Wiese befindet sich ein Holzstapel
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Fläche wird mit B bewertet. Die Fläche ist an einem Westhang mit recht trockenem Oberhang gelegen. Durch Schafbeweidung ist die Wiesenstruktur unregelmäßig. Die Baumscheiben weisen häufig Stickstoffzeiger auf, zudem ist der Deckungsanteil von <i>Lolium perenne</i> recht hoch.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 425 Holzlagerung **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese N Emmingen im Gewann Unter der Klinge -**  
**17418341300528**

11.12.2017

---

Bellis perennis	zahlreich, viele	ja
Bromus erectus	zahlreich, viele	ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	dominant	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus mollis	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	sehr viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium multiflorum	etliche, mehrere	nein
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	dominant	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus auricomus [sensu lato]	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	dominant	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7418341 - Mäheise O Emmingen im Gewann Wiestal - 17418341300530**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300530  
**Erfassungseinheit Name** Mäheise O Emmingen im Gewann Wiestal  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	MH_004
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	959
<b>Kartierer</b>	Hausberg, Milena	<b>Erfassungsdatum</b>	10.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Streuobstwiese auf einem leicht nach Südwesten geneigten Hang. Südöstlich und nordwestlich grenzen Äcker an. Nördöstlich liegt eine weitere Mähwiese. Im Südwesten geht die Wiese in eine steile Böschung über, die von einem Feldweg begrenzt wird.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese. Dominierende Gräser sind Trisetum flavescens und Anthoxanthum odoratum. Die Deckung der Magerkeitszeiger liegt bei etwa 70 %. Häufige Arten sind hierbei Centaurea jacea, Leontodon hispidus, Ranunculus bulbosus und Leucanthemum ircutianum. Der Anteil der Stickstoffzeiger liegt unter 10 %. Im Süden der Fläche wurde Lolium perenne nachgesagt, der Deckungsanteil der Art liegt bei etwa 5 %.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist hoch- bis mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist dicht, diejenige der mittelhohen Gräser ebenfalls. Die Krautschicht ist dicht. Das Verhältnis zwischen Ober-, Mittel- und Untergräsern ist ausgewogen. Das Gräser/Kräuter-Verhältnis ist ebenfalls ausgeglichen. Aspektprägende Art ist Knautia arvensis.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Die Fläche wird insgesamt mit A bewertet. Sie befindet sich in einem guten Zustand, lediglich beim Arteninventar gibt es Defizite durch die Nachsaat mit Lolium perenne im Süden der Fläche.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mäheise O Emmingen im Gewann Wiestal - 17418341300530

11.12.2017

---

Centaurea jacea	sehr viele	ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	sehr viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Ranunculus repens	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	dominant	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia cracca	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mäheise O Emmingen im Gewann Wiestal - 17418341300531

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300531  
**Erfassungseinheit Name** Mäheise O Emmingen im Gewann Wiestal  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** MH\_005  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 443  
**Kartierer** Hausberg, Milena **Erfassungsdatum** 10.05.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Streuobstwiese auf leicht geneigtem, südwestexponiertem Hang. Eine artenreiche, trockene Böschung bildet den Hangfuß, die südwestlich von einem Grasweg begrenzt wird. Im Südosten grenzt Wald an, ansonsten ist die Fläche von weiterem Grünland umgeben.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 29 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 39 Zählarten. Dominierendes Gras ist <i>Trisetum flavescens</i> . Die Deckung der Magerkeitszeiger liegt bei etwa 65 %. Häufige Arten sind hierbei <i>Centaurea jacea</i> , <i>Knautia arvensis</i> , <i>Leontodon hispidus</i> , <i>Leucanthemum vulgare</i> , <i>Plantago media</i> , <i>Ranunculus bulbosus</i> und <i>Salvia pratensis</i> . Stellenweise häufen sich Stickstoffzeiger wie <i>Anthriscus sylvestris</i> und <i>Heracleum sphondylium</i> . Der Anteil von <i>Lolium perenne</i> ist mit 10 % recht hoch.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist niedrig- bis mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist mäßig dicht, diejenige der mittelhohen Gräser ist dicht. Die Krautschicht ist dicht. Das Verhältnis zwischen Ober-, Mittel- und Untergräsern ist ausgewogen. Das Gräser/Kräuter-Verhältnis ist ebenfalls ausgeglichen.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Gartenhäuschen am Rand der Fläche.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Fläche wird mit B bewertet. Die artenreiche, südwestexponierte Streuobstwiese befindet sich in einem gutem Zustand. Abwertend sind das stellenweise gehäufte Vorkommen von N-Zeigern sowie der recht hohe Anteil an <i>Lolium perenne</i> . Zudem befindet sich am Rand der Fläche ein Gartenhaus.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100.001%)

**TK-Blatt** 7418 (100.001%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 512 Freizeithütte,-haus **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Ajuga reptans</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	sehr viele		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mäheise O Emmingen im Gewann Wiestal - 17418341300531

11.12.2017

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare agg.</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	dominant	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7418341 - Mähwiese SO Emmingen im Gewinn Ölland - 17418341300532**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300532  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SO Emmingen im Gewinn Ölland  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	MH_012
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1411
<b>Kartierer</b>	Hausberg, Milena	<b>Erfassungsdatum</b>	11.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Bei der Erfassungseinheit handelt es sich um eine schmale Streuobstwiese, die an einem mäßig steilen, nach Norden abfallenden Mittelhang gelegen ist.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Artenreiche typische Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 22 Arten, in der Gesamtaufnahme 40 Arten. Der Anteil der Magerkeitszeiger beträgt 35%. Vor allem der obere Teil der Wiese ist artenreicher, mit <i>Knautia arvensis</i> , <i>Tragopogon orientalis</i> , <i>Leucanthemum ircutianum</i> und <i>Centaurea jacea</i> . Im unteren Bereich sind deutlich mehr Stickstoffzeiger (insgesamt 25%) vorhanden, wie <i>Anthriscus sylvestris</i> , <i>Heracleum sphondylium</i> und <i>Taraxacum sectio Ruderalia</i> .
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist hoch- bis mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser, der mittelhohen Gräser sowie der Kräuter ist dicht. Die Verhältnisse sind ausgewogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Die Wiese wird mit C bewertet. Insgesamt gesehen ist sie zwar artenreich, aber vor allem im unteren Teil erreichen die Stickstoffzeiger eine hohe Deckung. Um die Fläche wieder aufzuwerten, sollte sie ausgehagert werden. Ansonsten droht der Verlust der Fläche.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Ajuga reptans</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	sehr viele		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese SO Emmingen im Gewinn Ölland - 17418341300532

11.12.2017

---

Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere	nein
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Myosotis arvensis	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	sehr viele	ja
Ranunculus acris	sehr viele	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Succisa pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Veronica persica	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Mähwiese SO Emmingen im Gewinn Ölland - 17418341300533

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300533  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SO Emmingen im Gewinn Ölland  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** MH\_013  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 733  
**Kartierer** Hausberg, Milena **Erfassungsdatum** 11.05.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Es handelt sich um eine Streuobstwiese im oberen Hangbereich. Relativ trocken und eben, nur leicht nach N abfallend.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 31 Arten, in der Gesamtaufnahme 43. Der Anteil der Magerkeitszeiger beträgt ca. 75%. Vor allem Ranunculus bulbosus und Bromus erectus sind besonders viel vertreten. Weitere wertgebenden Arten sind unter anderem Centaurea jacea, Sanguisorba minor, Salvia pratensis und Anthoxanthum odoratum. Jedoch sind in einigen Bereichen vermehrt Stickstoffzeiger, wie Taraxacum und Anthriscus sylvestris, zu finden.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittel- bis niedrigwüchsig. Aspektprägend ist Ranunculus bulbosus.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Fläche wird insgesamt mit B bewertet. Das LR-typischen Arteninventar ist eingeschränkt vorhanden. In einigen Bereichen finden sich vermehrt Stickstoffzeiger.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese SO Emmingen im Gewann Ölland - 17418341300533

11.12.2017

---

<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	sehr viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Scabiosa columbaria</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	dominant	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia tenuifolia</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7418341 - Mähwiese N Nagold im Gewann Beim Bad - 17418341300534**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300534  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese N Nagold im Gewann Beim Bad  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	MH_015
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1442
<b>Kartierer</b>	Hausberg, Milena	<b>Erfassungsdatum</b>	12.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Relativ trockene Streuobstwiese, die sich im unteren Bereich eines Südhangs befindet. Oben ist sie leicht geneigt, nach unten mäßig steil. Im Süden wird sie von einer Baumhecke begrenzt. Dort ist der Bestand aufgrund von Düngung mastig. Im Osten grenzt Wald an die Fläche. In diesem Bereich befindet sich Schlehenjungwuchs, da dort nicht gemäht wird. In der Mitte der Fläche ist ein Komposthaufen und im oberen Teil stehen Bienenstöcke, die eine hohe Trittbelastung in diesem Bereich zur Folge haben.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit Übergängen zur Trespen-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme wurden 30 Arten, in der Gesamtaufnahme 55 Arten gefunden. Der Anteil der Magerkeitszeiger beträgt 90%, der Anteil der Stickstoff- und Trittzeiger jeweils 5%. Diese finden sich vor allem unter den Bäumen ( <i>Urtica dioica</i> ) und im oberen Teil der Wiese ( <i>Bellis perennis</i> ). An wertgebenden Arten sind besonders <i>Lotus corniculatus</i> , <i>Salvia pratensis</i> und <i>Polygala vulgaris</i> sehr viel vorhanden. Außerdem sind <i>Briza media</i> , <i>Helictotrichon pubescens</i> und <i>Anthoxanthum odoratum</i> vertreten.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Der Bestand ist niedrigwüchsig. Die Grasschicht ist deutlich schwächer ausgeprägt als die Schicht der Kräuter. Sowohl die Schicht der Obergräser als auch die Schicht der mittelhohen Gräser ist licht. Das Verhältnis der Gräser zueinander ist ausgewogen, jedoch zu den Kräutern deutlich unausgewogen. Aspektprägend ist <i>Polygala vulgaris</i> . Insgesamt ist die Fläche relativ trocken.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Bienenstöcke (Trittbelastung), Komposthaufen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Es handelt sich um eine sehr artenreiche Wiese magerer Ausprägung. Insgesamt wird sie mit B bewertet, da die Grasschicht sehr spärlich und die Wiese in einigen Bereichen überdüngt ist.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	421 Ablagerung organischer Stoffe	<b>Grad</b> 2	mittel
	672 Bienenstand	2	mittel
	808 Tritt/Befahren	2	mittel

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Agrimonia eupatoria</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Ajuga reptans</i>	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7418341 - Mähwiese N Nagold im Gewann Beim Bad - 17418341300534**

11.12.2017

---

Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele	ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt	nein
Anthyllis vulneraria	zahlreich, viele	ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	ja
Bellis perennis	etliche, mehrere	ja
Briza media	etliche, mehrere	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele	nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	etliche, mehrere	ja
Galium aparine	wenige, vereinzelt	nein
Galium verum	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lamium album	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	dominant	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	dominant	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Pimpinella saxifraga subsp. saxifraga	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago major	etliche, mehrere	nein
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	sehr viele	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	nein
Polygala vulgaris	zahlreich, viele	ja
Potentilla neumanniana	etliche, mehrere	nein
Primula elatior	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	sehr viele	ja
Urtica dioica	wenige, vereinzelt	nein
Valerianella locusta	wenige, vereinzelt	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese N Nagold im Gewann Beim Bad - 17418341300534

11.12.2017

---

Vicia sepium	etliche, mehrere	ja
Vicia tenuifolia	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Emmingen im Gewann Hornäcker -**  
**17418341300535**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300535  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Emmingen im Gewann Hornäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	MH_016
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1210
<b>Kartierer</b>	Hausberg, Milena	<b>Erfassungsdatum</b>	12.05.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Wiese mit Streuobstbaumreihe, die sich auf einem leicht nach NW geneigten Hang befindet.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreiche, typische Glatthafer-Wiese. Arrhenatherum elatius tritt dominant auf. Bewertungsrelevante Arten, wie Salvia pratensis, Tragopogon pratensis agg. und Centaurea jacea, sind nur gering vertreten. Bellis perennis und Plantago major als Beweidungs- und Störungszeiger sind zahlreich vorhanden. Von Stickstoffzeigern gibt es keine nennenswerten Vorkommen.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Bestandesstruktur kann nur eingeschränkt in die Bewertung einfließen, da Fläche kurz vor dem Zeitpunkt der Aufnahme beweidet wurde.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	In der Wiesenmitte befindet sich ein überdachter Holzstapel.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Die Wiese wird mit C bewertet, da wertgebenden Arten nur gering vorhanden sind und insgesamt das LR-typische Artenspektrum deutlich verarmt ist.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 425 Holzlagerung **Grad** 3 stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Danthonia decumbens	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Emmingen im Gewann Hornäcker -**  
**17418341300535**

11.12.2017

---

Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Pimpinella saxifraga subsp. saxifraga	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	sehr viele	ja
Urtica dioica	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Emmingen im Gewann Unter dem Horn -**  
**17418341300536**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300536  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Emmingen im Gewann Unter dem Horn  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** MH\_017  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 1031  
**Kartierer** Hausberg, Milena **Erfassungsdatum** 12.05.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Schmale Wiese am NW-Hang. Ober- und unterhalb an Ackerflächen angrenzend. Wahrscheinlich unregelmäßige Mahd.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Artenreiche typische Glatthafer-Wiese mit Übergängen zur Trespen-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme wurden 23 Arten, in der Gesamtaufnahme 42 Arten gefunden. Der Anteil der Magerkeitszeiger beträgt ca. 70%. Bemerkenswert ist das zahlreiche Vorkommen von <i>Sanguisorba minor</i> (ca. 10% Deckung). Weitere wertgebenden Arten sind z. B. <i>Centaurea jacea</i> , <i>Helictotrichon pubescens</i> und <i>Bromus erectus</i> . Der Anteil der Stickstoffzeiger ( <i>Dactylis glomerata</i> , <i>Anthriscus sylvestris</i> ) liegt bei 25%. Bewertung Kartierer: B
<b>Habitatstruktur</b>	C	Inhomogenen Wiesenstruktur. Ungefähr die Hälfte der Fläche ist mager und locker wüchsig, der mittlere Teil ist hochwüchsig. Das Verhältnis der Gräser zueinander sowie zu den Kräutern ist unausgewogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Insgesamt wird die Fläche mit B bewertet, da sich in der Gesamtaufnahme relativ viele Arten fanden und die Anteil der Magerkeitszeiger hoch ist.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Ajuga reptans</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	dominant		ja
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Emmingen im Gewann Unter dem Horn -**  
**17418341300536**

11.12.2017

---

<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	sehr viele	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Gündringen im Gewann Pfaffenäcker -**  
**17418341300537**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300537  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Gündringen im Gewann Pfaffenäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** MD\_060  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 562  
**Kartierer** Dieterich, Martin **Erfassungsdatum** 11.05.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Verbrachte Magerwiese mit Übergängen zu Magerrasen auf nordexponiertem Steilhang.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Stark verbrachte Trespen-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich lediglich 17 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 31 Zählarten. Der Deckungsanteil der Magerkeitszeiger beträgt weniger als 1 %. Häufige Magerkeitszeiger sind dabei Centaurea jacea, Primula veris und Geum rivale. Der Deckungsanteil der Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger liegt gemeinsam bei etwa 10 %. Der Deckungsanteil der Brachezeiger liegt hingegen bei über 50 %. Häufig sind Gehölze wie Crataegus spec., Ligustrum vulgare und Prunus spinosa.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Die Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist dicht, diejenige der mittelhohen Gräser ist sehr dicht. Die Schicht der Kräuter ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Ober-, Mittel- und Untergräsern ist unausgewogen. Das Gräser/Kräuter-Verhältnis hingegen ausgeglichen.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Holzablagerung, Gehölzsukzession
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Die Fläche wird mit C bewertet. Sie ist stark verbracht (Gehölzsukzession). Aufgrund dessen ist im aktuellen Zustand keine Bewirtschaftung möglich. Zunächst sollten die Gehölze mit einer Motorsense zurückgeschnitten werden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100.001%)

**TK-Blatt** 7418 (100.001%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

<b>Beeinträchtigungen</b>		<b>Grad</b>	
425 Holzlagerung		2	mittel
810 Sukzession		2	mittel
836 Verbuschung		2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Acer campestre	wenige, vereinzelt		nein
Acer pseudoplatanus	wenige, vereinzelt		nein
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Aegopodium podagraria	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Gündringen im Gewann Pfaffenäcker -**  
**17418341300537**

11.12.2017

---

Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt	nein
Brachypodium pinnatum	sehr viele	ja
Bromus erectus	etliche, mehrere	nein
Bromus hordeaceus	wenige, vereinzelt	ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere	ja
Carex flacca	wenige, vereinzelt	ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere	ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	nein
Chaerophyllum aureum	etliche, mehrere	ja
Crataegus spec.	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	wenige, vereinzelt	nein
Euonymus europaeus	wenige, vereinzelt	nein
Fragaria vesca	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geum rivale	etliche, mehrere	ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	ja
Helleborus spec.	wenige, vereinzelt	nein
Hypericum perforatum	etliche, mehrere	ja
Lamium purpureum	wenige, vereinzelt	nein
Ligustrum vulgare	wenige, vereinzelt	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lupinus albus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	nein
Myosotis sylvatica	etliche, mehrere	nein
Origanum vulgare	zahlreich, viele	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Pimpinella saxifraga subsp. saxifraga	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	sehr viele	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Prunus spinosa	wenige, vereinzelt	nein
Quercus spec.	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus auricomus [sensu lato]	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	nein
Urtica dioica	wenige, vereinzelt	nein
Valeriana officinalis	etliche, mehrere	nein
Valerianella locusta	wenige, vereinzelt	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja
Viola hirta	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese Unterschwandorf im Gewann Im oberen Tal -**  
**17418341300538**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300538  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese Unterschwandorf im Gewann Im oberen Tal  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	MD_061
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	17082
<b>Kartierer</b>	Dieterich, Martin	<b>Erfassungsdatum</b>	11.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** In einem Flusstal gelegene flache Wiese mit vielen Arten des Calthion. Überdüngter, graslastiger Bestand.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Artenreiche wechselfrische Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 18 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 37 Zählarten. Der Deckungsanteil der Magerkeitszeiger beträgt lediglich 10 %. Unter den wenigen vorkommenden Magerkeitszeigern sind Centaurea jacea, Tragopogon orientalis und Rhinanthus alectorolophus. Der Deckungsanteil der Stickstoffzeiger liegt bei 25 %. Hohe Deckung erreicht hierbei Alopecurus pratensis, der auch die Grasschicht dominiert. Entsprechend der feuchten Standortverhältnisse sind auch Anthoxanthum odoratum und Holcus lanatus häufig in der Grasschicht vertreten. Arten der Fettwiesen besitzen einen Deckungsanteil von 30 % und Feuchtezeiger einen Anteil von 20 %.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Die Bestand ist hochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist sehr licht, diejenige der mittelhohen Gräser ist mäßig dicht. Die Schicht der Kräuter ist ebenfalls mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Ober-, Mittel- und Untergräsern ist unausgewogen. Das Gräser/Kräuter-Verhältnis hingegen ausgeglichen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Die Fläche wird mit C bewertet. Sie wirkt stark aufgedüngt und ist von Gräsern dominiert. Bestandsbildendes Gras ist der Stickstoffzeiger Alopecurus pratensis. Das lebensraumtypische Artenspektrum ist schlecht ausgeprägt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	sehr viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Caltha palustris	etliche, mehrere		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese Unterschwandorf im Gewann Im oberen Tal -**  
**17418341300538**

11.12.2017

---

Carex riparia	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	nein
Cirsium oleraceum	wenige, vereinzelt	nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	nein
Filipendula vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Geum rivale	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Lolium multiflorum	zahlreich, viele	ja
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	ja
Phleum pratense	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus repens	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Rumex crispus	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese O Iselshausen im Gewann Taläcker -**  
**17418341300539**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300539  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese O Iselshausen im Gewann Taläcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	MD_065
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1769
<b>Kartierer</b>	Dieterich, Martin	<b>Erfassungsdatum</b>	12.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Erfassungseinheit liegt auf einem leicht nach Norden geneigten Hang und ist gut zu bewirtschaften.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 24 Arten und in der Gesamtaufnahme 31 Arten. Der Anteil der Magerkeitszeiger beträgt über 30%. Auffallend ist die Dominanz von Helictotrichon pubescens und Rhinanthus alectorolophus. Stickstoff- oder andere Störzeiger sind kaum vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Die Bestand ist mittelhochwüchsig bis niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist dicht, diejenige der mittelhohen Gräser ebenfalls. Ebenso ist die Schicht der Kräuter dicht. Das Verhältnis zwischen Ober-, Mittel- und Untergräsern ist ausgewogen. Das Gräser/Kräuter-Verhältnis ist ebenfalls ausgeglichen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Fläche wird mit B bewertet. Zwar ist das Arteninventar verarmt, aber die Struktur ist in Ordnung und die Fläche besitzt insgesamt Entwicklungspotenzial.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 411 vielschürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Ajuga genevensis	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		ja
Cirsium oleraceum	wenige, vereinzelt		nein
Cirsium spec.	wenige, vereinzelt		nein
Cirsium vulgare	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese O Iselshausen im Gewann Taläcker -**  
**17418341300539**

11.12.2017

---

<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geum urbanum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	dominant	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	sehr viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	dominant	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	sehr viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia tenuifolia</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Iselshausen im Gewann Vorderes Schalkental -**  
**17418341300540**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300540  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Iselshausen im Gewann Vorderes Schalkental  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** MD\_066  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 3888  
**Kartierer** Dieterich, Martin **Erfassungsdatum** 12.05.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Hochwüchsige Wiese, die vermutlich früher intensiv genutzt wurde.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	artenreiche, wechselfrische Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 25 Arten, in der Gesamtaufnahme 39 Arten. Der Anteil der Magerkeitszeiger ( u.a. Anthoxanthum odoratum, Knautia arvensis) liegt bei 10%, ihre Deckung beträgt rund 20%. Der hohe Anteil an Lolium perenne (Einsaat) weist auf die frühere intensive Nutzung hin. Stickstoffzeiger sind zu 20% vertreten. Den restlichen Teil bilden Arten der Fettwiesen, Wechselfeuchtezeiger und weitere Einsaatarten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist hochwüchsig. Die Schicht der Obergräser und der mittelhohen Gräser ist dicht. Die Schicht von Kräutern ist mäßig dicht. Die Verhältnisse sind ausgewogen. Ranunculus acris ist in großen Teilen aspektbildend.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Die Wiese wird noch mit C bewertet, befindet sich aber im Übergang zu B. Jedoch sind noch viele Störungszeiger der intensiven Nutzung vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga genevensis	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Capsella bursa-pastoris	wenige, vereinzelt		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Iselshausen im Gewann Vorderes Schalkental -**  
**17418341300540**

11.12.2017

---

Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Chaerophyllum aureum	zahlreich, viele	ja
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	sehr viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Geum rivale	wenige, vereinzelt	nein
Glechoma hederacea	wenige, vereinzelt	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Holcus mollis	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus linifolius	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	sehr viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Myosotis arvensis	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	zahlreich, viele	ja
Pimpinella saxifraga subsp. saxifraga	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	dominant	ja
Ranunculus auricomus [sensu lato]	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Silene dioica	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Iselshausen im Gewann Vorderes Schalkental -**  
**17418341300541**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300541  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Iselshausen im Gewann Vorderes Schalkental  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	MD_067
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1747
<b>Kartierer</b>	Dieterich, Martin	<b>Erfassungsdatum</b>	13.06.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Flache Wiesenfläche mit Störzeigern im Übergang zur Pestwurzfläche. Nahe eines Baches gelegen, oberhalb des Überschwemmungsbereichs.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreiche, wechselfrische Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme wurden 26, in der Gesamtaufnahme 36 Arten gefunden. Der Anteil der Stickstoffzeiger beträgt ca. 20%. Dazu zählen vor allem <i>Poa trivialis</i> , <i>Urtica dioica</i> und <i>Lolium perenne</i> . Ein weiterer Störzeiger ist <i>Rumex crispus</i> . Magerkeitszeiger sind insgesamt nur gering vertreten (10%). Wertgebenden Arten sind <i>Knautia arvensis</i> und <i>Leucanthemum ircutianum</i> . <i>Centaurea jacea</i> ist vereinzelt vorhanden. Des Weiteren kommen Arten der Fettwiesen, Wechselfeuchte- und Feuchtezeiger vor.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist hoch- bis mkttelwüchsig. Di Schicht der Obergräser ist dicht, die der Mittelhohen Gräser mäßi dicht und die Schicht der Kräuter dicht. Die Verhältnisse sind ausgewogen. Aber der Kräuteranteil ist hoch.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Insgesamt mit C bewertet, da die Wiese mäßig artenreich ist, mit einem hohen Kräuteranteil und wenig Magerkeitszeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Ajuga genevensis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Ajuga reptans</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Cardamine pratensis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Centaurea jacea</i>	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Iselshausen im Gewann Vorderes Schalkental -**  
**17418341300541**

11.12.2017

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Chaerophyllum aureum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i> subsp. <i>saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	sehr viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex crispus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Silene dioica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Urtica dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica serpyllifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Viola hirta</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Beihingen im Gewann Morgenäcker -**  
**17418341300542**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300542  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese S Beihingen im Gewann Morgenäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	MD_071a
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	18572
<b>Kartierer</b>	Dieterich, Martin	<b>Erfassungsdatum</b>	17.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Nordwestexponierte Wiesen auf flachem Hang. Sehr magerer und schwachwüchsiger Bestand mit hohem Rohbodenanteil (10 %).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche typische Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 29 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 42 Zählarten. Der Deckungsanteil der Magerkeitszeiger beträgt etwa 50 %. Dominierendes Gras ist Festuca rubra. Weitere häufige Magerkeitszeiger sind Plantago media, Ranunculus bulbosus, Leucanthemum ircutianum und Tragopogon pratensis. Der Deckungsanteil der Stickstoffzeiger liegt bei 5 %. Brachezeiger, Weidezeiger, Einsaatarten und Arten der Fettwiesen besitzen einen Deckungsanteil von jeweils unter 5 %.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Die Bestand ist mittelhochwüchsig bis niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist licht, diejenige der mittelhohen Gräser ist mäßig dicht. Die Schicht der Kräuter ist sehr dicht. Das Verhältnis zwischen Ober-, Mittel- und Untergräsern ist ausgewogen. Das Gräser/Kräuter-Verhältnis ist ebenfalls ausgeglichen. Insgesamt ist die Wiese sehr mager und schwachwüchsig, z. T. mit hohem Rohbodenanteil (ca. 10 %).
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Fläche wird mit B bewertet. Der Bestand ist insgesamt mager und schwachwüchsig mit teils hohem Rohbodenanteil (10 %). Das Artenspektrum ist gut ausgeprägt mit vielen wertgebenden Arten. Allerdings fehlen typische Arten wie Bromus erectus oder Salvia pratensis. Zudem ist der Anteil von Plantago media mit knapp 25 % sehr hoch. Die lebensraumtypische Habitatstruktur ist gut ausgeprägt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla monticola	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese S Beihingen im Gewann Morgenäcker -**  
**17418341300542**

11.12.2017

---

<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Bellis perennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	ja
<i>Galium album</i>	sehr viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus mollis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago x varia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	dominant	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus auricomus [sensu lato]</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon pratensis agg.</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica serpyllifolia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Viola hirta</i>	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Mähwiese O Unterschwandorf im Gewann Gießwiese - 17418341300543

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300543  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese O Unterschwandorf im Gewann Gießwiese  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	MD_072
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6649
<b>Kartierer</b>	Dieterich, Martin	<b>Erfassungsdatum</b>	17.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Frische Wiese mit hochwüchsiger Vegetation in einer flachen Talau. Die Wiese ist nicht überdüngt, aber in einigen Bereichen ist der Anteil der Fettwiesenarten noch recht hoch. Zudem sind Bodenschäden durch Wildschweine vorhanden.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Kohldistel-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 28 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 48 Zählarten. Der Deckungsanteil der Magerkeitszeiger beträgt etwa 25 %. Häufige Magerkeitszeiger sind Knautia arvensis, Lotus corniculatus und Succisa pratensis. Der Deckungsanteil der Stickstoffzeiger liegt bei knapp 10 %. Arten der Fettwiesen und Wechselfeuchtezeiger besitzen einen Deckungsanteil von je 40 %. Feuchtezeiger sind mit einem Deckungsanteil von 20 % vertreten. Weiterhin besitzen Brachezeiger einen Deckungsanteil von 10 %.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Die Bestand ist hochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist dicht, diejenige der mittelhohen Gräser ist mäßig dicht. Die Schicht der Kräuter ist ebenfalls mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Ober-, Mittel- und Untergräsern ist ausgewogen. Das Gräser/Kräuter-Verhältnis ist ebenfalls ausgeglichen.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Wildschweine (Rohboden)
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Fläche wird mit B bewertet. Das lebensraumtypische Artenspektrum ist mäßig gut ausgeprägt. Der Anteil der Fettwiesenarten ist mit 40 % noch recht hoch, die Wiese ist aber nicht überdüngt. Zudem sind Bodenschäden durch Wildschweine vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese O Unterschwandorf im Gewann Gießwiese -**  
**17418341300543**

11.12.2017

---

Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt	ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere	nein
Carex hirta	zahlreich, viele	nein
Carex hostiana	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele	ja
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Geum rivale	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Holcus mollis	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	ja
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Poa trivialis	zahlreich, viele	nein
Potentilla reptans	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	sehr viele	ja
Ranunculus repens	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Silene dioica	zahlreich, viele	nein
Succisa pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Veronica persica	wenige, vereinzelt	ja
Veronica serpyllifolia	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese O Unterschwandorf im Gewann Unteres Tal -**  
**17418341300545**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300545  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese O Unterschwandorf im Gewann Unteres Tal  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	MD_075
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2260
<b>Kartierer</b>	Dieterich, Martin	<b>Erfassungsdatum</b>	17.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Wiese im Tal gelegen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreiche Kohldistel-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 25, in der Gesamtaufnahme 40 Arten. Magerkeitszeiger (10%) meist nur eingestreut ( Geum rivale, Lychnis flos-cuculi). Nur Anthoxanthum odoratum und Centaurea jacea sind zahlreich vertreten. Der Anteil der Stickstoffzeiger liegt ebenfalls bei ca. 10%. Teilweise ist zu viel Poa trivialis vorhanden. Den Rest des Bestandes bilden Arten der Fettwiesen, Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Die Bestand ist hochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist dicht, diejenige der mittelhohen Gräser ist ebenfalls dicht. Ebenso ist die Schicht der Kräuter dicht. Das Verhältnis zwischen Ober-, Mittel- und Untergräsern ist ausgewogen. Das Gräser/Kräuter-Verhältnis ist ebenfalls ausgeglichen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Fläche wird mit B bewertet. Das LR-typische Artenspektrum ist eingeschränkt vorhanden. Es treten vereinzelt Störzeiger auf und die Nutzung ist etwas zu intensiv.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Agrostis gigantea	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese O Unterschwandorf im Gewann Unteres Tal -**  
**17418341300545**

11.12.2017

---

Carex acutiformis	wenige, vereinzelt	ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	nein
Cirsium arvense	wenige, vereinzelt	nein
Cirsium oleraceum	zahlreich, viele	ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	nein
Galium spurium	wenige, vereinzelt	ja
Geum rivale	wenige, vereinzelt	nein
Glechoma hederacea	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	ja
Myosotis palustris	wenige, vereinzelt	ja
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	ja
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	sehr viele	ja
Ranunculus repens	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sativa	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese O Unterschwandorf im Gewann Unteres Tal -**  
**17418341300546**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300546  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese O Unterschwandorf im Gewann Unteres Tal  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	MD_076
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	9916
<b>Kartierer</b>	Dieterich, Martin	<b>Erfassungsdatum</b>	17.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Es handelt sich um eine heterogene, sehr wüchsige Wiese.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreiche Kohldistel-Glatthafer-Wiese. Teilbereich im Zentrum der Wiese mit Arten des Calthion. In der Schnellaufnahme fanden sich 20, in der Gesamtaufnahme 37 Arten. Der Anteil der Magerkeitszeiger liegt bei ca. 10%, u. a. Anthoxanthum odoratum, Centaurea jacea und Sanguisorba officinalis. Eine bewertungsrelevante Art ist Trollius europaeus (Einzelfund). Der Bestand setzt sich aus 30% Stickstoffzeigern (Lolium perenne, Ranunculus repens), 30% Arten der Fettwiesen und einem hohen Anteil an Feuchte- und Wechselfeuchtezeigern (ca. 50%) zusammen.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Die Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist dicht, diejenige der mittelhohen Gräser ebenfalls. Die Schicht der Kräuter ist licht. Das Verhältnis zwischen Ober-, Mittel- und Untergräsern ist ausgewogen. Das Gräser/Kräuter-Verhältnis hingegen ist unausgeglichen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Die Fläche ist sehr wüchsig und wird aufgrund des verarmten Arteninventars mit C bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Carex acutiformis	etliche, mehrere		nein
Carex hirta	etliche, mehrere		nein
Carex riparia	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese O Unterschwandorf im Gewann Unteres Tal -**  
**17418341300546**

11.12.2017

---

Carum carvi	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele	ja
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere	ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus spec.	wenige, vereinzelt	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Myosotis palustris	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	sehr viele	ja
Ranunculus repens	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trollius europaeus	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein
Viola hirta	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Gündringen im Gewann Pfaffensteig -**  
**17418341300547**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300547  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese W Gündringen im Gewann Pfaffensteig  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	MD_077
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	942
<b>Kartierer</b>	Dieterich, Martin	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleine, flache Wiese mit deutlich wüchsigeren, aber vermoosten Böschung. Die Fläche grenzt im Westen an einen Acker an. Die gesamte Wiese wird durch die Nutzung als Holzlager beeinträchtigt, dadurch sind Stellen mit Rohboden vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 26 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 42 Zählarten. Der Deckungsanteil der Magerkeitszeiger beträgt mehr als 50 %. Dominierende Gräser sind Festuca pratense, Festuca rubra und Poa pratensis. Häufige Magerkeitszeiger sind weiterhin Plantago media und Ranunculus bulbosus. Der Deckungsanteil der Stickstoffzeiger ist mit 2 % sehr gering. Aufgrund der Nutzung der Fläche als Holzlager liegt der Deckungsanteil der Brache- und Ackerrelikte bei jeweils 10 %.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Die Bestand ist niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist sehr spärlich, diejenige der mittelhohen Gräser ist sehr dicht. Die Schicht der Kräuter ist dicht. Das Verhältnis zwischen Ober-, Mittel- und Untergräsern ist unausgewogen. Das Gräser/Kräuter-Verhältnis hingegen ausgeglichen. Aspektprägende Art ist Salvia pratensis.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Holzlager, angrenzender Acker (Nährstoffeinträge)
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Die Fläche wird mit C bewertet, da die Nutzung als Holzlager nahezu die gesamte Fläche beeinträchtigt. Entsprechend ist das lebensraumtypische Arteninventar nur eingeschränkt vorhanden, ebenso sind die Habitatstrukturen nur mäßig gut ausgeprägt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen	<b>Grad</b> 3	stark
	425 Holzlagerung	3	stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese W Gündringen im Gewann Pfaffensteig -**  
**17418341300547**

11.12.2017

---

<i>Bellis perennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cerastium arvense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cirsium arvense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium dissectum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	dominant	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla neumanniana</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus auricomus [sensu lato]</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	sehr viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Saxifraga granulata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Urtica dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Valeriana officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Viola canina</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Nagold im Gewinn Poppenhausen -**  
**17418341300548**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300548  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese SW Nagold im Gewinn Poppenhausen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	MD_078
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3572
<b>Kartierer</b>	Dieterich, Martin	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Sehr wüchsige Wiese.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreiche Kohldistel-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 23 Arten, in der Gesamtaufnahme 43. Der Anteil der Magerkeitszeiger liegt bei 20%. <i>Colchicum autumnale</i> ist sehr viel vorhanden. Weitere Magerkeitszeiger sind <i>Anthoxanthum odoratum</i> , <i>Centaurea jacea</i> und <i>Knautia arvensis</i> . Stickstoffzeiger sind zu ca. 30% vorhanden, v. a. <i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Poa trivialis</i> und <i>Ranunculus repens</i> . Den Rest bilden Arten der Fettwiesen, Brachezeiger, Wechselfeuchte- und Feuchtezeiger.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Die Bestand ist hochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist mäßig dicht, diejenige der mittelhohen Gräser ebenfalls. Die Schicht der Kräuter ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Ober-, Mittel- und Untergräsern ist ausgewogen. Das Gräser/Kräuter-Verhältnis ist ebenfalls ausgeglichen. Einzelne Bereiche werden von <i>Alopecurus pratensis</i> , ander von <i>Ranunculus acris</i> und <i>Ranunculus repens</i> dominiert.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Insgesamt wird die Fläche mit B bewertet, aber mit Tendenz zu C aufgrund des eingeschränkten Arteninventars.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Ajuga reptans</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	sehr viele		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Cardamine pratensis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Carex acutiformis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Carex flacca</i>	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese SW Nagold im Gewann Poppenhausen -**  
**17418341300548**

11.12.2017

---

<i>Carex hirta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea jacea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cirsium oleraceum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cruciata laevipes</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Filipendula ulmaria</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geum rivale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Juncus spec.</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lysimachia spec.</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Myosotis nemorosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Persicaria bistorta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Scirpus sylvaticus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon pratensis agg.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Urtica dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese O Unterschwandorf im Gewann Unterschwandorfer**  
**Tal am L353 - 17418341300549**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300549  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese O Unterschwandorf im Gewann Unterschwandorfer Tal am L353  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	MD_079
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2870
<b>Kartierer</b>	Dieterich, Martin	<b>Erfassungsdatum</b>	17.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Es handelt sich um eine magere, verbrachende Wiese, Streuschicht und Sukzession (Gehölze, v. a. Robinie) sind zu erkennen. Die Fläche liegt unterhalb der Straßenböschung. Es befinden sich viele Steine auf der Fläche, die vermutlich durch Straßenbaumaßnahmen dorthin gelangt sind.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme wurden 18, in der Gesamtaufnahme 43 Arten kartiert. Der Anteil der Magerkeitszeiger liegt bei ca. 30% ( u. a. Centaurea jacea, Helictotrichon pubescens, Ranunculus bulbosus), der Anteil der Brachezeiger (z.B. Origanum vulgare) bei 40%. Weitere Störzeiger und Gehölze ( Prunus spinosa, Robinia) sind vereinzelt auf der Fläche zu finden.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Die Bestand ist niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist sehr spärlich, diejenige der mittelhohen Gräser ist dicht. Die Schicht der Kräuter ist sehr dicht. Das Verhältnis zwischen Ober-, Mittel- und Untergräsern ist unausgewogen. Das Gräser/Kräuter-Verhältnis ist hingegen ausgeglichen.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Straße
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Die Fläche wird mit C bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 836 Verbuschung **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga genevensis	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Barbarea vulgaris	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese O Unterschwandorf im Gewann Unterschwandorfer**  
**Tal am L353 - 17418341300549**

11.12.2017

---

Campanula patula	wenige, vereinzelt	nein
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt	ja
Carex hirta	etliche, mehrere	nein
Carex muricata	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele	ja
Cerastium arvense	wenige, vereinzelt	ja
Cruciata laevipes	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Deschampsia cespitosa	etliche, mehrere	ja
Elymus repens	etliche, mehrere	nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Helleborus spec.	wenige, vereinzelt	nein
Holcus mollis	etliche, mehrere	nein
Hypericum perforatum	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lupinus spec.	wenige, vereinzelt	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Origanum vulgare	dominant	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa annua	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Potentilla recta	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	ja
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Prunus spinosa	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Ranunculus repens	zahlreich, viele	ja
Robinia spec.	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	nein
Silaum spec.	wenige, vereinzelt	ja
Silene spec.	wenige, vereinzelt	nein
Stellaria holostea	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Thlaspi perfoliatum	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Urtica dioica	wenige, vereinzelt	nein
Valeriana officinalis	wenige, vereinzelt	nein
Verbascum spec.	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein
Vicia spec.	etliche, mehrere	ja
Vicia tetrasperma	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese im Gewann Taläcker O Iselshausen -**  
**17418341300550**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300550  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese im Gewann Taläcker O Iselshausen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	JB_025
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2235
<b>Kartierer</b>	Berger, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	20.05.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** N-exponierte, artenarme Streuobstwiese im Gewann Taläcker direkt unterhalb Straße Mötzingen nach Nagold-Iselshausen. Aktueller Zustand sehr schlecht, gerade noch an Kartierschwelle; Aufwertungspotential, da Nachbarfläche aktuell als gut bewertet

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Artenarme Mähwiese, Glatthafer-Wiese Übergang zu Fettwiese. Nur Reste des LRT-typischen Artenspektrums, Dominanz von Fettwiesenarten, insbesondere <i>Vicia sepium</i> und <i>Trifolium pratensis</i> . Magerkeitszeiger noch 20% deckung. Aspektprägend sind <i>Ranunculus acris</i> und <i>Vicia sepium</i> . Wertgebendearten inselartig, nur <i>Bromus erectus</i> , <i>Knautia arvensis</i> oder <i>Rhinantus minor</i> .
<b>Habitatstruktur</b>	C	mittel- bis niedrighochwüchsiger Bestand mit Offenbodenstellen, zur Straßenböschung deutlich wüchsiger und vergrasend. Schicht von Obergräsern licht, Mittelgräsern sehr spärlich, Kräuter-Schicht mäßig dicht. Das Verhältnis Ober-, Mittel- und Untergräser ist unausgewogen (kaum Untergräser), ebenso Kräuter/Gräser-Verhältnis zu Kräutern verschoben. 1-2-schürige Mahd o. Düngung
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Im O Reisighaufen mit Störzeigern, teils <i>Rumex crispus/obtusifolius</i>
<b>Gesamtbewertung</b>	C	C, sehr stark verarmtes Artenpotential und heterogene Bestandesstruktur; jedoch Aufwertungspotential vorhanden, wenn Nutzung optimiert wird, Reisighaufen entfernen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 421 Ablagerung organischer Stoffe      **Grad** 1      schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Carduus spec.</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Chaerophyllum hirsutum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Cirsium vulgare</i>	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese im Gewann Taläcker O Iselshausen -**  
**17418341300550**

11.12.2017

---

<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Geum urbanum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	sehr viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica persica</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	sehr viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Wiesenstück im Gewann Hummelberg - 17418341300551

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300551  
**Erfassungseinheit Name** Wiesenstück im Gewann Hummelberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** HD\_042s  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 984  
**Kartierer** Dorsch, Heike **Erfassungsdatum** 10.05.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** zweigeteiltes Freizeitgrundstück SO Vollmaringens im Gewann Hummelberg/Oberer Röte. Südl. Teilstück erstreckt sich über N-exponierte Böschung mit Obstbäumen. Nördl. Teilstück ist fast eben, ebenfalls mit Obstbäumen und hat Rasencharakter. Erfasst wurde nur südl. Teilstück. Dieses war 2015 gemulcht. Das nördl. Teilstück war 2016 wie auch 2015 bereits das 2te mal gemulcht (Rasenmäher)

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	mäßig artenreiche, fette Glatthafer-Wiese mit deutlichen Defiziten im LRT typischen Artenspektrum. In SA 28, insg. 29 Arten. Deckungsanteil Magerkeitszeiger rd. 14%, Stickstoffzeiger u. abwertende Arten < 10%. An Charakterarten sind noch Anthoxanthum odoratum, Knautia arvensis u. Helicotrichon pubescens vorhanden; wertvolle Arten fehlen völlig.
<b>Habitatstruktur</b>	C	mittelhochwüchsiger Bestand mit dichter Ober- und Mittelgräser-Schicht sowie mäßig dichter Kräuter-Schicht. Das Ober-, Mittel-, Untergräser-Verhältnis ist ausgewogen, das gräser/Kräuter-Verhältnis zu den Kräutern verschoben. Fläche weit mehrere gestörte Offenbodenstellen sowie auch letztjährige Streuschicht auf. Nutzung: min. 2-3-schürige Mulchmahd (nördl. Fläche vielschnitt rasenmäher-Mulchmahd)
<b>Beeinträchtigung</b>	B	nördl. Reisighaufen
<b>Gesamtbewertung</b>	C	nur mäßiger Zustand in Struktur, Artenspektrum deutlich verarmt. Nutzung nicht angepasst, droht Verlust

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 421 Ablagerung organischer Stoffe **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Cirsium vulgare	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Wiesenstück im Gewann Hummelberg - 17418341300551

11.12.2017

---

<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus auricomus</i> [sensu lato]	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Urtica dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Wiesenfläche der Gäu-Wasserversorgung im Gewann Unteres**  
**Tal - 17418341300552**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300552  
**Erfassungseinheit Name** Wiesenfläche der Gäu-Wasserversorgung im Gewann Unteres Tal  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	HD_023
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4334
<b>Kartierer</b>	Dorsch, Heike	<b>Erfassungsdatum</b>	02.06.2015
			<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Eingezäunte, mäßig artenreiche Mähwiese, Pufferfläche um Brunnenfassung im Besitz der Gäu-Wasserversorgung! Die Fläche ist mit Schlüssel und Genehmigung begehbar! Bewertung ohne Schnellaufnahme, nur Vegetationsabschätzung von außerhalb. verm. 1-2 schürige Mahd

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Typische Glatthafer Wiese; H. sphondylium (25%), R. alectorolophus (30%), A. elatius (30%), K. arvensis (15%), Leucanthemum (7 %), Geranium pratense (7 %), R. obtusifolius (m) . Die Magerkeitszeigerdicht liegt bei 30%. Die Stickstoffzeigerdichte bei 25%.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Der Bestand ist mittelehochwüchsig. Die Schicht der Obergräser undmittelhohen Gräser ist mäßig dicht. Das Verhältnis ist unausgewogen. Die Kräuterschicht ist dicht. Das Verhältnis zwischen Kräutern und Gräsern ist unausgewogen. Aspekt prägend sind H. sphondylium und R. alectorolophus. 1-schürige Mahd-Nutzung
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung ohne Flächenbetretung. Teilweise recht fette Glatthafer-Wiese, jedoch mit Magerkeitszeigern bei 30% Deckungsanteil. Gesamtbewertung als B eingeschätzt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
-------------------	-------------------	---------------	-------------------------

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese im Gewann Berg östl. Eggenhausen -**  
**17418341300553**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300553  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese im Gewann Berg östl. Eggenhausen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NB_035
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1510
<b>Kartierer</b>	Böhling, Niels	<b>Erfassungsdatum</b>	14.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** NW-exponierte, mäßig artenreiche typ. Glatthaferwiese im Gewann Berg östlich Eggenhausen. Die Fläche besteht aus zwei Flurstücken. Beide Flächen wurden bereits dieses Jahr beweidet, im Vorjahr gemäht. Teilfläche a zeigt in der Vegetation eine relativ wertvolle Artzusammensetzung, Teilfläche b ist stärker mit Stickstoffzeigern bewachsen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	mäßig artenreiche ehemals typische Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme wurden im zweiten Aufwuchs 22 Arten gefunden und in der Gesamtaufnahme 30 Arten. Der Deckungsanteil an Magerkeitszeigern beträgt rund 30%, der von Stickstoffanzeigern 28%, darunter 20% wiederausgetriebener Taraxacum sect. Rud. Hinzu kommen 5% Einsaatarten und 10% Weidezeiger.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Der Bestand ist niedrigwüchsig und die Schicht von Obergräsern licht. Die Schicht von mittelhohen Gräsern, so wie die Schicht von Kräutern hingegen ist dicht. Das Verhältnis von Ober-, Mittel- und Untergräsern ist ausgewogen, so wie das Verhältnis von Gräsern und Kräutern. Nutzung: Wiese wird zumindest einmal durch Schafe beweidet im Wechsel mit Mahd.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Auf Teilabschnitt b befindet sich Obstbaumschnitt und Rosenbüsche.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	mit C bewertet, deutliche Defizite in Bestandesstruktur und relativ hoher Anteil an abbauenden Arten. Allerdings Aufnahme nach 1. Beweidung!

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen**  
 413 ein- bis zweischürige Mahd  
 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 421 Ablagerung organischer Stoffe **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla monticola	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese im Gewann Berg östl. Eggenhausen -**  
**17418341300553**

11.12.2017

---

Campanula patula	wenige, vereinzelt	ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere	nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	sehr viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Glechoma hederacea	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium multiflorum	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rosa canina	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	sehr viele	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese im Gewinn Henkelenberg nördl. Pfrondorf -**  
**17418341300554**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300554  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese im Gewinn Henkelenberg nördl. Pfrondorf  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NB_070
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1267
<b>Kartierer</b>	Böhling, Niels	<b>Erfassungsdatum</b>	29.06.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** kleinere, O-exponierte, sehr artenreiche (Salbei-)Glatthafer-Wiese im Gewinn Henkelenberg nördl. Pfrondorf. War 2015 gemäht und teils als Holzlager benutzt. 1-2 schürige Mahd. Schöner Bestand von *Ophrys apifera* vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit 24 Arten in der SA und 48 Arten insgesamt. Deckungsanteil Magerkeitszeiger bei rd. 40%; Stickstoffzeiger <5%. Das Artenspektrum ist fast vollständig vorhanden, zu erwähnen sind hierbei: <i>Briza media</i> , <i>Angelica sylvestris</i> , <i>Sanguisorba minor</i> . Besonders: <i>Ophrys apifera</i> , <i>Planthera bifolia</i>
<b>Habitatstruktur</b>	B	hochwüchsiger Bestand mit dichten Schichten von Ober- u. Mittelgräsern sowie von Kräutern. Ausgewogene Verhältnisse von Ober-, Mittel-, Untergräsern und von Gräsern/Kräutern. Vermutlich regelmäßige späte Mahd; leicht gestörter Eindruck (Holzlagerung Vorjahr?)
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Reisig-/Lagerfeuerplatz am Waldrand
<b>Gesamtbewertung</b>	B	sehr gute B-Fläche o. schlechte A-Fläche; sehr artenreich, jedoch ungleichmäßiges Vorkommen; Bestandesstruktur mit Schwächen; Bestand von <i>Ophrys apifera</i> !

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 421 Ablagerung organischer Stoffe **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Agrimonia eupatoria</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Agrostis gigantea</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Allium oleraceum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Allium sativum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Angelica sylvestris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Brachypodium pinnatum</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese im Gewann Henkelenberg nördl. Pfrondorf -**  
**17418341300554**

11.12.2017

---

Campanula rapunculoides	wenige, vereinzelt	ja
Carex flacca	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele	ja
Centaurea nigra subsp. nemoralis	etliche, mehrere	nein
Cichorium intybus	etliche, mehrere	nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	ja
Convolvulus arvensis	zahlreich, viele	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Fragaria vesca	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Ophrys apifera	etliche, mehrere	ja
Phleum pratense	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago major	wenige, vereinzelt	ja
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Platanthera bifolia	wenige, vereinzelt	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Potentilla reptans	zahlreich, viele	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Prunella grandiflora	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	sehr viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Tussilago farfara	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese im Gewinn Neuwiesen südöstl. vom Emmingen -**  
**17418341300555**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300555  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese im Gewinn Neuwiesen südöstl. vom Emmingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NB_073	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3449	
<b>Kartierer</b>	Böhling, Niels	<b>Erfassungsdatum</b>	29.06.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** schmale, mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese im Gewinn Neuwiesen südwestl. von Emmingen. Fläche war 2015 gemäht, 2016 auch bereits früh gemäht, Aufnahme zwischen 1. u. 2. Schnitt

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	mäßig artenreiche typ. Glatthaferwiese mit 14 Arten in des SA (nach 1. Schnitt!) u. 26 Arten insgesamt. Wertgebende u. charakt. Arten sind auch nach dem 1. Schnitt vorhanden, wenn auch in geringem Umfang, so <i>Campanula patula</i> , <i>Centaurea jacea</i> , <i>Knautia arvensis</i> .
<b>Habitatstruktur</b>	B	mittelhochwüchsiger Bestand mit dichter Ober- u. Mittelgräser-Schicht und Kräuter-Schicht. Verhältnisse von Ober-, Mittel-, Untergräser und von Gräsern/Kräutern sind ausgewogen. Fläche wird sehr früh gemäht, vermutlich min. 2-malige Mahd
<b>Beeinträchtigung</b>	B	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	C	grenzwertige Fläche; Aspekt nach 2tem Schnitt als schlechtes C mit Überresten wertgebende Arten. Da auch 2015 sehr früher Mahdtermin, eher auf C als auf B einzustufen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bromus hordeaceus	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese im Gewann Neuwiesen südöstl. vom Emmingen -**  
**17418341300555**

11.12.2017

---

Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Myosotis arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago major	wenige, vereinzelt	nein
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex crispus	etliche, mehrere	nein
Sonchus asper	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium dubium	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Urtica dioica	etliche, mehrere	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese im Gewann Edelman westl. von Emmingen -**  
**17418341300556**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300556  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese im Gewann Edelman westl. von Emmingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** NB\_074  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 568  
**Kartierer** Böhling, Niels **Erfassungsdatum** 29.06.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Schmäler mäßig artenreiche Wiesenstreifen im Gewann Edelman westl. von Emmingen. Fläche war wie Nachbarflächen von Schafen beweidet.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit 24 Arten in der SA u. 25 Arten insgesamt. Wertgebende/charakt. Arten waren im 2. Aufwuchs deutlich vorhanden, so <i>Centaurea jacea</i> , <i>Daucus carota</i> , <i>Knautia arvensis</i> , <i>Leontodon hispidus</i> , <i>Sanguisorba minor</i> und viel <i>Salvia pratensis</i> . Deckungsanteil der Magerkeitszeiger bei rd. 40%.
<b>Habitatstruktur</b>	A	mittelhochwüchsiger Bestand nach 1. Nutzung (Mai) mit dichten Schichten von Ober- u. Mittelgräsern sowie Kräutern. Ausgewogene Verhältnisse von Ober-, Mittel-, Untergräsern und von Gräsern/Kräutern. Mit Schafen beweidet.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	A	mindestens B, da trotz 2. Aufwuchs LRT typisches Artenspektrum in höherer Deckung vorhanden war. Bestandesstruktur sehr gut

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Agrimonia eupatoria</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Cichorium intybus</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese im Gewann Edelmann weestl. von Emmingen -  
17418341300556

11.12.2017

---

Galium album	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Phleum pratense	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Prunella spec.	wenige, vereinzelt	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	sehr viele	ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	sehr viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese im Gewinn Bände westl. von Emmingen -**  
**17418341300557**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300557  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese im Gewinn Bände westl. von Emmingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NB_077
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	5634
<b>Kartierer</b>	Böhling, Niels	<b>Erfassungsdatum</b>	29.06.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** SO-exponierte, artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit älteren hochstämmigen Obstbäumen im Gewinn Bände westl. von Emmingen. Fläche war 2015 und 2016 von Schafen beweidet und wurde im 2. Aufwuchs kartiert

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	mäßig artenreiche bis artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese. Beim 2. Aufwuchs noch 20 Arten in der SA, insgesamt 33 Arten. Deckungsanteil Magerkeitszeiger bei 20%, Stickstoffzeiger bei 20%, wobei Taraxacum hier 20% ausmacht! Wertgebende u. charakt. Arten wie Campanula patula, C. rotundifolia, Centaurea jacea, Leontodon hispidus, Leucanthemum ircutianum o. Salvia pratensis teils spärlich teils deutlich vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	B	aufgrund frischer Schafbeweidung war Bestandesstruktur nicht beschreibbar; allerdings Hinweise auf zu starke Düngung
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	B; Artenspektrum im 2., Aufwuchs zwar eingeschränkt aber dennoch vorhanden; Nutzung tendenziell unangepasst aufgrund zu hoher Düngung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Brachypodium pinnatum	wenige, vereinzelt		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Centaurea nigra subsp. nemoralis	wenige, vereinzelt		nein
Convolvulus arvensis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese im Gewann Bände westl. von Emmingen -**  
**17418341300557**

11.12.2017

---

Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Elymus repens	wenige, vereinzelt	nein
Festuca pratensis	sehr viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Medicago x varia	etliche, mehrere	nein
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sonchus asper	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	sehr viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	sehr viele	ja
Vicia sativa	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese im Gewinn Unter der Klinge nördl. Emmingen -**  
**17418341300558**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300558  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese im Gewinn Unter der Klinge nördl. Emmingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NB_079
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2092
<b>Kartierer</b>	Böhling, Niels	<b>Erfassungsdatum</b>	29.06.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** W-exponierte Salbei-Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen im Gewinn Unter der Klinge nördlich Emmingens. War 2015 und 2016 sehr früh gemäht (vor Mitte Mai). Aufnahme im 2. Aufwuchs 2016. (Mulch-?)Mahd; einige Störzeiger vorhanden. Viel *Campanula rotundifolia*!

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese im 2. Aufwuchs mit 20 Arten in der SA, insgesamt 31 Arten. Deckungsanteil der Magerkeitszeiger bei rd. 20%. Abbaunede Arten nicht vnnenswert orhanden. Wertgebende/charakt. Arten <i>Campanula rotundifolia</i> , <i>Hechilotrichon</i> -Arten, <i>Knautia arvensis</i> , <i>Salvia pratensis</i> , <i>Tragopogon pratensis</i> .
<b>Habitatstruktur</b>	B	Struktur nur eingeschränkt beschreibbar; mehrmalige Mahd (mind. 2 malig), dennoch Struktur relativ gut; dichte Ober- u. Mittelgräser-Schichten u. Kräuter-Schicht. Ausgewogene Verhältnisse von Ober-, Mittel-, Untergräsern sowie Gräsern/Kräutern.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	noch mit B zu bewerten, da Artenspektrum und Struktur trotz Beutreibung des 2. Aufwuchs noch als gut einzustufen. mehrschürige, frühe Mahd-Nutzung allerdings unangepasst.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Brachypodium pinnatum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Carex spicata</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Convolvulus arvensis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Echinops spec.</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese im Gewann Unter der Klinge nördl. Emmingen -  
17418341300558

11.12.2017

---

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Fragaria vesca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pratense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phleum pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago major</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sonchus asper</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Mähwiese im Gewinn Bändle - 17418341300559

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300559  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese im Gewinn Bändle  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_D15_07
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	577
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** kleine, periodisch mit Schafen beweidete, überwiegend artenreiche, magere Wiese im Gewinn Bändle westlich Emmingens.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit 35 Arten in der SA u. 43 Arten insgesamt. Deckungsanteil magerkeitszeiger bei rd. 30%, keine Stickstoffzeiger, nur geringer Schlehen-Jungwuchs. Wertgebende Arten insb. Briza media, Cenaturea jacea, Primula veris, salvia pratensis, Sanguisorba minor u. Tragopogon pratensis. nach SW nimmt Artenzahl ab, und Stickstoffzeiger nehme zu, insb. Taraxacum Sec. Ruderalia.
<b>Habitatstruktur</b>	B	niedrigwüchsiger Bestand mit licher Obergräser-Schicht, mäßig dicher Mittelgräser-Schicht sowie dichter Kräuter-Schicht. Das Verhältnis Ober-, Mittel-, Untergräser ist ausgewogen, das Gräser/Kräuter-Verhältnis zu den Kräutern verschoben. Beweidet mit Schafen (so in 2015); event. in Kombination mit 1-2 schüriger Mahd. durch Bäume etwas beschattet, wenig Schlehenaufwuchs
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	B, nach SW zunehmend artenärmer und eutropher (Zunahme Taraxacum Sect. Rud.)

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd  
 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga genevensis	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Carex caryophylla	etliche, mehrere		ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese im Gewinn Bände - 17418341300559

11.12.2017

---

<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca ovina</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Fragaria vesca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunus spinosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Mähweise im Gewinn Bändle - 17418341300560

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300560  
**Erfassungseinheit Name** Mähweise im Gewinn Bändle  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_D15_08
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	629
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Nach SO geneigte, flachgründige, sehr artenreiche, periodisch mit Schafenbeweidete Magerwiese im Gewinn Bändle westl. Emmingens, war 2015 bereits früh beweidet

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	sehr artenreiche salbei-Glatthafer-Wiese mit 33 Arten in der SA und 48 Arten insgesamt. Deckungsanteil Magerkeitszeiger bei rd. 50%. Bewertungsrelevante Arten sind u.a. <i>Bvrisa media</i> , <i>Campanula patula</i> u. <i>C. rotundifolia</i> , <i>Primula veris</i> , <i>salvia pratensis</i> , <i>Sanguisorba minor</i> . Wertgebende Arten sind meist mit mehreren Exemplaren auf der Fläche vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	A	niedrigwüchsiger, homogener Bestand mit lichter Obergräser-Schicht, mäßig dichter Mittelgräser-Schicht sowie dichter Kräuter-Schicht. Die Verhältnisse Ober-, Mittel-, Untergräser sind ausgewogen. Nutzung: periodische Schafbeweidung im Wechsel verm. mit 1-2 schüriger Mahd
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	A	A, da magere, homogene, LRT-typische Struktur und sehr artenreich

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (99.999%)

**TK-Blatt** 7418 (99.999%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd  
500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Agrimonia eupatoria</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Ajuga genevensis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carex caryophylla</i>	etliche, mehrere		ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähweise im Gewinn Bände - 17418341300560

11.12.2017

---

Carex flacca	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	ja
Cirsium eriophorum	wenige, vereinzelt	ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca ovina agg.	wenige, vereinzelt	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt	nein
Galium mollugo agg.	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Hieracium pilosella	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Medicago sativa	wenige, vereinzelt	nein
Myosotis arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Onobrychis viciifolia	zahlreich, viele	ja
Origanum vulgare	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Polygala comosa	wenige, vereinzelt	nein
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Prunus spinosa	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	nein
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Mähwiese im Gewinn Bände - 17418341300561

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300561  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese im Gewinn Bände  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** WS\_D15\_09  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 4942  
**Kartierer** Schütz, Wolfgang **Erfassungsdatum** 18.05.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** große schwach nach SO geneigte, mäßig trockene, artenreiche und gut strukturierte Glatthafer-Wiese im Gewinn Bände westl. Emmingens. Fläche wird verm. Mit Schafen periodisch beweidet.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit 32 Arten in der SA und insgesamt 41 Arten. Deckungsanteil Magerkeitszeiger bei ca. 25%, Lolium perenne als abwertende Art bei 15-20% Anteil (ev. Über-/Nachssat?). Viele wertgebende Arten wie Centaurea jacea, Knautia arvensis, Salvia pratensis, u. vereinzelt Sanguisorba minor u. Tragopogon pratensis. gegen Unterhang Zunahme von Taraxacum sect. Rud.
<b>Habitatstruktur</b>	B	mittelhochwüchsiger, homogener und gut strukturierter Bestand mit mäßig dichten Gräser-Schichten sowie dichter Kräuter-Schicht. Das Verhältnis Ober-, Mittel-, Untergräser sowie das Gräser/Kräuter-Verhältnis sind ausgewogen. Periodische, teils frühe Schafbeweidung
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	B, trotz typischem Artenspektrum leider aufgrund hohem Lolium perenne-Anteil abwertend.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese im Gewinn Bände - 17418341300561

11.12.2017

---

<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium mollugo</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	sehr viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago sativa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sativa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Mähwiese im Gewinn Bändle - 17418341300562

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300562  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese im Gewinn Bändle  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_D15_11
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1716
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** schwach nach SO geneigte, mittelwüchsige Salbei-Glatthafer-Wiese im Gewinn Bändle im W Emmingen; tendenzielle *Trisetum flavescens*-Dominanz. 2 Reihen Obstbäume neu gepflanzt, 2-3-schürige Mahd

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit 24 Arten in der SA und 37 Arten insgesamt. Deckungsanteil der Magerkeitszeiger ist bei 20%, Stickstoffzeiger <5%, weitere abbauende Arten sind nicht vorhanden. <i>Trisetum flavescens</i> dominiert als Gras, womöglich Nachsat. Wertgebende Arten sind <i>Centaurea jacea</i> , <i>salvia pratensis</i> , in geringerem Vorkommen <i>Sanguisorba minor</i> , <i>Leucanthemum ircutianum</i> , <i>Leontodon hispidus</i> . Besonders wertvolle Arten sind nicht vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	B	mittelwüchsiger, relativ homogener Bestand mit dichter Obergräser-schicht, u. mäßig dichten Schichten von Mittelgräsern u Kräutern. Die Verhältnisse Ober-, Mittel-, Untergräser sowie Gräser/Kräuter sind ausgewogen. Aspektprägend ist <i>Trisetum flavescens</i> ; 2-3 schürige Mahd, 2015 bereits sehr früh
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	B, zwar artenreiche Wiese und gute, homogene Habitatstruktur. Aber <i>Trisetum flavescens</i> -Dominanz und Fehlen besonders wertvoller Arten

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd  
710 Streuobstbau

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese im Gewinn Bände - 17418341300562**

11.12.2017

---

<i>Festuca arundinacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago sativa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Mähwiese im Gewinn Bände - 17418341300563

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300563  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese im Gewinn Bände  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_D15_12
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1430
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** SO-exponierte, steile kräuter(arten-)reiche Magerwiese mit Obstbäumen im Gewinn Bände W Emmingen; verm. periodisch mit Schafen beweidet, sonst 2-schurig gemäht

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit 34 Arten in der SA und 37 Arten insgesamt. Deckungsanteil der Magerkeitszeiger ist bei rd 35-40%, LRT abbauende Arten sind nicht vorhanden. Besonders wertgebende Arten sind <i>Briza media</i> u <i>Sanguisorba minor</i> , desweiteren in schankenden Anteilen <i>Knautia arvensis</i> , <i>Leontodon hispidus</i> , <i>Leucanthemum ircutianum</i> , <i>Salvia pratensis</i> u. <i>Ranunculus bulbosus</i> ; als Magerrasenart <i>Carex caryophyllea</i>
<b>Habitatstruktur</b>	B	niedrigwüchsiger Bestand mit lichter Obergräser-schicht, mäßig dichter Mittelgräser- sowie dichter Kräuter-Schicht. Das Gräser-Verhältnis ist ausgewogen, das Gräser/Kräuter-Verhältnis zu den Kräutern verschoben. Die Fläche wird verm. 2-schurig gemäht sowie periodisch mit Schafen beweidet.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	B, da mager und trocken, allerdings z.T. keine Arrhen.-typische Ausprägung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen**  
 412 zwei- bis dreischürige Mahd  
 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)  
 710 Streuobstbau

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Ajuga genevensis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Carex caryophyllea</i>	wenige, vereinzelt		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese im Gewinn Bände - 17418341300563

11.12.2017

---

<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Clinopodium spec.</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Mähwiese im Gewinn Bände - 17418341300564

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300564  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese im Gewinn Bände  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_D15_13
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1663
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, mittelwüchsiges Salbei-Glatthafer-Wiese von relativ homogener Ausprägung im Gewinn Bände, westl. Emmingen. Teilws. Bereiche mit hohen Anteilen von *Trisetum flavescens* u. *Trifolium pratense*. Grenzt nach SW an Hecke. Verm. 2-schürig gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit 27 Arten in der SA, insgesamt 34 Arten. Deckungsanteil Magerkeitszeiger 15-20%, Stickstoffzeiger ca. 5%. Wertgebende u. charakter. Arten <i>Anthoxanthum odoratum</i> , <i>Centaurea jacea</i> , <i>Helicotrichon pubescens</i> , <i>Ranunculus bulbosus</i> , <i>Salvia pratensis</i> etc. in geringer Deckung. Deutliche Deckungsanteile von <i>Trisetum flavescens</i> u. <i>Trifolium pratense</i> , verm. Nach- bzw. Übersaat in Teilbereichen.
<b>Habitatstruktur</b>	C	mittelwüchsiges, rel. homogener Bestand mit mäßig dichten Schichten von Ober-, Mittel-, Untergräsern. Die Verhältnisse von Ober-, Mittel-, Untergräsern sowie von Gräsern/Kräutern sind ausgewogen. Aspektprägend sind <i>Trisetum flavescens</i> u. <i>Trifolium pratense</i> . Vermutlich regelmäßige, 2-schürige Mahd mit reduzierter Düngung.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	C	C, Abwertung da ur mäßige Artenspektrum und verm. Nachsaat mit <i>Trisetum flavescens</i> u. <i>Trifolium pratense</i>

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Carex muricata</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Centaurea jacea</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese im Gewinn Bände - 17418341300564

11.12.2017

---

<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	sehr viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica filiformis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sativa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Mähwiese im Gewinn Bädle - 17418341300565

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300565  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese im Gewinn Bädle  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** WS\_D15\_14  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 1211  
**Kartierer** Schütz, Wolfgang **Erfassungsdatum** 18.05.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Nach SO geneigte, artenreiche Glatthafer-Wiese westl. Emmingen im Gewinn Bädle. Fläche ist zweigeteilt, SW-Teil LRT mit amgeren, Kräuterreichen Bereichen, NO-Teil auf Flurstück 1173/0 hochwüchsig, kein IRT mehr. Verm. Mehrmalige Mahd (mind. 2, eher 3 mal). Wird von zwei Gartengrundstücken eingerahmt

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit 34 Arten in der SA, insgesamt 36 Arten. Deckungsanteil Magerkeitszeiger bei 35%, abbauende Arten, Stickstoff o. Störzeiger unter < 5%. Viel Briza media, daneben weitere wertgebende o. charakter. Arten wie Centaurea jacea, Daucus carota, Helicotrichon pubescens, Knautia arvensis, Leontodon hispidus, Leucanthemum ircutianum, Ranunculus bulbosus, Salvia pratensis; teils in mittlerer Deckung.
<b>Habitatstruktur</b>	B	mittelhochwüchsiger, im SW rel. homoeogener Bestand mit mäßig dicher Obergräser-Schicht und dichtern Schichten von Mittelgräsern und Kräutern. Verhältnisse von Gräsern untereinander sowie von Gräsern/Kräutern sind ausgewogen. (2-)-3-schürige Mahd
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	gutes B, mäßig artenreiche bis artenreiche, magerere Fläche mit erwähnenswert viel Briza media

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Briza media	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		ja
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese im Gewann Bädle - 17418341300565

11.12.2017

---

<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago sativa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	sehr viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	sehr viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Mähwiese im Gewinn Bändle - 17418341300566

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300566  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese im Gewinn Bändle  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_D15_15
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1448
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** magere, lückige, inhomogene, ziemlich artenarme Salbei-Glatthafer-Wiese im Gewinn Bändle westlich Emmingens. War 2015 gemäht, und 2016 mit Schafen überweidet.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	mäßig artenreiche bis artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit 28 Arten in der SA, und insgesamt 35 Arten. Deckungsanteil Magerkeitszeiger bei 30%; Weiderzeiger bzw. Stickstoffzeiger zusammen bei rund 30%. Sehr hoher Anteil an aspektprägendem Lolium perenne (Übersaat?). Wertgebende . charakter. Arten in geringer Deckung, so Centaurea jacea, Daucus carota, Helictrichon pubescens, Knautia arvensis, Leontodon hispidus, Leucanthemum ircutianum, u. ranunculus bulbosus. Relativ hoher Deckung Salvia pratensis.
<b>Habitatstruktur</b>	C	mittelhochwüchsiger Bestand, lückig, mit lichter Obergräser-Schicht und mäßig dichten Schichten von mittleren Gräsern und von Kräutern. Verhältnisse Ober-, Mittel-, Untergräser zu niedrigen Gräsern verschoben, von Gräsern/Kräutern zu Gräsern. Teilweise offene Bodenstellen, mit Herdenbildung im Bestandaufbau. frühe Beweidung mit Mahd im Wechsel, keine Düngung
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	C	C, inhomogene Fläche mit leicht ruderalisiertem Eindruck und Weidezeigern, zudem event. nach-/Übersaat mit Lolium perenne

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd  
500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Carum carvi	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese im Gewinn Bände - 17418341300566**

11.12.2017

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca arundinacea	wenige, vereinzelt	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	sehr viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Medicago sativa	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	wenige, vereinzelt	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	sehr viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	sehr viele	ja
Valerianella locusta	wenige, vereinzelt	ja
Veronica arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sativa	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Obstwiese im Gewinn Bändle - 17418341300567

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300567  
**Erfassungseinheit Name** Obstwiese im Gewinn Bändle  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_D15_16
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1239
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	19.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** O-exponierte, schmale Obstwiese im Gewinn Bändle, westl. Emmingens. Wechsel von krautreichen mit grasreichen Streifen (Unterhang), 2015 gemäht, 2016 mit Schafen beweidet

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	artenreiche, typische Glatthafer-Wiese mit Resten von Übergängen zur Salbei-Glatthaferwiese. Deckungsanteil Magerkeitszeiger bei 20%, der von Stickstoffzeiger bei 20% ( <i>Lolium perenne</i> ) und Wideziegern ( <i>Bellis perennis</i> ). Wertgebende u. charakter. Arten geringen u. schwankenden Anteilen vorhanden, so <i>Carex caryophylla</i> , <i>Centaurea jacea</i> , <i>Daucus carota</i> , <i>Helicotrichon pubescens</i> , <i>Leontodon hispidus</i> , <i>Leucanthemum ircutianum</i> , <i>Ranunculus auricomus</i> , <i>Salvia pratensis</i> u. <i>Tragopogon pratensis</i> . Event. auch Nachssat mit <i>Trisetum flavescens</i> u. <i>Trifolium pratense</i>
<b>Habitatstruktur</b>	C	mittelhochwüchsiger, inhomogener Bestand mit mäßig dichter Obergräser-Schicht, sehr dichter Mittelgras-Schicht, u. mäßig dichter Kräuter-Schicht. Die Verhältnisse von Gräsern soie von Gräsern/Kräutern sind unausgewogen und zu den mittleren Gräsern verschoben. Zum Weg niedrigwüchsiger u. kräuterreicher, unter Bäumen u. hangabwärts höherwüchsiger und artenärmer. Wechsel zwischen mähd u. Schafbeweidung
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	C	C, inhomogener Bestand mit hohem Anteil an gräserdominierten, artenarmen Bereichen mit starker Präsenz von <i>lolium perenne</i>

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen**  
 413 ein- bis zweischürige Mahd  
 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)  
 710 Streuobstbau

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Aegopodium podagraria</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Obstwiese im Gewinn Bändle - 17418341300567

11.12.2017

---

Bellis perennis	etliche, mehrere	ja
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt	nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt	ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	wenige, vereinzelt	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	sehr viele	ja
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	ja
Medicago sativa	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	ja
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	sehr viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Veronica serpyllifolia	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Obstwiese im Gewann Rohrdorfer Steige nördl. Nagold -**  
**17418341300568**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300568  
**Erfassungseinheit Name** Obstwiese im Gewann Rohrdorfer Steige nördl. Nagold  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_114_1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3474
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	12.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** mittelwüchsig, ostexponierte artenreiche Obstwiese mit homogenem Bestand im Gewann Rohrdorfer Steige nördlich Nagolder Schloßberg. Regelmäßige Mahd

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreiche Salbei-Glatthaferwiese am Übergang zur typischen Glatthafer-Wiese. Deckungsanteil magerkeitszeiger ca. 25%, Stickstoffzeiger <5%. Keine abbauenden Arten. Wertgebende u. charakt. Arten in teils sehr geringer Deckung vorhanden, so Centaurea jacea, Leontodon hispidus, Primula veris, Sanguisorba minor. Höhere Deckung von Bromus erectus, Helicotrichum pubescens, Leucanthemum vulgare, Lotus corniculatus, Ranunculus bulbosus u. Salvia pratensis. Teils Brachezeiger vorhanden, Brachypodium pinnatum, Frgaria vesca,
<b>Habitatstruktur</b>	B	mittelhochwüchsiger bis tws. Niedrigwüchsiger, homogener Bestand mit lichter Obergräser-Schicht, und mäßig dichten Schichten von Mittelgräsern und Kräutern. Die Verhältnisse Ober-, Mittel-, Untergräser sowie von Gräsern/Kräutern sind ausgewogen. 2-schürige Mahd, teils sehr frühe Mahd (2015: vor 18.5.15 gemäht)
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	B; artenreicher, gut und homogen strukturierter Bestand

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd  
710 Streuobstbau

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Obstwiese im Gewann Rohrdorfer Steige nördl. Nagold -**  
**17418341300568**

11.12.2017

---

<i>Brachypodium pinnatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cardamine pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cardamine sylvatica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Fragaria vesca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium mollugo</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium pyrenaicum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Origanum vulgare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Obstwiese im Gewann Heiligkreuz nördl. Nagold -**  
**17418341300569**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300569  
**Erfassungseinheit Name** Obstwiese im Gewann Heiligkreuz nördl. Nagold  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** WS\_114\_2  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 2263  
**Kartierer** Schütz, Wolfgang **Erfassungsdatum** 12.05.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** NO-exponierte, artenreiche und magere Obstwiese in schwacher Hanglage im Gewann Heiligkreuz nördl. von Nagold. Verm. 2-schürige Mahd und nur schwach gedüngt

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	mäßig artenreiche salbei-Glatthafer-Wiese mit 32 Arten in der SA u. 38 insgesamt. Deckungsanteil Magerkeitszeiger beird 25%, abwertende Arten nicht vorhanden. Wertgebende u. charakt. Arten teils in sehr geringer Deckung vorhanden, so Centaurea jacea, Primula veris, aber auch Lotus corniculatus, Knautia arvensis. Mehr Gräser (Anthoxanthum odoratum, Helicotrichon pubescens) bzw. Leucanthemum vulgare, Ranunculus bulbosus, Salvia pratensis.
<b>Habitatstruktur</b>	C	mittehochl- bis niedrigwüchsiger Bestand mit mäßig dichten Schichten von Ober- u. Mittelgräsern sowie von Kräutern. Verhältnisse von Ober-, Mittel-, Untergräsern u. von Gräsern/Kräutern sind ausgewogen. 2015 sehr früher Mahdtermin, vor 18.5.2015
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	B; artenreiche Wiese mit mäßig gut ausgebildeter Vegetationsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd  
710 Streuobstbau

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga genevensis	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt		nein
Carex nigra	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Obstwiese im Gewann Heiligkreuz nördl. Nagold -**  
**17418341300569**

11.12.2017

---

<i>Centaurea jacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Origanum vulgare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Wiesenstreifen im Gewann Heiligkreuz nördl. nagold -**  
**17418341300570**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300570  
**Erfassungseinheit Name** Wiesenstreifen im Gewann Heiligkreuz nördl. nagold  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_I14_3
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	531
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	12.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Magerer, artenreicher Randbereich einer Intensivwiese auf leicht erhöhter Geländekuppe im Übergang zu Mesobromium. Hang- und talwärts von Hecken gesäumt. Im Gewann Heiligkreuz nördl. Nagold

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese im Übergang zum Magerrasen mit 33 Arten in der SA, insgesamt 38 Arten. Deckungsanteil Magerkeitszeiger bei 50%, keine nennenswerten Stickstoff- o. Störzeiger. Neben charakt. Arten wie Anthoxanthum odoratum, Centaurea jacean, Knautia arvensis, weitere wertvolle Arten wie Primula veris, Ranunculus bulbosus, Sanguisorba minor, etc. Mehrere Magerrasen-Arten, woe Anthyllis vulneraria, hoher Anteil von Bromus erectus.
<b>Habitatstruktur</b>	B	niedrigwüchsiger Bestand mit lichter Obergräser-Schicht u. mäßig dichten Schichten von Mittelgräsern u. Kräutern. Verhältnisse Ober-, Mittel-, untergräser sowie von Gräsern/Kräuter sind ausgewogen. Verm. Regelmäßig 2-schurig gemäht mit reduzierter Düngng. 2015 sehr frühe Mahd
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Eutrophierung durch intensive Düngung auf Hauptfläche
<b>Gesamtbewertung</b>	B	B, nur kleiner Teil eines größeren intensiv genutzten Schlags, negative Randeefekte möglich

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (99.999%)

**TK-Blatt** 7418 (99.999%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt		ja
Arabis hirsuta	wenige, vereinzelt		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Carex flacca	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Wiesenstreifen im Gewann Heiligkreuz nördl. nagold -**  
**17418341300570**

11.12.2017

---

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium mollugo agg.	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Origanum vulgare	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese im Gewann Glockenain nördl. Nagold -**  
**17418341300571**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300571  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese im Gewann Glockenain nördl. Nagold  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_I15_1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3377
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	17.05.2016
			<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig trockene bis mäßig feuchte Glatthafer-Wiese im Gewann Glockenrain mit einzelnen Obsthochstämmen. Fällt zur Nagold ab, dorthin feuchter werdend. Wiese grenzt unmittelbar an Weg und Siedlungsbereich an. 2015 sehr frühe Mahd

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreiche bis sehr artenreiche typ. Glatthaferwiese im Übergang zur Salbei-Glatthafer-Wiese (Oberhang) bzw. Kohldistel-Glatthafer-Wiese (Unterhang). 32 Arten in Schnellaufnahme, insg. 47 Arten auf Fläche. Deckungsanteil magerkeitszeiger bei rd. 30%, Stickstoffzeiger <10%. Wertgeb. u. charakt. Arten sind Anthoxanthum odoratum, Centaurea jacea, Helicotrichon pubescens, Knautia arvensis, Ranunculus bulbosus, Salvia pratensis. Wertvolle Arten fehlen.
<b>Habitatstruktur</b>	B	mittelhochwüchsiger Bestand mit dichter Obergräser- und mäßig dichten Mittelgräser- sowie Kräuterschichten. Gräser/Kräuter- sowie GräserVerhältnis zu den Obergräsern verschoben.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	B, nur mäßig artenreiche, mittelwüchsige Fläche, teils schwach eutroph.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen**  
412 zwei- bis dreischürige Mahd  
711 Streuobstbau, lichter Bestand (Einzelbäume/Reihe)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrostis stolonifera	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese im Gewann Glockenain nördl. Nagold -**  
**17418341300571**

11.12.2017

---

<i>Centaurea jacea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cirsium oleraceum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Clinopodium vulgare</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca arundinacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lamium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	sehr viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	ja
<i>Urtica dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Obstwiese im Gewann Am Schlossberg nördl. Nagold -**  
**17418341300572**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300572  
**Erfassungseinheit Name** Obstwiese im Gewann Am Schlossberg nördl. Nagold  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_J15_4
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2416
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	12.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** magere, früh gemähte O-exponierte Obstwiese im Gewann Am Schloßberg nördl. von Nagold. 2015 gemäht, 2016 Teilfläche als Zufahr zu Hütte gemäht

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreiche bis sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit 31 Arten in SA u. 47 Arten insgesamt. Deckungsanteil Magerkeitszeiger bei 40%, keine Anteile abbauender Arten. Wertgebende u. charakt. Arten, mitunter besonders nennenswert: Anthoxanthum odoratum, Briza media, Campanula patula, C. rotundifolia, Centaurea jacea, Leontodon hispidus, Leucanthemum ircutianum, Primula veris, Sanguisorba minor, tragopogon pratensis.
<b>Habitatstruktur</b>	B	niedrigwüchsiger Bestand mit mäßig dichten Schichten von Ober- u. Mittelgräsern sowie von Kräutern. Ausgewogene Verhältnisse von Ober-, Mittel-, Untergräsern und von Gräsern/Kräutern. 2-3 schürige Mahd mit sehr frühem ersten Mahdtermin, 2015 vor 21.5.15.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	B, nur schwach verarmtes Artenspektrum, Nutzung ist nicht optimal durch frühen Mahdtermin

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen**  
 412 zwei- bis dreischürige Mahd  
 710 Streuobstbau  
 1732 Fahrweg, unbefestigt

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Obstwiese im Gewann Am Schlossberg nördl. Nagold -**  
**17418341300572**

11.12.2017

---

Campanula rotundifolia	etliche, mehrere	ja
Carex flacca	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	nein
Clinopodium vulgare	etliche, mehrere	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium mollugo agg.	etliche, mehrere	ja
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Geranium pyrenaicum	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Hieracium pilosella	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Medicago sativa	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella saxifraga subsp. saxifraga	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	sehr viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Mähwiese im Gewinn Kanzenrain südlich Haiterbach - 17418341300573

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300573  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese im Gewinn Kanzenrain südlich Haiterbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	MD_092
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	11719
<b>Kartierer</b>	Dieterich, Martin	<b>Erfassungsdatum</b>	29.06.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** großer leicht nach NW exponierter artenreicher Grünlandschlag im Gewinn Kanzenrain, südwestl. Haiterbachs. Wird von Schafen beweidet und Fläche nimmt im Düngeverzichtsprogramm des Landkreises teil. Fläche war 2015 wie auch 2016 sehr früh (Mitte Mai) beweidet, daher Aufnahme 2016 im 2ten Aufwuchs.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	artenreiche typische Glatthaferwiese im Übergang zur Salbei-Glatthaferwiese mit 29 Arten in der SA und insgesamt 38 Arten. Deckungsanteil magerkeitszeiger bei rd. 30%, abbauende Arten o. Stickstoffzeiger <15% (nur größerer Anteil an <i>Dactylis glomerata</i> ). Wertgebende / charakt. Arten v.a. <i>Campanula patula</i> , <i>C. rotundifolia</i> , <i>Helicotrichon pubescens</i> , <i>Leucanthemum ircutianum</i> , <i>salvia pratensis</i> u. <i>Tragopogon pratensis</i> .
<b>Habitatstruktur</b>	B	mittelhochwüchsiger, homogener Bestand mit dichter Ober- u. Mittelgräser-Schicht und sehr dichter Kräuter-Schicht. Ausgewogene Verhältnisse von Ober-, Mittel-, Untergräser sowie von Gräsern/Kräutern. Fläche wird mit Schafen beweidet, event. Nachgemäht. Keine Düngung
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	A	trotz Aufnahme im zweiten Aufwuch fast vollständiges Artenspektrum mit hohem Deckungsanteil. Beweidung eventuell optimieren

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)  
500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	sehr viele		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Centaurea scabiosa</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese im Gewann Kanzenrain südlich Haiterbach -**  
**17418341300573**

11.12.2017

---

<i>Crepis capillaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	sehr viele	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	sehr viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Phleum pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	sehr viele	ja
<i>Plantago media</i>	sehr viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese im Gewinn Kanzenrain südlich Haiterbach -**  
**17418341300574**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300574  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese im Gewinn Kanzenrain südlich Haiterbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	MD_093
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2388
<b>Kartierer</b>	Dieterich, Martin	<b>Erfassungsdatum</b>	29.06.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** großer leicht nach NW exponierter artenreicher Salbei-Glatthafer-Wiese im Gewinn Kanzenrain, südwestl. Haiterbachs. Wird von Schafenbeweidet und Fläche nimmt im Düngeverzichtsprogramm des Landkreises teil. Fläche war 2015 wie auch 2016 sehr früh (Mitte Mai) beweidet, daher Aufnahme 2016 im 2ten Aufwuchs.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreiche bis sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit 27 Arten in der Schnellaufnahme und insgesamt 46 Arten. Deckungsanteil Magerkeitszeiger bei rd. 60%, abbauende Arten u. Stickstoffzeiger < 10% (darunter auch Gehölzjungwuchs); Trockenrasen nach SW, wie Euphorbia cyparassias, Polygala comosa. Wertgebende / charakt. Arten campanula glomerata, C. patula, Centaurea jacea, Knautia arvensis, Leucanthemum ircutianum, Ranunculus bulbosus, Salvia pratensis, Sanguisorba minor.
<b>Habitatstruktur</b>	B	niedrigwüchsiger, teils heterogener Bestand mit sehr spärlicher Obergräser-Schicht, mäßig dichter Mittelgräser und dichter Kräuter-Schicht. Unausgewogener Bestandesstruktur, Obergräser treten stark zurück, Verhältnis ist zu Kräutern verschoben. Nach SW trockener/flachgründiger, Übergang zu Trockenrasen
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Fahrspuren (Verdichtungen) prägen Großteil der Fläche
<b>Gesamtbewertung</b>	B	B, strukturelle Schwächen, jedoch nur schwach verarmtes Artenspektrum

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)  
500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 808 Tritt/Befahren **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga genevensis	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese im Gewann Kanzenrain südlich Haiterbach -**  
**17418341300574**

11.12.2017

---

Campanula glomerata	etliche, mehrere	ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea	sehr viele	ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele	ja
Cornus sanguinea	etliche, mehrere	nein
Crepis capillaris	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Daucus carota	zahlreich, viele	nein
Erophila verna	wenige, vereinzelt	nein
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Fragaria vesca	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium columbinum	etliche, mehrere	nein
Geranium pyrenaicum	wenige, vereinzelt	ja
Geum urbanum	etliche, mehrere	nein
Hieracium pilosella	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Origanum vulgare	etliche, mehrere	ja
Phleum pratense	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Pimpinella saxifraga subsp. saxifraga	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	sehr viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	nein
Polygala comosa	etliche, mehrere	ja
Prunus spinosa	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Senecio jacobaea	wenige, vereinzelt	ja
Stellaria graminea	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	nein
Trifolium campestre	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	sehr viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein
Viola hirta	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese im Gewann Unter der Klinge nördlich Emmingen -**  
**17418341300575**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300575  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese im Gewann Unter der Klinge nördlich Emmingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	MD_094
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1199
<b>Kartierer</b>	Dieterich, Martin	<b>Erfassungsdatum</b>	29.06.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** nach SW-exponierte, mäßig artenreiche Wiese mit steileren Böschungsbereich zu Feldweg, im Gewann Unter der Klinge nördlich Emmingens. War 2015 und 2016 im Mai bereits gemäht, Aufnahme im 2. Aufwuchs. Sehr viel *Cenatura jacea*

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	mäßig artenreiche typische Glatthafer-Wiese mit 23 Arten in der SA und insgesamt 27 Arten. Deckungsanteil Magerkeitszeiger bei rd. 40%, abbauende Arten nicht im nennenswerten Umfang vorhanden. Bei den wertgebenden u.charakt. Arten dominiert <i>Centaurea jacea</i> mit hoher Deckung, sonst sind nur Reste wie <i>daucus carota</i> , <i>Leucanthemum ircutianum</i> , <i>Leontodon hispidus</i> o. <i>Salvia pratensis</i> in geringen, wechselnden Anteilen vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	C	trotzt zweiten Aufwuchses sehr wüchsig, Bestand mittelhochwüchsig, sehr spärliche Obergräser-Schicht, dichter Mittelgräser-Schicht, sehr dichte Kräuter-Schicht. Unausgewogene Verhältnisse von Gräsern und von Gräsern/Kräutern, deutliches Übergewicht Kräuter sowie Fehlen der Obergräser.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	B, da deutlich verarmtes Artenspektrum, mit wenigen wertgebenden u. charakt. Arten und Defizite in Habitatstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd  
500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Centaurea jacea</i>	sehr viele		ja
<i>Crataegus spec.</i>	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese im Gewann Unter der Klinge nördlich Emmingen -**  
**17418341300575**

11.12.2017

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Elymus repens	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Galium aparine	wenige, vereinzelt	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Medicago sativa	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	zahlreich, viele	ja
Pimpinella saxifraga subsp. saxifraga	zahlreich, viele	ja
Prunus spinosa	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Obstwiese im Gewann Unter der Klinge nördlich von**  
**Emmingen - 17418341300576**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300576  
**Erfassungseinheit Name** Obstwiese im Gewann Unter der Klinge nördlich von Emmingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	MD_095
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1578
<b>Kartierer</b>	Dieterich, Martin	<b>Erfassungsdatum</b>	29.06.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** W-exponierte, artenreiche Obstwiese an flachen Hangbereich im Gewann Unter der Klinge nördl. von Emmingen. War 2015 und 2016 im Mai bereits gemäht/beweidet. Daher Aufnahme des 2. Aufwuchses.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	im 2ten Aufwuchs artenreiche typische bis Salbei-Glatthafer-Wiese mit 25 Arten in des SA und 33 Arten gesamt. Deckungsanteil magerkeitszeiger bei rund 40%, Stickstoffzeiger o. weitere abbauende Arten nicht im ennsenswerten Umfang vorhanden. Centaurea jacea findet sich mit deutlich Deckung. Weitere wertgebende u. charakt. Arten sind in geringer Deckung Campanula glomerata, C. rotundifolia, daucus carota, Euphrasia spec., Leontodon hispidus, Leucanthemum ircutianum und in größerem Umfang Salvia pratensis vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	C	trotz zweiten Aufwuchses tendenziell mastiger, mittelhochwüchsiger Bestand mit sehr spärliche Obergräser-Schicht, lichter Mittelgras-Schicht sowie sehr dichter Kräuter-Schicht. Unausgewogene Gräser sowie Gräser/Kräuter-Verhältnisse, deutlich zu den Kräutern und niederwüchsigen Gräsern verschoben (fehlen hochgewachsener Obergräser aufgrund früher Nutzung). typische Struktur ist stark durch Nutzung zur frühen Mahd bzw. Schafbeweidung beeinträchtigt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	B, trotz zweiten Aufwuchses deutliche Artenspektrum an wertgebenden u. charakteristischen Arten vorhanden; dennoch Habitatstruktur durch Nutzung verändert, zu mastig und unausgewogen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen**  
 412 zwei- bis dreischürige Mahd  
 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)  
 710 Streuobstbau

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Obstwiese im Gewann Unter der Klinge nördlich von**  
**Emmingen - 17418341300576**

11.12.2017

---

Campanula glomerata	wenige, vereinzelt	ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere	nein
Centaurea jacea	sehr viele	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	wenige, vereinzelt	ja
Euphrasia rostkoviana	wenige, vereinzelt	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago sativa	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex obtusifolius	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Scabiosa columbaria	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	sehr viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese im Gewinn Mühlhalde westl. Emmingen -**  
**17418341300577**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300577  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese im Gewinn Mühlhalde westl. Emmingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	MD_096
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	532
<b>Kartierer</b>	Dieterich, Martin	<b>Erfassungsdatum</b>	29.06.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** kleine, S-exponierte Wiese im Gewinn Mühlhalde; Fläche grenzt nach NO an Straße und Siedlungsbereich. Sie war 2015 und 2016 vor Mitte Mai gemäht bzw. beweidet. Aufnahme des 3. Aufwuchses!

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Salbei-Glatthafer-Wiese im 3ten Aufwuchs in der SA noch 18 Arten und insgesamt 23 Arten,. Deckungsanteil Magerkeitszeiger bei rd. 20%, noch vorhandene wertgebende Arten sind Centaurea scabiosa, Leontodon hispidus, salvia pratensis, Sanguisorba minor, daneben noch Centaurea jacea u. Knautia arvensis. Deutliches Vorkommen von Dactylis glomerata.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Bestand war frisch abgefressen, 3. Aufwuchs. Keine Strukturbewertung möglich, tendenziell nur C
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	B, aufgrund deutlicher Reste wertgebender Arten

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100.001%)

**TK-Blatt** 7418 (100.001%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	sehr viele		ja
Daucus carota	wenige, vereinzelt		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		ja
Lolium perenne	zahlreich, viele		ja
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7418341 - Mähwiese im Gewann Mühlhalde westl. Emmingen -  
17418341300577

11.12.2017

---

Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	ja
Pimpinella saxifraga subsp. saxifraga	etliche, mehrere	ja
Plantago major	zahlreich, viele	ja
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese im Gewann Edelman westlich Emmingen -**  
**17418341300578**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300578  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese im Gewann Edelman westlich Emmingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_D15_10
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1224
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** kleine, artenreiche SW-exponierte, trockene, niederwüchsige Wiese im Gewann Edelman mit einigen wenigen alten Obstbäumen, westl. Emmingens. Angrenzend Freizeitgrundstücke u. Obstwiesen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit 33 Arten in des SA u. insgesamt 39 Arten. Deckungsanteil der Magerkeitszeiger bei ca. 30%, keine nennenswerten Stickstoffzeiger o. andere abbauende Arten. Wertgebende o. charakt. Arten Briza media, Centaurea jacea, Leontodon hispidus, Leucanthemum ircutianum, Ranunculus bulbosus, Primula veris, Savilia pratensis, Sanguisorba minor sowie Helicotrichon pubescens u. Knautia arvensis.
<b>Habitatstruktur</b>	B	niedrigwüchsiger, talwärts wüchsigerer Bestand mit lichter Obergräser-Schicht, dichter Mittelgräser- u. Kräuter-Schicht. Das Verhältnis Ober-, Mittel-, Untergräser ist ausgewogen, das Gräser/Kräuter-Verhältnis ist zu den Kräutern verschoben. LRT-typische Struktur ist nicht ausgeprägt. Regelmäßige, 1-2 -schürige Mahd. Alte Feuerstellen sind zu erkennen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	A	A; fast vollständiges Artenspektrum, leider Bestandesstruktur mit Schwächen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Carex caryophylla	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Clinopodium vulgare	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese im Gewann Edelman westlich Emmingen -**  
**17418341300578**

11.12.2017

---

<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ornithogalum spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiesenrest im Gewann Wolfsäcker westlich Haiterbach -**  
**17418341300579**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300579  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiesenrest im Gewann Wolfsäcker westlich Haiterbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_02/07
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	681
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	02.06.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Kleiner, artenreicher Bereich eines großen Grünlandschlags, der intensiv genutzt wird, im Gewann Wolfsäcker westlich von Haitbach. Grünlandschlag wird mehrmalig gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Die Fläche ist eine mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 28 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 31 Zählarten. Der Anteil der Magerkeitszeiger liegt bei 15%, der Anteil der Stickstoffzeiger und Arten der Fettwiesen liegt bei 6% bzw. 4 %. Stellenweise ist die Fläche sehr artenarm mit nur wenigen Magerkeitszeigern. In diesen Bereichen dominiert dann <i>Helictotrichon pubescens</i> . Insgesamt ist das lebensraumtypische Arteninventar eingeschränkt. Als bewertungsrelevante Arten sind <i>Onobrychis viciifolia</i> , <i>Campanula rotundifolia</i> sowie <i>Leucanthemum vulgare</i> agg. zu nennen.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Die lebensraumtypische Vegetationsstruktur ist sehr gut. Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist licht, diejenige der mittelhohen Gräser ist mäßig dicht. Damit ist das Verhältnis der Gräser-schichten ausgewogen. Die Krautschicht ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist somit ebenfalls ausgewogen. Der Aspekt wird von <i>Onobrychis viciifolia</i> und <i>Leucanthemum vulgare</i> agg. geprägt. Mind. Zweischürige Mahd. Vermutlich wird die Fläche auch gegüllet
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	C	C; deutlich eingeschränktes Artenspektrum und tendenziell Verlustrisiko durch intensive Nutzung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 411 vielschürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Bellis perennis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiesenrest im Gewann Wolfsäcker westlich Haiterbach -**  
**17418341300579**

11.12.2017

---

Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	sehr viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	dominant	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiesebrache im Gewinn Riedäcker östlich Beihingen -**  
**17418341300581**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300581  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiesebrache im Gewinn Riedäcker östlich Beihingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_11/04
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4015
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	11.06.2015
			<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Steiler westexponierter Hang mit langem Wiesenstreifen im Gewinn Riedäcker westlich Beihingens. Fläche wird als Weide genutzt und ist leicht verbracht, teils mit Schleen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese. In der Schnellaufnahme fanden sich 31 Zählarten, in der Gesamtaufnahme fanden sich 37 Zählarten. Anteil der Magerkeitszeiger liegt bei 80 %. Darunter Arten wie <i>Briza media</i> , <i>Linum catharticum</i> , <i>Pimpinella saxifraga</i> und <i>Sanguisorba minor</i> . Anteil der Brachezeiger beträgt 10 % ( <i>Brachypodium pinnatum</i> , <i>Origanum vulgare</i> ). Dominanz von <i>Rhinanthus alectorolophus</i> . Nach Norden hin nimmt der Grasanteil etwas zu, ist allerdings artenärmer, da Klee dominiert. Als Magerkeitszeiger findet sich in diesem Bereich nur <i>Rhinanthus alectorolophus</i> .
<b>Habitatstruktur</b>	C	Der Bestand ist mittelhochwüchsig bis niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist sehr spärlich, diejenige der mittelhohen Gräser ist licht. Damit ist das Verhältnis zwischen den Gräsern ausgewogen. Die Krautschicht ist dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist unausgewogen (zu viele Kräuter). Der Aspekt wird von <i>Trifolium pratense</i> und <i>Rhinanthus alectorolophus</i> geprägt. Bestand ist stark überweidet: kaum Gräser und viel Offenboden, sowie <i>Prunus spinosa</i> (1-2cm Durchmesser), außerdem Ameisenhügel.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	C	C, Arten dominant auftreten und massive strukturelle Defizite vorliegen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Agrimonia eupatoria</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Brachypodium pinnatum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Carex flacca</i>	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiesebrache im Gewann Riedäcker östlich Beihingen -**  
**17418341300581**

11.12.2017

---

Centaurea jacea	zahlreich, viele	ja
Cerastium arvense	wenige, vereinzelt	ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Geranium dissectum	wenige, vereinzelt	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere	ja
Linum catharticum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Myosotis arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Pimpinella saxifraga subsp. saxifraga	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Potentilla reptans	etliche, mehrere	ja
Prunus spinosa	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	dominant	ja
Rosa spec.	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	ja
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium campestre	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Feuchte Fuchsschwanz-Glatthafer-Wiese im Gewann Am**  
**Wasser westlich Emmingens - 17418341300585**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300585  
**Erfassungseinheit Name** Feuchte Fuchsschwanz-Glatthafer-Wiese im Gewann Am Wasser westlich Emmingens  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	AD_013
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4882
<b>Kartierer</b>	Dehmer, Anna	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** mäßig artenreiche, feuchte Tieflagen-Glatthafer-Wiese im Gewann Am Wasser westlich Emmingens in der Nagold Aue.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	mäßig artenreiche Tieflagen-Glatthafer-Wiese mit 23 Arten in der SA und 31 Arten in der Gesamtaufnahme. Der Deckungsanteil der Magerkeitszeiger liegt bei 11%, der Anteil an Stickstoffzeigern bei rund 24% (Insbesondere Alopecurus pratensis in hoher Deckung). Wertgebende Arten sind sind Campanula patula, Geum rivale, weitere Arten nur in Resten und Einzelexemplaren vorhanden, so Knautia arvensis, Luzula campestris o. lotus corniculatus. Persicaria officinalis mit hohen Anteil.
<b>Habitatstruktur</b>	B	der Bestand ist hochwüchsig und mastig. Die Schicht der Obergräser ist mäßig dicht. die mittelhohen Gräser sind dichter vorhanden. Das Gräserverhältnis ist ausgewogen. Die Kräuter kommen auch in dichter Deckung vor. Das Verhältnis zwischen Kräutern und Gräsern ist ebenfalls ausgewogen. Aspekt prägend ist Ranunculus acris. 2-3-schürige Mahd
<b>Beeinträchtigung</b>	C	überall in der Wiese verlaufen in Nord- Süd Richtung gut sichtbare Fahrspuren auf denen die Vegetation geringer ist.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Diese Fläche wird mit C bewertet, da die Dichte und Anzahl der Magerkeitszeiger sehr gering ist. H. lanatus und A. pratensis, ebenso wie F. pratensis sind sehr stark vertreten und prägend den eindruck der Wiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	sehr viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Feuchte Fuchsschwanz-Glatthafer-Wiese im Gewann Am**  
**Wasser westlich Emmingens - 17418341300585**

11.12.2017

---

<i>Bistorta officinalis</i>	sehr viele	ja
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Filipendula ulmaria</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geum rivale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	dominant	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lamium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	sehr viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Saxifraga granulata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Urtica dioica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Wiese mit Obstbäumen im Gewann Wensing, nordwestlich**  
**Pfrondorfs - 17418341300587**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300587  
**Erfassungseinheit Name** Wiese mit Obstbäumen im Gewann Wensing, nordwestlich Pfrondorfs  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	DS_024
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6521
<b>Kartierer</b>	Seibold, Dagmar	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** mäßig artenreiche bis artenreiche, heterogene Mähwiese in verschiedenen Bereichen eines Nordhangs mit Obstbäumen bestanden, nördlich Emmingens im Gewann Wensing. Fläche ist aufgrund des stark ausgeprägten Geländekanten in sich heterogen und wird in wechselnden Abschnitten gemäht. Zentraler Hangbereich insgesamt zu wenige Arten (zu artenarm) aber dafür hier überaus wertvolle Arten *Primula veris*, *Pytheuma spicata*, *Saxifraga granulata*

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Es liegt eine mäßig artenreiche bis artenreiche Glatthafer Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 29 Arten gefunden. In der Gesamtaufnahme 31. Die Magerkeitszeigerdichte liegt bei 10 bis 20%. Häufiger vorkommend sind <i>Anthoxantum odoratum</i> , <i>K. arvensis</i> und <i>L. corniculatus</i> . Weitere Magerkeitszeiger sind mit wenigen Exemplaren vorhanden. weitere häufig vorkommende Arten sind <i>Holcus lanatus</i> , <i>Ranunc. acris</i> , <i>Arrh. elatius</i> . Stickstoffzeiger sind in Form von <i>P. trivialis</i> und <i>H. sphondylium</i> vorhanden, diese nehmen hangaufwärts (Verebnung) zu.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Der heterogene Bestand ist hochwüchsig und mastig. Die Schicht der Obergräser ist sehr dicht. Die der mittelhohen Gräser ist dicht. Das Verhältnis zwischen den Gräserchichten ist ausgewogen. Die Schicht der Kräuter ist mäßig dicht bis dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist überwiegend unausgewogen, es dominieren die Gräser. Nutzung 2-schürige Mahd -abwechselnd in einzelnen Teilbereiche. Düngung unklar.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Diese Wiese wird mit (schlechtem) C bewertet. Die wertgebenden Arten sind nur mit geringen Deckungen vorhanden (trotz Vorkommen besonders wertvoller Arten). Dafür sind die Arten der Fettwiesen stark vertreten. Die Struktur ist relativ hoch und mastig.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen**  
 413 ein- bis zweischürige Mahd  
 430 Mulchmahd  
 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Wiese mit Obstbäumen im Gewann Wensing, nordwestlich**  
**Pfrondorfs - 17418341300587**

11.12.2017

---

<i>Alopecurus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium mollugo</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	dominant	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	sehr viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	sehr viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Obstwiese im Gewann Brunnhausen südlich Schietingen -**  
**17418341300588**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300588  
**Erfassungseinheit Name** Obstwiese im Gewann Brunnhausen südlich Schietingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	DS_068
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3410
<b>Kartierer</b>	Seibold, Dagmar	<b>Erfassungsdatum</b>	03.06.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** mäßig artenreiche Obstwiese mit gemischtem Obstbaumbestand im Gewann Brunnhausen südlich Schietingen. Fläche wird extensiv gemäht, Schnittgut verbleibt vermutlich auf Fläche.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese mit nur 25 Arten in der SA und 29 Arten in der Gesamtaufnahme. Deckungsanteil der Magerkeitszeiger bei 10%, charakteristische Arten sind nur in inselhaften Resten vorhanden, so <i>Campanula patula</i> , <i>C. rotundifolia</i> , <i>Leucanthemum ircutianum</i> , <i>Rhinanthus alecto.</i> , <i>Tragopogon orientalis</i> . Insebesondere unter den Bäumen Stickstoffzeiger wie <i>Anthriscus sylvestris</i> , <i>Heracleum sphondylium</i> . Sehr graslastig, neben viel <i>Poa trivialis</i> auch <i>Dactylis glomerata</i> .
<b>Habitatstruktur</b>	C	Sehr inhomogener, hochwüchsiger, vergrüster und mastiger Bestand. Obergräser sind sehr dicht. Mittelhohe Gräser mäßig dicht. Die Kräuter mäßig dicht. Die Verhältnisse sind noch ausgewogen. Auf der Fläche sind sehr viele Ameisenhaufen. Nutzung vermutlich 1-2-schürige Mulchmahd, Schnittgut verbleibt auf Fläche.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Grasweg führt durch Fläche
<b>Gesamtbewertung</b>	C	mit C bewertet, da verarmtes Artenspektrum und deutliche Anteile an abbauenden Arten. Vermutlich Nutzung nicht angepasst (Schnittgut verbleibt auf Fläche)

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen**  
410 Mahd  
430 Mulchmahd

**Beeinträchtigungen** 714 Weg/Pfad **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Angelica sylvestris</i>	sehr viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	sehr viele		ja
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Obstwiese im Gewann Brunnahusen südlich Schietingen -**  
**17418341300588**

11.12.2017

---

Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium mollugo agg.	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Obstwiese im Gewinn Hochwiesenäcker, südöstlich Rohrdorf -**  
**17418341300589**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300589  
**Erfassungseinheit Name** Obstwiese im Gewinn Hochwiesenäcker, südöstlich Rohrdorf  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** JB\_074  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 2292  
**Kartierer** Berger, Jochen **Erfassungsdatum** 18.05.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** unternutzte, artenreiche Streuobstwiesen im SO von Rohrdorf im Gewinn Hochwiesenäcker mit durchmischem Obstbaumbestand; von Grünland umgeben. Früher Mahdtermin, Mahdregime unklar, viele Offenbodenstellen, niedriger Bestand, teils mit dichter Streuauflage

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreiche, vergraste typische Glatthafer-Wiese mit 29 Arten in des SA und 36 Arten insgesamt. Deckungsanteil der Magerkeitszeigern wird hauptsächlich von Festuca rubra gebildet, sonstige Magerkeitszeiger <5%. Abbauende Arten wie Aegopodium podagraria, Chaerophyllum aureum u. Cirsium arvensis stellenweise vorhanden. Wertgebende Arten wie Leontodon hispidus u. Leucanthemum ircutianum nur in Restenbeständen vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	C	niedrigwüchsiger bis mittelhochwüchsiger Bestand mit lichter, stellenweise mäßig dichter Obergräser-Schicht, lichter Mittelgräser-Schicht sowie mäßig dichter Kräuter-Schicht. Die Verhältnisse von Ober-, Mittel-, Untergräsern sowie von Gräsern/Kräutern sind unausgewogen. Dichte Streuschicht vorhanden, stellenweise großflächige Offenbodenstellen. vermutlich frühe 1-2 Schürige Mahd mit Abräumen und späte Mulchmahd.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Kompost- und Grashaufen
<b>Gesamtbewertung</b>	C	schlechte Struktur, trotz Magerkeit sowie verarmte Artenspektrum, Abwertung auf C, zu frühe Mahd

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 430 Mulchmahd

**Beeinträchtigungen** 421 Ablagerung organischer Stoffe **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Aegopodium podagraria	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Obstwiese im Gewann Hochwiesenäcker, südöstlich Rohrdorf -  
17418341300589

11.12.2017

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Chaerophyllum aureum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cirsium arvense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	ja
<i>Galium album</i>	sehr viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus auricomus</i> [sensu lato]	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - kleine Wiesenfläche im Gewinn südlich Haiterbach -**  
**17418341300590**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300590  
**Erfassungseinheit Name** kleine Wiesenfläche im Gewinn südlich Haiterbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	JB_083
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	895
<b>Kartierer</b>	Berger, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	19.05.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** kleiner, artenarmer Wiesenbereich im Anschluß an großen Grünlandschlag im S von Haiterbach. Fläche grenzt im W an Hecke, im O an Steinriegel. Von Lolium perenne geprägt; wird mit Schafen beweidet und ist im Düngeverzichts-Programm

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	mäßig artenarme bis artenarme Glatthafer-Wiese am Übergang zur Lolium-dominierten Fettwiese, in SA 24 Arten, insgesamt 29. Dabei Deckungsanteil Magerkeitszeiger knapp < 10%, und Anteil Lolium perenne bei rd. 20%. Bewertungsrel./Charakter-Arten in Resten vorhanden, darunter Centaurea jacea, Helicotrichon pubescens, Leucanthemum ircutianum, Ranunculus bulbosus, Salvia pratensis, Tragopogon orientalis. Verm. Übersaat mit Lolium perenne.
<b>Habitatstruktur</b>	C	mittelhochwüchsiger Bestand mit lichter Obergräser- und dichter Mittelgräser-Schicht. Kräuter-Schicht ist licht. Sowohl Ober-, Mittel-, Untergräser-Verhältnis wie auch Gräser/Kräuter-Verhältnis unausgewogen - zu (Mittel-)Gräsern verschoben. Vergaste und eutrophierte Störstelle. Beweidung mit Schafen, Fläche im Düngeverzicht-Programm.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Abwertung auf C, da sehr viel Lolium perenne auf der Fläche, eventuell alter Pferchbereich oder Übersaat

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)  
542 Mähweide mit Vorbeweidung

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - kleine Wiesenfläche im Gewinn südlich Haiterbach -**  
**17418341300590**

11.12.2017

---

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lolium perenne	sehr viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Medicago sativa	wenige, vereinzelt	ja
Myosotis arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Valerianella locusta	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Fuchsschwanz-Glatthafer-Wiese im gewann Storchacker**  
**westlich Vollmaringen - 17418341300591**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300591  
**Erfassungseinheit Name** Fuchsschwanz-Glatthafer-Wiese im gewann Storchacker westlich Vollmaringen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	LA_002
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6323
<b>Kartierer</b>	Dieterich, Martin	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** mäßig artenreiche Fuchsschwanz-Glatthaferwiese mit insgesamt 28 Arten im Gewinn Storchacker, westlich Vollmaringen. Wiese wird mind. 2-3 schürig bewirtschaftet, vermutlich mit Festmist gedüngt. Nennenswerte Bestände von *C. autumnale* deuten auf Unternutzung (dauerhaft später Schnitt und fehlende Erhaltungsdüngung ggf. ohne Stickstoff) hin. Angrenzende Flächen werden mit Biogasgülle aufgedüngt

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Relativ artenarme Fuchsschwanz-Glatthafer-Wiese (20 Arten SA, 28 Arten insgesamt). Deckungsanteil Magerkeitszeiger bei rund 35%. Dominiert von <i>Alop. pratensis</i> und <i>Holcus lanatus</i> . Außerdem sehr viel <i>Cyno. cristatus</i> . Teilbereiche mit <i>C. oleraceum</i> und <i>C. jacea</i> sowie mit viel <i>Persicaria bistorta</i> . Bemerkenswert: <i>Trollius europaeus</i> Standort (nördlicher Teilbereich).
<b>Habitatstruktur</b>	C	Der Bestand ist hochwüchsig und mastig. Die Schicht der Obergräser ist sehr dicht. Die der mittelhohen Gräser dicht. Die Schicht von Kräutern ist dicht ausgeprägt. Aspektprägend ist <i>Ranunculus acris</i> . Nutzung: (2-) 3-schürige Mahd mit Aufdüngung durch Biogas-Gülle.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Bewertung mit schlechtem C, feuchtere Fuchsschwanz-Glatthafer-Ausprägung mit generell weniger Arten, jedoch randlich durch Düngung eutrophiert (Biogas-Gülle) und schlechter Bestandsstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	sehr viele		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bistorta officinalis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Centaurea jacea</i>	sehr viele		ja
<i>Cerastium tomentosum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cirsium oleraceum</i>	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Fuchsschwanz-Glatthafer-Wiese im gewann Storchacker**  
**westlich Vollmaringen - 17418341300591**

11.12.2017

---

Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus	dominant	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium mollugo agg.	zahlreich, viele	ja
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	nein
Geum rivale	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	sehr viele	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum vulgare agg.	wenige, vereinzelt	nein
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	ja
Myosotis palustris	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trollius europaeus	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - beweidete Wiese im Gewann Berg nördlich Egenhausen -**  
**17418341300592**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300592  
**Erfassungseinheit Name** beweidete Wiese im Gewann Berg nördlich Egenhausen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NB_036
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1907
<b>Kartierer</b>	Böhling, Niels	<b>Erfassungsdatum</b>	15.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Wiese liegt an einem nach Nord-Westen gerichteten Unterhang im Gewann Berg nördlich Egenhausen. Auf ihr befindet sich ein Streuobststreifen, vermutlich dient sie im Winter als Weide.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Es liegt eine artenreiche ehemals typische Glatthafer-Wiese vor. In der Schnellaufnahme wurden 29 Arten gefunden und in der Gesamtaufnahme 35 Arten. Der Anteil an Magerkeitszeigern beträgt mehr als 10%. Stickstoffzeiger deutlich vorhanden, jedoch noch nicht abwertend. Centaurea jacea, viel Festuca rubra, Leontodon hispidus, Leucantheum ircutianum, Lotus corniculatus sowie Ranunculus bulbosus als typische, wertgebende Arten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Der Bestand ist niedrigwüchsig und die Schicht von Obergräsern licht. Die Schicht von mittelhohen Gräsern hingegen mäßig dicht und die Schicht von Kräutern sehr dicht. Das Verhältnis von Ober-, Mittel- und Untergräsern ist unausgewogen, die Untergräser dominieren den Bestand. Das Verhältnis von Gräsern und Kräutern ist ebenfalls unausgewogen, hier überwiegen die Kräuter. Die Fläche wird mit Schafen beweidet und gemäht.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	C	mit C bewertet, da unangepasste Nutzung, viele Stickstoffzeiger.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd  
500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla monticola	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - beweidete Wiese im Gewann Berg nördlich Egenhausen -**  
**17418341300592**

11.12.2017

---

Carum carvi	wenige, vereinzelt	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele	ja
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	sehr viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Pimpinella major	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	sehr viele	ja
Prunus spinosa	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rosa canina	wenige, vereinzelt	nein
Stachys germanica	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	sehr viele	ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Veronica filiformis	wenige, vereinzelt	nein
Veronica serpyllifolia	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Wiese im Gewinn Hofäcker nordöstlich egenhausen - 17418341300593

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300593  
**Erfassungseinheit Name** Wiese im Gewinn Hofäcker nordöstlich egenhausen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_03/01
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	11328
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	03.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Großer Grünlandschlag an einem westexponierten flachen bis mäßig steilen Hang im Gewinn Hofäcker, nordöstliche Egenhausen. Nach Westen hin in eine Wacholderheide übergehend, nach Norden von Wald begrenzt. Fläche wird mit Schafen beweidet.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Bei der Fläche handelt es sich um eine sehr artenreiche, typische Glatthafer-Wiese, die sich im Übergang zur Trespen-Wiese befindet. In der Schnellaufnahme fanden sich 38 Zählarten, in der Gesamtaufnahme 50 Zählarten. Stellenweise ist der Bestand auch artenarm, in diesen Bereichen dominieren dann Galium album und Arrhenatherum elatior. Es finden sich einige mehrjährige Sträucher, daher ist die Fläche aktuell wahrscheinlich nicht mähbar. Der Bestand weist aufgrund der Beweidung und hohen Ameisenhügeln eine wellige, inhomogene Struktur auf. Wertgebende Arten und Magerkeitszeiger sind meist selten. Deren Anteil liegt bei 12 %, v. a. Briza media, Sanguisorba minor, Campanula rotundifolia, Leucanthemum vulgare agg. und Knautia arvensis sind bewertungsrelevant. Brachezeiger sind hingegen mit 15 % vertreten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Der Bestand ist mittelhoch- bis niedrigwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist mäßig dicht, diejenige der mittelhohen Gräser ist mäßig dicht bis licht. Damit ist das Verhältnis der Gräserschichten ausgewogen. Die Krautschicht ist licht bis dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist somit ausgewogen. Aspektprägend sind Leucanthemum vulgare agg. und Trifolium repens. Schafbeweidung
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Bewertung mit Kategorie C, da die Habitatstruktur starke Defizite aufweist. Es gibt einige artenärmere Bereich

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Wiese im Gewann Hofäcker nordöstlich egenhausen -**  
**17418341300593**

11.12.2017

---

Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele	nein
Briza media	etliche, mehrere	ja
Bromus erectus	etliche, mehrere	ja
Calamagrostis epigejos	wenige, vereinzelt	nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt	ja
Carex flacca	wenige, vereinzelt	ja
Centaurea jacea	etliche, mehrere	nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Cirsium arvense	wenige, vereinzelt	ja
Cirsium vulgare	wenige, vereinzelt	ja
Cornus sanguinea	wenige, vereinzelt	ja
Corylus avellana	wenige, vereinzelt	ja
Crataegus monogyna agg.	wenige, vereinzelt	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	ja
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus	wenige, vereinzelt	nein
Hypericum perforatum	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere	ja
Linum catharticum	wenige, vereinzelt	nein
Lonicera xylosteum	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	nein
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	ja
Origanum vulgare	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	sehr viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Polygala comosa	etliche, mehrere	ja
Potentilla reptans	etliche, mehrere	ja
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	ja
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt	ja
Rosa spec.	wenige, vereinzelt	ja
Rubus caesius	wenige, vereinzelt	nein
Salix caprea	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Sambucus nigra	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Senecio jacobaea	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Thelidium pyrenophorum	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	sehr viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Wiese im Gewann Hofäcker nordöstlich egenhausen -**  
**17418341300593**

11.12.2017

---

Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Valeriana officinalis	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Veronica teucrium	wenige, vereinzelt	nein
Viburnum lantana	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja
Viola hirta	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Wiese im Gewinn Hochwald, nordöstlich von Egenhausen - 17418341300594

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300594  
**Erfassungseinheit Name** Wiese im Gewinn Hochwald, nordöstlich von Egenhausen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_04/03
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7445
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Große, von Hecken durchsetzter, mäßig artenreiche, aufgedüngte Wiese an einem flachen westexponierten Hang im Gewinn Hochwald, nordöstliche von Egenhausen. Fläche wird gemäht und ist aufgedüngt und ist gut gepflegt

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Es handelt es sich um eine mäßig artenreiche, typische Glatthafer-Wiese, die sich im Übergang zur Goldhaferwiese (jedoch außer <i>Trisetum flavescens</i> ohne Arten des LRT 6520) befindet. Da der Anteil an Magerkeitszeigern unter 10 % (etwa 5 %) liegt, handelt es sich um eine Verlustfläche und nicht um LRT 6510. In der Schnellaufnahme fanden sich 29 Zählarten, in der Gesamtaufnahme fanden sich 35 Zählarten. Fleckenweise sind <i>Knautia arvensis</i> und <i>Leucanthemum vulgare</i> agg. sowie <i>Helictotrichon pubescens</i> stark vertreten, sonst ist die Fläche aber nahezu ohne Magerkeitszeiger. Arten der Fettwiesen sind mit 10 % und Stickstoffzeiger mit 8 % vertreten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Der homogene Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist licht, diejenige der mittelhohen Gräser ist dicht. Damit ist das Verhältnis zwischen den Gräsern ausgewogen. Die Krautschicht ist mäßig dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ausgewogen. Der Aspekt wird von <i>Trifolium pratense</i> und <i>Geranium pratense</i> geprägt. Zweischürige Mahd. Fläche insgesamt sehr gut gepflegt, aber gedüngt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	C	C-Bewertung, da Fläche zwar mit LR-typischem Artenspektrum. Deckungsanteil der Magerkeitszeiger liegt aber gerade bei 10%. fast keine abwertende Arten. Beweidung sollte angepasst werden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bellis perennis</i>	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Wiese im Gewann Hochwald, nordöstlich von Egenhausen -**  
**17418341300594**

11.12.2017

---

<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Phleum pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	dominant	ja
<i>Trifolium repens</i>	sehr viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Wiese im Gewinn Hofäcker nordöstlich von Egenhausen - 17418341300595

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300595  
**Erfassungseinheit Name** Wiese im Gewinn Hofäcker nordöstlich von Egenhausen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_04/07
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6510
<b>Kartierer</b>	Kannenwischer, Nicole	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Großer Grünlandschlag, der an einem nach Westen geneigten Hang gelegen ist, im Gewinn Hofäcker, nordwestlich von Egenhausen. Fläche von Hecken umgeben und nach Norden von Wald begrenzt. Zweischürige Mahd. Es gibt keinen Hinweis auf Beweidung.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Es handelt sich um eine an Magerkeitszeigern verarmte typische Glatthafer-Wiese bzw. um eine Goldhafer-Wiese ohne LRT 6520-Arten. Der Anteil der Magerkeitszeiger liegt unter 10 %. Nennenswert sind Knautia arvensis und Leucanthemum vulgare agg.. Stickstoffzeiger und Arten der Fettwiesen haben einen Anteil von 3 % bzw. 5 %. Stellenweise häuft sich Alopecurus pratensis.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Die Struktur ist ok (Kategorie B). Der Bestand ist mittelhochwüchsig. Die Schicht der Obergräser ist mäßig dicht, diejenige der mittelhohen Gräser ist licht. Damit ist das Verhältnis zwischen den Grärschichten ausgewogen. Die Krautschicht ist dicht. Das Verhältnis zwischen Gräsern und Kräutern ist ebenfalls ausgewogen. Aspektprägend sind Knautia arvensis und Galium album. Nutzung: Zweischürige Mahd.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bewertung als C, da Deckung Magerkeitszeiger unter 10%, allerdings insgesamt 40 Arten auf Fläche und keine abwertenden Arten vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga genevensis	wenige, vereinzelt		nein
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Wiese im Gewann Hofäcker nordöstlich von Egenhausen -**  
**17418341300595**

11.12.2017

---

Bromus erectus	wenige, vereinzelt	ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	ja
Chaerophyllum aureum	wenige, vereinzelt	nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	wenige, vereinzelt	ja
Elymus repens	wenige, vereinzelt	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	sehr viele	ja
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	ja
Glechoma hederacea	wenige, vereinzelt	ja
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	ja
Leucanthemum vulgare agg.	wenige, vereinzelt	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	sehr viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	sehr viele	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	dominant	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Obstwiese im Gewinn Holderäcker westlich Rohrdorfs -**  
**17418341300596**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300596  
**Erfassungseinheit Name** Obstwiese im Gewinn Holderäcker westlich Rohrdorfs  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** WS\_F11\_03  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 2374  
**Kartierer** Schütz, Wolfgang **Erfassungsdatum** 26.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** NO-exponierte mäßig artenreiche Streuobstwiese im Gewinn Holderäcker westlich Rohrdorf. Fläche wird mehrschurig gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	mäßig artenreiche bis artenreiche typische Glatthaferwiese mit 32 Arten in der SA und 39 in der Gesamtaufnahme. Deckungsanteil rund 30% Magerkeitszeigern. Intensiveirungs/Weide-Zeiger mit 25% Deckung. Stellenweise Poa trivialis dominierend, diese zusammen mit Trifolium spec. Aspekt prägend. Arten-Inventar bedingt vorhanden, stellenweise deutlich verarmt. Wertgebende Arten mosaikartig vertreten, so Anthoxanthum odoratum, Campanula patula, Knautia arvensis, Rhinanthus alecto., Tragopogon orientalis.
<b>Habitatstruktur</b>	C	niedrigwüchsiger Bestand mit sehr spärlicher Obergräser-Schicht, und mäßig dichten Schichten von Mittelgräsern und Kräutern. Heterogene Struktur durch unangepasste Bewirtschaftung, vermutlich aufgrund zu häufiger Mahd.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Abwertung auf C, da viel poa trivialis im Bestand, sonst mit gutem Artenspektrum und Defiziten in der Struktur (Mahdhäufigkeit?)

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 411 vielschürige Mahd  
412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Obstwiese im Gewann Holderäcker westlich Rohrdorfs -**  
**17418341300596**

11.12.2017

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	sehr viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	sehr viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	sehr viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	sehr viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Obstwiese im Gewann Am Schloßberg nördlich Nagold -**  
**17418341300597**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300597  
**Erfassungseinheit Name** Obstwiese im Gewann Am Schloßberg nördlich Nagold  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	WS_J15_02
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1122
<b>Kartierer</b>	Schütz, Wolfgang	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** kleine, O exponierte, steile Streuobstwiese im Gewann Am Schloßberg, mit massenhaften Vorkommen von Anthriscus sylvestris., teilw. noch magere Bereiche. Wird vermutlich nur unregelmäßig gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	mäßig artenreiche typische Glatthafer-Wiese mit 32 Arten in der SA und 40 Arten in der GA. Der Deckungsanteil der Magerkeitszeiger liegt bei 15%, der Anteil von Stickstoff- und Störzeigern bei knapp unter 30%, wobei Anthriscus sylvestris dominiert. Von den bewertungsrelevante Arten kommen nur die Gräser Anthoxanthum odoratum u. Helictotrichon pubescens häufig vor, Centaurea jacea, leucanthemum ircutianum, Ranunculus bulbosus kommen noch mehrfach, Knautia arvensis, Primula veris nur wenig vor.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Bestand ist hochwüchsig, nur begrenzt stellenweise mittelhochwüchsig. Schicht von Ober- u. Mittelgräser ist mäßig dicht, Kräuter-Schicht sehr dicht. Verhältnis von Ober-, Mittel- u. Untergräser sowie von Gräsern/Kräutern ist unausgewogen. Nutzung: Fläche wird wohl nur unregelmäßig gemäht (gemulcht?)
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	C	bewertung mit C, da Artenspektrum noch vorhanden, allerdings deutliche Abwertung aufgrund Stickstoffzeigern und schlechter Struktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen**  
410 Mahd  
430 Mulchmahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Obstwiese im Gewann Am Schloßberg nördlich Nagold -**  
**17418341300597**

11.12.2017

---

<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cardamine pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Convolvulus arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Fragaria vesca</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium mollugo</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Geum urbanum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Listera ovata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Mentha arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Valerianella locusta</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Viola hirta</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese im Gewann Lohwiesen, westlich Oberschwandorf -**  
**17418341300598**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300598  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese im Gewann Lohwiesen, westlich Oberschwandorf  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_09/01_1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	896
<b>Kartierer</b>	Dieterich, Martin	<b>Erfassungsdatum</b>	30.05.2017 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** mäßig artenreiche Mähwiese mit Streuobst-Hochstämmen auf einem flachen, ostexponierten Hang im Gewann Lohwiesen westlich Oberschwandorfs. Nutzung vermutlich 2-schürige Mahd, eventuell auch mit Schafen beweidet.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	mäßig artenreiche typische Glatthafer-Wiese mit 28 Arten in der Schnellaufnahme und 34 Arten insgesamt. Der Deckungsanteil an MZ liegt bei rund 50-60%, wobei <i>Rhinanthus alectolophorus</i> den dominanten Hauptanteil ausmacht. Wertgebende Arten sind in geringen Deckungsanteilen eingestreut, darunter <i>Camp. glomerata</i> , <i>Centaurea jacea</i> , <i>Knautisa arvensis</i>
<b>Habitatstruktur</b>	C	mittelhochwüchsiger Bestand mit lichter Obergräser-Schicht und dichter Mittelgräser- sowie Kräuter-Schicht. Das Gräser-Verhältnis ist zu den Untergräsern verschoben, das Gräser/Kräuter-Verhältnis noch ausgewogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	B, Artenspektrum verarmt und Habitatstruktur mit deutlichen Schwächen ( <i>Rhinanthus alectolophorus</i> Dominanz)

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Centaurea jacea</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Convolvulus arvensis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese im Gewann Lohwiesen, westlich Oberschwandorf -  
17418341300598

11.12.2017

---

<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	sehr viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	sehr viele	ja
<i>Plantago major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7418341 - Mähwiese im Gewann Lohwiesen, westlich Oberschwandorfs - 17418341300599

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300599  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese im Gewann Lohwiesen, westlich Oberschwandorfs  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_09/01_2
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1416
<b>Kartierer</b>	Dieterich, Martin	<b>Erfassungsdatum</b>	30.05.2017 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** mäßig artenreiche Mähwiese auf einem flachen, ostexponierten Hang westlich Oberschwandorfs. Nutzung vermutlich 2-schürige Mahd, eventuell auch mit Schafen beweidet. Randlich stehen mehrere alte Hochstämme. Am Südende Klappertopf (*Rhina. alect.*) dominierend, kaum Obergräser. Mittlerer Teil mit viel Acker-Witwenblume (*Knautia arvensis.*)

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	mäßig artenreiche typische Glatthafer-Wiese mit 26 Arten in der Schnellaufnahme und 31 Arten insgesamt. Der Deckungsanteil an MZ liegt bei rund 50-60%, wobei <i>Rhinanthus alectolophorus</i> den Hauptanteil ausmacht, daneben dominiert <i>knautia arvensis</i> im Mittelteil. Weitere wertgebende Arten sind nur eingesteut oder teils in gerignem Umfang vorhanden, so <i>Camp. glomerata</i> , <i>Centaurea jacea</i> , <i>Leuc. ircuitianum</i> , <i>Tragopogon orientalis</i> , <i>Lotus corniculatus</i> .
<b>Habitatstruktur</b>	C	mittelhochwüchsiger Bestand mit dichter bis sehr dichter Schicht an Ober- bzw. Mittelgräsern sowie einer dichten Kräuterschicht. Die Verhältnisse zwischen Ober-, Mittel- u. Untergräsern sowie zwischen Gräsern/Kräutern sind ausgewogen. Vermutlich 2-schürige Mahd, ungedüngt und gelegentliche Schaf-Beweidung.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Fahrweg sowie Holzlager
<b>Gesamtbewertung</b>	C	C, Dominanz von Klappertopf, weitere wertgebende Arten in unterschiedlicher Deckung, teils nur in geringer Deckung vorhanden. Struktur zu dicht.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen**  
 412 zwei- bis dreischürige Mahd  
 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

<b>Beeinträchtigungen</b>	425 Holzlagerung	<b>Grad</b> 2	mittel
	714 Weg/Pfad	2	mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Bellis perennis</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Campanula glomerata</i>	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7418341 - Mähwiese im Gewann Lohwiesen, westlich Oberschwandorfs -  
17418341300599

11.12.2017

---

<i>Centaurea jacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	sehr viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	dominant	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese im Gewann Lohtal, westlich Oberschwandorfs -**  
**17418341300600**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300600  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese im Gewann Lohtal, westlich Oberschwandorfs  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NK_09/05_1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2680
<b>Kartierer</b>	Dieterich, Martin	<b>Erfassungsdatum</b>	30.05.2017 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** An einem flachen, ostexponierten Hang gelegene artenreiche Glatthafer-Wiese. In deren Mitte ist eine Rinne ausgebildet, die verm. Als Fahrweg genutzt wird und nicht dem LRT entspricht. Ist jedoch kleinflächig und kann nicht auskartiert werden. Rhinanthus alectolophorus dominiert die Fläche. Nutzung: verm. 1-2 schürige mit gelegentl. Schafbeweidung.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreiche typische Glatthafer-Wiese mit Tendenz zur salbei-Glatthafer-Wiese. 28 Arten in der SA, insgesamt jedoch 43 Zählarten, wobei der MZ-Anteil bei rund 60% Deckung liegt. Stickstoff- oder Störzeiger in keinem nennenswerten Umfang vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	B	mittelhochwüchsiger Bestand mit lichter Obergräser und dichter Mittelgräsernschicht. Kräuterschicht ist sehr dicht. Die Verhältnisse zwischen Ober-, Mittel- und Untergräsern sowie zwischen Gräsern- und Kräutern sind ausgewogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Rinne wird vermutlich als Fahrweg genutzt
<b>Gesamtbewertung</b>	B	B (hohen B), da Artenspektrum vorhanden ist, jedoch die Fläche durch Rhinanthus alectolophorus dominiert wird. Zudem liegt eine Beeinträchtigung vor.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7417 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd  
500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 714 Weg/Pfad **Grad** 3 **stark**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga genevensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Briza media	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese im Gewann Lohtal, westlich Oberschwandorfs -**  
**17418341300600**

11.12.2017

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Convolvulus arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geum rivale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Saxifraga granulata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese im Gewinn Bruckwiesen/Auchterttal, westlich**  
**Unterschwandorf - 17418341300601**

11.12.2017

**Gebiet** FFH Nagolder Heckengäu  
**Erfassungseinheit Nr.** 17418341300601  
**Erfassungseinheit Name** Mähwiese im Gewinn Bruckwiesen/Auchterttal, westlich Unterschwandorf  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	JB_053
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2200
<b>Kartierer</b>	Berger, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	11.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** mäßig artenreiche Tieflagen-Glatthafer-Wiese als kleinerer Teilbereich eines großen, teils sehr mageren Grünlandschlags im Gewinn Bruckwiesen/Auchterttal, NW von Unterschwandorf, zwischen Waldach und Böschung L353. Fläche hinsichtlich Artenspektrum an der Kartierschwelle. Nutzung: 2-3 schürige Mahd mit Festmist und wenig Gülle.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	mäßig artenreiche feuchte Tieflagen Glatthafer-Wiese mit 32 in der SA und insgesamt 33 Arten. Alopecurus pratensis als dominantes Gras, zudem Poa trivialis. Deckungsanteil Magerkeitszeiger ca. 10%, Stickstoffzeiger ca. 30%. Reste des LRT typischen Arteninventars an wertgebenden und Charakter-Arten wie Anthoxanthum odoratum, Centaurea jacea, Daucus carota, Knautia arvensis, Leucanthemum ircutianum und Sanguisorba officinalis vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	C	mittelhoch- bis teils hochwüchsiger (mastiger), schwach heterogener Bestand mit mäßig dichter Obergräser- und dichter Mittelgräser-Schicht sowie dichter Kräuter-Schicht. Das Verhältnis Ober-, Mittel-, Untergräser ist ausgewogen, das Gräser/Kräuter-Verhältnis zu den Kräutern verschoben. Zur Straßen-Böschung hin wüchsiger
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	C	schlechtes C - deutlich verarmtes Artenspektrum und mit strukturellen Defiziten. Pflanzensoziologisch und bewertungstechnisch Grenzfall zur Verlustfläche.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 122 Obere Gäue (100%)

**TK-Blatt** 7418 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	sehr viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7418341 - Mähwiese im Gewann Bruckwiesen/Auchterttal, westlich**  
**Unterschwandorf - 17418341300601**

11.12.2017

---

<i>Centaurea jacea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---